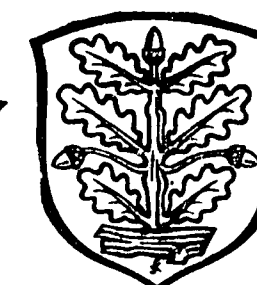


Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzelle.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreislise Nr. 6. — Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 79

Dienstag, den 4. Oktober 1966

Jahrgang 18/56

Milliardenstreit

Sind Bund und Länder aussichtslos
zerstritten?

Innerhalb der letzten Tage haben sich die Fronten von Bund und Ländern weiter vertieft. Soeben beschlossen die in Berlin versammelten Ministerpräsidenten der deutschen Bundesländer, „hart“ zu bleiben und dem Bund nur 35 Prozent an der Einkommen- und Körperschaftsteuer zuzubilligen; die ließ auch schon die Bundesregierung in Bonn aus ihrer letzten Kabinettsitzung wissen, daß sie ihrerseits auf 39 Prozent besteht.

Es geht dabei nicht nur um Prozenz, sondern um nicht mehr und nicht weniger als zwei Milliarden Mark, die der Bundesregierung an ihrem nächsten Haushaltsjahr fehlen, wenn die Länder nicht doch nachgeben. Auch wenn die Länder dem Bund nur 37 Prozent zugestehen würden, dann würde das Manko doch immer noch eine Milliarde Mark betragen, ein Betrag, den Bonn kaum „verkräften“ könnte, nachdem nun auch die Amerikaner auf Einlösung des vor Jahren gegebenen Zahlungsverprechens drängen.

Die westdeutschen Länder, die zu dem alten, bis vor zwei Jahren üblichen Verteilungsschlüssel bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer zurückkehren wollen, können sich auf das Grundgesetz berufen, in dem in alter Deutlichkeit steht, daß sie 65 und der Bund 35 Prozent an den beiden Steuerarten erhalten sollen. Aber auch die Bundesregierung kann sich auf das Grundgesetz berufen. Sibiryllinisch, wie Verfassungen gelegentlich sind, bestimmt das Werk des Parlamentarischen Rates in einem anderen Artikel, daß Bund und Länder „im Rahmen ihrer ordentlichen Einnahmen Anspruch auf Deckung der notwendigen Ausgaben“ haben.

Wer soll den Streit entscheiden? Zwar ist es in der jungen Geschichte der Bundesrepublik üblich geworden, Vermittlungsausschuss und Verfassungsgericht anzurufen, wenn die Politik sich keinen Ausweg mehr weiß. Aber in diesem Fall dürfte auch die Jurisprudenz keinen Rat wissen. Offensichtlich muß sich der Bundesfinanzminister diesmal mit seinen Kollegen in den Landeshauptstädten selbst „zusammenraufen“.

Was bisher auf beiden Seiten zu hören war, hängt nicht gut in den Ohren der Demokratie. Die Länder haben nicht nur Entschlossenheit, sondern fast schon Verhessenheit bei der Verfolgung ihrer Steuerziele erkennen lassen. Aus Bonn war inzwischen zu hören, daß man den Bundesländern auch eine Art von steuerlichen Dammenschrauben ansetzen könnte: verzichtet der Bund nämlich auf die Aufhebung gewisser Steuervergünstigungen wie Kilometergeld oder Sparförderung, dann nimmt er zwar weniger Geld ein, aber die Länder als die Hauptnutznießer der Einkommen- und Körperschaftsteuer werden in noch viel stärkerem Maße betroffen.

Es wäre schlechter politischer Stil, wenn es zu solcher Art Vergeltung kommen sollte. Schlimm genug, daß die Bundesrepublik im westeuropäischen Vergleich extrem hohe Steuern erhebt. Noch schlimmer, wenn sich die verschiedenen Glieder der „öffentlichen Hand“ nicht über ihre Verteilung einigen könnten.

In 20 Jahren 16 neue Städte

Gemeinderäte werden Stadtverordnete — 54 Städte unter 3000 Einwohnern in Hessen im Regierungsbezirk Kassel, nämlich Baunatal und Stadt Allendorf Wiesbaden entfallen vier der Newcomer, nämlich Bad Soden, Dörnigheim, Flörheim und Groß-Auheim. Die meisten neuen Städte zählt man im Regierungsbezirk Darmstadt, und zwar vor allem im Ausstrahlungsbereich von Frankfurt, Offenbach und Hanau sowie an der Bergstraße. Es sind Bad Vilbel, Griesheim, Heusenstamm, Kelsorbach, Lampertheim, Lorsch, Raunheim, Spremlingen, Walldorf und Viernheim. Alle diese Orte sind erst seit 1947 zu Städten geworden.

Mini-Metropolen
Viel älter sind eine Reihe von Mini-Metropolen in Hessen, die auf traditionelle Rechte pochen können. Da gibt es die Stadt Fürstentum im Landkreis Waldeck, die rund 400 Einwohner zählt. Sie hält den Tiefenrekord. Die Städte Liebenau im Kreis Hofgeismar, Freienhagen und Züschen im Waldeckischen, Lisberg im Kreis Büdingen und Ulriehstein im Kreis Lauterbach bringen es auf 700 bis 800 Einwohner. Insgesamt gibt es in Hessen zehn Städte mit weniger als 1000 Bürgern, 27 mit weniger als 2000 und 17 mit weniger als 3000 Einwohnern. In mehr als 50 hessischen Städten leben nicht einmal halb so viel Menschen wie beispielsweise in Kassel.

Rund 16 Millionen Mark an Wohngeld im ersten Halbjahr 1966

Im ersten Halbjahr 1966 wurden nach Feststellungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in Hessen rund 16 Millionen Mark an Wohngeld gezahlt; das sind 3 Millionen Mark oder 24 Prozent mehr als im ganzen Jahr 1965. Der größte Teil des Wohngeldes, etwa 14 Millionen Mark oder 89 Prozent, wurde als Zuschuß zur Miete gewährt, und der Rest, 1,7 Millionen Mark oder 11 Prozent, ging als Lastenzuschuß an Haus- und Wohnungseigentümer.

Minister Osswald im Kreis Offenbach

Der hessische Minister der Finanzen, Albert Osswald, wird am kommenden Freitag dem Landkreis Offenbach einen offiziellen Besuch abstatten. Er wird in Begleitung von Landrat Walter Schmitt, den Vorsitzenden der Kreisfraktionen und den Mitgliedern des Kreis-ausschusses die Firma AEG in Seligenstadt hessichtigen. Eine weitere Betriebsbesichtigung ist in einer Firma in Hausen vorgesehen.

Innenminister in Gräfenhausen

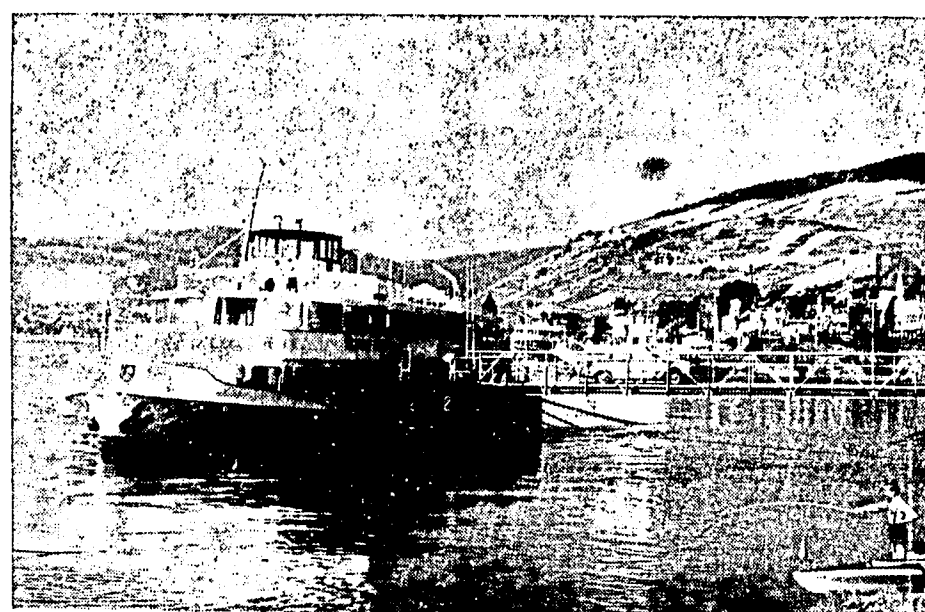
Der hessische Innenminister Hch. Schneider wollte am Wochenende in Gräfenhausen, wo er einen größeren Anbau des Dorfgemeinschaftshauses und Bürgerhaus, das bereits vor vier Jahren erbaut wurde, einweihen.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Um die Reform des Bundeskabinetts wird weiter diskutiert

Auch am Wochenende wurde weiter um eine Reform des Bundeskabinetts heftig diskutiert. In die Auseinandersetzungen schaltete sich auch der frühere Bundeskanzler Dr. Adenauer ein, indem er erklärte, daß er Bundespräsident Egon Gerstenmaier für den geeigneten Nachfolger Bundeskanzler Erhards halte. Gerstenmaier hatte bekanntlich in einem Zeitungsinterview seine Bereitschaft zur Übernahme des Kanzleramtes angedeutet. Adenauer erklärte dazu: „Es trifft zu, daß ich Herrn Gerstenmaier für ein solches Amt empfohlen habe!“ CDU-Vorsitzender Dufhues bemühte sich, die verschiedenen Ansichten in seiner Partei zu glätten. „Erhard ist Kanzler. Er führt dieses Amt nicht auf Abruf. Es gibt keinen heimlichen Gegenkandidaten in der Partei.“ Zu dem Interview des Bundespräsidenten sagte der CSU-Vorsitzende Strauß: „Gerstenmaier ist ein Mann von hohem Verantwortungsbewußtsein. Es wäre grundfalsch, aus seinem Interview persönlichen Ehrgeiz herauslesen zu wollen.“

Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt erklärte bei der außerordentlichen Landesversammlung der bayerischen SPD zum Auftakt des Landtagswahlkampfes: „Es birgt nicht viel ein, seine Zeit damit zu verschwenden, einem an seiner Partei zerbrochenen Kanzler und seiner mehr oder weniger in Ehren verbrauchten Regierung Spottgespräche zu widmen.“



Eine neue, erbsame Variante des Reises bietet das „Schwimmende Hotel“ auf dem Rhein. Tund 4000 Besucher kommen alljährlich auf diesem Wasserweg in den schönen Rheingau, um die landschaftlichen Reize zu genießen.

Pfizer wird Westricks Nachfolger

Bundeskanzler Erhard hat gestern den bisherigen Direktor des Bundesrates, Ministerialdirektor Dr. Albert Pfizer, als Nachfolger von Bundesminister Dr. Westrick zum Chef des Bundeskanzleramtes berufen. Er soll zum Staatssekretär ernannt werden. Eine zweite Staatssekretärsstelle im Bundeskanzleramt, für die der Bundesrat aber noch die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen schaffen muß, soll mit Ministerialdirektor Dr. Karl Hohmann besetzt werden, der seit einiger Zeit die politische Abteilung des Kanzleramtes leitete.

„Erhard ist und bleibt Kanzler“

Zu dieser Feststellung sei nach Ansicht des Fraktionsvorsitzenden der CDU, Barzel, der Vorstand der CDU/CSU-Fraktion nach einer am Montag erfolgten Zusammenkunft gekommen. „Wir waren uns darin völlig einig“, sagte Barzel nach der Sitzung. „Ludwig Erhard ist und bleibt Bundeskanzler“. Der CSU-Vorsitzende Franz-Josef Strauß meinte: „Erhard bleibt Bundeskanzler, also bleibt das Kabinett.“

Beziehungen zu Kairo abgebrochen

Tunesien hat einer am Montag in Tunis veröffentlichten offiziellen Erklärung zufolge seine diplomatischen Beziehungen zu Ägypten abgebrochen. Die Beziehungen zwischen Tunesien und Kairo hatten sich im Verlauf der letzten 18 Monate ständig verschlechtert.

Fortsetzung der Passierscheinsprache

Eine neue Unterredung hat am Montagvormittag zwischen den beiden Passierscheinbeauftragten Senatsrat Horst Korber und Sowjetzonenstaatssekretär Dr. Michael Kohl, in Ost-Berlin stattgefunden. Wie ein Senatssprecher mitteilte, diente auch diese Unterredung der Vorbereitung des am Donnerstag in West-Berlin stattfindenden Passierscheinsgesprächs.

Kommentar:

Gute Geschäfte

Eine Quelle der Ermittlung für den bedrängten Wilson müssen die drei erfolgreichen Waffengeschäfte Englands im Nahen Osten sein. Im Januar gelang es, Saudi-Arabien für über eine Milliarde Mark britische Düsenjäger, Flugzeugausrüstungen, Radar- und Datenverarbeitungsanlagen zu verkaufen. Es war die größte Verstärkung der saudi-arabischen Luftstreitkräfte und glich in etwa den ägyptischen Vorsprung aus.

Dann folgte Ende August ein iranischer Auftrag im Wert von 400 Millionen Mark. Er umfaßt Zerstörer und die Luftabwehrkräfte des Typs Seacat. Auch diese Lieferung zielt auf Ägypten und seinen irakischen Verbündeten, denen man mit einigem Recht Ambitionen auf das Öl des Persischen Golfes unterstellt, sobald England dort seine Positionen räumt. Der Schah von Persien will seine Ölquellen, Raffinerien und Ölhäfen gegen Flugzeugangriffe sichern. Der Auftrag mußte in scharfer Konkurrenz mit Amerika und der Sowjetunion heringeholt werden. Der Schah war über die ziemlich harten politischen und finanziellen Bedingungen des amerikanischen

Angebots verärgert und hatte gedroht, sich an die Russen zu wenden. Die Russen ließen sich daraufhin zu günstigen Angeboten herbei, obwohl sich ihre Waffenlieferungen gegen ihre „fortschrittlichen“ arabischen Freunde richten. Da die Annahme von russischen Waffen ein politisch gefährlicher Präzedenzfall gewesen wäre, zog der Schah dann aber doch das britische Angebot vor. England ist mit Persien im Centopak direkt verbündet.

Und nun scheint auch ein gutes Geschäft mit dem Oschelehim Kuwait kurz vor dem Abschluß zu stehen. Es geht um die Lieferung des Überschall-Düsenjägers Lightning für den Kuwait 220 Millionen ausgeben will. Sollte sich Kuwait entscheiden, den Auftrag durch Radar- und andere Geräte zu ergänzen, kämen noch einmal 220 Millionen hinzu. Kuwait ist zwar unabhängig, aber hat bis heute seine Sicherheit mehr oder weniger England anvertraut. Nun will es einen Teil, die Sicherheit gegen Luftangriffe auf die wertvollen Ölanlagen selbst übernehmen. Auch diese Waffen richten sie gegen ägyptische Absichten. Man darf die saudi-arabischen, die iranischen und die kuwaitischen Aufrüstungen in Zusammenhang heringeholt werden. Der Schah war über die ziemlich harten politischen und finanziellen Bedingungen des amerikanischen

Oktober



Langen, den 4. Oktober 1966

Der Monat des Weines

Er bringt den letzten Sonnenschein und will des Jahres Kiffer sein...

Der Herbst vollendet in diesen Wochen sein Werk, das Laub der Bäume und Sträucher...

Zwei Bürger setzen Bebauung ihrer Grundstücke durch

Bewegung ist in den Baustopp auf dem Steinberg gekommen - Zinsloses Darlehen für Kanalisation an die Stadt

Die städtische Baupolitik war wieder einmal Gegenstand einer langen Debatte im Stadtparlament...

„Der Magistrat beantragt wie folgt zu beschließen: Unter der Bedingung, daß das für die Verbreiterung der Straße Am Steinberg benötigte Gelände kostenlos an die Stadt Langen abgetreten wird...“

WIR GRATULIEREN...

Frau Anna Jedlicka, Im Birkenwald... Herr Max Hein, Stettiner Straße 9...

Silberne Hochzeit, Karl Krause und Frau Marie... Das DGB-Ortskartell Langen...

Unbekannte haben in einem Wohnblock am Beiborn in der Rheinstraße 10...

3200 Mark Sachschaden

Am Samstag fuhr auf der B 3 vor dem Kreisrathenhaus ein Personenvan...

Gefährliches Spiel

Durch einen Steinwurf wurde am Sonntag im Wiesgüchen ein Kind von einem Spiegel...

Über den Durst getrunken

Im Bahnhof ließ sich am Freitag ein Betrunkenen zur Ruhe nieder, eine Polizeistreife...

In Neu-Isenburg wurde am Samstag ein Laugener von der Polizei zur Ausnüchterung...

Am Sonntag bestritten zwei Männer aus Dietzenbach, die sich dem Alkohol zugesprochen hatten...

Am Steuer eingeschlafen

Am Sonntag entdeckte die Stadtpolizei am Rand der B 3 einen Autofahrer, der am Steuer eingeschlafen war...

Ein gelungener Vereinsabend

Im Saal „Zum Lämmchen“ veranstaltete der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein 1963...

Der Orchesterverein spielte zum Tanz u. zur Unterhaltung bei dem Abend auf, an dem auch Hans Jäckel, der Landesverbandsvorsitzende...

Nach Unfall gestorben

Der 27 Jahre alte Heinrich Frend aus Langen, Mainstraße 14, ist in der Nacht zum Samstag bei einem schweren Verkehrsunfall ums Leben gekommen...

Entworden wurde in der Nacht zum Samstag ein Zigarettenautomat an der Ecke Schnaigarten- Gartenstraße...

Ein Zuhörer machte ein Nickerchen

Die Stadtverordnetenversammlung gliedert einem Vorlesewettbewerb Eine Freude war es nicht gerade, bei der letzten Stadtverordnetenversammlung am Freitag...

Zur Geschäftsräumung hatte der NEV-Stadtverordnete Bauernthum am Beginn der Sitzung beantragt...

Der SPD-Stadtverordnete Davids wies darauf hin, daß Am Steinberg nur noch fünf Häuser gebaut werden könnten...

Schließlich ließ der Stadtverordnete Bauernthum am Ende der Sitzung, die am Freitag um 10 Uhr begann...

Der NEV-Sprecher Alfred Oeder entgegnete Davids, wieder die CDU noch die NEV seien gegenüber Privatinitiativen...

Der NEV-Sprecher Alfred Oeder entgegnete Davids, wieder die CDU noch die NEV seien gegenüber Privatinitiativen...

Offener Lehrgang mit aktuellen Themen

Der Deutsche Gewerkschaftsbund, Kreis Frankfurt/Main, hat seine Mitglieder in Langen und den umliegenden Gemeinden zu einem offenen Lehrgang...

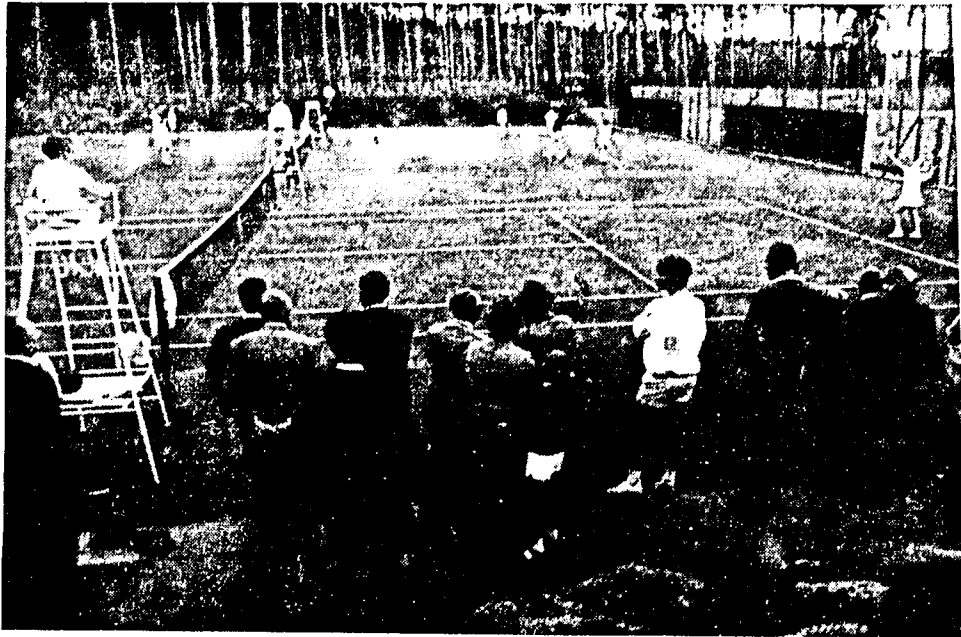
Das aktuelle Thema lautet: „Die heutige Stellung des Arbeitnehmers in Staat und Gesellschaft...“

„Bürger fragen - Abgeordnete antworten“

Öffentlicher Diskussionsabend am Mittwoch Wie in unserer Freitag-Ausgabe bereits angekündigt, veranstaltete die Jungsozialisten der Langener SPD am Mittwoch, 5. Oktober...

zwei Worte - ein Bier

Zu schnell gefahren Infolge zu hoher Geschwindigkeit drehte sich in der Rathauskurve ein Personenvan...



60-jähriges Jubiläum beim Tennis-Club Langen Am Wochenende befragte der Tennis-Club Langen sein 60-jähriges Jubiläum...

Die Stadt soll bausparen

CDU-Antrag zur Finanzierung des Rathaus-Neubaus

Die CDU-Fraktion beantragte, umgehend einen Bausparvertrag in Höhe von 1,5 Millionen Mark für den Bau eines neuen Rathauses...

Zur Begründung führte Fraktionsvorsitzender Werner Heinen aus: „Es darf als bekannt vorausgesetzt werden, daß es heute immer schwieriger, ja fast unmöglich wird, Kredite für kommunale Investitionen zu erhalten...“

Ein neues Rathaus zu bauen, ist eine Notwendigkeit, die wohl von jeder Fraktion bejaht werden kann...

Da Grund und Boden bereits in städtischem Besitz ist, schlägt die Fraktion der CDU vor, einen Bausparvertrag für dieses Projekt in Höhe von 1,5 Millionen Mark abzuschließen...

Die Bedingungen für einen solchen Vertrag wären: Fünf Jahre lang monatlich 10 000 Mark ansparen, also insgesamt 600 000 Mark...

„Bürger fragen - Abgeordnete antworten“ Die Bürger unserer Stadt haben Gelegenheit Fragen an sozialdemokratische Politiker zu stellen...

Schwerer Unfall

Auf der Kreuzung B 3 / Rheinstraße stießen in der Nacht zum Samstag ein Personenvan aus Florheim und ein Auto aus Alsfeld zusammen...

Deutschlands größte Schleppplagg auf Hofgut Neuhof

Der Frankfurter Reil- und Fahr-Club und Dr. Egon Schumacher von Hofgut Neuhof führen am kommenden Mittwoch, dem 5. 10., ihre traditionelle große Schleppplagg im Gelände rund um den Neuhof und Götzenhof...

Grabfund aus der Bronzezeit

g Landwirt Georg Mehl, der schon immer sich außerordentlich für vorgeschichtliche Funde interessierte, entdeckte auf einem sonst steinlosen Acker am Kirchbornweg in Götzenhain mehrere größere Steine...

Seebohm auf der Autobahn

Bundesverkehrsminister Seebohm wollte am vergangenen Freitag im Darmstadt-Raum, um sich über die bisherigen Arbeiten am Main-Neckar-Schnellweg...

Stimmberichtigte, die dem Volksbegehren zur Einführung der Briefwahl in Hessen zustimmen wollen...

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO: Dreizehnergebnisse: 1. Rang: entfällt; 2. Rang: 35 300 DM; 3. Rang: 800 DM...

Es hat sich ein Aktionsausschuß der Stadt Langen für die Einführung der Briefwahl in Hessen gebildet...

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. Kaufhof AG bei.

Hier spricht die Volkshochschule

Beginn der hauswirtschaftlichen Lehrgänge und Sprachkurse

Teilnehmerinnen für den Kurs Hauswirtschaftlicher treffen sich am kommenden Donnerstag, dem 6. Oktober, 20 Uhr...

Interessenten für Russisch für Anfänger u. für Teilnehmer mit Vorkenntnissen treffen sich erstmals am Donnerstag, dem 13. Oktober...

Der Kochkurs (Bürgerliche Küche) beginnt am 10. Oktober um 19 Uhr in den Hauswirtschaftsräumen des Realgymnasiums...

Photo: Zinke und Bollenhoff

Egelsbacher Nachrichten

Die schönste Energiequelle
Man spricht heute im Zeitalter der Technik so viel von den Energiequellen...

Anfang Oktober
Nun sind wir im Oktober. Der Sonntag hatte sein Gewicht durch den Erntedanktag...

Am 15. Oktober ist es soweit!
Man trifft sich beim Oktoberfest der SV 1961

Wir gratulieren...
Herrn Adam Däubert, Ernst-Ludwig-Str. 25...

Egelsbacher Jungsozialisten fahren nach Langen
e Morgen abend um 19.30 Uhr treffen sich die Jungsozialisten in der Gaststätte...

Südafrika - gestern und heute
Am Mittwoch, den 5. Oktober 1966, beginnt der Kulturkreis Egelsbach mit seiner Vortragsserie...

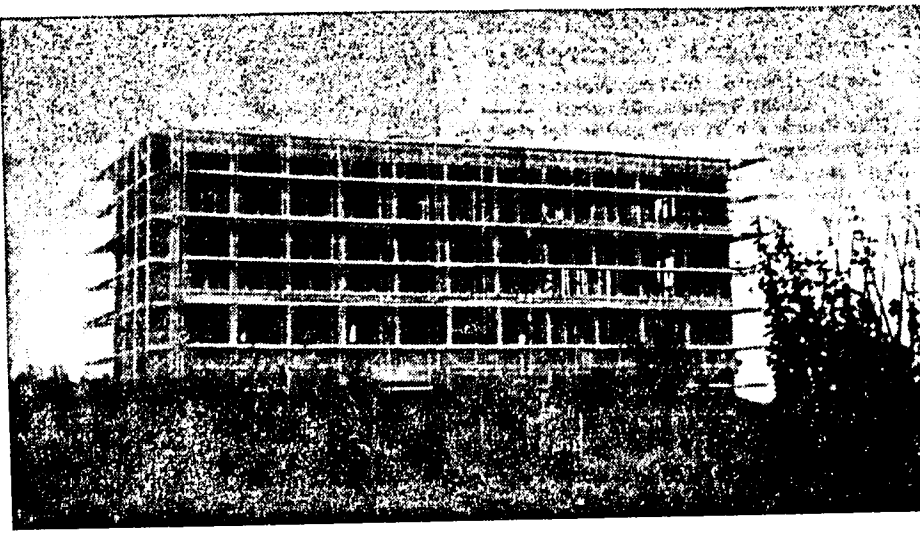
Kirchliche Nachrichten Egelsbach
Evangelische Kirche
Im Rahmen der Ev. Mütterchilse findet ab Dienstag, dem 10. 1966, 18.30 Uhr bis 19 Uhr...

Zu Gast beim Jugendsozialwerk
e Die beiden 8. Schuljahre der Ernst-Reuter-Schule...

Die Egelsbacher Fußballjugend zu Gast bei Sepp Herberger
Die Egelsbacher Fußballjugend stattete letzten Ex-Bundestrainer Sepp Herberger einen Besuch ab...

Götzenhain
Alle sind eingeladen
Kirchlicher Rat Dr. Reiß aus Offenbach hält am Mittwochabend, den 18. 10. 1966, um 19.30 Uhr...

Wir gratulieren
Herrn Jakob Schimpf, seinem 76. Geburtstag, den er gestern feiern konnte...



Bald wird Richtfest gefeiert
Das neue Rathaus der Gemeinde ist im Rohbau fast fertiggestellt...

OFFENTHAL

Wir gratulieren
o Am heutigen Dienstag feiert Herr Alfred Schnitzler, Wisenstraße 12, seinen 75. Geburtstag...

Silberne Hochzeit
Am Donnerstag, dem 6. Oktober, feiert Herr Friedrich Wilhelm Jost und seine Frau Gertrude...

Obstausstellung ein voller Erfolg
o Am Sonntag fand im „Jesburger Hof“ eine Obstausstellung statt...

ERZHAUSEN
Geigungsport- und Kulturabend
Die Sportvereinszeitung zeigte Querschnitte aus dem vergangenen Samstag...

Gemeindevertretersetzung
Fraktion der CDU durch ihren Sprecher Otto Janklich...

Zeit können Bedenken und Anregungen vorgeschrieben werden...

Außerdem hatte Dieter als Vollstrecker einen ziemlich schwarzen Tag erwischelt...

In der Abwehr pausierte der junge Stopper Zierpel auf eigenen Wunsch völlig...

Doch ehe es so weit war, sah man zunächst den Kopf des Gegners über dem Tor...

Wito zu erwarten, kam es zwischen den beiden alten Kontrahenten zu einer gutklassigen Auseinandersetzung...

Als die zehn Langener auf das Spielfeld traten, konnte die Gemeinde...

Sport NACHRICHTEN

SV 06 Spredlingen fällt weiter ab
In der Fußball-Gruppenliga Süd haben alle Spitzenvereine...

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. Lists results for various football matches.

Hochverdienter Sieg des Clubs beim FC Arheilgen

Beim FC Arheilgen kam der 1. FC Langen mit 3:2 zu seinem dritten Sieg hintereinander. Dazu muß man feststellen, daß das Endergebnis durchaus den gezeigten Leistungen beider Seiten entsprach...

Die Freude der Langener dauerte allerdings nur sieben Minuten. Dann sorgte der Arheilger Rechtsaußen Haller mit einem Schuß in die kurze Ecke für den 1:1-Ausgleich...

SSG bezwang auch den TV Dreieichenhain
SSG Langen - TV Dreieichenhain 3:0 (1:0)

Am kommenden Sonntag: Weiterstadt gegen Messel, TG 75 Darmstadt - Nauheim, ST Stephan - VR Rüsselsheim...

Punkteteilung im Nachbar derby ein Erfolg für Offenthal

Harmlöser Egelsbacher Angriff
Beide Tore schon vor der Pause
Nach drei Niederlagen und einem Unentschieden blieben die Schwarz-Weißen auch in ihrem fünften Spiel nacheinander ohne Sieg...

Die zweite Hälfte brachte dann zunächst eine starke Feldüberlegenheit der Platzerherren. Bereits in der 46. Minute schob Martinz über die Latte...

Zu Gast beim Jugendsozialwerk
e Die beiden 8. Schuljahre der Ernst-Reuter-Schule nahmen zusammen mit ihren Klassenlehrern...

Am kommenden Sonntag: Weiterstadt gegen Messel, TG 75 Darmstadt - Nauheim, ST Stephan - VR Rüsselsheim...

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. Lists results for various football matches.

Am kommenden Sonntag: Weiterstadt gegen Messel, TG 75 Darmstadt - Nauheim, ST Stephan - VR Rüsselsheim...

Turniererfolg der Handballschüler der SSG

Bei dem großen Schülerturnier der TuS Griesheim konnte die Schülermannschaft der SSG-Handballer einen sehr schönen Erfolg erzielen. Bei einer Beteiligung aus dem ganzen Bezirk Darmstadt, konnten sie einen hervorragenden dritten Platz belegen. Nur gegen den späteren Turniersieger Reinheim, der eine körperlich außerordentlich starke Mannschaft stellte, gab es eine Niederlage. Die Spiele:

SSG Langen - TV Aschaffenburg 2:0. Durch Tore von Fronius und Zabke gab es einen verdienten 2:0-Sieg, der durch eine gute Torhüterleistung von Kobelt schließlich sichergestellt wurde.

SSG Langen - SKV Mörfelden 7:3. Zwar konnte Mörfelden in Führung gehen, aber dann spielte die Langener Mannschaft groß auf und gewann auch die Höhe daraus. Mit diesem Sieg war Langen erster der zweiten Spielgruppe.

SSG Langen - TV Groß-Gerau 4:1. Bei den Zwischenrundenspielen mußten auch die Halbesheimer aus Gr.-Gerau die Überlegenheit der Langener Mannschaft anerkennen. Die eine Gegentor war nur ein Schönheitsfehler.

Der Hallenhandball rollt wieder

Die Vorbereitungen zu diesjährigen Hallensaison laufen bei der SSG auf vollen Touren. Anfgangen mit der Teilnahme an der Hallensaison in Dänemark, will man in der Zeit bis zum Beginn der Runde sich an einigen Hallenturnieren beteiligen. Aber auch andere Möglichkeiten zur Erlangung möglichst reicher Spielerfahrung sollen genutzt werden, um jeden brauchbaren Spieler gut vorzubereiten. Nicht jeder Feldspieler ist zugleich auch ein guter Hallenspieler. Leider sind die Spieler in Langen noch immer auf die kleinen Turniere angewiesen. Hier ist ein intensives Training natürlich schwierig. Bleibt den Handballern der SSG also nichts anderes übrig, als lange Anfahrtswege in Kauf zu nehmen, nur um kleine Train-

Basketball unter Flutlicht

Am letzten Donnerstag traten die Frauen der Basketballabteilung des TV Langen zu ihrem Freundschaftsspiel gegen die junge Mannschaft der SKG Roddort an. Das Spiel auf dem Freiplatz stattfand und erst um 19 Uhr begann, mußte es unter Flutlicht ausgetragen werden. Das war natürlich für die Langener Damen eine bedeutende Umstellung, obendrein war es ihr erstes Flutlichtspiel.

Obwohl die Roddorter Damen gleich zu Anfang ihre ersten beiden Treffer durch Freiwürfe erzielen konnten, gelang es den Langenerinnen, sich durch geschickte Abwehr und konstanten Druck, den sie durch den Einsatz von Spielerinnen wie G. Jahn, E. Dietrich (12), V. Heisen, W. Höge (4), H. Adolph (6), M. Adolph (2), L. Eckstein, L. Sallwey (2).

Steuerzahler rufen nach Landesrechnungshof

Die Forderung des CDU-Fraktionssprechers in hessischen Landtag, Dr. Großkopf, zu eigen: er schlägt vor, die Haushalte der Kommunen durch den Landesrechnungshof überprüfen lassen. Selbst wenn das Land für das eine oder andere Projekt, beispielsweise Bürgerhäuser, erhebliche Zuschüsse gebe, bleiben an den Gemeinden doch die beträchtlichen Folgekosten hängen. Außerdem fordern die Steuerzahler eine gründliche Durchforstung der Verwaltungen. Man könne in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts nicht mehr so arbeiten wie zu Zeiten der Post-

manarbeit der drei Staatstheater und eine gründliche Rationalisierung in der Theater-technik und -verwaltung. Mittlerweile macht sich die Landeshauptstadt Gedanken darüber, ob sie dem Land

Drei Tage Nebel

Erzählung von Marcel Valmy

Der Tag Nebel können die Welt verändern. Drei Tage Nebel können das Schicksal sein, für mich, für dich, für diesen, für jenen. Drei Tage Nebel - der Himmel macht Urlaub, abends, die Nacht und der Nebel haben ihn gnädig bedeckt; unbemerkt von der Concierge, die im Dunst einer Anisflasche schnarchte,



Hätte Gaston gehnnt, was ihm seine Gut-mütigkeit kosten würde, er hätte den Liebes-dienst verweigert, so aber wäre er sich schön-lich vorgekommen, denn kurz vor zehn Uhr abends, eine Viertelstunde bevor sein Schalter-dienst in der Empfangshalle beendet war, hatte der Chef zu ihm gesagt: „Drei Tage Nebel, Gaston. Der Wetterdienst meldet es bestimmt kein Flugverkehr! Wissen Sie was? Ich beurlaube Sie bis Mittwoch früh, da geht eine Maschine nach London! Bis dahin behalten Sie das Kind!“

Gaston hatte wie immer beifalls-an genickt, schließlich stand er vor einer Gehaltser-höhung, dann überfielen ihn jedoch Bedenken, er wollte zaghafte Einwände vorbringen, aber der Chef telefonierte schon mit London, er benötigte den Adressaten: „Kein Grund zur Sorge, Mrs. Sing! Ihr Kleines ist in bester Obhut, bei einem meiner zuverlässigsten An-gestellten.“

Anerkennung tut wohl. Gaston hatte sich zurechtgefunden, hielt schon das Bündel im Arm, gelb und schlitzäugig im Steekkissen, einen Beutel dazu, durchsichtig aus Cellophan. „Die Ersatzwindeln -“, erklärte der Chef, „Puder und Babykost.“

„Wie Sie nach Hause kommen? Selbstver-ständlich lasse ich Sie in meinem Wagen bringen.“ Und vielen Dank, Gaston, für Ihre Freundlichkeit.

Zum erstmaligen hatte er für den Heimweg nicht die Metro benutzen müssen, zum ersten-mal war er durch Villenpark gegliedert wie ein

hauptein Türchen - Gaston unterdrückte einen Fluch! - Ausgerechnet ihm mußte man so ein winzi-ges Lebewesen anvertrauen! Wäre seine Kol-legin Janine dafür nicht kompetenter ge-wesen, sie war schließlich eine Frau! Aber na-türlich hatte sie sich mit wieder um halb zehn-künfte die Zahnschmerzen: Sie hörten auf den Namen Jean-Pierre und lenkten einen weißen Sportwagen!

Ausgerechnet ihm mußte man den schwar-zen Peter zuschieben - Halt! Den gelben! Ver-besserte Gaston sich in Gedanken. „Na, mein geber Peter?“ lächelte er skeptisch, während er sich über das Kind beugte, „was bist du überhaupt? Ein Junge oder ein Mädchen?“

Die Schlitzäugigen hatten sich aufgetan in dem gelben Pausbackengesichtchen, sie blin-zelten mißtrauisch zu ihm auf, und Gaston dachte erschrocken: Achtung! Gleich fängt es an zu krächzen! „Kille, kille, mein Würmchen! Ela Popella!“ Er wiegte es auf den Knien und sang: „Denn der Nebel, der wälte jeglichen Tag -“ Schlitzäugigen klickte freundlich und schien recht zufrieden, daß das Anschluß-flugzeug nach London ausgefallen war, es rülpste aus Posaunenböckchen, als wollte es sagen: Dieser Gaston, das ist mal eine Ab-wechslung! Gaston wollte gerade anstimmen: „Frère Jacques“, da klopfte es an der Tür: „Gaston, bist du da?“ Das war Madeleine, eine zauberhafte Mädchen und eifersüchtig wie alle Mädchen, die geheiratet werden wol-len. Und darum wiederholte sie auf das ver-gewöhnliche Schwellen hinter der Tür mit stei-gendem Mißtrauen: „Gaston, du bist doch da? Oder -?“

Gaston geriet ins Schwitzen und räusperte sich zaghaft: „Gewiß, mon chou, das heißt eigentlich -“

„Was soll das heißen, Gaston?“

nicht eine Änderung des Theatervertrages an-tragen soll. Hessen soll die zentrale Bildungs-funktion der Theaterstätte anerkennen und seinen Anteil an den Unkosten wesentlich er-höhen.

Gefährliche Spiele im alten Bergwerk

Erlichs Rat wird in den Wind geschlagen - Ein laises Stöhnen im Stollen - Wo ist Gisela geblieben?

„Komm mit, Erlich, wir gehen zum Versteck-spiel! Alle machen mit.“ „Woher geht es denn?“ „An der Langen Heide hat Hans eine Höhle entdeckt. Von da aus kommt man leicht in das Bergwerk.“

„Nee, Kinder, da mach ich nicht mit. Das ist verboten.“ „Quatsch! Was du immer hast. Du bist ein Feigling, damit du es nur weißt. Wir gehen ohne dich.“ „Feigling? Pahl! Das stört mich nicht!“

Was hat der Vater, der selbst einmal Berg-mann in dem nun aufgelassenen Erzbergwerk war, gesagt? „Erlich, klettere mir nicht in Höhen herum. Es kann sein, daß sie ins Berg-werk führen, in dem die meisten Stollen abge-soffen und die Verbrünger von verschänten am Boden morsch sind. Nicht umsonst hat man je-den Zutritt polizeilich untersagt.“

Nun hat also ein Junge einen noch unbe-kannten Eingang zum Bergwerk gefunden. Plötzlich setzt sich Erlich in Trab. „Wenn alle den Kopf verlieren, ich will ihn behalten.“ Mit diesem Gedanken strebt er der Langen Heide zu. „Die sollen aber nicht denken, ich will mitspielen“, deshalb versteckt er sich hinter einem Busch. Lange muß Erlich warten, aber dann kommt doch die ganze Meute an-gegrungen und alles rutt wild durcheinander. „Mensch, Hans, das war wieder ein pfundiges Spiel. Morgen um vier treffen wir uns hier wieder!“ brüllt Egon. „Aber den Mund halten! Niemand braucht zu wissen, daß wir im Berg-werk spielen“, verpflichtet Hans seine Kame-raden. „Wo ist denn Pahl? Hat jemand Pahl gesehen?“ Willt ist voll Sorge um seinen Freund. „Der ist bestimmt schon nach Hause gegangen.“ „Nein! Er hat mir versprochen, auf mich zu warten.“ „Im Bergwerk habe ich ihn zuletzt gesehen“, meldet sich Pitti. „Ob



Stimmt die Multiplikation?

Es ist jedesmal der gleiche Aegerer, wenn man eine Multiplikation mit vielstelligen Zah-len gemacht hat, kann man hinterher noch einmal durchrechnen, das Ergebnis wirk-lich stimmt. Wie praktisch wäre das eine Probe, die leicht auszuführen ist. So eine Probe gibt es auch. Das ganze Geheimnis da-bei ist nur, daß mit Quersummen gerechnet wird. Zuerst rechnet man die Seite links von den Istzeichen und dann rechts von Istzeichen aus. Am Schluß der Probe müssen dann zu beiden Seiten des Istzeichens gleiche Zahlen stehen. Sehen wir uns mal den ganzen Rechnungs-gang an: 24 x 2 = 48 = 768

Rechts vom Istzeichen heißt es: 768 = 7 + 6 + 8 + 8 = 29 = 2 + 9 = 11 = 1 + 1 = 2.

Als Ergebnis der Probe haben wir also 2 = 2. Klüme! Hieraus, wäre die Aus-rechnung der Multiplikation falsch.

In der praktischen Anwendung braucht ihr das natürlich nicht so ausführlich aufschrei-ben, sondern könnt das ganz leicht im Kopf in wenigen Sekunden ausrechnen. Nun ver-sucht einmal auszuknobeln, wie die Probe bei Teilungsaufgaben in ähnlicher Form zu ma-chen ist. Ein kleiner Tip: Denkt daran, daß nicht alle Teilungsaufgaben aufgehen. Was geschieht mit dem Rest? Den müßt ihr auf jeden Fall erst abziehen, bevor ihr die Probe macht.

Drei Engel am Brunnen

ROMAN VON JOSEFINE PFRANG

16. Fortsetzung

„Wir arbeiten eben mit simplen Mitteln“, lachte Quirk, als sie sich in Walkers Ordina-tionszimmer gesiedelt und dann folgenden ge-liebten Stückchen Band hat uns mächtig voran-gezogen, obwohl es kaum fünf Zentimeter vor- und es war nicht einfach, es zu finden, die ver-ehem Geschmacksindstler des böhen Schneidhandwerker in Europa arbeiten durchaus nicht einleitlich. So wenn wir zu einem Mr. Namenlos irgendwo aufanden, lebendig oder tot, haben wir eben die Jackett-sachen angeschaut und dann folgenden die Firmenschilder des Maestro der Schneid-erfunden und uns damit weitergetastet. Bei Ihrem Patienten, Doktor, fanden wir reinweg gar nichts! Keine Autopapiere, keinen Perso-nalausweis, keinen mittelgroßen Rhypon, sel-nen Hautstreifen am Zeigefinger, der ungefähr die Breite eines Siegelringes markierte, und das gleiche Mal am Handgelenk, von der Armbanduhr herrührend. Der Fremde war mit einer geradezu peinlichen Gründlichkeit ausgearbeit, und das kann eigentlich nicht von einem Straßendiebstahl gesehen sein. Der Un-fall passierte am hellen Tage. An der Brems-spur, an der verschleuderten Wagenseite und Europa aufblüht, ich war nie noch auf die Fingidigkeit der Interpol, wo Baron di Cimego ist!“

„Aber, das ist doch nicht möglich, eben überraschen Sie mich mit der Nachricht, mei-er Patient ist ein italienischer Baron, dann zer-stören Sie selbst im gleichen Atemzug diese Feststellung. Wer ist denn dann, um Himmels willen, der Verunglückte aus dem weißen Cadillac?“

Quirk bob die rechte Schulter und ließ sie wieder mit einem Setzer sinken.

„Wenn ich das wüßte, Doktor Wolker, würde ich mir entweder den Mann in Polizeigewahr-sam holen und meine verehrten Kollegen in Europa aufblüht, ich war nie noch auf die Fingidigkeit der Interpol, wo Baron di Cimego ist!“

„Aber, das ist doch nicht möglich, eben überraschen Sie mich mit der Nachricht, mei-er Patient ist ein italienischer Baron, dann zer-stören Sie selbst im gleichen Atemzug diese Feststellung. Wer ist denn dann, um Himmels willen, der Verunglückte aus dem weißen Cadillac?“

Quirk bob die rechte Schulter und ließ sie wieder mit einem Setzer sinken.

„Wenn ich das wüßte, Doktor Wolker, würde ich mir entweder den Mann in Polizeigewahr-sam holen und meine verehrten Kollegen in Europa aufblüht, ich war nie noch auf die Fingidigkeit der Interpol, wo Baron di Cimego ist!“

„Aber, das ist doch nicht möglich, eben überraschen Sie mich mit der Nachricht, mei-er Patient ist ein italienischer Baron, dann zer-stören Sie selbst im gleichen Atemzug diese Feststellung. Wer ist denn dann, um Himmels willen, der Verunglückte aus dem weißen Cadillac?“

Quirk bob die rechte Schulter und ließ sie wieder mit einem Setzer sinken.

„Wenn ich das wüßte, Doktor Wolker, würde ich mir entweder den Mann in Polizeigewahr-sam holen und meine verehrten Kollegen in Europa aufblüht, ich war nie noch auf die Fingidigkeit der Interpol, wo Baron di Cimego ist!“

„Aber, das ist doch nicht möglich, eben überraschen Sie mich mit der Nachricht, mei-er Patient ist ein italienischer Baron, dann zer-stören Sie selbst im gleichen Atemzug diese Feststellung. Wer ist denn dann, um Himmels willen, der Verunglückte aus dem weißen Cadillac?“

Quirk bob die rechte Schulter und ließ sie wieder mit einem Setzer sinken.

„Wenn ich das wüßte, Doktor Wolker, würde ich mir entweder den Mann in Polizeigewahr-sam holen und meine verehrten Kollegen in Europa aufblüht, ich war nie noch auf die Fingidigkeit der Interpol, wo Baron di Cimego ist!“

Fun der JUGEND

24 Kaninchen eroberten Australien

Die Landplage auf dem kleinsten Kontinent behindert die Schafzucht

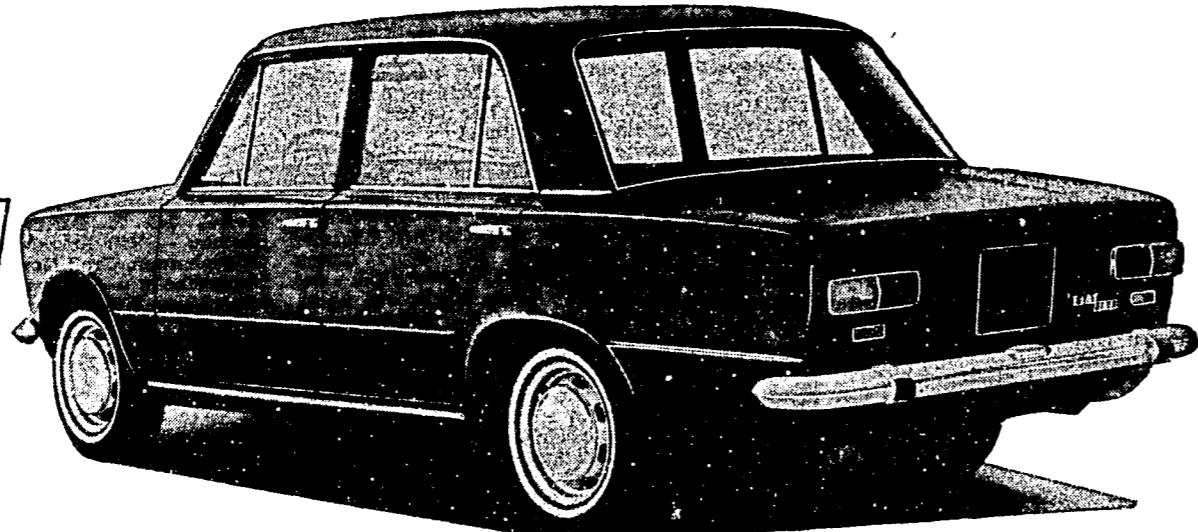
Aus dem heimischen Stammland in Spanien hat sich das Wildkaninchen, das wog-erzemerzt auf Eroberungszügen begoben, denn das zahllose Kaninchenvolk brauchte immer Weideland. Zwei Jahrzehnte vor Be-ginn der Kaninchenplage, emigrierte römische Kaiser Augustus eine spanische Ge-sandtschaft, die dringend darum bat, die heim-geheimen Baleareninseln Mallorca und

Ein Kaninchenweibchen kann im Jahr bis zu 80 Nachkommen haben. Wenn auch viele der jungen Kaninchen Rudeltieren zum Opfer fal-len, so bleiben doch noch genug übrig, um das Riesenvolk der Wildkaninchen am Leben zu erhalten. Uebrigens sorgt dafür auch der Familienstolz, der beim Kaninchen weit besser entwickelt ist als bei seinen Vorfahren, den Hasen. Die Jungen werden nicht gleich in den ersten Wochen ihrem Schicksal überlassen. Die Eltern zeigen den Kaninchenkindern alle Schritte und Kniffe, die sie für ihr oft nur kurzes Leben brauchen. Der Erfolg dieser vorbildlichen Elternpflicht gefällt „Australiern“ gar nicht.



Eigentlich stand diesem Grautier der Gang zum Schlauchtopf bevor. Aber Gisela bettete so lange, bis sie den Esel behalten durfte. Ihr Gegenüber hat er sich noch nie lächerlich gezeigt. Foto: Westkamp

Der große Wurf: FIAT 124



Beim Modell 124 hatten die FIAT-Konstrukteure die seltene Chance, einen Wagen von Grund auf neu zu entwickeln. Maßgebend sind die heutigen Verkehrsverhältnisse. Mit allen technischen und finanziellen Mitteln eines gigantischen Unternehmens - In jahrelanger intensiver Entwicklungsarbeit gelang ihnen der große Wurf: ein moderner Mittelklassewagen mit Kraftvollem und robustem 60PS Motor (Stach gelagerte Kurbelwelle). Mit begeisterten Fahreigenschaften (unvergleichlich gute Straßenlage dank sehr breiter Spur und einer neuartigen Hinterachsführung). Mit allen Voraussetzungen für souveräne Beherrschung triumph dieser FIAT auf Rundumsicht und Wendigkeit, spielend leicht zu handhabende Mittelschaltung und 4 Scheibenbremsen mit automatischer Bremskraftverteilung.

Komplett 6290-a.W. FIAT - ein guter Name

Fortsetzung folgt

Den Fürst Bismarck können Sie zum kühlen Bier trinken... bei einem Kartenspiel zum Beispiel. Aber auch ohne Bier können Sie ihn trinken. Dieser fürstliche Kornbrannt nach dem Originalrezept aus Weizen und Roggen feingebraunt schmeckt immer. Er ist seinen Preis wert.

Eine Flasche DM 10,50

Der feine fürstliche Kornbrannt



„Will man den Charakter eines Menschen erkennen, so muß man nur mit ihm Karten spielen.“ v. Bismarck

Fürstlich von Bismarck'sche Brennerei, Friedrichsruh

Erfahrung muß nicht bitter machen

Eine Betrachtung von Urban Plotzke

Erfahrungen gehören zu unserem Leben. Sie lassen sich zugunsten eines anderen oder Dritten auswerten, vorausgesetzt, daß diese hinnehmen und sich zu eigen machen, was uns selber eigene Erfahrung lehrt. Die Qualität dieser Lehreinheiten kann man nicht leicht überschätzen. Ihre Schule ist die Schule des Lebens. Bald naht sich uns die Erfahrung als Gast des Schicksals. Wo sie aber unsere kühnen Pläne scheitern läßt, verwirren sie sie. Jeder sammelt seine Erfahrungen. Niemand kommt daran vorbei, am allerwenigsten, wer da meint, die Welt beginne mit ihm neu, oder die anderen hätten ausgerechnet auf ihn gewartet! Von einem Menschen, dem wir mit guten Worten nicht helfen können, sagen wir: „Der muß sich die Hörner abstoßen!“ oder „Auch er wird seine Erfahrungen sammeln.“

Demjenigen bestätigt die Erfahrung die innere Treue des Herzens, die ihn immer geradeaus gehen ließ, unbekümmert um die Leute, für welche die eigene Haut und der Gelbbeutel das Maß von „richtig und falsch“ sind. Einem anderen beweist sie, daß der Mensch nicht ungestraft nach den Sternen greift. Denn jeder ungeordnete Geist wird sich am Ende selber zur Qual. Selbst die trüben Erfahrungen haben ihren Wert, sofern sie ihn zu nutzen weiß. Es gibt Erfahrungen, die sich durch ein ganzes Dutzend gelehrter Bücher nicht ersetzen lassen. Erfahrungen sind fruchtbar und anregend; bisweilen heilsam erlösend. Manche korrigieren unsere Gedanken und Wünsche. Andere regen an, beleben Geist und Phantasie. Wertvolle Erfahrungen sind Kraftspeicher ungehörter Energien, bewegende Kräfte. Der gut auf Menschen und Taten. Manchem geben sie neue Hoffnungen ins Herz, daß er nach erfolglosem Fischfang trotz zerrissener Netze die Fahrt auf Meer noch einmal wagt.

Eines abends sah ich verschwiegen werden: Wer viel erfahren hat, wird leicht selbstbeißer. Er lächelt überlegen, wenn die Jungen ihre Zukunftspläne schmieden und sich die Welt vor morgen in bunten Farben ausmalen. Wer viel Leid erfahren hat, wird leicht verschlossen und schweigsam. Enttäuschung, vor allem erlittenes Unrecht, macht einsam und müde. Ein Enttäuschter wird zuweilen zum Menschenfeind. Er sieht alles grau in grau. Er sieht nur die Schlichtheit der Menschen, Falschheit und Hinterlist. Er übersieht, daß die Guten trotz allem nicht vollkommen ausgestorben sind. Die Erfahrung mit schlechten

Menschen ließ manchen zum Feind und Ankläger Gottes werden. Auch solche Erfahrungen gehören hinein in den Plan unseres Lebens. Doch in den meisten Fällen erkennen wir erst später, wie leidvolle Erfahrungen eigentlich kein Defizit bilden, sondern den Charakter, das heißt das Innere unseres Wesens leutern, ähnlich wie das Feuer jedes Metall läutert.

Es gibt einen Erfolg des Mißerfolges. Diese Wahrheit ist ein Stück Evangelium. Gott, der uns der Vater ist, ist auch der Herr unserer trüben Erfahrungen, der vergeblich durchwachten Nächste, der zerrissenen leeren Netze. Darum muß im Grunde jede Erfahrung uns dienen, sogar jene, die uns verweigert, was wir vom Leben erhofften.

Der Mann mit der Heckenrose

Wie er hieß, weiß keiner. Er war zerlummt und hatte nichts in den Taschen. An seiner Jacke hing eine Heckenrose. Er war ein Neubauer war da. Zwei Stockwerke hoch; oben im Gerüst hing ein Kind und schrie. „Mutter!“ schrie das Kind — es war zum Steinerweichen. Immer wieder: „Mutter!“ Der Balken, auf dem es verlassen hockte, ragte ein Stück heraus. Drei Meter vielleicht. Darunter war Zementboden.

Die Mutter hielt die Schürze vor das Gesicht. Sie schluchzte und blickte verzweifelt dem Nachbar nach, der seine Leiter holte. Da ungefahr tauchte er auf. Er erblickte das Kind, das 15 Meter über ihm in den Himmel schrie. Er fragte nicht, „Hilf auf den Bauch vermachend hinter einer Wand und war schon im Dachstuhl. Er kletterte einen Sparren hinauf und schwang sich auf den Balken, an dem das Kind hing.

„Nun passierte es. Ob er das Kind an sich vorbeiziehen wollte — ob das Kind eine hastige Bewegung machte — ob seine Kräfte nicht ausreichten — wer weiß! Er fiel plötzlich nach hinten, riß im Sturz das Kind mit, preßte es an seine Brust und schlug auf den Stein — mit dem Kopf zuerst, dann mit den Beinen. Von ihm vernahm man keinen Laut. Nur die Mutter schrie. Und dann der Aufprall: Der Schädel war zermetert. Er war sofort tot.

Das Kind, das für Sekunden auf ihm ruhte wie auf einem Bett, stand jammernd auf und lief der Mutter entgegen. Nicht eine Schramme hatte es. Die Mutter, bebend und weinend, griff das Kind und schlug — vielleicht, weil es nicht auf das Gerüst klettern sollte.

Der erste, der an den Toten herantrat, war der Nachbar. Er hatte alles vom halben Wege aus gesehen und hatte seine Leiter niedergelegt. Er beugte sich über den Toten und sagte dann: „Das muß ein guter Mensch gewesen sein.“

Aber wie er hieß, weiß keiner. Er hatte nichts in den Taschen. Nur die Heckenrose hing an seiner Jacke.

Die paar Feldblumen, die jetzt daneben liegen, haben ihm die Kinder gepflückt. Helgrö-

Ein gut dressierter Dieb

In Paris wurde ein Dieb festgenommen, der Uhrengeschäfte besuchte und seinen Hund zurückließ, der ihm anschließend mehrere Armbanduhren „apportierte“. Der gut auf den Beinen gelaufene, aber gerichtete Dackel „betrat“ das Geschäft jeweils ungesehen und verhielt sich mucksmäuschenstill. In ein Körbchen „sammelte“ er — kurz nach den Fortgang seines Herrn und sobald der Juwelier die aus dem Geschäft grenzenden Räume aufgesucht hatte — alle erreichbaren Uhren ein. Mit einem Sprung auf die Türklinke öffnete er die Laden tür und lief mit dem Armbanduhrgehäuse dann. Er bricht wurde das seltsame Diebespaar, als „Herrchen“ seinen Helfer zum Dank eine Uhr um den Hals gebunden hatte, den Dackel so spazieren führte und ein Geschäftsinhaber die gestohlene Uhr am Hundek Hals wiedererkannte.

Römische Zisternen als Araberwohnungen

Flugzeuge landen über Karthagos Ruinen - Tunesiens Flüchtlingsproblem

Wo heute die geräuschvollen viermotorigen Maschinen landen und ausrollen, stand einst ein Teil der Bauten und Wohnhäuser jener mächtigen, küstenbeherrschenden Stadt Karthago, die so gut wie zerstört und erlosch, schließlich aber völlig zerstört wurde. Die wenigen, sandverwehten Ueberbleibsel auf dem Gelände des Flughafens von Tunis wurden endgültig verschüttet, aber schon von den Leuten und Rollbahnen unter der heißen Sonne Afrikas trockenete und dem tunesischen Hinterland den Anschluß an das 20. Jahrhundert sicherte. Heute rollen täglich viele Maschinen über die Trümmer jener alten Großstadt, die weltweit bekannt und tonangebend im Handel jener Zeit war.

Römische Eroberer bauten vor rund 2000 Jahren Zisternen in die Erde, um die Zeit der Trockenheit zu überstehen. Kegelartig gemauert, umfassen die römischen Zisternen ein ausgeglichenes Gewölbe, in dem früher Regenwasser gesammelt wurde. Heute haben sich ganze Familien in den römischen Zisternen eingekerkert, die weder Geld noch sonstige Möglichkeiten haben, jene schneeweißen Häuser in Tunis, an großen Boulevards und um gepflegte Anlagen herum, zu bewohnen.

Die Medina, die Altstadt von Tunis mit ihren labyrinthischen Gassen und ineinander verschachtelten Wohnkastensystemen — die zum Teil mehr Höhlen als Wohnungen gleichen — ist überfüllt und kann die Menschen aus den Zisternen von Karthago nicht mehr aufnehmen. Immer neue Flüchtlingsströme ergossen sich im Algerienkrieg über Tunesien. Die Zisternenbewohner fristen ein denkbar entbehrungsreiches Leben unter kärglichen Verhältnissen.

Kart Hadadch bedeutet soviel wie „die neue Stadt“. Sie wurde 814 vor Christus gegründet und erlebte Zeiten höchsten Ruhms und größter Blüte. Man spricht heute von „Paris“ oder „New York“ des Altertums. Jahrhundertlang war Karthago die absolut mächtigste Stadt der ganzen nordafrikanischen Küste. Im Jahr 146 vor Christus verschwand die gewaltige Großstadt, sie wurde regelrecht vom Erdboden eingestrichelt. Entsetzlich gründlich war die Zerstörung. Es dauerte es, bis sich die neue Stadt unter römischer Besatzungsmacht wie-

Angeklagt...

VD... ist die Geschäftsinhaberin, Frau W. Sie wird beschuldigt, fahrlässig verdorbene Lebensmittel in Verkehr gebracht zu haben, denn das von ihr hergestellte und in ihrer Gaststätte servierte Schokoladeneis war wegen seines hohen Keimgehaltes als verunreinigt und somit als verdorben anzusehen. Das hatte die vom Gewerbeaufsichtsdienst entnommene u. vom Landesmedizinalluntersuchungsamt begutachtete Probe ergeben. Wie konnte es dazu kommen? Das ist die Frage, die in der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht ge-

küht werden soll. „Ich kann mir das nicht vorstellen“, sagt Frau W., „ist mir einfach unerklärlich.“ „Kennen Sie das Merkblatt für Speiseeishersteller, und richten Sie sich danach?“ fragte der Vorsitzende. „Ja, ich habe es gelesen, und ich halte mich auch an die Vorschriften“, ist die prompte Antwort, Frau W. wird nun vom Vorsitzenden aufgefordert, ihre Speiseeiszubereitung zu schildern. Es ergibt sich, daß sie die Kakao- und Vanille-Menge vorkoht, längere Zeit aufbewahrt und je nach Bedarf dem Speiseeis zusetzt. Das allerdings ist gegen die Vorschrift. Denn auf dem günstigen Nährboden vermehren sich

Keime außerordentlich schnell. Deshalb soll das gesamte Eisgemisch einschließlich der Geschmacksstoffe aufgekocht oder bei einer Temperatur von 70–80° C pasteurisiert, in einer Zeit von nicht mehr als 1½ Stunden in alsbald eingefroren werden. „Keimfreie Nahrungsmittel brauchen wir nicht zu uns zu nehmen“, erläutert der Sachverständige, „eine zu große Keimzahl allerdings kann sich schädlich auswirken.“ Bei Kunstspeiseeis sind bei Keimzahl als 150.000 Keime/ml als verunreinigt anzusehen. Im vorliegenden Falle ergab die Untersuchung je-

doch 700.000 Keime/ml. Bei dieser hohen Keimzahl steht es außer Zweifel, daß das Eis als verunreinigt und damit als verdorben angesehen werden muß. Der Staatsanwalt beantragt eine Geldstrafe von 300,— DM.

„250,— DM Geldstrafe, ersatzweise 25 Tage Gefängnis, sowie die Verfahrens- und Untersuchungskosten“, lautet das Urteil. „Aufgrund der Hauptverhandlung“, so begründet der Vorsitzende diese Entscheidung, „erschiet es das Gericht als erwiesen, daß die Angeklagte infolge mangelnder Sorgfalt verunreinigtes Speiseeis, das wegen seiner Keimzahl als verdorben anzusehen ist, in Verkehr brachte.“

Pfungstädter Bier dann geht es besser

Gesundes Herz entspannender Schlaf!

Galama

für die Goldenen Jahre Ihres Lebens

Maurer und Einschaler

bei bester Bezahlung für Baustellen im Raum Langen-Frankfurt gesucht.

Baugeschäft Breidert

Langen, Gartenstr. 37, Tel. 3864

Für unsere Niederlassung in Langen suchen wir

Werkstattmechaniker

mit Ausbildung als Motoren- oder Baumaschinenschlosser, die bei Eignung auch zum mobilen Kundendienst übernommen werden können.

1 Hilfsarbeiter

Wir bieten sehr gute Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima.

CLARK Maschinenfabrik GmbH

Ndl. Langen/Hessen, Mörfelder Landstraße 53
Telefon 78 61

Sie strahlt um die Wette mit JUNO-Novette.

Mit diesem neuen Ofen steht man auf du und du. Er hat vorzügliche Brenneigenschaften, ist formschön und läßt sich kinderleicht bedienen. Ihr Fachhändler berät Sie gern.

JUNO bringt Komfort ins Haus

TEPPICHE — dann doch gleich zu **IMZ**

Sprendlingen, Karstr. 10, I. H. Teppich-Großhdlg. Ihr Anruf: 675 01 Sprdgl. Ca. 5 Auto-Minuten **TEPPICH CENTER**

INSEKALE

Wir suchen frühlzeitig aufzugeben

ÜBERDACHUNGEN FÜR TERRASSE UND BALKON

aus Plexiglas xt • Gubglas • Polyester

Vordächer • Trennwände • Geländerverkleidung

Komplett in jeder Ausführung • Kurt Hirschfeld KG, Waldorf/Bd. Kostenlose, unverbindliche Informationen von:

A. Buhl, 697 Langen/Hessen
Rud.-Breitscheid-Str. 10, Tel. 06103/71352

Bei uns können Sie die neuen Ford-Modelle genau kennenlernen!

Zur Probefahrt stehen ab sofort bereit:

Taunus 12M

Mit bewährtem V4-Motor: derbeine, breitere Spur, Aber jetzt 1,3 Liter — 50 PS. Einzelsitze und Scheibenbremsen vorn serienmäßig. Jetzt McPherson-Federung.

Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft e. G. m. B. H.

0073 Egelsbach, Schulstraße 18 - 20
Telefon 3680

Bestellungen von erstkl. rheinhessischen

Winterkartoffeln sowie von **Weiß- und Rotkraut und Winterzwiebeln** werden laufend angenommen

Taunus 15M

Mit 1,5 Liter — V4-Motor — Vollkreis-Ventilation und 55 PS. Ein komfortabler Wagen der Mittelklasse mit Reiche Modellauswahl, kraftvoller Beschleunigung.

Wir suchen **Mitarbeiter** in Dauerstellung für unsere hiesige Druckwalzen-Produktion (auch ungeübte Kräfte).

Wir bieten: 5-Tage-Woche, während der Einarbeitung Stundenlohn ca. DM 4,—, Umsatzbeteiligung und Gestaltung der Arbeitskleidung.

paul sauer

DRUCKWALZENFABRIK

BERLIN • FRANKFURT • HANNOVER • BARCELONA • PARIS • WIEN

Langen, Mörfelder Landstraße 43

Bitte besuchen Sie uns. Wir halten ausführliches Informationsmaterial für Sie bereit.

Ihr Ford-Händler

AUTO-GÖRICH

Langen/Hessen, Rheinstraße 4

Auch am Sonntag zur Besichtigung geöffnet bis 13.00 Uhr

das allerbeste

Ist für Sie gerade gut genug. Bekannte Künstler von internationalen Ruf haben unsere neuen Tapeten entworfen.

Sämtliche Tapeten sind am Lager vorrätig u. werden für Sie liebevoll beschnitten.

Inota

Größtes Tapetenspezialhaus im Kreis Offenbach, Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz) Telefon (061 03) 42 91

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt jüngere

Phonotypistin/Stenotypistin

für unsere Exportabteilung. Englisch- und/oder Französisch-Kenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung und gutes Betriebsklima. Angebote mit den üblichen Unterlagen erbeten an

MASA-DEKOR GmbH.

6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 147
Telefon (06103) 61041

Statt Karten!

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden, die uns in großem Maße beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Wilhelm Siebert

erwiesen wurden, sprechen wir auf diese Weise unseren Dank aus. Besonderen Dank all denen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten.

In stiller Trauer:
Anni Siebert und Angehörige

Langen/Hessen, im September 1966
Östliche Ringstraße 17

Egelsbacher Nachrichten

WIR GRATULIEREN ...

Frau Hermine Proksch, Woonstraße 21, zum 70. Geburtstag am 10. 10.;

Meisterprüfung bestanden

Herr Günther Jost aus Egelsbach bestand die Meisterprüfung als Holz- und Lüt-

Schülerin Helga Jaxt warf 35,85 m mit dem Speer

Am vergangenen Donnerstag führte der ASC Darmstadt zum Saisonabschluss ein Schül-

Die beste Leistung vollbrachte Helga Jaxt im Speerwurf, wo sie mit einer für Schüler-

Birgit Leppich steigerte sich in der gleichen Disziplin auf gute 23,50 m, die für den 3. Platz

Am kommenden Sonntag (10.) vollendet der allseits geschätzte Egelsbacher Bürger

bei den Leichtathleten Bedingt durch räumliche Beschränkungen,

Samstag: Jugend, Frauen und Männer, 15 Uhr im Bürgerhaus.

OFFENTHAL

o Am heutigen Freitag kam Herr Adolf Lorenz, Taunusstraße 16, seinen 74. Geburts-

Egelsbach begeistert sich für das Rollschuhlaufen

Clubmeisterschaft der Roll- und Eissport-Abteilung der SGE

Nachdem sich die Abteilung Roll- und Eissport der SGE am 28. August mit ihrem

Am vergangenen Sonntag fand sie unter großer Beteiligung der aktiven Läufer und

- Hätschenwettbewerb: 1. Ina Müller 5,88 Punkte; 2. Cornelia Köber 6,20; 3. Gerlinde Kühn 6,00

Senioren- und Clubmeisterin wurde Ingrid Paul mit 123,20 Punkten

Im Anschluß an die Meisterschaften gab die Abteilung folgende Erklärung ab:

"Durch das zwangsufällige tägliche Training behalten wir nicht aus, daß die unmittelbaren

Die Abteilung Roll- und Eissport der SGE ist bemüht, auch im kommenden Jahr einige



Bei der Landesdelegiertenkonferenz der SPD wurde der Erste Beigeordnete Wilhelm Thomin

ERZHAUSEN

Sländchen für Konrad Deuffer ez Der Gesangverein "Sängerbund-Sänger-

Erntedankfest ez Die Evangelische Kirchgemeinde feiert am Sonntag das Erntedankfest.

Wir suchen ab 1. November 1966 Zeitungsverträger/in

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

- Sonntag, den 9. Oktober: Gottesdienst 10.10 Uhr

Nähkurs im evang. Gemeindefeld

Im Rahmen der ev. Mitterschulung findet ab Dienstag, dem 11. 10. 1966, 16.30 Uhr

Verein der Hundefreunde Egelsbach E. V.

Am Samstag, 8. 10. 66, um 20.00 Uhr findet auf unserem Abriech-

KGE Am Freitag, 7. 10. 1966, 20.30 Uhr

Mitgliederversammlung im Eigenheim-Saalbau (Anbau).

1Spengler u'installateur 1Heizungsmonteur oder Heizungshelfer

Fa. Georg Schlapp Heizung und Sanitäre Anlagen Egelsbach, Bahnstraße 78

GÖTZENHAIN

Welt ohne Sonne g Ein Film, der ganz den Zielen der Er-

Danksagung Für die unserm lieben Entschlafenen

Herrn Hans Kühn

auf seinem letzten Wege gegebenen Beweise der Liebe, des so zahlreichen

Die trauernden Hinterbliebenen: August Kühn Sohn Joachim (Canada)

Egelsbach, im September 1966

Pokale und Ehrenscheiben zu gewinnen

Mannschafts-Pokal- und Ehrenschelben-Schießen bei der Schützengesellschaft Langen 1863 e. V.

Nachdem im vergangenen Jahr das zur Ein-

Am kommenden Samstag beginnen die Wettkämpfe um die Pokale und Ehrenschel-

Die Wettkämpfe werden am 0., 15. und 16. Oktober fortgesetzt.

Amtliche Bekanntmachungen

Beir.: Pockenschutzimpfung für Erst-

Impfung und Nachschau finden im städti-

Beir.: Beratungsstunden für die Mütter- und Säuglingsfürsorge

- 1. Mittwoch, den 5. Oktober, von 14-15 Uhr, im städt. Kindergarten, Zimmerstr. 3;

Beir.: Bodennutzungsüberhebung

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über Bo-

Erhebung über den Anbau landwirtschaftl. Zwischenfrüchte

als Stichprobenüberhebung durchgeführt.

Die Auskunftspflicht für die Inhaber oder Vertreter dieser Stichprobenbetriebe

fen herzlich eingeladen, denn es sind wert-

Zum Auftakt der diesjährigen Rundenkämpfe

Die nächsten Wettkämpfe in Luftgewehr am

Beir.: Stimmabgabe im Wege der Vorauswahl

Wahlbekanntmachung (Vorauswahl) über die Wahl zum Hessischen Landtag

Jeder Wahlberechtigte, der einen Wahl-

Die Wähler haben ihren Wahlschein zur

Beir.: Beratungsstunden für die Mütter- und Säuglingsfürsorge

- 1. Mittwoch, den 5. Oktober, von 14-15 Uhr, im städt. Kindergarten, Zimmerstr. 3;

Beir.: Bodennutzungsüberhebung

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über Bo-

Erhebung über den Anbau landwirtschaftl. Zwischenfrüchte

als Stichprobenüberhebung durchgeführt.

Die Auskunftspflicht für die Inhaber oder Vertreter dieser Stichprobenbetriebe

VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert:

Seitdem festverzinsliche Wertpapiere in D-Mark gekauft und verkauft werden, waren deren Kurse noch nie so niedrig wie in der letzten Zeit.

Wer jedoch sein Geld nicht solange anlegen oder warten kann und auch nur von Monat zu Monat aus seinem Lohn oder Gehalt sparen kann, sollte mit dem Sparbuch sparen und lesen, was in den nächsten Wochen und bis zum Weltspartag am 31.10.1966 an dieser Stelle zu erfahren ist von

Ihrer Bank, der VOLKSBANK inmitten der 'DREIETICH'

Aus der Welt des Films

"\$ 5 000 für den Kopf von Jonny R" (UT, Jonny Ringo, dem besten Schützen und ge-

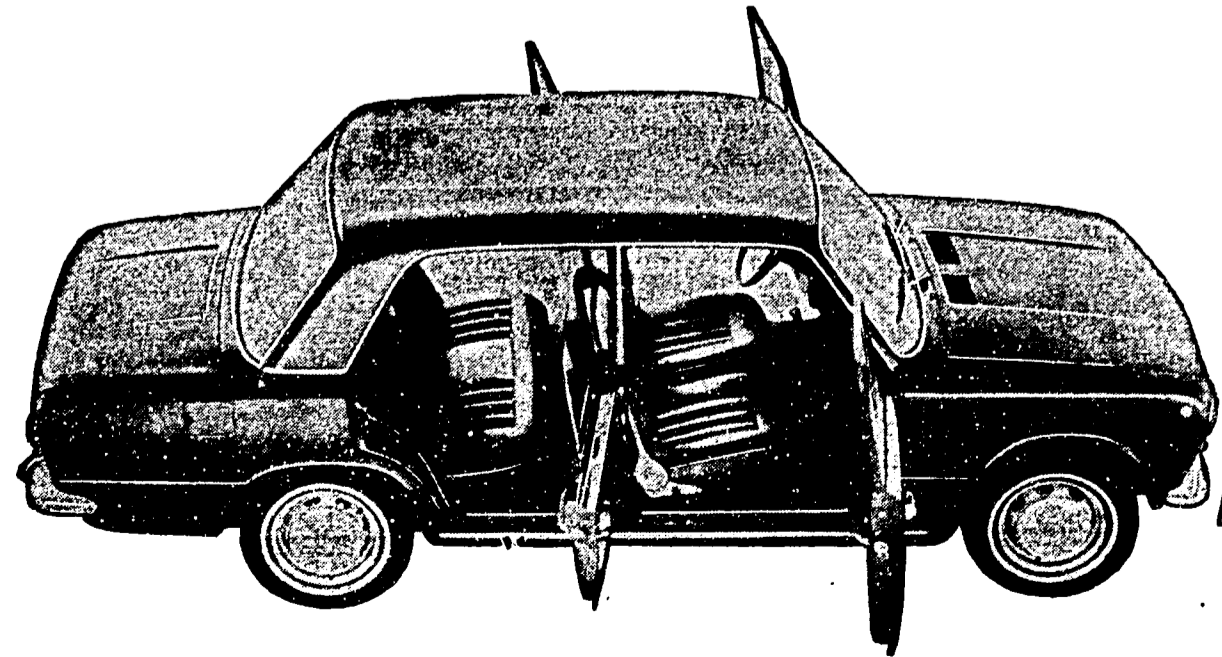


Der Straßenmalkant (Dick Van Dyke) und MARY POPPING (Julie Andrews), die Titellager von Walt Disney

Der Film kommt in der Lichtburg zur Vor-

"Samson und die weiße Sklavin" (Lichtburg, Spätvorstellung). Es ist wieder alles

Mein Name: FIAT 124



Wenn Sie eine Probefahrt machen: steigen Sie zu föhnt ein. Durch vier fast 90° öffnende Türen (deren hintere gegen unbeabsichtigtes Öffnen sicher blockierbar sind).

Komplett 6290-a.v.

Amor und der Götze Mammon

Eine Erzählung von O. Henry

Der alte Anthony Rockwall, der nunmehr privatisierende Seifenfabrikant, schaute aus dem Bibliothekfenster seines Hauses in der Flunten Avenue und grübelte. Sein Nachbar rechter Hand — G. Van Schuylligt Suffolk Jones, Mitglied zahlreicher Klubs — blickte dabei sein bereitstehendes Auto und räufperte dabei wie immer verächtlich die Nase über die italienische Renaissanceplastik, welche die Fassade der Seifenvilla zierte.

Als Rockwall Jun, die Bibliothek betrat, legte er ihm mit einem Ausdruck grimmigen Wohlwollens auf seinem glatten, rosigen Gesicht.

„Richard“, sagte Anthony Rockwall, „welchen Wunsch kann ich dir erfüllen?“

„Es gibt Dinge, die man mit Geld nicht erreichen kann“, bemerkte der junge Mann etwas niedergeschlagen.

„Das ist doch nicht dein Ernst!“ sagte der Alte entrüstet. „Auf Geld riskiere ich nach wie vor jede Wette. Ich habe das Konversationslexikon schon bis zum Y durchgesehen, um etwas zu finden, das man nicht damit kaufen kann; und nächste Woche werde ich wohl mit den Ergänzungsbänden anfangen müssen.“

Richard seufzte. „Und darauf wollte ich zu sprechen kommen“, sagte der Alte, „weniger ungestüm. Es ist etwas nicht in Ordnung mit dir, Junge. Ich beobachte das schon seit vierzehn Tagen.“

Vermutung

Ein junger Schauspieler von herzlich geringen Gaben rühmte sich Ludwig Desventuri gegenüber mit seinen angehenden Erfolgen in Berlin. Neulich kam ein Wiener Theaterleiter nach Berlin“, berichtete er, „um mich spielen zu sehen. Er wollte mich nach Wien verpflichten. Na, ich sage Ihnen: Desventuri hat das Publikum am Schluß der Vorstellung, es hat Publikum am Schluß der Vorstellung, es hat Publikum am Schluß der Vorstellung...“

Heraus damit! Ich schätze, ich könnte innerhalb von vierundzwanzig Stunden elf Millionen an Liebesgeschäften haben, wenn Sie diese Liebesgeschäfte in den nächsten Wochen...“

„Warum fragst du sie nicht?“ wollte Anthony wissen. „Sie wird sich dir an den Hals werfen. Du hast Geld, siehst gut aus und bist ein anständiger Kerl. Deine Hände sind sauber. Du bist zwar ins College gegangen, aber das wird sie gern hinnehmen.“

„Ich hob sie so einfach zu lange hinausgeschoben“, Papa. Unermöglicher müßte ich mich auf zwei Jahre nach Europa. Morgen Abend werde ich noch ein paar Minuten mit ihr allein sprechen können. Sie ist jetzt bei ihrer Tante in Larchmont. Ich kann sie dort nicht aufsuchen. Aber ich darf sie morgen Abend mit einer Droschke am Hauptbahnhof abholen, wo sie mit dem 8.30-Uhr-Zug ankommt. Wir fahren dann im Galopp den Broadway hinunter zum Logengästen im Foyer auf uns wartet. Glaubst du, sie würde während dieser sechs bis acht Minuten unter solchen Umständen meine Liebeserklärung annehmen? Nein. Und welche Chance habe ich im Theater oder danach?“

steckt hatte, „aber es sieht so aus, als ob wir hier feststünden. Dieser Wirtswort wird sich in meine Schuld hütete ich den Ring nicht fallen lassen, so...“

„Lassen Sie mich den Ring sehen“, sagte Kelly. „Lassen Sie mich den Ring sehen“, sagte Kelly. „Lassen Sie mich den Ring sehen“, sagte Kelly. „Lassen Sie mich den Ring sehen“, sagte Kelly. „Lassen Sie mich den Ring sehen“, sagte Kelly.“

„Sie sind verliebt, Anthony“, sagte sie leise.

„Sie hat versprochen, unsere Klänge zu hehlen. Auf ihrem Weg zum Theater gerieten sie in eine Verkehrsstauung, so daß ihr Droschke erst zwei Stunden später weiterfahren konnte.“

„Und hör zu, lieber Bruder, prahle nie wieder mit der Macht dieses Geldes! Ein kleines Zeichen ewiger und selbstloser Hingabe verhält unserm Richard zu seinem Glück. Er ließ einen Ring auf die Straße fallen und stieg wiederfahren, konnte, kam es zu der Verkehrsstauung. Er sprach zu seiner Liebsten und gewann ihr Herz, während die Droschke auf allen Seiten eingepfercht war.“

„Schon gut“, sagte der Alte. „Ich bin froh, daß der Junge nun hat, was er wollte. Ich versprach ihm, keine Kosten in der Angelegenheit zu scheuen, wenn...“

„Aber Anthony, was hätte dein Geld denn nützen können?“

„Schwester“, sagte Anthony Rockwall. „Mein Fingerring steckt gerade in einer verteilten Klemme. Ich wollte, du würdest mich dieses Kapitel weiterlesen lassen.“

Hier sollte die Geschichte eigentlich aufhören. Dies war mein Herzenswunsch, doch hören die Löhne um 12 bis 15 Prozent mit dem Ergebnis, daß auch die Preise in beiden Ländern fühlbar anstiegen. Sowohl von Rom wie von Paris aus gesehen wurde es vorteilhaft, in der Bundesrepublik einzukaufen und mit „billigen“ Franes und Lire zu zahlen.

„Ich habe noch dreihundert Dollar aus meiner Tasche draufgelassen“, sagte Kelly. „Ich mußte den Kostenschein ein wenig überbrücken.“

„Wir dürfen Mama und die anderen nicht warten lassen“, sagte sie.

„Zum Wallack-Theater“, so schnell Sie fahren können“, sagte Richard getreulich.

Wie ein Wirbelwind ging es die Zweelundvierzigste Straße hinauf zum Broadway.

An der Vierunddreißigsten Straße stieß Richard plötzlich das Klappfenster auf und ließ den Kutscher anhalten.

„Ich habe einen Ring hinausfallen lassen“, sagte er zu Entschuldigungen beim Hinauseilfertigen. „Er ist von meiner Mutter, und es wäre mir sehr, er zu verlieren. Ich werde Sie nicht lang anhalten — ich habe gesehen, wo er hinfiel.“

In weniger als einer Minute war er mit dem Ring wieder in der Kutsche, die er während dieser Minute hatte ein Stadtomibus unmittelbar vor der Droschke angehalten. Der Kutscher versuchte, links an ihm vorbeizukommen, aber ein schwerer Lieferwagen schnitt ihm den Weg ab. Als er es rechts probierte, mußte er einem Möbelwagen den Vortritt lassen, der dort überhaupt nichts zu suchen hatte. Er bemalte sich, zurückzuführen, ließ aber dann die Zugel fallen und stoben Durcheinander von Wagen und Pferd.

Es war eine jener Verkehrsstörungen, die manchmal unglücklich das ganze Leben und die Stadt lähmen.

„Es tut mir wirklich leid“, sagte Richard, nachdem er seinen Kopf aus dem Fenster geschoben, die Lieferwagen und Droschken bekam ich meist für fünf Dollar, die Lastwagen und Zuspätkommen waren kaum unter zehn zu haben. Die Fahrer verlangten zehn Dollar und ein paar von den Lastwagen sogar zwanzig. Die Polizisten rissen mir das größte Loch in die Tasche. Ich bezahlte ich fünfzig und den anderen zwanzig und fünfundzwanzig Dollar. Aber es ist nicht prima geklappt, Mr Rockwall. Zwei Stunden lang hätte sich keine Schlange zum Greely-Denkmal hindurchwinden können.“

„Hier haben Sie dreizehnhundert“, sagte Anthony und rief einen Scheck ab. „Tausend und die dreihundert, die Sie ausgelegt haben.“

„Ais Kelly an der Tür war, tief ihn Anthony zurück.“

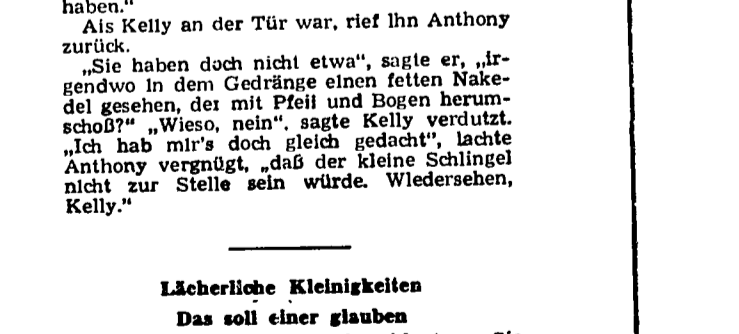
„Sie haben doch nicht etwa“, sagte er, „irgendwo in dem Gedränge einen feilen Nadel gesehen, der mit Pfoten zu Boden herumschleudert?“

„Wieso, nein“, sagte Kelly verdutzt. „Ich hab mir's doch gleich gedacht“, lachte Anthony vernügte, „daß der kleine Schilling nicht zur Stelle sein würde. Wiedersehen, Kelly.“

„Gar nicht so falsch“, Karlichen liest Zeitung. Und wie es so einem neunjährigen Steppke eben geht, er findet eine Menge Wörter, mit denen er nicht anfangen weiß. Darum fragt er seinen Vater: „Du, Papa, was ist denn Autosuggestion?“

Vater: „Autosuggestion ist das, wenn jemand glaubt, er hätte ein gebrauchtes Auto billig gekauft.“

Stürmisch begrüßt er seine Herrin. Foto: Weskamp



Stürmisch begrüßt er seine Herrin. Foto: Weskamp

Billiger Dollar gegen teure D-Mark

Im Sox einer neuen „Importierten Inflation“ Überhöhte Löhne des Auslands verstärken die Ausfuhr

Das Gespenst der „Importierten Inflation“ geht wieder einmal um. Die Bundesbank, deren restriktive Politik bei uns in den letzten Monaten eine gewisse Beruhigung des Lohn- und Preisniveaus erzielte, wird ihre einengenden Maßnahmen nur ganz langsam lockern können, wenn sie die konjunkturelle Entwicklung sowie die Löhne und Preise im Griff halten will. Sie könne im anderen Falle unvermeidlich in den neuen Sog der „Importierten Inflation“.

Gefahr aus Amerika

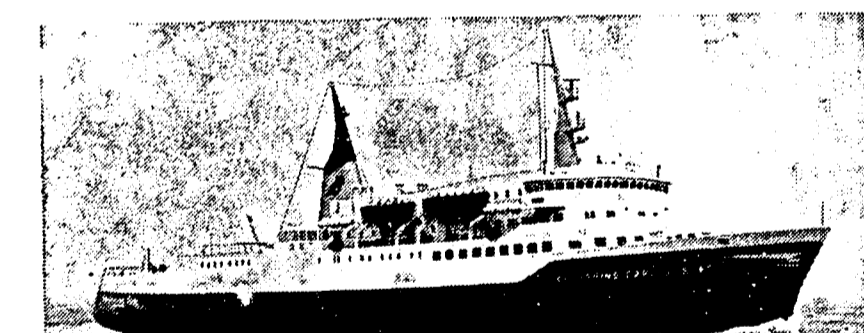
Insgesamt laufen für über drei Millionen Arbeitnehmer die Tarifverträge in den nächsten Monaten aus. Wie die Luftfahrttechniker reich haben. Den stärksten Auftrieb aber erfährt unser Außenhandel durch die Zunahme des Exports in die Vereinigten Staaten. Gerade in den USA scheint sich jedoch eine Export-„Inflation“ zu entwickeln, die Preis- und Lohnsteigerungen von 6 bis 7 Prozent bei den Flugzeugmechanikern durch ihren Streik erheblich mehr herausgeholt, als die Registrierstatistiken mit 3,2 Prozent zuweisen wollten.

Technische Aufrüstung des Dorfes

Die Grundfragen der Landbewirtschaftung haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten sprunghaft verändert. Während Städte und Dörfer größer werden, die Bevölkerungszahl zunimmt, wird die für die Landwirtschaft zur Verfügung stehende Nutzfläche kleiner, und die Zahl der in der Landwirtschaft Beschäftigten nimmt im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtentwicklung ab.

Das Hoppstock-Trio spielte in Langen

Kammermusik-Abend. G-dur op. 1, Nr. 2 von Ludwig van Beethoven. Die ausführenden Künstler erschöpfen den Reichtum und den kühnen Schwung der Gedanken, die Größe der formalen Konzeption wie die rhythmische und harmonische Differenzierung. Eigenschaften, die die Substanz dieses Jugendwerkes des Großmeisters bereits bestimmen, zu einem tiefgreifenden Erlebnis.



PRINZENLINIEN. Ihre schwimmenden Hotels sind weltberühmt für gutes Essen und Trinken.

Die blau-weiß-gelben Luxusfahrer der Prinzenlinien sind ein Begriff für besonders angenehme Reisen in den Norden durch erstklassigen Service an Bord. Neben eigenem Spielcasino und

Die Meister des skandinavischen kalten Büfett sind von Rama begeistert

Hier im eleganten Bordrestaurant der »Kronprins Carl Gustaf«, des skandinavischen Büfettis erwartet. Die Begeisterung war ihnen deutlich anzumerken. Küchenmeister Mogens Pedersen sprach für seinen Kollegen mit, als er sagte: »Rama schmeckt großartig. Nun verstehen wir auch, warum die deutschen Hausfrauen Rama so sehr schätzen. Besser kann es gar nicht schmecken.«

Restaurantchef und Küchenmeister bestätigen: „Rama — hm, großartig, besser kann es gar nicht schmecken!“



so werden auch die Arbeitnehmer anderer Branchen sich nicht mit der Richtmarke von 3,2 Prozent zufriedengeben. Dies um so mehr, als in letzter Zeit die noch verhältnismäßig geringen Lohnsteigerungen durch einen Preisanstieg im gleichen oder noch größeren Maße der Kaufkraft eines Stundenlohnes kaum noch steigerten. Das ganze Gebäude der US-Regierungsrichtlinien auf wirtschaftlichem Gebiet sieht damit im Augenblick auf recht schwankendem Grund. Ihre Missachtung durch das neue Abkommen zwischen den Fluggesellschaften und den Flugzeugmechanikern kann daher erneut zu einem „billigen“ Dollar führen, der auch bei uns eintrifft. Dr. J. Knott

Das Gericht wies die Klage ab mit dem Hinweis, daß der Baggermeister hätte einsehen müssen, daß die Entladung unaufsehbar sei. Dem Arbeitgeber wurde das Recht zugestanden, die ihm durch die Zahlfenahme der Arbeiter entstandenen Mehrkosten voll gegen die Lohnforderungen des Arbeitsverweigerers aufzurechnen. Dessen sittenwidriges Verhalten sah das Gericht auch deshalb als gegeben an, weil der Kläger während der höchstens zehn Minuten während der Entladearbeiten an der Baustelle verblieben war. Der Fortgang der durch seine Arbeitsverweigerung notwendig gewordenen Maßnahmen unzulässig zugesehen hatte. Bei diesem Sachverhalt sei der Arbeitsverweigerer voll schadensersatzpflichtig und die Firma sei auch nicht gehalten, die Lohnpangsgrenze zu beachten. (Urteil vom 3. 12. 1965 — Ca 309/65)

Der Ausbau der Wirtschaftswege wird verstärkt gefördert. Wurden in den Jahren 1953 bis 1967 8500 km ausgebaut, so sollen es nach der Planung in den Jahren von 1965 bis 1974 11 500 km sein. Fast 1,3 Milliarden Mark will das Land nach seinem langfristigen Investitionsplan für seine Landwirtschaft ausgeben.

Für ihren zweiten Abend der neuen Spielzeit hat die Kunst- und Kulturgemeinde das Trio der Herren Werner Hoppstock (Klavier), Sandor Karolyi (Violine) und Uwe Zippert (Violoncello) gewonnen. Die Darbietungen dieser bekannten Musikkollegien waren von zierlichem musikalischen Ereignis ersten Ranges. Das Zusammenspiel aus einem Guß, die klangliche Ausgewogenheit unter den drei solistischen Instrumenten waren vollendet. An keiner Stelle wurden die zarten organisierten Sivel-Klaviers in ihrer subtilen Feinheit beeinträchtigt oder gar absorbiert.

Bekannt ist die pianistische Meisterschaft des auch als Pädagoge geschätzten Werner Hoppstock. Unter den drei Künstlern sind ein- und ander voll ebenbürtig, wirken sie als gleichmächtige Faktoren innerhalb des musikalischen Gesamtgeschehens. Sandor Karolyi ist ein ausgezeichneter Geiger, der die differenzierten Gestaltungsmöglichkeiten auf seinem Instrument vermäßig umfassenden musikalischen Empfindens technisch zu verwirklichen weiß. Ganz das Entsprechende gilt von der Kunst des Violoncellisten Uwe Zippert, der eine bezaubernd verinnerlichte Kantiläne seinem Instrument zu entlocken verstand.

Der Besuch des Konzerts im Saale des evangelischen Gemeindehauses war gut, hätte jedoch in Anbetracht der großartigen Darbietungen noch weit zahlreicher sein müssen. Der Beifall war begeistert.

Die Vortragsfolge war sehr fesselnd und vielfältig. Man begann mit dem Trio in G-dur op. 1, Nr. 2 von Ludwig van Beethoven. Die ausführenden Künstler erschöpfen den Reichtum und den kühnen Schwung der Gedanken, die Größe der formalen Konzeption wie die rhythmische und harmonische Differenzierung. Eigenschaften, die die Substanz dieses Jugendwerkes des Großmeisters bereits bestimmen, zu einem tiefgreifenden Erlebnis.

In eine ganz andere Sphäre musikalischer Ausdruckskraft begab sich die Künstlertrio (geb. 1890) über irische Volkslieder. Hier spricht urwüchsige Klangfreudigkeit ohne immomente Probleme und konnten die Künstler ihrer instrumentalen Spielteckfreudigkeit und der Entwicklung schwieriger Technik ganz freien Lauf lassen.

In noch gesteigertem Maße traf dies in der großartigen Wiedergabe des Trios in e-moll op. 90, dem sogenannten Dumky-Trio von Anton Dvorak. Hier fühlen sich die Künstler offenbar völlig in ihrem Element. Berausende Fülle und Schönheit des Klangwesens wurde Wirklichkeit.

Den Abend beschloß als Zugabe ein in ähnlichen Regionen lebender Satz aus einem Trio von Andrej Ponufin (geb. 1914).

LANGENER ZEITUNG
Verantwortlich für Politik und Lokalereignisse:
Friedrich Schödlitz, für Unterhaltung und Anzeigen:
Ch. Kühn — Druck und Verlag: Buchdruckerei
Köhler KG, Langen, Darmstädter Straße 24, Ruf 5824.

Röver

zieht am gleichen Strick

Mit den Kunden. Wir möchten Sie möglichst schnell, zuverlässig und preiswert bedienen. Das ist der Grund für den

Tip dieser Woche
Folgen Sie ihm! Sie können nur dabei gewinnen.

Ihr Vorteil: Wir sagen Ihnen, wann wir Ihr Kleid, Ihre Lederjacke, Ihre Pullis und so weiter besonders schnell reinigen.

Wenn wir uns mit noch größerer Sorgfalt Ihrem speziellen Auftrag widmen können. Bei einigen Artikeln gibt es sogar erhebliche Preisnachlässe.

Unser Vorteil:

Unsere qualifizierten Fachkräfte haben auch in etwas ruhigeren Wintermonaten alle Hände voll zu tun. Wir wissen im voraus, was „dran kommt“ und stellen uns darauf ein. So können wir schneller und wirtschaftlicher arbeiten.

Gewinnen Sie mit Röver

Achten Sie in der nächsten Woche auf unsere Anzeigen in dieser Zeitung und in den Schaufenstern unserer Filialen. So erfahren Sie den jeweiligen „Tip dieser Woche“ und gewinnen — mehr Zeit, noch bessere Pflege und ... Geld!



Hilf mit

Über zwei Millionen Menschen sind täglich auf Dienstleistungen und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtsverbände angewiesen

Wohlfahrtsmarken gibt es bei der Post oder bei den Freien Wohlfahrtsverbänden, die durch Plakate gekennzeichnet sind

Wohlfahrtsmarken

10, 20, 30, 50

Das soll einer glauben. Untersuchungsrichter: „Angeklagter, Sie hielten also dem Kläger Ihre Pistole vor die Brust?“ Wegelagerer: „Ja, dann hat ich ihn auf den Knien um ein kleines Almosen.“

Gar nicht so falsch. Karlichen liest Zeitung. Und wie es so einem neunjährigen Steppke eben geht, er findet eine Menge Wörter, mit denen er nicht anfangen weiß. Darum fragt er seinen Vater: „Du, Papa, was ist denn Autosuggestion?“ Vater: „Autosuggestion ist das, wenn jemand glaubt, er hätte ein gebrauchtes Auto billig gekauft.“

Das schreib' ich mal nach BONN

Keine Anzeichen für drohende Arbeitslosigkeit?

Stabilität von Wirtschaft und Währung erhöht die deutsche Wettbewerbsfähigkeit im In- und Ausland

Oft wird vergessen oder es ist gar nicht bekannt, daß sich die deutsche Wirtschaft nicht nur im Ausland mit der Konkurrenz anderer Länder messen muß, sondern auch im Inland. Das kommt daher, weil die Bundesrepublik als einer der größten Weltproduzenten...

Frage: Wenn ich so höre, wo es überall in der Wirtschaft kriselt, dann werde ich daran erinnert, wie schrecklich die Zeiten der anhaltenden Arbeitslosigkeit am Ende der 20er...

Vermögensbildendes Sparen vorteilhaft

Frage: Mir ist klar, daß die Vermögensbildung in der Arbeitnehmerhand nach den Bestimmungen des 312-DM-Gesetzes vorteilhaft ist...

Antwort: In der Praxis sieht es mit dem 312-DM-Gesetz für die Förderung der Vermögensbildung in der Arbeitnehmerhand wie folgt aus:

Lohnsteuer (19 Prozent)	DM 59,30
Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung (ca. 12,5 Prozent)	DM 39,--
Wenn der Arbeitnehmer die 312 DM dagegen als vermögenswirksame Leistung nach dem Sparprämiengesetz anlegt, so erhält er nach fünf Jahren vermögenswirksame Leistung	DM 312,--
Sparprämie (z. B. bei 3 Kindern 25 Prozent)	DM 78,--
Zins und Zinseszins auf Sparbetrag (z. B. bei fünf Prozent)	DM 86,--
Zins und Zinseszins auf Sparprämie	DM 13,--
DM 489,--	

Bei einem Vergleich zwischen Barzahlung und einer fünfjährigen Anlage der vermögenswirksamen Leistung nach dem Sparprämiengesetz beträgt der Vorteil des Arbeitnehmers 135 Prozent.

Lyrik kann politische Probleme nicht meistern

Frage: Dichter betätigen sich manchmal auch politisch. Ist es nicht entschuldbar, wenn ihre politischen Äußerungen und Stellungnahmen nicht so gut fundiert sind wie die der Berufspolitiker?

Antwort: Was entschuldbar oder nicht entschuldbar ist, das ist eine Frage, die sich sicherlich nur von Fall zu Fall beantworten läßt. Das gilt im übrigen nicht nur für Dichter, sondern auch für andere. Auf jeden Fall soll man nicht der Meinung sein, daß sich mit man nicht der Meinung sein, daß sich mit politischer Lyrik Probleme unserer Zeit meistern lassen.

In diesem Sinne hat sich der bekannte amerikanische Dichter und Nobelpreisträger (1923) John Steinbeck an den sowjetischen Dichter Jewgeni Jewtuschenko gewandt. Der sowjetische Dichter hatte Steinbeck in einem offenen Brief aufgefordert, gegen die amerikanische Vietnam-Politik Front zu machen und Kinder gegen, daß der Pilot Bomben auf Kinder wirft...

Hospitalschiff „Helgoland“, das inzwischen in Saigon vor Anker ging, vor der Ausfahrt.



Wo wächst unser Wein?

Wer vom Rhein spricht, denkt an Wein, und nicht nur, weil sich das reimt. „Stimmt es wirklich, daß am Rhein gar nicht die meisten Reben wachsen?“ fragte uns zweifelnd ein Leser. Ich habe das immer ganz fest angenommen. Wie doch soviel vom „Wein am Rhein“ die Rede ist.

Es stimmt tatsächlich, denn was die Hektarzahl der Rebflächen anbelangt, führt mit großem Abstand Rheinland-Pfalz — fast 50 000 ha beträgt hier die Rebfläche. Es folgt 3300 ha Bayern mit rd. 2250 und das Saarland mit ganzen 67 Hektar. Übrigens konnte die Durchführung ihres Entschlusses, etwa einen Gastarbeiter zu heiraten, eine der Beratungsstellen aufzusuchen oder sich schriftlich dort zu wenden. Die Anschriften und Sprechzeiten der Beratungsstellen können bei den Pächtern, Arbeitgebern, Gemeindebehörden und beim Bundesverwaltungsamt in Köln, Postfach, erfragt werden.

Berlin hinkt nicht nach

Frage: Meine ganze Familie, Kinder und auch die Oma, habe ich zu einer Reise nach Berlin eingeladen. Das war eine Reise wert. Ich bin erstaunt darüber, daß es möglich ist, trotz der Isolierten Lage Berlins das Wirtschaftsleben offenbar auf vollen Touren laufen zu lassen. Sind die Experten etwa anderer Meinung?

Antwort: Erfreulicherweise kann gesagt werden, daß in Berlin gleich hohe Raten des wirtschaftlichen Wachstums erreicht worden sind wie im übrigen Bundesgebiet. Die Umsätze der verarbeitenden Industrie sind von 1,62 Mrd. DM im Jahre 1950 auf 11,5 Mrd. DM im Jahre 1965 gestiegen. Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 137 000 auf 400 000. Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, das 1950 3,855 Mrd. DM betrug, erreichte 1965 eine Summe von 17,665 Mrd. DM.

Werkzeuge für die Betriebe

Frage: Gibt es eine gesetzliche Vorschrift, wonach unter Betrieb einen Werkzeug einzustellen muß?

Antwort: Eine gesetzliche Verpflichtung für die Einstellung von Werkzeugen besteht nicht. Das zuständige Bundesarbeitsministerium hat jedoch empfohlen, daß Betriebe einen Werkzeugkasten einzustellen sollten. Betriebe mit 500 bis 2000 Arbeitnehmern sollten sich zusammenschließen und gemeinsam einen werkzeughilfen Dienst einrichten.

Was versteht man unter...?

Lohn-Preis-Spirale
Den wechselseitigen Zusammenhang zwischen Lohnsteigerungen und Preissteigerungen nennt man Lohn-Preis-Spirale. Das Wort Spirale drückt bildhaft einen fortwährenden, sich selbst verstärkenden Vorgang aus, bei dem der Anstieg von den Lohnsteigerungen ausgeht. Gehen Preissteigerungen den Lohnsteigerungen voraus, und wirken diese wieder auf die Preise zurück, so spricht man von einer Preis-Lohn-Spirale.

312-DM-Gesetz
Das erste Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer von 1961 ist, abgekürzt, 312-DM-Gesetz genannt worden. Es enthält die Bestimmungen dieses Betrages vermögenswirksame Leistungen durch dieses Gesetz gefördert wurden. Das erste Gesetz ist durch ein neues Vermögensbildungsgesetz abgelöst worden, das den oben genannten Betrag beibehalten hat. Für Arbeitnehmer mit drei und mehr Kindern liegt der Höchstbetrag bei 468 DM jährlich.

OECD
Die Organisation für Economic Cooperation and Development in Paris wird abgekürzt OECD genannt. Ihr gehören die meisten westeuropäischen Länder an, auch die USA und Kanada. Die OECD beschäftigt sich insbesondere mit Fragen der Konjunktur- und Währungspolitik sowie mit Aufgaben der Entwicklungshilfe.

Die Vorauswahl in Hessen

Am 27. 6. 1962 beschloß der Hessische Landtag erstmals die Einführung einer damals auf 7 Tage befristeten Vorauswahl. Bei der Landtagswahl am 11. 11. 1962 haben immerhin 2 831 985 Männer und Frauen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Der Hessische Landtag, der sich in seiner Mehrheit nicht zur Einführung der Vorauswahl entschließen konnte, hat mit seinem Beschluß vom 29. 6. 1966 bei Stimmhaltung der CDU und FDP erneut die Vorauswahl beibehalten und sie auf 21 Tage vor dem Wahltag verlagert. Hessen steht mit der Einführung der Vorauswahl nicht allein: Das parlamentarisierte Königreich Norwegen kennt beispielsweise die Vorauswahl schon seit dem 17. Dezember 1920. Sie hat sich dort bis heute bewährt.

Was muß ein Wahlberechtigter wissen?
Die Vorauswahlmöglichkeit besteht in allen hessischen Gemeinden, die einen eigenen Wahlbezirk bilden, in der Zeit vom 16. Oktober 1966 bis 6. November 1966. Zur Ausübung des Wahlrechts muß sich jeder Wahlberechtigte im Wahllokal beschreiben.

Der Wahlschein wird nicht wie ein Werbeangebot unaufgefordert ins Haus geschickt. Der Wähler muß vielmehr zum Wahllokal gehen, in deren Wahlverzeichnis ein eingetragen ist, schriftlich oder mündlich einen Antrag stellen. Wer dies nicht persönlich erwilligen kann, kann eine andere Person bevollmächtigen. Der Wahlschein für ihn zu beantragen. Voraussetzung für die Ausstellung dieser Urkunde ist, daß der Antragsteller darlegt, warum er sich am Wahltag (6. 11. 1966) von 8 bis 18 Uhr außerhalb seines Wahlzirks aufhält. Dafür kann es verschiedene Gründe geben. Wichtig ist, daß die Gründe einleuchtend und zwingend sind, denn den Gang zur Wahlurne, um den unsere Väter noch gekämpft haben, sollte jeder Wahlberechtigte als Bürger Hessens als seine vornehmste staatsbürgerliche Pflicht ansehen. Als Beispiele für die Verhinderung, am Wahltag zu wählen, wären zu nennen: Dienst- oder Berufsreisen, Urlaub, Teilnahme an Tagungen und Lehrgängen. Kur- oder Krankenhausaufenthalt (Pensionär aus Marburg a. d. L. befindet sich zur Kur in Bad Nauheim), auswärtiges Studium (Student aus Kassel studiert in Frankfurt am Main). Oder ein etwas eingehender geschulterter Beispiel: Wahlberechtigte aus Heppenheim/Bergstraße haben von den sowjetischen Behörden die Einreiseerlaubnis zum Verwandtenbesuch erhalten. Sie reisen vom 1. bis 10. November. Dennoch ist die Teilnahme an der Landtagswahl in Form der Vorauswahl möglich. Ein Wahlschein wird ihnen ausgestellt, weil die Verhinderungsgründe am 6. November zur Urne zu gehen triftig sind. Die Vorauswahl kann also vom 16. Oktober bis zum 31. Oktober in Heppenheim erfolgen. Ein Wahlakt, der dadurch noch besondere Bedeutung erhält, weil die Zone, die dem Wähler zugeordnet ist, weder freie noch geheime Wahlen kennt.

Wo kann man im voraus wählen?
In jeder Gemeinde Hessens, die einen eigenen Wahlbezirk bildet. Das sind rund 2873 von 2693 Gemeinden. Lediglich etwa 20 Kleingemeinden tunen mit einer größeren Nachbargemeinde einen Wahlbezirk. In der Praxis bedeutet das: Die Wahlberechtigten X, Y, Z aus Kassel treten Sonntag, den 16. Oktober 1966, schon um 6 Uhr morgens ihre Urstimmzettel ab. Zu dieser Zeit sind die Vorauswahllokale in Kassel noch geschlossen. Gegen 8 Uhr fahren sie durch Frankfurt am Main. In diesem Falle können Vater, Mutter und wahlberechtigte Kinder mit ihren Wahlscheinen in jedem Frankfurter Vorauswahllokal wählen und dann ihre Urstimmzettel fortsetzen. Beispiele dieser Art lassen sich beliebig vermehren.

Die Wahlhandlung im Vorauswahllokal
unterscheidet sich in diesen Zahlen aber nicht von der Wahlhandlung in der Gemeinde. Spätestens bis 10. Oktober 1966, also eine Woche vor Beginn der Vorauswahl, müssen diese Bekanntmachungen, u. a. in den Tageszeitungen, erfolgt sein. Der aufmerksame Leser wird dann auch feststellen, daß man auch samstags und sonntags vorauswählen kann. Die Wahlzettel sind je nach den örtlichen Gegebenheiten verschieden.

Die Wahlhandlung im Vorauswahllokal
unterscheidet sich in diesen Zahlen aber nicht von der Wahlhandlung in der Gemeinde. Spätestens bis 10. Oktober 1966, also eine Woche vor Beginn der Vorauswahl, müssen diese Bekanntmachungen, u. a. in den Tageszeitungen, erfolgt sein. Der aufmerksame Leser wird dann auch feststellen, daß man auch samstags und sonntags vorauswählen kann. Die Wahlzettel sind je nach den örtlichen Gegebenheiten verschieden.

Die Wahlhandlung im Vorauswahllokal
unterscheidet sich in diesen Zahlen aber nicht von der Wahlhandlung in der Gemeinde. Spätestens bis 10. Oktober 1966, also eine Woche vor Beginn der Vorauswahl, müssen diese Bekanntmachungen, u. a. in den Tageszeitungen, erfolgt sein. Der aufmerksame Leser wird dann auch feststellen, daß man auch samstags und sonntags vorauswählen kann. Die Wahlzettel sind je nach den örtlichen Gegebenheiten verschieden.

Die Wahlhandlung im Vorauswahllokal
unterscheidet sich in diesen Zahlen aber nicht von der Wahlhandlung in der Gemeinde. Spätestens bis 10. Oktober 1966, also eine Woche vor Beginn der Vorauswahl, müssen diese Bekanntmachungen, u. a. in den Tageszeitungen, erfolgt sein. Der aufmerksame Leser wird dann auch feststellen, daß man auch samstags und sonntags vorauswählen kann. Die Wahlzettel sind je nach den örtlichen Gegebenheiten verschieden.

Die Wahlhandlung im Vorauswahllokal
unterscheidet sich in diesen Zahlen aber nicht von der Wahlhandlung in der Gemeinde. Spätestens bis 10. Oktober 1966, also eine Woche vor Beginn der Vorauswahl, müssen diese Bekanntmachungen, u. a. in den Tageszeitungen, erfolgt sein. Der aufmerksame Leser wird dann auch feststellen, daß man auch samstags und sonntags vorauswählen kann. Die Wahlzettel sind je nach den örtlichen Gegebenheiten verschieden.

Die Wahlhandlung im Vorauswahllokal
unterscheidet sich in diesen Zahlen aber nicht von der Wahlhandlung in der Gemeinde. Spätestens bis 10. Oktober 1966, also eine Woche vor Beginn der Vorauswahl, müssen diese Bekanntmachungen, u. a. in den Tageszeitungen, erfolgt sein. Der aufmerksame Leser wird dann auch feststellen, daß man auch samstags und sonntags vorauswählen kann. Die Wahlzettel sind je nach den örtlichen Gegebenheiten verschieden.

Die Wahlhandlung im Vorauswahllokal
unterscheidet sich in diesen Zahlen aber nicht von der Wahlhandlung in der Gemeinde. Spätestens bis 10. Oktober 1966, also eine Woche vor Beginn der Vorauswahl, müssen diese Bekanntmachungen, u. a. in den Tageszeitungen, erfolgt sein. Der aufmerksame Leser wird dann auch feststellen, daß man auch samstags und sonntags vorauswählen kann. Die Wahlzettel sind je nach den örtlichen Gegebenheiten verschieden.

und erfährt, welche Wahlentscheidung er getroffen hat. Die Auszählung der abgegebenen Stimmen erfolgt erst am Wahltag nach Schluß der Wahl.

Wenn der Wähler seiner Gemeinde die Vorzugsstimme und Durchführung der Landtags-

Großspielplatz inmitten der Stadt im Walde?

Warum nicht im benachbarten Waldstadion?

Die LZ berichtet in ihrer Ausgabe vom 9. 9. über Probleme der Wohnstadt Oberlinden anlässlich einer Diskussion der Jungsozialisten. Es ist wirklich nur zu begrüßen, daß sich auch die jüngere Generation für kommunale Dinge interessiert. Die geäußerten Anregungen beweisen, daß die im Stadtteil Oberlinden noch vorhandenen Mängel klar erkannt worden sind und auch brauchbare Vorschläge gemacht wurden. Wir erkennen dies an dem Anliegen, die Kindererziehung zu fördern. Die Kindererziehung hat sich in dieser Diskussion auch Gedanken über bis heute noch nicht vorhandene Kindergärten bzw. Spielplätze für größere Kinder gemacht. Seit 2 1/2 Jahren wird von einem dort zu errichtenden Kindergarten zum Herbst auch noch die stark frequentierte Mühlfelder Landstraße zu überqueren wäre.

Einmal mehr von der Waldstadt Oberlinden wird die Rede. Davon ist heute nichts mehr zu sehen. Auch das letzte Waldstück südwestlich des Einkaufszentrums fiel im Frühjahr der Axt zum Opfer. Den heutigen Anliegern wurden beim Abschluss ihrer Hausaufträge Pläne mit vorgeschlagenen Waldstreifen vorgelegt und ihnen zugesichert, daß dieser Streifen erhalten bleibe. Für diese Anlieger, die dem Lärm der Großstadt entfliehen wollen,

Man sollte sich wirklich bemühen, die den Bewohnern von Oberlinden gegebenen Zusagen für einen „ruhigen Standort“ einzuhalten. Viel zuviel ist davon schon abgestrichen worden.

H. Fischer, Hagebuttenweg 76
W. Gottfried, Hagebuttenweg 92
R. Meixner, Anemonenweg 103

Strafentziehung und Rentenzahlung

Das Bundessozialgericht verurteilt das Land Nordrhein-Westfalen zur Rückzahlung einer Kassenrente für die Zeit von Januar 1953 bis Juli 1957. Die Versorgungsrente hatte dem berechtigten Empfänger nicht ausbezahlt werden können, weil er seinen Aufenthalt von 1951 ab geheim hielt. Um sich drei Monaten und einer Woche zu entziehen. Als er die Strafe schließlich doch auf sich nahm und bis Mitte August 1957 verbüßt hatte, beantragte er die Nachzahlung der zwischen aufgelaufenen Rentenbeiträge. Die Versorgungsverwaltung gewährt jetzt wieder Rente, lehnte aber die Nachzahlung für die vergangene Zeit wegen Verwirkung ab. Sie wurde jedoch zur Nachzahlung ab Januar 1953 zum 1. Januar 1953 zurückgezahlt. Die Verurteilung ist für nahezu zwei Jahre (ab Mai 1957) waren die Ansprüche des Klägers verfallen. Das BSG verneinte die von der Versorgungsverwaltung geltend gemachte Verwirkung des Anspruchs. Dieses Rechtsmittel schlug mit Stimmzettel über die Verurteilung. Der Verhalten des Partners wurde angenommen werden können, daß er auf die Weiterverfolgung seines Anspruchs keinen Wert

wird erleichtern will, dann möge er sich rechtzeitig entschließen, von welcher der hier aufgezählten Möglichkeiten zur Ausübung seines Wahlrechts er Gebrauch machen möchte.

Adolf Gemmer

Handwerker und Gewerbe — so heißt es in dem Schreiben — hätten kein Verständnis dafür, daß sie auf zinsverbundene Kredite zu Gunsten der Großbetriebe verzichten sollten. Der Deutsche Gewerbeverband — Landesverband Hessen — verlangt von der Landesregierung eine Überprüfung der den gewerblichen Mittelstand hart treffenden Maßnahmen, derzufolge Kredite nur noch unter erschwerenden Bedingungen und erst ab DM 33 000,— gewährt werden können.

Zu Ihrem Vorteil!

Ein hervorragender Kaffee - so recht nach Ihrem Geschmack, kräftig und aromatisch. Und so günstig im Preis! Sorte EDEL-MOCCA bekommen Sie stets röstfrisch bei Ihrem Kaufmann. Sie brauchen gar nicht weit zu gehen! Alle diese Vorteile bedeuten für Sie, täglich »Jacobs Kaffee« wunderbar.

Stets röstfrisch bei Ihrem Kaufmann

EDEL-MOCCA 250 Gramm NUR 3.95

JACOBS KAFFEE

68/146-2

500 g Kirsch-Dose DM 7.90

Mit dem Flugzeug durchs Wohnzimmerfenster

Ein englischer Bastler erfüllte sich seinen Wunschtraum / Sein Luftschiff entstand in den eigenen vier Wänden



Bastler haben oft die kuriossten Einfälle. Mr. John Taylor schließt dabei den Vogel ab...

Wenn man Mr. Taylor von seinem Werk erzählen hört, weiß man wirklich nicht, was man mehr bewundern soll, seine hingebende Ausdauer oder die für Hausfrauenbegriffe übermenschliche Geduld seiner Gattin.

UNSER HAUSARZT BERÄT SIE



Diagnose aus „Schlacken“

Schon vor 800 Jahren gab der salernitanische Gelehrte Maurus (1166-1214) 19 verschiedene Farben des Urins an...

Die Nieren, „Chemiker des Körpers“, regeln die Zusammensetzung des Blutes. In jeder Minute fließt mehr als ein Liter Blut diese Organe...



Herr Lorenz liebt die Ruhe

Herr Meyer suchte eine Wohnung und die sind heutzutage überall knapp. Unter der Hand bekam er einen Tip...

Sport NACHRICHTEN

Kann der Club gegen Münster seine Siegesriege fortsetzen?

Drei Siege hintereinander haben den 1. FC Langen in der Gruppenliga Süd wieder ins Gespräch gebracht. Er zählt dadurch zwar kettenfalsch bereits zu den Meisterschaftsfavoriten...

Offenthaler Fußballer empfangen Büttelborn

Am kommenden Sonntag empfangen die Offenthaler Fußballer den SKV Büttelborn. Die Gäste haben den Offenthalern in den letzten Begegnungen, als sie noch in der Gruppe West spielten, meist gut gelangen...

JUGENDFUSSBALL

Die D I bestritt ein Freundschaftsspiel gegen die D 2 des SV 98 Darmstadt. Die Mannschaft war ihrem Gegner jederzeit überlegen und gewann verdient mit 5:0 Toren.

Kein leichter Gang der Schwarzweissen nach Bischofsheim

Wenn am Sonntag Egelsbachs Fußballer bei den Sportfreunden in Bischofsheim aufkreuzen, so sieht für beide Vereine in gleichem Maße ein Ziel im Vordergrund: Nur der Sieger behält nämlich vorläufig Anschluss an das Mittelfeld...

SSG LANGEN

SSG D-Jgd. - FV 06 Spredlingen D 2-Jgd. 6:0 Spvg. Fürth C 1-Jgd. - SSG C-Jgd. 10:0 SSG B-Jgd. - FV 06 Spredlingen B 2-Jgd. 4:1 SG Götzenhain A-Jgd. - SSG A-Jgd. 3:1

Soma-Erfolg auf dem Burgfeld in Friedberg

Zum ersten Male gelang am vergangenen Wochenende der Egelsbacher Soma auf dem Burgfeld beim VfB Friedberg ein Erfolg, der mit 3:1 Toren zudem noch ziemlich klar ausfiel...

SSG LANGEN

Die C-Jugend zeigt sich ihrem Gastgeber wesentlich überlegen, als es das Resultat besagen kann. Trotzdem war in der Mannschaft nicht alles Gold, was glänzte...

Langen zum Erlebnis. Daß das Freundschaftsspiel gegen die einheimische Spielvereinigungen...

Die D-Jgd. konnte, auch ersatzgeschwächt, in einem Freundschaftsspiel am Böttelborn ziemlich sicher gewinnen. Zuerst sah es gar nicht so rosig aus. Doch als sich die Egelsbacher auf dem harten Feld gefunden hatten, gelang noch der klare Sieg.

Die Kleinfeldmannschaften stehen von vornherein meistens auf verlorenem Posten. Immer wieder sind ihre Gegner 2 bis 4 Jahre älter, demzufolge auch wesentlich stärker.

Die Spiele am Wochenende Die A-Jugend hat im weiteren Punktspiel der Leistungsklasse Darmstadt die Germania Eberstadt zu Gast. Früher kreuzten beide A-Jugendmannschaften öfter die Klänge...

Hessens Leichtathletik-Schülerinnen siegten überlegen

Helga Jaxt und Ursula Wannemacher, beide Egelsbacher, in ausgezeichneten Form Beim Verbandsländereckkampf der Schülerinnen, zwischen der Pfalz, Berlin und Hessen in Wiesbaden...

Drei Engel am Brunnen ROMAN VON JOSEFINE PFRANG

„Mensch, du bist ja total besoffen!“ sagte er grob und schüttelte den Raufußigen ab, daß er in den Armen seiner Kurpand landete. Der raffte sich schnell wieder auf und polterte: „Selber besoffen, Brüderl, und nicht schlecht... Ich mein dir's gut... du kannst nicht fahren... hup... nein, du darfst nicht!“

aller Verhörungen halten wurde - seine Familie! Und letzten Endes stand er vor dem Kranken betrafen. Mr. Namenis hatte aus seinem gestörten Bewußtsein zurückgefunden und sich als Baron Mario di Cimego aus...

verlobt und ausgetreten und karte den Fall bis auf den letzten Zweifel, soweit sie den Kranken betrafen. Mr. Namenis hatte aus seinem gestörten Bewußtsein zurückgefunden und sich als Baron Mario di Cimego aus...

Advertisement for AEG washing machines. Title: 'Waschen Waschen Waschen'. Features: 'man kann sich noch bessere Teppiche leisten durch SPRENDLINGEN - TEL. 47501'. Includes an image of an AEG washing machine and the slogan 'AEG-turamat'.

Wir suchen mehrere

Mitarbeiter

für unsere Abteilungen in der

**Holz-,
Metall- und
Kunststoff-Verarbeitung**

Wir sind ein namhaftes Unternehmen, das Fenster- und Fassadenelemente aus Holz, Kunststoff und Metall herstellt. Fachkräfte und ungelernete Arbeiter, die Ihre Kenntnisse erweitern wollen, finden bei uns einen sicheren Arbeitsplatz und Dauerbeschäftigung. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, Jahresprämie, Zusatzurlaub und Urlaubstagegehalt. Für leichte, saubere Arbeiten in der Kunststoffabteilung suchen wir außerdem mehrere

veibl. Arbeitskräfte

Bitte suchen Sie uns an einem der Wochentage — montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 17 Uhr oder auch samstags von 10 bis 12 Uhr — unverbindlich auf.

MONZA Langen, Pittlerstr. 45
MONZA-FENSTERBAU GmbH & Co. Telefon 7841/43

Ihr Arbeitsplatz vor der Haustür?

Wir suchen in Dauerbeschäftigung

KONTORISTINNEN

mit Steno und Schreibmaschine für Sachbearbeitung bzw. Buchhaltung

Wir bieten: gute Bezahlung, angenehme Arbeitszeit (5-Tage-Woche), eigene Kantine, Essenzuschuß, techn. moderne Arbeitsbedingungen.

Schreiben Sie uns bitte, wenn Sie daran interessiert sind oder verabreden Sie telefonisch einen Besuchstermin mit unserem Sekretariat.

Zollern Metallgesellschaft
Richard Gossmann & Co.
6079 Sprendlingen, Dieselstraße 13-15
Telefon-Sammel-Nr. 610 61

Wir sind eine mittlere Maschinenfabrik, Tochtergesellschaft eines amerikanischen Unternehmens.

Im Zuge der Ausweitung suchen wir eine

BUCHHALTERIN

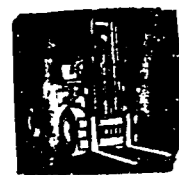
(Alter etwa 25 bis 35 Jahre), die nach Einarbeitung die Lohnbuchführung und alle damit zusammenhängenden Arbeiten weitestgehend selbstständig erledigen soll.

Darüber hinaus sind Arbeiten in der Finanzbuchhaltung vorgesehen.

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie Zuschuß zum Mittagessen.

Bewerbungen, möglichst schriftlich, erbeten an

ACME MASCHINENFABRIK GMBH
6078 NEU-ISENBURG
Rathenaustraße 15-19, Telefon 6051



Für unsere Niederlassung in Langen suchen wir

Werkstattmechaniker

mit Ausbildung als Motoren- oder Baumaschinenschlosser, die bei Eignung auch zum mobilen Kundendienst übernommen werden können.

1 Hilfsarbeiter

Wir bieten sehr gute Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Ndl Langen/Hessen, Mörfelder Landstraße 53
Telefon 78 61

Wir suchen

Mitarbeiter

in Dauerstellung für unsere hiesige Druckwalzen-Produktion (auch ungelernete Kräfte).

Wir bieten: 5-Tage-Woche, während der Einarbeitung Stundenlohn ca. DM 4,-, Umsatzbeteiligung und Gestellung der Arbeitskleidung.

paul sauer
DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN · FRANKFURT · HANNOVER
BARCELONA · PARIS · WIEN

Langen, Mörfelder Landstraße 43

Konstrukteur

für die Entwicklung und Bearbeitung von Baustoffmaschinen gesucht.

Erfahrungen auf diesem Gebiet sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

INTERTECHNIK

Rudolf Gunzelmann & Co.
6079 Sprendlingen,
Frankf. Str. 60, Tel. 06103/61035

Wir suchen für unser Fachgeschäft nettes

Lehrmädchen
für die Spielwaren- und Kinderbekleidungs-Abteilung
außerdem aufgeweckten

Lehrling
mit technischen Interessen für die Modellbahn- und Modellbau-Abteilung.

KINDERPARADIES

Langen, Wassergasse 1
Telefon 22 01

Wir suchen zum 1. Januar 1967 eine jüngere

STENO-TYPISTIN

INTERTECHNIK

Rudolf Gunzelmann & Co.
6079 Sprendlingen,
Frankf. Str. 60, Tel. 06103/61035

Wir suchen für sofort oder später

Kontoristin

Gehalt nach Vereinbarung.

Bewerbung an:

Heinrich Werner
GmbH und Co. KG
Bauunternehmen
Langen, Wernerplatz 1, Tel. 71113

IN SERATE

bitten wir immer

frühzeitig

aufzugeben

Für unser Hauptwerk in Sprendlingen stellen wir mehrere

Kontoristinnen

für unsere kaufmännische Abteilung ein.

Damen im Alter von 20—50 Jahren, die daran interessiert sind, in einem auf das modernste eingerichteten Werk mit über 1000 Beschäftigten mitzuarbeiten, bitten wir, sich mit dem Leiter unserer Personalabteilung schriftlich, fernmündlich oder mündlich in Verbindung zu setzen.

Falls eine der Bewerberinnen französische und englische Sprachkenntnisse hat, würden wir uns sehr freuen.

Sie finden bei uns:

- 4 Wochen Urlaub
- zusätzliches Urlaubsgeld
- Fahrtkostenerstattung
- verbilligtes, gutbürgerliches Kantinenessen.



wiedekind
S.M.B.H.

Hosen - Spezial - Fabriken
6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 127
Telefon (06103) 6 63 21



Eine sichere Lebensstellung!

Die hessische Steuerverwaltung bietet im Rahmen der Laufbahn des gehobenen Dienstes (Inspektoraufbahn)

- eine Ausbildung, die mit dem Steuerrecht und den wesentlichen Grundlagen des bürgerlichen Rechts, des Handelsrechts, der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie des Staats- und Verwaltungsrechts vertraut macht,
- eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit — je nach Neigungen und Fähigkeiten — im Innendienst oder (z. B. als Betriebsprüfer) im Außendienst,
- sehr vielseitige gute berufliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten (z. B. Steueramtmann, Steuererrat),
- einen Unterhaltzuschuß während der Ausbildung (Ledige: mit 30%—DM, Verheiratete: mit 46%—DM und ggf. Kinderzuschläge) bei freier Unterkunft und Verpflegung während der Lehrgänge an der Landesfinanzschule und später die Beamtenbesoldung.

Einstellungen ab 1. Januar 1967

Voraussetzungen: **ABITUR**

oder mittlere Reife (Abschlusszeugnis einer Real- oder einer zweijährigen Handelsschule, Obersekundarstufe) und Abschlusszeugnis einer einjährigen Höheren Handelsschule oder abgeschlossene kaufmännische Lehre.

(Bewerber mit mittlerer Reife müssen zusätzlich ein einjähriges Praktikum — Unterhaltsbeihilfe mit DM 220,— bei einem Finanzamt ableisten.)

Bewerbungen (mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften) an die

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

Abteilung Lv
Frankfurt am Main, Adickesallee 32

Interessenten können bei der Oberfinanzdirektion und bei den Finanzämtern jederzeit nähere Auskünfte einholen.



Ich bin da!

Mutti und Vati zeigen es an in der

„LANGENER ZEITUNG“

Tüchtige

Maurer

und

Hilfsarbeiter

werden eingestellt.

KARL KOLB

Baugeschäft - 6079 Sprendlingen

Frankfurter Str. 77 - Tel. 6 70 30

Als altangesehenes, krisenfestes, gut fundiertes Unternehmen mittl. Umfangs bieten wir einer

Stenotypistin

nicht einen vorübergehenden Job, sondern eine interessante und befriedigende Dauerstellung. Sie findet bei uns kleine, moderne Büroräume in ruhiger Lage unweit des Eschenheimer Turms, eine freundliche Arbeitsatmosphäre, die 5-Tage-Woche (4 1/2 Std.), ein angemessenes Einkommen und soziale Sonderleistungen (wie z. B. ein 13. Monatsgehalt, zusätzliches Urlaubsgeld, Treueprämie, guten, billigen Mittagstisch aus eigener Küche, Altersversorgung) und wird gebeten, sich schriftlich unter Angabe der Gehaltswünsche zu bewerben oder uns anzurufen, damit wir einen Vorstellungstermin vereinbaren können.

WERBERING GMBH, 6 Frankfurt am Main I

Eschenheimer Anlage 33, Telefon 55 50 32, 55 67 17



Arbeiter

ab sofort für unseren Betrieb in Egelsbach gesucht. Gute Bezahlung, angenehmes Betriebsklima.

DEUTSCHE GROSSMITH PRODUCTS GMBH

6073 Egelsbach, Büchen I Telefon 29 50

KAUFHOF

Verantwortung und Erfolg

Wir sind ein großes, dynamisches Unternehmen. Das ist ein guter Boden, auf dem man erfolgreich arbeiten kann. Jeder Mitarbeiter findet bei uns Verantwortung, Vollmacht und Erfolg in der richtigen Relation.

Das ist Kaufhof-typisch.

Sie haben unter vielen Abteilungen die Wahl, als

VERKÄUFER (IN)

tätig zu sein.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich, oder noch besser: Sie kommen zu einem Informationsgespräch in unser Bewerbungsbüro.

Sie werden erstaunt sein, was wir Ihnen bieten können.

Die Vorstellungskosten werden von uns erstattet.



6 Frankfurt (M) 1 - Postfach 3129 - An der Hauptwache



Vollsaftige Orangen

5 Stück im Netz **1.18**

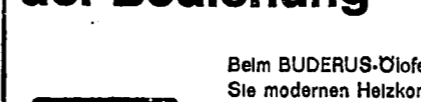
Ital. Tafelbirnen

„Rote Willjams“ 1 Kilo

3% SPAR Rabatt

SPAR macht Freude

Keine Sorge mit der Bedienung



Beim BUDERUS-Ofen „Resant“ genießen Sie modernen Heizkomfort. Sie wählen die gewünschte Leistung und überlassen alles andere der automatischen Regelung. Er ist technisch gut durchdacht. Das bedeutet sichere Funktion und wirtschaftliche Wärmeausnutzung.

Fragen Sie Ihren Fachhändler. Er weiß Bescheid.

„BUDERUS-Öfen zaubern Behaglichkeit“.



Dröll-Sonderangebot

Mit Dröll sparen:

- Waldaur-Schokolade Hochgenußserie -68
Alpen-Vollmilch, Edelzorbitter, Vollmilch-Nuß 100 g Tafel
- DRÖLL-Apfelwein 1 Ltr. ohne Glas nur -75
- DRÖLL-Doppel-Wacholder 38 Vol % 5,85
1/1 Flasche
- DRÖLL Jubel-Gold Kaffee 4,25
250 g Beutel
- Marten Eisbein 1,60
200 g Dose
- Omo 9,95
3 kg Trogepackung

Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittelgeschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.

Im Dröll-SB-Abhollager

Langen am Bahnhof

— geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr, samstags geschlossen —

erhalten Lebensmittelhändler diese Ware zu Sonderangebotspreisen!

In unseren Lagern erhalten Sie Sonderangebots-Plakate in zweckmäßigen Größen für Ihre Schaufenster- und Ladenwerbung!

Schreibkraft

für 2—3 Stunden täglich in

Langen gesucht

Off.-Nr. unter 1345 a. d. Lang. Zeitung

„Mieslon“ ist alkoholfrei gegen

Befnässen

Viele Vorteile bietet VIVO

- Junge Erbsen fein -89
1/2 Dose
- Wiener Hackbraten 1.72
1 Dose 600/300 gr.
- Schnitzellachs -88
1 Glas, 130 gr.

VIVO

- Steinhüger 5.95
1/2 Flasche
- Honigbonbons -68
200 gr., Bil.
- Jg. Brechbohnen I -98
1/2 Dose

...und noch 3% Rabatt!

VIVO deckt den Tisch

Inserate

bitten wir immer

frühzeitig

aufzugeben

PVC-Filzbelag

Bekannteste deutsche Markenqualität

Regulärer Verkaufspreis qm/DM 12,50

1 Wahl im Anschluß 7,75

ab 1 Original-Rolle 6,95

ab 4 Orig.-Rollen nur qm/DM

Garantiert 1. Qualität — 1. Wahl führen wir nicht — Verkauf und Verlegung

Diese günstigen Preise nur bei



Großhandel für Tapeten, Bodenbeläge und Teppichböden
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tel. (0 61 03) 42 91 — Lieferung frei Haus

Teppichboden-

Heimreinigung

für festverlegte Textilbeläge:

gerhard störmer

bodenbeläge - tapeten

sprendlingen, wingerstr. 49, tel. 88314

Nicht nur

Zeitung

sondern auch

Broschüren · Bücher

Werbeblätter

Profilisten · Plakate

Prospekte

Straßbogen für das Büro

druckt

schnell und preiswert

in Ein- u. Mehrfarben

bei bester Qualität!

KühnKG

Darmstädter Straße 28
Telefon 32 93

HERMETIK
Verkieselung
in 2 Stunden trocken

Isoliert feuchte Keller.
Wassereinträge dauerhaft.

Bewährt in Denkmalpflege, Wasserbassins, Aufzugschächten und Stollen.

MÜLLER & RIEDEL - Darmstadt
Ehretstraße 5 - Tel. 7 45 72

AUTO-LEIH-DIENST
Verleih von Selbstfahrern

RUF-4455
Roll Grabner, Südl. Ringstraße 19

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
DIETER GÜRICH
Langen, Rbelnstraße 4, Telefon 38 88

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehspezialist mit 10 Fachgeschäften

Wollen Sie günstig kaufen?

- Dann besuch Sie bitte sof. eines unserer 10 Fachgeschäfte. Wir bieten nicht nur niedrige Preise.
- Wir biet. zusätzl. dankesont. Halbservice durch unsern bekannten motoris. Blitzkundendienst.

Bitte vergleichen Sie selbst:

Autoradios: Blaupunkt 108,- Philips 128,- Becker 168,-	Plattenspieler: Eiac 58,- Pamp. Eb. 68,- Dual 78,-
Tanbandger.: Grundig 218,- Uher 238,- Telef. 278,-	Kofferradios: Graetz 48,- Philips 58,- Mondo 88,-
Kofferfernseh.: Sony 385,- Kuba 485,- Grundig 585,-	Radios: Loewe 198,- Blaupunkt 248,- Saba 298,-
59-cm-Fernseh.: Telefunken 485,- Philips 585,- Metz 685,-	Ständefernseh.: Schaub 685,- Mondo 785,- Grundig 885,-
Kombinationen: Imper 1285,- Loewe 1485,- Grund. 1685,-	Musikschri.: Lainetal 385,- Silva 485,- Loewe 585,-

Neu im Frankfurter Hauptgeschäft:

- HiFi-Studio**
Alle Pretski. verfügbar.
Es bedien. 11 v. HiFi-Institut
ausgebildete Fachberater
- Siil-Salon**
Sie finden ein komplettes Angebot in Airdeutsch. Barock und Chippendale

• Keine Lockangebote und Einzelgeräte, sondern ehrliche Preisbeispiele aus unserem Zentrallager
• Bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt oder sofort. Lieferung ohne Anzahlung u. Ihre erste Zahlung im Januar
• Blitz-Reparat.-Dienst mit Zentralwerkst., 21 Sped. zentralisiert u. Inspekt. 38 Kundendienst.
• Fahrzeuge, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist!

Ihr Bruch

schaft täglich Unbehagen und verschlimmert sich immer mehr. Erlösung aus dieser Misere erreichen Sie rasch und bequem durch das erfolgreiche, im In- und im Ausland bewährte **Spranzband**

— ohne Feder — ohne Schenkelriemen — Deutsches Patent 1078738, Schweizerisches Patent 351 070, Österreichisches Patent 307 231, Erländermesse Brüssel 1962, Silbermedaille. Der mechanisch aktive Vollschutz für Bruchleiden. Alleinhersteller Hermann Spranz, 7084 Unterkochen/Württ. Platzverteilung:

Adler-Drogerie, Spredlingen, Hauptstraße 43
Anwesenheit unseres Fachberaters: Dienstag, 11.10., 11-12 Uhr

Für den Herrn! 8 Dtz. Rez. 8,-
Gold 7,50, Lux. 10,- Sortiment
le Dtz. 7,50 Interess. Prospekt
für Sie und Ihn werden jeder Schrift
beifügt. Altersangabe!

K. D. Pfister
(28) Bremen-Huchling, Fach 8

Burg Dreieich

Apfelwein naturrein
aus eigener Kelterei
erfrischend und bekömmlich
... direkt zu Ihnen ins Haus
in 5 Ltr. Korbl. u. 1 Ltr. Flaschen

Versandkellerei Dreieichenhain
Solm. Weiherstr. 22, Tel. Langen 83 47

Nur noch wenige baureife Bauplätze
„Am Sonnenberg“ in Langen-Brombach
Südhang, herrlicher Fernblick, Quadrameter DM 6,- plus Erschließung. Verkauf täglich, außer sonntags und montags, von 9.00 bis 16.00 Uhr.

WILHELM STEPHAN GMBH
Siedlungs- und Bauregie
6121 Langen-Brombach
Tel. Langen Bad König (0 60 63) 426

Sperrholz-, Spanu. Resopalplatten sowie Rohleisten aller Art

FARBEN-HÖRLE
Rheinstraße 88

RADIO HAUPTWACHE

Frankfurt/M., Liebfrauenstraße 5
Ecke Holzgraben, gegenüber Ott. & Holmannstr. und Telegraphen
Telefon 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Frankfurt/M., Bergerstraße 105
Ecke Höhenstraße - Telefon 43 59 43

Unsere 10 Fachgeschäfte befinden sich in:

- Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5
- Ffm.-Bornheim, Bergerstr. 105
- Mainz, S.-Glückert-Passagen 2
- Gießen, Seltersweg 28
- Mainau, Rosenstr. 17
- Darmstadt, Rheinstr. 12
- Aschaffenburg, Friedrichstr. 9
- Friedberg, Kaiserstr. 109
- Gelnhausen, Balthasarstr. 18
- Hilversum, Stationsstraat 32

EDEKA

Leistungsaktion der größten Einkaufsgemeinschaft Europas

Feine Marinaden	
Bismarckheringe oder Rollmops	1/2-Liter-Glas - ,95
Bratheringe	1/2-Liter-Glas - ,79
Gaston Deutscher Weinbrand blumig und mild, etwas für Kenner	1/2 Flasche 8,95
Edeka Blütenhonig keine Auslese	500-g-Glas 2,65
Ein preiswerter Brotaufstrich	
Konfitüre „Delta“ verschiedene Sorten	450-g-Glas - ,88
Bockwurst knackig und frisch in zarter Eigenhaut	5x40-g-Glas 1,28
Immer röstfrisch aus Hamburg	
Hanseaten-Kaffee „Rot“ sehr aromatisch	250 g 4,70
Schloß Königstein Deutscher Markenkett	1/2 Flasche + Steuer 1,50 3,85
Wachholder Korn 32 Vol. %/o oder 32 Vol. %/o	1/2 Flasche nur 4,75

Beachten Sie den großen Ballon-Wettbewerb!
10 000 wertvolle Preise. 1. Preis: 1 VW 1600 TL, 2. Preis: 1 VW 1500
Näheres bei Ihrem Edeka-Kaufmann

Edeka ... und 3% Rabatt!

Junghehen verschied. Rassen, abzugeben.

Hch. Werkmann
Weserstr. 16
Telefon 34 68

Kfz ZULASSUNGS-DIENST

F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527

Knittak

Handstrickapparate Strickschreibliche durch Vertretung

Ilse Bredert
Langen, Gartenstr. 12
M. 2 Geräte werden in Zahlung genommen

Fahrräder in allen Preislagen

Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Bei uns können Sie die neuen Ford-Modelle genau kennenlernen!

Zur Probefahrt stehen ab sofort bereit:

Taurus 12M

Mit bewährtem V4-Motor: 1,3 Liter - 50 PS. Aber jetzt 1,3 Liter - 50 PS. Einzelsitze und Scheibenbremsen vorn serienmäßig. ger. Jetzt McPherson-Federbeine, breitere Spur.

Taurus 15M

Mit 1,5 Liter - V4-Motor - Vollkreis-Ventilation und 55 PS. Ein komfortablerer Wagen der Mittelklasse mit kraftvoller Beschleunigung. zusätzlich Vario-Air-Düsen. Reiche Modellauswahl.

Bitte besuchen Sie uns. Wir halten ausführliches Informationsmaterial für Sie bereit.

Ihr Ford-Händler
AUTO-GÖRICH
Langen/Hessen, Rheinstraße 4
Auch am Sonntag zur Beschichtigung geöffnet bis 18.00 Uhr

AMP

Für unser Musterzimmer suchen wir:

1 techn. Hilfskraft

die Vorkenntnisse aus der Elektro-Industrie mitbringen sollte. Die Tätigkeit umfasst in erster Linie die Anfertigung von Mustern und Schautafeln, die unseren Kunden einen besseren Überblick über unsere Produkte vermitteln sollen. Für diese Position kommen auch ältere Bewerber in Frage.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personal-Abteilung, oder rufen Sie uns zwecks Vereinbarung eines Vorstellungstermins unter Langen 7831-35, App. 38, an.

DEUTSCHE AMP GMBH
Langen, AMPestraße 7-11

Maler u. Tapezierarbeiten werden noch laufend angenommen. Prompte Erledigung.

Johann Langen
Baudekoration
Spredlingen, Dreieichstraße 12
Telefon 60360

Tankwart-Lehrling zum 1. 12. 1966 oder später stellt ein

Aral-Tankstelle
Hans Richnow
Langen, Bahnstraße 57

AMP

Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir zu besten Bedingungen

STENOSEKRETÄRINNEN

Falls Sie an einer weitläufigen selbständigen Tätigkeit im Kreis junger Kollegen interessiert sind, rufen Sie uns doch zwecks Vereinbarung eines Vorstellungstermins einmal an (Langen 7831-35, App. 38), oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild an

DEUTSCHE AMP GMBH
Langen, AMPestraße 7-11

Tüchtige **Heizungsmonteur** und Helfer stellt ein

Georg Wannemacher
Heizungsanlagen
Langen, Sandweg 1

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

1 Druckerei-Buchbinder der mit modernen Buchbinderei-Maschinen vertraut ist. Außerdem suchen wir **Buchbinderei-Arbeiterinnen** möglichst mit einschlägigen Vorkenntnissen, gute Bezahlung, 40-Stunden-Woche.

Verlag F. W. Stritzinger
Offsetdruck und Reproduktion
Neu-Isenburg, Hermannstraße 48
Telefon 06102/6041

Zuverlässige und gewandte **Kassiererin** für Filmtheater in Langen für freitags bis montags gesucht.

Offerten unter Nr. 1354 an die Lg. Ztg.

Für Frauen und Mädchen der ideale Arbeitsplatz am Wohnort. Wir sind ein stark expandierender Betrieb der Plastikfolienverarbeitung. Eine leichte, saubere Arbeit erwartet Sie auf Ihrem neuen Arbeitsplatz. **Wir sorgen für eine intensive Einarbeitung.**

Wer wenig ist, richtig spuckt und ebensoviel Freude an seiner Arbeit hat wie wir selbst, wird sich bei uns wohl fühlen.

Sonderleistungen und Vergünstigungen sind selbstverständlich.

Vorzustellen täglich
HELMUT LÖWER
Plastikfolien-Verarbeitung
Langen, Im Wiesengrund 20-22 (Verlängerung der Goethestraße)

Für Umzüge und Kleintransporte empfehlen wir **VW-Bus** und **Großraumpritsche** mit Plane an **Selbstfahrer.**

Auto-Werkze KG
Langen, Bahnstr. 52 u. Aug.-Bebel-Str 17
Tel. (0 61 03) 24 71

Registrierkassen neu u. gebraucht, mit Garantie. G. Schuster
Telefon: Ffm. 52 90 82.

DER Zweck dieses Inserates ist es, DIE Sekretärin zu finden, die DAS GROSSE GELD verdienen will!

Unsere **Mitarbeiterin** soll gute Kenntnisse allgemeiner Büroarbeiten haben, französisch sprechen und schreiben können sowie etwas technisches Interesse besitzen. Geboten werden ein Salär um 1000,- DM und eine selbständige Stellung.

Angebote unter Offerten-Nr. 1360 an die Langener Zeitung erbeten.

Kraftfahrer
Führerschein Kl. II gesucht.

HCH. DRÖLL V.
Langen - Liebigstraße
Am Bahnhof

Mehrere Frauen für leichte, saubere Arbeiten in meiner Rollo- und Jalousieproduktion per sofort oder später zu günstigen Bedingungen gesucht.

Carl Götz
Erzhausen, Industriestraße
Telefon 06105/446

IN 4 WOCHEN ZIEHEN WIR UM!

Haben Sie die neuen Fabrikationsräume an der Benzstraße, die wir hinter unserem jetzigen Grundstück errichten, schon gesehen?

Eine 6000 qm große Halle, gebaut nach den neuesten Gesichtspunkten und mit einer Klimaanlage ausgestattet, macht das Arbeiten bei uns noch angenehmer! Duschräume haben wir für Sie erstellt und einen großen freundlichen Aufenthaltsraum, wo Sie u. a. ein gutbürgerliches Mittagessen für 1,- DM einnehmen können.

Haben Sie nicht Lust, in einem solch schönen und modernen Werk mit über 1000 Beschäftigten mitzuarbeiten?

Wir stellen ein:

SCHULENTLASSENE MÄDCHEN als Anfängerinnen in der Näherei

Ein Beruf, bei dem Sie bereits zu Beginn ein schönes Stück Geld verdienen und gleichzeitig das Nähen erlernen!

MITARBEITERINNEN für die Abteilungen:

- Näherei
- Zuschchnitt
- Bügelerei
- Abnahme

Für solche Hausfrauen, die nur vormittags von 7 bis 12 Uhr tätig sein können, haben wir eine besondere Fertigungsgruppe in unserer Näherei geschaffen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da Sie von geschulten Fachkräften angeleitet werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns besuchen, damit wir uns nicht nur über die Arbeitsbedingungen, sondern auch über die Vergünstigungen, die Sie bei uns finden, unterhalten können.

Einiges sei schon hier gesagt:

- 41-Stunden-Woche
- 4 Wochen Urlaub für alle Betriebsangehörigen
- kostenloser Werksbusverkehr oder volle Fahrtkostenerstattung.

Sie können uns auch anrufen und mit dem Leiter der Personalabteilung einen Termin vereinbaren!

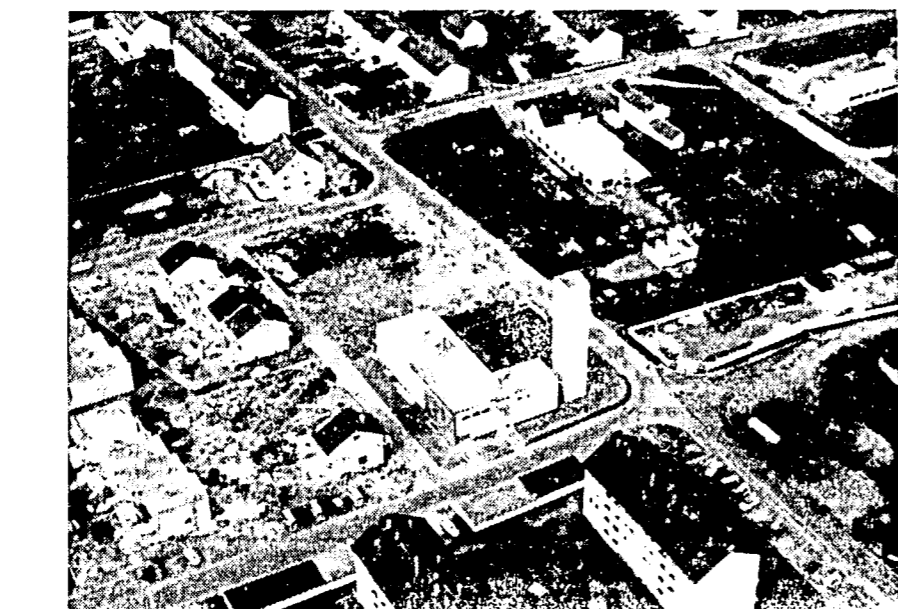
wiedekind G.M.B.H.
Hosen - Spezial - Fabrik
6079 Spredlingen, Frankfurter Straße 127.
Telefon (06103) 6 63 21

Egelsbacher Nachrichten

Reifende Reben
Nun ist die hohe Zeit der Reben gekommen. Warm und sonnig waren die Tage des Septembers nach dem so feuchten und oftmals unfreundlichen Sommer, und nun leuchtet die Oktobersonne über den Weinbergen...

Das Wetter und seine Folgen
So angenehm das warme, fast sommerliche Wetter der letzten Tage war, so nachteilig war es für den Gesundheitszustand vieler. Sie litten unter Herz- und Kreislaufbeschwerden. Die Ärzte spürten es in erster Linie durch den starken Besuch in den Sprechzimmern. Besonders stark empfinden viele Menschen in den Städten, so sonderbar auch und linden mag, die über den Straßen lagernden Abgase.

Lastzüge stießen zusammen
Bei Lastzugstößen auf der Autobahn ein Lastzug aus Karlsruhe und ein Lastzug aus Wiedenbrügge zusammen. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt, die Fahrer aber kamen mit leichten Verletzungen davon.



Er wollte den Teufel verbrennen
Brandstiftung in der Nacht auf Montag/Nach Goddelau gebracht

In der Nacht auf Montag heulten gegen Mitternacht in Egelsbach die Sirenen. Als Brandalarm war die Feuerwehr von Nachbarn ein Häuschen in den Obergärten gemeldet worden. Der letzte Ton der Sirene war noch nicht verklungen, da waren schon die ersten Feuerwehreinheiten am Spritzenhaus. In wenigen Minuten waren sämtliche Einsatzwagen an der Brandstelle. Aus dem Zimmer des Sohnes im ersten Stock plüschte starke Rauchwolken und durch die schmalen Ritze des Ladens war ein roter Feuerschein zu erkennen. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr hatte sich der Brand nicht auf die anderen Zimmer des Hauses ausbreiten können. Die Männer der Wehr, die mit Sauerstoffgeräten vordrangen, hatten das Feuer bald gelöscht.

Währenddessen munktelten die Egelsbacher Schaulustigen schon, der Sohn der Witwe habe den Brand gelegt. Seine Mutter hatte bei Familien in einem Wohnblock Zuflucht gefunden. Er schämt sich sehr über die Tat mit einem weißen Nachthemd bekleidet und die Bibel in der Hand die Front der Schaulustigen ab, gab ihnen teils sogar die Hand, redete wirres Zeug und fragte, ob einer der Anwesenden streng katholisch sei. pries einen dankeschuldigen Mann, der sich unter den Schaulustigen befand, als einen Heiligen. Nachdem der Brand gelöscht war, ging er dann, mit ein wenig Nachdruck einiger Feuerwehreinheiten, ins Haus zurück. Inzwischen war der Egelsbacher Arzt Dr. Schlapp eingetroffen, der sich des offenbar kranken jungen Mannes annahm. Den Feuerwehrlern erklärte er, er habe ein Sofa angesteckt. Das kann auch stimmen, denn das war nach Untersuchung die Ursache für den Brandherd. Der Teufel habe ihn seit drei Tagen angegrinst. Eben habe der Teufel wieder auf seinem Sofa gesessen. Da steckte der junge Mann das Sofa an, um den Teufel zu verbrennen". Zwei Polizeibeamte der Polizeistation Spredlingen begrüßte der Dreißigjährige mit den Worten: "Meine Freunde, führt mich zum Heiligen Vater". Auf Veranlassung von Dr. Schlapp wurde noch in der Nacht ein Krankenwagen bestellt, mit dem der junge Mann in die Nervenklinik in Goddelau gebracht wurde.

WIR GRATULIEREN ...

Frau Marie Albert, Bahnstraße 28, zum 77. Geburtstag am 12. 10.;
Frau Hedwig Thomin, Darmstädter Landstr. 3, zum 82. und Frau Dorothea Schwalm, Taunusstr. 33, zum 76. Geburtstag am 13. 10.
Dem Reigen der Gratulanten schließt sich auch die LZ an.

Mütter- u. Säuglingsberatung, Mittwoch, den 14. Oktober, 14 Uhr, findet im Bürgerhaus eine Mütter- und Säuglingsberatung statt.

Am 15. Oktober ist es soweit!

Man trifft sich beim Oktoberfest der SV 1861

Der Obst- und Gartenbauverein lädt für Donnerstag, den 13. Oktober, um 20 Uhr, in das Gasthaus "Egelsbacher Hof" ("Bäckerkathchen") zu einer Vorlesestunde ein. Dem Thema "Buschobst und Spindelbüsche haben in Erwerbsobstanlagen und in Kleingärten eine Sonderstellung eingenommen - Unterlagenerträge - Typen-Zwischenveredlungen - Anpflanzung und Düngung". Für den Gartensitzer ein sehr interessantes Thema für den Erfolg im Edelobstbau. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Nach dem Vortrag können noch Obstbäume, Beerensträucher und Ziersträucher bestellt werden.

Ein unterhaltsamer Ausflug in den Odenwald

Turner und Leichtathleten verbrachten schöne Stunden
Am Sonntag unternahm die Leichtathleten und Turner der SGE einen gemeinsamen Ausflug. Es war der erste Ausflug seit drei Jahren. Morgens gegen 7:45 Uhr setzte sich der vollbesetzte Bus mit dem Thema "Buschobst und Spindelbüsche haben in Erwerbsobstanlagen und in Kleingärten eine Sonderstellung eingenommen - Unterlagenerträge - Typen-Zwischenveredlungen - Anpflanzung und Düngung". Für den Gartensitzer ein sehr interessantes Thema für den Erfolg im Edelobstbau. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Nach dem Vortrag können noch Obstbäume, Beerensträucher und Ziersträucher bestellt werden.

Im Kurort Schlierbach entlud der Bus zum ersten Mal seine Gäste. Im "Römischen Kaiser", einem über 200 Jahre alten Gasthaus, nahmen die buntgefarbten Gesellschafter ihr Frühstück ein. Obwohl dem frisch gekelterten Süßen teilweise recht stark zugesprochen wurde, waren später keine "Komplikationen" zu verzeichnen. Gegen 10:15 Uhr setzte sich die Gruppe, diesmal zu Fuß, wieder in Bewegung. Die Wanderung führte über Erlenbach nach Lauten-Weschnitz. Obwohl die Wege teilweise schlecht begehbar waren, machte niemand

Die einzige Frau war der beste Schütze

Am Donnerstag hatten die Egelsbacher Schützen den Nachbarverein aus Langen zu Gast. Der Kampf war spannend bis zur letzten Minute. Nach dem Durchgang der ersten drei Schützen führte Langen knapp mit einem Ring. Im weiteren Kampfverlauf konnten die Langener nach kleinen Schwächen der Gäste Art und Weise ansprechbar ist und gibt den Organisatoren dieser Fahrt Anlaß genug, mit neuem Eifer an ähnliche Aufgaben heranzugehen. Es bleibt zu wünschen, daß dann auch wieder die "ältere" Generation, die jetzt noch teilweise abwesend ist, den Weg zurück in unsere Gemeinschaft findet, zumal auch sie - soweit vertreten - auf ihre Kosten kommen. Der Vorstand dankt all denjenigen, die mit materieller und ideeller Hilfe diesen Ausflug ermöglichten.

Nähkurs im evang. Gemeindefaal

Im Rahmen der Ev. Mütter- und Kinderschulung findet ab Dienstag, den 11. 10. 1966, 16.30 Uhr bis 19 Uhr um von 19.30 Uhr bis 22 Uhr ein Nähkurs im Ev. Gemeindefaal statt.
10 und 2 1/2 Std. kosten zusammen 20 Mark. Die Lehrkraft ist eine Schneidermeisterin. Anmeldung hierzu entweder im Ev. Pfarramt Egelsbach oder am Dienstag, den 11. Oktober 1966.

Leicht und modern - so hat man's gern.

Advertisement for JUNO-Cora featuring an illustration of a woman and a child. Text: Mit dem neuen Ofen JUNO-Cora meistern Sie einfach und bequem alle Heizprobleme. Sie stellen mit einem Handgriff die gewünschte Leistung ein - und schon verbreitet die JUNO-Cora behagliche Wärme, wenn immer Sie wollen. Ein formschönes, wirtschaftlich und zuverlässig arbeitendes Gerät. Ihr Fachhändler berät Sie gern. JUNO bringt Komfort ins Haus.

Advertisement for Fa. Georg Schlapp. Text: Wir stellen ein: 1 Spengler u. Installateur, 1 Heizungsmonteur oder Heizungshelfer. Fa. Georg Schlapp, Heizung und Sanitäre Anlagen, Egelsbach, Bahnstraße 78.

Sport NACHRICHTEN

Table with football results: Erste Niederlage für SV Hofheim, SG Kelheim - Union Niederrad 3:0, TSV Trebur 7:19.4, etc.

Klarer 5:0-Derby-Sieg des 1. FC Langen

Gegen den alten Rivalen SV Münster fiel der Erfolg des Clubs vor einer stattlichen Zuschauerkulisse mit 50 unerwartet hoch aus. Das Langener Publikum konnte deshalb mit seiner Mannschaft voll zufrieden sein. Doch nicht nur die Zahl der Tore, sondern die Art, wie der Gegner über weite Strecken des Kampfes geradeweis ausgespielt wurde, sorgte für Stimmung auf den Rängen. Torhüter Klaus dem während der gesamten neunzig Minuten nur ein Fehler unterliefe, und seine unmittelbaren Vorderleute Reichert, Hölzke und Schwarze sorgten durch ihre Sicherheit für eine solide Basis des Erfolges. Er schied sich sehr über die Tat mit einem weißen Nachthemd bekleidet und die Bibel in der Hand die Front der Schaulustigen ab, gab ihnen teils sogar die Hand, redete wirres Zeug und fragte, ob einer der Anwesenden streng katholisch sei.

SSG Offenthal blieb zu Hause weiter ohne Niederlage und schlug SKV Büttelborn 3:0 (0:0)

Auch der SKV Büttelborn mußte am Sonntag die Überlegenheit der Offenthaler anerkennen. Die Offenthaler siegten mit 3:0 Toren und blieben damit im dritten Spiel hintereinander und zu Hause ungeschlagen. Sie traten wieder mit der gleichen Mannschaft an, wie am vergangenen Sonntag in Egelsbach, also gegen Handl, Karach und Erich Hoffmann. Die Gastgeber waren im Verlaufe des Spieles klar feldüberlegen, allerdings fehlte sehr oft vor dem gegnerischen Strafraum ein Vollstrecker. Aber auch Pech war mit im Spiel, z. B. als in der 35. Minute Spitz nur die Torlatte traf und wenig später der Büttelborner Torhüter einen stramm geschlagenen Ball von Günther Keller, der in diesem Spiel eine sehr gute Partie lieferte, gerade noch abwehren konnte.

Handball-A-Klasse, West

Table with handball results: SG Egelsbach - SKV Büttelborn 9:7, TV Langen - TV Lampertheim 9:17, SKV Bauschheim - TuS Rüsselshelm 18:15, etc.

Bis zur 76. Minute hielt Egelsbachs Abwehr stand

Sportfreunde Bischofsheim - SGE 1:0 (0:0) / Erneute Sturmchwächen bei den Schwarz-Weißen / Schwacher Schiri vor der Pause
Bei dieser Begegnung der beiden Tabellen-Nachbarn war zu Anfang eine gewisse Nervosität zu spüren, denn beide Vereine brauchten dringend Punkte, um sich aus dem hinteren Tabellenbereich freizumachen. Die Egelsbacher hatten gegenüber dem Vorsonntag im Angriff allein auf drei Posten umgestellt. Lehner spielte diesmal Rechtsaußen. Erstmals kam Stadler vom FC Langen (früher Spvgg. 02 HPT-Griesheim) zum Einsatz. Wie seither spielte Schmidt Mittelstürmer und der linke Flügel war mit K. Leonhardt und Siegel ebenfalls besetzt. Um es vorweg zu sagen, auch diese neue Formation erfüllte nicht die Erwartungen. Obwohl weitaus besser wäre das zumindest in der ersten Hälfte sich eine Reihe von Möglichkeiten auftaten, die aber samt und sonders nichts einbrachten. Der knappe Ausgang des Spieles offenbarte, daß die Schwärze überlegen und wenn nicht noch eine Strafraumgrenze schob, würde der Ball von einem Abwehrspieler der Gäste leicht erfaßt und landete unhalbar im Netz. Drei Minuten später folgte die einzige wirkliche große Möglichkeit des SV Münster. Klisch hatte einen hohen, weiten Freistoß zwar bereits abgefangen, ließ das Leder aber fallen und der auf der Linie stehende Valloz mußte zweimal reaktionsschnell abwehren. Beim Gegenstoß ließ aber ein Hüßler den durchgehenden Dohmen getretenen Ball durch die Hände rutschen und konnte ihn gerade noch auf der Linie unter sich begraben. Kurz nach der Pause machte Klisch seinen Fehler wieder gut, indem er einen Schrotschuß von Kiegmeyer mit den Füßen parierte. Die endgültige Entscheidung für den technisch hoch überlegenen Club besorgte Dohmen in der 55. Minute. Der schnelle und trickreiche Langener Rechtsaußen überlistete den weit herausgeschobenen Hüßler und schob den Ball zwischen zwei Abwehrspielern hindurch zum 2:0 ins leere Tor. Obwohl der SV Münster auch danach keineswegs resignierte, war er dem Eilan des 1. FC Langen nun überhaupt nicht mehr gewachsen, zumal die Stürmer und Konnte ihn jetzt offensichtlich selbstbewußter wurden und konzentrierter ihre Chancen nutzten. Das 3:0 in der 65. Minute wurde allerdings nicht von einem Angriffsspieler, sondern vom offensiven Verteidiger Reichert eingeleitet. Seinen Schuß konnte Hüßler nur abwehren. Hier schob war zur Stelle und hob das Leder aus fast unmöglichem Winkel hinter die Torlinie. Schon fünf Minuten später erhöhte Görg mit einem plötzlichen Freistoß nach Vorarbeit von Valloz und Homann auf 4:0. Es folgten das nicht anerkannte Tor von Mikulas und eine fauldicke Chance für Görg auf Zuspiel von Dieter, die Dieter zwei Minuten vor Schluß zum Freistoß einlegelte. Seinen Schuß konnte Hüßler nur abwehren. Hier schob war zur Stelle und hob das Leder aus fast unmöglichem Winkel hinter die Torlinie. Schon fünf Minuten später erhöhte Görg mit einem plötzlichen Freistoß nach Vorarbeit von Valloz und Homann auf 4:0. Es folgten das nicht anerkannte Tor von Mikulas und eine fauldicke Chance für Görg auf Zuspiel von Dieter, die Dieter zwei Minuten vor Schluß zum Freistoß einlegelte. Seinen Schuß konnte Hüßler nur abwehren. Hier schob war zur Stelle und hob das Leder aus fast unmöglichem Winkel hinter die Torlinie.

Ein unterhaltsamer Ausflug in den Odenwald

Turner und Leichtathleten verbrachten schöne Stunden
Am Sonntag unternahm die Leichtathleten und Turner der SGE einen gemeinsamen Ausflug. Es war der erste Ausflug seit drei Jahren. Morgens gegen 7:45 Uhr setzte sich der vollbesetzte Bus mit dem Thema "Buschobst und Spindelbüsche haben in Erwerbsobstanlagen und in Kleingärten eine Sonderstellung eingenommen - Unterlagenerträge - Typen-Zwischenveredlungen - Anpflanzung und Düngung". Für den Gartensitzer ein sehr interessantes Thema für den Erfolg im Edelobstbau. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Nach dem Vortrag können noch Obstbäume, Beerensträucher und Ziersträucher bestellt werden.

Die einzige Frau war der beste Schütze

Am Donnerstag hatten die Egelsbacher Schützen den Nachbarverein aus Langen zu Gast. Der Kampf war spannend bis zur letzten Minute. Nach dem Durchgang der ersten drei Schützen führte Langen knapp mit einem Ring. Im weiteren Kampfverlauf konnten die Langener nach kleinen Schwächen der Gäste Art und Weise ansprechbar ist und gibt den Organisatoren dieser Fahrt Anlaß genug, mit neuem Eifer an ähnliche Aufgaben heranzugehen. Es bleibt zu wünschen, daß dann auch wieder die "ältere" Generation, die jetzt noch teilweise abwesend ist, den Weg zurück in unsere Gemeinschaft findet, zumal auch sie - soweit vertreten - auf ihre Kosten kommen. Der Vorstand dankt all denjenigen, die mit materieller und ideeller Hilfe diesen Ausflug ermöglichten.

Advertisement for Schade u. Füllgrabe. Text: Saftig, zart und delikat. Jungmsthähnchen 4.75, Puten-Unterschelk 2.49, Feine Suppenhühner 6.95, Holländische Grillen 4.95, Junge Fleischenten 7.25.

Es war das Gesicht meines Bruders

Mit dem Feldstecher in den Abruzzi / Eine Erzählung von Kurt Stöhr

Der See aus dem Schmelzwasser des Hochgebirges lag tiefblau zwischen den grauen Steinhängen...

Pietro legte Holz und Messer zur Seite und sagte dann: Ich will dir einmal was sagen, Vittorio...

Aber deine Klugheit hindert dich nicht, leichtfertig eine Behauptung aufzustellen...

Bescheiden Hans Moser war zum Essen eingeladen. „Darf ich Ihnen noch ein Stück Fleisch auflegen?“ fragte die Hausfrau.

Der Mann mochte auf den Felsvorsprung gestiegen sein, um den Blick auf den ganzen See ungehindert genießen zu können...

Im letzten Sommer geschah es, daß ein Tourist ertrunken am Stellufer gefunden wurde...

Wir hatten den Vorfall schon fast vergessen, bis im August der zweite Absturz erfolgte...

Aber mit dem Scheitern des Sommers und mit Ablauf des Herbstes verstummte auch das Gespräch über die Vorfälle am Stellufer...

„Nun, über den Grund, warum die beiden Ferienjäger ermordet wurden.“

Der nächste Sommer kam und brachte vereinzelt auch neue Gäste, die entweder nichts von der Tragik des Vorjahres wußten...

Da sah ich etwas, auf Finger und Zunge hatten es beide eilig, auf die Entdeckung hinzuweisen...

Die Stimmmeiner Dame drang zu mir, was ich denn Schönes gefunden habe...

Können Sie sich das Gefühl vorstellen, wenn Sie durch ein Fernglas sehen...

Da machte er den entscheidenden Fehler. Er riß den Feldstecher vom Auge...

Die Stimme meiner Dame drang zu mir, was ich denn Schönes gefunden habe...

Im Augenblick war mir der Hergang eines solchen Unglücksfalles klar...

Peter Beauvais, mein Regisseur, steht auf dem Standpunkt, daß das Improvisieren innerhalb einer Komödie dem Improvisator...

Sie werden sich entsinnen, daß kürzlich im „süddeutschen Raum“ wie unser Früherer sich Stille bewachte...

Jetzt bitte ich Sie, was es wirklich Sünde wider mein Versprechen...



An der Uferpromenade sind die Bänke dicht besetzt: Es gilt, die letzten warmen Tage auszukosten.

sichtskarten. Ich fand noch Abzüge von beiden Sorten. Noch einmal betrat ich unser Haus...

Konnte ich dem widerstehen?

Von Werner Fink

Herr Oberstaatsanwalt, es besteht Verdunkelungsgefahr. Sie hätten das brausende Lachen hören sollen...

Als dann, nachdem einige Minuten vergangen waren und die Tische auf der Bühne mit einem Dutzend Kerzen...

Nur ganz tief in meinem Herzen halle ich, daß mich bald wieder einmal eine höhere Gewalt in andere Umstände bringt...

SSG-Fußballer mußten sich mit einer Punkteteilung begnügen

SG Wiking Offenbach — SSG Langen 3:3 (1:3)

Trotz einer 3:0-Führung mußten sich die Fußballer der SSG Langen mit einem Unentschieden begnügen...

GEWICHTEBEN:

Schöne Erfolge Langener Gewichtheber

Neuling Heinz Nicklas und Frank Hartbrodt starteten vom KSV Langen bei den Hessischen Juniorenmesterschaften...

Der KSV Langen hat in dieser Woche offiziell seine Reservemannschaft für die Kreisklasse Frankfurt gemeldet...

HANDBALL

TV Langen - TV Lampertheim 9:17 (5:10)

Zum Abschluß der Feldhandballsaison gab es im letzten Spiel der TV-Handballer gegen ihren Namenstäter...

Wie bereits in der Vorschau erwähnt, ging es in diesem Spiel um nichts mehr, da ohnehin schon alle Entscheidungen gefallen waren...

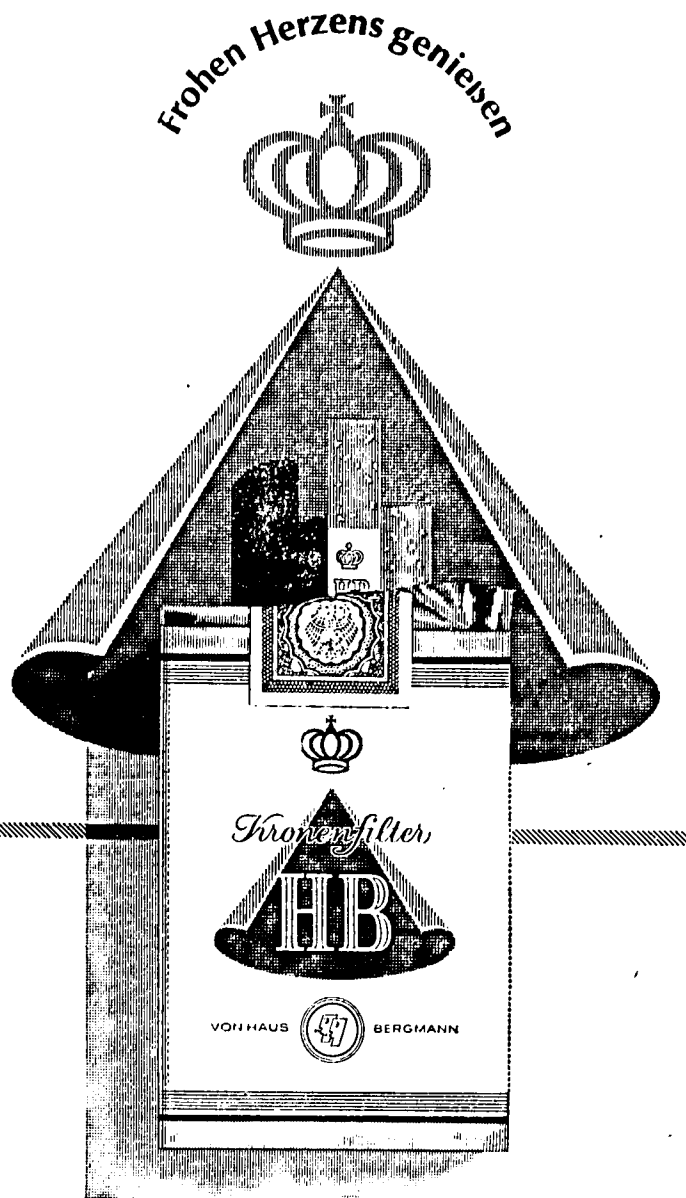
Am kommenden Sonntag: TuS Grönsheim gegen Erzhausen, RW Darmstadt - Wolfskehlener Crumstadt...

Table with 3 columns: Team, Points, Games. Lists results for A-Klasse Tabellenführung.

In der Fußball-A-Klasse, Gruppe West, trennten sich die beiden führenden Mannschaften Messel und Weiterstadt unentschieden...

Table with 3 columns: Team, Points, Games. Lists results for B-Klasse Offenbach West.

Am kommenden Sonntag: Messel - St. Stephan, Nauheim - Weiterstadt, Büttelborn gegen Bisehofsehm...



HB ist mild und schmeckt

Die milde Filtercigarette ist der Cigarettentyp unserer Zeit. Diese Entwicklung ist unlosbar mit einem Namen verbunden: HB.



Fußball-B-Klasse, West

Table with 3 columns: Team, Points, Games. Lists results for Fußball-B-Klasse, West.

Am kommenden Sonntag: TuS Grönsheim gegen Erzhausen, RW Darmstadt - Wolfskehlener Crumstadt...

B-Klasse Offenbach West

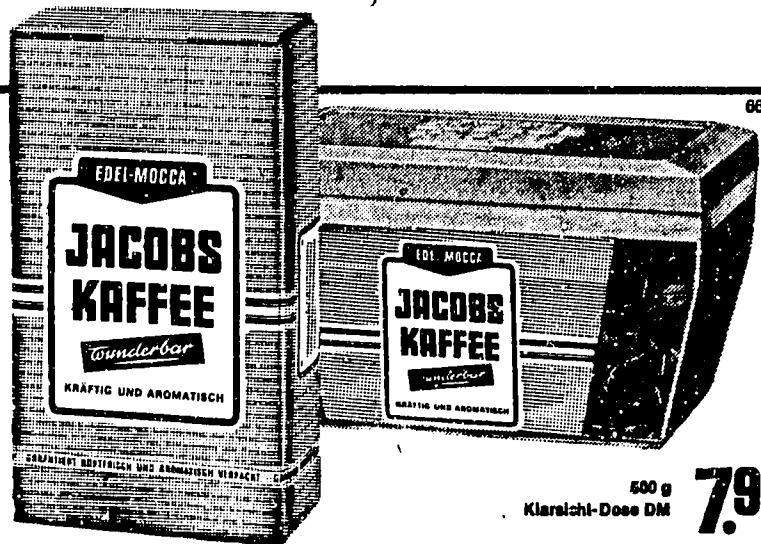
Table with 3 columns: Team, Points, Games. Lists results for B-Klasse Offenbach West.

Nächste Spiele: SSG Langen - FT Oberrod, TG Spredlingen - Tempelsee...



Zu Ihrem Vorteil!

EDEL-MOCCA 250 NUR 3.95 VON JACOBS Gramm



Ein hervorragender Kaffee - so recht nach Ihrem Geschmack, kräftig und aromatisch. Und so günstig im Preis!

Stets röstfrisch bei Ihrem Kaufmann

Den Fürst Bismarck können Sie zum kühlen Bier trinken... bei einem Kartenspiel zum Beispiel. Aber auch ohne Bier können Sie ihn trinken. Dieser fürstliche Kornbrannt nach dem Originalrezept aus Weizen und Roggen feingebrannt schmeckt immer. Er ist seinen Preis wert.

Eine Flasche DM 10,50

Der feine fürstliche Kornbrannt



Will man den Charakter eines Menschen erkennen, so muß man nur mit ihm Kartenspielen. v. Bismarck

Fürstlich von Bismarck'sche Brenneret, Friedrichsruh

Übermüdung - Nachlässigkeit - Schlechte Reifen

Lastkraftwagen- und Omnibusfahrer tragen besonders hohe Verantwortung. Verkehrssicherheit auf den Straßen bedeutet Schutz der Allgemeinheit. Ein Großteil der Straßenverkehrsunfälle ist nicht auf technische Mängel an den Fahrzeugen, sondern auf menschliches Versagen zurückzuführen. Das Land Hessen hat durch seine intensive Wirtschaft nicht nur einen starken „Internen“ Straßenverkehr, sondern es ist als Ferien- und Durchreiseland überaus stark frequentiert. Ein Optimum an Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist deshalb in das Pflichtgefühl eines jeden Kraftfahrers gelegt. Lastkraftwagen- und Omnibusfahrer tragen eine besonders hohe Verantwortung. Die von Hessens Innenminister Heinrich Schneider laufend angeordneten Schwerpunktprogramme zur Verkehrssicherheit und zusätzliche Polizeikontrollen auf den Straßen genügen nicht, wenn nicht der einzelne Kraftfahrer Rücksicht übt und Verantwortungsgewissen beweist.

Bereits im zurückliegenden Frühjahr legte Staatsminister Schneider das Ergebnis einer zweitägigen Sonderkontrolle von Lastkraftwagen vor, die die staatliche und kommunale Schutzpolizei überall in Hessen durchgeführt hat. Diese Kontrolle erstreckte sich hauptsächlich auf die Bereifung, auf das Vorhandensein und den Zustand von Warneinrichtungen zur Sicherung des haltenden Fahrzeuges und auf das Mitführen der Fahrerlaubnis.

Die Bilanz war erschreckend: Insgesamt 5300 Lkw wurden überprüft, 21 Prozent davon besaßen keinen Führerschein, 92 führten ihren Führerschein nicht mit. In 360 Fällen mußte die Polizei den Zustand der Reifen bei der Polizei 30 Straßenzweigen, erteilte 780 gebührende Verwarnungen und stellte 640 Mängelanzeigen aus. Fünf Lkw wurden vorläufig aus dem Verkehr gezogen. Auf Grund der zahlreichen Mängel und noch vorgesehener Sonderkontrollen erfolgt und noch vorgesehener, aber nicht nur Nachlässigkeit und schlechte Reifen gefährden den Straßenverkehr, sondern in hohem Maße auch die Nichtachtung der Schichtenbuchverordnung im Kraftfahrzeug-

Ihr Recht - die Briefwahl. Zeichnen Sie sich ein!

führt werden, kommt es immer wieder zu Verwarnungen und Erstattung von Strafanzeigen in beachtlichem Umfang, Arbeitgeber und Arbeitnehmer zeigen häufig gemeinsam ein besonderes Interesse an der Führung der Nachweise und der Einhaltung der Arbeitszeitschriften. Eintragungen in die Schichtenbücher werden im Fernverkehr häufig erst am Ende der Schicht vorgenommen und oft so nachlässig, daß ein Vergleich mit den Tachografenaufzeichnungen (Fahrtenbuch) sehr schwierig ist. Bisweilen sind im Schichtenbuch zwei Personen eingetragen (Fahrer und Beifahrer), aber im Fahrzeug befindet sich nur der Fahrer. Übermüdete Fahrer gefährden sich und viele andere Menschen. Es genügt nicht, daß Fahrer und Beifahrer nicht zu kontrollierende kurze Zigarettenpausen einlegen, sondern daß sie sich zum Schutze der Allgemeinheit nachweislich an die Arbeitszeitschriften halten.

Langener Schützen in Hochform

Wer bei einem Spaziergang am Wochenende am Schießstand im Oberlinden vorbeikommt, kann immer ein reges Treiben feststellen. Langener Schützen und auch Auswärtige sind an den Wochenenden fast immer, soweit es die Witterung zuläßt, beim Schießtraining.

Bei den Langenern hat sich das fleißige Trainieren schon gelohnt. Sie befinden sich bereits jetzt in einer Hochform. Bei gleichbleibenden Leistungen kann die Schützengesellschaft Langen damit rechnen, daß sie die Meisterschaft in der Offenbacher Gruppe gewinnt.

Auch am vergangenen Dienstag konnten die Langener Schützen wieder zwei Punkte bei ihrem Kampf gegen Egelsbach mit nach Hause nehmen. Die 1. Mannschaft trat im Luftgewehrschießen in folgender Aufstellung an: Herta Schäfer, Walter Schäfer, Karl Schmidt, Heinz Schaum, Fritz Klepper und Werner Schäfer.

Der Schützenverein Egelsbach war mit Eisenbach, Schöning, Schmidt, H. Fink, Lorenz und G. Fink zum Kampf angetreten.

Die Langener Schützen konnten 804 Ringe, Egelsbach dagegen nur 792 Ringe erzielen. Im einzelnen wurden folgende Ringzahlen erreicht: Herta Schäfer 134, Walter Schäfer 128, Karl Schmidt 135, Heinz Schaum 133. (Er konnte die im vergangenen Kampf erzielten 143 Ringe dieses Mal nicht erreichen), Fritz Klepper 135, Werner Schäfer 139. Bei Egelsbach erzielte Frau Fink mit 138 Ringen das beste Ergebnis, gefolgt von Eisenbach 137, Schmidt 134 Ringe.

Auch die II. Mannschaft der Langener erzielte wieder ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Es wurden 785 Ringe erzielt.

Junge Berliner Beamte

Vierzig junge Berliner städtische Beamte nahmen an den letzten Tagen an einem Lehrgang in Lindenfels auf Einladung des Hessischen Gemeindetages teil. Die Beamten lernten bei dieser Gelegenheit die Landschaft der Bergstraße und des Odenwaldes kennen und bekamen auch Einblick in die Odenwälder Wirtschaft und Landwirtschaft. Von besonderer Wichtigkeit war für sie ein Besuch im Regierungspräsidium in Darmstadt, wo sie sich über den Aufbau und über die Aufgaben der Regierungspräsidien in Hessen bekannt machten. Oberregierungsrat Wilfried Best, der sie begrüßte, unterstrich dabei die Bedeutung der 1945 in Hessen geschaffenen Mittelbehörden. Sie hätten sich durchaus bewährt.

Über 700 Jubilare

Über 700 Metallarbeiter, die mindestens 40, 50 und 60 Jahre der Gewerkschaft angehören und in Darmstadt oder im Landkreis Darmstadt wohnen, werden an Wochenenden in drei gleichmäßig aufgemachten Veranstaltungen geehrt. Die ältesten von ihnen waren bereits gleich nach 1900 dem damaligen Metallarbeiterverband beigetreten, der 1891, also vor 75 Jahren, gegründet wurde. Am längsten gehört der Gewerkschaft Peter Fett aus Seckheim an, der der Gewerkschaft bereits 1916 beigetreten war. Auch Frauen befinden sich unter den Jubilaren, die 40 Jahre Mitglied sind.

Ämliche Bekanntmachungen

Betr.: Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Für die Anlieger der nachstehenden Straßen Vor der Höhe, von Friedhof- bis Hügelsstraße, Vor der Höhe (Südseite), von Hügels- bis Ostliche Ringstraße,

Woostraße (Ostseite), von Dieburger Straße bis Vor der Höhe,

Woostraße, von Vor der Höhe bis Südliche Ringstraße,

Hügelsstraße (Ostseite), von Vor der Höhe bis im Singes,

Im Singes, von Wog- bis Ostliche Ringstraße, Im Singes (Nordseite), von Ostliche Ringstraße bis Am Steinberg,

Lorseher Straße, von Darmstädter bis Egelsbacher Straße,

Mühlstraße, von Haus Mühlstraße 13 bzw. 14 bis Leukertsweg,

Wolfgangstraße, von Bleich- bis Goethestraße,

Brüder-Grimm-Straße, von Uhländ- bis Goethestraße,

Feldstraße, von Main- bis Lutherstraße,

Pestalozzistraße, von Gabelsberger- bis Feldstraße,

Mittelweg, von Feldberg- bis Nordendstraße, Dorotheenstraße, von Solten- bis Annastraße, Luisenstraße, von Bahn- bis Westendstraße, Moselestraße, von Liebig- bis Elisabethstraße, Wernerplatz, von Friedrich-Ebert- bis Mieren-

dorffstraße,

liegt die Abrechnung der Erschließungsbeiträge über die Herstellung der Fahrbahn bzw. des Bürgersteiges, der Parkflächen und der Grünanlage vom 12. Oktober bis 15. November 1966 auf dem Rathaus Baumt. Wilhelm-

Leuschner-Platz 5 (Haus B), während der Dienststunden zur Einsichtnahme offen.

Die Erhebung der Erschließungsbeiträge erfolgt nach der Satzung der Stadt Langen über Erschließungsbeiträge nach dem Bundesgesetz vom 6. September 1961.

Einwendungen gegen die Abrechnung sind mit Begründung während der Offenlegungszeit bei dem Magistrat der Stadt Langen einzureichen.

Betr.: Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Wohnstadt Oberlinden, Abschnitt IV, nordwestlicher Teil“

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes ist von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 30. 9. 1966 gebilligt und um den 1. 10. 1966 in Kraft getreten. Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen gemäß § 14 Baunutzungsverordnung und Garagen nicht zulässig. Es wurde deshalb beschlossen, die Offenlegung zu wiederholen. Der Entwurf und die Begründung liegen in der Zeit vom 19. 10. 1966 bis zum 22. 11. 1966 im Rathaus der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz, Haus B, Zimmer 5, Stadtbauamt, nochmals öffentlich aus und können von jedem Bürger während der Dienststunden vom Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.15 Uhr (an Freitagen bis 16.15 Uhr) eingesehen werden.

Die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes wird hiermit gemäß § 2, Abs. 6 Bundesbaugesetz mindestens eine Woche vor Beginn der Auslegungsfrist amtlich bekanntgemacht.

Langen, den 10. Oktober 1966

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

3 möblierte Musterhäuser
und fachkundige Beratung über die im Bau befindlichen Eigenheime erwarten Sie im Villengebiet Philipp-Holzmann-Straße
Wohnflächen: 96-97-115-137-138-150 qm.
Mittwoch Samstag Sonntag 15-18 Uhr
HEINRICH KORELL - Finanzberatung - Frankfurt/M., Steinweg 9, - Abt. Immobilien - Tel. 287284

Mitarbeiter
Wir suchen in Dauerstellung für unsere hiesige Druckwalzen-Produktion (auch angeleitete Kräfte).
Wir bieten: 5-Tage-Woche, während der Einarbeitung Stundenlohn ca. DM 4,-, Umsatzbeteiligung und Gestellung der Arbeitskleidung.
paul sauer
DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN · FRANKFURT · HANNOVER
BARCELONA · PARIS · WIEN
Langen, Mörfelder Landstraße 43

Verkäuferin
für modernen Filialbetrieb in Langen sof. gesucht. Wir bieten: Beste Bezahlung, Weihnachtsgratifikation und Urlaubsgeld.
Ihre freundliche Zuschrift unter Off.-Nr. 1380 an die Langener Zeit. erbeten.
Schreibkraft
für 2-3 Stunden täglich in Langen gesucht.
Off.-Nr. unter 1345 a. d. Lang. Zeitung

Friseurin
ist gesucht
Salon Gerdi
Eisabethstraße 55
Telefon: 4816
AUTO-LEIH-DIENST
Vorteil an Selbstfahrer
RUF-4455
Rolf Grabner, Südl. Ringstraße 13

Gebrauchte
Korbfaschen u. Glasballons
(5 Liter und 25 Liter Inhalt) preisgünstig abzugeben. Montags bis freitags von 8.00 bis 16.30 Uhr.
Dr. Kohut KG
Weinbrenner und Likörfabrik
Langen
Rheinstraße 27-29

Wagen aus bester Hand
17 31 P3, TÜV abgenommen, sehr guter Zustand
2 31 P1, erst 32000 km, tadelloh, Stahlkarosserie
3 31 P3, Vordrivers
4 verkauft bei

Ford Händler
AUTO-GÖRICH
Langen - Rheinstraße 4
Telefon 3889

Ford

Geschirrspül-Automaten
Etwas Besonderes für Sie:
Der neue Spülbord mit Küchennormmaßen. Spülautomat - Innenbehälter sowie Abdeckung und Spülbecken aus rostfreiem Edelstahl.
Dieses Gerät sollten Sie sich unbedingt einmal ansehen.
Rowenta
Lotey Gegr. 1796
Schillerstr. 16 und Große Eschenheimer Str. 011
Telefon 2 09 61

PVC-Filzbelag
Bekannteste deutsche Markenqualität
Regulärer Verkaufspreis qm/DM 12,50
I. Wahl im Anschluß 7,75
ab 1 Original-Rolle 6,95
ab 4 Orig.-Rollen nur qm/DM
5,95
Garantiert I. Qualität - II. Wahl führen
Wir nicht - Verkauf und Verlegung
Diese günstigen Preise nur bei
Inhota
Großhandel für Tapeten,
Bodenbeläge und Teppichböden
Langen, Gartenstraße 9 (am Lutherplatz)
Tel. (061 03) 42 91 - Lieferung frei Haus

Pfingststädter Bier dann geht es besser
ACHTUNG!
Wünschen auch Sie sich eine
Original-Schwarzwalder Vesper
auf Ihren Tisch? Eine Überraschung auch für Ihre Gäste.
Schwarzwald-Schniken - Schwarzwälder Speck
nach allen Rezepten und Überlieferungen geräuchert. Eine Erinnerung an Ihren Urlaub.
So besuchen Sie uns bei der Neueröffnung unserer Filiale in
Langen-Neurott, Carl-Schurz-Straße
am Samstag, dem 15. Oktober 1966.
Es erwartet Sie weiterhin ein reichhaltiges Angebot an Fleisch und Wurstwaren sowie Feinkost, Wild und Geflügel.
Es empfiehlt sich Ihr Metzgermeister
LUDWIG KOMPOSCH Langen

Wir bieten einer
kaufmännischen Anfängerin
mit Handelsschulabschluss Gelegenheit, sich in unserer Verwaltung in vorwiegend kontrolierende Aufgaben einzuarbeiten (kein Lehrverhältnis). Grundkenntnisse in Stenografie und Maschinenschreiben sind erwünscht.
Unsere Büros liegen verkehrsgünstig Nähe Hauptbahnhof.
In unserer Kantine bieten wir einen preiswerten Mittagstisch.
Die Arbeitszeit ist günstig auf die Tage Montag bis Freitag verteilt.
Interessierte junge Damen bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbung (6 Frankfurt/M. 9, Postfach 9089); wir laden dann zu einer Unterredung ein.
PHILIPP HOLZMANN
AKTIENGESELLSCHAFT
PERSONALABTEILUNG
FRANKFURT AM MAIN TAUNUSANLAGE 1

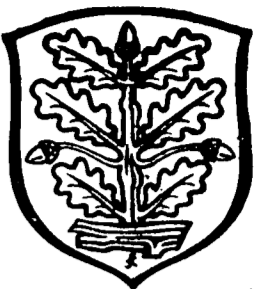
INSERATE
bitten wir immer frühzeitig aufzugeben
Last-Taxi
Ruf: 5223
FARBEN-HÜRLE
Rheinstraße 38

Tip dieser Woche
Rock/Hose „junior“-ger. 2,20
Zu herabgesetzten Preisen:
Wolldecke „spezial“ 2,90
Röver
Filiale: Bahnstr. 112 - Annahmestellen: A. Bernhardt, Langen, Wernerplatz 5, Textilhaus Helmrich, Langen, Fahrgasse 23
Insereien bringt Gewinn

Für unsere Niederlassung in Langen suchen wir
Werkstattmechaniker
mit Ausbildung als Motoren- oder Baumaschinenschlosser, die bei Eignung auch zum mobilen Kundendienst übernommen werden können.
1 Hilfsarbeiter
Wir bieten sehr gute Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima.
CLARK Maschinenfabrik GmbH
Ndl. Langen/Hessen, Mörfelder Landstraße 53
Telefon 78 61

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 6. Oktober 1966 unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel
Heinrich Stolz
im Alter von 75 Jahren.
Wir danken Herrn Pfarrer Dippel für die trostspendenden Worte, der Stadt Langen für die Kranzniederlegung sowie allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die ihm das letzte Geleit gaben.
In stiller Trauer:
Familie Willi Stolz
Familie Rudolf Stolz
nebst allen Angehörigen
Langen, im Oktober 1966
Vor der Höhe 22
Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beerdigung in aller Stille statt.

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Klein KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverordnungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenprettabelle Nr. 6. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 82

Freitag, den 14. Oktober 1966

Jahrgang 18/56

DIE WOCHE

Krieg verschlingt Soldaten und Geld

Der amerikanische Verteidigungsminister McNamara besuchte wieder einmal Südvietnam. Gleich seine ersten Erklärungen beim Eintreffen in Saigon waren bedeutsam. Südvietnams Ministerpräsident Ky hatte schon mehrfach gefordert, nicht nur Nordvietnam zu bombardieren, sondern den Krieg auch richtig nach Nordvietnam hineinzuverlagern, nämlich eine Invasion vorzunehmen. Das lehnte McNamara strikt ab. Was er als Erklärung schon sagte, war auch die Begrenzung der Kampflinie: Die USA wollten lediglich Südvietnam zur freien Gestaltung seiner Zukunft helfen und deshalb die Angreifer aus dem Norden bekämpfen. Die USA hätten aber nicht die Absicht, das kommunistische Regime in Nordvietnam zu stürzen, noch Nordvietnam mit Krieg zu überziehen, auch wenn dort der Aufmarsch regulärer nordvietnamesischer Truppen für den Kriegsschauplatz in Südvietnam vorgenommen würde.

Die USA sind in jeder Weise bemüht, den Krieg in Südvietnam zu beenden und suchen nach politischen Lösungen hierfür. Zunächst aber wird nach dieser Reise von McNamara sicherlich Washington noch mehr Kriegsanstrengungen machen müssen. Die amerikanischen Streitkräfte dürften bis Ende des Jahres um 50 000 Mann verstärkt werden, weil die südvietnamesischen Truppen doch sehr kampfschwach geworden sind. Zugleich wird US-Präsident Johnson neue Gelder für den Krieg anfordern müssen. Er hat in diesem Jahr bereits 16 Milliarden mehr gekostet, als vorgesehen war. Im Anschlag standen 35,2 Milliarden DM. Johnson wird um Steuererhöhungen nicht herumkommen.

Blessing springt ein
Es ist fraglich, wer mehr beglückwünscht werden muß: die Regierung in Bonn oder ihre amerikanische Partnerin in Washington. In letzter Minute hat sich Bundesbankpräsident Blessing entschieden, nicht mehr Gelder auf dem Altar der deutsch-amerikanischen Beziehungen zu opfern. Sozusagen als Soforthilfe für beide. Sie stellen eine Rückzahlung aus der amerikanischen Nachkriegswirtschaftshilfe dar, wären aber erst in 23 Jahren, 1989, fällig gewesen. Freilich ist damit nur der kleinere Teil der deutschen Versprechen über Devisenausgleich erfüllt. Verpflichtungen über 3,6 Milliarden DM sind noch offen. Blessing entgegenkommen eingerechnet, ist das immerhin noch ein Restposten von 2,9 Milliarden DM. Bleibt die Bezahlung aus, hat Bonn beim amerikanischen Verbündeten viel Vertrauen eingebüßt. Man schätzt uns dort nicht unserer blauen Augen wegen, sondern weil wir so zuverlässig, so solid, tüchtig auch in finanziellen Angelegenheiten erschienen.

Den Amerikanern geht es jedoch nicht nur um das Prinzip. Die Johnson-Administration spürt, wie ihr das Wasser täglich ein Stück mehr zum Hals emporsteigt. Der Vietnamkrieg kostet täglich 200 Millionen DM auf die Goldreserven in Fort Knox schmelzen dahin. Die Bevölkerung murr, denn zu dem Blutzoll der Soldaten in Vietnam kommt der Zoll, den jeder Zivilist am persönlichen Lebensstandard zu zahlen hat. Johnson hat solchen Verteidigungsminister McNamara und den neuen Staatssekretär im Aufnahm, Katzenbach, nach

Pfitzer wollte nicht mehr

Der Bundeskanzler bekam zu seinen vielen Sorgen noch neuen Ärger; denn der Direktor des Bundesrates, den er als Staatssekretär im Bundeskanzleramt und Nachfolger für Bundesminister Westrick vorgesehen hatte, Dr. Pfitzer, verzichtete. Er war als 21jähriger Student in die NSDAP und die SS eingetreten. Bei der politischen Überprüfung seiner Person war kein Hinderungsgrund für seinen Einsatz im Bundesrat entdeckt worden. Aber seine Ernennungsurkunde wurde dem Bundespräsidenten Lübke nicht vorgelegt, der in solchen politischen Beurteilungen vorsichtig ist.

Wirtschaftsverhandlungen mit der Sowjetunion unterbrochen
Die am 3. Oktober begonnenen deutsch-sowjetischen Verhandlungen über ein Warenabkommen sind Mitte der Woche im gegenseitigen Einvernehmen vorläufig unterbrochen worden. Die deutschen Unterhändler, angeführt von Botschafter Emmel, kehrten gestern in die Bundesrepublik zurück. Beide Abordnungen berichten nun ihren Regierungen über die bisherigen Verhandlungsergebnisse. Dann soll festgestellt werden, wieweit die Wünsche der Gegenseite bei der Aufstellung der Warenliste für die nächsten drei Jahre Berücksichtigung finden können. Wann die Besprechungen in Moskau fortgesetzt werden, ist noch nicht bekannt. Man nimmt aber an, daß das noch im Laufe dieses Jahres geschieht.

Bonner »Notparlament« übt den Notstand

NATO-Rahmenübung „Fallex 66“ soll Erfahrungen liefern
Generalprobe für Verfassungsverfahren

denen elf die Länder stellen, also für jedes Bundesland einschließlich Berlin eines. Für die Übung „Fallex 66“ wird es sich aber nur aus 30 Vertretern zusammensetzen. Da Berlin an der Übung nicht teilnehmen kann, muß die Zahl der Ländervertreter auf zehn gekürzt werden. Um das Stimmgleichgewicht zu erhalten, wird auch die Zahl der Bundestagsabgeordneten von 22 auf 20 reduziert. Zehn davon stellen die CDU/CSU, acht die SPD und zwei die FDP. Den Vorsitz übernimmt der CDU-Abgeordnete Rechtsanwalt Ernst Benda. Er hat im vorigen Bundestag dem Entwurf einer Notstandsverfassung eine Form gegeben, die in vielen Punkten auch die Zustimmung der SPD gefunden hat.

Die Stabsrahmenübung der NATO „Fallex“ findet alle zwei Jahre statt. Truppen nehmen an dieser Übung nicht teil. Sie dient vielmehr dem Zweck, das Zusammenspiel militärischer Stäbe und ziviler Stellen für den Fall eines äußeren Notstandes, also eines Angriffs auf das Bundesgebiet, zu üben.
Im politischen Bereich geht man bei der Übung von der Annahme aus, daß die Grundgesetzänderung über das Notstandsrecht bereits in Kraft getreten wäre. Dabei wird die Fassung des vom vorigen Bundestag nicht mehr verabschiedeten Entwurfes des Abgeordneten Benda zugrunde gelegt, ergänzt und verändert durch Bestimmungen, die sich aus den Gesprächen Bundesinnenminister Lübkes mit den Fraktionen und Gewerkschaften in den letzten Monaten ergeben haben. „Fallex 66“ soll daher für die Notstandssetzunggebung eine Art Generalprobe werden. Von der Gestaltung der Übung wird viel für die Gestaltung der Notstandsverfassung abhängen.

Volksbegehren behindert?

Das hessische Volksbegehren zur Einführung der Briefwahl in Hessen kann ein gerichtliches Nachspiel haben. Nach einer Mitteilung des Fraktionsvorsitzenden der CDU in Hessen, Landtag, Dr. Erich Grobkopf, gestern in Wiesbaden, werde die CDU wegen Behinderungen beim Volksbegehren vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof klagen. Nach Ansicht Dr. Grobkopfs verfährt die Behinderungsgegnerin, die ausübend demokratischer Grundrechte durch die Verwaltungen den Sinn des Volksbegehrens. Mit der Klage vor dem Verwaltungsgericht wolle die CDU die Verwaltungen zwingen zur Erfüllung ihrer Aufgaben zu zwingen. Dem hessischen Innenminister warf Dr. Grobkopf vor, er habe seine Pflicht nicht erfüllt, für einen der Hessischen Verfassungen entsprechenden Ablauf des Volksbegehrens zu sorgen.

Tomaten in die Rhone. 10 000 Tonnen unverkäufliche Tomaten wurden in den letzten Wochen in die Rhone geschüttet. Damit begegnen französische Bauern der diesjährigen Tomatenüberschüsse, die eine Ernte von 100 000 Tonnen gebracht hatte.



Ein langes Gespräch führten am Wochenbeginn der amerikanische Präsident Johnson (rechts) und der sowjetische Außenminister Gromyko (links) im Weißen Haus zu Washington über den Vietnamkonflikt und über amerikanische Vorschläge zur Entspannung in Europa sowie über einen Atom-Sperrvertrag.

Sowjetzone droht mit Strafen

Die Sowjetzone will künftig westdeutsche und Westberliner Richter, Justiz- u. Polizeibeamte strafrechtlich belangen, die an der Verfolgung von Kommunisten aus Mittel- und Ostdeutschland beteiligt sind. Die Zonen-Volkskammer hat nach Berichten der Zonennachrichtenagentur ADN am Donnerstag ein Gesetz „zum Schutz der Staatsbürger- und Menschenrechte der Bürger der DDR“ verabschiedet.
Der Begründung des Entwurfs durch den sowjetzonalen Ministerratvorsitzenden Willi Stoph vor der Volkskammer zufolge ist die Bestrafung derjenigen vorgesehen, die in besonderem Maße völkerverrätterisch und ausgehend von der westdeutschen Rechtsanmaßung, Bürger der DDR wegen der Ausübung ihrer verfassungsmäßigen Rechte verfolgen oder an ihrer Verfolgung mitwirken.“

Bundesregierung gegen britische Forderungen

Weit auseinandergehende Standpunkte kennzeichneten am Donnerstag die deutsch-britischen Verhandlungen auf dem Petersberg in Bonn über den Devisenausgleich für die britische Rheinarmee. Während von britischer Seite deutliche Devisenausgaben in England in Höhe von 850 Millionen DM gefordert wurden, bezeichnete die deutsche Seite 350 Millionen DM als die äußerste Grenze des möglichen Entgegenkommens.

Nobelpreis für Medizin

Für wichtige Beiträge zur Krebsforschung sind gestern in Stockholm zwei amerikanische Professoren mit dem Nobelpreis für Medizin und Physiologie ausgezeichnet worden. Das Karolinische Institut ernannte den Preis dem 87 Jahre alten Professor Peyton Rous, für seine Entdeckungen auf dem Gebiet der tumorerzeugenden Viren, und dem 85 Jahre alten Professor Charles B. Huggins, für seine Arbeiten zur Hormonbehandlung von Prostata-Krebs.
Die beiden Forscher teilen sich in eine Preissumme, die in diesem Jahr 300 000 Kronen (231 000 DM) beträgt.

Bundespräsident hat heute Geburtstag

Bundespräsident Heinrich Lübke feiert heute, Freitag, seinen 72. Geburtstag. Er wurde am 14. Oktober 1894 in Enkhausen im Sauerland geboren. Geburtstag feiert am 14. Oktober auch der langjährige Ministerpräsident und jetzige Abgeordnete der Knesseth (Israels Parlament) David Ben Gurion. Er begeht seinen 80. Geburtstag.

Jugoslawische Staatsbürger können künftig ohne gesetzliche Beschränkungen als Gastarbeiter ins Ausland reisen. Ein diesbezügliches Gesetz ist jetzt in Jugoslawien gebilligt worden.

Sowjetführung nach USA eingeladen
Die Sowjetführung ist zu einem offiziellen Besuch der USA von Präsident Johnson eingeladen worden.

Ski-Gilde

Ab Montag findet die Ski-Gymnastik in der Geschwister-Scholl-Schule Dieburger Str., start. 18.30 Uhr: Jugend 20.00 Uhr: Aktive Letzte Anmeldung zur Schwarzwaldfahrt am 21./22. Oktober.



Am Freitag, 14. 10. 66, 20.30 Uhr findet im Vereinslokal Gasthaus „Zum Lämmchen“ eine Monatsversammlung statt. Es werden u. a. die Anmeldebogen für unsere Lokalschau ausgegeben. Alle Mitglieder und deren Frauen sind zu dieser Versammlung herzl. eingeladen und werden um pünktlichen und zahlreichen Besuch gebeten. Der Vorstand

Briefmarkensammler
treffen sich wieder jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Café Marweg.

Winterkartoffeln zum Einkellern liefert günstig ab sofort
Otto Hähnlein
Landwirtschaftliches Lagerhaus Jügesheim
Ludwigstraße 123
Tel. 06106/3212

Gute Tafeläpfel
10 Pfund DM 3,50 (lagerfähig) zu verk.
H. K. Sehring
Gartenbaubetrieb Dieburger Straße 2

Suche von montags bis freitags täglich 2 — 3 Stunden vormitt. eine Hilfe für den Haushalt.
Café Treusch Bahnstraße
17 M TS
Baujahr 64, TÜV 66, 45 000 km, in gutem Zustand, zu verkaufen. Finanzierung möglich. Besichtigung bei:
Linden-Garage (Shell)
Mörfeld, Landstr. 27

UT Filmbühne

Dienstag — Donnerstag tägl. 20.30 Uhr

eddie constantine
RBI sucht
Lemmy Caution
Ein echter Eddie-Constantine-Film
Tollste Abenteuer — Spannender Spaß — Prickelende Erotik!

Vom Donnerstag, dem 13. Oktober 1966, bis Samstag, dem 15. Oktober 1966.

keine Sprechstunden

Dr. Dieter Genieser
Tierarzt
Langen, Wallstraße 35

Augenoptiker

ALFRED OEDER
AUGENOPTIKERMEISTER
nunmehr auch im Oberlinden
— Ladenzentrum —

Modernere Kinderwagen für 60,— DM zu verk. Ahornstraße 11
Prima Speisekartoffeln zu verkaufen. Bestellungen nimmt entgegen
Darmstädter Str. 26

Wirtschafts- u. Tafeläpfel gemischt, z. verkaufen.
Karl Klein
Mittelweg 1 I.

Das indische Tuch

Edgar Wallace lädt ein zu einer Grusel-Party

Heinz Drahe, Corny Collins, Klaus Kinski, Hans Nielsen, Hans Clarin, Giesela Uhlen, Eddy Arend und Elisabeth Flickenschmidt
Di. u. Mi 20.30, Do. geschl. Vorstellung

SPD Jungsozialisten

Öffentliche Veranstaltung
Bundestagsabgeordneter (Wehrexperte der SPD) Karl Wienand spricht über
„Die Krise in Bonn“
Donnerstag, 13. Oktober 1966, 20 Uhr, TV-Turnhalle, Jahnplatz, Kleiner Saal.
Wir laden Sie herzlich ein.

Geschäfts-Aufgabe

Für das jahrelange Vertrauen, das Sie uns entgegenbrachten, danken wir unseren sehr verehrten Kunden, Freunden und Bekannten von Langen und Umgebung recht herzlich.
Philipp Küster und Frau
Langen, Fahrgasse 9

GESCHAFTSERÖFFNUNG

Am Mittwoch, dem 12. 10. 1966 eröffnet das
SPIELZEUGHAUS
Helga Mainusch
Langen, Fahrgasse 9, (früheres Textilhaus Küster)
Qualitätsspielwaren aller Art

Lichtburg

Edgar Wallace lädt ein zu einer Grusel-Party

Heinz Drahe, Corny Collins, Klaus Kinski, Hans Nielsen, Hans Clarin, Giesela Uhlen, Eddy Arend und Elisabeth Flickenschmidt
Di. u. Mi 20.30, Do. geschl. Vorstellung

Tapetenwechsel

Jetzt sollten Sie Ihren Plan nicht mehr aufschieben, sondern frisch tapezieren. Sonst leidet am Ende Ihre gute Laune darunter!
Wechseln Sie die Tapeten und Ihr Heim wird freundlicher.
Sämtliche Tapeten sind am Lager vorrätig u. werden für Sie kieberfertig beschlitten.

Inota

Größtes Tapetenspezialhaus im Kreis Offenbach, Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherpark) Telefon (0 61 03) 42 91

Modernere Kinderwagen Modell 1966, 7 Monate gefahren, zu verkaufen.
Theobald Heinrichstraße 22

2 Mädchen-Mäntel Gr. 38, schwarz und grünmeliert, billig abzugeben.
Marienstraße 2 I.

Umzugshalber 2 wenig gebrauchte Gasherd billig abzugeben.
Behse, Mühlstr. 42

Viele Sorten la Winteräpfel ab 2,— DM à Zentner, ferner:
Backäpfel, Heu, Stroh u. Dckwurz (auch für Hühner) und Altes Brennholz zu verkaufen.
Lagerraum Umbach Lutherstraße 53

Gerichtsreferendar sucht in Langen ruhlg. möbl. Zimmer m. Küchen- und Badbenutzung (bzw. Heißwasser) u. mögl. sep. Assenz. Miete bis 150,— DM.
Off.-Nr. 1341 a. d. L.Z.

5-Zi.-Wohnung in Langen, mit Küche, Bad, incl. Garage, DM 220,— DM 2000,— m², zu vermieten.
Telefon 7 11 14

Junger Mann sucht Leerzimmer
Off.-Nr. 1378 a. d. L.Z.

Suche 2-3-Zi.-Wohnung Langen (Bahnhofnähe bevorzugt). Angeb. u. Off.-Nr. 1381 a. d. L.Z.

Moderne 4-(3 1/2)-Zimmer-Wohnung unweit Bahnhof gesucht. Angebote unter Off.-Nr. 1370 a. d. L.Z.

3-Zi.-Wohnung von Familie mit zwei Kleinkindern gesucht. Miete bis DM 280,—
Off.-Nr. 1384 a. d. L.Z.

3 Räume als Büro oder Lagerraum sofort zu vermieten. Angebote unter Off.-Nr. 1383 a. d. L.Z.

Metzger-Verkäuferin sucht in Langen.
Beschäftigung Off.-Nr. 1373 a. d. L.Z.

Erfahrene Kraft erteilt nachweisb. erfolgreiche Nachhilfe in Englisch u. Französisch
Telefon 7 18 45

Frau als Haushilfen 5X wöchentlich montags bis freitags von 7.30 bis 16.30 Uhr ges.
Telefon 7 18 54
Terrace 509-A2

Landwirt 1909 geb., ab mit eigenem Grundbesitz (3 Kinder, 15, 11 u. 9 Jahre) sucht passende Frau
Off.-Nr. 1382 a. d. L.Z.
Am Samstag, dem 15. Oktober, wird zum letztenmal privat gekeltert
Becker, Rebenstock

Baugeld so billig wie vor 40 Jahren

Ob Sie einmal ein Haus bauen, kaufen, modernisieren oder entschuldigen wollen — am günstigsten finanzieren Sie es mit einem Bausparvertrag. Nicht nur wegen der Wohnungsbauprümen oder der Steuervergünstigung. Bei Wüstenrot bekommen Sie, wenn es soweit ist, Baugeld nach wie vor zum festen Zinssatz von nur 5%. Sie haben bei Wüstenrot aber noch weitere Vorteile. Wir unterstützen Sie darüber gern. Am besten wenden Sie sich gleich an:
Begrüßung: F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstr. 11, Tel. 84206; Schreißel in Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstraße und Wernersplatz Montag- und Donnerstagsnachmittag.

Wüstenrot

Größte deutsche Bausparkasse

Edeka Obst u. Gemüse

Für den Fernsehabend
Deutsche Goldparmänen 1,98
Tragetasche mit 2,5 kg
Erdnußkerne -98
gesalzen oder ungesalzen
3 Beutel à 70 g
Erdnüsse -85
in der Schale geröstet 250-g-Btl.
EDEKA Schloß-Export-Bier -50
1/2-Liter-Flasche o. Gl.
9,60
Kasteln mit 20 Flaschen o. Gl.
Edeka-Großhandel Frankfurt/Main
und 3% Rabatt!

Joksche Modenschau

Morgen, Mittwoch, den 12. Oktober 1966
in der Turnhalle

Treffpunkt der Pflanzenfreunde im

GARTEN-CENTER
„Sugra“
Baumschulen Hans Surma
608 Groß-Gerau-Nord, Tel. 2423, an der Siedlung
Qualitätspflanzen für Obst- und Ziergarten, Park und Friedhof.
Blumenzwiebeln, Düngertorf, Humusdünger
Bitte besuchen Sie uns!
Kein Kaufzwang, Katalog sofort kostenlos
Selbstbedienung — sofort mitnehmen!
Geschäftszeiten: tägl. von 8—18 Uhr, sonntags von 9—12 Uhr



Langen, den 14. Oktober 1966

Trägt's Häschen lang das Sommerkleid... Man müßte die Jäger fragen, wie der diesjährige Winter wird...

Neuer Fahrplan der Stadtwerke

Dieser Ausgabe der Langener Zeitung liegt der neue Fahrplan der Stadtwerke Langen GmbH für den Stadt- und Linienverkehr bei...

Hessen vorn?

Hessen - einziges Land ohne Briefwahl! Ändern - einzeichnen zum Volksbegehren.

Krise in der Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsvereine

Die Vorstände der Vereine, die sich in der Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsvereine des Landkreises Offenbach-Waldburg zusammengeschlossen haben...

Ein Stammkunde bei der Polizei

Ein Sechszwanzigjähriger, der keinen Feinschnitt hat, mietete in einem Langener Hotel mit der Bemerkung ein Zimmer...

Wohnungsschlüssel verloren

In der Gartenstraße hatte am Mittwoch ein Herr einen Wohnungsschlüssel verloren...

Gewissensbisse

Zwei Jahre ist es her, als der Firma 'Wannemöbel' in der Bahnstraße von einem Unbekannten ein dreißig Meter langer Wassererschlauch gestohlen wurde...

Zu Gast beim ACL

Gast des Automobil-Clubs Langen (ACL) ist heute abend bei seinem Clubabend im Hotel 'Deutsches Haus' in der Darmstädter Straße...

Hemshath spricht in Langen

In Hessen - keine Angst vor dem Alter! lautet das Thema eines Vortrags des hessischen Ministers für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen...

Busfahrt soll für Mühen entschädigen

Nach Ausflug der Helfer gemühter Abend im Siedlerheim... Wie alljährlich, findet auch diesmal für alle Aktiven der Siedlergemeinschaft...

Mit Alkohol am Steuer

Auf der Fahrt zwischen Sprendlingen und Langen verhielt sich ein Mitbewohner der Langener Autofahrer in einem Anruf, daß er unterhalb aller Beachtung ein paar gemühtliche Stunden bereit wäre...

Hier spricht die Volkshochschule

Herbert W. Bocher: Im Lande der Basken Unter dem Silberlicht des Atlantik breitet sich an der Küste der Biscaya eine kleine Welt mit einer großen Vergangenheit aus...

Französisch-Kursus

Der Kursus beginnt am kommenden Montag, dem 17. 10. 20 Uhr, in der Ludw.-Erik-Schule, Saal 3...

Kochkurse

Auf die nunmehr bis Dezember jeweils montags und donnerstags stattfindenden Kochkurse weisen wir nochmals hin...

Hier spricht die KUNSTGEMEINDE

Am Samstag, dem 15. Oktober, 20 Uhr, findet im Evang. Gemeindehaus, Bahnhofsplatz, ein Liederspiel mit Ivana Reibel von den Städt. Sängern...

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Mei llewe Langener, wann mer die Bolledick verfolgte dut, dann muß es am ja un unser Bahnhofsverföhrung un um die Paddelteilch-B-3-Umgehung himmelangst wern...

Der Leser hat das Wort

Liebe Langener Zeitung! Die Leserschriften, die in der Folge unserer Diskussion über die 'Wohnstadt Oberlinde' in der LZ erschienen sind...

Advertisement for 'Rock/Hose' and 'Woldecke' cleaning services with prices.

Fliale: Bahnstraße 112: Annahmestellen: A. Bernhardt, Langen, Wernigerode 5, Textilhau Hermann, Langen, Fahrgasse 23

Hieweis, wo was gefährlich wern könn. Wann mer all schein urfasse - un de Kopp reit hänge lasse - komme mer ganz gut unnerdorch.

...eilt.. an alle.. eilt.. an alle... chance... briefwelle... einzuführen... durch volksbegehren... nur noch bis sonntag... chance wahrnehmen... sofort einzeichnen...

Seit ere Weill howe mer in unserm Vivarium an de Märzmeil aach noch an Escel - die gibts ja immer - un zwaa Ponies. Die Kinner derre reite un fahrn, wie se wolle. E dacht, daß sich des emal so mache dett, da owwe. Kaa Mensch. Awwer aans derf in dem Herbst emal gesacht wern: Aach wann mer kaa Geld für weitere Tate dett howe, was bis jetzt entere, die is nett un werlich mit Liebe gemacht. Alles flegt sich harmonisch in des Landschaftsbild ei. Un darum is es immer ganze. Alle Skeptiker von damals wern un sie nicke am heut nach zu So, des derf aach emal festgestelt wern.

Nun, mei llewe Heer, genuch für heut. Wann ihr mal ehbes heert un seht, was interessant für alle, dann laßt des ruhig emal Euern Schorsch wisse. Mer bringes schon an de Mann.

Auchern Euen Schorsch vom Vierröhrenbrunnen

Sind Sie ein moderner Mensch? Haben Sie Zivilcourage? Ist Ihnen Ihr Recht ein paar Schritte wert? Ja - dann wollen Sie auch die BRIEFWAHL. Zeichnen Sie sich ein beim Volksbegehren!

Beilagenhinweis: Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Kaufhof AG bei.

Große Modenschau in überfüllter Turnhalle Aus der Stadtkirchengemeinde

Am Dienstagabend veranstaltete die Firma Golsch Moden im großen Saal der TV-Turnhalle am Jahnpfplatz eine Modenschau, an der sich noch sechs andere Einzelhandelsfirmen aus Langen beteiligten...

Einen der Höhepunkte bildeten die Cocktail- und die langen Abendkleider, Hemdenstil und glöckige Kleider wurden besonders vorgehoben. Unbestreitbar der Star unter den langen Abendkleidern war ein Gedicht aus Wolfrat, das mit langem Beifall bedacht wurde...

Zum Schluß des Abends führte Willi Golsch seine Frau Gertraud in großer Abendkleidung auf den Laufsteg. Das lange schwarze Abendkleid hatte ein Oberteil, das wie prächtigentaur Herthür in der Bahnstraße im Winter im dichten Schnee von der Gardebocke das im Tüppelchen aufsetzten, Taschen und Schirme führte die Firma Bach in der Fahrgasse vor.

Kein Stenografenball am 22. Oktober 1966

Kein Mensch würde dagegen seine Stimme erheben, hätte die Nassausische Heimstätte bei der ursprünglichen Planung dieses Gelände nicht ausdrücklich als Grünstreifen angegriffen, sondern auf dem Plan vermerkt: Gelände für späteren Spielplatz für Kinder und Jugendliche. Dann würden heute als Anlieger Leute dort wohnen, die mit dieser Planung von Anfang an vertraut waren und die daraus entstehenden Nachteile in Kauf nehmen. So aber wenn man heute dort, die vor drei bis vier Jahren im Vertrauen auf eine staatliche Treuhandstelle und einen beschlossenen Bebauungsplan ein Haus am Grünstreifen gekauft haben und nun plötzlich neben einem Kinderspielplatz wohnen sollen. Und das ist Unrecht! Der Wahrheit die Ehre: Wer ist gegen einen Großspielplatz? Keiner! Und wer möchte unmittelbar neben einem Großspielplatz wohnen? Keiner! Wer nicht unmittelbar betroffen ist, kann leicht etwas befürworten, wer aber geschädigt werden soll, geschädigt wird, geschädigt wird sein Lebensarbeit (denn wir Reihenhausbesitzer sind finanziell leider so gestellt, daß wir uns nur einmal im Leben ein solches Projekt leisten können), der muß sich seiner Haut wehren!

Falsche Versprechungen

Kinder wünschen vom Minister einen Spielplatz? - unter diesem Titel kann man den Bericht der Langener Zeitung vom 7. 10. 1966 ein aktuelles Problem der Wohnstadt Oberlinde in seltener Naivität. Man bemüht ganz einfach das kleine Mädchen mit einem Blumenstrauß und einen Minister. Was zieht ihnen das für einen Kitzel aus? Der Herr Minister! Wer sich allerdings etwas näher mit der Materie befaßt, dem gibt schon der Satz zu denken: Beim Bau der Wohnstadt war an alles mögliche gedacht worden, nur nicht an die Kinder, die hier leben und auch spielen möchten! Wenig später steht zu lesen: 'Zum Thema Kinderspielplätze bemerkte der Bürgermeister, daß es Unterschriftenmengen von Befürwortern wie auch von Gegnern solcher Einrichtungen gebe.' Der Herr Minister! Und gerade heute, der 14. 10. 1966, steht schon um die Anlage eines Spielplatzes kümmernd.

Eigentlich hätte man wohl eine ganz andere Reaktion des Herrn Ministers erwartet. Hätte er sich nicht auf die Verantwortlichen der Nassausischen Heimstätte mit der Frage wenden müssen: 'Aber, meine Herren, das kann doch nicht wahr sein, eine Wohnstadt im Grünstreifen ohne Spielplatz?' Und hätte nicht die Antwort geantwortet: 'Ja, leider, Herr Aufsichtsratsvorsitzender. Wir haben uns bemüht, möglichst viele Menschen in der Siedlung unterzubringen aber an Kinderspielplätze und Spielplätze haben wir nicht gedacht.' Es ist unbegreiflich, aber wahr: Eine staat-

Becker-Reisen - Becker-Reisen - Becker-Reisen - Becker-Reisen - Becker-Reisen - Becker-Reisen - Becker-Reisen - Becker-Reisen - Becker-Reisen - Becker-Reisen

Große Unterhaltungsprogramm mit namhaften Künstlern von Funk und Fernsehen, Tanz - Fahrtverlosung. Besuchen Sie noch heute Ihre Buchungsstelle: K. Becker & Co., 607 Langen, Bahnstraße 14, Telefon 37 78 DM 10,-

Advertisement for 'Die große Reisesensation' featuring 'FAHRT INS BLAU' and 'billig und doch erstklassig'.

Ein Luxushotel mit Wehrtürmen und Schießscharten

Prominenter Besuch im Castle Son Vida von Mallorca - Zu Gast bei Fürstin Gracia Patricia

Die alten Fünfpfünder vor dem pompösen Portal haben weder die Aufgabe...



Als Dekoration steht dieses Geschütz vor einem Hotel in Palma de Mallorca...

denn der Livrierte erinnert an einen Baron aus altem Adel und hätte als Kanonier wahrscheinlich herzlich wenig Erfolg.

Drei Engel am Brunnen ROMAN VON JOSEFINE PFRANG

19. Fortsetzung

Sie kämpfte einen kurzen Kampf mit ihrem Pflichtbewußtsein. Er endete mit einem Ick...

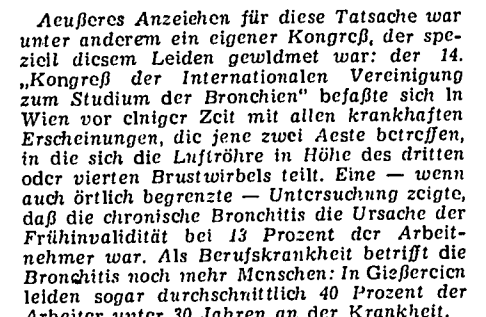
munkelt wird jedoch von ca. fünfzig Prozent. Das Son Vida - Wehrtürme und Schießscharten umgeben noch einen Teil des modernisierten Hauses...

Der Taxifahrer Pedro aus Palma, aufgeschlossen und liebenswürdig wie alle Menschen auf den Balearen, weiß allerdings zu berichten...

UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Bronchitis wird zur „Volkskrankheit“

Die Medizin wird kaum jemals mit einer Krankheit „fertig“. Denn nicht nur die Behandlungsmethoden wandeln sich...



Außerdem Anzeichen für diese Tatsache war unter anderem ein eigener Kongreß, der speziell diesem Leiden gewidmet war...

einem allmählichen Ersticken oder Ertrinken verfallen werden. Die Entwicklung einer chronischen Bronchitis...



Die Kurzgeschichte:

Angeln verboten!

In Greenhill im Mittelwesten gab es auch einen See. Darin befanden sich Fische. Aber die gehörten Mr. Mulligan, dem Makler...

Sport NACHRICHTEN

Hat der 1. FCL beim Tabellenführer eine Chance?

Durch den klaren 5:0-Erfolg gegen den SV Münster rückte der 1. FCL Langen auf die dritte Stelle der Gruppenliga Süd vor...

SSG LANGEN

Kick-Oberrhein-Süd-Jgd. - SSG D-Jgd. 3:0 SSG C-Jgd. - SG Dietzenbach C-Jgd. 1:3 SSG B-Jgd. - BSC Offenbach B-Jgd. 5:0 SSG A-Jgd. - SC Steinberg A-Jgd. 0:2

Das C-Jugend scheint in eine Formkrise geraten zu sein. Sie verlor gegen Dietzenbach mit 1:3 Toren. Gleich zu Beginn erkannte der...

SSG-Fußballer empfangen FT Oberrad

Zu einem interessanten Vergleich wird es am Sonntag bei den SSG-Fußballern kommen...

Offenthaler Fußballer spielen in Traisa

Am Sonntag sind die Offenthaler Fußballer beim SV Traisa zu Gast. Der Gastgeber besitzt...

zwei Worte - ein Bier

Am kommenden Sonntag empfängt die D-Jugend den TSV Hausenstamm. Beginn: 15:15 Uhr...

JUGENDFUSSBALL

1. FC LANGEN
Die D II (Kleinfeld) spielte bei der TSG Messel und verlor mit 2:6 Toren.

SSG-Handballer Teilnehmer am Jubiläumsturnier in Bischofsheim

Auf Einladung nehmen die Handballer der SSG am kommenden Sonntag an einem großangelegten Kleinfeldturnier in Bischofsheim teil...

TISCHTENNIS

Tischtennis-Club auf 2. Tabellenplatz

Die 1. Mannschaft des TTC war am Wochenende Gast bei Blau-Gelb Darmstadt u. konnte dort trotz unglünstiger Spielbedingungen...

M. Köhm mußte sich gegen Gessinger mit 0:2 geschlagen geben. Die beiden weiteren Spieler verloren H. Schring fast F. Jäger.

Die 2. Mannschaft hatte den TG Rüsselsheim zu Gast

gegen diesen bisher ungeschlagenen Favoriten mit 9:3. In diesem Ergebnis ließ sich trotz guter spielerischer Leistungen der Langener nicht ändern.

Die Schüler-Mannschaft des TTC fuhr mit gemischten Gefühlen zu den Gleichrungen

der SG Arheilgen. Aber alle Ängste waren unnötig. Mit einem 7:0-Sieg gegen den allerdings starkem Gegner wurde ein erfreulicher Heimweg an. Ein schöner Erfolg, dem hoffentlich weitere folgen werden.

Ergebnisse vom 9. Oktober

Table with 2 columns: Liga Südwest and Liga Südwest. Lists match results between various clubs like SV Gießen, TSG Langen, etc.

Kreisklasse B

Table with 2 columns: Club and Score. Lists results for clubs like TSG Wickhausen, TSG 75 Darmstadt, etc.

Die Schwarz-Weißen brauchen endlich wieder einen Sieg

Die Lage der Egelsbacher Fußballer wird langsam kritischer, denn in den letzten sechs Spielen gab es nicht einmal einen doppelten Punktgewinn.

Am kommenden Sonntag nun erwarten die Schwarz-Weißen mit dem VfR Groß-Gerau...

den Tabellenführer ihrer Klasse. In den vergangenen 2 Jahren konnte die Elf aus den Kreisstadt in Egelsbach zweimal beide Punkte...

Der Taxifahrer Pedro aus Palma...

Das Son Vida - Wehrtürme und Schießscharten umgeben noch einen Teil des modernisierten Hauses...

FAMOS Binger Rosengarten

2.20 1.28
Binger Rosengarten Jahrgang 1965, ausgezeichnet mit dem Deutschen Weinsiegel...

Sarotti-Schokolade

0.69 0.98
in vier leckeren Sorten erhältlich, und zwar: Vollmilch, Vollmilch-Nuß, Halbbitter und Mokka-Schokolade...

Deutsche Tafeläpfel

1.5 Kilogramm
Cox orange - neue Ernte, edelartig und süßaromatisch. Klasse I...

SCHADE u. FÜLLGRABE

qualitätsbewußt und preiswert - zeitgemäß und marktrecht

Sport am Wochenende

Neunter Spieltag der Bundesliga

Braunschweig verdient Respekt und Bewunderung

Ein neues, ehrgeiziges Team sorgt für frischen Wind im Bundesliga-Fußball - Prüfung beim Hamburger SV
Die Verrunde der deutschen Fußball-Bundesliga ist etwa zur Hälfte zurückgelegt. Als einziger Spitzenreiter hat sich bisher Eintracht Braunschweig herausgeschält.

„Kickers“-Schlager in Stuttgart
Schwere Prüfung für den Süd-Tabelleführer - Die Regionalliga-Spiele

Am achten Spieltag erwachte es auch den Tabellenführer SSV Jagen: In Duisburg beendete ein Neubaus-Tor den Siegeszug des Aufstiegers. In den fünf deutschen Fußball-Regionalligen sind damit noch sechs Mannschaften ohne Niederlage geblieben.

BUNDESLIGA

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Borussia Dortmund, FC Köln, Eintracht Frankfurt, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Eintracht Braunschweig, FC Schalke 04, Borussia Mönchengladbach, etc.

Ansheid kann noch Weltmeister werden

Letzter Motorrad-Grand-Prix in Japan - Ein Titel noch zu vergeben
Die strapaziöse Saison der Motorradrennfahrer geht am Wochenende auf den neuen japanischen Rennstrecke zu Ende.

Im Handball beginnt eine neue Ära

Vor dem ersten Bundesliga-Spieltag - Konzentration und Leistungssteigerung
Eine Bundesliga bedeutet Konzentration und Leistungssteigerung. Nirgendwo hat sich dies besser gezeigt als im Fußball.

Das Programm für Sonnabend/Sonntag

Boxen: Internationale Berufsbox-Veranstaltung in Herford, Freitag
Feiern: Internationale deutsche Sibel-Meisterschaft in Hamburg, Sonnabend/Sonntag
Handball: Frauen-Endspiel in Hamburg: Eimsbütteler Turnerverband - SV 04 Düsseldorf, Sonntag

Wieder Kraft-Duell UdSSR - Polen

Hohenschönhausen, im Ostsektor Berlins gelegen, ist vom 15. bis 22. Oktober Sportwochenende der UdSSR und Polens.

Der Sport im Fernsehen

ARD: Samstag, 17.45 Uhr Die Sportschau; Sonntag, 19.45 Uhr Die Sportschau
ZDF: Samstag, 18.00 Uhr Europameisterschaft der Berufssportler...

Schachklub Langen I - Schachverein 1926 Ffm.-Fechenheim 1 4 1/2 : 3/2

Die beiden Hängepartien am 7. und 8. Brett endeten leider nicht wie vorausgesagt. Bei der 8.-Brett-Partie Glemann (L) gegen Hinkel (F) kam es zu keinem Remis-Ausgang.

TKL II - TC Michelstadt 12:7

Die 2. Mannschaft des TKL konnte sich für die im Vorjahr in Michelstadt erlittene Niederlage deutlich revanchieren. Die Einzel-Ergebnisse sind durch Gewinn der Mixed-Partie, nahm Herth (L) das Remisangebot seines Gegners Dr. Hintermeier an.

TKL Junioren - TV Buchschlag 8:4

Aus Anlaß des 60jährigen Bestehens des TKL, das am vorletzten Wochenende feierlich begangen wurde und über das die LZ schon ausführlich berichtet, wurden auch interessante Tennis-Wettspiele durchgeführt.

Interessante Tennis-Wettspiele

Aus Anlaß des 60jährigen Bestehens des TKL, das am vorletzten Wochenende feierlich begangen wurde und über das die LZ schon ausführlich berichtet, wurden auch interessante Tennis-Wettspiele durchgeführt.

Wer rechnet wählt Rechenmaschinen

10 000 Brötchen in einer Stunde
Technische und andere Delikatessen der Hotel- und Gaststättenmesse

„Der Verführer läßt schön grünen“

Der gepfeiferte Paramount-Farbfilm „Der Verführer läßt schön grünen“ erzählt über äußerst vergnügliche, erotisch höchst brillante Art die Liebesabenteuer eines Londoner Casanova.

Bei vielen Wagen sind viele dieser Extras selbstverständlich extra zu bezahlen.



Siderris-Innenpiegel, Stoßstangen- und verdrömrte Auspüblen, Vollrotterblenden, Noppenpeppche auf dem Boden, Fond-Hietuna, Unabhingig von Frontsetzung regulierbar, Torsische an beiden Seiten, Knopfschaltung für voll-synchronisiertes Viergang-Getriebe, Anti-Wiederholstperre, Gepolsterte Türhähne mit Schraubanschlüssen für Siderrisstütze, Verstellbare Vorderstuhllehnen mit automotischer Siderrisverriegelung, Pneuulische Siderriswaschanlage, Mittelarmlehne hinten.

Beim VW1600TL sind sie selbstverständlich.

Auch die Probefahrt kostet Sie keinen Pfennig extra. Ihre VW-Händler in Stadt und Land
Starkomiker Nr. 1 - Jerry Lewis - in dem farbigen Lustspielfilm verknüpft er mit seinem Partner „Doktor“ Dean Martin ist auch nicht ohne. Gemeinsam stellen sie New York auf den Kopf. Als angeblich „atomstauverwechelter“ Patient darf Jerry die letzten Tage vor seinem ärztlichen als unvermeidlich als „genommener“ Ableben noch einmal in der Metropole so richtig genießen. Alles ist ein großer Bluff und ein Heidenpaß mit Musik, Tanz und Sogenlingen.

DAS FRANZÖSISCHE BETT

Fransösischer Schlafstil ist heute besonders aktuell. Wir zeigen Ihnen viele Möglichkeiten für jeden Anspruch und Geschmack. Ob als besonders bequemes Einzel- oder als raumsparendes Doppelbett, in jedem Falle bieten wir Ihnen moderne Eleganz, vereint mit zweckmäßiger Stabilität und höchstem Schlafkomfort. Passende Stieppdecken, Wolldecken und Bettwäsche sowie Tagesdecken sind unsere Spezialität.

Modell „Profilla“
Gepolsterter Sprungrahmen auf Rollen, mit umlaufendem Volant, Kopfteil gepolstert, einsehl. Schaummatratze 100/200 cm 645,- 150/200 cm 882,-

Modell „Kopenhagen“
Kopf- und Fußteil gepolstert, einsehl. Schaummatratze und Tagesdecke, eleganter Satin mit Zierborde 150/200 cm 1370,-

Modell „Manuela“
Formschönes Holzbett, weiß einsehl./zweisehl., Sprungrahmen, Schonerdecke und Federkernmatratze mit modernem Druckstoff 160/200 cm 818,-

Dauenendecken
eleg. Satin oder Perkal 225/200 482,- 437,-

Einsehlendecken
225/200 321.50 291,-
Orig. „Sole Mio“ Wolldecke 240/200 175,-
Überschlaglaken 225/260 46.50 38,-
Bettbezüge, weiß und farbig 225/200 74,- 56.50
Bettlaken, weiß und farbig 220/260 33.50 26.90

Gern senden wir Ihnen unseren großen Fernprospekt! Parken Sie in unserem Hoff

BETTEN Amendt
FRANKFURT/MAIN · HOLZGRABEN 23-29
Nahe Hauptwache · Telefon 25 4820 u. 22 2414



Die Strafe kam von oben
Lloyd A. Merlen brach in ein Pfarrhaus in der Nähe von Boston ein. Mit seiner Beute stellte er sich vor ein großes Kreuzifix, das an der Wand hing, und sagte spöttisch: „Wenn du mich siehst, richte mich!“ Kaum hatte er ausgesprochen, als das schwere Kreuz auf seinen Schädel fiel. Die Schur, an der das Kreuzifix hing, hatte sich durchgeschauert. Durch den Lärm wurde der Pfarrer wach. Als die von ihm alarmierten Polizisten eintrafen, war Lloyd A. Merlen immer noch bewußtlos.

Die „neue Klasse“ strafe Marx Lügen

Theorie und Praxis klaffen in der Sowjetunion weit auseinander

Für Marx war die Weltgeschichte nichts anderes als eine Geschichte von Klassenkämpfen. Lenin dozierte in seinen Werken: „Unsere Stilleckheit ist völlig den Interessen des proletarischen Klassenkampfes untergeordnet.“ Seit mehr als einem Jahrhundert haben die kommunistischen Theoretiker kaum ein Schlagwort so strapaziert wie das von Klassenkampf. Ewig unüberbrückbar schien ihnen der Gegensatz zwischen „ausbeutender Bourgeoisie“ und „ausgebeutetem Proletariat“. Wenn es keine Klassen mehr gebe, werde man heute behauptet die Sowjetunion, und mit ihr der Kranz der Satelliten, die klassenlose Gesellschaft geschaffen zu haben, und an „Beweisen“ dafür läßt man es nicht fehlen: die Produktionsgüter seien in Gemeineigentum übergeführt, jedem stünden die gleichen Bildungswege, jedem die gleiche medizinische Versorgung offen und dergleichen mehr.

Die „Beweise“ stimmen, doch sie treffen nicht den Kern der Sache, der vielmehr in der jugoslawische Schriftsteller Džilas mit seinem sensationellen Buch „Die neue Klasse“ vor einigen Jahren angebrocht hat. Džilas sitzt noch heute hinter Gittern; seine Strafe mußte um so härter sein, als er an den Grundfesten der marxistisch-leninistischen Ideologie rüttelte und damit im Ostblock an ein Tabu rührte.

Ein Blick in die Sowjetunion von heute zeigt nämlich, daß die auf Besitztenden Klassen vergangener Zeiten tatsächlich verschwunden sind, daß dafür aber neue, ebenso mächtige Klassen entstanden sind, deren Machtstellung sich aus der Bildung und vor allem aus der Stellung ergibt. Knapp 50 Jahre nach der Revolution sind weder Staat noch Polizei, am allerwenigsten aber die Klassen „abgeschafft“. Statt der Besiegung gab es nur eine Umschichtung. Sie war für viele ein Gewinn, für viele aber auch ein herber Verlust.

Was im zaristischen Rußland die Feudalherren und Großgrundbesitzer waren, sind heute die Funktionäre in Partei, Staat und Wirtschaft. Die zweite Klasse umfaßt die „Intelligenzia“, also Wissenschaftler, Techniker und Künstler. In der dritten Klasse finden sich die vielen mittleren und kleinen Ange-

Mit Ungeduld zum Welterfolg

Die englische Modeschöpferin Mary Quant arbeitet nur für Teenager

Es gab einmal eine Zeit, da Modezeitschriften Mutter- und Tochter-Bilder brachten, auf denen beide — die Mutter wie die Tochter — genau die gleiche Kleidung trugen und ausgesprochen schick darin aussahen. Mary Quant, die inzwischen weltberühmte Modeschöpferin, hatte das unruhige Gefühl, daß die Tochter innerlich gegen diese Gleichschaltung rebelliert, und führte eine gewaltige Revolution in der Mode herbei, bei der sie die Tochter auf den Thron hob.

Mary meint, daß sie in der Mode die Klassenstrukturen niedergelassen habe; aber in Wirklichkeit hat sie eine neue Schranke errichtet: die des Alters. Der Frau über Vierzig hilft kein Besuch in Mary Quants „Basar“ in Chelsea mehr — sie wird keine Freude daran haben. Sie kann Marys Kleider nicht tragen; sie reißt in die Welt, in der ihr



„Wir machen das Fenster doch besser zu, Emmil!“

Balenciaga zwanzig Jahre brauchte, um von seiner Schneiderwerkstatt in San Sebastian zu einem Modesein in Paris zu gelangen, eine Welt, in der der Erfolg davon abhing, daß man sich lange und geduldig darum bemühte. Mary Quant gehört in die Welt der Beatles, in der man durch Ungeduld weiter kommt als durch Geduld und wo Glück, Improvisationstalent und ein Gespür für Öffentlichkeitsarbeit so wichtig zu sein scheint wie schöpferische Begabung und sehr viel wichtiger als hart erarbeitete handwerkliche Können.

Mary Quant und Alexander Plunket Greene, ihr späterer Ehemann, haben den „Basar“ mit 10 000 Pfund aufgezogen. Mary Quant begann durch Zufall, Kleider für ihre Boutique zu entwerfen, und füllte ihr Wohn-Schlafzimmer nach und nach mit immer mehr Nähmaschinen und Näherinnen. Zuerst kaufte sie ihre Stoffe Meter für Meter in den Londoner Warenhaus Harrods, weil sie gar nicht auf die

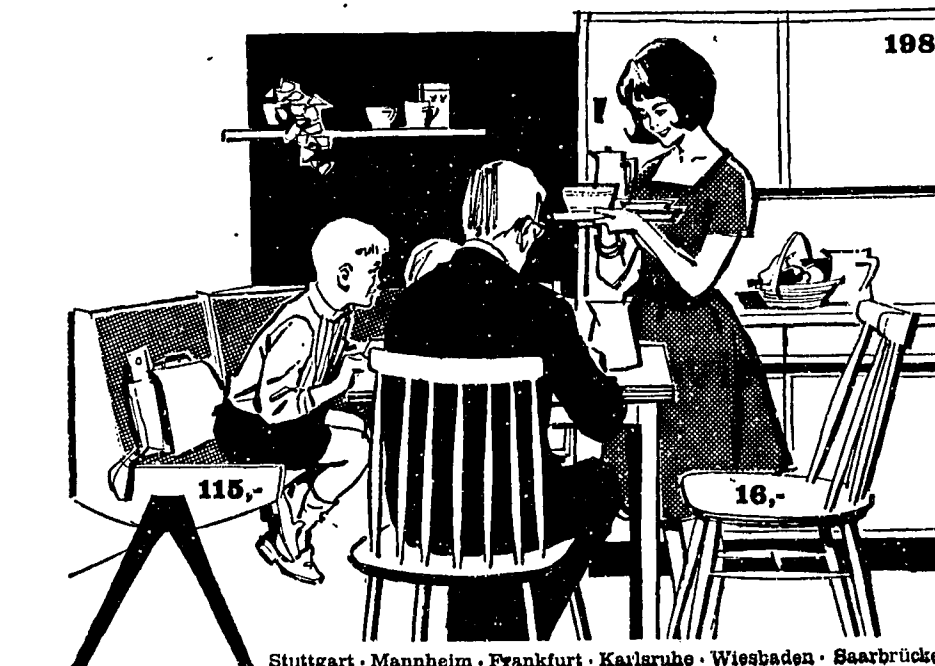
Baumhöhe werden 3 bis 3,50 Meter angegeben. Die Form der Bäume soll buschartig sein. In der Sarstedter Forschungsanlage hat man auf diesem Gebiet durch Baumzucht und Schnitt schon sehr gute Fortschritte erreicht.

Im übrigen sagte Professor de Haas, daß unsere Keller sich grundsätzlich nicht zur Lagerung von Frischobst, insbesondere von Äpfeln, eignen. Auch der Kühlschrank sollte Obst nur kurzfristig aufbewahren.

Unsere Obstbäume sollen kleiner werden

Keller und Kühlschrank zur Aufbewahrung von Obst ungeeignet
Wiesbaden (ha) — Der Obstbau ist in den letzten Jahren in der Bundesrepublik immer mehr zurückgegangen. Gleichzeitig aber stieg der Frischobstverbrauch je Einwohner erheblich, wobei Südräume eine besondere Rolle spielen. Die einheimische Obstzeugung deckt zur Zeit nur noch 83 Prozent des Obstbedarfs, während es 1951 noch 92 Prozent waren.

Der Leiter des Instituts für Obstbau und Baumschulen der Technischen Hochschule Hannover in Sarstedt, Professor de Haas, vertritt die Meinung, daß man trotz aller wissenschaftlichen Forschung an sechs Instituten der Bundesrepublik noch nicht in der Lage sei, eine Obstsorte zu züchten, die jährlich den gleichen Geschmack bietet. „Uns fehlt eben



Die ideale Küche

Praktisch, einfach und unempfindlich

Küchen aller Art zu Preisen, wie sie bisher noch nicht möglich waren. Besser, schöner und preiswerter als je zuvor.

Bei MANN finden Sie erfahrene Beratung und muster-gültigen Service. 1/5 Anzahlung genügt. Rest in 24 Monatsraten.

Übrigens: Alles, was zu einer guten Wohnung gehört, finden Sie bei MANN — in einer Auswahl, auf die es heute ankommt.

MANN Darmstadt
Neckarstraße 4-6
richtet Ihre Wohnung ein



Baugeld noch so billig wie vor 40 Jahren

Ob Sie einmal ein Haus bauen, kaufen, modernisieren oder entschulden wollen — am günstigsten finanzieren Sie es mit einem Bausparvertrag. Nicht nur wegen der Wohnungsbauprüfung oder der Steuervergünstigung. Bei Wüstenrot bekommen Sie, wenn es soweit ist, Baugeld nach wie vor zum festen Zinssatz von nur 5%. Sie haben bei Wüstenrot aber noch weitere Vorteile. Wir unterrichten Sie darüber gern. Am besten wenden Sie sich gleich an:

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstr. 11, Tel. 84306
Sprechzeit in Langen: Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstraße und Werneplatz, Montag- und Donnerstagnachmittag.
Wüstenrot
Größte deutsche Bausparkasse

Gegen Nebel ist kein Kraut gewachsen

Unfreiwillige Rundflüge — Pro Stunde 8000 Liter Treibstoff

Aus dem Lautsprecher tönt die Stimme des Flugkapitäns: „Die Landung kann sich um anderthalb Stunden verzögern. Schauen Sie selbst nach unten: Über dem Flughafen liegt eine 200 Meter hohe Nebeldecke.“ Mit gemischten Gefühlen nehmen die fast hundert Passagiere die Mitteilung auf. Es ist 7.45 Uhr. Die riesige, viermotorige DC 7, vor gut drei Stunden in Palma auf Mallorca gestartet, dreht Runde um Runde. Um 9.20 Uhr setzt sie zur Landung an — mit 95 Minuten Verspätung. Schuld ist der Nebel. Frühe Herbstnebel zwingen fast immer zu verspäteter Landung.

In mehreren Etagen
Die Zeit der Nebel, die den Flugverkehr behindert, dauert meist bis Anfang Dezember. Am ärgsten ist der November. So kommt es, daß die Maschinen hoch über der Nebeldecke ihre vom Turm per Sprechfunk zugeleiteten Warteschleifen ziehen: eine DC 7, eine 48-sitzige Conqair, eine DC 6 B, eine Boeing 727, eine Viscount mit 68 Passagieren und zwei kleine Privatmaschinen. An manchen trüben Nebeltagen sind es noch mehr Flugzeuge, die dort oben in verschiedenen Etagen kreisen. Sie müssen solange oben bleiben, bis die Sicht-

Sicherheit oberstes Gebot
Die großen Flughäfen sind für Blindlandungen eingerichtet. Weil aber die Sicherheit oberstes Gebot ist, machen die Fluggesellschaften davon kaum Gebrauch. Manche Versicherungsgesellschaften haben Blindlandungen sogar durch entsprechende Verträge ausgeschlossen. „Gegen Nebel ist leider noch kein Kraut gewachsen“, bedauern die Männer von der Flugsicherung. In England hat es zwar Versuche gegeben, die Startbahnen mit einer Art Flammenwerfer zu erwärmen und den Nebel dadurch aufzulösen, aber bei diesem Verfahren stehen die Kosten in keinem Verhältnis zum Erfolge. Auch Versuche deutscher Forscher mit Strahlgeräten, die in vergangenen Jahren von sich reden machten, sind nicht praxistauglich. Folglich wird es zunächst noch so bleiben: Im Herbst und im Frühjahr bleibt der Nebel die unbekannteste Größe aller Flugplanberechnungen.

Leichtsinnger Lehrling haftet
Wichtiges Urteil des Bundesarbeitsgerichts
Nach der neuen Versicherungsordnung haften Arbeitskameraden desselben Betriebes untereinander nicht, wenn der, der einen Unfall erleidet und derjenige, der den Unfall verursacht, in betrieblicher Tätigkeit gehandelt haben. Das Bundesarbeitsgericht hat hierzu grundsätzlich entschieden, daß eine solche betriebliche Tätigkeit nur dann vorliegt, wenn

Guter Schlaf durch starke Nerven!
Galama, das reine Tonikum aus Kräutern, beruhigt Herz und Nerven und schenkt so auf natürliche Weise gesunden, erholsamen Schlaf. Von Tag zu Tag fühlen Sie sich wohler, ausgeglichener und aufgeschlossener. Man merkt es Ihnen deutlich an.

Galama
In Apotheken Reformhäuser und Drogerien

Wenn man über die unüberbrückbare Kluft zu Mary Quant hinüberbrückt, erblickt man dort trauerweise ein großes Fragezeichen. Elizabeth Lutyens, eine englische Vorläuferin der Zwölftonmusik, hat einmal gesagt: „Man gehört zwanzig Jahre lang zur Avantgarde und dann plötzlich zum alten Eisen.“ In der Kleidung schreitet die Mode noch schneller voran als in der Musik. Und je mehr Mary Quant in ihr viertes Lebensjahrzehnt vorrückt, desto schneller wird für sie die Zeit vergehen. Sie wendet sich gar nicht an die Teenager. Wie lange wird es dauern, bevor die Teenager nicht mehr auf sie hören?

Keine Sorge mit der Bedienung

Beim BUDERUS-Ofen „Rasant“ genießen Sie modernen Heizkomfort. Sie wählen die gewünschte Leistung und überlassen alles andere der automatischen Regelung. Er ist technisch gut durchdacht. Das bedeutet sichere Funktion und wirtschaftliche Wärmeverwertung. Fragen Sie Ihren Fachhändler. Er weiß Bescheid.

„BUDERUS-Ofen zaubern Behaglichkeit!“

H. + H. HEIL KG

Sprengdingen, Maybachstraße 22
Telefon 61031
Fliesenfachbetrieb

PVC-Flizbelag in 40 Farben ab DM 6,85 qm - Nylon-Teppich-Belag ab DM 19,50 in 10 Farben.
Verkauf u. Verlegung auch samstags von 8-12 Uhr

AUTO-LEIH-DIENST

Verputzer, Hilfsarbeiter und Maler gesucht.

Rudolf Böhm & Sohn
Langen - Zimmerstraße 16

RUF-4455
Rolf Grabweg 80d1, Ringstraße 13

Wenn Sie günstig einkaufen wollen, dann achten Sie im KONSUM auf dieses Zeichen!

DIESE ANGEBOTE BEWEISEN ES!

Deutsche **Poularden** 1200 g Stück **4.98**
braufertig, Handelsklasse A

Weißer Bohnen mit Suppenkraut 1/2 Dose **0.85**

Fleischwurst einfach 500 g **1.95**

Holländische **kondens. Milch** 7,5% Fett i. T. 411-g-Dose **0.65**

„DIOGENES“ **Doppel-Korn** 38 Vol. %, klar und kräftig 1/2 Flasche **5.95**

Bananen 1. Sorte 2 Pfund (1000 g) **0.88**

KONSUM MAIN-TAUNUS
FRANKFURT/MAIN

Entdecken Sie einen neuen Beruf



+++ entdecken sie Ihre große berufliche chance stop machen sie mit im weltweiten fernmeldedienst stop wir übermitteln telegramme in alle länder und kontinente stop auf fernschreibern über funk und kabel stop hätten sie freude daran? +++

Der Start ist denkbar einfach. Sie brauchen keine fachlichen Vorkenntnisse. Schon während der kurzen Berufsausbildung erhalten sie eine beachtliche Vergütung und bald danach mehr. Später ebnen wir Ihnen auch den Weg in die Beamtenlaufbahn. Assistentin, Sekretärin, Obersekretärin, Hauptsekretärin (Endgehalt 1128 DM). Denn das ist sicher: Sie können bei uns etwas werden. Und mehr werden, wenn Sie tüchtig sind.

Deutsche Bundespost
Tausend gute Dienste Tag für Tag

Wir meinen, junge Damen von etwa 16 bis 30 sollten vor der Berufswahl mit uns Kontakt aufnehmen. Sie erfahren dann alles Wissenswerte über diesen aktuellen Beruf:

Angestellte des mittleren Fernmeldedienstes Ein Beruf mit Zukunft

Und noch etwas ist wichtig: Bewerberinnen von auswärts können auf Wunsch auch in unsere modernen Wohnheime einziehen.

Telegraphenamts Personalstelle
6 Frankfurt 1
Große Eschenheimer Straße 14
Fernsprecher 2113203

Knittak

Handstrickapparate Strickschreibelsche durch Vertretung

Ilse Breldert
Langen, Gartenstr. 12
M 2 Geräte werden in Zahlung genommen

TRANSPORTE UMZÜGE
Jederzeit fahrbereit
Telefon 52 23

G. WAGNER
Langen
Elisabethstraße 57

SPAR Mainz

Erstklassige **Tafeläpfel** »Golden Delicious« 1 Kilo **88**

Riesen **Blumenkohl** 1 Kopf **78**

3% SPAR Rabatt

SPAR macht Freude

Wagen aus bester Hand

17 M P3, TÜV abgenommen sehr guter Zustand

M P4, erst 32000 km, Radio u. Stabilisierdrehachse

M P5, Vorderrad

zu verkaufen bei

AUTO-GOÄICH
Langen - Rheinstraße 4
Telefon 38 89

Ford

Treffpunkt der Pflanzenfreunde im

GARTEN-CENTER „Sugro“

Baumschulen Huns Surma
608 Groß-Gerau-Nord, Tel. 2423, an der Siedlung

Qualitätspflanzen für Obst- und Ziergarten, Park und Friedhof.
Blumenzwiebeln, Düngertorf, Humusdünger

Bitte besuchen Sie uns!
Kein Kaufzwang, Katalog sofort kostenlos Selbstbedienung - sofort mitnehmen!

Geschäftszeiten: tägl. von 8-18 Uhr, sonntags von 9-12 Uhr

FLEISSNER baut weiter aus!

Deshalb suchen wir:

- Spitzendreher
- Revolverdreher
- Schweißer (E + Argon)
- Betriebsschlosser
- Blechschröcker
- Werkzeugmacher

Wir bieten angenehme Dauerstellung, beste Bezahlung und weitere soziale Leistungen.

Persönliche Vorstellung von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr oder Samstag von 8 bis 12 Uhr erbeten.

FLEISSNER GMBH & CO MASCHINENFABRIK
6073 Egelbach, direkt am Bahnhof

Dröll sucht

Betriebsmaurer

GROSSHANDELSHAUS **Dröll** am Bahnhof

Wir sind ein in der Elektronik tätiges Unternehmen und suchen für unsere Einkaufs-Abteilung eine

KONTORISTIN

Wir bieten geeigneten Bewerberinnen gute Bezahlung, zusätzliches Urlaubsgeld sowie verbilligten Mittagstisch.

Interessenten bitten wir, sich an unsere Personal-Abteilung, Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32-30, Telefon 6 89 71, zu wenden.

HEATHKIT Geräte GmbH

Wir stellen per sofort, spätestens 1. November 1966, ein

Junge weibliche **Bürokräftin**

Jungen **Verkaufsfahrer** mit Führerschein Klasse III

Guter Verdienst, gutes Betriebsklima, möbl. Zimmer steht zur Verfügung.

Westgetränke GmbH
01 Darmstadt
Noackstraße 1
Telefon 7 47 57

Pepsi Florida

Für sofort oder später suchen wir einen

Buchdrucker für OHZ

In angenehme Dauerstellung. Gewissenhafte Herren, die an einer gut bezahlten Arbeit interessiert sind, wollen sich bitte vorstellen od. telefonisch einen Besuchstermin mit uns absprechen.

Hermann A. Koch KG
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 132-134
Telefon 21 09 und 25 34

Dröll sucht

Autoschlosser

GROSSHANDELSHAUS **Dröll** am Bahnhof

Perücken Haarersatz

für Damen und Herren, große Auswahl, größte Auswahl, diskrete Beratung

Haarhaus Wiesbaden Inh. H. Dorn
Langgasse 42, Tel. 303078

Dröll sucht

Plakatmaler

GROSSHANDELSHAUS **Dröll** am Bahnhof

Gebrauchte **Korbflaschen u. Glasballons**

(5 Liter und 25 Liter Inhalt) preisgünstig abzugeben. Montags bis freitags von 8.00 bis 16.30 Uhr.

Dr. Kohut KG
Weinbrennerei und Likörfabrik
Langen
Rheinstraße 27-29

Inserate

bitten wir immer frühzeitig aufzugeben

IN UNSERER PERSONALABTEILUNG bieten wir einer aufgeschlossenen, befähigten

Nachwuchskraft LOHNBUCHHALTER

eine echte Chance: Die Aufstiegsmöglichkeit zum perfekten

Wir bieten

- eine längere intensive EINARBEITUNG in das umfangreiche, selbständige Aufgabengebiet
- AUFGABENSTELLUNGEN aus dem Bereich der elektronisch-maschinellen Lohnabrechnung
- Erweiterung der KENNNTNISSE im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht sowie im Tarifwesen.

Wir hoffen, daß Sie sich im Personalwesen bereits die ersten Spuren verdient haben und Kenntnisse auf dem Gebiet der Lohnabrechnung besitzen. Bitte, nehmen Sie Verbindung mit uns auf. Schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an: montags bis freitags 7.05 bis 18.05 - Telefon Langen 37 75, Apparat 22

CONTINENTAL ELEKTROINDUSTRIE Aktiengesellschaft
Gerätewerk Langen, 607 Langen (Hessen), Elisabethenstr. 30-52

CONT-ELEKTRO

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

Eine langjährige Mitarbeiterin unseres Hauses verläßt uns zum 1. 1. 1967, um ins Ausland zu gehen. Als Nachfolgerin suchen wir daher eine wendige und zuverlässige

Sachbearbeiterin

für die weitgehend selbständige Erledigung von Aufgaben auf dem interessanten Gebiet der Kostenrechnung. Die Anlernung von Interessierten Damen, die auf diesem Gebiet noch keine Erfahrungen haben, ist möglich. Außerdem soll die Bewerberin den Schriftverkehr für den Abteilungsleiter erledigen und somit gute Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben mitbringen. Der Eintrittstermin sollte möglichst vor dem 1. 1. 1967 liegen, um die Möglichkeit einer guten Einarbeitung zu geben.

Ferner suchen wir noch

Maschinen-Buchhalterin

Die Hälfte der Arbeitszeit entfällt auf die Bedienung unseres Buchungsautomaten. Für die verbleibende Arbeitszeit wird diese Kraft mit der Erledigung vielseitiger und interessanter Buchhaltungsarbeiten betraut. Auch hier wird eine gute Einarbeitung gegeben.

Mechaniker und Elektro-Mechaniker

für den Zusammenbau unserer System-Offsetdruckmaschinen MULTILITH (DIN A 4 und A 3) in unserer Werkstatt.

Sie finden bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen und modern eingerichteten Räumen, gute Verdienstmöglichkeiten, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph-Multigraph GmbH
6078 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 6 60 51

Über 100 Gebrauchtwagen

Es hat sich herumgesprochen:

1a ZUSTAND - 1a PFLEGE - 1a GARANTIE - 1a PREIS u. a.

Ford 12 M/P4, 1963	2850,-	Opel Kadett L, 1965	3650,-
Ford 12 M, 1960	050,-	Opel Rekord A 3, 1963	3450,-
Ford 17 M/P3 TS, 1963	3250,-	Opel Caravan 1000, 1965	4100,-
Ford 17 M/P5, 1965	5550,-	DKW F 12, 1903	2850,-
Ford 17 M/P5 Turn., 65	5550,-	Glas 1204, 1963	2600,-
VW Export, 1961	1850,-	NSU Prinz, 1962	1750,-
VW 1600 Variant, 1906	0250,-	BMW 700 LS, 1964	2950,-

TÜV-abgenommen - Besichtigung jederzeit
Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung

AUTOHAUGE, Frankfurt am Main
Zell 17, Tel. 29 12 81
Friedberger Anl. 1, Tel. 43 94 21
Bergerstraße 134, Tel. 43 35 04
Nordweststadt, Tel. 51 53 19
Alt Niederursel, Tel. 51 53 19

Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20
Berliner Straße 56, Tel. 29 12 38
Ludwig-Landmann-Straße 300
Telefon 78 39 08
Kurmainer Str. 93, Tel. 31 27 79
Schmittstraße 47 - Telefon 23 08 31

ZU MIETEN GESUCHT

werden laufend für amerikan. Familien größere, abgeschlossene Wohnungen u. Häuser, leer od. möbliert. Angebote m. Preisangabe erbiten wir an:

Rhein-Main-Militärflughafen, Box 373,
Housing Services, P. Fm. 699-6034 od. 6084.

Kompl. betriebsfertige **ZENTRALHEIZUNG** mit Kessel, Heizkörpern, Schwedenmischer etc. z. B für 10 Zim. DM 6 000,-

PETER BURGER, Ing.
6 Fm.-Rödelheim, Tel. 70 27 90
Eschbornerlandstr. 5

US-WAREN ZEIL 39

US-WAREN neu eingetroffen

RIESEN-AUSWAHL

Orig. amerik. Winterbekleidung
PARKAS mit Teddyfutter
STUDENTENCOAT mit Fuchspelz
WINDJACKEN gefüttert

(US-Gummischuhe gebr. ab 3,90, Lederschuhe gebr. 6,50)

WESTERKLEIDUNG - FREIZEITKLEIDUNG
(Modernster Schulte, beste Verarbeitung bei solider Qualität) Ein Einkauf bei uns lohnt sich für Sie immer

FRANKFURT AM MAIN, ZEIL 39

KFZ ZULASSUNGS-DIENST

F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer DIETER GÖRICH
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

1 Betriebsmaurer Maschinenschlosser

Wir bieten die üblichen Sozialleistungen, bei gutem Betriebsklima und überdurchschnittlicher Entlohnung.

DESCO 007 Langen, Pitterstr. 46
Telefon 77 57 und 77 56

6 ST 0806

KOMF. 2-FAM.-HAUS

südl. Frankfurt, gepf. Anwesen, ruh. Südhangig., kurzfr. frdl., erf. DM 85 000, Vkp. DM 225 000

IMMOBILIEN WINTER vdm
Darmstadt, Liebigstr. 2, Ruf 06151/26431

Luftkurort Kirch-Brombach b. Bad König/Od., „Villenviertel a. Herrenwäldchen“ 300 m Höhe,

ERSCHLOSSENE BAUPLÄTZE

Größe 1000 - 2000 qm, Preis ab DM 8,- pro qm, je nach Lage, plus Erschl.-Kosten.

Beschichtung und Verkauf nach Vereinbarung.

HANS RAUTENBERG
Immobilien-Finanzierungen
684 Lampertheim
Jetzt RINGSTRASSE 85
Telefon 06206-2865

Suchen zum 1. Dezember 1966 oder 1. Januar 1967 mehrere

3-3 1/2-Zimmer-Wohnungen

Mietvorauszahlung kann gewährt werden.

Angebote erbeten an

FLEISSNER GmbH & Co
Maschinenfabrik
Egelbach - Tel. Langen 23 45

Die Zeltungsanzeige steht an der Spitze aller Werbemittel

Für Betriebsabrechnung stellen wir sofort

Halbtagskraft

ein.

Robert Lösch
Bekleidungs- u. Dreleher-GmbH
Drelechenhain
Landsteiner Str. 10, Telefon 6373

Dröll sucht

Lebensmittelkaufleute

auch für den Außendienst

GROSSHANDELSHAUS **Dröll** am Bahnhof

Ordentliche Hilfe

für leichte Arbeiten im Blumengeschäft stundenweise vormittags gesucht.

Blumenhaus Otto Bambach
Bahnstraße 119, Telefon 38 26
Vorstellungen in der Gärtnerei,
Langen, Hügelstraße 10

Dröll sucht

Kontoristinnen

GROSSHANDELSHAUS **Dröll** am Bahnhof

Hydro-Rohr-Rein

beseitigt Verstopfungen in den Abflüßrohren an Waschbecken usw., Macht auch eingetretene Abflüsse wieder frei.

DROGERIE ENSTE
Lutherplatz und Bahnstraße

BODENBELÄGE

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichböden

schnell - fachgerecht - preiswert

Inota

Ihr Spezialhaus für **Teppeten und Bodenbeläge**
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

Für den Herrl. 8 Dts. Rest 6,- Gold 1,50; Luz. 10,- Sortiment 16 Dts. 1,80. Interess. Prospekte für Sie und Ihn werden jeder Sendung beigelegt. Altersangabe!

K. D. Pfister
(28) Bremen-Buchting, Fach 8

Wer hilft uns?

Wir suchen sofort eine versierte Kraft für unsere

Buchhaltung

(Durchschreibesystem), eventuell vorerst auch als Aushilfe bis Ende dieses Jahres. Bei Zusage Dauerstellung möglich.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, angenehmes Betriebsklima und schönen Arbeitsplatz.

Buchdruckerei Kühn KG.
Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 38 93



DEUTSCHE AMP GMBH LANGEN

SUCHT

Project Engineer
(TH oder HTL)

Zu seinen vielseitigen Aufgaben gehört vor allem die Koordinierung zwischen der technischen Abteilung und dem Verkauf. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung.

Lohnbuchhalter (in)

mit fundierten Kenntnissen und der nötigen Praxis zur selbständigen Erstellung der Gehalts- und Lohnabrechnung.

Sachbearbeiter
für die Buchhaltung

für interessante Koordinationsaufgaben zwischen Buchhaltung und Verkauf.

Mitarbeiter
für die Abteilung Qualitätskontrolle

Der Bewerber soll möglichst Kenntnisse auf dem Gebiet der statistischen Qualitätskontrolle mitbringen und über praktische Erfahrungen verfügen. Das abwechslungsreiche Aufgabengebiet setzt eine gewisse Vielseitigkeit in der Erledigung und Abwicklung der anfallenden Probleme voraus und bietet beweglichen Bewerbern gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Stenosekretärinnen
Stenokontoristinnen
für technische Abteilung und Verkauf

Bewerberinnen, die über gute Berufserfahrungen verfügen, bietet sich eine weitgehend selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit.

Kontoristin
für die Rechnungsabteilung

Die vielseitigen Aufgaben bieten einer an zuverlässiges Arbeiten gewöhnten Bewerberin eine aussichtsreiche Tätigkeit.

Werkzeugmacher
Feinmechaniker

für die Herstellung engtolerierter Schnitt- und Formwerkzeuge auf modernen Maschinen.

Techn. Hilfskraft
für das Musterzimmer

zur Anfertigung von Mustern und Schautafeln für unsere Kunden. Vorkenntnisse aus der Elektroindustrie wären von Vorteil. Aufgeweckten Bewerbern bieten sich interessante Chancen für die berufliche Weiterentwicklung.

WIR BIETEN:

Gutes Einkommen, 40-Stunden-Woche, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, verbilligtes Mittagessen, Fahrkostensatz für öffentliche Verkehrsmittel und ... was möglicherweise noch wichtiger für Sie ist: einen modernen Arbeitsplatz in einem großen Team netter Kollegen.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild an die Personalabteilung der

DEUTSCHE AMP GMBH

Langen/Fm., AMPERE-Straße 7-11, Telefon 7831-35

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: alt - bichts - bild - brun buch - burg - dan - e - el - en - fen frei - ge - gels - ha - jam - ken - lau le - le - märk - mau - mer - na - nen pik - rel - reich - rer - se - se - sel ter - wech - zel sind 11 Wörter nachstehender Bedeutungen zu finden, deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, die Zellausschnitte eines alten landwirtschaftlichen Gerätes ergeben.

1. ein umgebundener Bauhandwerker, 2. geräuschvoller Wasserversender, 3. alte Festung für ein himmlisches Wesen, 4. große Nation von Einfällen, 5. Spielkartenfarbe eines Selbstlauten, 6. umfangreiches Schriftstück über die Weltkarte, 7. laut klagendes Kunstwerk, 8. bejahrtes Geldstück, 9. Sinnesorgan eines Raubvogels, 10. Wertpapier eines Radteils, 11. Arrestlokal für ein Vogelprodukt.

Waagrecht: 1. geometrische Figur, 6. gemalt, und damit ..., 10. Schulfach, 11. Stockwerk, 14. Nadelbaum, 16. Hafenstadt in Südarabien, 17. Besteckteil, 18. Wassertrudel, 19. Bestandteil der Erdkruste, 20. geschichtliche Landschaft beiderseits der Pyrenäen, 21. unverheiratet, 23. altertümlich, Schwiegersohn, 27. Segelkommando, 28. Strom in Afrika, 31. pikantes Gericht, 33. kastenloser Inder, 34. Honigwein, 35. fototechn. Begriff, 36. Kfz-Kennz. für Ebersberg, 37. Steueranlage, Bootszubehör, 39. Rand, 41. Untervürigkeit, 42. Landschaft, Vorgebirge, 44. Dichter der Lüneburger Heide, 46. Asiat, 48. Hornstoff, 51. Ital. Weinschenke, 54. brennend, heftig, 55. altert., Tischdecke (etwas aufs ... bringen), 57. engl. Sagenkönig, 58. Waldtiere, 59. munter, frisch, 60. Verschlagenheit, 61. Mitbegründer der Sowjetunion, 62. Flachland.

Senkrecht: 1. moham. Richter, 2. Paradiesgarten, 3. hoher Offizier, 4. gesetzlich, 5. Ferment, 6. Draufaufschmitz, 7. Mitglied des Ältestenrates, 8. Lebewesen, 9. Bindewort, 10. Beleuchtungskörper, 12. frühere deutsche Münze, 13. Höchstbegabung, 15. Muse der Liebesdichtung, 22. Fakultätsamt, 24. Nebenfluß der Rhone, 25. Tagesangabe, 26. franz. impressionistischer Maler, 28. Karte beim Tarockspiel, 29. Fehlos, 30. Geschenk, 32. Fluß in Spanien, 33. Spielkartenfarbe, 38. frühere Goldmünze, 40. kurze Erzählung, 41. Hauptstadt von Senegal, 42. künstliche Wasserstraße, 43. Ordensgeistlicher, 45. niederdeutsch: Sterz, Schwanz, 46. chemisches Element, 47. Nagetier, 49. Abscheu, 50. Stille, 52. sauber, 53. Sinnesorgan, 56. nord. Männername.

Babysitter gesucht

Die Dame des Hauses nahm es sehr genau / Humoreske von Heinrich Seidelbast
Der junge Mann, der geläutet hatte, machte einen netten Eindruck. „Sie wünschen?“ fragte die Dame des Hauses.
„Mein Name ist Miller“, sagte der junge Mann, „ich bin Student. Sie tiefen gestern beim Studentenhilfsdienst an und baten für heute abend um einen Babysitter. Darf ich mich Ihnen zur Verfügung stellen?“
„O ja“, sagte die Hausfrau, „ich habe schon auf Sie gewartet. Kommen Sie herein, Mr. Miller. Mein Mann und ich sind eingeladen und müssen gleich fort. Wir möchten gern, daß jemand daheim ist. Klein Robert ist zwar schon drei Jahre alt, aber es ist beruhigender, wenn wir wissen, daß jemand im Hause ist und nach dem Rechten sieht.“
„Sie werden mit mir zufrieden sein“, sagte Mr. Miller. „Ich mache so etwas schon seit zwei Jahren mehrmals wöchentlich.“



Ohne Worte.
und müssen gleich fort. Wir möchten gern, daß jemand daheim ist. Klein Robert ist zwar schon drei Jahre alt, aber es ist beruhigender, wenn wir wissen, daß jemand im Hause ist und nach dem Rechten sieht.“
„Sie werden mit mir zufrieden sein“, sagte Mr. Miller. „Ich mache so etwas schon seit zwei Jahren mehrmals wöchentlich.“

Väter wider Willen

Zwei amerikanische Matrosen, die für ein paar Tage in einem schwedischen Hafen lagen, gingen in die Kirche. Da sie aber kein Schwedisch verstanden, hielten sie es für das sicherste, sich während des Gottesdienstes in allem nach einem würdig aussehenden Herrn zu richten, der vor ihnen saß. Nach der Predigt gab der Pfarrer etwas bekannt, und der Herr vor den beiden stand auf. Sofort schnellten auch die Matrosen von ihren Sitzen hoch - und errieten unversehens das stürmische Geleichter der ganzen Gemeinde.
Als der Gottesdienst beendet war, begrüßte der Pfarrer die beiden am Ausgang. Es stellte sich heraus, daß der Geistliche auch englisch sprach, und die Matrosen fragten ihn nach dem Grund der Heiterkeit.
„Oh, wissen Sie, ich habe nur eine Taufe angesetzt“, erwiderte der Pfarrer, „und den Vater gebeten, sich von seinem Platz zu erheben.“

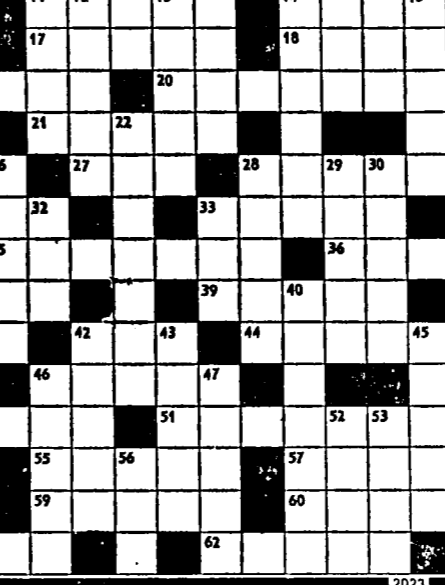
Zum Zeitvertreib

Zahlenrätsel

Jede Zahl in den nachstehenden Schlüsselwörtern bedeutet einen Buchstaben:
1. Fluß in Italien 1 2 3 4
2. Nebenfluß der Elbe, 2-3 engl. Sagenheld, 2-5 Tausendfüßler, 3-5 gehärtetes Eisen, 3-6 Heil, 4-5 Schmelzüberzug, 4-7 Weinstadt in Ungarn, 5-6 Wollgewebe, 5-7 deutscher lyrischer Dichter, 5-8 indische Wasserpflanze, 5-9 Evangelist, 6-9 Stadt am Rhein, 7-8 bibl. Männergestalt, 8-9 griech. Insel (b = ss).

Die so gewonnenen Buchstaben setzen Sie bitte in die folgende Zahlenreihe ein:
3 7 6 10 6 2 12 4 11 8 9 1 5 10
Das Lösungswort ist ein weidmännischer Begriff:

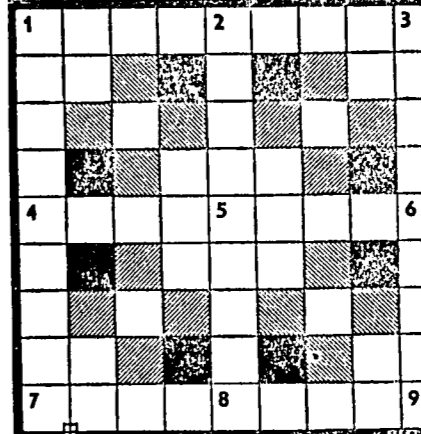
Das große Kreuzworträtsel



Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Berlinale, 8. Elder, 9. Tag, 11. Beg, 13. Eris, 15. Oerc, 16. Astatin, 19. Tritt, 21. Err, 23. Sud, 25. Neid, 26. Otto, 27. Tec, 29. Hel, 30. Rasse, 33. Skutari, 35. Maas, 36. satt, 38. Ems, 40. Poe, 41. Sinal, 44. Adesherg - Senkrecht: 1. Bote, 2. Registrierkasse, 3. LI, 4. I, 5. Ne, 6. Ar, beiltherapie, 7. Enge, 10. Ara, 12. Ern, 14. Str., 15. OTT, 17. ais, 18. Rente, 20. Adolf, 22. Rec, 24. Ute, 28. Ost, 31. Aus, 32. SAS, 33. Sam, 34. Ito, 35. Meta, 37. Teig, 39. Uns, 42. Il, 43. ab. Lukensbücher: TALLEYRAND - LiebesBrief - BERUFG - LICHTNeike - URAUFführung - RUFMord - EinstEIN - SprUNG - Brett. Alles beruht nur auf Meinung.
Diagonälrätsel. 1. Farbtopf, 2. Eigenart, 3. Kinderei, 4. Mannheim, 5. Stellung, 6. Oberhaus, 7. Hofnung, 8. Festland - Finnland. Rätselbezeichnung: a = Fasan, b = San, c = Serie, d = Erle, e = erst, f = offen, g = n, x = Faserstoffe.

Füllrätsel

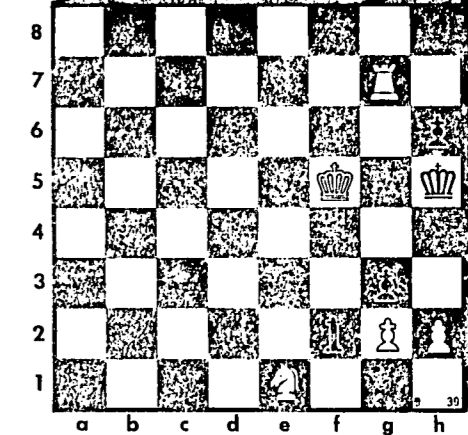
Bei richtiger Lösung nennen die Buchstaben in den nummerierten Feldern von 1-9 eine Schalenfrucht
1-2 Hafenstadt in Israel, 1-4 Stadt an der Saale, 1-5 Nebenfluß der Elbe, 2-3 engl. Sagenheld, 2-5 Tausendfüßler, 3-5 gehärtetes Eisen, 3-6 Heil, 4-5 Schmelzüberzug, 4-7 Weinstadt in Ungarn, 5-6 Wollgewebe, 5-7 deutscher lyrischer Dichter, 5-8 indische Wasserpflanze, 5-9 Evangelist, 6-9 Stadt am Rhein, 7-8 bibl. Männergestalt, 8-9 griech. Insel (b = ss).



Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Größes Silbenrätsel: 1. Orange, 3. Magermilch, 4. Alibi, 5. Nadel, 6. Ochsenfrosch, 7. Genesis, 8. Urian, 9. Athene, 10. Radium, 11. Delibes, 12. Inesarat, 13. Nachtsicht, 14. Inari, 15. Oberon, 16. Horizont, 17. Nennedorf, 18. Element, Dublette, 20. Indianer, 21. Egerland, 22. Geschwafel, 23. Radau, 24. Ortrud, 25. Sirene, 26. Sarong, 27. Einzelner, 28. Theorie, 29. Unterstand, 30. Erlechenland, 31. Examen. = Romano Guardin / Ohne die große Tugend der Geduld reißt nichts Menschliches.
Schachaufgabe von M. Havel: 1. Sg4-f2 Kg5-f6; 2. La5-c3 Kf6-g5 3. Sg5-e6: matt. 1... Kg5-f6; 2. La5-c3 Dg6-e5 3. Sf2-e4 matt. 1... Dg6-f6; 2. La5-d2 Df6-e4 3. Sg5-e6
Hier darf gestöhnt werden: Wir irren alleamt, nur jeder irrt anders.
Wortfragmente: Der Krug geht solange zu Wasser, bis er bricht.

Schachaufgabe



Weiß zieht an und setzt in 3 Zügen matt. Kontrollstellung Weiß: Kf5, Tg7, Se1, g2, h2 (5). Schwarz: Kh5, Lf2, g3, h6 (4).

Im Handumdreher

Von den nachstehend aufgeführten Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben, hintereinander gelesen, ein Schauspiel von Frank Wedekind.
Saal - Ranke - Drin - Isar - Sell hell - Tal - Bude.

Konsonanten-Verhau

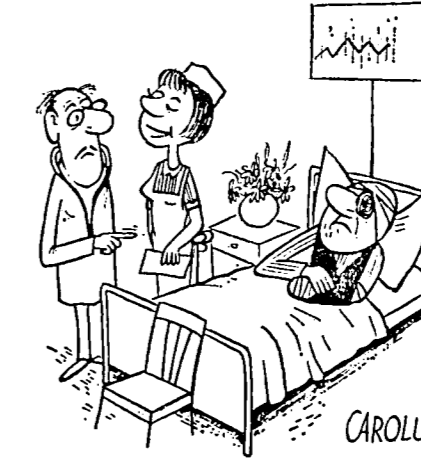
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch über das Unglück.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Größes Silbenrätsel: 1. Orange, 3. Magermilch, 4. Alibi, 5. Nadel, 6. Ochsenfrosch, 7. Genesis, 8. Urian, 9. Athene, 10. Radium, 11. Delibes, 12. Inesarat, 13. Nachtsicht, 14. Inari, 15. Oberon, 16. Horizont, 17. Nennedorf, 18. Element, Dublette, 20. Indianer, 21. Egerland, 22. Geschwafel, 23. Radau, 24. Ortrud, 25. Sirene, 26. Sarong, 27. Einzelner, 28. Theorie, 29. Unterstand, 30. Erlechenland, 31. Examen. = Romano Guardin / Ohne die große Tugend der Geduld reißt nichts Menschliches.
Schachaufgabe von M. Havel: 1. Sg4-f2 Kg5-f6; 2. La5-c3 Kf6-g5 3. Sg5-e6: matt. 1... Kg5-f6; 2. La5-c3 Dg6-e5 3. Sf2-e4 matt. 1... Dg6-f6; 2. La5-d2 Df6-e4 3. Sg5-e6
Hier darf gestöhnt werden: Wir irren alleamt, nur jeder irrt anders.
Wortfragmente: Der Krug geht solange zu Wasser, bis er bricht.

Ein zweifelhafter Erfolg

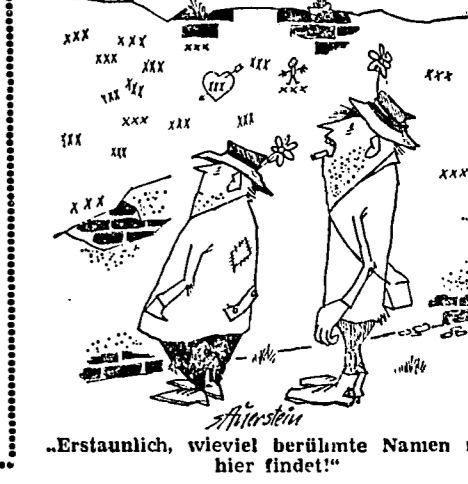
Gestern nachmittag war nicht viel los auf der Autobahn Berlin-Helmstedt; die üblichen Formalkriten am Kontrollpunkt, hin und wieder ein paar Kinder, die uns zuwinkten, sonst nichts. Wir reisten mit zwei Wagen gen Westen - genauer gesagt - in den Harz, um dort unser Wochenende zu verbringen. Mein Freund Gerd fuhr als erster, ich blieb immer so hundert Meter hinter ihm.
Es muß etwa in der Höhe von Brandenburg gewesen sein, da erreichten wir eine Baustelle, ordnungsgemäß beschildert. Unsere Geschwindigkeit wurde auf 30 Stundenkilometer begrenzt. Allerdings ließ sich weit und breit kein Mensch blicken, und deshalb achtete mein Freund wohl überhaupt nicht darauf. Er brauste mit mindestens hundert Sachen weiter. Mir hingegen kam die Sache spanisch vor. Langsam schlich ich hinter ihm her - und richtig: Plötzlich trat ein Stück weiter-vorn ein Volkspolizist aus dem Gebüsch hervor, stoppte den tollkühnen Burschen und redete heftig gestikulierend auf ihn ein.
Mein Wagen kroch gemütlich an den beiden vorbei, ich grinst mir eins, gab Gas und hielt am nächsten Parkplatz, um auf Gerd zu warten. Zehn Minuten, zwanzig Minuten, dreißig Minuten, da tauchte er endlich auf.
„Na, was hast du diechen müssen?“ fragte ich voller Neugier.
„Eigentlich zehn Mark!“
„Was heißt eigentlich?“
„Soviel wollte er kassieren, aber ich habe ihn runtergehandelt bis auf eine Mark!“
„Mensch, gratuliere - das ist ja ein toller Erfolg!“
Mein Freund Gerd zuckte die Schultern.
„Ja, ich weiß nicht recht. Was ist denn schlimmer: Zehn Mark Strafe und gleich abhauen - oder eine Mark und dafür eine halbe Stunde Verkehrsunterricht - uff säch-sisch...?“
Ralph Schneider



„Ist das der Boxer, der von dem Auto angefahren wurde?“
„Nein, das ist der Autofahrer, der den Boxer angefahren hat!“
„Ja, ich meine - wie ist das mit Klein Robert...?“
„Ach“, sagte die Hausfrau, „um den brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Klein Robert versorgt sich schon selbst und schläft gewiß wie immer überm Fernsehen ein!“

Kunterbunte Kleinigkeiten

Eigene Ansichten
Der Tourist schickt sich an, das Hotel zu verlassen, um abzubreiten. Der Hoteldirektor nähert sich und will einige Photos überreichen.
„Zur Erinnerung - es sind Ansichten unseres Hotels!“
„Danke!“ lehnt der Gast ab, „Ich habe mir schon meine eigenen Ansichten über Ihr Hotel gemacht!“
Schmuckkauf in Afrika
Die Gattin des Touristen-Ehepaars kauft Schmuck der Eingeborenen in einem afrikanischen Ort. Angesichts des kostspieligen Einkaufs wird der Ehemann nervös und meint schließlich:
„Liebling, vergiß nicht, unsere Regierung beschäftigt sich schon mit der Hilfe für unterentwickelte Länder. Misch du dich da nicht hinein!“
Bett ist Bett
Der Fremdenführer erklärte: „In diesem Bett hat König Gustav Adolf geschlafen!“
„Entschuldigen Sie“, dröhnte eine Baßstimmige dazwischen, „das kann nicht stimmen, denn das Bett ist aus der Biedermeierzeit.“
„So, so“, erwiderte der Fremdenführer, „das ist ja ganz neu. Ich zeige die Sachen schon seit 30 Jahren und weiß genau, was ich sage, und außerdem war es dein König ganz gleichgültig, aus welchem Jahrhundert das Bett war, in dem er geschlafen hat.“
Immer die Entwicklungshilfe
Vor dem berühmten Mausoleum Taj Mahal in Agra (Indien), das von dem mongolischen Kaiser Shah Jahan errichtet wurde, stehen zwei westliche Touristen.
„Ganz erstaunlich“, meint der eine, „was man in einer Epoche fertigbrachte, da es eine Hilfe für unterentwickelte Länder noch nicht gab!“
Die erste Änderung
Zwei Schotten unterhalten sich.
„Stimmt es eigentlich, daß McGeizvish die Tankstelle an der Ecke gekauft hat?“
„Mit Bestimmtheit kann ich es nicht sagen, aber auf jeden Fall wurde das bisherige Schild „Luft gratis“ entfernt!“



„Erstaunlich, wieviel berühmte Namen man hier findet!“

NIDDA-PELZ-GMBH.

Rauchwaren-Großhandel-Konfektion

Für unsere Werkstätte in Egelsbach suchen wir **gelernte KÜRSCHNER**

Schriftliche Bewerbungen bitte an Niddastraße 51, Frankfurt am Main

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt:

1 Stereotypen

für Flach- und Rundguß (geeignete Person kann dazu auch angelehrt werden)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

Buchdruckerei Kühn K. G.

Verlag der Langener Zeitung
Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 38 93

WIR SUCHEN

zum Eintritt für Weihnachten 1966 oder Ostern 1967 einen weiblichen oder männlichen Lehrling, der den Interessanten und zukunftssicheren Beruf eines

Reisebürokaufmanns

erlernen möchte. Englischkenntnisse und eine gute Vorbildung in Geographie erforderlich.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an

Reisebüro K. Becker & Co.

607 Langen, Bahnstraße 48
oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nummer Langen 37 78 an und vereinbaren mit uns einen Besprechungstermin.

Dröll

Großhandels-Lehrlinge



Tüchtige

Friseur

sofort gesucht

Salon Gerdi
Eilsabethstraße 55
Telefon: 48 16

Die Zeitungsanzeige

steht an der Spitze aller Werbemittel

Mehrere Frauen

für leichte, saubere Arbeiten in meiner Rollo- und Jalousieproduktion per sofort oder später zu günstigen Bedingungen gesucht.

Carl Götz
Erzhausen, Industriestraße
Telefon 06103/446

Dröll

Lageristen



Dröll

Frauen für leichte Büroarbeit



Wir suchen

Mitarbeiter

in Dauerstellung für unsere hiesige Druckwalzen-Produktion (auch angelehnte Kräfte).

Wir bieten: 5-Tage-Woche, während der Einarbeitung Stundenlohn ca. DM 4,-, Umsatzbeteiligung und Gestellung der Arbeitskleidung.

paul sauer

DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN · FRANKFURT · HANNOVER
BARCELONA · PARIS · WIEN
Langen, Mörfelder Landstraße 43

WER HAT LUST

haltags- oder ganztags als

Hilfskraft

angelernt zu werden?

Blumen-Valk

Gartenstraße 2

FLEISSNER baut weiter aus!

Deshalb suchen für unsere Verkaufsabteilung eine tüchtige

- Sekretärin und
- Stenotypistinnen

Damen, die an einer angenehmen Dauerstellung bei guter Bezahlung, 13. Monatsgehalt, finanziellen Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkkantine und weiteren sozialen Leistungen interessiert sind, bitten wir um Zusendung ihrer ausführlichen Bewerbungsunterlagen oder um persönliche Vorstellung von Montag bis Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr oder Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr.



FLEISSNER GMBH & CO MASCHINENFABRIK
6073 Egelsbach bei Frankfurt/Main

Ihr Arbeitsplatz vor der Haustür?

Wir suchen in Dauerbeschäftigung

KONTORISTINNEN

mit Steno und Schreibmaschine für Sachbearbeitung bzw. Buchhaltung

Wir bieten: gute Bezahlung, angenehme Arbeitszeit (5-Tage-Woche), eigene Kantine, Essenzuschuß, techn. moderne Arbeitsbedingungen.

Schreiben Sie uns bitte, wenn Sie daran interessiert sind oder verabreden Sie telefonisch einen Besuchstermin mit unserem Sekretariat.

Zollern Metallgesellschaft

Richard Gossmann & Co.
6079 Sprendlingen, Dieselstraße 13 - 15
Telefon-Sammel-Nr. 6 10 61

Dröll

Kraftfahrer

Klasse 2



Bei der Stadtverwaltung Langen sind zum baldmöglichsten Zeitpunkt

mehrere

Angestellten - Stellen

zu besetzen.

Ausreichende Fertigkeiten in Stenografie und Schreibmaschine sind Voraussetzung; die Vergütung erfolgt entsprechend der Vorbildung nach dem Bundesangestellten-Tarifvertrag. Neben Kinderzuschlägen (bereits ab 1. Kind) und anderen Sozialleistungen wird ein zusätzliches Altersruhegeld gewährt. Die Arbeitszeit beträgt 44 Stunden wöchentlich. Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften werden umgehend unter Angabe des frühesten Eintrittstages erbeten an den

Magistrat der Stadt Langen

Dröll

Lochkarten-Fachkräfte

für Spätschicht



DAS IDEALE KLEINKLAVIER

Gebr. Schulz

2250,-



PIANO-SCHULZ

Telefon 299 10 - WIESBADEN - Mühlgasse 11-13

Zur Eröffnung einer modernen Filiale sucht großes Filialunternehmen

Ladenlokal

ab 75 qm

in Langen

Bahnstraße

Mietvorauszahlung möglich.

Bitte schreiben Sie direkt mit Angabe der genauen Größe und Anschrift Ihres Ladenlokals an unseren Herrn Bolten, Abteilung Neuplanung.



Zentrale 45 Osnabrück, Parkstraße 32, Telefon 4 33 11

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernsehpezialist mit 10 Fachgeschäften

Wollen Sie günstig kaufen?

- Dann besuchen Sie bitte sofort eines unserer 10 Fachgeschäfte. Wir bieten nicht nur niedrige Preise.
- Wir bieten zusätzlich den kostenfreien Heimservice durch unseren bekannten motorisierten Blitzkundendienst.

Bitte vergleichen Sie selbst:

Autoradios:
Blaupunkt 108,-
Philips 128,-
Becker 168,-

Plattenspieler:
Eiac 58,-
Perp. Eb. 68,-
Dual 78,-

Tonbandgerä:
Grundig 218,-
Uher 258,-
Telefunken 278,-

Kofferradios:
Grundig 48,-
Philips 58,-
Mende 88,-

Kofferröhren:
Sony 385,-
Kuba 485,-
Grundig 585,-

59-cm-Ferns:
Telefunken 485,-
Philips 585,-
Metz 685,-

Standforms:
Schaub 685,-
Mende 785,-
Grundig 885,-

Kombination:
Imper 1285,-
Loewe 1485,-
Grund. 1685,-

Radios:
Loewe 198,-
Blaupunkt 248,-
Saba 298,-

Musikschr.:
Leinetal 385,-
Silva 485,-
Loewe 585,-

Neu im Frankfurter Hauptgeschäft:
HIFI-Studio
Alle Pretel.
vorführbereit.
Es bedien. 11 v. HIFI-Institut
angeboten in Altdeutsch.
ausgebildete Fachberater Barock und Chippendale

Stil-Salon
Sie finden ein
komplettes
Angebot in Altdeutsch.
ausgebildete Fachberater Barock und Chippendale

• Keine Lockangebote und Einzelgeräte, sondern
• ehrliche Preisbeispiele aus unserem Zentrallager
• Bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
oder sofort. Lieferung ohne Anzahlung u.
Ihre erste Zahlung im Januar

• Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentrallager, 21 Spä-
• Stellwerkstaktwagen u. insges. 38 Kundendienst-
• Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!

RADIO HAUPTWACHE

Innen- Frankfurt/M., Liebfrauenstraße 5
stadt: Ecke Holzgraben, gegenüber City & Holzmuseum und Postamt
Telefon 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Filiale: Frankfurt/M., Bergerstraße 105
Bornheim: Ecke Höhenstraße - Telefon 43 39 43

Unsere 10 Fachgeschäfte befinden sich in:
Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 3
Ffm.-Bornheim, Bergerstr. 105
Mainz, S.-Glückstr.-Passage 2
Gießen, Schiersweg 20
Hanau, Rosensstr. 17

Darmstadt, Rheinstr. 12
Aschaffenburg, Pfaffenstr. 9
Friedberg, Kaiserstr. 109
Gelnhausen, Röhrgasse 18
Hilversum, Stationsstr. 32

Der

Gesundheit
zuliebe



Besonders wohlschmeckend und bekömmlich. Wenig Kohlensäure.

RUDOLF FUSS

Getränke-Groß- und Einzelhandel
Langen, Dieburger Straße 3
Telefon 4313



Wenn Sie Geld brauchen kommen Sie zu uns!

Wir sind eine der 35 Genossenschaftlichen Teilzahlungsbanken im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). In den letzten 15 Jahren haben wir 3 500 000 Einzelkredite im Gesamtbetrag von mehr als 2 Milliarden DM ausbezahlt. Es gibt so gut wie nichts, wofür wir nicht auch Ihnen einen

SOFORTKREDIT

geben könnten. Bitte, besuchen Sie uns (dann geht es am schnellsten), schreiben Sie uns (Postkarte genügt) oder rufen Sie uns einfach an: Sie erhalten dann alle erforderlichen Unterlagen.



Waren-Kredit-Genossenschaft

EGMBH

Langen, Bahnstraße 111/1,
Telefon 36 77

Geschäftszt.: Montag - Freitag
10-12 Uhr, 16-18 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

? Geldsorgen ?

Haben Sie an X Stellen zu zahlen?
Brauchen Sie Bargeld?
Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nach?

Wir helfen Ihnen!
Wenden Sie sich an
H. OSTHOF, Finanzierungen
Finanzierungs-Vermittlung
6 Frankfurt, Fichardstr. 15
Telefon 59 40 28
- Auf Wunsch Hausbesuch -



Günstige Preise

Anschluß- und Kundendienst

Werner & Dutiné

Frankfurter Straße 9, Telefon 3548

PVC-Filzbelag

Bekannteste deutsche Markenqualität

Regulärer Verkaufspreis am/DM 12,50

L. Wahl im Anschnitt 7,75

ab 1 Original-Rolle 6,95

ab 4 Orig.-Rollen nur qm/DM

Garantiert I. Qualität - II. Wahl führen wir nicht - Verkauf und Verlegung

Diese günstigen Preise nur bei



Großhandel für Tapeten,
Bodenbeläge und Teppichböden
Langen, Gartenstraße 8 (am Lutharplatz)
Tel. (0 61 03) 42 91 - Lieferung frei Haus

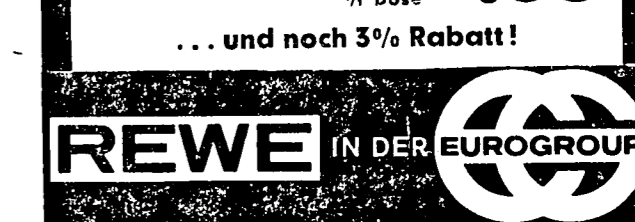
WER PRÜFT WÄHRT-REWE

Frische holländische
Farmeier Klasse B 10 Stück **1.98**

... für Groß und Klein
Markenschokolade
Cadbury 100-g-Tafel nur **.59**

... aus neuer Ernte
Belgische
Gemüseerbsen 1/2 Dose **.98**

... und noch 3% Rabatt!



Bei Bedarf vor Druck-

sachen 38 93 anrufen

Wir dienen sofort mit

Angebot u. Vorschlägen

Buchdruckerei

Kühn KC

Raumausstattung

PETER FONTAINE

Langen, Bahnstraße 123

Moderne Tapeten, Gardinen, Gardinen-

leisen, Teppichböden, PVC-Filzbeläge

Ausführung in eigener Werkstatt.

SPAR

Allgäuer **Rahmbrie** **.98**
50% Fett i. T. 2 Stück à 100 g

Deutscher **Bauchspeck** **.78**
mager, vacuumverpackt 100 g

Weinsauerkraut **.98**
aus neuer Ernte 1/2 Dose

Aus deutschen
Länden
frisch auf den Tisch

Westfälischer alter
Getreidekorn und
Wacholder 32 Vol. % 1/2 Fl. **5.95**

Heringsfilet **.98**
in Tomaten 2 Dosen à 200 g

Tiefkühlspinat **.59**
feinpassiert 450-g-Packung

3% SPAR Rabatt

Rheinheitsicher
Ziegenbock 1 l. - Fl. o. Gl. **2.95**

SPAR macht Freude

VIELE VORTEILE bietet VIVO

Haarspray „Denise“ 1.95
18-oz.-Riesendose nur DM

Vitamin-Schaumbad 1.75
für ca. 20 Bäder große Flasche nur DM

Ei-Shampoo 1.75
für ca. 50 Kopfwäschen große Flasche nur DM

Haarfestiger -95
ca. 5 Portionen große Flasche nur

Nur noch wenige baureife Bauplätze „Am Sonnenberg“ in Langen-Brombach Südhang, herrlicher Fernblick. Quadratmeter DM 6,- plus Erschließung. Verkauf täglich, außer sonntags und montags, von 9.00 bis 16.00 Uhr.

WILHELM STEPHAN GMBH
Siedlungs- und Bauregie
6121 Langen-Brombach
Telefon Bad König (0 60 63) 426

1964er Spätlesen Wein vom Maykal der ist gut!

Alzheimer Sonnenberg saftig, fruchtig 1/1 Fl. DM 4,80

Dienheimer Hühchen blumig, elegant 1/1 Fl. DM 5,70

Alzeyer Galgenberg vollblumig, würzig 1/1 Fl. DM 6,20

WEINKELLEREI JOSEF MAYER
6501 Nieder-Olm (Rh.)
Liefere direkt ins Haus - Telefon 06136-356

ÜBERDACHUNGEN für TERRASSE-BALKON

aus Plexiglas • Gußglas • Polyester

Vordächer • Trennwände • Geländerverkleidung
Fix und fertig in jeder Ausführung mit Garantie • Kurt Hirschfeld KG, Waldorf/Bd.

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich Information von:

A. Buhl, 607 Langen/Hessen
Rud.-Breitscheid-Str. 10, Tel. 06103/71352

EDEKA

Kokosmakronen -78
auf Oblaten 180-g-Beutel

Marzipan-Brote -88
Stück 30 g 5 Stück

Griechische **Sultaninen** -98
500-g-Beutel

Levantiner **Haselnußkerne** 1,58
neue Ernte 250 g

Feiner **Bienenhonig** 1,18
500 g-Glas

Edeka ... und 3% Rabatt!

Dröll sucht

BETRIEBS-Weißbinder

GROSSHANDELSHAUS

Dröll am Bahnhof

Teppichboden-Heimreinigung

für festverlegte Textilbeläge:

gerhard störm
bodenbeläge - tapeten
spendlingen, wingertstr. 49, tel. 68314

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Resopal u. Alu-inox

Stempel aus Gummi u. Metall

LANGEN Peter Müllerstr. 3-5

Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Burg Dreieich

Apfelwein naturrein
aus eigenen Kelterei
erfrischend und bekömmlich
... direkt zu Ihnen ins Haus
in 5 Ltr. Korbfl. u 1 Ltr. Flaschen

Versandkellerei Dreieichenhain
Sohn. Weiherstr. 22, Tel. Langen 83 47

Jalousetten
in allen Größen und Farben.

Hch. Werkmann
Weserstr 16
Telefon 3468

Sperrholz-, Span- u. Resopalplatten
sowie Rohleisten aller Art

FARBEN-HÖRLE
Rheinstraße 88

Dir und mir

„RED DOCH MAL VON WAS ANNEREM ALS VON FLASCHEBIER.“
„GUT, BABBELE MER VOM FASS!“

Binding-Bier

BINDING-EXPORT
ein Bier mit Charakter

Sicherheit

THERMOSHELL
das Heizöl mit Rostschutz

G. Philipp Werner K. G. Lack, Stroh & Co. GmbH.
Langen, Telefon 3534 Neu-Isenburg, Telefon 06102/2457

Bei Drucksachen ... Telefon 3893

Direkt ab Fabrik

Riesige Auswahl!

Herren-Anzüge
DM 135,- bis 165,-

Im weiteren Sortiment:
Herrenmäntel, Hosen
Freizeitjacken, Anzüge
Kleider, Röcke
Damenmäntel, Kostüme

HEINRICH STAAB
KLEIDERFABRIK - ASCHAFFENBURG
Hanauer Straße 113 - Verkauf auch samstags - Tel. 23532/23542

ERZHAUSEN

cz Jahrgang 1904 Erzhausen. Am Samstag, dem 15. Oktober, unternimmt der Jahrgang 1904 eine Fahrt ins Blaue. Treffpunkt am Kerkplatz pünktlich um 10.45 Uhr. Der Jahrgang wünscht, daß alle Schulkameradinnen und -kameraden mit ihren Ehepartnern vollzählig an dieser sicherlich sehr schönen Fahrt teilnehmen, um ein paar schöne Stunden gemeinsam zu verleben.

Schäferhunde im Examen

cz Der Verein für deutsche Schäferhunde, Erzhausen, Wixhausen und Umgebung veranstaltete seine diesjährige Herbstprüfung. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich dabei zahlreiche Hundefreunde auf dem Übungsgeheide „Am Olenberg“ eingefunden. Auf dem Übungsplan standen die Schutzhunde-I- und -II-Prüfung, verbunden mit der Ausbringung des Vereinswanderpokals, sowie eine Ausdauerprüfung. Richter war H. Schindler aus Groß-Gerau, während H. Lünig aus Götzenhain die Prüfungsleitung innehatte. Die Schutzhunde-I-Prüfung bestanden H. Störck mit „Kai“, H. Gallinski mit „Ode“ (gut) und G. Stahl mit „Orehidee“ (gut). H. Berger aus Frankfurt bestand die Schutzhunde-II-Prüfung mit „Samson“ (SG).

Mit einer sehr guten Leistung bestand Gunter Stahl mit „Orehidee“ von den Salzbergen den Vereinswanderpokal 1966. An der Ausdauerprüfung nahmen fünf Hunde teil. Alle Teilnehmer erhielten das Kennzeichen A.D. Vorsitzender Karl Kaspar zeigte sich sehr erfreut über das gute Prüfungsergebnis und dankte allen Hundefreunden, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten.

bei **Kopfschmerz**

Die bewährte Schmerz-Tablette

SPALT

Spalt-Tabletten aus Ihrer Apotheke

Zwangsversteigerung

Öffentlich meistbietend sollen zwangsweise gegen Barzahlung am 15. Okt. 1966 versteigert werden:

1 Couch, 3 Polstersessel, 1 Fernschrän (Schrank), 1 Pkw Fiat 2300.

Treffpunkt von Interessenten: 9 Uhr, Langen, Annastraße 39.

Langen, den 13. Okt. 1966
Schäfer, Gerichtsvollzieher

Tafel-,Kaffee- und Teegeschirre

Goldene Medaille XI. Triennale

Arzberg 2025

2050 2075

In verschiedenen Dekoren sind eine Anschaffung von bleibendem Wert. Erhältlich als Serlengeschirre und komplette Service.

ADAM HILL
Langen - Lutherplatz

Ämliche Bekanntmachungen

Öffentliche Aufforderung

Zur Abgabe der Erklärungen für die Hauptfestsetzung der Einheitswerte der unbebauten und der bebauten Grundstücke sowie der Betriebsgrundstücke, die wie Grundvermögen bewertet werden, auf den 1. Januar 1964.

Die Erklärungen für die Hauptfestsetzung der Einheitswerte der unbebauten und der bebauten Grundstücke sowie der Betriebsgrundstücke auf den 1. Januar 1964 sind bis 31. Oktober 1966 bei den Finanzämtern abzugeben.

Zur Abgabe der Erklärungen sind diejenigen verpflichtet, denen die Grundstücke am 1. Januar 1964 gehört haben oder bei der Besteuerung zuzurechnen waren. Als Grundstück gelten auch das Gebäude auf fremdem Grund und Boden, das Erbbaurecht, das Wohnungseigentum und das Teileigentum. In den Fällen des Erbbaurechts ist der Erbbauberechtigte zur Abgabe der Erklärung verpflichtet.

Außerdem ist jeder zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet, dem das Finanzamt einen Erklärungsvordruck übersendet oder der in anderer Weise vom Finanzamt aufgefordert wird. Die Erklärungen dürfen nur auf amtlichen Vorblättern abgegeben werden; diese sind beim Finanzamt erhältlich.

Wer später erkennt, daß eine abgegebene Erklärung unrichtig ist, ist verpflichtet, dies dem Finanzamt unverzüglich anzuzeigen.

Finanzamt Offenbach/Land

Öffentliche Mahnung

Von der an die Evang. Kirchengemeinde Langen zu entrichtenden Ortskirchensteuer für das laufende Rechnungsjahr war die dritte Tankhaus Ripper Frankf. Straße (BF)

Moped Victoria
4,2 PS, zu verkaufen.
Müller, Sofienstr. 44

17 M TS
Baujahr 64, TÜV 68, 45 000 km, in gutem Zustand, zu verkaufen. Finanzierung möglich

Finanzierung bei:
Linden-Garage (Shell)
Mörfeld, Landstr. 27

Opel Rekord
Bj. 59, sehr guter Zustand, für 1400,- DM zu verkaufen.
Langen, im Loh 94

Ärztlicher Notfalldienst
Sonntag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar

15./16. Oktober:
Dr. Nitsche, Bahnstr. 120, Tel. 3124
Notprech: 1. g. 11-12 Uhr
in der Praxis

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachbereitschaft
beginnend Samstagabend nach
altem Geschäftsschluß

Vom 15. bis 21. Oktober 1966:
Oberlinden-Apotheke
im Ladenzentrum Langen-Oberlinden

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar

Notprechstunde Sonntag, 11-12 Uhr.
16. Oktober 1966:
Zahnarzt Starke, Gartenstraße 109

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 16. Okt. 1966 (19. So. n. Trinitatis)

Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: 2. Mose 34, 4-10
Lieder: 190, 227, 205, 188
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: 2. Mose 34, 4-10
Lieder: 196, 227
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: 2. Mose 34, 4-10
Lieder: 196, 188, 226, 140
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johannes-Kapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
14 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: 2. Mose 34, 4-10
Lieder: 196, 227
Kollegie: Für das Männerwerk

Wochenveranstaltungen

Gemeindehaus der Stadtkirche
Montag, den 17. Oktober
19 Uhr: Mädchenkreis
Dienstag, den 18. Oktober
15 Uhr: Jungeschar für Mädchen
Mittwoch, den 19. Oktober
20.30 Uhr: Probe des Jugendchors
Donnerstag, den 20. Oktober
15 Uhr: Jungeschar für Jungen
20 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Montag, den 17. Oktober
14 Uhr: Probe des Kinderchors
20 Uhr: Probe des Kirchenchors
Mittwoch, den 19. Oktober
16-18 Uhr: Kleiderausgabe für ev. Familien,
Straße der deutschen Einheit 4
20 Uhr: Bibelstunde (Pfr. Schäfer)
Freitag, den 21. Oktober
18 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung im Pfarrhaus, Nördliche Ringstraße 2

Jugendheim, Carl-Ulrich-Straße 4
Dienstag, den 18. Oktober
15 Uhr: Jungeschar bis 12 Jahre (Petrus-gemeinde)
17.30 Uhr: Jungeschar ab 13 Jahre (Petrus-gemeinde)

Mittwoch, den 19. Oktober
17 Uhr: Gruppenstunde für Mädchen
Donnerstag, den 20. Oktober
17 Uhr: Gruppenstunde für Jungen (Johannesgemeinde)
20 Uhr: Haus-Krankenflegekursus, Thema: „Krankenzimmer, Krankenbett“.

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
Montag, den 17. Oktober
15 Uhr: Jungeschar (8-10 Jahre)
18 Uhr: Flötenkreis
20 Uhr: Probe des Kirchenchors
Mittwoch, den 19. Oktober
15 Uhr: Altenkreis
18.30 Uhr: Laienspielschar
Donnerstag, den 20. Oktober
15 Uhr: Handarbeitsnachmittag
15.30 Uhr: Jugendstunde (5-8 Jahre)
18 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung
18.30 Uhr: Mädchenkreis ab 12 Jahre
20 Uhr: Gemischter Jugendkreis
Freitag, den 21. Oktober
18.30 Uhr: Laienspielschar

Stadmission Langen
16. 10. 1966, 17 Uhr: Bibelstunde
18. 10. 1966, 20 Uhr: Bibelstunde

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

NUR NOCH 4 STUNDEN

haben Sie die Möglichkeit, die **Briefwahl** auch in Hessen durchzusetzen!

Auf **Ihre Unterschrift** kommt es an!

Zeichnen auch Sie sich ein!

Rathaus
Ludwig-Erk-Schule
Albert-Schweitzer-Schule

Samstag
Sonntag
von 10-12 Uhr

Aktionsausschuß der Stadt Langen für die Einführung der Briefwahl

Egelsbacher Nachrichten

Bedeutsames Wochenende in Egelsbach

Bürgerversammlung — Übergabe des Kinderspielplatzes — Nutzungsübernahme des neuen Feuerwehrhauses — 10 Jahre Bürgerhaus in Egelsbach.

Hinter den Spiegel gesteckt
Wenn man sich auch noch so freundlich zu seinen Mitmenschen stellen mag, so kann es doch nicht ausbleiben, daß man hin und wieder seine Meinung mündlich oder schriftlich — recht deutlich zum Ausdruck bringen muß.

Wieder bereits in der Freitagsgabe der LZ berichtet, steht den Egelsbachern ein bedeutsames Wochenende bevor. Von besonderer Bedeutung für alle Eltern schulpflichtiger Kinder dürfte die Bürgerversammlung am Freitagabend sein, wo Schulrat Frank ein Referat über die Schulsituation in Egelsbach hält.

Die Redensart "hinter den Spiegel stecken", rührt von altem Brauch her, Glückwunschkarten und andere erfreuliche Schreiben mit einer Ecke hinter den Rahmen des Spiegels zu stecken, wo sie von jedem hervorgeholt und gelesen werden konnten, und wo sie auch immer wieder zu finden waren.

Hier das Programm:
Freitag, 21. Oktober 1966, 20 Uhr im Bürgerhaus
Bürgerversammlung
Themen: „Egelsbach — Gegenwart und Zukunft“ und „Die Egelsbacher Schulen — heute und morgen“

WIR GRATULIEREN...
Frau Anna Mohler, Rheinstraße 31, zum 88. und Frau Luise Schlapp, Rheinstraße 74, zum 77. Geburtstag am 20. 10.
Frau Katharina Werkmann, Rheinstr. 69, zum 80. und Frau Marie Zängerle, Darmstädter Straße 60, ebenfalls zum 80. Geburtstag, am 21. 10.

Samstag, 22. Oktober 1966, 10 Uhr
Übergabe des großen Kinderspielplatzes auf den Brühlwiesen durch den Landtagsabgeordneten Dr. Erwin Lang
Samstag, 22. Oktober 1966, 15 Uhr
Nutzungsübernahme des neuen Feuerwehrgerätehauses an der Freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz
Sonntag, 23. Oktober 1966, 9 Uhr
Gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehr mit den umliegenden Wehren und dem Roten Kreuz
Sonntag, 23. Oktober 1966, 14 Uhr
10 Jahre Bürgerhaus in Egelsbach
Feierstunde im Bürgerhaus mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Dr. Georg August Zinn

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Lebensjahr entbietet auch die LZ.

Das neue Feuerwehrgerätehaus ist am Sonntag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr zur Besichtigung freigegeben. — Bei allen Veranstaltungen wirkt der Schülerehrer der Volksschule mit. Der Spielmannszug der SG Egelsbach veranstaltet während des ganzen Sonntags ein Platzkonzert.

Es kann vorausgewählt werden
Seit dem letzten Sonntag kann für die Landtagswahl am 6. November auf dem Rathaus vorausgewählt werden. Die Vorauswahl ist gedacht für die Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen nicht in Egelsbach aufhalten. Als besondere Art des Wählens wurde in diesem Jahr die Wahl vor einem beweglichen Wahlstand geschaffen. Wähler, die wegen ihres körperlichen Zustandes außerstande sind ein Wahllokal aufzusuchen, weil sie z. B. bettlägerig krank sind, können auf der Gemeindeverwaltung beantragen, vor einem beweglichen Wahlstand wählen zu dürfen. Diese Leute werden am Wahltag in der Zeit von 13 — 15 Uhr in ihrer Wohnung aufgesucht, damit sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können. Voraussetzung für die Vorauswahl bzw. die Wahl vor einem beweglichen Wahlstand ist jedoch die Ausstellung eines Wahlscheins durch die Gemeinde. Diese Wahlscheine können auf der Gemeindeverwaltung, Zimmer 7, beantragt werden.

Die Kläranlage Merck
Anfang November nimmt die Chemische Fabrik E. Merck AG die Schlämmbrennungsanlage und die biologische Kläranlage in Betrieb. Von der hessischen Landesregierung wird Staatssekretär Dr. Trötschel vom Landwirtschaftsministerium erwartet. Auch wird der Groß-Gerauer Landrat Schmidt an der Übergabe teilnehmen.

Die Firma Merck weist darauf hin, daß es sich um die erste betriebsfertige Anlage dieser Art in Westeuropa handelt, die ein kompliziert zusammengesetztes Industrieabwasser einer vollbiologischen Klärung zuführt und den Klärschlamm nach einer vorangegangenen Filtration durch Verbrennung vernichtet. Die Kläranlage dient der Reinhaltung der Gewässer.

Viele Ried- u. Mainspitzgemeinden, die bisher über Verunreinigung der Bäche und Geruchsbelästigungen (beispielsweise Schwarzbach und Ginsheimer Altrhein) zu klagen hatten, sind an der Kläranlage weitgehend interessiert.

1. Jahrgang 1895/96 trifft sich. Am kommenden Donnerstag, 17.30 Uhr kommt der Jahrgang 1895/96 bei Werkmann (Egelsbacher Hof) zusammen.

Der Sturm erfüllte nach seinen fünf Toren gegen Münster nicht die in ihn gesetzten Erwartungen. Oft wirkten die Aktionen zu überhastet und nervös, und selten ließ der Ball flüssig über mehrere Stationen. Die Außen Dohmen und Mikulas waren bei den schnellen Vorstößen weitgehend auf sich allein gestellt, weil nicht nur Homann, sondern auch Dierkes selbst nach der 91-Rückstand meist zu weit zurückgezogen spielten und Debütant Scheddel den im Manöver befindlichen Görg bei allem Eifer als Mittelstürmer nicht vollwertig ersetzen konnte.

Nur 34 Personen trugen sich ein
In Egelsbach haben sich nur 34 Personen, das sind 0,7 %, eingetragen, um ihren Willen zur Durchführung eines Volksbezugs zur Einführung der Briefwahl kundzutun. Bei 4773 Wahlberechtigten in Egelsbach wären 955 Eintragungen notwendig gewesen.

Der Sturm erfüllte nach seinen fünf Toren gegen Münster nicht die in ihn gesetzten Erwartungen. Oft wirkten die Aktionen zu überhastet und nervös, und selten ließ der Ball flüssig über mehrere Stationen. Die Außen Dohmen und Mikulas waren bei den schnellen Vorstößen weitgehend auf sich allein gestellt, weil nicht nur Homann, sondern auch Dierkes selbst nach der 91-Rückstand meist zu weit zurückgezogen spielten und Debütant Scheddel den im Manöver befindlichen Görg bei allem Eifer als Mittelstürmer nicht vollwertig ersetzen konnte.

Vom Kulturkreis Egelsbach
Am Donnerstag, dem 20. Oktober 1966, 20.00 Uhr, beginnt in der Wilhelm-Leuschner-Schule ein Sprachkurs „Englisch“ für Anfänger. Als Leiterin für diesen Lehrgang wurde Frau Röbner von der hiesigen Volksschule gewonnen. Die Kursgebühr beträgt 25,— Mark. Die weiteren im Jahresprogramm für 1966/67 des Kulturkreises angekündigten Sprachkurse werden zunächst nicht durchgeführt, da sich bis jetzt eine genügende Anzahl von Teilnehmern nicht gemeldet hat.

Gute Kritiken verdienten sich Stopper Schwarze und die beiden Verteidiger Reichert und Hölzke. Sie ließen ihren bekanntesten und gefährlichsten Gegenspielern Bayer, Tauschek und Traupp keinen Raum zur vollen Entfaltung, so daß keiner von ihnen zu einem Torerfolg kam. Trotzdem mußte Klisch drei Treffer kassieren, wobei man ihm allerdings bescheinigen kann, daß im Höchstfall das 3:1 haltbar war. Seine erste gute Parade mußte er bereits in der 3. Minute zeigen, als die rechte Läufer des TSV Trebur plötzlich auf Linksaußen auftauchte und die kurze Ecke anvisierte.

Öffentliche Gemeindevertreterversammlung
Heute abend, 20.10. Uhr, findet im Rathaus-saal eine öffentliche Gemeindevertreterversammlung statt. Die SPD-Fraktion hat für diese Sitzung drei Anträge eingebracht: 1. Raumproblem Sängervereinigung, 2. Zuschuß für den Ausbau des Naturfreundehauses, 3. Zuschuß für den Ausbau des Clubhauses des Vereins der Hundefreunde. Als weiterer Punkt steht Namensgebung des Bürgerhauses auf dem Programm. Ferner soll der Waldwirtschaftsplan für 1967 verabschiedet werden.

Gute Kritiken verdienten sich Stopper Schwarze und die beiden Verteidiger Reichert und Hölzke. Sie ließen ihren bekanntesten und gefährlichsten Gegenspielern Bayer, Tauschek und Traupp keinen Raum zur vollen Entfaltung, so daß keiner von ihnen zu einem Torerfolg kam. Trotzdem mußte Klisch drei Treffer kassieren, wobei man ihm allerdings bescheinigen kann, daß im Höchstfall das 3:1 haltbar war. Seine erste gute Parade mußte er bereits in der 3. Minute zeigen, als die rechte Läufer des TSV Trebur plötzlich auf Linksaußen auftauchte und die kurze Ecke anvisierte.

Stenografen waren in Korbach
Am Samstag und Sonntag fand in Korbach in Waldsee der 87. hessische Verbandstag der Stenografen statt. Für die Starkenburger Stenografenvereine und besonders für die Mitglieder, die aktiv an dem Leistungsschreiben teilnehmen, lag der Tagungsort wegen seiner weiten Entfernung und schlechten Bahnverbindungen nicht wünschenswert. 50 Todesopfer zu beklagen sind, bittet die Caritas als Zeichen brüderlicher Solidarität um Geldspenden. Überweisungen mit dem Kenwort „Algierien“ werden erbeten an: Deutscher Caritasverband, Freiburg, Postscheckkonto Karlsruhe 202.

Von tiefer schmerzlicher Trauer erfüllt bringen wir die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser herzenguter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Onkel

Herr Wilhelm Höfer
im Alter von 56 Jahren entschlafen ist.

In tiefer Trauer
Auguste Höfer geb. Leißer
Edgar Höfer
Wilfried Höfer
Berthold Höfer und Frau
Georg Höfer und Frau
und alle Angehörigen

Egelsbach, Schillerstraße 21
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Oktober 1966 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Sport NACHRICHTEN

Nach vier Jahren endlich wieder ein Sieg gegen Groß-Gerau

SG Egelsbach — VfR Groß-Gerau 2:1 (1:0)

Vor diesem Spiel war man im Lager der Schwarz-Weißen recht skeptisch, denn die Bilanz gegen Groß-Gerau wies in den letzten Jahren bis 1962 nur Niederlagen, abgesehen von der Punktstellung 1964, auf. Wie angekündigt, fehlte nur der Abwehr diesmal Arthes, für den M. Knöß mit dabei war. Das Sorgenkind, der Angriff, spielte gegenüber dem Vorsonntag in etwas veränderter Besetzung und zwar mit Schmidt, Stadler, K. Leonhardt, Siegel und Lehner. Man wollte mit den beiden schnellen Außenstürmern Schmidt und Lehner über die Flügel versuchen, die Abwehr von Groß-Gerau aufzureißen. Dieser Vorsatz ließ sich zwar nur teilweise verwirklichen, Mittelfeld und Strafraum waren im Verlauf des Spiels Tag, war aber in erster Linie die gute Leistung beider Halbstürmer Stadler und Siegel, wobei letzterer wohl seit langem sein bestes Spiel in der 1. Mannschaft zeigte. Auch der Mittelfeldspieler K. Leonhardt wirkte verbessert, obwohl gesagt werden muß, daß er eher in der Halbtürmerposition zurechtkommt. In der Abwehr überragte Schlußmann Köhler. Sein hervorragendes Stellungsspiel, die Sicherheit im Herausrufen und sein gutes Fangvermögen bestachen. Besonders schwer hatte es Stapp mit dem listigen und schußstarken Linksaußen Dama. Er sowie M. Knöß, der sich mit dem hochgewachsenen und schnellen Heeb abmühte, taten oft das Richtige, indem sie ihre Gegenspieler schon bei der Ballannahme störten. Die sonst gewohnten Ausflüge von Stapp nach vorne mußten diesmal zwangsläufig unterbleiben.

Trebur festigte seine Position

In der Fußball-Gruppenliga Süd konnte der Tabellenreste Trebur seinen Platz gegen den FC Langen mit Glück erfolgreich verteidigen. Der Tabellenerste verlor durch seine Niederlage Groß-Karben zum Tabellenzweiten, und der Dritte im Bunde, SV Hofheim, fertigte seinen Rivalen FC Bensheim mit 3:0 Toren ab. Sprendlingen erreichte nur ein Unentschieden beim FC Arheilgen. Mit dem gleichen Resultat trennten sich die Eintracht-Amateure beim SV Münster. Eine Überraschung war der Auswärtssieg des TSV Pfungstadt bei den Preußen in Frankfurt. Daß der SV Kostheim auch Tore schießen kann, zeigte er gegen die starken Männer des FVG Kastel. Auch Gelsenheim stellte sein Können unter Beweis und siegte sicher mit 3:1 Toren gegen Lampertheim. Die Ergebnisse:

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes TSV Trebur, SV Groß-Karben, SV Hofheim, FC Sprendlingen, FC Bensheim, TSV Pfungstadt, FVG Kastel, Eintracht Amateure, FC Arheilgen, FC Gelsenheim, FC Lampertheim, SV Kostheim, Union Niederrad, Preußen Frankfurt, SG Kelkheim.

Am kommenden Sonntag: Pfungstadt — Kostheim, Langen — Gelsenheim, Bensheim gegen Preußen Frankfurt, Kastel — Arheilgen, Eintracht Amateure — Trebur, Sprendlingen gegen Münster, Niederrad — Groß-Karben und SG Kelkheim — Hofheim.

Der 1. FC Langen war keine zwei Tore schlechter!

TSV Trebur — 1. FC Langen 3:1

Beim Tabellenführer TSV Trebur verlor der 1. FC Langen mit 1:3 heide Punkte. Diese Niederlage bedeutete nach vier Siegen in den letzten ander zweifellos eine Ernüchterung für die Langener Elf. Andererseits ist es keine Schande, beim Spitzenreiter „die Segel strecken“ zu müssen. Argerlich waren lediglich die äußerst unentschiedenen Entscheidungen von Schiedsrichter Wohlfahrt aus Frankfurt, der nach Meinung der Gäste Spieler und -zuschauer großen Anteil daran hatte, daß Trebur ungeschoren davon kam. Die heftigsten Proteste löste er aus, als er einen direkt verwandelten Freistoß als 1:0-Führungstreffer für die Platzherren anerkannte, obwohl sich alle Langener Spieler darin einig waren, daß er vorher den Arm gehoben und damit einen indirekten Freistoß angezeigt hatte. Eine weitere schwerwiegende Entscheidung gegen den Club fällt Herr Wohlfahrt in der 84. Minute. Vier Spieler und zahlreiche Zuschauer, die in der Nähe des Tatorts standen, sahen ein Handspiel im Strafraum der Gastgeber und verlangten einen Elfmeter, doch der Unparteiische winkte ab und ließ weiterspielen.

Die Gäste begannen wie gewohnt mit dem zurückgezogenen Bambach. Anfangs kam aber auch ihr Spiel nicht in Fluß und so beherrschte zunächst heid Deckungsreihe das Feld. Erst in der 13. Minute kam Egelsbachs Tor erstmals in Gefahr, als Benz vor der Strafraumgrenze die Hand zu Hilfe nahm, Bambach jedoch diesen Freistoß im zweiten Ansatz vergab. Dann waren die Egelsbacher an der Reihe. Der erste Eckball von links wurde von Schlußmann Schwob nur kurz abgewehrt, aber Leonhardt hob überhastet den Ball über die leere Tor. Zwei Minuten später war Siegel in Schußposition, Stopper Hill lenkte seinen Schrägschuß jedoch zur Ecke. Als in der 29. Minute Dama nach rechts geschwehlt, einen Stellungspass erlief und völlig frei auf Köhler zusteuerte, schien die Gästeführung perfekt. Egelsbachs Schlußmann ging im rechten Moment zu Boden, so daß der Schuß Dama von den Beinen Köhlers zur Ecke sprang. Diese Ecke, von Bambach getreten, brachte erneute Gefahr, doch wieder riß Köhler den vom Pfosten zurückspringenden Ball, hinter Stapp stehend, an sich. Nachdem in der ersten halben Stunde Schmidt wenig angespielt wurde, wechselte er nun häufiger seine Stellung. Aus einer solchen Situation fiel dann auch über-

Die Spieler hatten auf dem glatten Boden bei leichtem Nieselregen einen schweren Stand. Helmut Haller verzeichnete schon nach zehn Minuten einen Vorstoßschuß, wenig später mußte Helmut Hombach auf der eigenen Torlinie mit Kopfball klären, so wechselten die Situationen. Die größeren Chancen hatten trotzdem die Offenthaler. Die Möglichkeit zum Führungstreffer vergab Günther Keller, als nach einem Lattenanschuß prallender Ball aus zwei Meter Entfernung über das Tor jagte. Nach dieser klaren Chance machten es die Traiser besser, sie erzielten in der 37. Minute das Führungstor. Aber schon im Gegenzug zeich nach einer Vorlage von Tilke, Keller aus.

zwei Worte - ein Bier

Dem Tabellenführer, dem bis dahin nach der Pause lediglich ein Durchbruch von Traupp gelungen war, genügte ein Entlastungsschritt um durch einen unahnbaren Sonntagstagsschluß des rechten Verteidigers in der 75. Minute auf 2:0 zu erhöhen.

Fünf Minuten später fand Dohmen nach dem einigem Hin und Her endlich einmal das Ziel und verkürzte mit seinem Flachschieß auf 2:1. Es folgten eine ganze Reihe turbulenter Szenen im Strafraum des TSV Trebur, der sich immer mehr einlegte, bis der Halbbrecher Rosengart zwei Minuten vor Schluß einen weit abgeschlag aufnahm und aus ca. 20 m Entfernung zum 3:1-Endstand einschob.

Im Vorspiel unterlag die Reserve des Clubs mit 2:3 (1:3) Toren.

Fußballkreismeisterschaften der Gymnasien

Für das Endspiel um die Fußballmeisterschaft der Gymnasien qualifizierte sich die Dreieckschule durch einen 4:1-Sieg gegen das Rudolf-Koch-Gymnasium Offenbach u. einen 4:0-Sieg gegen die Albert-Schwitzer-Schule ebenfalls Offenbach. Sein Gegner im Finale wurde das Leibniz-Gymnasium (Offenbach), das gegen Seligenstadt mit 11:1 und gegen Sprendlingen mit 6:2 gewonnen hatte. Nachdem das Spiel um den dritten Platz zwischen der Albert-Schwitzer-Schule (Offenbach) u. Sprendlingen 9:3 endete, verlor im Endspiel die körperlich und altersmäßig unterlegene Mannschaft aus Langen mit 6:1 Toren gegen das Leibniz-Gymnasium. Die Offenbacher, die sich sehr gut verstanden, hatten es nicht schwer, gegen die außer Form spielende Langener Abwehr in fünf Minuten drei Tore zu schießen, obwohl es zur Halbzeit noch 1:1 stand.

Für das nächste Jahr kann man große Hoffnungen in die Langener Mannschaft setzen, da sie vollständig zusammen bleibt. Dieses Jahr aber ist die Leibniz-Schule nach verdientem

Noch einmal hat der Langener Torwart gehalten. Fotos: Bernhard Fröhlich (11b)



Der neue Kreismeister, die Mannschaft des Leibniz-Gymnasiums. Gratulation durch Kreisvertrauenslehrer Niek.

Messel verlor sein erstes Spiel

In der Gruppe West der Fußball-A-Klasse...

Table with 3 columns: Team, Score, Goals

Table with 3 columns: Team, Score, Goals

Am kommenden Sonntag: St. Stephan...

Table with 3 columns: Team, Score, Goals

Table with 3 columns: Team, Score, Goals

Am kommenden Sonntag: Eiche Darmstadt...

Table with 3 columns: Team, Score, Goals

Table with 3 columns: Team, Score, Goals

Nächste Spiele: Steinberg - Sparta Buegel...

SSG Langen - FT Oberrad 6:0 (1:0)

Dank einer großartigen 2. Halbzeit gelang...

Das Spiel selbst begann recht turbulent. Bereits...

Auffahrunfälle nehmen beängstigend zu

Auch bei geringem Tempo geschehen Unfälle...

Die Urlaubssaison liegt hinter uns und damit...

Das Massensymptom der Auffahrunfälle könnte...

Beckenlich ist auch die Unwissenheit vieler Fahrer...

Geduld ist nicht jedermanns Sache. Aus diesem Grund...

möglich geworden sei, daß die Aufgaben der örtlichen...

Zum Heiraten gehört außer Liebe auch Geld

Rund 6000 Mark kostet die Mindestausstattung...

Frankfurt (ts) - 42 000 bis 45 000 Paare treten...

Selbst ohne Luxusartikel wie Fernsehapparat und...

Ohne Luxusartikel

Selbst ohne Luxusartikel wie Fernsehapparat und...

Natürlich sind in diesem Ausstellervorschlag nur die...

Auf jeden Fall sollte sich ein junges Paar, bevor...

Schon seit langem haben viele Kreise der Bevölkerung...

Der Minister ging dabei auch auf die Verankerung...

Als Stefan von Baroschtin die Halle betrat, sah er...

Auch feige Hunde können manchmal siegen

Erwin in großer Gefahr / Tante Adelheids Rollmops...

Tante Adelheid liebte Ingo, aber Erwin liebte Ingo...



Erwin dachte: 'Feige ist er und bloß dazu', aber er sagte...

12 Nationen zur ersten Olympiade

Manchmal fehlt das rechte Wort

Selne Obstbäume waren der ganze Stolz des Landwirts...

Das wußten freilich nicht allein die Großhändler...

'Vielleicht hilft ein Warnschild', rief Frau Bertler...

Drei Engel am Brunnen

ROMAN VON JOSEFINE PFRANG

20. Fortsetzung

'Na, mal sehen, Kleenci!' gab er schmunzelnd nach.

'Aber, Mama, das haben Maria Theres und ich schon...

Als Stefan von Baroschtin die Halle betrat, sah er...

Manchmal fehlt das rechte Wort

Die Erde kann es doch am schnellsten

Die Erde kann es doch am schnellsten

Drei Engel am Brunnen

20. Fortsetzung

'Na, mal sehen, Kleenci!' gab er schmunzelnd nach.

'Aber, Mama, das haben Maria Theres und ich schon...

Als Stefan von Baroschtin die Halle betrat, sah er...

Advertisement for wine with various brands like Liebraumlich, Oppenheimer Krötenbrunnen, Wachenheimer Luginsland, Kröver Nacktarsch, Erbacher Honigberg Riesling, and Schade u. Füllgrabe.

Moskau „Devisenfallen“ locken auch Sowjetbürger

Devisen-Trinkgelder sind im „Arbeiterparadies“ begehrter - Behörden-Dilemma und Schwarzer Markt

In Moskau gibt es viele Tabus, an die bisher niemand zu rühren wagte. Eines davon waren die vor Kurzem durch den „Vorwärts“ ein Dorn in das Auge der Touristen und Diplomaten, die speziell für ausländische Diplomaten und Touristen eingerichtet wurden. Es gibt sie seit etwa zwei Jahren. Sinn dieser staatlich getriebenen Unternehmungen? Devisenbeschaffung.

Der Ruhel ist von der Regierung auf einen offiziellen Wechselkurs von 1,12 Dollar (rund 4,50 DM) festgelegt worden. Der Kaufkraft entsprechend hat er aber nur einen Wert von einer Mark eingeleitet werden darf er nicht.

Die Diplomaten zogen als erste die Konsequenzen. Sie versorgten sich per Kurierpost mit den Dingen, die zu den Annehmlichkeiten des Lebens gehören. Dagegen konnte man nichts machen, ohne die ernaunten anerkannten Vorrechte der Diplomaten anzustreben.

Dann kamen die Touristen. In kaum einem anderen Lande der Welt trennete sie sich so schwer von ihren Dollars, Pfunden, Francs

oder D-Mark. Wohl nie lebten „Kapitalisten“ so spartanisch wie in der Sowjetunion.

Um diesem „Uebel“ abzuhelfen, richtete die Regierung ein „Arbeiterparadies“ ein. Dort kann man seitdem gegen harte Valuta billig einkaufen. So etwa eine Flasche Wodka für 3,20 Mark, eine Schachtel amerikanische Zigaretten für 85 Pfennig, Kaviar zu Preisen, die nicht viel höher sind als die „Ersatzkaviar“ kostet. Am krassen sind die Preisunterschiede bei Autos made in UdSSR. Da beträgt der Abschlag sogar 80 Prozent.

In den Ausländerhotels sind Bars eingerichtet worden, die mit ähnlichen Discount-Preisen aufwarten. Da zahl man für einen schottischen Whisky 1,50 Mark pro Glas, und der Barkeeper hat nicht die Genauigkeit eines Apothekers, wie das bei uns oft üblich ist. In einem dieser Bars wurden die Gäste durch jüngste westliche Beat-Musik - per Tonband - in Stimmung gebracht. Die Kellerneumen, die da servieren, würden selbst in einem Ri-

vera-Nachklub anredend auf den Konsum wirken. Schließlich gehören noch einige Restaurants zu der „Vorwärts“-Devisenfälle. Dort speist man gut und preiswert, solange man in harter Währung bezahlt.

Die staatlichen Valutajäger erwiesen sich als überaus großzügig. Jeder, der über „harte“ Geld verfügt, darf dort einkaufen, selbst wenn er Bürger der Sowjetunion ist. Diese Masche in der entsprechenden Verordnung schuf böses Blut. Eitliche Hausangestellte, Fremdenführer, das Personal von Ausländerhotels und einige andere clevere Geschäftleute nutzten die Chance. Ein Dollar, den sie als Trinkgeld bekamen, war plötzlich viel Schateln am-



Im berühmten Warenhaus Gum bezahlen die Moskauer Ihre Einkäufe mit Rubeln. Die russischen Läden für Ausländer machen dem Gum Konkurrenz - gegen harte Valuta.

Kurz und amüsant

Zugunsten ...

eines Kinderkrankenhauses fand in Lima eine Lotterie statt. Der erste Preis bestand in einer kostenlosen Operation. Der glückliche Gewinner hatte die Wahl, Entfernung der Mandeln oder des Blinddarms.

Eine Woche lang ...

verweilte eine junge hübsche Hungerkünstlerin auf dem Londoner Jahrmarkt jegliche Nahrung. Der Erfolg waren Heiratsanträge - natürlich von Schotlen.

Mit Schwung ...

fuhr ein Auto in die Schaufensterscheibe eines Pariser Kaufhauses. Der Fahrer wurde nicht verletzt. Der Schaden betrug 100.000 Franc. Der Fahrer wurde nicht verletzt. Der Schaden betrug 100.000 Franc.

kanische Zigaretten wert. Die aber brachten auf dem Schwarzen Markt einen Gewinn von einigen hundert Prozent.

Die so geschaffene zusätzliche Einkommensquelle führte auch dazu, daß die an sich verpönten Trinkgelder wieder gerne genommen wurden. Wenn auch nur in Valuta. Es entstand eine neue Klasse von Doppelverdienern. An den Kunsthandlungen begannen immer mehr in Dollars zu rechnen - unter Einkalkulierung der sich da bietenden Einkaufsmöglichkeiten.

Vor wenigen Wochen machten die Moskauer Zeitungen die ersten Andeutungen über die bis dahin verschwiegenen Läden, Restaurants und Bars. Sie forderten zwar nicht etwa deren Abschaffung, dafür aber Maßnahmen gegen „Milchbräute“.

Selbst dem sehen sich die zuständigen Bürokraten in einer etwas delikaten Situation. Eine Schließung dieser Unternehmen würde die ausländischen Gäste verärgern, dem Tourist, kann es einem leicht passieren, daß man vor einem „Dollar shop“ angesprochen wird: „Bitte, Herr, kaufen Sie mir ein Hemd. Ich gebe Ihnen viel Rubel.“

ren, das Trinkgeld in Form von Zigaretten einem Nylontasche zu entziehen? Dann würden eben nur die Ausländer einkaufen, doch die Schwarzmarktaktivitäten wären deswegen noch lange nicht verstopft.

Der Valutajäger des Sowjetischen wird zwar nur auf ein paar Millionen Dollar im Jahr geschätzt, doch eine Schließung der „Dollar shops“ würde größere Folgen als nur den Kassenausfall bringen. Deswegen zögert man in Moskau auch noch mit einschneidenden Maßnahmen.

Doch wie soll man dem Volk die Tatsache erklären, daß die „Kapitalisten“ in der Sowjetunion so billig einkaufen können, wo es doch immer wieder heißt, daß der Rubel eine der härtesten Währungen der Welt sei?

Es gäbe da einen Trick. Die Läden für Sowjetmenschen zu sperren und die billigen Preise für die Ausländer damit zu erklären, daß man denen entgegenkommen müsse, weil sie eben ärmer als die Sowjetbürger seien. Leider besteht nicht die Aussicht, daß auch nur die Hälfte der Menschen im „Arbeiterparadies“ das noch glauben würde, denn was da angeht, wird es für den sowjetischen Durchschnittsbürger in der Qualität unerschwinglich. Soweit er in den großen Städten lebt, läßt er sich so leicht nicht vormachen.

Während sich die Bürokraten die Köpfe über das Problem zerbrechen, florieren die Läden hingegen wie Champignons. Ein Abbruch tun. Ein Ladenverbot für Sowjetmenschen brächte auch keine Abhilfe, denn wer könnte schon einem besonders hilfreichen Hotelangestellten die Bitte verweh-

Luxus von gestern - heute selbstverständlich

Mit dem Lebensstandard ändern sich die Wunschträume

Gestern waren sie unsere Luxusymbole: Kühlschrank, Waschmaschine und Fernsehgerät. Man muß schon richtig hinschauen, um es zu glauben: 1954 hatten erst acht von 100 Haushalten einen Kühlschrank. Heute sind es etwa 70. Vor zwölf Jahren hatten 12 Prozent aller Haushalte eine Waschmaschine, heute sind es etwa 50. Und das Fernsehen, nun damit sind es 1953/54 überhaupt erst an. Heute haben mehr als sechs von zehn Haushalten ihr Pantelino. Der Luxus von gestern ist für die meisten von uns heute selbstverständlich geworden. Wir haben dafür andere Wunschträume. Um innerhalb unserer vier Wände zu bleiben. Es sind die neu entwickelten Haier wie Geschirrspülmaschinen oder Gefriertruhen, es sind aber auch die vervollkommenen „alten“ wie Wasch-Vollautomaten und Heißwasserbereiter.

wurden 1965 hergestellt. Das waren zwölf Prozent mehr als im Jahr vorher, aber 110 Prozent mehr als 1963. Vollautomaten, von denen 1965 678 000 Stück hergestellt wurden (1,52 Millionen Waschmaschinen insgesamt), verzeichneten gegenüber 1964 einen Zuwachs um 25 Prozent, während der Zuwachs von 1963 zu 1964 22 Prozent betrug. Damit liefen die Vollautomaten den Waschmaschinen davon, die in den letzten Jahren einen Zuwachs in Prozent um 16 und 15 Prozent zwischen 1963 und 1965 hatten. Elektrische Heißwasserbereiter schließlich kamen zwischen 1960 und 1965 auf einen Produktionszuwachs von 116 Prozent und auf eine Stückzahl von 1,613 Millionen. Sie stellen damit im vergangenen Jahr sechs von zehn Heißwasserbereitern überhaupt. Automatik und eine immer stärkere „Verzahnung“ der Geräteausstattung unserer Haushalte sind die Gründe für diesen Aufschwung immer mehr Hausfrauen lernen, daß und wie ein Gerät den Wert der anderen ergänzt und erhöht.

Mit dem gestiegenen Lebensstandard sind unsere Wunschträume etwas kostspieliger geworden. Bezeichnend dafür ist die Tatsache, daß etwa die Hälfte aller Kühlschrankbesitzer den eigenen Kühlschrank als zu klein empfindet. Wirtschaftlich gesehen tröstlich ist es jedoch, daß die Haushaltsgeräte, die heute in erster Stelle auf dem Wunschzettel stehen, in besonderem Maße der Rationalisierung des Haushalts dienen und daher längst nicht mehr so sehr wie früher Prestigesymbole sind. Das bedeutet, daß heute mehr Leute Jethers gekauft wird und daß der Nutzwert der Geräte stärker als je zuvor über ihre Verkaufschancen entscheidet.

Wie sich eine solche Einschätzung der Hausarbeit und die entsprechende Geräteausstattung auswirken, zeigt die Untersuchung, die in einer Nürnberger Lehrküche lief und ergab, daß die Hausfrau bis zu dreieinhalb Stunden täglich allein bei der Küchenarbeit einsparen kann, wenn sie Automatik-Herd, Getreide- und Küchenmaschine, Heißwassergerät und Geschirrspülmaschine richtig einsetzt und ausnützt.

Zahlen zeigen am besten diese Tendenz. 87 000 Geschirrspülmaschinen wurden im vergangenen Jahr in der Bundesrepublik verkauft. Das waren 60 Prozent mehr als in den Jahren 1963 und 1964 zusammen. Über 300 000 Gefriergeräte - Truhen und Schränke -

wurden 1965 hergestellt. Das waren zwölf Prozent mehr als im Jahr vorher, aber 110 Prozent mehr als 1963. Vollautomaten, von denen 1965 678 000 Stück hergestellt wurden (1,52 Millionen Waschmaschinen insgesamt), verzeichneten gegenüber 1964 einen Zuwachs um 25 Prozent, während der Zuwachs von 1963 zu 1964 22 Prozent betrug. Damit liefen die Vollautomaten den Waschmaschinen davon, die in den letzten Jahren einen Zuwachs in Prozent um 16 und 15 Prozent zwischen 1963 und 1965 hatten. Elektrische Heißwasserbereiter schließlich kamen zwischen 1960 und 1965 auf einen Produktionszuwachs von 116 Prozent und auf eine Stückzahl von 1,613 Millionen. Sie stellen damit im vergangenen Jahr sechs von zehn Heißwasserbereitern überhaupt. Automatik und eine immer stärkere „Verzahnung“ der Geräteausstattung unserer Haushalte sind die Gründe für diesen Aufschwung immer mehr Hausfrauen lernen, daß und wie ein Gerät den Wert der anderen ergänzt und erhöht.

Der Rasierer ist immer dabei

In der letzten Zeit hat sich eine neue Art von Spezialgeschäften entwickelt. Es erscheinen seit längerem auch schon in den Spalten der Tageszeitungen, in denen sie ihre Dienste anbieten. Ja, der Kunden-Dienst steht bei dieser neuen Handelspraxis im Vordergrund: Es handelt sich um die Elektro-Rasierer-Spezialgeschäfte.

Das Rasieren mit einem Elektrogerät ist eben so stark verbreitet, daß sich in der Kundenberatung, im Ersatzteilverkauf und im Service dieses neue Gewerbe herausgebildet hat. Man kann kürzester Frist kleinerer Störungen an seinem Gerät beistehen lassen, vor allem aber sich bei einem Kauf fachmännisch beraten lassen. Wer könnte es besser als der Fachmann, der sich tagtäglich nur mit einem speziellen Gerät beschäftigt? So ist es auch nicht auf dem Kauf eines Elektro-Rasierers eine Probierprobe zu machen. Das gilt insbesondere bei neuen Geräten, die auf den Markt kommen.

Die auf dem Gebiet der Elektro-Rasierergeräte bekannte und führende Firma Braun hat zum Beispiel ein ganzes Programm an Geräten, die auf die unterschiedliche Größe des Geldbeutels, auf den hauptsächlichsten Verwendungszweck und vor allem auf die verschiedene Empfindlichkeit der Haut abgestimmt sind. Da ist vor allem ein hochwertiges

Netzgerät, das zum Preis her interessant ist. Es kostet DM 65,- und ist eine Weiterentwicklung des seit langen Jahren bekannten und preiswerten SM 3.

Dieses neue Gerät, Braun parat, kommt gerade jetzt auf den Markt und dürfte für die Planung zu Weihnachten auch recht kommen. Der parat ist ein würdiger Nachfolger seines in vielen Verbrauchertests als hervorragend beurteilten Vorgängers SM 3. Er ist genau so schnell; durch das neue Zweiochsen-Schleifschalt-Scherblatt rasiert er aber noch gründlicher und milder.

Obwohl neu, hat der Braun parat schon die erste Prüfung durch den Verbraucher hinter sich: Seit genau einem Jahr ist sein Bruder, der netzunabhängige Auto- und Batterie-Rasierer parat ET auf dem Markt. Man kauft also nicht die Katze im Sack, das wird auch jeder Rasierer-Service der einschlägigen Fachgeschäfte bestätigen.

Der Braun parat hat ein olivbraunes Gehäuse, der Metallscherblattrahmen ist strichlackiert. Das Gerät schwarz, ein schwarzes Reise-Etui geliefert, die internationale Werksgarantie beträgt 3 Jahre. Das Scherblatt mit Chrom-Gleitschicht und der Klingschicht aus 32 Edelstahlklingen sind federnd gelagert und bilden eine elastische Einheit. So ist technisch alles für eine gute Rasur getan.

Etwas Besonderes: weiße Schokolade

Die Crunch, eine Vollmilch-Schokolade mit karamellierten Knusperreis, ist eine sehr bekannte Marken-Schokolade von Nestlé. Sie ist zum ausgesprochenen „Renner“ in dem ansprechenden Sortiment der Schokoladen geworden. Jetzt kommt aber ihre neue Schwester auf den Markt, die ihr vielleicht den ersten Rang streitig machen wird: die weiße Crunch.

Neuheit auf dem Tafelwarensektor zeichnet sich durch einen hohen Alpen-Vollmilchgehalt aus, der noch um rund zwanzig Prozent höher liegt als bei guter Milch-Schokolade. Die weiße Crunch ist also eine ausgezeichnete Energiequelle, hat einen angenehmen süßen Geschmack, schmiert nicht in der Hand und stopft nicht.

Wie fast immer bei Lebensmitteln, wurde auch die weiße Crunch zunächst auf einem regionalen Markt zunächst auf einem regionalen Markt erprobt. Dabei wurde übereinstimmend festgestellt, daß die Tafel als angenehm süß und durch die Beigabe von Reis-Crispies als nicht zu kompakt empfunden wurde. Hausfrauen zeigten sich besonders davon beeindruckt, daß die weiße Crunch nicht stopft und nicht dick macht.

Ist die Crunch gerade bei Kindern hoher Favorit, so wird die weiße Crunch wegen

Ihrer besonderen Vorzüge sich auch bei Erwachsenen schnell beliebt machen. Sie stellt eine angenehme Bereicherung des Nestlé-Schokoladen-Sortiments dar.

Nestlé-Schokoladen werden nach bewährten Schweizer Rezepten hergestellt. Fachleute stuften sie in der Qualität wie die Erzeugnisse von Caillier, Kohler und Peter mit ihren Spezialrichtungen ein. Es ist selbstverständlich, daß nur beste Rohstoffe verwendet werden. Das gilt insbesondere auch für zwei weitere Neheiten von Nestlé. Es handelt sich um 100-Gramm-Tafeln feiner Vollmilch-Schokoladen. Die eine, Nestlé-Alaska, ist mit köhlendem Dessert gefüllt, die andere, Nestlé-Cocoanut, mit gerösteten Kokospflittern gemischt. Zwei interessante neue Geschmacksvarianten, die eine angenehme Bereicherung der Schokoladenfreuden darstellen.

Obrigens paßt sich die Etikettierung von Nestlé den Erfordernissen der Selbstbedienungsläden an. In denen die Tafeln in den Regalen hochgestellt werden. Auf der Vorderseite ist die Verpackung vertikal in Schrift und Bild, auf der Rückseite traditionell waagrecht gestaltet. Wie man die Schokoladentafel in Zukunft auch dreht und wendet, Nestlé ist immer richtig!

Automatisch und romantisch, groß ist die Auswahl an modernen Kohleöfen

Hat es inzwischen zu einer Waschmaschine, einem Fensengerät oder gar einem Auto gehört? Das ist erfreulich, doch dann sollte man die Anschaffung eines neuen Kohleofens auch nicht länger hinausschieben. Warum sich mit dem alten Ofen über die Maßen amüßeln? Er hat ja längst seinen Ruhestand verdient und ist inzwischen auch wirtschaftlich unrentabel geworden, denn er verschluckt eine Menge Brennstoff. Und zwischen dem modernen Möbeln ist er auch wirklich nicht mehr attraktiv. Es ist bekannt, daß man sich nicht leicht von alten gewohnten Dingen trennen kann, doch geht es nicht nur um die Modernisierung allein.

Die neuzeitlichen Kohleöfen sind so wirtschaftlich, daß sich allein durch die Brennstoffersparnis eine Neuschaffung schnell bezahlt macht. Moderne Kohleöfen bieten heute allen Komfort, den man sich wünscht: Automatische Regulierbarkeit, minimale Wartung und ausgezeichnete Heizleistung. In Form und Farbe geschmackvolle Ofen-Modelle stehen in jedem Fachgeschäft in großer Auswahl bereit. Da gibt es Allesbrenner-Warmluftöfen, Universal-Dauerbrenner, Automatik-Kohleöfen und die romantischen Leuchtfeuer-Öfen.

Schon das Äußere dieser modernen Vertreter der Familie Kohleöfen verlockt dazu, sich im Fachhandel einmal gründlich umzusehen. Die Ofen-Industrie hat Modelle gestaltet, die allen Wohnstilen gerecht werden.

Wärme nach Maß liefert der moderne Automatik-Kohleofen

Wärme nach Maß liefert der moderne Automatik-Kohleofen. Er hat ein Geheimnis: die automatische Regler. Dieser Regler wacht darüber, daß die an einem Drehknopf eingestellte Heizleistung oder Raumtemperatur Tag und Nacht - vom Herbst bis zum Frühjahr - konstant eingehalten wird.

Der Ofen braucht keine Aufsicht. Wer nach längerem Fernsein nach Hause kommt, wird es immer erneut zu schätzen wissen, daß das Wohnzimmer genauso behaglich und wohliger ist, wie er es wünscht. Die Dauerbrandfähigkeit ist sicher eine der liebsten Eigenschaften moderner Kohleöfen und findet bei der Hausfrau besonderen Anklang. Es ist ja schließlich eine angenehme Sache, unbesorgt die Wohnung verlassen zu können, ohne - wie früher - bangen zu müssen. Jetzt wird der Ofen wieder ausgegangen sein.

Der Leuchtfeuer-Ofen ist das Richtige für Menschen, die sich ein Stück Romantik bewahrt haben. Durch feuerfestes Glas in der Vordertür ist die Glut zu sehen, so ein Heizgerät schafft nicht nur Wärme und Behaglichkeit, sondern verbreitet eine Atmosphäre der Gemütlichkeit, die wir uns letzten Endes alle in unserem Heim wünschen.

Ein moderner Kohleofen mit all seinen Vorzügen wird sicher freudig als neuer Hausgenosse in den Schoß der Familie aufgenommen.

LINDE-GÜLDNER - Traktoren-Ausstellung mit neuem Gesicht

In einer für das Zentralandwirtschaftsfest neuen Art präsentierte LINDE-GÜLDNER in diesem Jahr die bekannte GÜLDNER-Traktorenreihe mit Leistungen von 15 bis 19 PS.

Wie üblich, bot man den Besuchern vor einem attraktiven Ausstellungsstand die Möglichkeit, jeden Traktorentyp der GÜLDNER-Reihe zu betrachten und - das spricht den Rahmen des Althergebrachten - demonstrierte mit praktischen Vorführungen auf dem Ausstellungsplatz, was GÜLDNER-Traktoren zu leisten vermögen.

Wie sehr diese neue Art der Ausstellung den Wünschen der Besucher entgegenkommt, hat sich bereits auf mehreren ähnlichen Veranstaltungen erwiesen. Die große Zahl an Zuschauern, die sich jetzt in München um den Vorführplatz scharte, unterstreicht den Wert dieser Kombination „Ausstellung-Vorführung“.

Importierend war vor allem die Geländegängigkeit der GÜLDNER-Traktoren, die, sogar aus einer Grube fahrend, Steigungen bis 45° bewältigen.

Im Verlauf der Demonstrationen wurden die Besucher zusätzlich über die Besonderheiten der GÜLDNER-Traktoren informiert, so z. B. über die Vorteile, die das GÜLDNER-Baukastensystem dem Landwirt bietet, über den besonderen Anfort, den ein GÜLDNER-Traktor besitzt, und vieles andere mehr.



Vorführung eines GÜLDNER G 45.

Vierzig Jahre segensreiche Arbeit

Die evangelische Kirchengemeinde Erzhauseen begehrt mehrere Jubiläen

er 1926 bis 1966 - 40 Jahre evangelische Kirchengemeinde in Erzhauseen. Unter diesem Leitwort begehrt die evangelische Kirchengemeinde Erzhauseen an den beiden kommenden Sonntagen die 40 Jahrfelder der evangelischen Frauenhilfe, des Kirchenchors und der Gemeindefestgestaltung und des Kindergartens.

Im Oktober 1926 wurde neben dem seit Frühjahr 1926 bestehenden Kirchenchor durch Pfarrverwalter Schilling ein „evangelischer Frauenverein“ gegründet. Hierzu hatte er die Frauen der Gemeinde „zur Besprechung einer dringenden kirchlichen Frage“ in die Ludwigschule eingeladen. Im bis zum letzten Platz besetzten Saal gab er den Versammelten von dem Beschluß des Kirchenvorstandes Kenntnis, eine „Kinderschule“ ins Leben zu rufen, und forderte die Anwesenden zur Gründung eines Frauenvereins auf. Er sollte der Träger dieser Kinderschule sein. 150 Frauen schrieben sich sofort ein. Am 6. Dezember wurde im Saal der Ludwigschule mit dem Amt benannt. 70 Kinder wurden aufgenommen. Die erste Leiterin dieser „Kinderschule“ war Schwester Rosel Nell aus Darmstadt.

Ein Jahr später wurde nach Ankauf eines Anwesens in der Bahnstraße eine Scheune unter der Leitung von Baurat Kessel aus Darmstadt als Kindergarten erbaut. Sein Saal war gleichzeitig Versammlungsstätte für alle kirchlichen Vereinigungen und Verbände. Im Wohnhaus wurde die Gemeindefestgestaltung untergebracht. Die Einweihung am 18. September 1927 war für die Gemeinde ein großer Festtag.

Bedingt durch drückende Schuldenlasten infolge des Ankaufs und Umbaus dieser Gebäude und durch manche widrige Zeltverhältnisse war die Arbeit, die hier getrieben wurde, oft sehr gefährdet und konnte nur unter großen Opfern ihrer Träger aufrecht erhalten werden. Zeitweise wurde sie ganz unterbrochen.

Nach dem Krieg sammelten sich die Mitglieder des „Frauenvereins“ zur „Evangelischen Frauenhilfe“, Gemeindefestgestaltung und Kindergarten nahmen ihre Arbeit wieder auf. Wieder wurden diese Einrichtungen fast ausschließlich durch die Beiträge der evangelischen Frauenhilfe“ getragen. Ebenso gründete sich wieder der Kirchenchor. Er erfüllte bis zu diesem Tag den Dienst der Verkündigung des gesungenen Gotteswortes in den Gottesdiensten und Gemeindeversammlungen, eine Arbeit, die nicht hoch genug einzuschätzen ist.

1963 mußte wegen baulicher Schäden der alte Kindergarten abgebrochen werden. Er wurde durch einen modernen Neubau ersetzt worden. In diesem Zusammenhang sind die Gründe der „Altbau des Gemeindehauses niedergelegt. An gleicher Stelle erstet zur Zeit ein erweiterter Neubau, der für die Gemeindeguppen neue und größere Räume schafft, dazu ein vorbildliche Gemeindefestgestaltung und Kindergartenwohnung.

Viel Segen ist in diesen 40 Jahren von diesen Einrichtungen und den tragenden Vereinigungen auf die ganze Gemeinde ausgegangen. Es ist verständlich, daß ihr 40jähriges Bestehen festlich begangen werden soll. Am Sonntag, dem 20. Oktober, wird zunächst die Jubiläumsfeier der Ev. Frauenhilfe, des Kirchenchors und der Gemeindefestgestaltung erfolgen. Vormittags um 10 Uhr ist ein Festgottesdienst, den Frau Pfarrerin Schön-

beck aus Darmstadt halten wird. Die Schriftlesungen und Gebete werden Frauen der Frauenhilfe und des Jungmütterkreises übernehmen. Um 14 Uhr folgt dann die Festversammlung im Sportheim, zu der viele Gäste geladen sind. Nach den Grußworten der Vertreter kirchlicher und weltlicher Behörden wird die Ehrung der 40jährigen Mitglieder durch die Vorsitzende der Ev. Frauenhilfe in Hessen und Nassau vorgenommen. Eine Kaffeepause leitet zum zweiten Teil der Festversammlung über, in deren Mittelpunkt ein Vortrag des Geschäftsführers des Diakonischen Werkes Pfarrer Holmut Bracht aus Frankfurt stehen wird.

Am 30. Oktober feiert dann der Kirchenchor sein 40jähriges Jubiläum mit einer „Geistlichen Abendmusik“ in der Kirche. Sie wird vom Kirchen- und Posaunenchor gestaltet und bringt Werke alter und neuer Meister der Kirchenmusik. Ihr Höhepunkt bildet die Aufführung der Kantate von Otto Heinermann „Zeuch an die Macht, du Arm des Herrn“ für Chor, Posaunen und Orgel. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Kantor Erich Fiesher aus Darmstadt, der mit dem Präldium und Fuge in g-moll von J. S. Bach die Abendmusik eröffnen wird. Die Ehrung der 40jährigen Mitglieder wird Kirchenmusikdirektor Philipp Reich aus Frankfurt übernehmen.

Es ist zu erwarten, daß sich die ganze Gemeinde an allen Veranstaltungen rege beteiligen wird, um auch auf diese Weise ihren Dank für die Arbeit dieser Einrichtungen und Vereinigungen zu bekunden. Der höchste Dank aber gebührt dem Herrn der Kirche, der sie durch die 40 Jahre gesegnet hat.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Am Sonntag feierte Frau Margarete Bender, Rheinstraße 37, ihren 73. Geburtstag. Morgen vollendet Herr Georg Mchl, Rheinstraße 12, sein 82. Lebensjahr. Am Freitag kann Herr Friedrich Engel, Langener Straße 40, auf 80 vollendete Lebensjahre zurückblicken. Wir gratulieren den lieben betagten Ortsbürgern dazu auf das herzlichste und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr viel Gesundheit und Gottes Durchhilfe.

Abgabe von Fragebogen. Die Gemeindeverwaltung macht noch einmal darauf aufmerksam, daß die Fragebogen über das Beschäftigungsverhältnis am 20. September bis spätestens morgen abzugeben sind. Die Fragebogen sind für jeden Arbeitnehmer zunächst selbst sehr wichtig, denn von ihnen hängt es ab, daß die neue Steuerkarte für 1967 pünktlich zugestellt werden kann. Dazu braucht jedoch auch die Gemeindeverwaltung die Fragebogen sehr notwendig, weil sie durch sie in die Lage versetzt wird, von den Beschäftigungsgemeinden rechtzeitig den Gewerbesteuerausgleich anzufordern. Bei der angepassten Finanzlage der Gemeinde ist der Eingang dieser Beträge sehr wichtig.

Lieder und Gedichte im Jahreskreis. Der Evangelische Kirchenchor Götzenhain führt am kommenden Sonntag, dem 23. Oktober, 20 Uhr, einen Liederabend im Saal des evangelischen Gemeindehauses durch. Das Programm wurde sorgfältig von der Leiterin des Chores, Frau Holga Ming, vorbereitet und enthält im wesentlichen Volkslieder und ausgesuchte weltliche Chöre. Neben bekannte Volksweisen sind Lieder von Petzold, Schumann, Grieg, Reubardt, Rothenberg, Heinrich Schütz und Abraham Schulz gestellt. Dazwischen wurden Klavierstücke und Volksweisen oder Musikstücke für Flöten gestreut, die ebenfalls von Mitgliedern des Chores oder deren

Kindern dargeboten werden. Neben Gesang und Musik kommt das gesprochene Wort und Gedichten und sinnvollen Sprüchen zur Geltung. Lieder und Gedichte folgen dem Jahreslauf vom Frühling bis zum Winter. Somit wird für jeden Geschmack etwas Gutes geboten. Der Chor verläßt damit absichtlich seine Tradition und bringt keine geistliche Musik, weil er meint, daß er auf diese Weise die gesamte Gemeinde erreichen kann. Die Einladung wendet sich darum an alle, und es wäre sehr wünschenswert, wenn diese kulturell wertvolle Veranstaltung von recht vielen besucht würde.

Sitzung der Gemeindevertretung. Am Donnerstag, dem 20. Oktober, 20 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Saal des evangelischen Gemeindehauses statt. Auf der Tagesordnung stehen neben anderen folgende Punkte: Klärung der durch das Entfernen des Aushängewandens am Rathaus entstandenen Rechtslage; Änderung von Bebauungsvorschriften in der Forsthausstraße und für die Straße „In den Rohwiesen“; Erschließung der Straße in das Gewerbegebiet östlich „Vor der Florde“ und Beschlussfassung über den Berechnungsmodus der Erschließungsbeiträge für die Ringstraße, Am Spitzenpfad, Glockengasse, Reststück Kirchstraße u. Forsthausstraße.

Tot auf der Sprendlinger Landstraße. Ein etwa 50jähriger Mopedfahrer aus Urberach verunglückte gestern nachmittag auf der Kreuzung der Bundesstraße 46 mit der Neuhöfer Straße in der Sprendlinger Gemarkung tödlich. Aus Neu-Isenburg kommend, wollte der Mopedfahrer die Sprendlinger Landstraße in Richtung Götzenhain überqueren. Dabei wurde er von einem in Richtung Offenbach fahrenden Personenzug erfasst und zu Boden geschleudert. Kurz nach seiner Einlieferung ins Offenbacher Stadtkrankenhaus erlag er seinen schweren Verletzungen.



Langen
Lutherplatz 4

Ab Donnerstag, dem 20. Oktober 1966, bekommen Sie auch hier immer



Tchibo
Deutschlands
meistgetrunkenen
Kaffee

Tchibo
Gold-Mocca
kräftig und würzig
500 g netto DM 7.⁹⁰

Tchibo
mild
weich Im Geschmack
und mildgeröstet
500 g netto DM 7.⁹⁰

Am 20. und 21. Oktober 1966
erhalten Sie eine kostenlose Probetasse
Tchibo »Gold-Mocca« mit Zucker und Sahne.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ERZHAUSEN

Baumstammssagen vor dem Bieranstich

Es eines sehr guten Besuches erfreute sich das schon zur Tradition gewordene Oktoberfest der Erzhausener Gemeindefestgestaltung. Bereits vor dem Beginn unterhielt die Kapelle der Musikfreunde Erzhauseen mit flotten Weisen, so daß bei Einmarsch des Komitees schon die richtige Stimmung vorhanden war.

Nach der Begrüßung durch Ersten Vorsitzenden Heinz Weber maßen sich K. H. Barowka/Ludwig Haß und Heinz Leyer/Ludwig Wesp in einem Baumstammssagen, wobei die letzteren Sieger wurden. Eine Flasche Enzian als Siegespreis hatten sie sich reichlich verdient. Die Unterlegenen nahmen dann den Bieranstich vor.

Viel Beifall erhielt auch der Ringeltanz der Tanzgruppe der SVE, der von Frau Kemmler, Mörfelden, ausgezeichnet einstudiert war. Auch einige Jungsänger brachten in diesem Jahr - musikalisch begleitet von Kurt Kannner, der auch die Einstudierung vorgenommen hatte und selbst das Trompetensoloblie - das Lied „Bayrisch Zell“ zu Gehör. Dieser Vortrag fand den ungeteilten Applaus der Festbesucher. Zu den Klängen der Kapelle „Musikfreunde“ wurde sodann in die frühen Morgenstunden eifrig getanzt.

Jahrgang 1948 ist aufgerufen

Am 20. und 21. Oktober 1966 wird die Gemeindefestgestaltung Erzhauseen am 18. Lebensjahr an die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt im Geltungsbereich des Wehrpflichtgesetzes haben, schriftlich. Sie haben sich nach Aufforderung durch die Behörde zur Erfassung persönlich zu melden. Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1948 sind zur Erfassung aufgerufen. Stichtag ist der 2. November 1966. Die Erfassung erfolgt bei der Gemeindefestgestaltung Erzhauseen, Hauptstraße 10, Zimmer 1.

Den Fürst Bismarck können Sie zum kühlen Bier trinken... bei einem Kartenspiel zum Beispiel. Aber auch ohne Bier können Sie ihn trinken. Dieser fürstliche Kornbrannt nach dem Originalrezept aus Weizen und Roggen feingebrannt schmeckt immer. Er ist seinen Preis wert.

Eine Flasche DM 10,50

Der feine fürstliche Kornbrannt



Will man den Charakter eines Menschen erkennen, so muß man nur mit ihm Kartenspielen.

Fürstlich von Bismarck'sche Brennerlei, Friedrichsruh

Tausend Kinder auf dem Todessitz

Unvernunft und Leichtsinn der Erwachsenen führen zu gräßlichen Unfällen

Zu einem internationalen Problem ist das Reisen mit kleinen Kindern geworden. Es ist schon oft gesagt worden, daß kleine Kinder im Auto auf die hinteren Sitze gehören, wo eventuell ein Zusatzsitz befestigt werden muß, so daß sie auch wirklich einen festen Sitzhalt haben. Aber Leichtsinnigkeit und Besserwissererei sind eine internationale Untugend. Die Wirklichkeit sieht so aus, daß sich täglich zur Reisezeit mehr als tausend kleine Kinder auf dem Todessitz befinden, auf dem Schoß der Mutter auf dem Beifahrersitz, während das Auto mit über 100 km/h einem fernen Ziel zustrébt.

Natürlich hoffen alle, daß es gut geht und keinen Unfall gibt. Doch wenn etwas passiert, gibt es eine tragische Quittung für diesen Leichtsin. Da passierte unlängst auf der Autobahn Kassel-Frankfurt ein schwerer Unfall, bei dem das kleine Mädchen Martina im Alter von nur drei Jahren vom Schoß der Mutter durch die Windschutzscheibe geschleudert wurde und erst 50 Meter weiter auf dem Acker zu Boden stürzte. Hier kam jede Hilfe zu spät, ebenso wie bei dem zweijährigen Marcel, der auf dem Schoß der Mutter sitzend sie zwar vor bösen Verletzungen bewahrte, selbst aber zu Tode gequetscht wurde. In Nordfrankreich verlor ein gleiches Zwilling im Alter von anderthalb Jahren das Leben, die die Mutter im Auto in einem Tragesitz auf dem Schoß hielt. Die 22jährige Yvette Golzine verlor durch diesen traurigen Unfall den Ver-

stand. Sie lag in den Wald und konnte erst nach fünf Monaten völlig verwahrt wieder aufgegriffen werden.

Es kommt leider auch immer wieder vor, daß der Beifahrersitz Kindern zwischen sechs und vierzehn Jahren eingeräumt wird. Eine internationale Unfallstatistik besagt, daß 1965 auf Beifahrersitzen in vier Ländern allein 9410 Kinder dieser Altersgruppe ums Leben kamen oder schwer verletzt und für das ganze Leben gezeichnet wurden. „Junge, du sollst mal ordentlich was sehen“, sagte der Holländer Papenburg zu seinem elfjährigen Sohn Clemens, als die Reise von Amsterdam nach Italien losging. Es kam zu einem Autounfall. Der Junge auf dem Beifahrersitz erlitt kaum ausheilbare Bein- und Kopfverletzungen.

Verkehrssärzte weisen darauf hin, daß Kinder unter 40 Kilogramm Körpergewicht und unter 1,45 m Größe nicht auf dem Beifahrersitz gehören, ebensowenig wie Kleinkinder auf den Schoß. Das geringe Eigengewicht schmälert das Beharrungsvermögen schon bei Bremsvorgängen so stark, daß es dem Kinde einfach unmöglich ist, sich auf dem Sitz festzuhalten. Da nützen auch Gurte nichts. Es gibt Sicherheitsgurte für Kinder, die auf der hinteren Sitzbank befestigt werden können und Sicherheitsgurte, die für kleine Körpergrößen geeignet sind und nicht einschneiden.

Die Steinzeit lebt in der Kalahari

Haben die Vorfahren der Buschmänner Afrikas Felsen bemalt?

Die Welt der Kalahari-Buschmänner ist so ganz anders als unsere. Das beginnt schon beim Klima. Bei plus 45 Grad Celsius im Schatten kann man auf Kleidung getrost verzichten. Man trifft sich an den heiß ausgetrockneten Wasserstellen und Zisternen der Kalahari-Wüste in Südwestafrika. Man hat in Gruppen von jeweils mehreren Familien und tut gelegentlich noch Sklavendienste für die stolzen, großgewachsenen Hereros - deren Frauen sich heute noch nach der Mode der deutschen Kolonialistenfrauen von einst zurechtputzen.

Die Buschmänner sind nur etwa 1,50 Meter groß, ihre Frauen sind noch zierlicher - dafür aber um so schwatzhafter. Haben die Vorfahren dieses Völkchens, das heute in Salzsteppen und Wüstengebieten im Süden Afrikas lebt, tatsächlich einst die prächtigen Felsenbilder und die prähistorischen afrikanischen Steinwerkzeuge hergestellt, wie manche Wissenschaftler behaupten? Die Verbindung der Buschmänner der Kalahari mit den Kongopigmäen, die von ähnlich kleinem Wuchs sind, beruht nur auf Annahmen, bewiesen ist sie nicht. Das kümmert die Kalahari-Leute freilich wenig.

Die Männer mit den Spirallöckchen, den kantigen Backenknochen und der bräunen, manchmal sogar hellbraunen Haut leben immer noch auf tiefster Kulturstufe, obwohl sie nur wenige hundert Kilometer von modern-

sten neuafrikanischen Städten entfernt sind. Die Steinzeit triumphiert in der Kalahari. Es gibt noch Knochenigipfeln und Feuersteinhölzer. Man lebt von der Jagd. Und man tanzt gern den uralten Jagdzauber-Beschwörungstanz der Vorfahren. Freilich gibt es nicht viele Weiße, die dieses Schauspiel schon gesehen haben.

Es gibt heute immerhin noch etwa 3000 Buschmänner, die in vier Sprachgruppen eingeteilt werden. Interessant sind die nördlichen Kung-Buschmänner, die zu je fünf Familien vertrauensvoll zusammenleben. Sie werden nicht völlig registriert. Es gibt keinerlei Besitz in den Familien; so kommt auch kein sozialer Unterschied auf.

Fesselnd sind die alten, primitiven Tänze. Die Männer tragen dabei nur die Andeutung eines feigenblättrigen Schurzes. Die Frauen stehen am Rand des Platzes, schnattern eifrig in ihrer Sprache, die fast nur Mißlaute kennt, und tragen dabei ihre Kinder auf den Rücken gepackt oder auf die Schulter geklemmt. Die Männer tanzen bis tief in die Nacht. Ihre Söhne weihen sie in die alten Geheimnisse durch Initiationsriten ein. Dabei bekommen die Jungen jene Schnittnarbe zwischen die Augenbrauen, die das Jagdglied herbeizwingen soll. Wenn die Wasserstelle einmal austrocknet, saugt man die Feuchtigkeit mit schmalen Holzröhren aus dem Boden. Die Steinzeit lebt!

Geduld hilft tragen

Ein jeder schleppt sein Päckchen mit sich herum; der eine trägt es sichtbar vor aller Leute Augen, der andere verbirgt es vor neugierigen Blicken und müht sich in der Stille damit ab. Gewiß, die Schicksale sind unterschiedlich verteilt auf unserer runden Erde, und doch dünkt es uns manchmal, als wäre unsere eigene Bürde die schwerste. Aber dann treffen wir wieder einen Menschen, dem das Geschick noch weit mehr auferlegte als uns selbst, und wir wundern uns über seine Gelassenheit und über sein ausgeglichenes, frohes Wesen, das nach uns nichts ahnen läßt von der Last, die auf seiner Seele liegt.

Wir werden ganz still neben so einem Menschen und sind Ingeheim dankbar, daß wir von diesem oder jenem Schicksalsschlag verschont geblieben sind. Dabei möchten wir aber doch gar zu gerne wissen, wie der andere die Kraft aufbringt, sein Los ohne Mur-

ren und Auflehnung zu tragen. Und wenn wir ihn näher kennenlernen, dann erfahren wir sein Geheimnis: es ist die Geduld. Er hat sich in das Unabänderliche gefügt, er hat die feste Zuversicht, daß ihm nicht mehr aufgebürdet werden kann, als er zu tragen vermag, er weiß aber auch, daß man eine Last nicht einfach von sich werfen kann, wenn sie einem zu schwer zu werden dünkt, sondern daß man sie bis zu einem bestimmten Ziel mit sich zu nehmen hat. Ungeduld macht alles schwerer, doch „leichter trägt, was er trägt“, wozu Geduld die „Bürde legt“ heißt es in einem alten weisen Spruch. Ein Grund mehr, uns ständig in Geduld zu üben...

Das kann er haben!

Wegen eines von ihm begangenen Einbruchs zeigte sich der 32jährige Veroneser Ernesto Viotti selbst bei der Polizei an. Bei seiner Vernehmung verwickelte er sich jedoch in so viel Widersprüche, daß die Beamten stutzig wurden. Schließlich mußte er gestehen, daß er mit dem ganzen Diebstahl überhaupt nichts zu tun hätte. „Ich wollte ja nur feststellen, was es für einen Durchschnittstabelleur zu bedeuten hat, wenn er ins Gefängnis muß“, erklärte er zerknirsch. Der Richter wollte Ernesto Viotti die Erfüllung dieses Wunsches nicht versagen und verurteilte ihn wegen Irreführung der Behörden zu einer Woche Gefängnis und natürlich zum Ersatz der entstandenen Kosten.

Die Kurzgeschichten:

Reise durch Griechenland

Vor dem Direktor des Reisebüros „Fernreisen“ schreißt ein sympathischer junger Mann von muslimischem Äußeren. „Sie suchen einen Reiseleiter?“ sagte er. „Direktor Wanderbein strahlte auf. „Ja“, gab er zu. „Es handelt sich um eine Vierwöchigenbusfahrt durch Griechenland. Sind Sie von der Branche?“

„Ich bin freischwebender Schriftsteller“, sagte der junge Mann. „Das paßt ja herrlich!“, gestand Direktor Wanderbein erleichtert. „Wissen Sie, auf gezielte Bildung legen unsere Reisenden nur im Ausnahmefall wert. Was unsere Reisenden heute hören wollen, sind beilere, mehr anekdotische Erklärungen der Landchaft, der Bauwerke, der Ruinen - so wenig wie möglich Jahreszahlen und wenn schon Jahreszahlen, dann brauchen diese durchaus nicht historisch belegt zu sein. Werden Sie also um Gottes willen nicht streng wissenschaftlich, sondern plaudern Sie frisch drauf los. Und was Jahreszahlen anbetrifft, so...“

„Ich verstehe. Phantasie ist alles.“ Direktor Wanderbein lächelte elastisch. „Sie sind engagiert. Gute Fahrt nach Griechenland.“

Etwa fünf Wochen danach saß der junge Mann mit dem muslimischen Äußeren erneut Herrn Wanderbein vis-à-vis. „Es sind Beschwerden über Sie gekommen“, knurrte er. „Ich nehme an, bezugs der Jahreszahlen. Aber Sie ließen mir doch die völlig freie Hand.“ Direktor Wanderbein schüttelte unwillig den Kopf.

„Ich ließ Ihnen freie Hand, aber nicht freie Faust. Aber was Sie da an Erklärungen von sich gaben, das grenzte an utopische Gralserzählungen. Es geht noch an, daß Sie behaupteten, die Akropolis sei in einem der vielen Jahre zwischen 2000 vor und 1000 nach Christi gebaut.“

„Es geht noch an, daß Sie sagten, in den Häfen von Piräus habe der Turnvater Jahn um 1123 jeden Tag drei Lieblingssprünge getan.“

Baugeld so billig wie vor 40 Jahren

Ob Sie einmal ein Haus bauen, kaufen, modernisieren oder entscheiden wollen - am günstigsten finanziieren Sie es mit einem Bausparvertrag. Nicht nur wegen der Wohnungsbauprüfen oder Steuervergünstigung. Bei Wüstenrot bekommen Sie, wenn es sowohl ist, Baugeld noch wie vor zum festen Zinssatz von nur 5%. Sie haben bei Wüstenrot aber noch weitere Vorteile. Wir unterrichten Sie darüber gern. Am besten wenden Sie sich

Bauzirkelleiter F. R. Kaller, Offenbach, Wiesenstr. 11, Tel. 84308; Sprechzeit in Langen: Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstraße und Wernerplatz, Montag- und Donnerstagnachmittag.



Wir suchen für unsere Telefon-Zentrale **Dame oder Herrn**

Für diese Tätigkeit kommen auch rüstige Rentner oder Invaliden in Frage.

Biotest Serum Institut GmbH
Werk Dreieichenhain, Telefon 8361-63



ZÄUNE - GELÄNDER
Türen • Tore • Ziergitter

Viele schöne Modelle • Fertig montiert mit Garantie
Fordern Sie unverbindliche Information

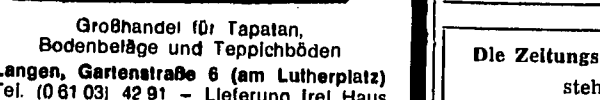
A. Buhl, 607 Langen/Hessen
Rud.-Breitscheid-Str. 10, Telefon 06103/71352

PVC-Filzbelag

Bekannteste deutsche Markenqualität
Regulärer Verkaufspreis qm/DM 12,50

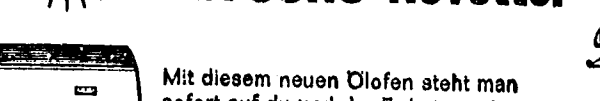
1. Wahl im Anschmitt 7,75
ab 1 Original-Rolle 8,95
ab 4 Orig.-Rollen nur qm/DM

Garantiert 1. Qualität - II. Wahl führen wir nicht - Verkauft und Verlegung
Diese günstigen Preise nur bei



Großhandel für Tapeten, Bodenbeläge und Tapetenböden
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tel. (06103) 42 91 - Lieferung frei Haus

Sie strahlt um die Wette mit JUNO-Novette.



Mit diesem neuen Ofen steht man sofort auf du und du. Er hat vorzügliche Brenneigenschaften, ist formschön und läßt sich kinderleicht bedienen. Ihr Fachhändler berät Sie gern.

JUNO bringt Komfort ins Haus

Sperrholz-, Span- u. Resopalplatten sowie Rohleisten aller Art
FARBEN-HÖRLE
Rheinstraße 86

INSEKAT
bitten wir immer frühzeitig aufzugeben

Elektroinstall. - Lehrlinge
und
Elektro - Monteure
für sofort oder später gesucht

Hch. Wannemacher
Elektro u. san. Installation
Langen - Bahnstraße 38
Telefon 35 59

Wir suchen jungen Handwerker
für unsere Graphische Werkstätte

(25 - 35 Jahre) zum Umschulen bei gleichem Lohn. Nach erfolgter Umschulung gute Verdienstmöglichkeit. Interessenten werden gebeten, sich mit Angabe ihres Berufs und ihres Stundenlohns baldmöglichst zu melden unter

Off.-Nr. 1416 an die Langener Ztg.



Möchten Sie in einem modern eingerichteten, nagelneuen Betrieb des graphischen Gewerbes tatkräftig mitarbeiten?
Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt:
1 erfahrene Sekretärin
1 junge flotte Stenotypistin

wenn es Sie reizt, bel uns „Ihren Mann“ zu stehen, dann würden wir uns sehr über Ihren Besuch freuen.
Wir bieten Ihnen:
Oberdurchschnittliches Gehalt, 40 - Stunden - Woche, soziale Leistungen, angenehmes, frisches Betriebsklima.

STELZ & KLENZER
Kleinoffset-Zubehör
Inhaber Wilfried Gg. Föhl
6078 Neu-Isenburg 1, Beethovenstraße 48
Telefon (06102) 8772

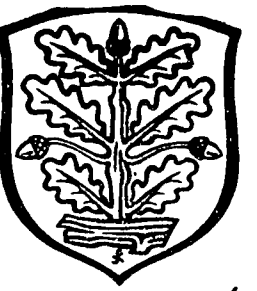
DANKSAGUNG
Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unsers guten Vaters, Schwiegervaters und Opas
Konrad Geißler
sagen wir allen Verwandten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank, sowie all denen, die den Verstorbene zur letzten Ruhe geleiteten.
Im Namen aller Angehörigen:
Anna Geißler
Langen, Bachgasse 7

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 15. Oktober 1966 meine liebe Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine
Frau Elisabeth Keim
geb. Bretsch
im Alter von 73 Jahren.
In stiller Trauer:
Käthe Schiffmann geb. Keim
und alle Angehörigen
Langen, Bahnstraße 79
Trauerfeier am Mittwoch, dem 19. Oktober 1966, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Nach langem Leiden verschied am 11. Oktober 1966 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma
Frau Elisabeth Metzger Wtw.
geb. Schäfer
Im 83. Lebensjahr.
Die Beerdigung fand am Freitag, dem 14. Oktober 1966, auf dem hiesigen Friedhof statt.
Für die Beweise herzlicher Anteilnahme, die Kranz- und Blumenspenden allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte am Grabe und allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Georg Metzger und Frau
Wilhelm Metzger und Frau
und alle Angehörigen
Langen, im Oktober 1966
Fabrikstraße 9

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn. Druck und Verlag: Buchdrucker Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreislise Nr. 6. — Anzeigenabgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 84 Freitag, den 21. Oktober 1966 Jahrgang 18/56

DIE WOCHE

Bewegung in der Deutschland-Politik

Die Deutschlandfrage steht weiter im Mittelpunkt unserer Politik. Die Bundestagsabgeordneten berieten während ihres Berlin-Aufenthaltes gerade die verschiedenen Deutschlandpläne, und Bundeskanzler Erhard hatte mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Willy Brandt, ein langes Gespräch über dessen Besuche in Ost-Berlin. Abrassimow, Staatssekretär von Hase später vor der Presse mitteilte, hat die Bundesregierung keine Einwendungen gegen ein neues Treffen zwischen Abrassimow und Brandt, aber häufige Kontakte in kürzeren Abständen werden von der Bonner Regierung nicht gern gesehen.

Diese Reaktion der Bundesregierung auf das Gespräch Abrassimow — Brandt ist auch wenn es einige meinen — nicht aus parteitaktischen Erwägungen zu verstehen, weil die Popularität des SPD-Vorsitzenden Brandt dadurch größer werden könnte. Es ist schon eine Grundsatzfrage, ob einmal deutsche Stellen ohne vorherige Absprache mit den West-Alliierten Kontakte über die Deutschlandfrage mit dem Ostblock aufnehmen und zum anderen, ob die Bundesregierung das tut oder der Regierende Bürgermeister von Berlin. Bonn will stets im Interesse West-Berlins herausstellen, daß West-Berlin ein Teil der Bundesrepublik ist. Moskau und Pankow sind anderer Auffassung, sehen in West-Berlin ein von der Bundesrepublik unabhängiges Gebiet (darum bei Messen im Ostblock das Zeigen der Berliner Fahne neben den Fahnen der Sowjetzone und der Bundesrepublik) und wollen deshalb das direkte Gespräch mit dem Berliner Senat und dem Berliner Bürgermeister ohne Einschaltung von Bonn.

Sicherlich ist die Deutschland-Politik bei uns in Bewegung gekommen. Das zeigt die Auseinandersetzung um das Interview mit Herbert Wehner, dem stellvertretenden Vorsitzenden der SPD. Die Berliner Gespräche der Abgeordneten in dieser Woche lassen noch deutlicher als die verschiedenen Interviews unserer Politik am letzten Wochenende erkennen, daß künftig im Bundestag die Fraktionen der SPD nicht mehr oder nicht so leicht auf einer gemeinsamen Linie der Deutschlandpolitik finden werden. Die SPD-Opposition im Bonner Plenum wird stärker ihre eigene Meinung herausstellen. Aber neben dem Wehner-Plan kommen schon andere Pläne auf. Während Wehners Parteifreund Egon Bahr, Pressechef des Westberliner Senats, mehr Übereinkünfte zwischen beiden Teilen Deutschlands empfahl und damit Wehners Vorschläge unterstützte, forderte der Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU im Bundestag, Barzel, daß die West-Alliierten in das Engagement, das mit dem Osten in der Deutschlandfrage angestrebt werden sollte, einbezogen werden müßten. Hier zeigt sich die gegenteilige Auffassung: Die einen wollen die Deutschlandpolitik in Bewegung bringen und darum das Gespräch zwischen Deutschen diesseits und jenseits der Zonengrenze fördern; die anderen wollen die Sicherheit nicht vergessen und die ehemaligen Siegermächte nicht aus der Verantwortung der deutschen Frage entlassen.

Die Regierung im Bunker

Mit einem angenommenen Notstand befaßten sich Minister, Regierungsbeamte und Abgeordnete. Sie begaben sich Anfang der Woche in einen Bunker, der sich in der Eifel befindet. „Fallex 66“ ist die große Stabsübung der NATO, in der zum erstmaligen auch die deutsche Regierung und das deutsche Parlament einbezogen sind. Bundesminister Krone „spielte“ den Bundespräsidenten, Bundesminister Lücke den Bundeskanzler und Abgeordneter Benda mit 21 Kollegen den Vorsitzenden des Notparlamentes. Die Erfahrungen die die Minister mit ihren Beamten und die Abgeordneten machen, werden sich auf die Beratungen der Notstandsgesetzgebung auswirken.

Eine Milliarde fehlt

Eine größere Not naht uns. Die Steuereinnahmen für 1966 und 1967 wurden überschätzt. Es werden an Steuern in diesem Jahr 500 Millionen DM fehlen. Der so heiß umstrittene Etat 1967 wird eine Milliarde weniger Einnahmen haben. Dabei steht noch nicht verringert werden, daß die Bundesländer fest, ob die Bundessteuern nicht doch durch Bonner nicht die 30% der Steuereinnahmen zugestehen wollen. Die Fraktionen der Bundespartei berieten in Berlin die mifliche Haushaltslage. Alle sind sich klar darüber, daß weitere Einsparungen nötig sind. Damit allein ist es nicht getan, es müssen auch Steuervorteile abgebaut werden. Aber die Parteien nehmen auf ihre Wählerschichten Rücksicht. Wer soll betroffen werden? Schon jetzt sieht die Gefahr, daß durch Einsparungen und Abbau von Steuervorteilen der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann, und als Ausweg bietet sich leider die Steuererhöhung an. Noch demütigen amtliche Stellen solche Pläne. Aber Konsumgüter, wie Tabak und Kaffee, sind doch in Gefahr, ebenso wie Kraftfahrzeuge, höher versteuert zu werden.

JOHNSONS GROßE REISE

Die Sorgen um den deutschen Haushalt und die verschiedenen Äußerungen über eine Deutschlandpolitik lenken in diesen Tagen unsere Deutsche von den anderen Fragen der Weltpolitik ab. Die Amerikaner drängen darauf, daß die Dreier-Besprechungen zwischen Washington, London und Bonn die NATO-Struktur umfassen. Die Engländer sollen abgehalten werden, einseitig Beschlüsse über die Verringerung ihrer Truppenstärke in Europa zu fassen. Amerika kümmert sich um Europa, auch wenn sein Hauptinteresse auf Süd-Ost-Asien gerichtet wird, zumal Präsident Johnson seine Reise über rund 40 000 Kilometer angeregt hat. In 17 Tagen will Johnson die Länder Asiens besuchen und im politischen Gespräch den Abwehrwillen Asiens stärken.



Über das Gespräch, das er mit Sowjetbotschafter Abrassimow hatte, unterrichtete der Regierende Bürgermeister von Berlin, Willy Brandt, den Bundeskanzler Erhard bei dessen Berlin-Besuch in dieser Woche. Rechts auf dem Bild der Senator für Bundesangelegenheiten, Klaus Schütz.

Drei Landtagswahlen und der Bundesrat

Auswirkungen auf die große Politik

Die SPD und FDP sind zu einer Koalition zusammenfinden könnten. Eine solche Entwicklung könnte dazu führen, daß die fünf Stimmen Bayerns im Bundesrat künftig bei Abstimmungen über Gesetze nicht mehr für, sondern gegen die Regierung Erhard in die Waagschale geworfen werden.

Gegenwärtig stehen im Bundesrat 26 Stimmen von CDU/CSU-geführten Landesregierungen 15 gegenüber, die von sozialdemokratischen Länderchefs ausgehen. Dabei sind die vier Stimmen des von der SPD geführten Senats von Berlin, der im Plenum nur beratende Funktion hat, nicht berücksichtigt.

Die parteipolitische Unterstützung im Bundesrat vollends verlieren würde die Bundesregierung, wenn es der SPD gelänge, nicht nur in Bayern, sondern auch in Rheinland-Pfalz die Regierung zu bilden. Dort finden die Landtagswahlen allerdings erst im Frühjahr 1967 statt. Im jetzigen Mainzer Landtag führt die CDU mit 46 Mandaten vor der SPD mit 40. Die Freien Demokraten, die mit der CDU eine Koalition nach Bonner Muster bilden, verfügen über 11 Mandate.

Noch ist natürlich alles offen. Die Entscheidung über die künftige Zusammensetzung der Landesregierung in Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz liegt bei den Wählern.

Vor 20 Jahren Berlin wählte zum letzten Mal zusammen

In einer Gedenksitzung hat das Berliner Abgeordnetenhaus gestern das 20. Jahrestages der ersten und letzten freien Nachkriegswahlen in ganz Berlin gedacht. Die SPD erhielt damals 48,7, die CDU 22,2, die neu gegründete SED dagegen nur 19,8 und die LDP 9,3 Prozent der Stimmen.

Der Regierende Bürgermeister Brandt sagte, daß alle Leidenschaft und aller Einsatz es nicht vermocht hätten, die Auswirkungen des „bösen Konfliktes“ zwischen Ost und West für Berlin zu verhindern. Der widerspruchsvolle Prozeß einer Entspannung zwischen Ost und West könne der Menschheit eine neue Chance bieten; er dürfe jedenfalls nicht ignoriert werden.

Dreier-Gespräche wurden aufgenommen

Gestern haben der amerikanische Sonderbevollmächtigte McCloy und der Botschafter McGhee, der britische stellv. Außenminister Staatssekretär Carsons vom Auswärtigen Amt in Bonn die beim Besuch des Bundeskanzlers in Washington vereinbarten Dreier-Besprechungen aufgenommen. Auch der Generalsekretär der NATO, Brosio, war dabei. McCloy wurde am Mittag vom Bundeskanzler Erhard zu einem politischen Gespräch empfangen.

Nelly Sachs erhielt Nobelpreis für Literatur

Die schwedische Akademie der Wissenschaften hat am Donnerstag der deutsch-jüdischen Dichterin Nelly Sachs (Stockholm) und dem israelischen Schriftsteller Samuel Agnon (Jerusalem) den Nobelpreis für Literatur 1966 verliehen. Der Preis wird damit seit 1917, als ihn zwei dänische Schriftsteller emfingen, zum ersten Mal wieder geteilt. Nelly Sachs und Samuel J. Agnon werden die Auszeichnung zusammen mit den Preisrägern für Medizin, Chemie und Physik am 10. Dezember in Stockholm aus der Hand des schwedischen Königs in Empfang nehmen. Der Preis ist in diesem Jahr mit 300 000 schwedischen Kronen (etwa 232 000 DM) dotiert.

Länder für radikalen Etatausgleich

Auf der Sitzung der Finanzminister der Länder sind am Donnerstag sehr beachtenswerte Vorschläge für die Deckung von rund 4,2 Milliarden Mark bislang ungedeckter zusätzlicher Ausgaben oder verringerter Einnahmen des Bundeshaushalts gemacht worden.

Die Vorschläge reihen von der Erhöhung der Tabak- und Brantweinsteuer über den Verzicht auf die vorgesehene Erhöhung der Kerosin-Grundrente und Einschränkungen der Verteidigungsausgaben bis zu erhöhten Inanspruchnahme des Kapitalmarktes durch den Bund.

Aus dem Bundesfinanzministerium wird dazu erklärt, daß die Vorschläge zum Teil recht unrealistisch seien.

Industrie-Gewerksch. Bau - Stelne - Erden
Zahlstelle Langen
Am kommenden Freitag, den 21. 10. 1966, 20.00 Uhr findet im großen Saal „Zum Lämmchen“ eine w. Mitgliederversammlung statt.
Eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung ist allen Mitgliedern bereits zugegangen. Wir erwarten daher einen zahlreichen Besuch dieser Versammlung.
Der Vorstand
Jahrgang 1890/91 trifft sich am Mittwoch, 19. Okt., nachm. 16.30 Uhr im Café UT.

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2899

Dienstag — Donnerstag tägl. 20.30
Ein Abenteuerfilm der Meisterklasse

DIE VERDAMMTEN DER KALAHARI

„THE CY ENFIELD-STANLEY BAKER PRODUCTION“
STANLEY BAKER STUART WHITMAN
USANNAH YORK UND THEODORE BIREL

Edgar Wallace zum ersten Male in Farbe

Der Bucklige von Soho

bis einschließlich Dienstag verlängert 20.30 Uhr

Nur Mittwoch und Donnerstag 20.30
Jean Gabin in
Wenn es nacht wird in Paris

Ein glänzender Reifer, fast schon ein Klassiker des Krimis
Jean Gabin — Mann und Männlichkeit für zwei

Lichtburg
7.1. 2209

Pokerspiel mit dem Tode ...

BARAKA

Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr
Donnerstag geschlossene Vorstellung

„Nicolson“ ist abwärts geht
Bettflüssen
Preis DM 3,90 - In allen Apotheken

Möbl. Zimmer gesucht.
Telefon 22 04

Möbl. Zimmer mit Bad und Küche zu vermieten.
Telefon 21 93

Amerikanischer Beamter sucht
3-5-Zi.-Wohnung
In ruhiger Lage.
Off.-Nr. 1410 a. d. L.Z.

Ruhiges Ehepaar (pensioniert, Beamter) sucht
2-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 1415 a. d. L.Z.

Wenig gebraucht, transportabler
Waschkessel
mit Kupferinsatz zu verkaufen.
Telefon 31 06

Drogerie am Südl. Ring

Fichtennadel Bade-Schaum
Literflasche ausreichend für 40-50 Vollbäder
nur 2,95

3% Rabatt auf alle Waren

Badezimmer Garnituren
3 teil. Import-Qualität, maschinenwaschb., rutschfest
nur 29,50

L. Langendörfer
Fleischbachstraße 42
Jahrg. 1966

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT

**IRMGARD KALBERLAH
KARLHEINZ SCHÜLLER**

16. OKTOBER 1966

LANGEN DREIEICHENHAIN
ÖSTLICHE RINGSTRASSE 11 AM LINDENPLATZ 1

Großer Stenografenball
am Samstag, dem 22. Oktober 1966, 20.00 Uhr
im großen Saal der Turnhalle Langen; Saalöffnung 19.00 Uhr.
Es spielt: Turnier- und Tanzkapelle Otto Benz, Darmstadt.

Vorverkaufsstellen: Elektrohaus Fürstenberger, Bahnstr. 22; Haushaltswaren Hill, Lutherplatz; Textilhaus Schroth, Odenwaldstraße 28; Radiohaus Werner, Rheinstraße 40. — Eintrittskarten im Vorverkauf DM 5,—, an der Abendkasse DM 6,—.
Festliche Kleidung erwünscht.

Seit Montag 17.10.66
Großwaschtag

bel
GOBU
REINIGUNGSWERK GMBH

**6 Teile DM 3,70
9 Teile DM 5,80**

bis auf weiteres nur über unsere Filialen

Bahnstraße 8
und
Bahnstraße 119
(Ecke Friedrichstraße)

Rußentferner
für Öl- u. Kohleöfen von — 60 DM an

Ölfeanzünder
von — 75 DM an

Anzünder
für Kohleöfen 18 Stück DM 1,95

Raumspray
große Dose m. Fichten-nadelduft nur DM 3,50
in Ihren Fachregalereien

Ewote
Langen, Bahnstraße u. Lutherplatz, Tel. 35 51
Kosmetik- und Fußpflegesalon

2 VW - Kostenwagen
Baujahr 57/60, gut erhalten, fahrbereit, äußerst günstig abzugeben.
Christe, Dreieich, Solm. Werhstr. 22

Achtung!
Obermorgen, Donnerstag, d. 20.10.20 Uhr
Wahlkundgebung der NPD
in der Turnhalle am Jahnplatz, mit
UDO WALENDY

Insel der Ruhe.
Tempo, Tempo heißt das Schlagwort unserer Zeit. Das macht uns eine gemüthliche Wohnung noch unentbehrlicher. Pflegen Sie Ihr Heim, die Insel der Ruhe in der Hast der Zeit: Leisten Sie sich neue Tapeten! Wer schön wohnt — lebt glücklich.

Sämtliche Tapeten sind am Lager vorrätig u. werden für Sie klebelerig beschneiden.

Inota
Größtes Tapetenspezialhaus im Kreis Offenbach, Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz) Telefon (061 03) 42 91

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Sie schlafen besser mit Dr. Rihlers
Schlafgut
und erwachen mit klarem Kopf.
Reformhaus am Lutherplatz

Am Freitag, dem 21. Oktober 1966, 20 Uhr, in der TV-Turnhalle (Jahnplatz)

Modenschau

Es wirken mit:
O. K. Klemenz - Modeconference
Mac Gregor - Starparodist
H. Loher - musikalischer Begleiter

Last-Taxi
Ruf: 5223

Aus Nachlaß zu verkaufen:
Edzimmer
massiv Eiche, handgeschmitten, selten schöne Arbeit (10. Jahraund), Ferner billig abzugeben.
Schlafzimmer
komplett mit 2 Schränken.
Sofa
Küchenschrank
mit Aufsatz
Nähmaschine
(Gritzner)
Anzusehen am Mittwoch, 19. 10., 19.30 bis 20.00 Uhr, Langen, Gartenstraße 92 oder nach Vereinbarung.
Testamentsvollstrecker
D. Krumb, Tel. 5142

Sie sind sich völlig im klaren, welche Partei Sie am 6. November 1966, LANDTAGSWAHL IN HESSEN wählen.

Ihr sachliches Urteil wird sich auch von noch so vielen Schildern und Plakaten an unzumutbarer Stelle nicht beeinflussen lassen.

Sie haben lange erkannt, daß die absolute Mehrheit einer Partei im Landtag nicht gut und eine weit stärkere FDP-Fraktion eine Notwendigkeit ist.

Ihre Stimme auf

LISTE 3

wird sich immer in guter und verantwortungsbewußter Mitarbeit im Hessischen Landtag auswirken!

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI
ORTSGEMEINSCHAFT LANGEN

Wir zeigen eine große Zahl aktueller Modelle unserer namhaften Häuser für die Wintersaison 1966/67.

Es lädt herzlich ein

WALLENFELS

Das große Haus für Textil und Mode

Eintrittskarten zum Preis von DM 1,50 im Vorverkauf bei Wallenfels, Bahnstr. 120; Drogerie Hochheimer, Bahnstr. 34; Buchhandlung Politzer, Bahnstr. 112; Frisier-Salon Preusch, Wernerplatz 3; Turnhalle Jahnplatz und an der Abendkasse.

TEPPICHE — dann doch gleich zu **IMZ**

Sprenndingen, Karlstr. 10, I. H. Teppich-Großhdlg.
Ihr Anruf: 675 01 Spndlg. Ca. 5 Auto-Minuten **TEPPICH CENTER**

Reste-Verkaufstag

In neuer Herbstware
Donnerstag, 20. Oktober 1966, von 9 bis 16 Uhr
In Langen, Gaststätte Frankfurter Hof, Lutherplatz

Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!

RESTIA Spezialgeschäft für Reste
Grete Fitzsch, Markthaldenfeld/M.



Langen, den 21. Oktober 1966

Das Lied der Heidelerche

Draußen in der Natur wird es nun immer stiller, und wer in diesen Wochen durch den Wald geht, der spürt die große Einsamkeit...

Heute Abend Modenschau

Heute, Freitag, findet um 20 Uhr in der Turnhalle des TV am Jahnplatz eine Modenschau statt, die von Modedesignerinnen...

Senatsrat Korber besucht Langen

Auf Einladung der Langener Jungsozialisten will am 28. und 29. Oktober der Berliner Senatsrat Korber in Langen...

Nicht mehr verkehrssicher

Strafanzeige erstattete die Polizei gegen einen Autobesitzer, nachdem sich bei der Kontrolle seines Fahrzeuges ergeben hatte, daß es sich nicht mehr in verkehrssicherem Zustand befindet...

Treffen der Standesbeamten

Heute Vormittag trafen sich die Standesbeamten des Landkreises Offenbach im Hotel „Deutsches Haus“ zu einer Routineberatung...

Wir setzen uns durch!

Wählen auch Sie NATIONALDEMOKRATEN Liste 5

Bereitschaftsdienst der Stadtkurve

In der Zeit vom 21. Oktober 1966, 18 Uhr bis 28. Oktober 1966, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Telefon Langen 4091...

Ein Gelfasjan flog einem Mann in der Dresdner Straße zu

Ein Gelfasjan flog einem Mann in der Dresdner Straße zu. Er wurde der Vogelflegelstegan übergeben. Wer ist der Eigentümer des Tieres?

Liebe kandidiert wieder

In einer Dringlichkeitsitzung am 31. Oktober soll (siehe auch Bericht auf der nächsten Seite dieser Ausgabe) von der Stadtverordnetenversammlung darüber entschieden werden, ob die Stelle des Ersten Stadtrats, die Ende März 1967 neu besetzt werden muß, öffentlich ausgeschrieben wird...

Bereitschaftsdienst der Stadtkurve

In der Zeit vom 21. Oktober 1966, 18 Uhr bis 28. Oktober 1966, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Telefon Langen 4091...

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde: Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß während des sonntäglichen Hauptgottesdienstes in der Stadtkirche Gottesdienstbesucher ihre Kleinkinder im Kindergarten des neuen Gemeindehauses in Verwahrung geben können...

Vorankündigung

Der nächste Gemeindefachtag findet in der nun schon traditionell gewordenen Form am Sonntag, dem 30. Oktober statt. Herr Dekan Fritz Eckert aus Offenbach wird über Luther und die Reformation sprechen. Dazu werden Lichtbilder aus dem Leben und aus der Zeit von Martin Luther gezeigt werden.

Aus der Petrusgemeinde

Die Fahrt nach Mönchbruch des Gustav-Adolf-Frauenwerks findet am Mittwoch, dem 26. Oktober 1966, um 14 Uhr, nicht wie vorgesehen um 13 Uhr, ab Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt. Kuchen für Kaffee bitte mitbringen.

Glaubensgespräche erwachsener Christen der kath. Pfarrei in Langen

Montag, den 24. Oktober, 20.00 Uhr, Ludwig-Erk-Schule: 4. Vortrag: Die Heilige Schrift als Urkunde der göttlichen Offenbarung. Referent: Pfarrer Heidingsfeld, Langen.

Hier spricht die Volkshochschule

Dr. Ulrich Lübbert: Das hundertjährige Prag

Die tausendjährige, goldene Stadt Prag ist wieder zum begehrten Ziel deutscher Touristen geworden. Im Herzen Europas gelegen hat diese Stadt, obwohl Mittelpunkt verschiedenster Kulturen, ihren deutschen Charakter seit den Zeiten Karls IV. bewahrt. Deutsche Gotik und deutscher Barock haben vor allem das städtebauliche Gesicht geprägt...

Milli Bau: Sibirien nachbar Chinan

Wie bereits angekündigt, berichtet Frau Bau am kommenden Dienstag über den zweiten Teil ihrer Ostasienreise, die sie auch nach Sibirien führte. Der Vortrag dürfte angesichts der russisch-chinesischen Spannungen von besonderem Interesse sein, umso mehr als China auf Teile asiatischer Provinzen Rußlands territoriale Ansprüche erhebt. Die Vortragende ist unsere Hörerin als eine gewandte, scharf beobachtende und anschaulich erzählende Weltreisende bekannt. Ihr Bericht wird daher eine zuverlässige Unterrichtung über bedeutende weltpolitische Vorgänge sein.

Sprachkurse

Wir weisen darauf hin, daß alle Sprachkurse (Englisch, Französisch, Russisch) begonnen haben. Weitere Interessenten sollten sich bald zu einem Beitritt entschließen, solange sich der Unterricht noch mit den Anfahrungsgründen der Sprache beschäftigt. Nähere Einzelheiten sind im Rathaus, Haus A, Zimmer 13, bei Fr. Zell zu erfahren. Telefon 2294, App. 55.

Englisch-Kursus fällt aus

Am Dienstag, dem 25. 10. 1966, fällt der Englisch-Kursus für Anfänger aus.

RUND UM DEN VIERRÖHRENÖRNNEN LANGENER GEBÄBBEL



Mei Iltwe Langener, laßt mich heut einmal ebbs berelche, was sich zwar vor er geräume Zeit schon hier in Lange zugetragen hat, avver doch so interessant is, daß mer auch heut noch drivver babble kann. Da is also in unsere Stadt en Mann 50 Jahr alt wort. An sich nis Besomeres — avver in dem Fall doch. Denn wo unsern Mann wohnt, da steht auch noch im Hof e aalt Scheuer. Un uf amol is da e geschäftig e emsig Treiwe losange. Die Scheuer hnwwe se grindlich entripel e gestiwert. Worum auch net so ebbs kann von Zeit zu Zeit emal netig sei. Un in unserm Fall wars des offenbar auch. Da nahe auch schon der 50. Geburstag von „Scheuermann“. Der war en 50. Fest- un mer heit maane könne, es war en Geburstag gewesse wie jeder anere auch, Avwer na — kaum wars dunkel, oder so zwische Licht un dunkel, da sin en Geburstagshaus etliche Aude vorgelahrt. Un der Landestagshaus Dame im lange Abendkleid mit freiem Riecke un Herrn im Frack un Zylinder. Sie hawwe geschelt, alles hat gegeruckt — un das is die exklusiv Abendgesellschaft durch de Hof gelustwandel un direkt in die garnel so exklusiv Scheuer enegestert. Mit Juchhe un Hallo is dann dort e „Scheuer-Party“ iwwe die morsche Bretter gange, daß es bloß so gewackelt hat. Scher, des war en 50. Fest- un Jubeltag, den kaaner so schnell vergesse werd. Abendkleid un Frack hat die aalt Scheuer bestimnt noch net geseh. Un die Müs hawwe gebl, befanne im letzte Winkel gehockt. Die Idee find ich prima, un deshalb sollt hier auch emal drivver gebabbelt wern. Wie se haam sin, da solle die Gäst im Abendkleid gesummt hawwe: „mein Mann is gefahren ins Heu ...“

Abschne Euerschorsch vom Vierröhrrbrunne

Ein Dolzen-Schußapparat wurde von einem Unbekannten auf der Baustelle des Kreis-Krankenbaus genutzt. Um Hinweise bittet die Stadtpolizei.

Die Altstadt soll ein Schmuckstück werden

Anregungen des VVV in einem Brief an das Stadtparlament — Städt. Zuschüsse bei Renovierung?

Um die Restaurierung erhaltungswürdiger Altstadtbauteile, die im Rahmen der Verschönerungsarbeiten in einem Schreiben an die Stadtverordnetenversammlung, das wir hier wiedergeben, Erster Vorsitzender Wilhelm Köpkel schreibt:

Langen besitzt glücklicherweise einen Altstadtkern, dessen Anlage bis ins Mittelalter zurückreicht. Die alten Bauwerke sind stumme Zeugen der über 1100jährige Geschichte unserer Stadt. Ihre Erhaltung sollte vornehmste Aufgabe unserer Gemeinschaft sein. Unter den erhaltungsbedürftigen Bauwerken befinden sich eine ganze Anzahl schöner Fachwerkhäuser, die dem alten Stadtbild zu besonderen Zierde gereichen. Ertreulicherweise gibt es noch zahlreiche Bürger, die den Wert ihrer Häuser als Fachwerkhäuser kennen, auf Tradition achten und sie stolz auf ihr Haus sind, in dem schon ihre Vorfahren lebten. Soweit sie dazu in der Lage sind, bringen sie das Opfer, ihre Häuser unter Erhalt des alten Fachwerkes zu restaurieren und damit das historische Stadtbild zu erhalten. In der allerjüngsten Zeit haben z. B. Besitzer von Fachwerkhäusern im Schulgäßchen dafür ein gutes Beispiel gegeben.

Leider gibt es aber auch noch zahlreiche alte Bauwerke, die durch Vernachlässigung verfallen sind und deren Erhaltung die Öffentlichkeit ein Interesse haben müßte. Stellvertretend für diese Altstadtbauten sei an dieser Stelle einmal die alte Schmiede in der Hauptstraße erwähnt. Es gibt aber auch andere, die durch Vernachlässigung in einen verfallenen Zustand gekommen sind und deren Erhaltung die Öffentlichkeit ein Interesse haben müßte. Stellvertretend für diese Altstadtbauten sei an dieser Stelle einmal die alte Schmiede in der Hauptstraße erwähnt. Es gibt aber auch andere, die durch Vernachlässigung in einen verfallenen Zustand gekommen sind und deren Erhaltung die Öffentlichkeit ein Interesse haben müßte.

Die FDP stellt Rede und Antwort

Wie der FDP-Bezirksverband Hessen-Süd mitteilte, werden die Freien Demokraten den Landtagswahlkampf vorwiegend mit Forumsgesprächen betreiben. Allein 22 Foren sind im Raum Tübingen vorgesehen, wobei sich jeweils ein Bundestagsabgeordneter, zwei Landtagsabgeordnete und der Wahlkreisabgeordnete an der Veranstaltung beteiligen werden. In Langen findet ein solches Forum am Dienstag, dem 25. Oktober um 20 Uhr in der TV-Turnhalle statt.

Kleiderspenden mitgenommen

Mehrere mußten in den letzten Tagen Langener Polizeibeamte einschreiten, weil Personen abgelegte Kleidungsstücke, die für die DRK-Sammlung bestimmt waren, an sich genommen haben. Bürgermeister Kreilling schloß die Möglichkeit nicht aus, daß die betreffenden Personen die Sammelaktion als Entropplungsaktion der Müllabfuhr angesehen haben. Wenn wieder einmal eine solche Sammlung veranstaltet werden, sollten sich die Kleiderspenden in Sammelstellen bemerken, zumindest aber eine genaue Abholzeit angeben. So könnten unliebsame Zwischenfälle vermieden werden.

Wollen Sie endlich eine echte Oppositionspartei im Hessischen Landtag?

Dann wählen Sie NATIONALDEMOKRATEN Liste 5

In Frankfurt gefunden wurde ein Moped, das am Montag in Langen aus einem Hof im Lutherplatz gestohlen worden war.

Letzte Proben vor großem Konzert

SSG bietet am 5. November Opern- und Operettenmelodien dar / Aktives Vereinsleben

Die Gesangsabteilung der SSG wirkte bekanntlich als einziger Laienchor bei der Welt-ufführung des „Manifester von Meisner“ in der Frankfurter Festhalle mit. Bei der Feier aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens der SSG Melodie konnte der Chor wieder einmal ge- einer erneuten Einladung. Der Chor wurde zu einer großen Aufführung des Oratoriums nach Offenbach im kommenden Jahre eingeladen.

Ein schöner Sängerflug wurde als Lohn dieser Aufführung in Frankfurt vor kurzer Zeit veranstaltet. Am frühen Morgen traf sich die große Sängerschar und mit drei Bussen ging die Fahrt zum Rhein. Nach einer schönen Fahrt entlang des linken Ufers wurde auf Schloß Reichenstein das Frühstück eingenommen, ehe es weiter nach Schneppenhausen ging, wo in einem Saal bereits das Mittagessen gerichtet war. Sehr gastfreundlich wurden die Langener Sängerinnen und Sänger dort aufgenommen und nach den obligatorischen Liedern ging es weiter über Bad Kreuznach nach der „Landkron“ bei Oppenheim, wo Endstation der Fahrt war. Noch lange war die Sängerfamilie der SSG dort bei Musik und Tanz zusammen. Käthe Steeg mit ihrem „Mol- den“ sorgte dafür, daß auch die Lacher zu ihrem Recht kamen. Ein sehr schöner Abend im Kreise der Vereinsfamilie, das war das Resümee der Fahrt.

Der Kinderchor wollte und sollte da nicht zurückbleiben. Frau Steitz hatte für die von ihr betreuten Kinder ebenfalls eine nette Fahrt zusammengestellt. Zuerst ging es nach „Tanus-Wunderland“ bei Bad Schwalbach. Viel Freude hatten da die Kinder an den wunderschönen Märchengruppen. Sie staunten über die Lebensgroßen Saurier, die aufgestellt waren, oder aber vergaßen sich auf den großen Spielplatz. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Rüdesheim zum Niederwaldkmal, ehe der Kurs wieder nach Langen zeigte. Hier alle Mitglieder, erfüllt von den schönen Eindrücken des Tages, verließ am Abend den Bus in Langen.

Nun aber sind die Chöre der SSG mit den Schlußproben zum großen Opern- und Operettenkonzert beschäftigt, das am 5. November im großen Saal der Turnhalle stattfindet. Ein

Turnabends werden sich von den guten Fortschritten der Mitglieder der Turnabteilung ein Bild machen können.

Einen Übungsleiterlehrgang, der für Süd- hessische Ausschreibungen und besonders auf die turnerische Ausbildung der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet war, besuchte die Turn- abteilung ebenfalls. Marianne Steltz und Lie- selotte Schäfer besuchten zusammen mit den Jugendturnerinnen Sparr und Ripke diesen Spitzenlehrgang.

Gefährliche Spiele

In der letzten Zeit mehrten sich Hinweise, daß an Kinder kleine, aber nichtstoveviger gefährliche Feuerwerkskörper verkauft wer- den. Der Stadtpolizei wurde auch gemeldet, daß Kinder Feuerwerkskörper ansteckten, in Flaschen stopften und sie dann verkorkten. Dabei kann es zu Explosionen kommen, bei denen herumfliegende Glassplitter schwere Verletzungen verursachen können. Die Poli- zei bittet die Eltern, ihre Kinder entsprechend zu belehren. Polizisten werden künftig Kindern Feuerwerkskörper abnehmen. Sie weisen auch die Verkaufsstellen auf die Ge- fahr hin.

In Gartenhütte gestellt

Bei der Fahndung nach einem Langener, gegen den bereits seit längerer Zeit ein Haft- befehl besteht, stießen Langener Polizeibe- amte in der Nacht zum Mittwoch in einer Gartenhütte auf einen Wiesbadener, der kei- nen festen Wohnsitz hat und wegen Verlet- zung der Unterhaltspflicht gesucht wird. Er hielt sich bereits fast ein Jahr in Langen unangemeldet auf. Der Mann, der als Ge- heilheitsarbeiter und Kraftfahrer arbeitete, wurde nach Wiesbaden gebracht.

Im Finanzamt wurde gewaltsam am Don- nerstag eine Scheibe eingeschlagen. Einge- stiegen ist jedoch niemand.



Viele Wandpokale und Ehrenscheiben waren zu vergeben. Unser Bild: Von links: 1. Vor- sitzender der Schützengesellschaft Langen, Alfons Czala, 2. Schützenmeister Werner Schäfer bei der Überreichung einer Ehrenscheibe an Heinz Schaum im Heim der Langener Schützen.

Öffentliche Ausschreibung gefordert

Es geht um den Posten des Ersten Stadtrats / 4 Fraktionen beantragen Dringlichkeitsitzung

Am Montag, dem 31. Oktober, soll eine au- ßerordentliche Sitzung der Langener Stadt- verordnetenversammlung stattfinden. Das haben die Fraktionen der NEV, CDU, GdP/ BfE und FDP in einem Antrag an Stadtver- ordnetenführer Friedrich Jensen gefordert. Auf der Tagesordnung der Sitzung sollen nur zwei Punkte stehen: Erstens: Öffentliche Aus- schreibung der Stelle des Ersten Stadtrats. Zweitens: Bildung eines Wahlvorbereitungsaus- schusses.

Die Amtszeit des Ersten Stadtrats Karl- Heinz Liebe läuft Ende März kommenden Jahres ab. Nach den gesetzlichen Bestimmung- en muß die Neuwahl mindestens ein Viertel- jahr vorher, höchstens jedoch ein halbes Jahr vor diesem Termin erfolgen. Weil eine Aus- schreibung und das Sichten der Bewerbungen mehrere Wochen, gelegentlich sogar Monate beansprucht, wurde von den Antragstellern die Einberufung einer Dringlichkeitsitzung gefordert. Es stehen dann nur noch knapp zwei Monate bis zur Wahl des Ersten Stadt- rats zur Verfügung.

In einem Interview nahm der FDP-Stadt- verordnete Kurt Birken der Langener Zeitung gegenüber Stellung:

LZ: Herr Birken, die Fraktionen der NEV, CDU, GdP und FDP haben beim Stadtverord- netenvorsteher die Einberufung einer Dring- lichkeitsitzung für Montag, den 31. Oktober, beantragt. Auf der Tagesordnung dieser Sit- zung sollen die Ausschreibung der Stelle des Ersten Stadtrats und die Bildung eines Wahl- vorbereitungsaussschusses stehen. Weshalb fordern diese Fraktionen eine öffentliche Aus- schreibung des Postens? Inwiefern besteht die Frage an Sie, weil Sie uns von dem Antrag auf Einberufung einer Dringlichkeitsitzung unterrichten.

Birken: Aus politischen Gründen fordern das die vier Fraktionen. Die Zusammensetzung der Langener Magistrats entspricht keines- wegs der Sitzverteilung im Stadtparlament. Dort hat bekanntlich die SPD-Fraktion keine absolute Mehrheit, sondern befindet sich mit 17 von 37 Sitzen in der Minderheit. Im Magi- strat jedoch sieht das Bild anders aus: Der Bürgermeister und der Erste Stadtrat, beides

WIR GRATULIEREN ...

- Frau Dorothea Heim, Keimstraße 13, zum 75. Herrn Emil Hoherr, Elisabethenstr. 57, zum 89. Frau Josef Hoffmann, im Birken- waldchen 5, zum 82. Frau Elisabeth Jakob, Hagebuttenweg 54, zum 75. und Frau Magda- lene Kapp, Dinkelhauer Weg 7, ebenfalls zum 75. Geburtstag am 22. 10. ...

Friedrich Jensen 60 Jahre

Stadtverordnetenvorsteher feiert am Sonntag im Hause Mierendorffstraße 5 Geburtstag



Am Sonntag kam Stadtverordnetenvor- steher Friedrich Jensen seinem sechzigsten Geburtstag begangen. Er gibt aus diesem An- laß um 11 Uhr in seiner Wohnung einen klei- nen Empfang. Herr Jensen ist gebürtiger Langener. Am 17. Juni 1933 heiratete er Frau Walburga, geborene Liska. Aus der Ehe gin- gen zwei Söhne und eine Tochter hervor. Herr Jensen besuchte in Langen die Volksschule und das Gymnasium, über er seine Ausbil- dung als Bankkaufmann antrat. Er ist heute als Wirtschaftssachverständiger tätig. Der Stadtverordnetenversammlung gehört Herr Jensen seit genau zehn Jahren an. Er wurde Vorsitzender des Kulturausschusses

Neue Lehrkräfte am Gymnasium

Am 1. Oktober sind die Assessoren im Lehramt Hansjörg Friedrich, Gerhard Krü- ger, Gerold Leichter, Günther und die Asses- sorinnen Sieglinde Droste und Eva Holland neu in das Lehrerkollegium des Dreieich- Gymnasiums eingetreten. Ihr erstes Ausbil- dungsjahr im Anstestseminar haben die Studienreferenten Hans-Günter Habel, Rich. Seredzin und die Stud.-Referendarin Ger- hild Knirsch angetreten.

Städtebund tagt in Langen

Im Rathausaal findet am kommenden Dienstag eine Arbeitssitzung des Vorstandes und des Hauptausschusses des Hessischen Städtebundes statt. Bürgermeister Kreilling wurde kürzlich zum Schatzmeister des Städte- bundes gewählt. Schalkhat bemerkte er ge- stern vor Journalisten, die ihn darauf an- sprachen: „Vor Schützen habe ich bisher noch nichts gesehen.“

Mit Minister gesprochen

Im Anschluß an eine Veranstaltung der SPD-Frauengruppe unterhielten sich in der vergangenen Woche Bürgermeister Kreilling und Erster Stadtrat Liebe über verschiedene Fachfragen mit dem hessischen Sozialminister Hensath. Es ging dabei, wie der Bürgermei- ster nun mittelte, vor allem um die Alten- hilfe und den Bau von Kindergärten.

TV-Spielleute in Naheim

Der Spielleute der SKV Naheim bei Groß-Gerau hat alle Spielleute des Turngas- ses Main-Rhein zu einem Freundschaftstreffen eingeladen. Auch der Spielmanns- und Musi- kzug des Turnvereins 1862 Langen o. V. folgte dieser Einladung. Am kommenden Samstag werden über die Spielleute an der TV-Turn- halle. Sie fahren um 19.00 Uhr mit dem Omni- bus nach Naheim. Das ist der letzte „Einsatz“ der TV-Spielleute vor ihrem Konkurs am 19. November 1966.

Stadtverwaltung mietete weitere Räume

Sozialamt und Steuerabteilung ziehen in das Haus Wilhelm-Leuschner-Platz

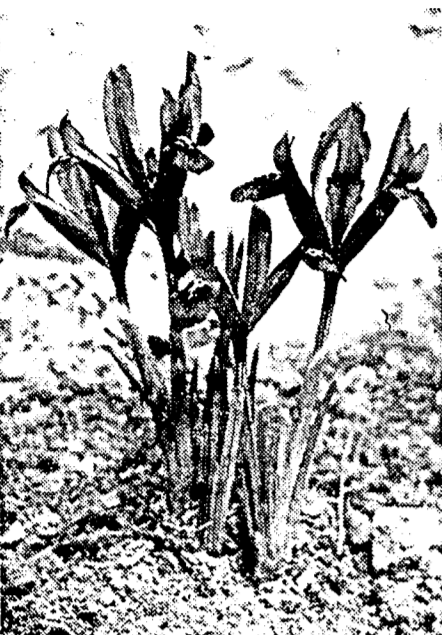
Etwa dreihundert Quadratmeter Büroräume mietete die Stadtverwaltung jetzt in dem Haus Wilhelm-Leuschner-Platz 4 auf dem ehemals Scherer'schen Grundstück, um dort einige Dienststellen der Stadtverwaltung unterzubringen. Das Anwesen befindet sich seit Monaten im Besitz eines Frankfurter Kaufmannes. Über die Miethöhe machte die Stadt keine Angaben. Bürgermeister Kreilling sagte dazu, die Miete liege unter dem Limit, das die Stadtverordnetenversammlung (in nicht öffentlicher Sitzung) die einzige Möglichkeit für die Stadt gewesen, die in einem eng begrenzten Gebiet zusam- menzuhalten. Schon seit Jahren herrscht bei der Stadt eine drückende Raumnot. In den neuen Büroräumen sind keine Renovierungen erforderlich.

Herr Kreilling wies noch darauf hin, daß nun die Ministerfordernisse für einen ord- nunglichen Arbeitsablauf geschaffen werden können. Langfristig gesehen können die Stadt jedoch nicht um den Bau eines neuen Rathauses herum.

Bänke stark beschädigt

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein erwägt, wie erster Vorsitzender W. Köpkel gestern mitteilte, die Ruhebänke in der Grün- anlagen im Singes entfernen zu lassen. Köp- pel wies darauf hin, daß die öffentliche An- lage und die Bänke durch spielende Kinder erheblich beschädigt worden sei. An den Bänken sei keine Farbe mehr zu sehen. „Wenn das so weiter geht, werden wir für die Bänke einen besseren Platz finden“, sagte der Vorsitz der VVV. Er wies darauf hin, daß die öffentlichen Anlagen zur Zierde des Stadtbildes und zur Erholung der Bevölke- rung da seien, nicht aber für fußballspielende Kinder.

Unser Garten



Blühende Tulpen und Narzissen unter dem Christbaum

Jetzt ist es Zeit, Blumenzwiebeln einzutopfen - Wie Maiglöckchen der Frühling vorgeläuscht wird

Dem Zimmergärtner ist es möglich, mitten im Winter einen farbenprächtigen Flor von Hyazinthen, Tulpen, Narzissen und Krokussen zu erhalten. Zunächst müssen die Zwiebeln an einem recht kühlen und dunklen Platz reichlich Wurzeln bilden, damit sie später sicher blühen. Mit dem Eintopfen, wozu sich alle genannten Blumenzwiebeln eignen, kann jetzt begonnen werden.

Neu ist der holländische Hyazinthenpot für eine Hyazinthe. Auch gewöhnliche Blumen-töpfe sind gut geeignet. In einen 12er-Topf passen 2 bis 3 Zwiebeln in eine flache Schale 5 bis 6 für alle kleinen Blumenzwiebeln werden sehr gern Schalen verwendet. Ganz original ist der Krokus-Wunderpot, von dem es höhere und flachere Formen gibt.

Das Befüllen der Gefäße ist denkbar einfach. Füllen Sie zunächst mit viel lockere und sandige Erde ein, daß die daraufgestellten Zwiebeln bis zum Topftrand reichen. Dann wird Erde nachgefüllt, ein kleiner Gefäßrand muß jedoch bleiben. Nach dem Pflanzen wird die Erde angegossen.

Die Gefäße müssen nun kühl und dunkel gestellt werden. Am natürlichsten ist ein Einschlag im Garten. Dazu wird eine 25 cm tiefe Grube ausgehoben. Topf an Topf hintereinander, dann bedecken Sie alle 15 bis 20 cm hoch mit feuchter Gartenerde. Auch im Keller

oder in einer Kiste auf dem Balkon ist ein solcher Einschlag möglich, nur muß hier die Erde etwa alle 14 Tage durchfeuchtet werden. Es geht aber auch ohne Einschlag, doch muß etwa alle acht Tage einmal gegossen werden. Da die Zwiebeln 2 bis 2 1/2 Monate zur Bewurzelung brauchen, ist bei Bedarf Frostschutz zu geben.

Wie überall im Leben, so gibt es auch hier Ausnahmen. Die Weihnachts- oder Wassernarzissen sind am besten in einer flachen Schale aufzuheben. Auf den Boden und in die Zwischenräume gibt man kleine Kleinstenchen, die es zu kaufen gibt. Gießen Sie anschließend Wasser in die Schale, so daß der Zwiebelboden 1 cm tief in Wasser steht. Bei Bedarf ist nachzufüllen. Die Wassernarzissen können gleich im mäßig warmen Zimmer am Fenster stehen. Innerhalb von 10 bis 12 Wochen treiben sie Blätter und Blüten. Wer lang Freude an solcher Blütenpracht haben will, bepflanzt mehrere Schalen in Abständen von 14 Tagen.

Auch an den Maiglöckchen, von denen es im Handel sogenannte Eiskeime gibt, brauchen Sie nur den Frühling vorzutäuschen. Wurzeln etwa zur Hälfte kürzen und so einpflanzen, daß sie sich nicht berühren. Erde möglichst mit Moos bedecken und genügend feucht halten. Töpfe warm und dunkel stellen, bis sich die Glöckchen aus dem Keim schieben.

Ist der Trieb bei den Zwiebeln ein paar Zentimeter hoch, dann stellt man die Gefäße an Fenster, jedoch nicht gleich in die volle Sonne. Es ist stets ausreichend zu gießen, damit die Wurzeln nicht absterben, die Pflanzen sich kräftig entwickeln können und frei von Krankheiten sind.

Bunter Blumenflor aus brauner Zwiebel

Frühlingsblumen wollen im Sommer Schatten - Ein neuer Tip: blaue Präriekerzen

Die größte Freude im Lenz bereiten die Zwiebelblumen. Wer noch ein freies Plätzchen in seinem Garten hat, sollte recht viele der großen und kleinen Blumenzwiebeln pflanzen. Die Monate September und Oktober sind hierfür günstig.

Ob der Garten groß oder klein ist, Schneeglöckchen, die Vorboten des Frühlings, dürfen nicht fehlen. Zur Erhöhung ihrer Wirkung lassen wir ihnen hinzu: Gelben Winterling (Eranthis), Blaustern (Scilla) und reizende Wildkrokusse. Eine solche Ecke sollte im Frühjahr sonnig, aber doch in der Nähe von Gebüsch liegen, damit das Laub im Sommer Schatten spendet. Im Frühjahr muß die Sonne sie aber wecken.

Anschluß an diese ersten Blüten halten verschiedene Zwiebelgewächse der März-April-Wende. Ganz reizend sind Frühlingsanemonen (Anemone), blaue helleblauer Schneestolz (Chionodoxa), blauweiße Puschkinien, weiße und weinrote Schachbrettblumen (Fritillaria meleagris), Milchstern (Ornithogalum), Knelnenis, Wildtulpen und Narzissen - also eine recht bunte Gesellschaft, die sonnig bis leicht halbschattig stehen kann.

Wer teilschattige Stellen zu so früher Jahreszeit belegen möchte, pflanze die weiße Knotenblume (Leucocum, auch großer Schneeglöckchen genannt), rosalia und gelbe Hundszehnlilie (Erythronium), weißes Trillium, den großen Winterling, gelben und rosa Knollenlerchensporn (Corydalis) und die blaue Scilla sibirica.

Für den April und Mai sind die großen Gartenkrokusse sowie Narzissen und Tulpen, in vielen Klassen, Farben und Formen, wohl mit die schönsten Geschenke der Natur. In kleinen Trüppchen, hier und da in kleine Blumenbeete eingestreut, kommen sie trefflich zur

Wirkung. Auch Hyazinthen lassen sich im Garten gut verwenden. Sie lieben den warmen Platz an einer Südwand.

Auch Zwiebelblumen für die Sommerzeit können bereits im Herbst gepflanzt werden. Von den echten Lilien wählen wir besonders robuste Arten, wie Feuerlilie, Türkenbund und Tigerlilie, an denen wir jahrelang unsere Freude haben. Hübsch und interessant sind dann noch folgende Gewächse: Hellblaue Präriekerzen (Camassia), weiße Sommerhyazinthe (Galtonia), gelbliche Steppenkerze (Eranthis), Pfingstlilie (Iris hollandica) in Blau, Gelb und Weiß. Mehr vertritt das Sommerzwiebel- und Knollengewächse des Blumen Gartens" von P. G. Wilhelm.

Was die Pflanztiefe angeht, so bedecken wir die Zwiebeln zwei- bis dreimal so hoch mit Erde, wie sie selber stark sind. In jedem Falle muß der Boden durchlässig sein. Nach dem Pflanzen ist eine Bodendecke von Vorteil.

Fein im Aroma - die neuen Erdbeersorten

Nachdem bereits die hervorragende Erdbeersorte „Senga Sengana“ ihren Siegeszug als meistangebaute Erdbeersorte durch die ganze Welt angetreten hat, und darauf die verwandten „Senga Precosa“ (Früh), „Senga Gigana“ (mittelfrüh) und „Senga Precosana“ (Hochzucht früh) folgten, auch „Asieta“ und „Hummi-Trisca“ als wertvolle Züchtungen. Diese Neuzüchtungen sind nach 12jähriger intensiver Züchtarbeit jetzt noch zwei neue Idealformen hinzugekommen, für die sich ebenfalls die Tore der Welt öffnen werden: Es sind Erdbeersorten mit feinem Aroma. „Astino“ ist die eine mit sehr großen, glänzenden lachsroten Früchten von überdurch-

Stecklinge von Johannisbeerstrauch

Nur wirklich wertvolle Johannisbeersträucher sind im Herbst zu vermehren. Die beste weiße Johannisbeere ist die „Weiße Versailler“, die aromatischer und süßer ist als die „Weiße aus Jülicher“, ihr Ertrag ist höher. Bei den roten Johannisbeeren bevorzugt man neuerdings besonders für Marmeladen, Gelees, Säfte und Fruchtweine. Die im Juli reifenden Sorten: Rote Holländer, Rote Vierländer, Mulka und Rondom sind von geringerer Güte, eignen sich

schnittlichem Ertrag. Die Reifezeit ist mittelfrüh und somit nicht frogefähig. Die roten Johannisbeeren sind von bestechender Schönheit. „Astipora“ ist eine Erdbeerzüchtung mit festem Fleisch und eignet sich daher besonders zum Belegen von Tortenböden, für Bowlen und als wertvolle Züchtung. „Astipora“ ist zum Frischgenuss. Die Sorte „Astino“, Hochzucht, ebenfalls mittelfrüh, bringt Riesennengen sehr großer, dunkelroter, festfleischiger Erdbeeren mit ebenmäßigem Aroma. Diese Neuzüchtungen werden jeden Erwerbs- und Kleingärtner, jede Hausfrau, auch jeden Konditor begeistern.

Graue Steine - von Mauerpfeffer grün überwuchert

Rasch wachsende Sedumgewächse verdecken kahle Stellen im Garten - An sonnigen Trockenmauern blüht das Eiskraut

Die Sedum-Gattung (Fettheime) umfaßt etwa 80 Staudenarten, die sich überwiegend für trockene Steinanlagen eignen. Die bekanntesten von ihnen sind Sedum aere (Mauerpfeffer), S. purpurascens (Eiskraut), S. reflexum (Tropfenblume) und S. spurium als Rasenersatz. Um mit S. spurium eine geschlossene grüne Fläche zu erhalten, schneidet man im Frühjahr die einzelnen Zweige und Stängel in etwa fingerlange Stücke, streut sie auf den Boden aus und klopft sie an und bedeckt sie mit Sand. Diese Kriechpflanze eignet sich auch gut für schattige Stellen im Garten. Noch eine Strauchform gibt es von der Fettheime, sie wird bis 30 cm hoch. Man findet sie öfter in Felsenanlagen und auch als Einfassung. Sedum populifolium ist ihr botanischer Name. Die Blätter sind eiförmig, wechselständig, 4 cm lang, grob gezähnt, lang gestielt, dicklich wie bei allen Sedumarten; die weißen Blüten mit roten Staubbeulen bilden endständige Dol-denisrispen, blühen Juli bis August.

Der Mauerpfeffer (S. aere) ist ein anspruchsloses, wintergrünes Kraut mit kleinen, dreieckigen, sich zegelartig überdeckenden Blättern, an aufrechten Blattstielen, wie es die Zeichnung A zeigt. An der Spitze tragen die dicht mit Blättern bedeckten Stängel leuchtend gelbe Blüten. Der Mauerpfeffer findet Verwendung in Steinanlagen und in Fugen



der Plattenwege, dagegen wird er als Bodenbedeckung an sonnigen Stellen und zwischen Stauden auch zum Unkrautwiderstand eingesetzt. Die Blätter eignen sich zur Vermehrung und Fortpflanzung des Mauerpfeffers, zumal er auf trockenem, harten Boden gedeiht und zu verwenden ist. Wie sollen seine Samen in das Land einzufrachten? Da kann nur der Regen zur rechten Zeit helfen, wenn die Samen reif sind. Solange Hitze und Trockenheit herrschen, hält der Mauerpfeffer seine Fruchtkapseln fest verschlossen. Sobald aber Regen fällt, öffnen sie sich weit, damit das Wasser ihre Fächer füllen kann. Bald läuft das Wasser über die Ränder hinaus (Abb. B) und schwemmt die kleinen Samen aus ihrer Kapsel mit sich fort. So fallen sie jetzt auf den feuchten und weichen Boden, wo der Regen einige noch weiter spült. Wenn sie dann liegen bleiben, keimen sie, und es entstehen neue Pflanzen. Während andere Pflanzen bei Feuchtigkeit und Regen sorgsam ihre Fruchtkapseln schließen, um die Samen vor Nässe zu bewahren, öffnet der Mauerpfeffer sie also besonders weit und setzt seine Samen dem Regen aus.

Kriegserklärung an den Kartoffelkrebs

Eine neue Verordnung zur Bekämpfung des Kartoffelkrebes trat 18. März dieses Jahres in Kraft (veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Nr. 3, S. 66, Teil I, S. 163), die die bisherigen, mit verschiedenen Änderungen seit dem Jahre 1937 bestehenden Regelungen ablöst. Anlaß zu der neuen Verordnung hat die immer härtere Ausprägung des Kartoffelkrebes in verschiedenen Rassen, von denen man bisher schon acht kennt, gegeben. Während bisher nur ein absolutes Anbauverbot für Kartoffelsorten bestand, die gegen den springkräftigen Kartoffelkrebs keine Resistenz besaßen, sieht die neue Verordnung nun ein

Einige der wenigen einjährigen Arten aus dieser Gattung ist das Eiskraut (Sedum purpurascens) mit etwa 10 cm hohen Stängeln und rötlichen Blüten. Es eignet sich ebenfalls für sonnige, warme Trockenmauern und Gesteinanlagen. Hiervon gibt es neuerdings eine Unterart: S. ssp. purpurascens (W. D. J. Koch), die zur mehrjährigen Staude wird und leuchtend rot von Juli bis September unentwegt blüht.

Ein naher Verwandter des bei uns wildwachsenden Mauerpfeffers ist das unter dem Namen Tripmadam bekannte Sedum reflexum, eine kleine immergrüne Staude, die als Suppengewürz verwendet wird. Der Samen ist sehr fein. Er wird an Ort und Stelle breitwürrig ausgesät, nur angedrückt, aber nicht mit Sand überstreut.

Wertvolle Sedumarten wären noch: S. aizoon mit ihren Unterarten, alle Juli und August leuchtend gelb blühend (S. ananapsoros, Stängel niederliegend, blühter Blaugrün, 15 bis 20 cm hoch, wintergrün, Blüten purpurn, blühend Juli und August, auch im Schatten verwendbar; S. spectabilis, kräftige, 30 bis 50 cm hohe und aufrechte Stängel mit gelben, fischen Blättern, die rosa Blüten stehen in goldenen Rispen, blühend im August und September; dazu die Unterart S. spectabilis atripurpureum mit purpurroten Blüten.

generelles Anbauverbot aller Sorten auf den als befallen erklärten Flächen vor; dadurch hofft man den Krankheitsreger langsam „auszuhungern“. Gegebenenfalls kann die Behörde darüber hinaus auch Anbauverbote, kungen auf Grundstücken erlassen, die an das Befallsgebiet angrenzen. In jedem Fall aber haben nach wie vor Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Grundstücken, auf denen Kartoffeln angebaut sind, die zuständige Behörde (in der Regel das Pflanzenschutzamt) von einem eventuellen Ausbruch des Kartoffelkrebes oder auch nur von einem solchen Verdacht unverzüglich in Kenntnis zu setzen.



Vergeßliche Helfer

Auf einer Autostraße in der Nähe von Glendale in Kalifornien erlitt der Geldtransportwagen einer Bank einen Achsenbruch. Das Fahrzeug rutschte mit dem Wagenboden auf dem Straßenschotter entlang. Als man es aufrichtete, purzelte durch ein Loch im Wagenboden ein Geldsack. Der Inhalt - umgerechnet 40.000 DM in kleinen Scheinen - verteilte sich über die Straßendecke. Nach und nach hielten etwa 60 Autofahrer an und halfen den Bankleuten beim Aufsammeln der Banknoten. Zehn Minuten lang herrschte ein Mark wie ein Geldrausch. Rund fünftausend Mark wurden den Angestellten der Bank zurückgegeben, den Rest hatten die Hilfsfertigen „vergessen“ zurückzusetzen.

„Zieh'n die Fischer mit ihren Booten...“

Vor Dalmatiens Küste wird der Thunfisch mit List zur Strecke gebracht

Tagelange sind die Ausguckposten auf den hohen, steilen Feltern über der Buchi und warten auf die Thunfischschwärme, die Jahr für Jahr aus dem Atlantik ins Mittelmeer kommen, um dort zu laichen. Der pikant zubereitete dalmatinische Thunfisch ist ein wichtiger Exportartikel Jugoslawiens. Die Thunfischerei Dalmatiens ist schon sehr alt und wird nach jahrhundertelangen Überlieferungen ausgeübt. Man hat auf Sizilien Münzen gefunden, die griechischen Ursprungs und rund 2600 Jahre alt sind. Auf diesem einstufigen Zahlungsmittel waren bereits Thunfische abgebildet. Die Fangmethoden sind bis heute recht primitiv geblieben. Darauf ist es zurückzuführen, daß der Thunfisch noch nicht ganz ausgerottet ist. Eine Zeltung versuchte man in Jugoslawien und Griechenland die Dynamitfischerei mit selbsthergestellten Bomben, die unter Wasser zur Explosion gebracht wurden und die Schwimmbläsen der Fische zerstörten. Dabei ging aber auch die Brut zu Grunde. Heute wird in Dalmatien und in Griechenland die Dynamitfischerei hart bestraft, weil sie den Fischreichtum der Küstengewässer in kurzer Zeit gänzlich vernichten würde.

Oft ziehen die Fischerboote bereits die Netze hinaus auf Meer, um die Schwärme den Netzen entgegenzutreiben. Ihre strahlendhellen Oel- oder Karbidlampen ziehen die Fische in der Dunkelheit von weither an. Einige Boote sind mit Außenbordmotoren ausgestattet und werden als Schlepper eingesetzt. Der Leinwand des Fangzuges manövriert geschickt den Zug des Thunfisch-Schwarmes in die Öffnung der Falle, die erst nach dem Einschwimmen geschlossen wird. Dann zappeln manchmal hundert und mehr Thunfische in den Netzen. Zwei Boote versuchen das Annhern von Haien zu verhindern, die die Netze zerreißen und unter dem Fang ein Blutbad anrichten können. Die gefangenen Thunfische werden mit Haken und Harpunen an Bord der Fangboote gehievt. Die gefangenen Riesen teilen kräftige Schwanzschläge aus, die tödlich sein können. Die Fischer warten, bis die zappelnde Beute sich gegenseitig mit diesen gefährlichen Schwanzschlägen ermattet. In einer Stunde werden dann bis zu hundert Fische in die Boote gezogen, die tiefer und tiefer im Wasser des blauen Mittelmeeres schaukeln. Ist die Beute bis auf den letzten Fisch gegeben, beginnt die Heimfahrt, auf der die Fischer die alten Gesänge anstimmen. Die Frauen und Großväter erwarten die Heimkehrer an der Küste und stimmen in die Lieder förtlich ein, bevor die Boote an Land gebracht werden. In der USA spricht man davon, Präsident Johnson werde sich demnächst mit einem neuen Kuba - eben Guatemala - auseinandersetzen haben. „Erntedankfest“ der dalmatinischen Fischer.

Unruhe im Land der braunen Bohnen

Vorläufig regiert ein Professor in Guatemala / Hypothek eines schweren Erbes

Ein Land wie Guatemala, zweieinhalbmal so groß wie die Schweiz, gilt in Amerika als Lilliputstaat. Und wenn er aus Bergen und Wäldern besteht, so kümmert sich auch die Weltwirtschaft nicht viel um ihn. Historiker und Archäologen sprechen seinen Namen mit Respekt aus, denn vor Zeiten hat hier eine Kultur bestanden, die zu den großen Menschheitskulturen gehörte: die der Mayas. Ihre Tradition lebt noch in dem Kunsthandwerk der Indios fort, die zusammen mit den Mischlingen mehr als 90 Prozent der Bevölkerung ausmachen.

Guatemala hat vor 15 Jahren das erste sozialrevolutionäre Experiment in Lateinamerika gestartet, vor Kuba, und viel radikaler, als es die Kubaner versucht haben. Der gesamte Großgrundbesitz wurde unter dem Präsidenten Jacobo Arbenz ohne Entschädigung enteignet. Arbenz hatte insoweit Pech, als der größte Großgrundbesitzer, das ist eine nordamerikanische Gesellschaft, die United Fruit Company, war.

Sonst wäre er vermutlich nicht so bald gestürzt worden. Seitdem wird Guatemala von politisch rechtsgerichteten Militärs regiert. Bis zum 1. Juli 1966. An diesem Tage übernahm der Professor und Dekan der Universität

Carlos, Méndez Montenegro, die Präsidentschaft, ein legal gewählter Politiker der gemäßigten linken Opposition. Niemand erwartete, daß der regierende Oberst ihm erlauben würde, sein Amt zu übernehmen. Aber vermutlich legte Oberst Peraita Azurite nicht mehr so großen Wert darauf, im Präsidentensessel der Casa Crema sitzen zu bleiben (genauer gesagt: auf den Spitzen der Bajonette seiner Soldaten), nachdem es in Guatemala zwei Befreiungsheere kommunistischer Partisanen gab, die ihm hinterlistig abführten und standrechtlich erschossen. Man atmete auf, als Méndez Montenegro sein Amt tatsächlich antrat. Aber leider hat ihm sein Vorgänger ein hübsches Erbe hinterlassen. Vor etwa einem Jahr verschwanden in Guatemala zwei Befreiungsheere kommunistischer Partisanen, die ihm hinterlistig abführten und standrechtlich erschossen. Man atmete auf, als Méndez Montenegro sein Amt tatsächlich antrat. Aber leider hat ihm sein Vorgänger ein hübsches Erbe hinterlassen. Vor etwa einem Jahr verschwanden in Guatemala zwei Befreiungsheere kommunistischer Partisanen, die ihm hinterlistig abführten und standrechtlich erschossen.

Zeitgenössische Psychologen wüßten nun spontan: Der junge Mann hätte sich in einen Sportwzelsitzer verliebt. Dem war auch so. Mit zitternder Hand öffnete der Jüngling die Tür des Autohauses Blitzhuber und trat ein. Der Verkäufer strahlte auf ihn zu. „Was steht zu Diensten, mein Herr...?“ „Ich hätte gern diesen Wagen“, sagte der junge Mann und zeigte auf einen rasen knallroten Sportwagen mit sinnlichen Chromleisten und den Formen einer biegeverformten Venus. Der Verkäufer geriet in Ekstase. „Wissen Sie, daß dieser Wagen 240 Spitze fährt?“ fragte er mit wohlwollender Stimme. „Ich stauze.“



Colonial Mariscal 28 führende Kommunisten sprühten, darunter der Parteiliche Gültirrez, eine Verwandte des Partisanenführers Yon Sosa und ein mexikanisches Ehepaar. Seit einem Jahr finden Demonstrationen und Protestkundgebungen statt, auf denen man die Schwanzschlinge ermattet. In einer Stunde werden dann bis zu hundert Fische in die Boote gezogen, die tiefer und tiefer im Wasser des blauen Mittelmeeres schaukeln. Ist die Beute bis auf den letzten Fisch gegeben, beginnt die Heimfahrt, auf der die Fischer die alten Gesänge anstimmen. Die Frauen und Großväter erwarten die Heimkehrer an der Küste und stimmen in die Lieder förtlich ein, bevor die Boote an Land gebracht werden. In der USA spricht man davon, Präsident Johnson werde sich demnächst mit einem neuen Kuba - eben Guatemala - auseinandersetzen haben. „Erntedankfest“ der dalmatinischen Fischer.

„Wissen Sie, daß dieser Wagen 209 PS und 1600 Kubikzentimeter Hubraum hat und von zwei obenliegenden Nockenwellen gesteuert wird?“ Der junge Mann konnte sich kaum noch beherrschen. „Kostepunkt?“ flüsterte er. Der Verkäufer blickte sein Opfer hypnotisch an, um es schmerzempfindlicher zu machen und sprach das harte Wort aus. „Sechszwanzigtausend.“ „Gut“, erwiderte der junge Mann bleich. „Ich war sowieso auf dem Weg zur Bank und...“, plötzlich wurde er nervös und kehrte in rasender Eile die Taschen seines Anzugs um. „Sie suchen wohl Ihr Bankbuch?“ meinte der Verkäufer. „So was Ähnliches“, murmelte der junge Mann erleichtert, denn nun hatte er gefunden, was er suchte. Und dann steckte er den Revolver vor der linken in die rechte Jackentasche.

Geliebter Wellensittich

Gäbe es eine Volkszählung der Wellensittiche, so würden wir uns vermutlich wundern über die hohe Zahl solcher gefiederter Mitbewohner unserer Stadt. Denn die munteren kleinen Gesellen sind augenblicklich die beliebtesten Zimmergervögel hierzulande. Das kommt übrigens auch nicht von ungefähr. Tatsächlich gehört unser blauer oder grüner Liebling zu den Papageien, und die üben seit mehr als zweitausend Jahren eine wahre Faszination auf die Menschen des Abendlandes aus. Am Anfang stand jener Papagei, den Alexander der Große von seinem weltumtorenden Indienzug mitbrachte. In Griechenland, vor allem aber im alten Rom, trieb man viel Luxus mit dem „Alexandersittich“. Der Dichter Ovid schrieb sogar eine vielbewunderte Elegie an den toten Papagei seiner Geliebten, deren Vogel somit in die Weltliteratur einging. Im Mittelalter brachten Kreuzfahrer die Sittiche nach Europa mit. Ihnen machte dann später der farbenprächtigere Ara aus

dem neuentdeckten Erdteil Amerika den Platz streitig. Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts dagegen kam der afrikanische Graupapagei, der Jacko, ein Sprachkünstler unter seinen gleichartigen, als Satonvogel in Mode. Der Wellensittich, bei uns seit knapp 130 Jahren bekannt, stammt aus Australien. Und er wurde zu unserem Lieblingsvogel, zum „Papagei der modernen Saechlichkeit“, weil er sich in unseren eng gewordenen Wohnungen leichter pflegen läßt als jener andere seiner Verwandten.

So urteilt ein Mitglied der Feinschmecker-Akademie Frankreichs (Academie Culinaire de France) über Rama:



„Ich bin zwar konservativ - aber Rama auf Weißbrot, das schmeckt hervorragend, ganz hervorragend!“

Monsieur Josereau ist nicht nur Mitglied der Feinschmecker-Akademie Frankreichs, sondern auch Vizepräsident der Gesellschaft der Köche von Paris und Redakteur von Frankreichs vielbeachteter Feinschmecker-Zeitschrift „Revue Culinaire“. Schon 1925 gehörte er zum Team der Chefköche des weltberühmten Hotel Adlon in Berlin. Als Feinschmecker genießt er den Ruf, eine besonders kritische Zunge zu haben und gilt als streng konservativ!



Sein Urteil hat Gewicht: Monsieur Josereau, Mitglied der Feinschmecker-Akademie Frankreichs (Academie Culinaire de France), sagt: „Ich hätte nie gedacht, daß mir jemals eine Pflanzenmargarine, und sei sie noch so gut, so ausgezeichnet schmecken könnte, daß ich sie selbst gern auf Weißbrot esse. Aber die Rama hat mich überzeugt. Sie können stolz darauf sein.“

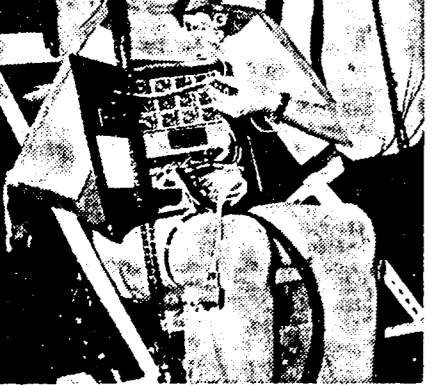
„Dummies“ haben den Vortritt

Testpuppen werden auf zahlreichen riskanten Forschungsgebieten verwendet

Ein auffregender Vorgang: Die Dusemacher wachen über die Dummies...

Die Reaktionen des menschlichen Körpers bei einem bestimmten Grad der Beschleunigung...

Auch auf bestimmten Gebieten der Krebsforschung wird mit Versuchspuppen gearbeitet...



Die Instrumente im Bauch dieser Testpuppe registrieren die Belastungen...

Instrumenten vollgepackten menschenähnlichen Puppe...

Ohne diese „Dummies“ wäre z. B. der Vorstoß ins Weltall nicht möglich...

Ferner dienen Dummies Verwendung bei der Eichung bestimmter Strahlendosimeter...

Künstliche Testpersonen werden überall in der Welt in zahlreichen Versionen eingesetzt...

Ein amerikanische Testpuppe neuesten Datums ist mit einem Instrumentensatz aus-

stattet, der über einen angeschlossenen Sender wachsam über die Dummies wacht...

Die Reaktionen des menschlichen Körpers bei einem bestimmten Grad der Beschleunigung...

Auch auf bestimmten Gebieten der Krebsforschung wird mit Versuchspuppen gearbeitet...

Ferner dienen Dummies Verwendung bei der Eichung bestimmter Strahlendosimeter...



UNSER HAUSARZT BERÄT SIE

Gemeinschaftshandtuch als Bakterienfalle

Vor drei Jahren hatten sich die Professoren Dr. Kikut und Dr. Grün aus Düsseldorf mit einem Mitarbeiterstab an die Gemeinschaftshandtücher „herangepörscht“...

Hygieniker, Aerzte, Behörden und der Hotel- und Gaststättenverband sind sich zwar einig...

Hygiene gilt aber, was ich anfangs über diese Daktierengebiße sagte. Bodenklümpchen stimmen dagegen Äußerungen, wo man sie von den Vertretern des Gaststättenwesens...

Als Mediziner meine ich, unsere Wirte sollten ihre Aufjassung von den weniger gewaschenen Händen schleunigst korrigieren...

Hygiene gilt aber, was ich anfangs über diese Daktierengebiße sagte. Bodenklümpchen stimmen dagegen Äußerungen, wo man sie von den Vertretern des Gaststättenwesens...

Als Mediziner meine ich, unsere Wirte sollten ihre Aufjassung von den weniger gewaschenen Händen schleunigst korrigieren...

Schöner wohnen - ohne Bücher?

Nur 15,5 Prozent der deutschen Bundeshaushalte besitzen eine Bibliothek oder einen Bücherschrank mit mehr als 300 Büchern...

Der Plan hat ihn völlig gefangen. Er riß aus seinem Notzuch ein Blatt und skizziert die Flachbau einer Klinik...

„Offenthaler Fußballer sind spielfreier“

Am kommenden Sonntag sind die Offenthaler Fußballer spielfreier...

SSG-Handballer in Pfungstadt

Zur Eröffnung der diesjährigen Hallensaison veranstaltet der TSV Pfungstadt sein traditionelles Eröffnungsturnier...

„Wäre alles wunderschön, schreiben wir nicht die derzeitige Jahreszahl sondern ein gutes Stück früher...“

„Dabei berichten die Tagebuchblätter der Ahnfrau nichts. Sie war gezwungen, den größten Teil des Jahres am Wiener Hof zuzubringen...“

„Und Ihre Chronik, die doch sicherlich sehr wahrheitsliebend geschrieben wurde, spricht nicht von einem Rückfall oder von anderen Mixturen, die Sie leiden aushielten...“

„Stefan hörte aus der harmlos klingenden Frage genau das ängstliche Forchten heraus und er wählte seine Antwort wie ein guter Erzähler...“

„Dabei berichten die Tagebuchblätter der Ahnfrau nichts. Sie war gezwungen, den größten Teil des Jahres am Wiener Hof zuzubringen...“

„Und Ihre Chronik, die doch sicherlich sehr wahrheitsliebend geschrieben wurde, spricht nicht von einem Rückfall oder von anderen Mixturen, die Sie leiden aushielten...“

„Stefan hörte aus der harmlos klingenden Frage genau das ängstliche Forchten heraus und er wählte seine Antwort wie ein guter Erzähler...“

„Dabei berichten die Tagebuchblätter der Ahnfrau nichts. Sie war gezwungen, den größten Teil des Jahres am Wiener Hof zuzubringen...“

„Und Ihre Chronik, die doch sicherlich sehr wahrheitsliebend geschrieben wurde, spricht nicht von einem Rückfall oder von anderen Mixturen, die Sie leiden aushielten...“

„Stefan hörte aus der harmlos klingenden Frage genau das ängstliche Forchten heraus und er wählte seine Antwort wie ein guter Erzähler...“

„Dabei berichten die Tagebuchblätter der Ahnfrau nichts. Sie war gezwungen, den größten Teil des Jahres am Wiener Hof zuzubringen...“

„Und Ihre Chronik, die doch sicherlich sehr wahrheitsliebend geschrieben wurde, spricht nicht von einem Rückfall oder von anderen Mixturen, die Sie leiden aushielten...“

„Stefan hörte aus der harmlos klingenden Frage genau das ängstliche Forchten heraus und er wählte seine Antwort wie ein guter Erzähler...“

„Dabei berichten die Tagebuchblätter der Ahnfrau nichts. Sie war gezwungen, den größten Teil des Jahres am Wiener Hof zuzubringen...“

„Und Ihre Chronik, die doch sicherlich sehr wahrheitsliebend geschrieben wurde, spricht nicht von einem Rückfall oder von anderen Mixturen, die Sie leiden aushielten...“

„Stefan hörte aus der harmlos klingenden Frage genau das ängstliche Forchten heraus und er wählte seine Antwort wie ein guter Erzähler...“

„Dabei berichten die Tagebuchblätter der Ahnfrau nichts. Sie war gezwungen, den größten Teil des Jahres am Wiener Hof zuzubringen...“

Sport NACHRICHTEN

Der Club darf den Anschluss zur Spitzengruppe nicht verlieren

Nach Verlustpunkten gerechnet, gibt es in der Gruppenliga Süd z. Z. zwei klar führende Vereine und zwar TSV Trebur und SV Hofheim...

JUGENDFUSSBALL

I. FC Langen

Die D 2 (Kleinfeld) kam am Samstag gegen die SG Arheilgen zu ihrem ersten Sieg...

Die D 2 spielte gegen den SV Erzhausen und führte zur Halbzeit verdient mit 2:0 Toren...

Die B-Jugend trug ein Freundschaftsspiel gegen den TSV Schneppenhausen aus...

Am Wochenende haben sämtliche Jugendmannschaften Heimspiele...

Die B-Jugend spielt am Sonntagmorgen um 9 Uhr gegen Germania Eberstadt...

Am kommenden Wochenende sind beide aktiven Mannschaften der Schwarzweissen spielfreier...

Egelsbachs Fußballer spielen bei Soma-Erfolg gegen Wixhausen

Am vergangenen Samstag blieb Egelsbachs Soma am Berliner Platz gegen die Elf der TSG Wixhausen erfolgreich...

Da der Kreisjugendwart das Punktspiel der A-Jugend absetzte, war diese Mannschaft spielfreier...

Die B-Jugend hatte mit ihrem Gegner doch wesentlich mehr Mühe, als ihr lieb war...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Wichtigkeiten:

In Langen fällt eine Vorentscheidung am kommenden Samstag...

Die D 1 konnte auch das heiße Pflaster im Wog sehr sicher umgehen...

Einem großen Erfolg konnten die kleinsten Egelsbacher Fußballer erringen...

Vorschau: Die A-Jugend spielt gegen SC Viktoria Griesheim...

Wichtigkeiten:

In Langen fällt eine Vorentscheidung am kommenden Samstag...

Die D 1 konnte auch das heiße Pflaster im Wog sehr sicher umgehen...

Einem großen Erfolg konnten die kleinsten Egelsbacher Fußballer erringen...

Vorschau: Die A-Jugend spielt gegen SC Viktoria Griesheim...

Am kommenden Sonntag empfängt die D-Jugend am 14. Uhr hier die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Am Sonntagvormittag spielt die B-Jugend gegen die SKG Sprendlingen...

Ah, wie vielseitig... Hackfleisch

Wieder etwas Besonderes von SCHADE: Hackfleisch, das so vielseitig verwendet werden kann...

ausgezeichnete Qualität und wie gesagt vielseitig verwendbar, 500 Gramm

Schweine-Rollbraten herzhalt saftig, mager und bratfertig vorbereitet, 500 Gramm

Bierwurst nach bayerischer Art, aus der bekannt guten SCHADE-Produktion, 100 Gramm

Stocki-Kartoffelpüree aus Kartoffeln neuer Ernte, schmeckt groß und klein immer gut, Packung

Wünschen Ihnen: Guten Appetit.

„Extra“ im Becher

Biologische Sonderklasse VOLLREFORM Vitaquell

SCHACH Schachklub 1875 Darmstadt I. - Schachklub Langen I. 2 1/2 : 5 1/2

Schachklub Hainstadt I/Od. I. - Schachklub Langen II. 2 1/2 : 5 1/2

Am letzten Sonntag war der Schachklub Langen in der 2. Runde der Hess. Schach-

Bei der Begegnung in Darmstadt konnte der Schachklub Langen erstmals Herrn Stein-

Man konnte schon jetzt sagen, daß Langen, falls es immer möglich sein sollte eine gute und vor allem glückliche Brettspezial-

Bei dem Kampf in Hainstadt siegten die Herren Matzka, Kapitza, Michalzik und Her-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

„Doch während die Menschheit draußen härmel, — und während eine Welt im Wah-

Drei Engel am Brunnen

ROMAN VON JOSEFINE PFRANG

21. Fortsetzung

Valerie aber wart dazwischen: „Büro, Kaj, ich kann heute wirklich keine fremden Men-

„Alle drei erfaßten die Sehnsucht nach einer Pause, die Valerie unbedingt nötig hatte, und Kaj nickte ihr verständnisvoll zu...

„Bittascher, es sind zwei sehr feine Herren und ein hübsches Fräulein, was noch im Auto sitzt, und die Herrschaften kommen geschickt von dem Herrn Rixeneder mit einem Koffer...

„El, ein Erster Garnitur, Brüdchen. Du siehst so unternehmungslustig aus, als stünde das Schicksal bereits auf der Schwelle!“

„Und warum wachst du ihm aus, Maria Theres? Die Eltern waren der Ansicht, du solltest mir sekundieren!“

„Gott bewahre, ich habe keinerlei Interesse, mich mit Vergangenes beschäftigenden Amerikanern herumzuschlagen und ihnen irgendeine Story für ihre sensationshungrigen Ohren zu liefern.“

„Es ist nur ein Amerikaner mit seiner Tochter, Maria Theres, der andere Herr ist der deutsche Sekretär, ich habe meine Weisheit vom Schurz. Du könntest dich wirklich rasch umziehen und ein Referat über deine Orchideenzucht halten, willst nicht?“

„Nein, nein, nein! Du bist unser Familienstolz, mach's gut, Stefan!“

„Sie war verwirrt, und ganz im Innern war es Stefan lieb, erst einmal allein die Millers zu empfangen. Er tat es mit lächelndem Gesicht und achtete sofort freimütig zu, nicht nur eine frappante Ähnlichkeit mit dem Zitherspieler aus der Bar zu haben, sondern es selbst zu sein. Millers Vorschläge, das anerkannt virtuose Können als Beruf auszuwerten, lehnte er ab, denn sein jüngerer, der eines Arztes, sei ein Trübsaler Kind, an Ziel seines Willens gewesen, bekannte er.“

Zweifeltlos schuf diese beschwingte Art des Sichkennenerkens sofort Kontakt zwischen dem sich bisher fremden Menschen. Es war nicht die Bemerkung, er habe augenblicklich im Hospital die Kinderstation mit Poliomyelitis-kranken zu betreuen, Lillian sehr gekannt und vorsichtig zugleich aus dem Wa-

„Ich weiß nicht, was Sie meinen?“ staunte Stefan. „Sie sind offenbar von einem Gedan-

„Aber nein, Doktor, hier hätte schon längst das „Kurhaus Aurelia“ entstehen müssen, der Stil des Schlosses im Hintergrund natürlich angepaßt und trotzdem mit allen modernen Errungenschaften und Apparaten, sehen Sie, unangeführt.“

„Der Plan hat ihn völlig gefangen. Er riß aus seinem Notzuch ein Blatt und skizzierte die Flachbau einer Klinik, der dem Schloß ein wenig entfernt vorgelagert war. Es ging riesig schnell und war trotzdem so maddelicht, daß selbst einzelne Baumgruppen richtig plaziert erschienen.“

„Daddy“ mahnte Lillian, „wir sind doch nicht in den USA.“

„Miller brühte nicht hin und Stefan schaute wie gebannt auf die Zeichnung. Er hatte den Gesichtsausdruck eines Spielers oder eines Ersehnten, dem ein anderer plötzlich die nächtliche Vision seiner Träume auf einem Blatt Papier auflöst.“

„Worüber schreiben Sie Ihre Doktorarbeit? Haben Sie ein Fachstudium hinter sich?“

„Das ist großartig, Doktor. Sie sind Ihrem Studium und Ihrer bisherigen Tätigkeit nach schon der gegebene Mann, also woran liegt es noch? Kein Kapital zum Bauen?“ wollte Joe wissen.

„Der Traum verrann, Stefan brachte kaum die Lippen voneinander, dann zuckte er mit den Schultern. Die Worte hatten einen bitteren Unterton.“

gen nob, übernehme sich sich lobend ganz seiner weiteren Führung.

Um ihr taktvoll alles Politische zu ersparen, erklärte er während des langsamen Gehens den sommerlich prunkenden Bereich von Blutsteinen, um ihr eine Gräserede, einen schillernden Lautkater zu zeigen. Er verwickelte die beiden Herren in Gespräche über Gartenarchitektur und erzwang dadurch kleine Pausen für die Kranke. Und doch spürte er ihren heimlichen Kampf, ihren Tapferkeitsschwund und das Zittern des mit Schwellen verhaltenen Schmerzes. Er bekam immer mehr Achtung vor ihr, auch deshalb, weil sie mit keiner ihrer Beine und Strümpfen, ohne die er nicht den leichten Plauderton, mit dem auch Joe und Frank von den Zeichnungen sprachen, und wollte die romantische Geschichte dieser Aurelia bis zum Happy-End hören.

„Und es hatte doch eines“, fragte sie lächelnd.

„Aber selbstverständlich Aurelia von Barroscin hat, wie es unsere Familienchronik taktvoll nur am Rande bemerkt, eine großartige Verwirrung unter den Kavaliere ihrer Epoche angezettelt, allein schon deshalb, weil sie bis ins hohe Alter eine ausgezeichnete Tänzerin gewesen sein soll, und ins Heutige überbringen, eine olympische Reikindlerin. Meine Mutter besitzt noch ein paar Miniaturen von dieser ausgesprochen schönen Dame, auch ein Gemälde existiert, das sie im Reiderdrott nicht zu sehr anstrengt, würde ich Ihnen nachher diese Erinnerungsstücke gerne als Beweismittel vorführen.“

„Und Ihre Chronik, die doch sicherlich sehr wahrheitsliebend geschrieben wurde, spricht nicht von einem Rückfall oder von anderen Mixturen, die Sie leiden aushielten?“

Stefan hörte aus der harmlos klingenden Frage genau das ängstliche Forchten heraus und er wählte seine Antwort wie ein guter Erzähler, nicht wie ein trübender Arzt.

„Dabei berichten die Tagebuchblätter der Ahnfrau nichts. Sie war gezwungen, den größten Teil des Jahres am Wiener Hof zuzubringen. Regierig im Frühmorgen ein Kavalier rief zur Kur, denn das Baderhäuschen faßte damals ja eine radioaktive Quelle.“

„Joe blieb überascht stehen und wandte sich dann temperamentvoll an Frank.“

„Hören Sie das, Frank? Da nicht dieser Liebesherr, der nur ein paar Schritte“ tröstete Stefan und war dem Schicksal dankbar, daß in dem Halbrund vom Baderhäuschen ein alter Korbstuhl stand. Er angelte ihn heran und wurde verlegen, weil das Rohrgeflecht viele Bruchstellen aufwies.

„Bitte, für die Dame einen Logenplatz bei der Besichtigung!“ scherzte er.

„Wäre alles wunderschön, schreiben wir nicht die derzeitige Jahreszahl sondern ein gutes Stück früher. Der Quellaustritt der Therme ist längst versiegt. Was von allem blieb, ist nur der reizende kleine Tempel, der hinter der Taxusbuche, kein heilendes Quell mehr, sondern ein Gewächshaus für exotische Pflanzen. Darf ich Ihnen jetzt den ehemaligen Badeplatz der Dame Aurelia zeigen?“

„Joe und Frank hielten stehen höchst unglücklich aus, Lillian aber stark überanstrengt. Ihre Augen schimmerten sehr dunkel und das zarte Gesicht trug scharfe Linien einer unbarmherzigen Energie.“

„Das ist großartig, Doktor. Sie sind Ihrem Studium und Ihrer bisherigen Tätigkeit nach schon der gegebene Mann, also woran liegt es noch? Kein Kapital zum Bauen?“ wollte Joe wissen.

„Der Traum verrann, Stefan brachte kaum die Lippen voneinander, dann zuckte er mit den Schultern. Die Worte hatten einen bitteren Unterton.“

„Wäre alles wunderschön, schreiben wir nicht die derzeitige Jahreszahl sondern ein gutes Stück früher. Der Quellaustritt der Therme ist längst versiegt. Was von allem blieb, ist nur der reizende kleine Tempel, der hinter der Taxusbuche, kein heilendes Quell mehr, sondern ein Gewächshaus für exotische Pflanzen. Darf ich Ihnen jetzt den ehemaligen Badeplatz der Dame Aurelia zeigen?“

„Joe und Frank hielten stehen höchst unglücklich aus, Lillian aber stark überanstrengt. Ihre Augen schimmerten sehr dunkel und das zarte Gesicht trug scharfe Linien einer unbarmherzigen Energie.“

„Das ist großartig, Doktor. Sie sind Ihrem Studium und Ihrer bisherigen Tätigkeit nach schon der gegebene Mann, also woran liegt es noch? Kein Kapital zum Bauen?“ wollte Joe wissen.

„Der Traum verrann, Stefan brachte kaum die Lippen voneinander, dann zuckte er mit den Schultern. Die Worte hatten einen bitteren Unterton.“

„Wäre alles wunderschön, schreiben wir nicht die derzeitige Jahreszahl sondern ein gutes Stück früher. Der Quellaustritt der Therme ist längst versiegt. Was von allem blieb, ist nur der reizende kleine Tempel, der hinter der Taxusbuche, kein heilendes Quell mehr, sondern ein Gewächshaus für exotische Pflanzen. Darf ich Ihnen jetzt den ehemaligen Badeplatz der Dame Aurelia zeigen?“

„Joe und Frank hielten stehen höchst unglücklich aus, Lillian aber stark überanstrengt. Ihre Augen schimmerten sehr dunkel und das zarte Gesicht trug scharfe Linien einer unbarmherzigen Energie.“

„Das ist großartig, Doktor. Sie sind Ihrem Studium und Ihrer bisherigen Tätigkeit nach schon der gegebene Mann, also woran liegt es noch? Kein Kapital zum Bauen?“ wollte Joe wissen.

„Der Traum verrann, Stefan brachte kaum die Lippen voneinander, dann zuckte er mit den Schultern. Die Worte hatten einen bitteren Unterton.“

„Wäre alles wunderschön, schreiben wir nicht die derzeitige Jahreszahl sondern ein gutes Stück früher. Der Quellaustritt der Therme ist längst versiegt. Was von allem blieb, ist nur der reizende kleine Tempel, der hinter der Taxusbuche, kein heilendes Quell mehr, sondern

Der Leser hat das Wort

„Zweiterlei Maß?“ Eine Lanze für die Fly-over-Brücke

Zu dem Bericht „Stadt wartet auf präzise Antwort aus Bonn“ in der LZ vom 18. Oktober...

Wie bekannt, haben wir uns ebenfalls für den Bau einer Fly-over-Brücke am Bahnübergang...

Auf Grund dieser Erkenntnisse, die erst nach Inbetriebnahme durch gründliche Beobachtungen...

Die Stadt Frankfurt hat deshalb nicht, wie da und dort verlautete, von dem Bau solcher Brücken abgesehen...

Die MAN hat Brücken dieser Art nach Leverkusen, Essen und Bonn geliefert...

„Das Ziel des Städtebaus ist heute“ — so heißt es in dem zweibändigen Standardwerk „Medizin und Städtebau“...

Bei dieser Sachlage haben wir uns deshalb immer wieder für eine solche Brücke eingesetzt...

Wir hatten Grund zu der Annahme, daß auch die Bundesbahn im Hinblick auf ihre prekäre Lage der Errichtung einer Fly-over-Brücke zustimmen würde...

ter an anderer Stelle verwandt werden kann. Auf jeden Fall steht fest, wovon sich auch der Nichtfachmann überzeugen kann...

In unserer Eingabe vom 29. September an den Hess. Minister für Wirtschaft und Verkehr erklärten wir u. a.:

„Da die von uns vorgebrachten sachlichen und vor allem die rechtlichen Gründe der Errichtung eines Brückenbauwerks in der Südlichen Ringstraße entgegenstehen, sind wir nach wie vor der Ansicht, daß der Bau einer Fly-over-Brücke am heutigen Planübergang im Zuge der Mörfelder Landstraße und Bahnstraße ernstlich in Erwägung gezogen werden muß...“

Wir wenden uns übrigens gleichzeitig gegen die Beachtung der Wünsche einer gewerblichen Minderheit: „Heftige Auseinandersetzungen — insbesondere wirtschaftliche Kampfmaßnahmen — sind zu befürchten, wenn die berechtigten Ansprüche der sich weit überwiegend aus Arbeitnehmern zusammensetzenden Bevölkerung der Südlichen Ringstraße auf Respektierung ihrer gesundheitlichen Belange mißachtet werden.“

In unserer Eingabe vom 24. August 1966 an den Bundesverkehrsminister protestierten wir übrigens „nochmals“ auf schriftliche dagegen, daß den stets übersteigerten Forderungen des Verkehrs von den zwingenden Forderungen der Volksgesundheit der Vorrang gegeben werden soll.

In ihrem Bericht vom 18. Oktober 1966 finden sich in Bezug auf die Fly-over-Brücke noch folgende Ausführungen: „Herr Krotling der Anlieger erforderlich sei, daß sie von einer solchen Absicht begeistert wären, könne er sich nicht vorstellen, bemerkte das Stadt-oberhaupt.“

„Zweiterlei Maß“, das war immer die Devise in dieser Planungssache.

„Das Ziel des Städtebaus ist heute“ — so heißt es in dem zweibändigen Standardwerk „Medizin und Städtebau“ — „nur durch wissenschaftliche Arbeit zu erreichen.“

Die Stadt Langen ist vergleichsweise den Eintragungswilligen sehr entgegengekommen, was auch die Anzahl der Eintragungsstellen und die Eintragungszeiten beweisen.

Egisbach an den Main-Neckar-Schnellweg geäußerten Ansicht den Standpunkt vertreten, daß die Nordlungung vordringlich sei.

Interessengemeinschaft Südliche Ringstraße Dr. Wilhelm Schneider

Der Magistrat stellt richtig Zum Interview unter der Überschrift „Nur 1186 Unterschriften für die Briefwahl“...

1. In Langen waren bei der Landtagswahl 1962 nicht, wie in der Langener Zeitung angegeben, 19 500 Bürger, sondern 16 538 Bürger wahlberechtigt.

2. Im 2. Absatz dieses Artikels wird behauptet, daß 700 Unterschriften bereits am Montagmittag (17. 10.) kontrolliert waren.

3. Die Zeiten für die Eintragung in die Listen wurden bereits in der Bekanntmachung für die Durchführung eines Volksbegehrens der Langener Zeitung vom 30. September 1966 veröffentlicht.

Warum bei dem Interview von anderen Zeiten (13.30 Uhr statt 14.00 Uhr) ausgegangen wurde, ist nicht verständlich.

4. Ganz entschieden wehren wir uns gegen die Unterstellung, daß die Eintragungslisten „irgendwie besonders ausgewertet werden könnten“.

Es stimmt zwar, daß die sich in die Listen eintragenden Personen mit dem Wählerverzeichnis verglichen wurden, jedoch sind zu diesem Zweck niemals Kontrollhaken in den Wählerverzeichnissen angebracht worden.

Die Stadt Langen ist vergleichsweise den Eintragungswilligen sehr entgegengekommen, was auch die Anzahl der Eintragungsstellen und die Eintragungszeiten beweisen.

Das Landestheater Darmstadt studiert für kleine Besucher und Omas als Märchenstück zu Weihnachten „Sohnweibchen und Rosenrot“ ein.

Die unter 1. und 2. korrigierten Angaben stammen von der Stadtverwaltung, auf deren Informationen die LZ angewiesen war.

Für Skiläufer



Freude an der körperlichen Bewegung führte am vergangenen Montagabend die Mitglieder der Skigilde zur ersten Gymnastikstunde der Wintersaison 1966/67...



In dieser herrlichen Allgäuer Landschaft führt die Ski-Gilde Langen vom 26. Dezember 1966 bis 7. Januar 1967 Ski-Jugend-Kurse durch.

Petze gestohlen In raffinierter Weise stahlen nachts in Offenbach-Bieber unbekannte Einbrecher, die in einem Auto vorgefahren waren...

Weihnachtsmärchen auf der Bühne Das Landestheater Darmstadt studiert für kleine Besucher und Omas als Märchenstück zu Weihnachten „Sohnweibchen und Rosenrot“ ein.



Fahrräder In allen Preislagen Schneider Dorotheenstr. 8-10

Gummi-Wärmflaschen beste Qualitäten, in reicher Auswahl. Drogerie Meißner Fahrgasse



Worauf es ankommt Deutsche Bundespost Tausend gute Dienste Tag für Tag

In einem soliden Beruf geborgen sein, in guten wie in schlechten Zeiten sein sicheres Auskommen haben...

Wir meinen, junge Damen von etwa 16 bis 30 sollten sogleich mit uns Kontakt aufnehmen. Sie erfahren dann alles Wissenswerte über diesen aussichtsreichen Beruf!

5-Tage-Woche und verbilligter Mittagstisch im Hause sind so selbstverständlich wie die volle Bezahlung während der Berufsausbildung.

Postscheckamt Personalsstelle 6 Frankfurt 1 Stephansstraße 14-16 Fernsprecher 2 11 43 01

Möchten Sie in einem modern eingerichteten, nagelneuen Betrieb des graphischen Gewerbes tatkräftig mitarbeiten?

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt: 1 erfahrene Sekretärin 1 junge flotte Stenotypistin

Wenn es Sie reizt, bei uns „Ihren Mann“ zu stehen, dann würden wir uns sehr über Ihren Besuch freuen.

Wir bieten Ihnen: Überdurchschnittliches Gehalt, 40-Stunden-Woche, soziale Leistungen, angenehmes, frisches Betriebsklima.

STELZ & KLENZER Kleinoffset-Zubehör Inhaber Wilfried Gg. Föhl 6078 Neu-Isenburg 1, Beethovenstraße 48 Telefon (06102) 8772

Erfahrener, vertrauensvoller LKW-FAHRER KI. 2 bei guter Bezahlung in Dauerstellung gesucht.

JAKOB BAMBACH Dreieichenhain, Industriestraße 4 Telefon 813 68

Amerikanischer Filmverleih sucht zum sofortigen oder späteren Eintritt 2 Stenotypistinnen (auch Anfängerinnen)

Wir bieten 5-Tage-Woche und angenehmes Betriebsklima. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbeten an: CENTFOX-Film GmbH

Filiale, Frankfurt/M., Kirchnerstraße 2, Telefon 20686

Bei Drucksachen... Telefon 3893

Für unsere gut eingerichtete PAUSEREI suchen wir einen tüchtigen, ordnungsliebenden

MITARBEITER Er muß über Verantwortungsbewußtsein verfügen und die Fähigkeit besitzen, sich rasch in eine umfangreiche Registratur einzuarbeiten.

Herren, die an einer angenehmen Dauerstellung bei guter Bezahlung, finanziellem Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkkantine und weiteren sozialen Leistungen interessiert sind, bitten wir um Zusendung ihrer ausführlichen Bewerbungsunterlagen oder um persönliche Vorstellung von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr oder Samstag von 8 bis 12 Uhr.

FLEISSNER FLEISSNER GMBH & CO MASCHINENFABRIK 6073 Egelsbach, Telefon 23 45

VERPUTZER UND HILFSARBEITER zum Auffüllen einer Putzerkolonne für gute Dauerbeschäftigung stellt ein

SEHRING-BAUDEKORATION Langen, Schubertstraße 7, Telefon 3531

KAUFHOF Wer ist Maria Dehme? Sie ist eine von den vielen Mitarbeitern, die bei uns aushilfsweise immer wieder als Verkäuferin arbeiten, um zusätzlich zu verdienen. Daß es so viele sind, die ständig wiederkommen, beweist, daß bei uns zu arbeiten Freude macht. Arbeit, die Freude macht — das ist Kaufhof-typisch.

Möchten auch Sie zum Herbst- und Wintergeschäft in einer unserer modernen Verkaufs-Abteilungen zu guten Bedingungen als

Aushilfe tätig sein? Sie können ganztags oder auch nur nachmittags beschäftigt werden, wie es in Ihren Zeitplan paßt.

Wir beraten Sie gern ausführlich in unserem Bewerbungsbüro.

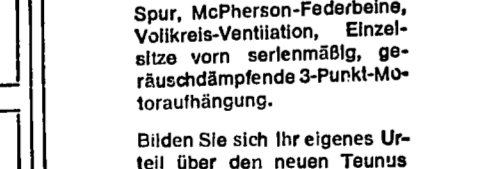
KAUFHOF Frankfurt am Main - An der Hauptwache

Zum sofortigen Eintritt Heizungsmonteur und Heizungshelfer gesucht. Christoph Gaußmann & Sohn OHG Langen, Wassergasse 13, Tel. 37 65

Modernere, neu eingerichteter Flugbetrieb am Flugplatz Egelsbach sucht Steno-Sekretärin zum 1. oder 15. November 1966.

Vorzustellen bei: AERO PHOTO & CO Egelsbach, Flugplatz Telefon 06103/4081-83

Der neue Ford Taunus 12M erwartet Sie bei uns zu einer Probefahrt



Sie werden es selbst feststellen: Er ist geräumiger, stärker und komfortabler als sein Vorgänger. Denn der neue Taunus 12M hat jetzt einen 1,3-l-V4-Motor mit 50 PS. Eine breitere Spur, McPherson-Federbeine, Vollkreis-Ventilation, Einzelsitze vorn serienmäßig, geräuschkundige 3-Punkt-Motorauflattung.

Bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil über den neuen Taunus 12M. Wir helfen europäischen Prospektmaterial Sie bereit und informieren Sie über alle Extras, Sonderausstattungen und über die Modellauswahl. Bitte besuchen Sie uns! Ihr Fordhändler Auto-Görlich Langen/Hessen, Rheinstr. 4 Telefon 38 89

DER Zweck dieses Inserates ist es, DIE Sekretärin zu finden, die DAS GROSSE GELD verdienen will!

Unsere Mitarbeiterin soll gute Kenntnisse allgemeiner Büroarbeiten haben, französisch sprechen und schreiben können sowie etwas technisches Interesse besitzen. Geboten werden ein Salär um 1000,- DM und eine selbständige Stellung.

Angebote unter Offerten-Nr. 1360 an die Langener Zeitung erbeten.

Zwischen Spredlingen und Dreieichenhain

abs. der Hauptstraße, aber verkehrsnah, liegt das Villengebiet Philipp-Holzmann-Straße in vier Bauabschnitten entstehen ab 100.000 qm Fläche

Musterhäuser

14 - 17 Uhr
Mittwoch Samstag Sonntag

Ein gemeinnütziger Bauträger hat dieses Gebiet - an idealen Südhang und verkehrsgünstig gelegen - großzügig aufgeschlossen. Gut geplante, steuerbegünstigte 1- und 2-Familienhäuser hoher Qualität sind im Bau.

Zinsgünstige Hypotheken erleichtern den Erwerb dieser gediegenen Eigenheime. Überzeugen Sie sich durch einen Besuch.

HEINRICH KORELL - Finanzberatung - Frankfurt/M., Steinweg 9, - Abt. Immobilien - Tel. 287284

Wir bitten um Beachtung!

Ein von-Haus-zu-Haus-Verkäufer mit dem uns unbekanntem Namen Lev Rosenberg versucht Teppiche in unserem Firmennamen I.M.Z. vor der Haustür an den Mann zu bringen (wie es uns ein hiesiger Bürger mitteilte, dessen Adresse bei uns vorliegt). Selbstverständlich ist diese Verkaufart äußerst unfair, es ist auch strafbar, über unseren Namen ein Vertrauen zu erschleichen, und wir bitten Sie deshalb zur Kenntnis zu nehmen, daß wir grundsätzlich keine unangeforderten Briefe, Verkaufsgespräche führen (die auch hererits in unserem Namen unberechtigt durchgeführt wurden) und Vertreter nur zum Besuch für Fachgeschäfte für uns tätig sein können. Für Mitteilungen derartiger Vorkommnisse an die Polizei oder an uns sind wir sehr dankbar.

H. W. AHLERT - Teppichgroßhandlung - Spredlingen-Nord
Karlstraße 10, Telefon 675 01

Überlegen Sie einmal

was in Ihrem Heim noch fehlt. Haben Sie an Tapeten gedacht? Wenn Sie unsere Tapetenmuster sehen, werden Sie mit Sicherheit sagen: Jetzt erst mal die Tapeten wechseln!

Sämtliche Tapeten sind am Lager vorrätig u. werden für Sie klebeterig beschlitten.



Größtes Tapetenespezialhaus im Kreis Offenbach. Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz) Telefon (0 61 03) 42 91

Man kommt zu was durch Wüstenrot

Baugeld so billig wie vor 40 Jahren

Ob Sie einmal ein Haus bauen, kaufen, modernisieren oder entschuldigen wollen - am günstigsten finanzieren Sie es mit einem Bausparvertrag. Nicht nur wegen der Wohnungsbauprüme oder Steuervergünstigung. Bei Wüstenrot bekommen Sie, wenn es soweit ist, Baugeld nach wie vor zum festen Zinssatz von nur 5%. Sie haben bei Wüstenrot aber noch weitere Vorteile. Wir unterrichten Sie darüber gern. Am besten wenden Sie sich

Bezirksleiter F. R. Keller, Ottenbach, Wiesensü. 11, Tel. 84396; Sprechzeit in Langen: Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstraße und Wernerplatz, Montag- und Donnerstagnachmittag.



Größte deutsche Bausparkasse

LOREY bietet das Besondere

In unserer Haushalts-Abteilung finden Sie für die moderne Küche:

TEFLON-finish Pfanne kein Ansetzen, kein Scheuern, fettlos braten, spielend leicht wie einen Porzellaneller zu reinigen, Größe: 24 cm DM 24,90	Luftbefeuchter sind hygienisch, weil die feuchten Verdunstungslinien Staub und Bakterienkörper binden. In vielen Ausführungen aus Keramik, Metall und Kunststoff ab DM 1,60
Kaffeefilter 1 x 4 - Neu von Melitta Einmal aufgießen und 4 Tassen Kaffee werden automatisch gefiltert. Es gibt kein Nachgießen und kein Warten! Kunststoff! DM 3,75	Flaschenknacker Müllimer füllen sich besonders schnell mit Flaschen. Hier hilft der „Flaschenknacker“. Ein Schlag auf den Flaschenknacker und Sie brauchen nur noch die Schrauben in den Müllimer zu schütten. DM 13,50
Kippretreimer Kunststoff, fähig ca. 16 l, dazu Einweg-Müllbeutel, 20 Stk. DM 2,20	Kochzeituhr atmosphärisch. Markenwerkwerk, Laufzeit 60 Minuten, Wand- und Standmodell DM 9,50
Marktröller mit Tasche, stabile Ausführung in vielen Modellen ab DM 19,50	

Gehen Sie doch auch zu



Frankfurt/M. - Schillerstr. 16 u. Gr. Eschenh. Str. 011 - Tel. 209 091

Ofen

Riesen Auswahl

Günstige Preise
Anschluß- und Kundendienst

Werner & Dutiné

Frankfurter Straße 9, Telefon 3548

HAUSFRAUEN

haben Sie trotz Ihrer Hausarbeit noch 2 Std. Zeit tägl., dann sollten Sie diese zu Geld machen. Unser Weihnachtsgeschäft und somit Ihre Verdienstsaison hat begonnen. Schreiben Sie ein Kärtchen an Marianne B. Uhl, Langen, Hagenbuttenweg 91, oder rufen Sie 71334 Langen an, aber bitte nach 18.00 Uhr.

Gibt es etwas Schöneres

als das Gefühl, eine mustergültige Wohnungseinrichtung zu besitzen?

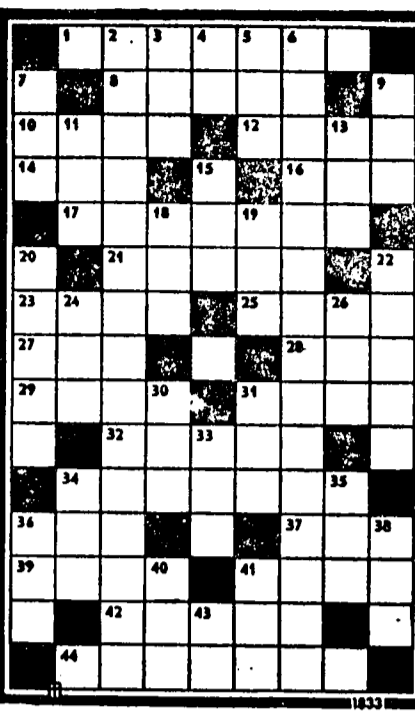
Bedenken Sie bitte, daß es sich auf vielfältige Weise für Sie lohnen kann, wenn Sie uns mit der Einrichtung beauftragen.

Unser geschultes Fachpersonal arbeitet Ihnen kostenlos und unverbindlich Vorschläge aus.



NEU-ISENBURG
Frankfurter Straße 89
TELEFON 23 98 und 23 11

Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Einspruch, 8. Schiff Noahs, 10. Blätterwerk, 12. Widerhall, 14. Vorhersage, Andeutung, 16. Kopfbedeckung, 17. Festsatzanspruch, 21. franz. Gelehrter (nach ihm Tabakgift benannt), 23. Nachrichtenbüro der UdSSR, 25. altind. Prosarählung, 27. Abk. für Licentiat, 28. leuchtendzündl. Stoff, 29. Zahl, 31. Stadt in Thüringen, 32. Saiteninstrument, 34. Altersversorgungsempfänger, 36.

Vertikal: 1. Freimaurer, 2. Lauterbrunnen, 3. Engelburg, 4. gedankensreich, 5. Epik, 6. Lesebuch, 7. Jammerbild, 8. Altmark, 9. Habichtsnase, 10. Reifenwechsel, 11. Elzelle - Fliegejahr.

Das große Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Kegel, 6. basta, 10. Lade, 11. Elage, 14. Elbe, 16. Aden, 17. Gabel, 18. Neer, 9. Mineral, 20. Navarra, 21. ledig, 23. Eldam, 27. Rea, 28. Kongo, 31. Salat, 33. Paria, 34. Met, 35. Negativ, 38. BEB, 37. Ruder, 39. Kante, 41. Demut, 42. Kap, 44. Loens, 46. Tatar, 48. Keratin, 51. Taverner, 54. akut, 56. Taper, 57. Leat, 58. Reche, 59. alert, 60. Lfz-e1, Tg3-h3 +, Lel-h4, Senkrecht: 1. Kadi, 2. Eden, 3. General, 4. legal, 5. Lab, 6. Belag, 7. Senator, 8. Tier, 9. aber, 10. Lampe, 12. Taler, 13. Genie, 15. Erato, 22. Dekanat, 24. Isère, 25. Datum, 26. Manet, 28. Kaval, 29. Niete, 30. Gaben, 32.

Neuwert. Personenwagen

Peugeot 204/66, 3000 km	5900,-
Glas Coupé 1304/65, 5000 km	5900,-
Ford 12 M/55 PS/65, 12.000 km	4400,-
VW 1200 Export/64, TU 2 Jahre	3650,-
NSU Prinz 4/65, 17.000 km	3650,-
Sport-Prinz/65, 16.000 km	3900,-
Fiat 1500/65, 50.000 km	3800,-
Mercedes 180 D/62, AT-Motor	3800,-
Opel Rekord L/65, 4tätig	5400,-

sowie 20 weitere günstige Pkw.

Anzahlung 20 % - Rest bis 24 Monate.
Alle Fahrzeuge sind in eigener Werkstätte überprüf.

Engelbach - Automobile

Neu-Isenburg - Frankfurter Straße 151

NEU! Das Bad im Koffer

Aufstellbar überall im kleinsten Raum. Baden - Duschen. Keine Installation, sofort betriebsfertig. Werks- u. Siemens-Kundendienst. Probevorführung in Ihrer Wohnung kostenlos. Postkarte mit Zeitangabe.

Werksv. J. Ried, 6 Frankfurt/M.
Fritz-Schumacher-Weg 19
Zahlungsziel - Urberrechtl. geschützt

Zum Zeitvertreib

Silbenrätsel

Aus den Silben: an - be - ben - ber - bor - bu - burg - can - che - chlod - da - dau - de - den - den - di - du - e - ein - gall - gar - gen - ha - halb - han - hard - il - in - in - ka - keh - ia - lu - mei - mu - nach - ne - ner - nor - nung - nus - on - op - ort - ra - ral - rinn - ro - sa - sal - schau - se - seg - sen - si - si - sol - span - sporn - ster - tau - ten - ten - ter - ti - tor - tra - tras - trom - um - wal - war - wig - zeit - sind 28 Wörter folgender Bedeutung zu bilden:

1. Antrieb, 2. europ. Königreich, 3. islam. Orden in Libyen, 4. Stadt in Ostpreußen, 5. König der Franken, 6. Flugzeughülle, 7. Selbstschuß, 8. Frotte, 9. Frotte, 10. unbedeutende Anlegenheit, 11. Anzeiger, Melder, 12. Hauptstadt Australiens, 13. Wildfleischspeise, 14. Schlaginstrument, 15. Stadt in der Lüneburger Heide, 16. europ. Hauptstadt, 17. Mäurername, 18. früh Goldmünze, 19. Konfirmation, 20. kleiner Wasserlauf, 21. Kilderbilge, 22. schweiz. Kanton, 23. Beförderung, 24. Singvogel, 25. Stadt in Westfalen, 26. Kirchengesang, 27. Begriff beim Fußball, 28. brit. Inselgruppe im Atlantik.

Die ersten und fünften Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, ergeben ein Zitat aus „Hamlet“ von Shakespeare.

Mix-Rätsel

PEST + GIER = Ansehen, Geltung
LEID + FREI = männl. Vorname
EREN + VOLT = Aufstände
TERM + ESSE = Studienhalbjahr
REBE + REDE = Strauchfrucht
RUTE + SEEN = Teil des Bodensees
MAIS + NER = Uebungskursan Hochschullehrer

Vorstehende Wortpaare sind so zu schütten und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen Ihre Anfangsbuchstaben nennen, in der angegebenen Reihenfolge, einen griechischen Sagenheld, Sohn der Danae.

Schachaufgabe

von Paul Keres



Weiß zieht an und setzt in 3 Zügen matt. Kontrollstellung: Weiß: Ka8, Ta8, Tg7, Lb2, h8, h7 (6) Schwarz: Kh8, Te3, Lb8, b4, c6, h2 (6).

Zahlenrätsel

Jede Zahl in den nachstehenden Schlüsselwörtern bedeutet einen Buchstaben:

1. Handelsgut	1	2	3	4
2. Stadt in der Oberpfalz	5	6	7	
3. Gewässername	8	9	4	3
4. Alpenwld (landsch.)	10	2	7	11
5. Zahlwort	12	3	4	13

Die so gewonnenen Buchstaben setzen Sie bitte in die folgende Zahlenreihe ein:

12 13 4 11 5 6 1 4 13 10 11 2 7 4 9 3 2 8

Als Lösung ergibt sich eine Oper von Richard Strauß.

Rätselgleichung

(Gesucht wird x)

$$(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) + (i - k) + (l - m) = x$$

Es bedeuten: a = Staat der USA, b = männl. Vorname, c = 10. Gesetz, die 5 Bücher Moses, d = chem. Zeichen f. Radium, e = ein Arzt, der ein Diätbrot erfand, f = Sohn Noahs, g = Abschnitt, Stufe, h = nord. Gottheit, i = hl. Vogel der Aegypter, k = Verhältniswort, l = Zwillingbruder Jakobs, m = weibl. Haustier, x = grammat. Ausdruck für Rechtschreibung.

Wenn Sie neben die aufgeführten Operentitel jeweils den Nachnamen des Komponisten setzen, nennen deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, den Komponisten der Operette „Polenblut“.

Das kleine Hofkonzert
Donauliechen
Clivia
Im weißen Rössl
Die Blume von Hawaii
Das Land des Lächelns

Hier darf gestohlen werden

Jedes der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch von Wilhelm Busch ergeben.

Dur - Amme - Geld - Ranken - Hast
jeu - Ader - nun - Rad - Ern - weislen
Verse - ach - weit - gut - Sieb.

Schüttelrätsel

Saum - Tal - Palme - Nelke - Eber.

Jedes der vorstehenden Wörter ist so zu schütten, daß andere Begriffe entstehen. Die neuen Anfangsbuchstaben nennen dann einen Beruf.

Wort-Fragmente

unde enbe denl dieh etzt lsdn
Die vorstehenden Wort-Fragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Sprichwort ergeben.

Ein gespickter Rehrücken

Miesbachs werden erwartet / Eine hellere Geschichte von Jo Hanns Rösler

und wir beide tun dann so, als sei Ihnen der Rehrücken in den Müllschlucker gefallen und darin verschwinden. Ich werde sehr mit Ihnen schwippen und dann servieren Sie einfach die inzwischen gekochten warmen Würstchen. Haben Sie mich verstanden?”

„Freilich, Frau Kitty!” sagte das Mövchen. Die Sache machte ihr mächtigen Spaß.

Am Abend erschienen Miesbachs. Herr Miesbach brachte ein mächtiges Blumengebilde mit.

„Sie werden sicher schon hungrig sein. Darf ich Sie gleich zu Tisch bitten?” fragte Kitty.

„Sie haben sich doch unserwegen keine Umstände gemacht?” sagte Herr Miesbach.

„Überhaupt nicht - unter so alten Freunden.“

„Es gibt nur gespickten Rehrücken,” warf Johannes ein.

„Wunderbar!” jubelte Frau Miesbach auf.

„Das freut mich, Ihren Geschmack getroffen zu haben,” sagte Kitty und läutete der Haustochter.

Mövchen stand in der Küche. Mövchen hielt in der linken Hand eine Schüssel mit zehn Paar warmen Würstchen. In der rechten Hand schwang sie eine alte Platte, jederzeit bereit,

Und das am Hochzeitmorgen!
einfach: „Wir haben die Absicht, Euch in Eurer neuen modernen Wohnung morgen abend heimzusuchen. Macht keine Umstände! Wir nehmen mit allen vor.“

„Typisch Miesbachs!” sagte Kitty.

Und das war es auch.

Nicht immer ist ein angemeldeter Besuch willkommen. Miesbachs waren es nicht. Miesbachs saßen auf der Honissette der Lebens. Sie hatten aus Schritt und Müll ein Vermögen gemacht und zeigten es. Sie waren anspruchsvoll im höchsten Grade.

„Du kannst ihnen vorsetzen, was du willst, sie werden mit nichts zufriedener sein!” sagte Johannes.

„Sie kriegen warme Würstchen.“

„Das kannst du Miesbachs nicht zumuten!” Kitty lächelte: „Ich serviere sie ihnen entsprechend Du wirst sehen.“

Kitty hatte eine Haustochter. Nicht sehr klug, aber dafür eifrig. Siebzehn Jahre war sie alt und hieß eigentlich Emma. Kitty nannte sie um ihres Charakters willen Mövchen.

Als Johannes gegangen war, rief Kitty Mövchen herein. „Wii bekommen heute Besuch. Mövchen!” sagte sie. „Besuch, den wir nicht gern sehen. Deswegen gibt es heute nur warme Würstchen. Aber ich würde vor Tisch erzählen daß wir ihnen zu Ehren einen gespickten Rehrücken gemacht haben. Jetzt passen Sie gut auf. Mövchen: Bevor Sie die Würstchen bereiten, lassen Sie die Mövchen einen alten Teiler mit großem Kerch fallen, schreien laut auf, ich rufe Sie herein

Briefe mit zierlicher Handschrift

Als Herr Roderich abends nach Hause kam, hing der Segen schief. Seine Frau legte sofort los.

„Otto,” sagte sie mit funkelnden Augen, „ich habe heute morgen in deiner braunen Anzugjacke einen Brief gefunden, den eine zierliche Handschrift trägt!”

Herr Roderich überlegte fieberhaft. Er überlegte vergebens.

„Das - das ist mir ganz unbegreiflich, liebe Erna!” sagte er, um überhaupt etwas zu sagen.

„So, das ist dir unbegreiflich?” schimpfte Frau Roderich. „Vielleicht wird es dir begreiflicher, wenn ich dir sage, daß ich auch in der grauen Anzugjacke einen Brief mit derselben Handschrift gefunden habe!”

Herr Roderich begann es vor den Augen zu lümmern.

„Liebste Erna,” stammelte er, „wie sollen denn diese Briefe in meine Taschen gekommen sein ...“

„Das fragst du mich?” erschliefte sich Frau Roderich. „Aber vielleicht kommt die Erleuchtung, wenn ich dir sage, daß ich außerdem noch einen Brief in deiner schwarzen Anzugjacke gefunden habe. Und auch dieser Brief hat die gleiche Handschrift wie die beiden anderen.“

Herr Roderich schwand fast die Sinne. Wenn er doch nur gewußt hätte ...

„Es tut mir herzlich leid, meine gute Erna,” jammerte er, „aber ich weiß wirklich nicht, wie diese Briefe in meine Taschen gekommen sind ...“

Nun stammte Frau Roderich die Arme in die Seiten.

„Aber ich weiß es!” zischte sie. „Das nämlich sind die Briefe an meine Mutter, an meine Schwester und an meinen Bruder. Die ich dir vor vier Wochen, beziehungsweise vor drei Wochen, beziehungsweise vor zwei Wochen mitgegeben habe, damit du sie in den Briefkästen steckst!”

Kurz gelacht

Papagelengeplapper
„Spricht der Papagei sehr viel?”
„Und ob! Die vorige Besitzerin hat ihn verkauft, weil sie in seiner Gegenwart überhaupt nicht mehr zum Reden kam!”

Zu allem fähig
Schmorrer schnorrt sich einen Schnaps. Schmorrer gießt ihn hinunter: „Ach, wenn ich so etwas getrunken habe, bin ich zu allem fähig!”
Der Spender lächelte: „Wirklich? Dann bezahle die Schnaps!”

Ein Blumenraub
„Bitte, möchten Sie diese Blumen bei Mac O'Connor abgeben?” sagt ein breitbäuer, riesiger Mann zum Pörtner des Krankenhauses.
„Hier liegt ja gar kein Patient dieses Namens, mein Herr!”
„Das weiß ich; er wird erst heute nacht eingeliefert. Ich bin sein Gegner im Boxkampf heute abend!”

Empfehlungen
„Ich kann Ihnen aber das Zimmer nicht vermieten, wenn Sie keine Empfehlungen haben.“
„Empfehlungen? Ich sage Ihnen, liebe Frau, meine letzte Wirtin hat geweint, als ich auszog.“
„Das kann mir nicht passieren, bei mir müssen Sie die Miete im Voraus bezahlen!”



Hinderrennen - einmal ganz anders.

312 DM-GESETZ

EIN BAUSTEIN ZUR VERMÖGENSBILDUNG

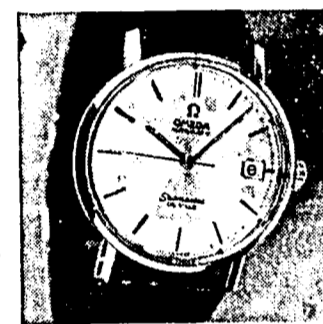
Dieses Gesetz hilft Ihnen Steuern sparen! Nähere Informationen:

Bezirksleiter für:

Langen
Dipl.-Kaufm. Theo Müller
6078 Neu-Isenburg
Hugenottenallee 125
Telefon 06102/4113

Landesbauspar kasse Hessen

Die Bausparkasse der Sparkassen



OMEGA
die große Schweizer Marke

Ref. 16020 DM 325,-
Ref. 16021 DM 325,-
Ref. 16022 DM 325,-
Ref. 16023 DM 325,-
Ref. 16024 DM 325,-
Ref. 16025 DM 325,-
Ref. 16026 DM 325,-
Ref. 16027 DM 325,-
Ref. 16028 DM 325,-
Ref. 16029 DM 325,-
Ref. 16030 DM 325,-

UHREN-HEYDEGGER

WMF-BESTECKE - SCHMUCK - TRÄURINGE
Friedrich-Str. 21 Telefon 2193

OMEGA hat das Vertrauen der Welt

? Geldsorgen ?

Haben Sie an 11 Stellen zu zahlen? Brauchen Sie Bargeld? Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nach?

Wir helfen Ihnen!

Wenden Sie sich an

H. OSTHOF, Finanzierungen

Finanzierungs-Vermittlung

| 6 Frankfurt, Eichardstr. 15

Telefon 59 40 28

- Auf Wunsch Hausbesuch -



Für den Herrn! 3 Dtz. Rok. 5,-; Gold 7,50; Lux. 10,-; Sortiment je Dtz. 7,50. Interess. Prospekte für Sie und Ihn werden jeder Sendung beigelegt. Altersangabe!

K. D. Pfister
(28) Bremen-Nuechtung, Fach 6

BODENBELÄGE

Verlege *Schnell*

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichböden
schnell - fachgerecht - preiswert



Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer

DIETER GÖRICH

Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

AUTO-LEIH-DIENST



RUF-4455
Rolf Grabner, 60d, Ringstraße 13

SPAR MAINZ

Goldgelbe Bananen 1 Kilo 89

italienische Zitronen 7 Stück im Netz

3% SPAR Rabatt
SPAR macht Freude

Bei Drucksachen... Telefon 3893

Über 100 Gebrauchtwagen

Es hat sich herumgesprochen: In ZUSTAND - In PFLEGE - In GARANTIE - In PREIS u. a.

Ford 12 M/P4, 1963	2850,-	VW Variant 1500 S. 64	4250,-
Ford 12 M/P4, 1965	4250,-	Opel Kadett L, 1965	3850,-
Ford 17 M/P5, 1965	4650,-	Opel Rekord A 3, 1963	3450,-
Ford 17 M/P5, 1965	5550,-	NSU Prinz, 1962	1750,-
Ford 17 M/P3, 1963	2750,-	Glas 1204, 1963	2600,-
VW 1206 A, 1965	3550,-	DKW F 11, 1964	2650,-
VW Export, 1964	3550,-	Simca 1300 GL, 1964	3850,-

TÜV-abgenommen - Besichtigung jederzeit
Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung

AUTOHAGE, Frankfurt am Main

Zell 17, Tel. 29 12 61 Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20
Friedberger Anl. 1, Tel. 43 94 21 Berliner Straße 56, Tel. 29 12 38
Bergerstraße 134, Tel. 43 35 04 Ludwig-Landmann-Straße 300
Nordweststadt, Tel. 51 53 19 Kurnalzheimer Str. 63, Tel. 31 27 79
Alt Niederursel, Tel. 51 53 19
Schmittstraße 47 - Telefon 23 08 31

ZU MIETEN GESUCHT

werden laufend für amerikan. Familien größere, abgeschlossene Wohnungen u. Häuser, leer od. möbliert, Angebote m. Preisangabe erbiten wir an:
Rhein-Main-Militärflughafen, Box 373, Housing Services, Tp. Ffm 699-0054 od. 6694.

Wasser

reibend, blutreinigend und entschlackend wirkt Dr. Ritters WACHOLDER-KUR
Reinorphan am Lutherplatz

Teppichboden-Heimreinigung

für festverlegte Textilbeläge:
gerhard störmer
bodenbeläge - tapeten
spendlingen, wingertstr. 48, tel. 68314

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aus Resopal u. Alu-efox
Stempel aus Gummi u. Metall
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder
LANGEN
Folger Müllerstr. 3, 5

MÖBEL

ohne Anzahlung Formaltischen
Eigene Finanzierung! 1. Rate 4 Wochen nach Lieferung. Günstige Preise durch Großverkauf über den EUROPA-Verband.
Preis - Beispiel

Polster-Garnitur

15 JAHRE GARANTIE mit guten Baumaterialien nur DM 345,-

fordern Sie bitte nach heute unseren bebilderten Katalog mit Fotokarte an.
DIE MÖBEL-PASSAGE
Inhaber Alfred Köber
8750 Aschaffenburg
Hafenstraße 2-10, Telefon 2440
28 Schmeißer, eig. Parkett in Hof
Einkehr zur Hausstraße



... wieder eine hervorragende Leistung der PINGUIN WOLLE & PINGUINS
100% reine Schurwolle
Wollsiegel - Garantie

165 50g

Modehaus Freisens
LANGEN
Am Lutherplatz - Telefon 3615

WIR SUCHEN

zum Eintritt für Weihnachten 1966 oder Ostern 1967 einen weiblichen oder männlichen Lehrling, der den Interessanten und zukunftsreichen Beruf eines

Reisebürokaufmanns

erlernen möchte. Englischkenntnisse und eine gute Vorbildung in Geographie erforderlich.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an

Reisebüro K. Becker & Co.

607 Langen, Bahnstraße 48
oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nummer Langen 37 78 an und vereinbaren mit uns einen Besprechungstermin.

KONTORISTIN

Wir bieten geeigneten Bewerberinnen gute Bezahlung, zusätzliches Urlaubsgeld sowie verbilligten Mittagstisch.

Interessenten bitten wir, sich an unsere Personal-Abteilung, Spendlingen, Robert-Bosch-Straße 32-38, Telefon 6 89 71, zu wenden.

HEATHKIT Geräte GmbH

Für sofort oder später suchen wir einen

Buchdrucker für OHZ

In angenehme Dauerstellung. Gewissenhafte Herren, die an einer gut bezahlten Arbeit interessiert sind, wollen sich bitte vorstellen od. telefonisch einen Besuchstermin mit uns absprechen.

Hermann A. Koch KG

6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 132-134
Telefon 21 09 und 25 34

Bei Drucksachen... Telefon 3893

Auf diese Steine können Sie bauen



Bausparen richtig zu jeder Zeit

Ein Bausparvertrag bringt klare Vorteile:

Rechtsanspruch auf ein Baudarlehen, billiges Baugeld zu 5% Zins, beachtliche Vergünstigungen durch den Staat.

Für Ihren Bausparvertrag empfehlen wir Ihnen unsere

Bausparkasse Schwäbisch Hall

Je eher Sie den Bausparvertrag abschließen, desto günstiger ist es für Sie. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten eines Bausparvertrages mit Schwäbisch Hall, wie überhaupt in allen Geldangelegenheiten.



Wir suchen

für unsere Graphische Werkstätte

jungen Handwerker

(25 - 35 Jahre) zum Umschulen bei gleichem Lohn. Nach erfolgter Umschulung gute Verdienstmöglichkeit. Interessenten werden gebeten, sich mit Angabe ihres Berufs und ihres Stundenlohns baldmöglichst zu melden unter

Off.-Nr. 1416 an die Langener Ztg

Mitarbeiter

In Dauereinstellung für unsere hiesige Druckwalzen-Produktion (auch ungerne Kräfte).

Wir bieten 5-Tage-Woche, während der Einarbeitung Stundenlohn ca. DM 4,-, Umsatzbeteiligung und Gestaltung der Arbeitsleistung.

paul sauer

DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER
BARCELONA - PARIS - WIEN
Langen, Mörtelwei Landstraße 43

Mehrere Frauen

für leichte, saubere Arbeiten in meiner Rollo- und Jalousieproduktion per sofort oder später zu günstigen Bedingungen gesucht.

Carl Götze

Erzhausen, Industriestraße
Telefon 06105/446

Elektroinstall. - Lehrlinge

und Elektro - Monteure
für sofort oder später gesucht

Hch. Wannemacher

Elektro u. san. Installation
Langen - Bahnstraße 38
Telefon 35 59

Tüchtige Friseur

sofort gesucht

Salon Gerdi

Eilsabellenstraße 55
Telefon: 48 16

Wir stellen ein:

Heizungsmonteur und Helfer

zu besten Bedingungen.

E. ANGRICK

Zweigniederlassung Neu-Isenburg
Neu-Isenburg
Offenbacher Straße 36
Telefon (06102) 23 08

Wir haben mehr daraus gemacht.

1948 fingen wir alle gleich an. Mit 40 neuen DM.

Damals begannen auch die Bundesländer ihre Arbeit.

Auch sie hatten gleiche Startchancen.

Was haben sie daraus gemacht?

Hessen ist heute Tabellenerster, 1948 lag Hessen im letzten Drittel unter den Bundesländern.

1966 ist bei uns die Zuwachsrate von dem, was wir alle erwirtschaften, am größten. Größer als im Industrie-reichen Nordrhein-Westfalen.

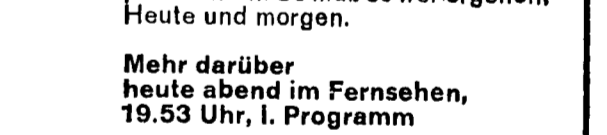
Sind die Hessen fleißiger? Vielleicht. Aber mit Sicherheit konnten sie ihren Fleiß besser entfalten. Ihre Arbeit hat Früchte getragen. Mehr als anderswo.

Werden die Hessen besser regiert? Gewiß. Weil sie eine entschluß-freudige Landesregierung haben. Die handelt, wo Bonn zaudert. Die anpackt, wo andere Sprüche machen. Für die Menschen wichtiger sind als Paragraphen.

Wir haben die Chance genutzt. Aus dem Fleiß aller haben die Hessen mehr gemacht. Dank ihrer Tatkraft. Dank einer zielstrebigem Regierung. Dank eines weitsichtigen Minister-präsidenten. So muß es weitergehen. Heute und morgen.

Mehr darüber heute abend im Fernsehen, 19.53 Uhr, I. Programm

Hessen vorn weiter mit Zinn





Edeka
größte
Einkaufsgemeinschaft
Europas

**Suchard
Schokolade**
Milka, Milka-Nuß, Noisette
100-g-Tafel **-78**

**Trumpf
Praletten**
sortiert 3 Riegel à 50 g
„Colards“ **1,-**
Holl. Gebäck mit Schoko-
stückchen und Haselnüssen
170-g-Pckg. **1,-**

**Algier
Rotwein**
„Flambeau Rouge“
Literflasche o. Gl. **1,35**
Edeka-Großhandel Frankfurt/M.

und 3% Rabatt

**Viele
Vorteile
bietet**

V.I.V.O.

Junge Erbsen
mittelfein mit jungen,
ganzem Karotten $\frac{1}{2}$ Ds. nur **1.43**

**Dän.
Schweinefleisch**
„Jaka“ 340-g-Ds. nur **1.93**

Austr. Pfirsiche
in Scheiben $\frac{1}{2}$ Ds. nur **1.45**

V.I.V.O.

**Jamaica-Rum-
Verschnitt** 40 Vol.-% $\frac{1}{2}$ Fl. nur **4.50**

V.I.V.O.
Tee im Aufgußbeutel
Schochlet mit 6 Beuteln DM **-40**

**Holland-Gebäck
„Spritz-Dessert“**
Kl. à 500 g nur DM **1.65**

...und noch 3% Rabatt!

V.I.V.O. deckt den Tisch

Wenn
Sie
Geld brauchen
kommen
Sie
zu uns!

**SOFORT
KREDIT
FÜR
JEDEN**

**Waren-Kredit-
Genossenschaft**
Langen, Bahnstr. 111 (Drogerie Ernst)
Bürostunden:
Montag bis Freitag 10 - 12 u. 16 - 18 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Der
Gesundheit
zullebe

**EURO-
BEI**

Besonders wohlschmeckend und
bekömmlich. Wenig Kohlenhydrate.

RUDOLF FUSS
Getränke-Groß- und Einzelhandel
Langen, Dieburger Straße 3
Telefon 4313

Burg Dreieich

Apfelwein naturrein
aus eigener Kelterei
erfrischend und bekömmlich
... direkt zu Ihnen ins Haus
In 5 Liter Korbli u. 1 Liter Flaschen
Versandkellerei Dreieichhain
Sohn Weherstr. 22. Tel. Langen 83 47

DAS

Warum heißt unser
VOLL-RECHTSSCHUTZ
VOLL-RECHTSSCHUTZ?

Wahl er die Kosten für Anwalt und Gericht
(auch für Zeugen und Sachverständige)
nicht nur in Strafverfahren aufgrund
fahrlassiger Verletzungen von Strafvorschriften,
sondern auch in Zivilprozessen bei der
Durchsetzung eigener Schadenersatzan-
sprüche deckt. Und außerdem: Wahl der
VOLL-RECHTSSCHUTZ im Inland wie im
Ausland gilt.

Unverbindliche Information durch:
Heinz Leonhardt
Geschäftsstelle der D.A.S.
Langen, Friedrichstr. 7, Tel. 4177

SICHERHEIT
bei jedem Wetter
durch einwandfreie

REIFEN

Kommen Sie zu
Ihrem Fachmann

RICHARD KUNATH
Langen - Wilhelmstr. 12 - Tel. 26 34
Neureifen
Erneuerungen
Auswuchten

+ Für den Herrn +

38 Stck Spezial 5,50, Scala 7,-, Sonder-
klasse 9,50, 60 Stck. Harwa-Luxus nur
Markenware, 19,50, Alla Sorlian London,
R 3-Fromms-Blaueisegel, 12 Spezial nach
Wahl 20,-. Verlangen Sie Informationen
über Erfolgsartikel, Bücher, Luxus-
wäscne. (Altersangabe).

Herwa-Versand, Wiesbaden,
Heilmundstraße 44, Abt. G. 9

BERLITZ
THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

SPRACHSCHULE
FRANKFURT/MAIN, KAISERSTR. 57, TEL. 232302

Sie stehen vor der Berufswahl für Ihren Sohn, für Ihre Tochter!
Eine fremdsprachliche Ausbildung in der Berlitz-Sprachschule
Frankfurt bietet ausgezeichnete Berufsmöglichkeiten.
BEGINN DEZEMBER 1966 UND JANUAR 1967
Berufsausbildung - Berufsbildung zum Wirtschaftsdolmetscher
Auslandskorrespondent - Übersetzer - Engl. - Franz. - Ital. -
Span. - Russ. - Berlitz-Zeugnisse haben Weltgeltung
Bitte Prospekte anfordern

DAS IDEALE KLEINKLAVIER

2250,-

PIANO-SCHULZ
Telefon 299 10 - WIESBADEN - MÜHLAGASSE 11-13



ZÄUNE - GELÄNDER
Türen - Tore - Ziergitter

Viele schöne Modelle • Fertig montiert mit Garantie
Fordern Sie unverbindliche Information!

A. Buhl, 607 Langen/Hessen
Rud.-Bretscheid-Str. 10, Telefon 06103/71352

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehspezialist mit 10 Fachgeschäften

Wollen Sie günstig kaufen?

• Dann besuchen Sie bitte auf eines unserer 10 Fach-
• geschäfte. Wir bieten nicht nur niedrige Preise.
• Wir bieten zusätzlich, dank unserer Service durch
• unseren bekannten motorisierten Blutzustandendienst!

Bitte vergleichen Sie selbst:

Autorecords: Blaupunkt 108,- Philips 128,- Becker 108,-	Plattenspieler: Eiac 58,- Perp. Eb. 65,- Dual 76,-
Tonbandgerä- te: Grundig 218,- Uher 258,- Telefunken 278,-	Kofferradios: Grundig 48,- Philips 58,- Mando 68,-
Kofferradios: Sony 385,- Kuba 425,- Grundig 585,-	Radio's: Loewe 198,- Blaupunkt 248,- Saba 298,-
59-cm-Fernse- her: Telefunken 485,- Philips 585,- Metz 685,-	Ständerradios: Schaub 685,- Mando 785,- Grundig 885,-
Kombinationen: Imper 1285,- Loewe 1485,- Grundig 1685,-	Musikschrei- ber: Leinetal 385,- Silva 485,- Loewe 585,-

Neu im Frankfurter Hauptgeschäft:

HIFI-Studio
Alle Preiskl.
vorführfähig.
Es bedient Sie v. HIFI-Institut
ausgebildete Fachberater!

SHI-Salon
Sie finden ein
komplettes
Angebot in
Alteudelsloh,
Barock und Chippendale

• Keine Lackengabe und Einzelgeräte, sondern
• ähnliche Preisbeispiele aus unserem Zentrallager
• Bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
• oder sofort, Lieferung ohne Anzahlung u.
• Ihre erste Zahlung im Januar

• Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkstatt, 21 Spe-
• zialwerkstattwagen u. insgesamt 38 Kundendienst-
• Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!

RADIO HAUPTWACHE

Innen-Stadt: Frankfurt/M., Liebfrauenstraße 5
Telefon 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Filiale: Frankfurt/M., Bergerstraße 105
Ecke Höhenstraße - Telefon: 43 59 43

Unsere 10 Fachgeschäfte befinden sich in:

Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5	Darmstadt, Rheinstr. 12
Frankfurt/M., Bergerstr. 105	Aschaffenburg, Friedhofsstr. 9
Münch., S. Glockenstr. Passag. 2	Friedberg, Kolonnenstr. 109
Chehn, Seltersweg 28	Gelnhausen, Rathausgasse 18
Marburg, Rosenstr. 17	Hilversum, Stationsstraat 32

ERZHAUSEN
Sechs Tage in Italien
Neuertes Schuljahr auf großer Fahrt

cz In der Zeit vom 4. bis 12. Oktober unter-
nahmen Lehrer Hermann Vläch mit der neunten
Klasse der Volksschule Erzhausen eine Stu-
dienfahrt nach Italien. Mit der Bahn wurde
das Reiseziel, die Stadt Vireggio an der Mit-
telmeerküste, sicher erreicht. Die Klasse hatte
nunmehr Gelegenheit, sechs Tage Land und
Leute kennenzulernen. Zur Übernachtung
stand das unmittelbar am Meer gelegene Hotel
„Aquamarina“ zur Verfügung. Sehr angetan
waren die Schülerinnen und Schüler von dem
schönen sauberen Städtchen Vireggio, das
5000 Einwohner zählt. Auch über die Unter-
kunft und Verpflegung gab es nichts Negati-
ves zu berichten.

Die Erzhäuser hatten sich nach kurzer Zeit
gut eingelebt, was nicht zuletzt ein Markt-
besuch — wo einige Schüler im Handeln den
Italienern paroli boten — beweisen sollte. Im
Übrigen wurde infolge des schönen Wetters
die Gelegenheit zum Baden im Mittelmeer
ausgiebig genutzt. Die Klasse unternahm au-
ßerdem Ausflüge nach Pisa, Lucca, Florenz
und Carrara. So konnten mit viel Interesse der
schöne Turm von Pisa, die Stadtmauer von
Lucca und andere Sehenswürdigkeiten bewun-
dert werden. Vor allem die Stadt Florenz mit
ihren weltbekannten Brücken und Kirchen
machte auf die Schülerinnen und Schüler einen
nachhaltigen Eindruck. Das umfangreiche Pro-
gramm ließ keine Zeit zur Langeweile und
ehe man sich versah, mußte die Heimreise
wider angetreten werden.

Die von Lehrer Vläch gut organisierte Ex-
kursion verlief reibungslos und dürfte für
seine Klasse, die kurz vor dem Abgang steht,
sehr lehr- und aufschlußreich gewesen sein.

Radballturnier in Erzhausen

cz Am Wochenende war die Radsportabtei-
lung der Sportvereinigung Erzhausen Ver-
anstalter des Radballturniers um den „Liet-
rich-Göbel-Preis“, an dem sich Landessliga-
mannschaften aus ganz Hessen beteiligten.
Nach den Vorrundenspielen hatten sich die
Mannschaften von Langenselbold 1., Arheil-
gen 1. und Erzhausen als Gruppensieger für
die Endrunde qualifiziert. Über eine Hoff-
ungsrunde kamen außerdem noch Langen-
selbold 2. und Hoof in die Endrunde.

Diese fünf Mannschaften lieferten sich span-
nende Kämpfe, die sehr fair ausgetragen wur-
den. Eringer des „Heinrich-Göbel-Preises“
wurde nach Abschluß der Spiele die in diesem
Jahr in die Oberliga aufgestiegene 1. Mann-
schaft von Langenselbold mit Fuchs/Spatz.

Hinter der Überraschungsmannschaft von
Hoof belegte die Erzhäuser Vertretung Wer-
ner Leiser / Reinhold Obst den beachtlichen
3. Platz. Vierter wurde Langenselbold 2. vor
Arheilgen 1. Der Landesfahrad für Radball,
Karlheinz Dorn aus Langenselbold, über-
reichte nach Beendigung des Turniers den
Siegerpreis und sprach der Erzhäuser Rads-
sportabteilung als Veranstalter herzlichen
Dank aus.

Heute Goldene Hochzeit

cz Die Eheleute Johannes Bender und Frau
Elisabeth, geborene Becker feiern am 21.
Oktober in ihrem Anwesen Brühlstraße 1 das
Fest der Goldenen Hochzeit. Herr Bender, ge-
boren am 24. Februar 1892 in Erzhausen, be-
suchte bis zu seinem 14. Lebensjahr die hie-
sige Volksschule. Anschließend absolvierte er
in der Firma seines Vaters eine 3jährige Pfla-
sterlehre. Nach der Gesellenprüfung führte
er diesen Beruf bis zu seinem 65. Lebensjahr
aus. Zuletzt war er bei der Firma Holzmann
in Dreieichenhain tätig. Von 1912 — 1914 lei-
stete Bender Militärdienst und war anschlie-
ßend bis 1918 aktiver Soldat. Frau Elisabeth,
geboren am 21. Juni 1894 in Erzhausen, war
nach dem Volksschulbesuch bis zur Verheir-
lichung am 21. Oktober 1916 im Haushalt tätig.
Die Eheleute sind noch sehr rüstig und neh-
men an den täglichen Geschehen großen An-
teil. Aus der Ehe sind eine Tochter und drei
Söhne hervorgegangen: ein Sohn fiel im Zwei-
ten Weltkrieg. Weiterhin gratulieren vier
Enkel und ein Urenkel. Herzliche Glück-
wünsche entblet auch die LZ.

IMZ-TEPPICH-CENTER
man kann sich noch
bessere Teppiche
leisten durch

SPRENDLINGEN - TEL. 67501
Karlsruh. 10, H. Tepp.-Großhdlg.

As der Welt des Films

Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden
Kisten (UT). Zu diesem Film meint der Daily
Express: „Ich würde es zu der spätesten Ver-
folgungskomödie seit den glorreichen Tagen
des Stummfilms erklären... Der Film hat
Plus-Qualitäten, die ihn in eine eigene Spe-
zialklasse erheben... Prinz Philip (der der
Premiere beiwohnte), will von nun an „Die
tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“
als den „Nummer-Eins-Erholer“ auf seiner
Filmliste erklären... Der größte und teuer-
ste Film, der je in England gedreht wurde,
aber Autor und Regisseur erlauben der Größe
nicht, den Spaß zu ersticken.“

Via Maria (LIL). Eine Truppe fahrender
Schauspieler zieht von Land zu Land. Eines
Tages — man schreibt etwa das Jahr 1910 —
trifft die Showelite ein schwerer Verlust. Die
junge Janine (Adriana Roel) begeht aus Lie-
beskummer Selbstmord. Wenig später stirbt
jedoch ein anderes Mädchen zu ihnen: Maria
Fitzgerald O'Malley (Brigitte Bardot) — die
Tochter eines kurz zuvor umgekommenen
irischen Anaristen. Maria wird neue Part-
nerin der Sängerin Maria I. (Jeanne Moreau),
die bisher mit Janine aufgetreten ist. Binnen
kurzem lernt sie singen und tanzen.

**Kommissar X: In den Klauen des goldenen
Drachen (Lichtburg). „Verdammt heiß hier“,
sagt Privatdetektiv Jo Walker alias Kommissar
X zu seinem Freund, Captain Rowland,
nachdem sie in Singapur ihr zerrüttertes
Flugzeug verlassen haben. In dem Farbfilm
geht es um die Entlarvung einer Gangster-
bande, die einen Atomprofessor zu erpressen
sucht. Tony Kendall und Brad Harris sind als
Krimi-Helden gut in Form, haben es aber
trotzdem nicht leicht, aus diesen Hölle-fahrts-
kommando mit heller Haut herauszukommen.
In den weiteren Hauptrollen sind Barbara
Frey, Luisa Rivelli, Ernst Fritz Frißinger,
Gisela Hahn u. v. a. zu sehen.**

Ärztlicher Notfalldienst
Sonntag ab 14 Uhr, wenn der
Hausarzt nicht erreichbar
23./24. Oktober:
Dr. Güde, Rheinstr. 42, Tel. 3672
Wohnung: Steubenstr. 156, Tel. 71156
Notsprechst. Sonntag, 11—12 Uhr
in der Praxis

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtbereitschaft
beginnend Samstagabend nach
altem Geschäftsbeschluss

Vom 22. bis 28. Oktober 1966:
Rosen-Apotheke, Friedrichstr., Tel. 2323

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt
nicht erreichbar
Notsprechstunde Sonntag, 11—12 Uhr,
23. Oktober 1966:
Zahnarzt Vietor, Uhländstraße 4

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
Bücher-Ausgabe:
Mittw. 14.30, 16.30 - Samstag: 14-16 Uhr

GÖTZENHAIN
Erfolgreicher Start des Volksbildungswerkes
Götzenhain

Bis auf den letzten Platz war der Doppel-
saal der Schule am Montagabend zur Eröff-
nung der Winterarbeit des Volksbildungswerkes
besetzt. Gezeigt wurde der preisgekrönte
neue Dokumentarfilm „Welt ohne Sonne“.
Gutkühler war die Wahl, stieß doch damit das
Volksbildungswerk gerade in die Lücke, die
zur Zeit noch besteht: Dokumentarfilme wer-
den ja auch im Fernsehen geblendet und locken
darum nicht so sehr weg aus dem bequemen
Sessel daheim. Jedoch, daß hier etwas in Farbe
zu sehen war, was erst durch die Farbe seinen
Sinn erhält und erst durch die eindrucksvoll
wird, war das Besondere.

Der französische Meeresforscher Jacques
Yves Cousteau zeigte die geheimnisvolle Un-
terwasserwelt mit ihren Lebewesen, Zacken-
barschen, Baracudas, Beulenfischen, Schmet-
terlingsfischen und Tiefseehaien. Plankton,

Heute verloren wir infolge eines Unfalles unseren lieben, gütigen Vater,
Großvater, Bruder und Schwager

Gustav Kahlitz
Steueratt a. D.
im Alter von 81 Jahren.

Langen, den 21. Oktober 1966
Gartenstraße 99

In tiefer Trauer
Dr. Hans G. Kahlitz und Frau Annemarie
Hans Michael Kahlitz
Dr. Emil Kahlitz und Frau Ketty
Margrit Kahlitz
Martha Haenicke

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
18.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

Hinweis: Der heutigen Ausgabe dieser Zei-
tung liegt eine Beilage der Deutsche Union
Bausparkasse, Dortmund, bei.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 23. Oktober 1966 (2a. So. n. Tr.)
Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dippel)
Predigttext: 1. Joh. 4, 1 — 8
Lieder: 217 — 255 — 217
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefan)
Predigttext: 1. Joh. 4, 1 — 8
Lieder: 349 — 240 — 260 — 288
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: 1. Joh. 4, 1 — 8
Lieder: 336 — 177 — 240 — 387
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johannes-Kapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
14.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: 1. Joh. 4, 1 — 8
Lieder: 190 — 177 — 260
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke.

Wochenveranstaltungen
Gemeindehaus der Stadtkirche
Montag, den 24. Oktober:
19.00 Uhr: Mädchenkreis
Dienstag, den 25. Oktober:
15.00 Uhr: Jungschlar für Mädchen
Wäsche zu waschen.
Mittwoch, den 26. Oktober:
20.15 Uhr: Frauenhilfe
20.30 Uhr: Probe des Jugendchors

Donnerstag, den 27. Oktober:
14.30 Uhr: Nähkurs
15.00 Uhr: Jungschlar
20.00 Uhr: Probe des Posaunenchores in der
Stadtkirche

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Montag, den 24. Oktober:
14.00 Uhr: Probe des Kinderchores
20.00 Uhr: Probe des Kirchenchores

Mittwoch, den 26. Oktober:
14.00 Uhr: Abfahrt nach Mönchbruch des
Gustav-Adolf-Frauenvereins
16.00 — 18.00 Uhr: Kleiderausgabe für evang.
Familien, Straße d. deutschen Einheit Nr. 4
20.00 Uhr: Bibelstunde (Pfr. Schäfer)

Freitag, den 27. Oktober:
18.00 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung im
Pfarrhaus, Nordl. Ringstr. 2

Jugendheim, Uhländstr. 24 / Carl-Ulrich-Str.
Dienstag, den 25. Oktober:
15.00 Uhr: Jungschlar ab 12 Jahre
(Petrusgemeinde)
17.30 Uhr: Jungschlar ab 13 Jahre
(Petrusgemeinde)

Mittwoch, den 26. Oktober:
17.00 Uhr: Gruppenstunde für Mädchen
(Johannesgemeinde)

Donnerstag, den 27. Oktober:
17.00 Uhr: Gruppenstunde für Jungen
(Johannesgemeinde)
20.00 Uhr: Haus-Krankenpflegekurs, Thema:
„Körperpflege“

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche,
Berliner Allee 31
Montag, den 24. Oktober:
15.00 Uhr: Jungschlar (8—10 Jahre)
18.00 Uhr: Pflanzkreis
20.00 Uhr: Probe des Kirchenchores fällt aus

Mittwoch, den 26. Oktober:
15.00 Uhr: Altenkreis
18.00 Uhr: Laienspielchar

Donnerstag, den 27. Oktober:
15.00 Uhr: Handarbeitsnachmittag
15.00 Uhr: Mädchenkreis (10—13 Jahre)
15.30 Uhr: Jugendstunde (5—8 Jahre)
18.00 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung
18.30 Uhr: Mädchenkreis ab 13 Jahre
20.00 Uhr: Gemischter Jugendkreis
20.00 Uhr: Probe des Kirchenchores

Freitag, den 28. Oktober:
18.30 Uhr: Laienspielgruppe

Stadtmission Langen
23. 10. 1966, 15 Uhr: Jahresfest
25. 10. 1966, 20 Uhr: Bibelstunde

SPARBUCH

**Auf lohnenden Wegen
zu Spar-Vermögen**

**SPARWOCHE
24. - 30. OKT.**

**Kommen Sie
zu uns**

LANGENER VOLKS BANK

Bahnstraße 11 — 13 - Zweigstellen: Bahnstraße 123
und Wernerplatz 4 (neben Postamt 2) - Telefon-
Sa.-Nr. 3832 und 4422 - BANK FÜR JEDERMANN

Preiswert tanken Sie bei Benzin 44,9 Super 49,9
geöffnet täglich außer Sonntag von 7 Uhr bis 22 Uhr

DRÖLL
Langen, Am Bahnhof

HEUTE

Freitag, den 21. Oktober 1966, um 20.15 Uhr in der Westendhalle (an dem Bahnübergang)

Öffentliche Veranstaltung

Vorstellung des Wahlkreis-kandidaten
Bürgermeister Hans Meudt, Buchschlag

Redner des Abends:
Bundestagsabgeordneter Walter L. Klep über

Aktuelles aus Bonn

Es ladet ein
CDU - Langen

Opel Rekord
Vorfürhagen, Bj. 66, günstig zu verkaufen. Finanzierung möglich. Leukertsweg 57, Telefon 44 88

VW
Bj. 1952, TÜ 1968, gut bereit, fahrbereit, sof. billigst zu verkaufen. Langen, Dieburger Str. 20 11.

Ford 17 M
Bj. 64, günstig zu verkaufen. Friedberger Wallstraße 28, Telefon 5329

VW 1200
Bj. 55, TÜ Jan. 68, in gutem Zustand, zu verkaufen. Telefon 21 27

Mercedes 220
Bauj. 52, TÜ Nov. 1927, f. 300,- DM zu verkaufen. Annastraße 47

VW Export 1200
19 000 km gefahren, Stahlschiebedach und Rammstiel-Stoßstange, zu verkaufen bei Günter Wagner, Langen, Südl. Ringstr. 174 11.

NSU Prinz 1000 L
Bj. 65, 20 000 km, 3750,-
Opel Rekord
Bj. 58, 85 000 km, 1200,-
DKW F 12
Bj. 63, 39 600 km, 2350,-
Simca 1301 LS
Bj. 66, 1500 km, Vorfürhagen, zu verk.

Heinz Kuhfeldt
Simca-Vertrags-händler, Langen, Pitterstraße / Ecke am weißen Stein 24, Telefon 37 84

Sehr guterhaltener **VW** günstig zu verkaufen. Bernd Luley, J.-von-Eichendorffstraße 2

VW Export
Bj. 56, ATM-Getriebe, 28 000 km, TÜV 68, zu verkaufen f. DM 700,-. Hagebuttenweg 57

Wir stellen ein:

2 Mechaniker
für Musterfertigung

2 Mechaniker
für Werkzeugmacherei und Maschinenbau

Nadelfabrik Ernst Kratz

Dreifleichenhain
Landsteiner Straße 2, Tel. 8343

Hydro-Rohr-Rein

beseitigt Verstopfungen in den Abflüssen an Waschbecken usw. Macht auch eingefrorene Abflüsse wieder frei.

DROGERIE ENSTE
Lutherplatz und Bahnstraße

Bestattungs-Institut REICHERT

Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 3780 oder 2489
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Sarglager
„Pietät“ **Gebrüder**
Mörländer Landstraße 27 - Telefon 71116
Überführungen

Möbl. Appart., Duschbad, für Dame 180,-
Möbl. Appart., 32 qm, Langen, Sout., 200,-
1 Leierzimmer, 28 qm, sep. Eingang, Warmwass., incl. ZH 130,-
Möbl. 1-Zim.-Wohnung mit Küche, Bad, incl. Heizung 200,-
2-Zimmer-Wohnung, Sprendlingen, 275,- und Umlagen
2-Zimmer-Wohnung, Dietzenb., 77 qm 250,-
2-Zimmer-Wohnung, Waldorf, incl. Heiz. DM 280,-
2-Zimmer-Wohnung, Langen, mit Küche, Bad, Telefon, Etagenheizung 250,-
3-Zimmer-Wohnung, Götzenh., 80 qm 350,-
3-Zimmer-Wohnung, Sprendlingen 350,- und Umlagen
Komfort-1-Fam.-Haus, Egelsbach, 150 qm Wohnfl. DM 600,-
Reihenhaus, Erzhausen, 500,-
Verkäufe
1-Fam.-Hs., Egelsbach, renoviert u. Etagenheizung 75 000,-
2-Fam.-Hs., Egelsbach, Bj. 60, 110 000,-
3-Fam.-Hs., Neu-Isenburg, renov. 95 000,-
Reihenhaus, Langen, 88 000,-
Reihen-Eckhaus, Langen, 110 000,-
2-Fam.-Hs. mit Laden, beste Geschäftslage, Nähe Langen, 3- u. 4-Zi.-Wohnungen, Garage, 700 qm Grd. 155 000,- erforderlich DM 60 000,-
Bauplatz in Egelsbach, 610 qm, alle Anschlüsse bez. 30 000,-
Bauplatze in Sprendlingen, Götzenhain, Preisvereinbarung.
Bauerwartungsland, Langen, Steinberg / Neutrot ab 10,- à qm
Weitere Wohnungen, Eigentumswohnungen, Bauplatze und Häuser im Angebot.
PROFEL
Immobilien
LANGEN
Breslauer Straße 6
Telefon 7 11 14

Unger Immobilien
607 Langen
Hügelstraße 32
Tel. 32 47 und 32 48

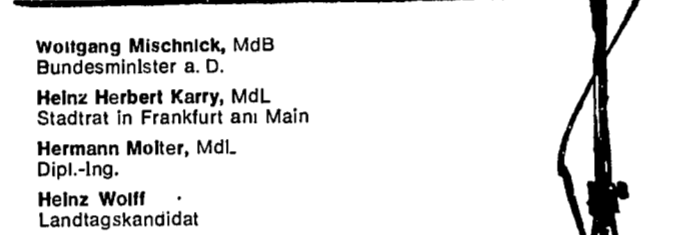
VW
Bj. 61, umständehalber preiswert abzugeben.
Schott Südl. Ringstr. 225
Telefon 52 20

Für Umsätze und Kleintransporte empfehlen wir:
VW-Bus
und
Großraumpritsche
mit Plac an Selbstfahrer.

Auto-Woite & G. Langen, Bahnstr. 52 u. Aug.-Bebel-Str. 17
Tel. (0 61 03) 24 71

Sperrholz- Span- u. Resopalplatten sowie Rohleisten
allei Art
FARBEN-HÖRLE
Rheinstraße 88

FDP
im Kreuzfeuer der Presse



Wolfgang Mischnick, MdB
Bundesminister a. D.
Helz Herbert Karry, MdL
Stadtrat in Frankfurt am Main
Hermann Molter, MdL
Dipl.-Ing.
Helz Wolff
Landtagskandidat

stehen Rede und Antwort
am Dienstag, dem 25. Oktober 1966, um 20 Uhr in Langen, Turnhalle (Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz) kleiner Saal.
Vertreter der Presse und die Bevölkerung können Fragen stellen.
Wir erwarten harte und unbequeme Fragen - sie werden frei und offen beantwortet.

Beschwerdefrei wieder essen können!
Mit Samara keine Angst mehr vor Magendruck, Sodbrennen, Völlegefühl oder Blähungen. Ein Likörglas Samara genügt. Heilkräfte der Natur im Arzneikräutertonikum Samara stärken und unterstützen Leber, Galle, Magen.
In Apotheke Reilmannhaus Drogerie

Samara natürliche Stärkung für Leber - Galle - Magen

Am 17. Oktober 1966 verschied meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante
Frau Maria Distelmann
geb. Richel
im Alter von 78 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Max Distelmann
Frankfurt am Main
Langen, Im Birkenwäldchen 31
Die Beisetzung fand in Frankfurt, Hauptfriedhof, statt.

Am 11. Oktober 1966 verstarb nach langem schwerem Leiden, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Bruder
Jakob Heberer
Im 92. Lebensjahr.
Die Beerdigung fand am Freitag dem 14. Oktober 1966, auf dem hiesigen Friedhof statt.

Für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, sowie dem Turnverein 1862 für die Kranzniederlegung, sowie all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer für die tröstenden Worte am Grabe.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jakob Heberer II.
Langen, Taunusstraße 6, Im Oktober 1966

UT Filmbühne
LANGEN TEL. 2889
Beachten Sie die geänderten Anfangszeiten!
Ab Freitag - Dienstag, tägl. 20.30 Uhr
Sa. 17.30 u. 20.30; So. 16.00 u. 20.30

Die tollen Mäner in ihren fliegenden Kisten

Zwerchfellerschütternd! „Frauen lachen Tränen - Männer trampeln vor Vergnügen!“ - Eine turbulente Komödie um Liebe, Draufgängertum u. Fliegerei.
Freigegeben ab 6 Jahren
„Goldfinger“ Gert Fröhe diesmal zum Schließen komisch
Sonntag, 14.00 Uhr: Märchenvorstellung
Max und Moritz
Ein Farbfilm getreu nach Wilhelm Busch

Göricke-Sachs-Moped
billig abzugeben.
Egelsbach
Ernst-Ludwig-Str. 37
Telefon Langen 3728

Die Deutschen Märchenspiele
- Bühne der Jugend -
in Langen am Donnerstag, dem 3. November 1966
15 Uhr, in der Turnhalle am Jahnplatz
Pechvogel und Glückskind
Märchenspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten nach Richard Volkmann-Leander
Inszenierung: Gertrud Kerger
Gesangstexte und Musik: Rudolf Perak
Bühnenbild und Kostüme: Peter Aue
Tanzleitung: Erica Weynert
Technische Leitung: Frank Beer
In den Hauptrollen:
Erika Fischer, Irma Traudl Frohwein, Barbara Kling, Ilona Schöning, Ortrud Spahlinger, Wolfgang Dorn, Kai Kraus, Werner Rech, Jürgen Stöbinger.
Preise: DM 2,50 bis DM 4,-
Vorverkauf: Buchhandlung Politzer, Bahnstraße 112

Großer Stenografenball
am Samstag, dem 22. Oktober 1966, 20.00 Uhr
im großen Saal der Turnhalle Langen; Saalöffnung 19.00 Uhr.
Es spielt: Turnier- und Tanzkapelle Otto Benz, Darmstadt.
Vorverkaufsstellen: Elektrohaus Fürstenberger, Bahnstr. 22; Haushaltswaren Hill, Lutherplatz; Textilhaus Schroth, Odenwaldstraße 28, Radiohaus Werner, Rheinstraße 40. - Eintrittskarten im Vorverkauf DM 5,-, an der Abendkasse DM 6,-.
Festliche Kleidung erwünscht.

Am Freitag, dem 21. Oktober 1966, 20 Uhr, in der TV-Turnhalle (Jahnplatz)
Modenschau
Es wirken mit:
O. K. Klemenz - Modeconference
Mac Gregor - Starparodist
H. Loher - musikalischer Begleiter
Wir zeigen eine große Zahl aktueller Modelle unserer namhaften Häuser für die Wintersaison 1966/67.
Es lädt herzlich ein
Wallenfels
„Das große Haus für Textil und Mode“
607 LANGEN B. FFM. BAHNSTRASSE 120
TELEFON 21 94
Eintrittskarten zum Preise von DM 1,50 ab 19 Uhr an der Abendkasse.

Lc
Telefon 2112
Freitag und Montag 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr
Frei ab 16 Jahren
Ein überaus bewegtes, extravaganter Abenteuer
BRIGITTE BARDOT JEANNE MOREAU
VIVA MARIA

Freit., Samst. 22.30 Uhr: Spätvorstellung
Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung
Der scharlachrote Musketter
Der große Farb-Abenteuerfilm

TRANSPORTE UMZÜGE
jederzeit fahrbereit
Telefon 52 23
G. WAGNER
Langen
Elisabethenstraße 57

Café - Konditorei Marweg
Langen, Goethestraße 20
Samstag, den 22. Oktober 1966, 20 Uhr
WINZERFEST
mit auserlesenen Weinen
Unsere Hausmusik wird Sie in Stimmung bringen und manches frohe Lied - es wird erklingen, zum guten Tropfen aus der Küche das Beste.
Voranzeige:
Auf Wunsch am 29. Oktober 1966 nochmals
WEINFEST
mit frohen Klängen auf der Hammond-Orgel
Es ladet freundlichst ein: Familie Willi Marweg
Tischbestellung erbeten: Telefon 3600

Wir suchen per sofort ein sauberes, ordentliches
Küchenmädchen
Wir bieten gute Bezahlung, schönes Zimmer, geregelte Freizeit.
Inge und Harald Quandt
638 Bad Homburg
Am Zollstock 8, 10
Telefon 0617/26711

Die Zeitungsanzeige steht an der Spitze aller Werbemittel!

Angebot der Woche:
Schweine-Rollbraten 500 g 4,90
Schweine-Kotelett 500 g 3,90
Frankfurter Würstchen Paar, 100 g 1,-
Fleischwürstchen 100 g 1,-60
Gebratene Hähnchen Frischgewicht 800 g Stück 4,45
Metzgerei KLINGLER
Bahnstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 2
Telefon 38 18

Lichtburg
Tel. 2208
Heiße Spur ins Grauen!
Das Mordgeschäft mit Superwaffen!

KOMMISSAR X in den Klauen der GOLDENEN DRACHEN
Tony Kendall als Kommissar X
Brad Harris als Captain Rowland
Der Tod reist mit nach Singapur
Fr. u. Mo. 20.30, Sa. 18.00, 20.30 Uhr
So. 16.00, 18.00, 20.30
Freigegeben ab 16 Jahren
Fr. u. Sa., 22.30 Uhr: Spätvorstellung
Wartezimmer zum Jenseits
Hildegard Knef, Richard Münch, Klaus Kinski, Hans Clarin u. v. a.
Sonntag, 14.00 Uhr: Jugendvorstellung
Wirtshaus im Spessart
mit Lilo Pulver

Unterhaltungsabend
mit Tanz und Tombola
statt.
Mitwirkende sind:
Die Re-Do-Gruppe und eine Tanzkapelle des MVLE.
Saalöffnung: 19.30 Eintrittspreis: 2,- DM
Zu dieser Veranstaltung lädt das Deutsche Rote Kreuz alle herzlich ein.

PVC-Filzbelag
Bekannteste deutsche Markenqualität
Regulärer Verkaufspreis qm/DM 12,50
I. Wahl im Schnitt 7,75
ab 1 Original-Rolle 6,95
ab 4 Orig.-Rollen nur qm/DM
Garantiert I. Qualität - II. Wahl führen wir nicht - Verkauf und Verlegung
Diese günstigen Preise nur bei
Inhota
Großhandel für Tapeten
Bodenbeläge und Teppichböden
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tel. (0 61 03) 42 91 - Lieferung frei Haus

Möbel sind keine Verbrauchsartikel!
Man will viele Jahre harmonisch mit ihnen zusammenleben können. Deshalb sollte man beim Kauf auf den Rat des erfahrenen Einrichtungsspezialisten hören, der genau weiß, worauf es ankommt. Bei Sallweg versteht sich diese Betreuung von selbst, denn nichts geht dort über die Zufriedenheit des Kunden.
Möbelhaus Sallweg
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

GOBU
Wochen-Tip
Jede Woldecke normale Größe DM 1,60
Filialen: Bahnstraße 8 - Bahnstraße 119 (Ecke Friedlichstraße)

RESTAURANT WALDSTADION
Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr
TANZ bei Kerzenlicht
mit Überraschungen und neuer Kapelle
Es ladet ein: Der Wirt

Dtsch.-Rotes-Kreuz
Ortsvereinigung Langen
Am Samstag, dem 22. Oktober 1966, 20.00 Uhr, findet im Gasthaus „Zum Lämmchen“ ein
Unterhaltungsabend
mit Tanz und Tombola
statt.
Mitwirkende sind:
Die Re-Do-Gruppe und eine Tanzkapelle des MVLE.
Saalöffnung: 19.30 Eintrittspreis: 2,- DM
Zu dieser Veranstaltung lädt das Deutsche Rote Kreuz alle herzlich ein.



Langener Zeitung

3 7 449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger Amtsverordnungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzelle. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 6. - Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des Tages der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 85

Donstag, den 25. Oktober 1966

Jahrgang 18/56

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn. Druck und Verlag: Buchdrucker Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. - Ruf 38 93.

Krisen-Kolportage

Horst Menzel, Düsseldorf
Es sei Ziel der gegenwärtigen Wirtschaftspolitik, die Beschäftigung zu beeinträchtigen, meint die IG Metall. Sie verspricht, ihre ganze Kraft darauf zu konzentrieren, den "massiven Angriff" auf den Lebensstandard und die sozialen Errungenschaften der Arbeitnehmer abzuwehren. Wer solche und ähnliche Formulierungen liest, muß den Eindruck gewinnen, meinen Arbeitslosigkeit oder doch zumindest geringere Arbeitsplätze seien ein allgegenwärtiges Übel, wie aber sieht die Wirklichkeit aus? Nach wie vor sind nur 0,5 Prozent der Erwerbsfähigen arbeitslos, arbeiten 1,3 Millionen ausländische Arbeitskräfte in unserer Wirtschaft und steht eine Arbeitslosen Zahl von reichlich 100 000 eine Zahl von fast 600 000 offenen Stellen gegenüber. Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit sind auch im ersten halben Jahr 1966 kräftig, nämlich um fast 8 Prozent gestiegen, die Arbeitszeit wird verkürzt.

Es kann also gar keine Rede davon sein, daß die Überbeschäftigung schon abgebaut wäre, aber offenbar ist man mancherorts schon so verwirrt, daß eine Beschäftigung zu wenig wäre. Wenn sich aber angesichts dieser Entspannungstendenzen auf dem Arbeitsmarkt derartiger Widerstand gegen eine auf Entspannung zielende Wirtschaftspolitik ankündigt, dann wird deutlich, wie schwer der Weg in eine Normalisierung gemacht zu werden droht.

Nun verbirgt sich natürlich hinter den Globalzahlen der Arbeitsämter eine recht differenzierte Situation. Das Bild ist in einzelnen Branchen zu erkennen, die schlechter geworden. Die Betriebe durchleuchten ihren Personalbestand, trennen sich von "gehörten" Arbeitskräften und sind je nach Branche mit neuen Einstellungen außerordentlich zurückhaltend. Die Folgen dieser Politik sind in den Personalberichten der Bundesagentur für Arbeit und in den Nachrichten des Bundesinstituts für Statistik zu sehen. Die hierzulande verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch Stadt und Land.

Manilakonferenz will Frieden

Die Sieben-Mächte-Konferenz in der philippinischen Hauptstadt Manila stand am Freitagmittag im Zeichen der Bemühungen, ein Vietnam zu einem Frieden zu kommen. Gleichzeitig wurde deutlich, daß die Verbündeten Süd Vietnams nicht gewillt sind, das südostasiatische Land den Kommunisten preiszugeben. Der gastgebende philippinische Präsident Ferdinand Marcos rief bei der Eröffnungssitzung im Gebäude des philippinischen Kongresses aus: "Dies muß eine Konferenz des Friedens sein, nicht eine Konferenz des Krieges."

Die Konferenz, an der außer dem amerikanischen Präsidenten Johnson und dem philippinischen Staatschef Marcos der Staats- oder Regierungschef von Neuseeland, Australien, Südkorea, Thailand und Süd-Vietnam teilnehmen, wurde auf asiatische Initiative einberufen, um Möglichkeiten für einen Frieden in Vietnam und die wirtschaftliche und politische Stabilisierung in Südostasien zu erörtern.

Protest gegen Fahrpreiserhöhung in Köln

Mit massiven Protestdemonstrationen, die stundenlang den Straßenbahn- und Autoverkehr an mehreren Knotenpunkten der Stadt blockierten, haben auch am Montag in Köln Tausende von Studenten und Schüler gegen die Fahrpreiserhöhung der städtischen Verkehrsunternehmen protestiert. Mit Wasserwerfern versuchte die Polizei die Menge zu zerstreuen. Schon am Freitag war es in Köln zu schweren Zwischenfällen bei Protestaktionen gegen die Fahrpreiserhöhung gekommen.

Prinzessin Beatrix erwartet ein Kind

Die Nachrichten, daß die holländische Thronfolgerin, Prinzessin Beatrix, Mutterfreuden entgegensteht, erweckten am Montag in Holland große Freude. Die amtliche Verlautbarung über das zu erwartende Ereignis in den Frühnachrichten des Rundfunks verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch Stadt und Land.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Umstrittene Haushaltspolitik

Rege Diskussionen um die Haushaltspolitik der Bundesregierung kennzeichneten wieder einmal das Wochenende. Dabei trat die Gegenwart einer neuen Krise in der Bonner Regierungskoordination auf Tage, Äußerungen von Vizekanzler Mende, die FDP sei generell gegen Steuererhöhungen stehen im Gegensatz zum CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Barzel erklärte in einem Gespräch mit einer Presse-Agentur: "Wir suchen mit dem Koalitionspartner haushaltspolitische Entscheidungen, die die Finanzierung unserer gemeinsam erarbeiteten Politik bis 1969 ermöglichen und die konjunkturgerecht und sozialgerecht sind." Barzel versicherte die CDU/CSU wolle sich dem Koalitionspartner einigen. Für die CDU/CSU kommen Steuererhöhungen nur als allerletztes Mittel in Betracht. Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt verteilte in Berlin die Ansicht, daß es ohne oder gegen die SPD nicht weiter gehe. Er forderte Bundestagsneuwahlen, damit eine arbeitsfähige Regierung zustande komme, die die sich häufenden ungelösten innen- und außenpolitischen Probleme zu lösen im stande sei.

Landkreis Offenbach

Nachtragshaushalt von 1,4 Millionen

Der Freitag des Landkreises Offenbach trat gestern im großen Sitzungssaal des Landratsamtes zu einer Tagung zusammen. Als den Hauptpunkt darf man die Vorlage der Nachtragshaushalts 1966 bezeichnen, der als Volumen des ordentlichen Etats um rund 1,4 Millionen und des außerordentlichen Etats um gut eine Million Mark ausgeweitet. Im ordentlichen Teil des Kreisshaushalts 1966 waren bisher 43,7 Millionen Mark verbucht. Dieser Betrag soll sich auf 48,166 Millionen Mark erhöhen. Landrat Schmitt erläuterte die ausgewiesenen Posten, wie sie vom Kreisrat vorbereitet und einstimmig gutgeheißen worden waren.

Erste Schneefälle

Auf dem Brocken, dem mit 1143 Meter höchsten Berg des Harzes, fiel der erste Schnee in diesem Herbst.



Ein gelungener Schnappschuß unseres Fotografen von der Burgruine in Dreieichenhain. Mitte im Hintergrund der Turm der ehrwürdigen Kirche. Im Burggarten befindet sich übrigens das Nationalmuseum, das den Werdegang der Landschaft Dreieich von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart in wertvollen Originalen, Bildern, Karten und Modellen veranschaulicht.

Staats-Besuch verschoben

Der Präsident der Elfenbeinküste, der am Mittwoch für zehn Tage die Bundesrepublik besuchen wollte, hat wegen einer Krankheit den Staatsbesuch absagen müssen. Der Besuch soll im Dezember nachgeholt werden.

Brand in Grippe erkrankt

Der Berliner Regierende Bürgermeister und erster Vorsitzender der SPD Willy Brandt hat wegen einer Grippe seine angekündigte Engländerreise absagen müssen. Brandt muß das Bett hüten.

Flucht durch die Mauer gescheitert

In der Nacht zum Montag versuchten zwei Männer mit einem Lastwagen in Berlin die Sperrmauer zu durchbrechen. Der zweifelhafte Sperrmauer durchbrechen. Der zweifelhafte Sperrmauer durchbrechen. Der zweifelhafte Sperrmauer durchbrechen. Der zweifelhafte Sperrmauer durchbrechen.

Landkreis Offenbach

Der Freitag des Landkreises Offenbach trat gestern im großen Sitzungssaal des Landratsamtes zu einer Tagung zusammen. Als den Hauptpunkt darf man die Vorlage der Nachtragshaushalts 1966 bezeichnen, der als Volumen des ordentlichen Etats um rund 1,4 Millionen und des außerordentlichen Etats um gut eine Million Mark ausgeweitet. Im ordentlichen Teil des Kreisshaushalts 1966 waren bisher 43,7 Millionen Mark verbucht. Dieser Betrag soll sich auf 48,166 Millionen Mark erhöhen. Landrat Schmitt erläuterte die ausgewiesenen Posten, wie sie vom Kreisrat vorbereitet und einstimmig gutgeheißen worden waren.

Toto- und Lottokuoten

FUSSBALLTOTO: Dreifachquote: 1. Rang 22 800 DM; 2. Rang 1200 DM; 3. Rang 90 DM; 4. Rang 9,90 DM - Neumerwette: 1. Rang 175 DM; 2. Rang 70 DM - Auswahlwette aus 39°: 1. Rang 134 000 DM; 2. Rang 6000 DM; 3. Rang 730 DM; 4. Rang 20 DM; 5. Rang 3,05 DM.
ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 600 000 DM; Gewinnklasse II: 250 000 DM; Gewinnklasse III: 9700 DM; Gewinnklasse IV: 85 DM; Gewinnklasse V: 4,10 DM. (Vorläufige Quoten, Angaben ohne Gewähr)

Wir heiraten

GUNTHER KREUTZBERG
UVA KREUTZBERG
geb. Woltschek
21. Oktober 1966

Frankfurt/Main Gagenstraße 23 Langen/Hessen Schillerstraße 19

Wir danken herzlich

für die uns zu unserer Vermählung übermittelten freundlichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, auch im Namen unserer Eltern.

Jürgen und Erka Mierzwa
geb. Ickert

Langen, Westendstraße 29

Herzlichen Dank an denen, die mir an meinem 88. Geburtstag so liebevoll gedachten.

Margarete Steitz
Wilhelmstraße 13

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag danke ich allen Verwandten, Nachbarn und Freunden recht herzlich.

Elisabeth Zängler
Langen, Fahrgrasse 10

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Vermählung danken wir recht herzlich.

Joachim Nagel und Frau
Nora geb. Sanner
Langen, Gartenstraße 83

Praxis-Verlegung

Ich habe meine Praxis von Offenbach nach Neu-Isenburg verlegt.

Klaus D. Kern
Steuerbevollmächtigter
Neu-Isenburg, Taunustraße 57
Telefon 23 33, Postfach 17

DM 21,90

TRENCH-LOOK
neue Wettermode

Passend zur neuen Regenmode, Jugendlich-chic und zudem wirklich praktisch sind die modernen "Plastics", in ihnen gehen Sie mit der Mode!

DM 31,90

SCHUH KÖBLER

Langen, Bahnstraße 27, Telefon 2102
Das bekannte Fachgeschäft im Zentrum der Stadt

Gepflegtes, junges, dunkelgestreiftes **Kätzchen** zugekauft. Abzuholen nach 17 Uhr bei Fr. Schring Langen Im Singes 33

Hellgrau getigertes **Kätzchen** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Bäckeri Fritsch Leukertsweg 19

Kleinanzeigen haben immer Erfolg

Langen/Neubau
2-Zimmer-Wohnung, neu möbl., DM 200,-
1-Zimmer-Wohnung, neu möbl., DM 125,-
nur Damen.
Paetz - Immo.
605 Offenbach
Telefon 68 64 49

Große **2 1/2-Zi.-Wohnung** Neubau, Bad, Balkon, Ww. u. H.z. z. 1. 11. zu vermieten. Anzusehen samstags bis 14 Uhr. Egelsbach Brandenburger Str. 4

5-Zi.-Wohnung möglichst mit Hof- od. Gartenbenutzung. Telefon 9690/6005 zwischen 8 u. 17 Uhr montags bis freitags. Fragen Sie bitte nach Frau Gerte.

Mansarden-Wohnung
3 Zimmer, Küche und Bad an ruhiges, älteres, kinderloses Ehepaar zu vermieten. WKZ 3000,- Off.-Nr. 1423 a. d. LZ.

Gesucht wird in der näheren Umgebung von Langen eine **5-6-Zi.-Wohnung** (auch Altbau), event. Tausch mit 3-Zimmer-Wohnung. Wohnung: Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 57
Telefon 8620

Schönes, geräumiges **Leerzimmer** ca. 20 qm, separater Eingang, Ölheizung, Kalt- u. Warmwasser, u. eig. Toilette, 1 Büro oder andere Zwecke geeignet. Im Zentrum Langens sofort zu vermieten. Miete 100,- DM plus Heizung u. Nebenkosten. Off.-Nr. 1424 a. d. LZ

Kleines Grundstück (Wiese, Wald od. mit Büschen), auch abselbst gelegen, möglichst umzäunt, für Erholungszwecke von Frivat zu pachten oder kaufen gesucht. Zuschr. erb. u. Off.-Nr. 1430 a. d. LZ

Suchen zum 1. Dezember 1966 oder 1. Januar 1967 mehrere **3-3 1/2 Zimmer - Whg.** Mietvorauszahlung kann gewährt werden. Angebote erbeten an

FLEISSNER FLEISSNER GMBH & Co. Maschinenfabrik Egelsbach Telefon Langen 2345

1400 qm Bau-erwartungsland (mit Gebäude, 2 Zimmer u. Küche) für zu vermieten. Off.-Nr. 1428 a. d. LZ

Acker am Schmalweg gegen Höchstangebot zu verkaufen. Off.-Nr. 1428 a. d. LZ

Acker am Leukertsweg, 1030 qm, zu verkaufen. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 1431 a. d. LZ

Männerchor LIEDERKRANZ
1888
1966

Heute, Freitag, 20.30 Uhr: Ühungsstunde im Vereinslokal.

IFC

Sonntag, den 23. 10. 66 Meisterschaftsspiel geg. FV 08 Geisenheim. 1. Mannschaft, 15.00 Uhr, 2. Mannschaft, 13.15 Uhr.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
Abt. Fußball

Meisterschaftsspiel am Sonntag, 23. 10. 66 gegen Tempelose bei Offenbach. Abfahrt: 1. Mannschaft, 12.15 Uhr, 2. Mannschaft, 13.15 Uhr

Ski-Gilde

Jeden Montag Ski-Gymnastik 18.30 Uhr Jugend, 20.00 Uhr Aktive in d. Geschw.-Scholl-Schule. Anmeldung zum

Wahlfest am 3. Nov. 1. Schützenhaus, Oberlinden, in der Versammlung am Freitag, dem 28. Okt., im Deutschen Haus oder bei K. Klepper, Bahnstr. 115 u. Horst vew, Darmstädter Straße 26.

Turnverein 1862 e V

Abt. Spielmusik Samstagsabend, 22. 10., 18.00 Uhr, Abfahrt z. Freundschaftstreffen in Naueheim, mit Omnibus ab Turnhalle.

Der Abteilungsleiter Wegen Renovierung ist die Turnhalle vom 24. 10. bis 29. 10. 1966 geschlossen.

PROHSIM LANGEN

Heute abend Vorstandssitzung bei Pausch. Ab Diens-tag beginnen unsere Singstunden um 20.00 Uhr. Fünfkätzchen erscheinen erwünscht.

Der Vorstand

Am Samstag, 22. 10. 66 treffen sich sämtliche Mitglieder mit Angehörigen zum gemütlichen Beisammensin im Vereinslokal Pausch. Der Vorstand

Knittax

Handstrickapparate Strickschreibbische durch Vertretung

Ilse Bredert
Langen, Gartenstr. 12
M 2 Geräte werden in Zahlung genommen

Reiche Auswahl in **Zier-, Fernseh-, Rauchverzehrer- u. Künstlerkerzen**

Dr. **Meißner**
Fahrgasse

Pelzhaus Kulow, preiswert, eig. Werkstätten, Persianser 1280,-, Pers.-Kl. 485,-, Kalfhofen 880,-, Nerzjacks 1980,-, Pelztiere 19,-, Maßanfertigung.
Ffm., Baseler Platz n. Bhf.), Tel. 234977

Einsetzen der Tiere für die Lokalschau am Freitag, dem 28. 10. ab 18.00 Uhr. Meldeschluß am 23. 10. Tombolagegenstände sind bereitgehalten und werden am Montag, dem 24. 10. abgeholt.

Der Ausstellungsleiter

Reinemachefrau 1X wöchentlich ca. 3 Stunden gesucht. Telefon 3027 oder Off.-Nr. 1426 an die Lg. Zlg.

Haushaltshilfe
3-4X wöchentlich gesucht, Zeit nach Vereinbarung. Off.-Nr. 1427 a. d. LZ

Saubere, ordentliche **Frau** von Montag - Freitag, 8 - 14 Uhr od. nach Vereinbarung gesucht. Geboten wird gute Bezahlung u. Verpflegung. Angebote unter Off.-Nr. 1419 an die Lg. Zlg.

Gelernter Spritzenreher mit Führerschein K. 3 sucht samstags Nebenbeschäftigung. Off.-Nr. 1418 a. d. LZ

Junge Frau sucht **Heimarbeiten** (Industriekaufmann). Schreibmaschine vorhanden. Off.-Nr. 1421 a. d. LZ

Studentin „bt **Nachhilfe-Unterricht** Französisch, Englisch (Unter-, Mittel-, Oberstufe), Latein (Unter-, Mittelstufe). Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

erteile gründerische **Nachhilfe** in Mathematik für alle Klassen. Angebote u. Off.-Nr. 1429 a. d. LZ

Autoradio mit UKW zu verkaufen. Kühler Wassergasse 5 Telefon 23 89

Guterhalter Kleiderschrank 1,15 m, m. Wäschefach, für DM 80,- zu verk. Telefon 71309

Weg Platzmangel günstig abzugeben mass. **Schlafzimmer** grün, Schlick.

Fris-, Toill-, Stühle, Sessel u. Matr. ohne Schrank. Anzusehen Sa. u. S. ab 10 Uhr. Mörfelder Ldstr. 4

Guterhalter **Röder-Kohleherd** zu verkaufen. Offenbach Dieburger Straße 42 bei Rieß, part.

Guterhalter **Wohnz.-Büfett** massiv Eiche, günstig abzugeben. Anzusehen ab 18 Uhr. Südl. Ringstr. 89 I. r.

Kombination **Juncker & Ruh** **Gasherd u. Kohlebestelherd** fast neu, für DM 150,- zu verkaufen. Telefon 79248

Zwei ältere **Bettstellen** mit Matratzen unentgeltlich abzugeben. Gartenstraße 41

Aus Nachlaß zu verkaufen: **Eßzimmer** massiv Eiche, handgeschnitten, selten schöne Arbeit (19. Jahrhundert). Ferner billig abzugeb.: **Schlafzimmer** kompl. m. 2 Schränken. Anzusehen am Samstag, 22. 10., 16.30 bis 17.00 Uhr, Langen, Gartenstraße 92 oder nach Vereinbarung. Testamentsvollstrecker D. Krumb, Tel. 51 42

Wer bezieht **4 Polsteresseln** 1. Nebenbeschäftigung? Off.-Nr. 1432 a. d. LZ



Dienstag, den 25. Oktober 1966
Gesundheit

In diesen Tagen werden wir wohl oft Gelegenheit haben, einem anderen „Gesundheit!“ zu wünschen, denn mit den kühler werdenden Tagen hat auch der Herbstschneupfen wieder seinen Einzug gehalten. Mit dem freundlichen Wunsch für baldige Genesung oder einem höflichen „Prosit“ läßt sich freilich das unangenehme Gefühl nicht beseitigen, das man bei einem solchen Niesreiz verspürt und das nach alter Erfahrung eine Erkältung ankündigt. Davon abgesehen mißt man jedoch dem Hantschi keine schlechte Vorbedeutung bei, so daß beispielsweise in der Antike der Fall war. Besonders abergläubisch zeigten sich in dieser Hinsicht die alten Griechen. Wenn bei ihnen jemand zu niesen anfangte, dann bedeutete dies für sie ein bedrohliches Anzeichen, das man sofort entgegenwirken mußte, wenn nicht Unheil heraufbeschworen werden sollte. Wenn damals nach der Beendigung eines Gastmahls die Menschen beisammensaßen und einer der Beteiligten ein lautes Hantschi hören ließ, war es Brauch, die gleichen Speisen noch einmal aufzutragen zu lassen, damit nur ja nicht das Mahl unter einem unglücklichen Stern stünde. Kaum weniger abergläubisch waren in dieser Hinsicht die alten Römer. Doch nicht immer und überall hat man das Niesen als schlechtes Omen betrachtet. Vielfach sah man die krampfartige Reflexbewegung als Anzeichen für einen guten Vorbedeutung an, als eine Bestätigung eben ausgesprochener Ansichten und Wünsche, und daher rührt wohl auch die heute übliche und etwas scherzhaft gefärbte Ansicht, es sei etwas ganz Bestimmtes, wenn man es beniese. Wie dem auch sei — ganz bestimmt wahr ist, daß man sich nun vor weiterer Verkühlung hüten müsse, denn ein Herbstschneupfen kann eine langwierige Angelegenheit werden, wenn man nicht bald energisch gegen ihn angeht.

WIR GRATULIEREN . . .

... Herrn Martin Albrecht, Wilhelmstraße 38, zum 76. Herrn Philipp Beck, Mörfelder Landstraße 21, zum 84., Frau Anna Döpp, Außenhub 110, zum 82., Herrn Christoph Huck, Gartenstraße 41, zum 77., Herrn Willi Schultze, Feldstr. 11, zum 76., u. Herrn Albrecht Martin, Wilhelmstraße 38, ebenfalls zum 76. Geburtstag am 28. 10. . . .
... Frau Marie Kraft, Friedhofstraße 16, zum 80., Frau Maria Reinspach, Stettiner Str. 13, zum 76. und Frau Emilie Schmidt, Friedrichstraße 4, zum 80. Geburtstag am 28. 10. Allen Langener Geburtstagsjubilaren wünscht auch die LZ weiterhin einen gesegneten Lebensabend.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Otto Wutschke und Frau Ida geb. Schulz konnten heute in der Stettiner Straße 4 das Fest der goldenen Hochzeit begehen. Herrliche Glückwünsche erhielten dem Jubelpaar die Langener Zeitung.

Am Donnerstag tagen die Stadtverordneten

Zu einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung lud Vorsteher Friedrich Jensen für den kommenden Donnerstagabend um 20 Uhr in der Turnhalle im Merendorffstraßen 51, im Gemeindefeindehaus der evangelischen Stadtkirchengemeinde ein. Auf der Tagesordnung stehen die Beschlußfassung über Anregungen und Gedanken zum Bauabgesprochenen Nr. 17, Wohnstadt Oberlinden, Abschnitt II, südlicher Teil, Nebenversiedelung, am 28. 10. 1966, und die Stadtvater Haushaltsüberschreitungen genehmigen, den Jahresabschluss 1965 feststellen, den Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH entlasten und über die Übersassung von Konzeptionsaufgaben sowie den Jahresgewinn der Stadtwerke aus dem vergangenen Jahr befinden. Auch der Neubau der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule wird behandelt. Näheres darüber an anderer Stelle dieses Blattes.

Jungsozialisten laden alte Bürger ein

Die Langener Jungsozialisten haben in den letzten Tagen an alle Bürger Langens im Alter von 75 und mehr Jahren Einladungen zu einer Filmvorführung in der „Lichtburg“ am Mittwoch um 17 Uhr versandt. Der 1. Vorsitzende der Jungsozialisten, Karl Weber, erklärte in der Einladung, die Jungsozialisten wollten damit zeigen, daß die oft erhobene Behauptung, die Jugend habe kein Verständnis für die älteren Mitmenschen, auf sie nicht zutreffe. Die Jungsozialisten hätten lange überlegt, wie sie ihren älteren Mitbürgern jetzt, wo die Abende wieder länger werden, eine kleine Freude und Abwechslung bereiten könnten und hätten sich schließlich entschlossen, einen Film aus der „guten, alten Zeit“ zu zeigen. Die Jungsozialisten haben für ihre Gäste den Film „Das gab's nur einmal“ mit Hans Albers ausgewählt. Im Vorprogramm wird der Farbfilm „Sieben Tage in Hesse“ vorgeführt, der über die Reiseindrücke einer Journalisten-Gruppe bei der Fahrt durch Hesse berichtet.

Opierslock aufgebrochen

In der evangelischen Stadtkirche wurde am Sonntag der Opierslock aufgebrochen. Außen wurde ein elektrischer Wasserstrahl eingesetzt. Mehrere Einzelheiten sind noch nicht bekannt. Die Kriminalpolizei wurde eingeschaltet.

450 Zuschauer haben auf der Tribüne Platz Über den Neubau der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule geht es am Donnerstag im Stadtparlament

Nachdem der Bauschein für den Neubau der Adolf-Reichwein-Schule bereits vorgelegt worden war, beschloß die Stadtverordnetenversammlung vor Monatsanfang auf Antrag der SPD-Fraktion, die geplante Schulturnhalle zu vergrößern und als Sporthalle zu errichten. Zwischenzeitlich ist bereits eine Zusatzänderung für die Turnhalle vom Kreisbauamt genehmigt worden, um die befürchtete starke Sonneneinstrahlung zu verringern. Die mit der Projektierung und Bauleitung beauftragten Architekten Loeper und Boll in Darmstadt haben nun die Pläne für die völlig neu projektierte Sporthalle vorgelegt. Es ergeben sich folgende Änderungen:

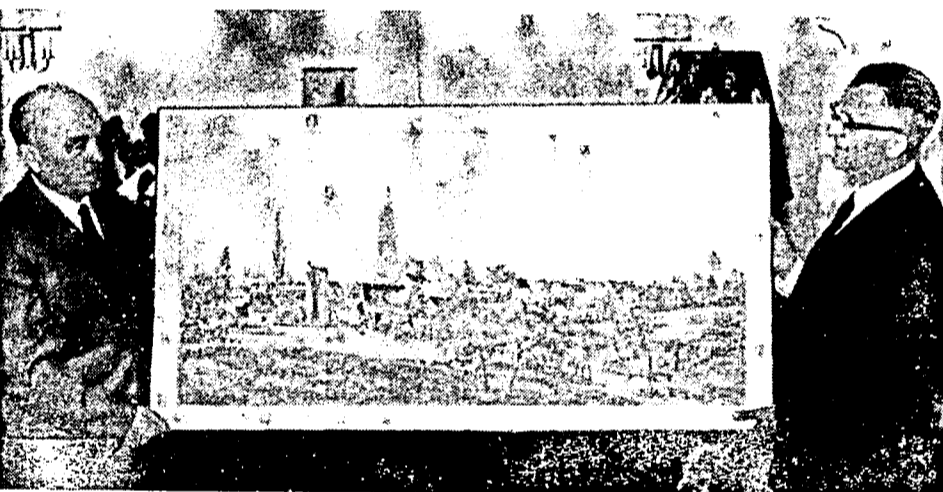
Die Sporthalle erhält jetzt die Größe von 50,48 auf 32 Meter gegenüber bisher 28,30 auf 14,81 Meter. Sie erhält infolge der Neuplanung mit ihren Längsseiten eine reine Nord-Süd-Richtung. Neben den üblichen Waschl- und Umkleieräumen erhält die Halle eine Tribüne für etwa 450 Zuschauer. Bei dieser Zahl ist von einer Sitzbreite pro Person von etwa 50 Zentimeter ausgegangen worden. Die Sitzflächen sind durchgehende Bänke. Die Spielfläche wird in einer Größe von 42 auf 21 Meter ausgebaut und entspricht damit den internationalen Maßen für alle Arten von Hallensport.

Das flache Dach mit einseitig geneigter Dachfläche ist massiv mit einem unterhängenden Stahlschleifer mit einer Spannweite von 27 Metern. Die Halle wird von zwei Seiten (Süden und Norden) in der oberen Hälfte durch Fensteranlagen mit Lüftungssystem belichtet. Entgegen den bisherigen Fußbodenkonstruktionen in den neuen Turnhallen soll der Boden dieser Halle mit einem strapazierfähigen Kunststoffboden anstelle von Parkett belegt werden. Dies hat den Vor-

teil, daß sämtliche Sportarten ohne Rücksicht auf die Bodenpflege ausgeübt werden können. Der Kultur- und Sportausschuß beriet über diesen Punkt in seiner Sitzung am 12. Oktober und beschloß:

Die vom Architekturbüro Loeper und Boll erstellten Pläne für die Erweiterung der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule zu einer Sporthalle werden grundsätzlich genehmigt. Zusätzlich soll die Errichtung einer Kampfrichter- und Übertragungskabine für mindestens drei Personen auf der Zuschauertribüne vorgesehen werden. Auch der Weltausstellung ist in der letzter Zeit vielfach diskutiert worden. Besonders stand die Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand zur Diskussion. Erfreulicherweise muß der Bevölkerung zugestanden werden, daß sie für das Sparen im Inland und die damit wieder erwählte Sparanlagen zustande kommen, wenn auch vieles teorisiert werden ist. Vor allem wird mit Recht die Jugend zum Sparen angehalten. Auch der Weltausstellung soll wieder für eine erhöhte Sparsamkeit werben. Bekanntlich kommt es natürlich in erster Linie auf den Willen an. Zum sparsamen Wirtschaften gehört eben auch das Sparen. Das sollte nicht vergessen werden.

Viele Gratulanten im Hause Friedrich Jensen



Zum 80. Geburtstag schenkte die Stadtverordnetenversammlung ihrem Vorsteher Friedrich Jensen ein großes Gemälde von Herrn Hans Görg. Die Ansicht der Stadt Langen, vom Mühlal her gesehen, die auf dem Bild Friedrich Jensen (rechts) und Stadtrat Rektor Küberlitz (links) im Vordergrund zu sehen sind, ist vielen Langenern vertraut. Als Dekorationsbild ziert es übrigens die TV-Turnhalle bei der letzten Alte-Bürger-Ehrung.

Viele Gratulanten erschienen am Sonntagvormittag im Haus Merendorffstraße 51, um dem Stadtverordnetenvorsteher ihre Aufwartung zu machen und ihm herzliche Glück- und Segenswünsche für sein weiteres Leben zu wünschen. Bereits gegen 10 Uhr war Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach gekommen. Als Frau Mönch-Liebner und Alfred Schenke gekommen waren, war das Präsidium des



Wie bei einer kommunalpolitischen Runde sah es an einem Tisch aus, an dem (von links nach rechts) Bürgermeister Krelling, Frau Ursula Mönch-Liebner, Herr Friedrich Jensen, Herr Werner Heinen und Herr Alfred Schenke saßen.

Reifen in Kurve geplatzt

In der S-Kurve der B 3 am Rathaus platzte der rechte Vorderreifen eines einer Frau getriebenen Personewagens. Sie verlor die Herrschaft über das Auto, der Fahrer wurde geriet und gegen das Schutzgitter prallte. Verletzt wurde niemand bei dem Unfall.

Ein Kleinkalibergewehr nahm die Polizei am Wochenende einem Italiener ab, weil er damit auf Vögel geschossen hatte.

Auf dem Weg zum Tierarzt entließ ein Sprendlinger in Langen sein braunschwarzer Terrier. Hatte der Hund Angst vor dem Arzt?

„Die besondere Situation Berlins“

Im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Politik aus erster Hand“ empfangen die Langener Jungsozialisten am Freitag um 20 Uhr im Siedlergemeinschaftshaus „Wall-Rietig-Straße“ Ecke Eichendorffstraße den Pössierrichter unterhändler des Berliner Senats, Senatsrat Horst Korber, zu einem Vortrag über „Die besondere Situation Berlins im gespaltenen Deutschland“. Bedingt durch die in den letzten Wochen eingetretene Bewegung in der Deutschlandpolitik kommt diesem Vortrag besondere Aktualität zu. Die Jungsozialisten laden alle Bürger zum Besuch dieser Veranstaltung ein.

Sparen nicht vergessen

Die Sparkassen und Banken bereiten sich wieder auf den Weltausparter vor. Der genaue Termin ist der 28. Oktober. Die Lösung lautet: Sparvermögen bilden! Die Vermögensbildung ist in der letzter Zeit vielfach diskutiert worden. Besonders stand die Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand zur Diskussion. Erfreulicherweise muß der Bevölkerung zugestanden werden, daß sie für das Sparen im Inland und die damit wieder erwählte Sparanlagen zustande kommen, wenn auch vieles teorisiert werden ist. Vor allem wird mit Recht die Jugend zum Sparen angehalten.

Auch der Weltausstellung soll wieder für eine erhöhte Sparsamkeit werben. Bekanntlich kommt es natürlich in erster Linie auf den Willen an. Zum sparsamen Wirtschaften gehört eben auch das Sparen. Das sollte nicht vergessen werden.

Zwanzig Meter mitgeschleift

Schwer verletzt wurde — wie erst am Wochenende bekannt wurde — am Mittwoch gegen 16.45 Uhr ein neunjähriger Junge. Er war nach einer Mitteilung der Polizei plötzlich aus einem Feld auf der Bundesstraße 3 zwischen Langen und Sprendlingen gesprungen. Eine Autofahrerin konnte ihr Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig anhalten. Das Kind wurde von dem Auto erfaßt und etwa zwanzig Meter weit mitgeschleift.

Großer Sachschaden

Auf der Kreuzung Friedrichstraße / Bahnstraße stießen am Samstag zwei Personewagen mit so großer Wucht zusammen, daß ein Sachschaden von rund 3000 Mark entstand. Personen wurden dabei nicht verletzt.

Reifen abmontiert

Auf der Autobahn zwischen Langen und Frankfurt kam ein Personewagen zum Stillstand. Der Fahrer ging zum nächsten Streckentelefon und wollte den Abschleppdienst herbeiholen. Ein 30jähriger Kraftfahrer aus einer Odenwaldgemeinde nutzte die Gelegenheit der Unwesenheit, um an dem haltenden Wagen einen Reifen abzumontieren. Als eine Funkstreife daherkam, hatte der Odenwälder bereits einen Reifen in seinem Kofferraum versteckt. Er war gerade dabei, einen zweiten Reifen abzumontieren.

Streitigkeiten. Wegen Streitigkeiten und einer Schlägerei mußte die Stadtpolizei am Wochenende dreimal einschreiten.

Ein Verkehrsschild wurde am Wochenende an der Einmündung der Lorschstraße in die B 3 von einem unbekanntem Personewagen umgefahren. Die Polizei bittet um Hinweise auf den Fahrerpflichtigen.

Drei Autos zusammengestoßen Auf der Darmstädter Landstraße in der Nähe der Hochspannung karambolierten am Montagabend drei Fahrzeuge auf regensommer Straße. Das Unglück sah schlimmer aus als es sich am Ende herausstellte. Es gab nur Bleichschaden. Personen wurden nicht verletzt.

Unterhaltsanspruch des Unehelichen

RD — Jedes Kind hat gegen seine Eltern einen Anspruch auf Unterhalt, bestehend in persönlicher Fürsorge oder Geldzahlung. Ein uneheliches Kind darf jedoch diesen Anspruch gegen seinen wahren Vater nicht geltend machen, wenn es noch als ehelich gilt. Das kommt vor, wenn die Mütter noch mit einem seit dem letzten Kriege Vermählten verheiratet ist; dann gilt das Kind als eheliches Kind des Verschollenen, selbst wenn er nicht der Vater sein kann. Erst dann, wenn auf Antrag der Mutter durch Todeserklärung ihres Ehemannes die Rechtslage geklärt wird, ergibt sich nachträglich auch die Unehelichkeit des Kindes und die Möglichkeit, nunmehr Unterhaltsanspruch gegen den wahren Vater einzuklagen.

Die Rechtsprechung müßte sich in einem derartigen Fall mit dem Antrag der Verjährung beschäftigen. Das Kind forderte nämlich Unterhaltsbeträge seit seiner Geburt, hier für 13 Jahre; der Vater wendete dagegen Verjährung ein. Mit diesem Einwand kann er aber nicht durch; das Gericht entschied, das Kind habe nach gesetzlicher Vorschrift seinen Anspruch gar nicht vorher geltend machen dürfen. So muß der Vater nachträglich rückwirkend seinen Pflichten nachkommen. (Landgericht Wuppertal, 30. 12. 1965, 7 S 282/65).

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt ein Weihnachtskatalog der Fa. Lorey, Elm, bei.

Neuer Wanderplan des Odenwaldklubs

Am letzten Samstag fand eine Sitzung des Wanderausschusses des Odenwaldklubs, Ortsgruppe Langen, zur Festsetzung des Wanderplanes für das Jahr 1967 im Café Treusch statt. Unter zahlreichen Vorschlägen wurden für das Programm 1967 folgende Wanderungen ausgewählt:

- 15. Januar: Koberstadt — Bayersbach — Langen.
- 12. Februar: Langen — Mitteldick — Langen.
- 19. März: Dieburg — Naturfreundehaus Morschhütte — Messel — Langen.
- 16. April: Arheilgen — Kranichstein — Roßdorf — Darmstadt.
- 4. Mai: Langen — Dreieichenhain — Kirchbornweier — Langen.
- 21. Mai: Gaimühle — Strumpfelfbrunn — Wolfslucht — Zwingenberg/Neckar.
- 18. Juni: Vogelsberg, Herchenhainer Höh — Hoherodskopf — Taufstein.
- 9. Juli: Hezibach — Beerfelden — Reiskreuz — Schöllbach.
- 30. Juli: Waldungen westlich Langen.
- 20. August: Langen — Götzenhain — Naturfreundehaus Buhau — Koberstadt — Langen.

„Sippe Bussard“ beim Kartoffelfessen

Da es in diesem Jahr keine Herbstferien gab und somit das diesjährige Herbstferien der Christlichen Pfadfinderschaft Siedlung „Grüner Drache“ nicht stattfinden konnten, wollten die Pfadfinder wenigstens den Ernteeinzug bei dem Landwirt Otto Muth in Güttersbach im Odenwald, der jedes Jahr seine Wiese für das Herbstlager zur Verfügung stellte, nicht ausfallen lassen. Am Samstagvormittag erreichte die Gruppe nach zweistündiger Fahrt Güttersbach. Otto Muth war schon bereit, mit dem Traktor auf das Feld zu fahren. Die anschließende Arbeit stand unter der Überschrift: „Kartoffelfessen“ Nach getaner Arbeit wurden die Kartoffeln sortiert und in den Keller geschleppt. Darauf folgte eine Besichtigung des großen Bauernhofes. Für viele, besonders für die Jüngeren, war es ein großer Spaß, den Ferkeln zuzusehen.

Gegen Abend bauten die Pfadfinder ihre Zelte auf. Sie bereiteten sich ein kräftiges Abendessen: Bratkartoffel und Eier. Bei offenem Feuer und hellem Apfelwein sangen die Pfadfinder noch einige Lieder, bevor sie sich müde in die Schlafsäcke verkrochen.

Für den Vogelschutz

Eine Arbeitstagung der Kreisvertrauensleute im Darmstädter Regierungspräsidium fand unter dem Vorsitz des Kreisvertrauensmanns für den Vogelschutz im Regierungsbezirk Darmstadt, Friedrich Müch, Jugendheim, eine Arbeitstagung der Kreisvertrauensleute für Vogelschutz statt.

In Vertretung des Regierungspräsidenten nahm Leiter der Regionalstelle Dr. Bertram an der Tagung teil. Die Staatliche Vogelschutzbehörde in Fechenheim am Main, die für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland zuständig ist, war durch Dr. Rohrbach vertreten, der vor allem auf die Gefahren hinwies, denen Flugzeuge ausgesetzt sind, wenn sie in Vogelschwärme, auch in Kranichzüge, hineingeraten. Wenn derartige

Vogelschwärme auf Radarschirmen zu beobachten seien, müsse sofort die entsprechende Warnung an die Piloten der Flugzeuge ergehen.

Auch wurde über neue Möglichkeiten gesprochen. Starnschwärme frühzeitig zu entdecken, ehe sie in die Weinberge einfallen und großen Schaden anrichten. Der Vogelschutz, so wurde betont, dürfe auf keinen Fall vernachlässigt werden. Besonders die Jugend müsse zum Verständnis für die Vogelwelt erzogen werden. Den Schulen komme dabei nach wie vor eine bedeutende Aufgabe der Aufklärung und Erziehung zu.

Straßenbau mit Hochdruck

Im Allgemeinen werden gegenwärtig noch viele Straßenbauarbeiten und damit überhaupt zahlreiche Tiefbauarbeiten ausgeführt. Die Unternehmer sind gehalten, besonders wenn Verkehrsmittlungen notwendig sind, so schnell wie möglich zu arbeiten, andererseits soll alles getan werden, um viele im Gang befindliche Arbeiten noch vor Eintritt des Winters fertigzustellen.

Wie sich die Auftragslage im Zusammenhang mit der Finanzsituation dann weiter entwickelt, bleibt abzuwarten. Je nach den regionalen Verhältnissen sollen Arbeiten die angefangen sind, auch fertiggestellt werden.

Ski-Jugend-Kurse im Allgäu

Wer möchte daran teilnehmen?



Ansicht des Vertragshauses Foto: Koblhauer

Durch die Übergangsregelung der Kursschuljahre haben die schulpflichtigen Kinder heuer mehr Weihnachtsferien als in den Jahren zuvor. Manche Eltern werden zusammen mit ihren Kindern diese Gelegenheit für einen Winterurlaub nutzen. Andere wiederum würden ihrem Sohn oder ihrer Tochter gerne Skiferien ermöglichen. Wohin sollen sie ihre Kinder schicken und wer sorgt für sie? Die Verantwortlichen der Skiliga bemühen sich um eine saubere, gute Unterkunft für 20 bis 25 Jugendliche im Allgäu. Der Ort heißt Haslach bei Wertach und liegt an der Bahnlinie Kempen — Frinton. Die Jugendlichen können also in Langen den Zug besteigen und bis nach Haslach fahren. Sie werden betreut von einem vom Deutschen Ski-Verband geprüften Lehrwart und von einer weiblichen Betreuerin.

Kurs F: für Fortgeschrittene — Kursziel: flüssiges Schwingen, Parallelschwingen und Fahren im Tiefschnee auf leichten Touren.

Kurs G: für Gebübte — Kursziel: flüssiges Parallelschwingen, Kurzschwingen und kleine Turlauschule.

Teilnahmeberechtigt sind alle weiblichen und männlichen Jugendlichen von 13 bis 18 Jahren.

Unterkunft: sehr gepflegtes Vertragshaus mit Kalt- und Warmwasser, Heizung, 1- und 2-Bettzimmer.

Verpflegung (Halbpension): Frühstück und warmes Abendessen.

Preis: 13 Tage, Halbpension, Skikurse und Lift 168,— DM.

Fahrtkosten: Bundesbahn 42,— DM. Meldungen: Umgeschildert bei Horst Loew, Langener Zeitung; Helmut Gümpelried, Am Steinberg 35, Telefon 4191; Karl Klepper, Bahnstraße 115.

Abfahrt: 26. Dezember in Langen 9.28 Uhr. Ankunft: 7. Januar, 19.14 Uhr in Langen.

waren ein- und zweiteilige Kostümkleider der Firma Betty Barclay, die besonders hervorstachen. Den Abschluss des Reigens bildeten zwei Brautkleider aus Duchesse und Spitze.

Dem Conferencier gelang es mit seinem Witz und Humor, vor allem aber mit seinem Fachwissen, schnell einen engen Kontakt zum Publikum zu finden. Mehrmals wies er auf die modischen Accessoires wie Hüte, Schirme, Handschuhe und Modeschmuck hin, die auch von der Firma Wallenfels gezeigt wurden. Für die Erläuterung, die auch mehrmals erläutert wurden — es waren herrliche Variationen darunter — zeichnete der Salon Fräulein verantwortlich. Schuhe hatte das Schuhhaus Köbler zur Verfügung gestellt. Als die Mannequins über den Laufsteg schritten, zeigte sich wie-

Hell und farbenfreudig in Herbst und Winter

Die Firma Wallenfels präsentierte in der überfüllten Turnhalle eine gelungene Modenschau

Das Textil- und Modehaus Wallenfels veranstaltete am Samstag zum ersten Mal die TV-Turnhalle eine Modenschau. Bei der die im Saal aufgestellten Stühle nicht ausreichten. Engelbert Wallenfels konnte über 600 Gäste begrüßen. Über den Zuspruch zu der Modenschau zeigte er sich angenehm überrascht. Herr Wallenfels wies darauf hin, daß sein Haus das erste in Langen gewesen sei, das zu Modenschauen eingeladen habe. Nach einer Pause von einigen Jahren werde sich die Firma nun wieder mit einer solchen Veranstaltung an das Publikum. Der Erfolg dürfte die Firma wohl veranlassen, künftig in regelmäßigen Abständen zu Modenschauen einzuladen. Wallenfels hatte dem kritischen Publikum keine Fantasiemodell, sondern nur ansprechende modische Bekleidung auf dem Laufsteg angekündigt. Die Preise, die O. K. Klemenz, der die Conference übernommen hatte, nannte, nachdem er sachkundig die Modelle kommentiert hatte, lösten nicht selten Überraschungen aus. Hätte man das Publikum raten lassen, wären gewiß häufig stattlicherer Beträge genannt worden. Diese Modenschau und eine andere, ebenfalls sehr gut besuchte Veranstaltung der Firma Goksch-Moden bei der am Mittwochabend im Hotel

des Modenschau zeigte am Samstag zwei Personewagen mit so großer Wucht zusammen, daß ein Sachschaden von rund 3000 Mark entstand. Personen wurden dabei nicht verletzt.

Die Modenschau zeigte am Samstag zwei Personewagen mit so großer Wucht zusammen, daß ein Sachschaden von rund 3000 Mark entstand. Personen wurden dabei nicht verletzt.

Die Modenschau zeigte am Samstag zwei Personewagen mit so großer Wucht zusammen, daß ein Sachschaden von rund 3000 Mark entstand. Personen wurden dabei nicht verletzt.



Mit Charme verstanden es die Mannequins, die Modelle vorzuführen.



So ist eine Dame am Abend nie falsch gekleidet.

Viel Spaß bereiteten dem Publikum einige Langener Kinder auf dem Laufsteg.

Zum Abschluss der Modenschau wurde ein großes Brautkleid gezeigt.

Krebszellen unter der Lupe der Meeresbiologen

Mechanismen des Lebens auf der Spur / Amerikas meeresbiologisches Institut Woods Hole zieht vielen Forschern offen

Während der Sommermonate liegt täglich in der Morgendämmerung etwas ungewöhnliche Flotte aus dem kleinen Hafen an der Südspitze von Cape Cod, nicht weit von Hyannis Port, in den Atlantik aus. Bald löste sich die Gruppe auf, denn jedes Boot hat ein bestimmtes Ziel. Die „Cap'n Bill“, ein 27 m langes Fangschiff, sucht vor der Block-Insel nach Grundfischen, Tintenfischen und gelegentlich auch Haisfischen, die „Dolphin“, das größte Schiff, versucht vor Nobska Light See-igel ins Netz zu bekommen. Seechwämme und Proben aus den bodennächsten Schichten wurden von der „Nereis“ und „Clona“ eingesammelt, die „Asterias“ brachte die Fische aus den Reusen zurück. Um die Mit-

tagszeit löschten die Boote ihre „Fracht“ an den Anlegestellen vor den Laboratorien des meeresbiologischen Instituts, eines der bedeutendsten Forschungszentren dieser Art überhaupt. Sie gibt Wissenschaftlern der verschiedensten Disziplinen neues Material an die Hand. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Frage: „Was ist Leben, welcher Art sind seine Gesetze und Mechanismen?“

In der Sicht der Forscher ist alles Lebendige den gleichen Gesetzen unterworfen. Wie die Speeles auch heißen und beschaffen sein mögen - der Entwicklung von befruchteten Eiern zum fertigen Organismus folgen im wesentlichen immer die gleichen Grundgesetze. Die Kontraktion der Muskeln und die Weiterleitung elektrischer Impulse durch die Nerven vollziehen sich nach den gleichen Prinzipien, von den niedrigen Meerestieren bis hin zum Menschen. Die Neubildung der Zellen und die Weitergabe der Erbinformation durch die Gene ist bei allen lebendigen Organismen sehr ähnlich. Deshalb sind vom grundsätzlichen Studium einfacher Lebensformen, an denen das Meer so reich ist, für die biologischen Wissenschaften wichtige Fortschritte zu erwarten.

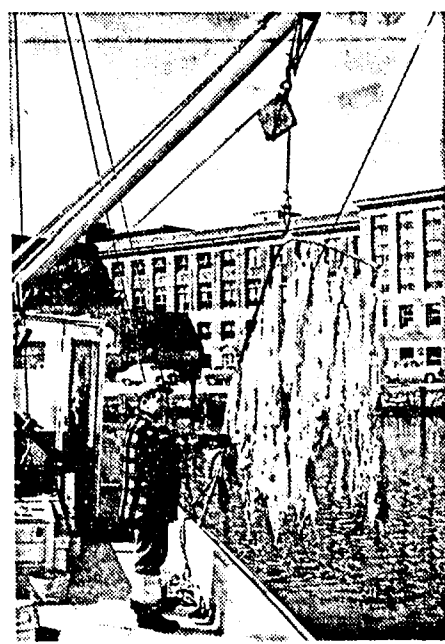
Die Voraussetzungen für dieses Studium sind in Woods Hole außerordentlich günstig. Etwa 240 km östlich zieht der Golfstrom vorbei, der Flora und Fauna aus südlichen Breiten bringt. Auf der Nordseite des Cape Cod ist das Wasser kälter und mit pflanzlichen und tierischen Lebewesen aus nördlichen Breiten besetzt. Bisher zählte man ungefähr 1000 verschiedene Spezies in der Umgebung der Forschungsstation; Hunderte mehr, die sicherlich dort leben, sind noch nicht identifiziert.

Das Institut mit seinen Laboratorien und Wohnmöglichkeiten hat Raum für 600 Personen, davon 375 Wissenschaftler und deren Assistenten. Aber nur 60 gehören zum ständigen Mitarbeiterstab. Die übrigen sind Gastforscher aus den Vereinigten Staaten und aus dem Ausland; außerdem sind Arbeitsplätze für 150 Nachwuchswissenschaftler vorhanden, die ihr Studium noch nicht oder gerade erst abgeschlossen haben. Der Neuling in Woods Hole begrüßt nicht immer sofort das System, nach dem hier gearbeitet wird. Das Institut soll in erster Linie eine Art „Dienstleistungsbetrieb“ sein. Es bietet einen Platz zum Arbeiten und stellt die notwendigen Spezial-Einrichtungen zur Verfügung. Es gibt niemanden, der das „Forschungsprogramm“ bestimmt; jeder Wissenschaftler verfolgt seine eigenen Projekte.

Dieses Verfahren macht jedoch eine sehr strenge Auslese unter den Bewerbern um die Arbeitsplätze erforderlich. Der Vorzug wird jenen gegeben, die zur Durchführung ihrer wissenschaftlichen Vorhaben auf die moderne, hochspezialisierte Ausrüstung, die Aquarien des Instituts und die großräumig ausgestattete Bibliothek angewiesen sind. Da häufig Wissenschaftler nur wegen dieser ausgezeichneten Bibliothek nach Woods Hole kommen, bleiben auch hier die Arbeits- und Lesplätze insgesamt auf 50 - den einzelnen für bestimmte Zeit reserviert.

Interessanterweise kommen aus dem meeresbiologischen Institut Woods Hole immer wieder aufsehenerregende Beiträge zur medizinischen und pharmakologischen Forschung. Kürzlich gelang es, den Wirkungsmechanismus von Digitalis in den Zellen des Herzmuskels aufzuklären. Jetzt sind auf der Basis dieser Entdeckung in den Laboratorien der pharmazeutischen Industrie Arbeiten im Gange, verbesserte Digitalispräparate zu entwickeln.

Das Wachstum pflanzlicher und tierischer Lebewesen beruht auf Prozessen, die der Wissenschaft noch kaum bekannt sind. In Woods Hole gelang es, den Mechanismus der Zellteilung und Neubildung identischer Zellen mit den Eiern von Seeigeln als Studienobjekt aufzuklären. Da der Organismus bei solchen Vorgängen häufig den normalen Gesetzen nicht gehorcht, zeigen u. a. die Erkrankungen an Krebs. Auch am Kampf gegen diese Krankheit beteiligen sich die Meeresbiologen des Instituts.



Seelilien gehören zu den Forschungsobjekten von Woods Hole in Massachusetts.

Dieses Verfahren macht jedoch eine sehr strenge Auslese unter den Bewerbern um die Arbeitsplätze erforderlich. Der Vorzug wird jenen gegeben, die zur Durchführung ihrer wissenschaftlichen Vorhaben auf die moderne, hochspezialisierte Ausrüstung, die Aquarien des Instituts und die großräumig ausgestattete Bibliothek angewiesen sind. Da häufig Wissenschaftler nur wegen dieser ausgezeichneten Bibliothek nach Woods Hole kommen, bleiben auch hier die Arbeits- und Lesplätze insgesamt auf 50 - den einzelnen für bestimmte Zeit reserviert.

Interessanterweise kommen aus dem meeresbiologischen Institut Woods Hole immer wieder aufsehenerregende Beiträge zur medizinischen und pharmakologischen Forschung. Kürzlich gelang es, den Wirkungsmechanismus von Digitalis in den Zellen des Herzmuskels aufzuklären. Jetzt sind auf der Basis dieser Entdeckung in den Laboratorien der pharmazeutischen Industrie Arbeiten im Gange, verbesserte Digitalispräparate zu entwickeln.

Das Wachstum pflanzlicher und tierischer Lebewesen beruht auf Prozessen, die der Wissenschaft noch kaum bekannt sind. In Woods Hole gelang es, den Mechanismus der Zellteilung und Neubildung identischer Zellen mit den Eiern von Seeigeln als Studienobjekt aufzuklären. Da der Organismus bei solchen Vorgängen häufig den normalen Gesetzen nicht gehorcht, zeigen u. a. die Erkrankungen an Krebs. Auch am Kampf gegen diese Krankheit beteiligen sich die Meeresbiologen des Instituts.

Der verborgte Rosenstrauß

Helleres Erlebnis auf dem Bahnhof / Von Elisabeth Seeger

„Bringt mich bitte nicht zur Bahn“, hatte ich gesagt, und meine Freundin hatte gelächelt. Sie kannte meine Abneigung gegen das Abschiednehmen auf dem Bahnhof. Nun stand ich auf dem Bahnsteig und wartete auf den Zug, der mich nach Hause bringen sollte. Der Strauß Rosen, den der Mann meiner Freundin mir beim Auf-Wiedersehen-Sagen in die Hand gedrückt hatte, ströte einen süßen Duft aus. Sie hatte es geduldet, wenn wir nachmittags im Garten gesessen und von vergangenen Zeiten gesprochen hatten.

Eine Stimme rief mich aus meinen Gedanken. „Verzeihen Sie bitte. Ich habe eine Frage, die Ihnen sicher nun, sagen wir komisch erscheinen mag. Wollen Sie jemand vom Zug abholen? Ich meine, weil Sie einen Rosenstrauß haben...“

Vor mir stand ein junger Mann, eigentlich mehr ein großer Junge, der normalerweise wohl frisch und draufgängerisch aussah, jetzt aber einen verlegenen Augenausdruck hatte. „Komisch ist ein milder Ausdruck dafür“, meinte ich.

„Bitte“, drängte der Jüngling, „es ist mir sehr wichtig.“

„Nun, wenn Sie es unbedingt wissen wollen... ich erwarte niemanden, nur den Zug. Zufrieden?“

„Und wie?“ strahlte der Jüngling. „Dann können Sie mir ja einen Augenblick Ihre Rosen zeigen.“

„Wie bitte?“ Ich glaubte, nicht recht verstanden zu haben. „Das ist nämlich so...“, der junge Mann trat dicht an mich heran, wahrscheinlich wollte er nicht, daß die Umstehenden zuhören konnten. „Mit dem Zug, auf den Sie warten, kommt meine Verlobte, und ich habe vor Aufregung vergessen, ein paar Blumen zu kaufen. Sie wissen ja, wieviel Wert Frauen auf sowas legen. Jetzt ist es zu spät, noch in die Bahnhofshalle zum Blumenkiosk zu gehen. Und da habe ich gedacht, Sie bringen mir für einen Augenblick Ihre Rosen.“

Der Zwischenfall fing an, mir Spaß zu machen. „Borgen?“ fragte ich, „wie stellen Sie sich das vor? Sie können Ihre Verlobte doch nicht mit meinem Strauß empfangen und ihn gegen Ihren Augenblick später wieder entziehen.“

„Das lassen Sie mal meine Sorge sein.“ Der Jüngling grinste verträumt. „Borgen Sie mir nun die Rosen? Ehrenwort, Sie bekommen sie zurück.“

Der Zug lief ein. Ich nickte verwirrt. Der Jüngling winkte mit meinem Strauß einem blonden jungen Mädchen zu, raste den Bahnsteig entlang, und dann lagen die beiden sich glücklich in den Armen. Das junge Mädchen neigte das Gesicht tief in meine Rosen und betrachtete den edlen Spender mit einem langen Kribbeln.

„Er stieg lächelnd in den Zug. Im Abteil ließ ich das Fenster hinunter, um die Verlobten weiter beobachten zu können. Da standen sie, nicht weit von mir. Der Jüngling redete lebhaft auf das Mädchen ein und zeigte dabei auf mich. Das Mädchen warf mir einen schuenen Blick zu und ging dann langsam, mit dem Rosenstrauß in der Hand, auf mein Abteil zu. Sie hielt mit den Rosenstrauß hin. Ihr Gesicht war blutrot.“

„Verzeihen Sie“, sagte sie leise, „mein Verlobter hat mir eben erzählt, daß... was Ihnen widerfahren ist... das mit dem Telegramm und daß Sie solche Angst um Ihren Mann haben... das muß ja furchtbar sein... Diese Ungewißheit auf der langen Bahnfahrt... und da haben wir gedacht, eigentlich stimmt die Idee von meinem Verlobten... wir dachten, daß die Rosen Sie vielleicht trösten... ich meine, beruhigen werden, es ist bestimmt nicht so schlimm, wie Sie meinen... bitte, nehmen Sie die Rosen...“

Im Hintergrund stand der Jüngling, beide Hände in den Hosentaschen, und grinste verträumt. Genau so hatte er ausgesehen, als er zu mir gesagt hatte: „Ehrenwort, Sie bekommen sie zurück.“

Ich stammelte verwirrt ein paar Dankesworte und nahm dem jungen Mädchen die Rosen ab. Der Zug setzte sich, gottlob, in Bewegung. Lange hätte ich nicht mehr ertränen können.

„Sehen Sie“, sagte mein Gegenüber, der alles mitangeht hatte. „Nun sind Sie ja schon wieder ganz vergnügt.“



Keine Gefahr. Hier passen zwei aufeinander auf! Foto: roebild

Frauen, die vom Himmel schweben

Fallschirmsport gewinnt immer mehr Anhängerinnen

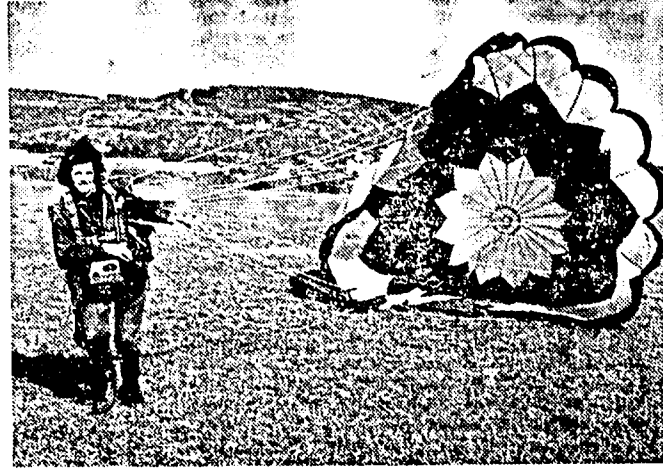
In der deutschen Bundesrepublik einschließlich West-Berlin bestehen 32 Fallschirmsport-Clubs, die von der Fallschirm-Sportkommission des Deutschen Aero-Clubs und den Kommissionen in den einzelnen Bundesländern betreut, beraten und kontrolliert werden. Zu den mehr als eintausend Mitgliedern dieser Clubs und Luftsportvereine gehören über einhundert Frauen. Ihre Zahl steigt von Jahr zu Jahr, das beweist, welche Faszination von diesem „männlichen“ Sport auch auf Frauen ausgeht.

Jutta Rützel, eine für ihre besonderen Leistungen auf nationalen und internationalen Wettbewerben mit der Silbernen Dädalus-Medaille ausgezeichnete Frankfurter Fallschirmspringerin, war vom „Ausbildungsclub“ besonders begünstigt. Ihr Ehemann, Lothar Rützel, ist seit acht Jahren ununterbrochen Deutscher Meister im Fallschirmspringen. Sie wagte mit ihm gemeinsam einen Zielsprung in ein vollbesetztes Stadion und landete genau auf dem Zielkreuz.

Vor sechs Jahren vertraute sie sich erstmals ihrem eigenen schwarz-weißen Perlonfallschirm und den schneeweißen federnden Fangseilen an. Nach Absolvierung der für alle Fallschirmspringer vorgeschriebenen „automatischen“ Absprünge aus 400 Meter Höhe, denen zwei Absprünge aus 800 Meter folgen müssen, bei denen der Fallschirm manuell, also von Hand, geöffnet werden muß, erhielt Jutta Rützel nach bestandener Prüfung den Luftfahrerschein vom Prüfungsrat des Verkehrsministeriums.

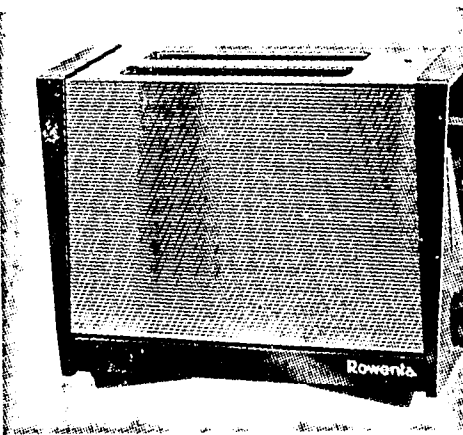
Moment: Der Zug an der Reißleine öffnet Fallschirm und Rückenschirm. 68 Quadratmeter Fallschirmfläche öffnen sich knatternd, 20 Perlonfingerringe tragen das Gurtzeug, und die Fallschirmspringerin hängt, und fangen zusammen die Wucht des rasend stürzenden Körpers federnd ab. Jetzt ist alles weitere ein „Klenderspiel“. Die Frau, die vom Himmel schwebt, lenkt ihren Fallschirm mit gebübten Griffen vom vorgesehenen Landepunkt. Mit einem Plumps, der einem freien Sprung aus zwei Meter Höhe entspricht, ist der Sprung beendet. Nach dem neuerlichen Legen und Packen des Fallschirms klettert die Piper-Sportmaschine mit „Onkel Otto“ am Steuerknüppel - und Jutta auf dem Rücksitz - wieder auf. Gedanken daran, daß einmal etwas nicht funktioniert hätte, kommen bei Fallschirmspringern nicht auf; sie wissen, daß dank ihres Könnens und dank ihrer sorgfältig gepflegten Fallschirme für sie die Luft „Brot“ bekommen hat. So können sie ihren herrlichen Sport ganz unbeschwert ausüben.

Nach der gelungenen Landung mit ihrem Perlonfallschirm muß auch die Frankfurter Sportspringerin Jutta Rützel nach sportlichem Brauch ihr „Luftfahrerschein“ samt dem Gewirr der Fangseile alleine zum Legen und Packplatz bugseren. Da gibt es selbst für die mit der silbernen Dädalus-Medaille ausgezeichnete Fallschirmspringerin Jutta keine Ausnahme. Foto: pro



public relations

Neuer Toaster jetzt unter DM 50,-



Toaster ist kein Luxus, sondern ein moderner Beitrag zur gesunden Ernährung. Toastbrot, außen knusprig und innen frisch, sollte bei keiner Mahlzeit fehlen. Mit dem neuen Rowenta Zweischeiben-Toaster kann man die Bräunungsstärke stufenlos einstellen; das Gerät schaltet sich im Anschluß an jeden Toastvorgang automatisch und mit größter Zuverlässigkeit ab.

Drei Sorten - für jeden Geschmack die richtige

Zuerst gab es Pfanni Knödel halb und halb (in der orangen Packung), den Knödel aus Bayern. Angenehm abgerundet. Und dann Pfanni rohe Klöße aus geriebene Kartoffeln (in der grünen Packung). Deftig, herzhafte, kräftig - und voll kernigem Duft. Und jetzt Pfanni Gekochte Klöße aus gekochten Kartoffeln (in der gelben Packung).



Darauf haben Feinschmecker schon lange gewartet. Flaumig, locker, zartgelb - und wunderbar rund - sind Pfanni Gekochte Klöße. Essen Sie Pfanni Gekochte Klöße einmal zusammen mit Ihrem Sauerbraten und Sie vergessen Salzkartoffeln oder was es sonst sei. Mit Pfanni Gekochten Klößen wird jedes alltägliche Essen zu einem Festschmaus für Leckermäuler. In der Pfalz nennt man sie liebevoll Schneebällchen. Sie zergehen mit Wohlbehagen auf der Zunge. Flaumig, locker, zartgelb - und wunderbar rund - sind Pfanni Gekochte Klöße. Sie gelingen immer, auch wenn Sie bisher noch nie Klöße kochten... und was ebenso wichtig ist: Pfanni Gekochte Klöße schmecken immer und sind im Handumdrehen fertig.

Der Ofen, ein zeitgemäßer, idealer Wärmespender

Unsere Vorfahren kämen aus dem Staunen nicht heraus, könnten sie sehen, welcher Wandel sich zu unserem Wohlbefinden vollzogen hat. Allein im Haushalt. Nehmen wir einmal die Heizungsmöglichkeiten von heute, zum Beispiel den Ofen. Wenn vor 50 Jahren die Außentemperaturen stark schwanken oder der Winter mit grimmiger Kälte eingezogen war, hatten unsere Ahnen sicher einen Wunschtraum: „Man müßte auf einen Knopf drücken und schon wohlige Wärme im Zimmer haben.“

Für Menschen unseres Zeitalters ist das längst kein Wunschtraum mehr. Der moderne Ofen ist nicht vergleichbar mit den Ofen-Veteranen von gestern. Man gibt ihm alle 2 - 3 Tage seine Kanne Öl, zündet ihn ein einziges Mal an - und er tut seinen Dienst ganz allein. Ein Druck auf die Taste, ein Knopfdrücken, und schon ist die Heizarbeit getan. Staub und Schmutz werden nicht verursacht. Durch den Ölgler wird gleichbleibende Heizleistung erreicht. Denkt man an die leichte Bedienung und den sparsamen Brennstoffverbrauch des Ofens, so ist seine Beliebtheit verständlich. Schnelle Wärme wird ebenso erreicht wie ein behagliches und gesundes Raumklima.

Neuer Einbaueherd mit vielen Möglichkeiten

Umfangreiches AEG-Geräte-Programm für die Einbaueinheiten. Mit einem neuen Einbau-Universalherd rundet die AEG ihr sehr umfangreiches Einbaueinheiten-Programm für die Küche ab. Er besteht aus einem Automatik-Bratofen und der Schalterblende mit zwei Regio-Kochautomatik-Schaltern.

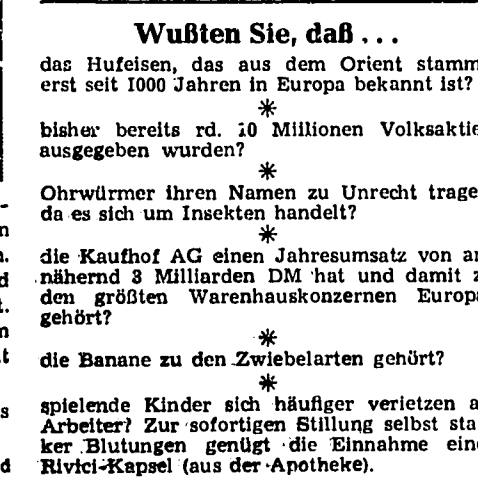


Photo: AEG

Und ein neues Leben blüht aus... altem Müll

Baumbestand auf Abfallhalden / Mülkraftwerke erzeugen Strom und Wärme. Der Müll wird zum Problem der Großstädte. In den letzten zehn Jahren hat sich die Menge des Abfalls verdoppelt. In den großen Städten verrottet die Abfallberge wachsen also schneller als die Einwohnerzahl. Man spricht daher nicht zu Unrecht vom „Wohlstandemüll“. In den Statistiken findet sich dafür ein Beweis: Zur Zeit der Korea-Krise stieg die Müllkurve nicht an, sie machte im Gegenteil einen Knick nach unten. Das zeigt, daß ein manches so ohne weiteres wegwirft, wenn man sicher ist, jederzeit etwas Neues kaufen zu können.

Mangelnde Sparsamkeit aber ist es nicht allein, die den Wohlstandsmüll erzeugt. Die Werbung durch attraktive Verpackungen und die Rationalisierung des Einzelhandels durch fertig abgepackte Waren sind ebenfalls Folgen des Wohlstandes, die zur Vermehrung des Abfalls beitragen. Die Einwegflasche ist auf dem Vormarsch, und ganz allgemein tragen die Hausfrauen beim Einkauf viel Ballast nach Hause, der zwangsläufig in der Mülltonne landet.

Früher einmal wurde ein geringerer Aufwand mit der Verpackung getrieben. Damals wäre es jedoch einfacher gewesen, sich gealterter Verpackungen zu entledigen. Man hätte in der Küche seinen Kohlenherd und in den Zimmern Kohlenöfen, in denen sich viel verbrennen ließ. Heute gibt es viele Häuser mit Zentral- oder Fernheizung und Wohnungen mit Elektroherden, Gasherden und Ölefen. Hier läßt sich nicht mehr verbrennen, und die Folge davon ist, daß die Halden auf den Müllabdeplätzen wachsen.

Eine Großstadt wie beispielsweise München produziert im Jahr derzeit 1,5 Millionen Kubikmeter Abfall. Man könnte daraus einen Kubus von 100 Meter Höhe, 100 Meter Breite und 150 Meter Länge aufschichten, in dem sich die Frauenkränze, das Wärbchen der bayerischen Landeshauptstadt, müde verbrennungsfähigen Müll in derartigen Umwegen stecken ließe. Müll in derartigen Umwegen schafft Probleme, denn es ist den in der Umgebung der Abfallhalden Wohnenden nicht zuzumuten, die Belastung durch über Gerüche und Flugsache zu ertragen.



Photo: AEG

Ein harter Wurf

Es geschah bei Filmaufnahmen in Alger. Dort hatte ein dressierter Affe die Aufgabe, auf einer Palme eine Kokosnuß zu pflücken und diese dem Schurken des Films aus der Hand zu werfen. Der Affe tat dies auch. Er nahm jedoch nicht die vorbereitete Nuß aus leichtem Material, sondern verzögerte über 4 Minuten, sprang er blitzschnell auf die nächste Palme und warf von dort treffsicher mit einer ebenen Kokosnuß die Aufnahme mußten längere Zeit unterbrochen werden.

„Erstklassige Damenfrisuren für nur 1 Dollar!“ annoncierte ein New Yorker Figaro. Sein Konkurrent inserierte daraufhin: „Ich verleihe verpfuschte 1-Dollar-Frisuren für 2 Dollar wieder in Ordnung.“

besserung gegenüber den Niederdruck-Müllverbrennungskraftwerken dar. Etwa 40 Prozent der gesamten Energie werden in den kombinierten Anlagen durch die Müllverbrennung aufgebracht; der Anteil der Kohle beträgt 60 bis 100 Prozent, was bedeutet, daß das Kraftwerk seine volle Leistung bei Ausfall des Müllbrenners auch allein durch Kohlenstaubverbrennung erreichen kann. Eine Geräuschabschirmung der Umgebung wird durch ständige Luftabsaugung vermieden; die abgesaugte Luft wird direkt in die Kessel als Verbrennungsluft eingesaugt. Die Hochdruck-Dampfkräftwerke, in denen getrennte Feuerräume für den Abfall und für den Kohlenstaub eingerichtet sind, stellen eine wesentliche Verbesserung gegenüber den Niederdruck-Müllverbrennungskraftwerken dar.

„Name der Ehefrau“ Auch nach italienischem Recht kann die Ehefrau eines Italieners einen Doppelnamen führen, dessen erster die Familiennamen des Mannes und der Mütter der Ehefrau sind (Bsp. Oberstes Landesgericht, 24. 3. 1966, 2 Z 69/65).

Den Fürst Bismarck können Sie zum kühlen Bier trinken... bei einem Kartenspiel zum Beispiel. Aber auch ohne Bier können Sie ihn trinken. Dieser fürstliche Kornbrannt nach dem Originalrezept aus Weizen und Roggen feingebraunt schmeckt immer. Er ist seinen Preis wert.

Eine Flasche DM 10,50

„Der feine fürstliche Kornbrannt“



„Will man den Charakter eines Menschen erkennen, so muß man nur mit ihm Karten spielen.“ v. Bismarck

Fürstlich von Bismarck'sche Brennerei, Friedrichsruh

Sie bei Tag und er bei Nacht

Eine Pariser Geschichte von Helmuth Runge

Einmal im Jahr kommt Susanne aus Paris zu Besuch. Der Wagen, den sie benutzt, ist klein und alt — wenn sie städtisch fährt, beginnt er zu kochen. Er würde bei einer Autoverkehr-Parade preisgekrönt werden. Susanne ist verliebt in ihn, und, falls jemand bemerkt, daß die Türen sich nicht abschließen lassen, lächelt sie nur: Wer könnte einen Autogreiß stehlen!

Diesmal aber erschien sie ohne Auto. Sie war mit der Bahn gefahren. „Oh, das ist eine ganze Geschichte“, sagt sie. „Nein“, nicht, was ihr denkt! Mein Auto ist wieder gestohlen noch gestorben — nein, nein. Soll ich erzählen? Nun ja, also, dann hört:

Wenn ich vom Büro komme, stelle ich ihn immer unter einem Baum ab. Wozu Garage? Mein Auto ist Regen und Schnee und Sonne gewöhnt.

In letzter Zeit nun bemerkte ich, wenn ich morgens um acht die Tür öffnete, einen ganz fremden Geruch. Ich fand ich nachträglich mein Sitzkissen in die Ecke gedrückt. Zigarettenstummel lagen umher. Die Äpfel waren angebissen oder verschwunden, die drei, vier Bücher hinten im Fond mit Lesezeichen aus Zeitungspapier versehen.

Eines Abends, als ich nochmals zurückging, um ein Buch aus dem Auto zu holen, fand ich die Lösung: Ein alter Mann saß darin! Natürlich erschrak ich. Graues Gesicht mit grauem verbleitem Bart, kleine gerötete Augen, speckiger Hut, dicker Wollschal um den Hals und ein grünlerner Mantel mit zerrissenen Ärmeln — ein Clochard, der eben frisch von den Seinerbrücken zu kommen schien, wo er mit Dutzenden anderer Tagelöhner zu nächtigen pflegte. Als habe er meine Gedanken erraten, zog er höflich den Hut und sagte: „Ich bin untröstlich, Madame, daß ich Ihnen Ungenugigkeiten bereite. Wollten Sie mich in den Abend fahren? Dann werde ich mich zurückziehen. Bisher hat die Zelleinteilung vorzüglich geklappt: Sie benutzen den Wagen bei Tage und ich bei Nacht. Bitte, Madame, falls Sie die Einzelteile ändern wollen — ich lasse mich mit mir reden.“

„Was fällt Ihnen überhaupt ein?“ sagte ich bebend. „Sie sitzen in meinem Wagen. Sie benutzen das Kissen, rauchen meine Zigaretten, lesen die Bücher.“ Ihre Erregung ist mir begreiflich“, erwiderte der Clochard mit

Würde. „Wenn auch die Zigarettenmarke nicht nach meinem Geschmack und die Äpfel recht sauer waren — pardon, Der alte Marcel ist ein ehrlicher Mensch. Aber er hat auch Takt. Sollte ich etwa meine Pfeife rauchen und die Knoblauchwurst essen, die ich bevorzuge? Oh, Madame, auch ein Clochard weiß, was er einer Dame schuldig ist.“

„Nun aber hinaus!“ schrie ich. „Soll ich die Polizei rufen?“ „Hierzu ist eine Frau von Ihrem Charme unfähig!“ — er verbogte sich. „Besonders wenn Sie erfahren, warum ich Ihre Gastfreundschaft in Anspruch nehme. Ist Ihnen denn nicht bekannt, daß die Behörde uns altgedessenen Pariser den Wohnsitz unter den Brücken sperrt will? Und warum will man es tun? Weil eine Stadt wie Paris den fremden Besuchern den Anblick der Verkommenheit ersparen will. Sind wir verkommen, weil wir nicht wie Bürger leben und uns, wenn es sein muß, mit Zeitungspapier zu decken und von den Resten der Märkte leben?“

„Und deshalb suchten Sie sich ein Auto, um Tag für Tag, ohne den Besitzer zu fragen, darin zu wohnen?“ fragte ich, milder gestimmt. „Nur nachts, Madame, nur nachts. Am Tage überließ ich Ihnen den Wagen. Wenn es Ihnen nichts ausmacht, möchte ich gern die paar Nachstunden in Ihrem reizenden Auto bleiben. Ich habe mich so daran gewöhnt.“

Ich sah ihn an und schwieg. Er dauerte mich. Kann man einem Menschen, der kein Heim besitzt, die Tür weisen?

Wir einigten uns. Er durfte bleiben, doch verlangte ich, daß er nicht mein Kissen benutzte und weder Zigaretten noch Äpfel anrührte. Bevor er morgens um sechs das Auto verließ, hatte er gut zu lüften und irgendwelche Reste zu entfernen. „Und mit den Büchern gehen Sie sorgsam um“, sagte ich. Er hob dankend den Hut und bemerkte: „Ach, Madame, noch eine Bitte, da Sie die Bücher erwärmen: Würden Sie freundlichst das Auto unter einer Laterne parken, damit ich genügend Licht zum Lesen habe? Hier, unter dem Baum, werde ich mit die Augen nicht leiden.“

„Und du hast seine Bitte erfüllt?“ fragten wir Susanne. „Was sollte ich tun? Selbstverständlich! Und nun werde ich begreifen, warum ich mit der Bahn gekommen bin. Ich konnte doch Marcel, meinen Untermieter, nicht im Auto bis hierher mitnehmen!“

Der Knopf / von Ernst Zacharias

Er prangte wohlbesetzt an dem hellen Saubmantel Herberts. Als sich Herbert von seinem Fensterplatz in der Elektrischen erhob, sah die Haltestelle in Sicht kam, wollte der Knopf nicht mit, ohne gleichzeitig ein buntes farbenes Netz zu erschauen, das wiederum an der Hand eines hübschen Mädchens befestigt war. Der große Verwunderung beherrschte, Entdeckung der eigenartigen Ursache und scharfes Bemühen, Knopf und Netz voneinander zu lösen. Das Umschlingungen des Knotens durch die Maschen des Netzes immer unbeherrschter zu machen. Man kam von einem Jüngling gerechterweise nicht die olympische Ruhe des gereiften Alters verlangen, und so darf es uns nicht wundern, daß Herbert nunmehr fest entschlossen war, den gordischen Knoten nach berühmtem Muster zu lösen und mit dem Taschenmesser den Knopf abzuschneiden.

„Das werden Sie auf keinen Fall tun! Wie leicht könnten Sie jetzt in der Eile Ihren Mantel und mein Netz beschädigen.“ So etwas Richtiges und Praktisches kann in kritischen Augenblicken nur ein weibliches Wesen aussprechen. Die gesamte Fahrgemeinschaft stand dementsprechend geschlossen auf der Seite Sabines. Das verletzte natürlich den Stolz des Jünglings.

„Aber ich muß unbedingt aussteigen!“ „So, müssen Sie? Ich will Ihnen gern den Fahrplan von der nächsten um sechs das zur Rückfahrt ersetzen, obwohl nicht einwandfrei feststeht, ob Ihr Knopf oder mein Netz die Verwicklung verursachten.“

Abermals lachte das nette Publikum, und das Spiel stand 2:0 für Sabine. Jetzt aber griff die höhere Gewalt in Gestalt des Schaffners ein und klingelte ab. Durch den Ruf lockte Herbert auf seinen alten Platz zurück und bot eine etwas komische Figur. Sein Gegenüber aber presste mit flinken Fingern an seinem Knopf herum und siehe da: In einer Minute war die Verbindung gelöst. Darauf holte Sabine ihr Geldtäschchen hervor.

„Sie wollen mir doch nicht etwa —?“ „Natürlich will ich!“

„Das dürfen Sie auf keinen Fall tun!“ zischte Herbert zurück und umfaßte nun selbst die Hand des Mädchens. Da aber bremste die Elektrische.

Seltsamerweise wartete Herbert nicht auf die zurückfahrende Bahn, sondern bog gleichmäßig an der Seite Sabines in eine ihm bisher unbekannt Straße ein. Er trug sogar das Netz.

Wie man mich zum Narren hielt

Von Mark Twain

Es ist meistens nicht erquicklich, von sich selbst zu erzählen. Ab und zu jedoch verschafft es einem Erleichterung, wenn man sich etwas vom Herzen reden kann. Im vorliegenden Falle befürchte ich allerdings, daß es weit mehr mein persönlicher Wunsch ist, einem anderen Menschen gehörig die Leviten zu lesen, als etwa mein verletztes Gefühl zu beruhigen.

Es kam so, daß ich vor einiger Zeit in Newark für die jungen Leute einer gewissen Gesellschaft eine Vorlesung veranstaltete. Am Nachmittag vor jenem Abend unterhielt ich mich mit einem der jungen Mitglieder. Er erzählte mir, daß er einen Onkel habe, der aus irgendeinem unerfindlichen Grunde in fortschreitendem Maße jeglicher Gefühlsregung unfähig zu werden scheint. Mit Tränen in den Augen rief der junge Mann aus: „Wenn ich ihn doch wenigstens nur noch ein einziges Mal richtig lachen oder weinen sehen könnte!“

Ich war ebenso betroffen wie gerührt — fremde Trübsal hat mich von jeher bewegt und schwach gemacht. So sagte ich schließlich: „Bringen Sie einfach Ihren Onkel mit in meine Vorlesung — ich werde ihn ganz sicher zum Lachen bringen.“

„Wirklich? Unsere ganze Familie würde Ihnen das niemals vergessen, denn wir alle lieben den Onkel so sehr.“

bis er entweder vor Lachen zu plätzen schielt oder in Tränen ausbricht.“

Der junge Mann bedankte sich überschwänglich, drückte meine Hand, und ging dann weg, um seinen Onkel abzuholen. Für beide hatte ich die besten Plätze in der Mitte der ersten Reihe reservieren lassen. Von Beginn an setzte ich dem alten Herrn mit ausgesuchtem feinen und scharfen, mit faulen und guten Witzen zu. Ich bombardierte ihn mit klassischen Katastern und mit den allerneuesten, gepfeiften Parolen und anderen Produktionsstätten. Mehr und mehr geriet ich in Fahrt, schob gleichsam von links und von rechts, von allen Seiten auf ihn ein, schwitzte und schrie, bis ich ganz heiser und schwach wurde.

Ich überschrie mich geradezu. In einem ungezügelter Ausbruch von Galgenhumor schleuderte ich dem Alten einen Witz von ausgemachter Abscheulichkeit ins Gesicht. Daraufhin sank mein Kopf auf Rednerpult, ich war total erschöpft, fix und fertig und verzweifelt.

Der Vorsitzende der Gesellschaft sprang zu mir hinauf, führte mich zu einem Stuhl und fragte besorgt: „Aber um Himmels willen, warum haben Sie sich denn so in Eifer geredet, mein Lieber?“

„Warum?“ stöhnte ich und verdrehte die Augen. „Nun ja, ich wollte diesen ausgemachten alten Narren dort zum Lachen bringen.“

„Den?“ versetzte der Vorsitzende teilnahmsvoll. „Da haben Sie sich leider ganz unsonst bemüht, mein Lieber: der alte Herr ist nämlich taubstumm und außerdem auch noch fast blind.“

Nun frage ich alle Welt, ob das ein guter Einfall von jenem jungen Mann war, mich derart zum Narren zu halten!

SPARBUCH
Auf lohnenden Wegen zu Spar-Vermögen

SPARWOCHE 24.-30. OKT.
Kommen Sie zu uns

LANGENER VOLKSBANK

Bahnstraße 11-13 - Zweigstellen: Bahnstraße 123 und Wernerplatz 4 (neben Postamt 2) - Telefon-Sa.-Nr. 3832 und 4422 - BANK FÜR JEDERMANN

BETTEN-REISER

Sonderangebot
Auflagen auf Matratzen, sehr starke Schafschurwollfüllung!
100-200 cm nur DM 65,-
90-190 cm nur DM 59,-

BETTEN-REISER Langen

Wir stellen noch einige weibl. **Arbeitskräfte** für leichte Verpackungsarbeiten ein, evtl. auch für halbe Tage.

Hermann Seitz
Nährmittelfabrik
Langen, Frankfurter Str. 52-54
Tel. 3504 und 3505

PVC-Filzbelag
Bekannteste deutsche Markenqualität
Regulärer Verkaufspreis qm/DM 12,50

I. Wahl im Anschluß 7,75
ab 1 Original-Rolle 6,95
ab 4 Orig.-Rollen nur qm/DM

5,95

Garantiert I. Qualität - II. Wahl führen wir nicht - Verkauf und Verlegung Diese günstigen Preise nur bei

hötä
Großhandel für Tapeten
Bodenbeläge und Teppichböden
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tel. (061 03) 42 91 - Lieferung frei Haus

Sie sind gut beraten, wenn Sie uns bei **Möbelkauf** besuchen. Qualität und vernünftige Preise finden Sie immer in der großen **Möbelabteilung** von **Rolladen-Sallwey**

Verkauf nur Wiesgäßchen 4 - an den UT-Lichtspielen

Geschirrspül-Automaten

Rowenta
Schillerstr. 16 und Große Eschenheimer Str. 011
Telefon 2 09 61

Lorey Gegr. 1796

Etwas Besonderes für Sie:
Der neue Spülbord mit Küchen-normmaßen Spülautomat - Innenbehälter sowie Abdeckung und Spülbecken aus rost-freiem Edelstahl.
Dieses Gerät sollten Sie sich unbedingt einmal ansehen.

Bei Drucksachen... Telefon 3893

HEINZ LEONHARDT
Geschäftsstelle der D.A.S., Langen, Friedrichstraße 7, Tel. 4177

Die D.A.S., Deutschlands älteste und Europas größte Rechtsschutz-Organisation, zahlt Ihre Prozesskosten in Zivil- und Strafverfahren VOLLRECHTSCHUTZ IM IN- UND AUSLAND Unverbindliche Information durch:

Amliche Bekanntmachungen

Betr.: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
Am Donnerstag, dem 27. Oktober 1966, 20.15 Uhr, findet die 29. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Gemeindefeuch der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz, statt.

TAGESORDNUNG Teil A
Tagesordnung I
1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorsitzers
2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
3. Beschlusseckung über die Anregungen und Gedanken zum Bebauungsplan Nr. 17
4. Wohnstadt Oberlinden, Abschnitt II - südöstlicher Teil - Nebenerwerbsbedingung

Tagesordnung II
1. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im RJ. 1966
2. Neubau der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule
3. Feststellung des Jahresabschlusses 1965 der Stadtwerke Langen GmbH
4. Verwendung des Reingewinns der Stadtwerke Langen GmbH im Geschäftsjahr 1965
5. Überlassung von Konzessionsabgabe und Jahresgewinn der Stadtwerke Langen GmbH aus dem Geschäftsjahr 1965 zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen im Geschäftsjahr 1966
6. Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Langen GmbH für das Geschäftsjahr 1965

Teil B
Tagesordnung I
10. u. 11. Festsatzung von Vordienstzeiten
12. Grundstücksverkauf
13. u. 14. Baugelgengheiten
Langen, don 21. Oktober 1966
Der Stadtverordnetenvorsitzender: gez. J e n s e n

INSERATE
bitten wir immer frühzeitig aufzugeben

An alle Schreibmaschinenbesitzer!
Wer möchte vor Weihnachten zusätzlich Geld verdienen durch Adressschreiben und Kuvertieren von Drucksachen? Erstklassige Bezahlung.
Interessenten melden sich unter Off.-Nr. 1439 an die J.g. Ztg.

Ischias
Hexenschuß sowie andere rheumatisch-neurologische Beschwerden an Nacken, Schulter und Rücken bekämpfen Sie erfolgreich mit Total, Total ist ein spezifisches Rheumamittel mit jahrzehntelanger Bewährung. Total stoppt den rheumatischen Krankheitsprozeß, fördert aktiv die Heilung und bringt so auch die quälenden Beschwerden rasch zum Abklingen. Entzündungen gehen zurück und verkroplte Muskeln lösen sich. Total ist gut verträglich und führt zu keiner Gewöhnung.
In allen Apotheken. **Total**

Baugeld so billig wie vor 40 Jahren

Ob Sie einmal ein Haus bauen, kaufen, modernisieren oder entschuldigen wollen - am günstigsten finanzieren Sie es mit einem Bausparvertrag. Nicht nur wegen der Wohnungsbauprümie oder der Steuervergünstigung. Bei Wüstenrot bekommen Sie, wenn es soweit ist, Baugeld nach wie vor zum festen Zinssatz von nur 5%. Sie haben bei Wüstenrot aber noch weitere Vorteile. Wir unterrichten Sie darüber gern. Am besten wenden Sie sich gleich an:

Bezirksleiter F. R. Keller, Oldenbach-Wüstenrotstraße 11, Tel. 34306; Sparrat in Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn-Friedrichstraße und Wernerplatz Montag- und Donnerstagnachmittag.

Wüstenrot
Größte deutsche Bausparkasse

Die Beisetzung des Herrn **Gustav Kablitz** findet am Donnerstag, 27. Oktober 1966, um 14.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Keim
geb. Bretsch

sagen wir von Herzen Dank. Besonders danken wir für die Kranz- und Blumenspenden sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Käthe Schiffmann, geb. Keim und alle Angehörigen

Langen, im Oktober 1966
Bahnstraße 79

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtpalmetre Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 6. — Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 86

Freitag, den 28. Oktober 1966

Jahrgang 18/56



Bundesschatzminister Dr. Dollinger übergab dem Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums, Dr. E. Steingraber, 18 Gemälde des 16. und 19. Jahrhunderts. Sie stammen aus ehemaligem Reichsbesitz und werden dem Nationalmuseum als Dauerleihgabe anvertraut. Das wertvollste Bild (auf unserem Foto rechts vorn) von Lucas Cranach d. Ä. hat einen Versicherungswert von 100 000 DM. Unser dpa-Foto zeigt den Minister (Mitte) beim Betrachten der Bilder.

gebung und die Deutschland-Politik, wenn auch die Diskussion um das Wehner-Interview anhält. Hatte Wehner seinerzeit erklärt, er wolle auf jeden Fall gegen die Unbeweglichkeit der Bonner Deutschlandpolitik angehen, so lehnte der Bundeskanzler die „Aktivität im der Aktivität willen“ jetzt erneut energisch ab und verworf so auch den SPD-Vorschlag zur Einrichtung eines neuen Gremiums für die gemeinsame Beratung der Deutschlandpolitik.

Kölner Unruhen
Welche Ausmaße Proteste gegen die harten Maßnahmen zum Haushaltsausgleich führen können, zeigte sich in diesen Tagen, besagte Abenden in Köln. Die sehr billigen Studentenfahrscheine sollten um 52 Prozent teurer werden; denn Schüler und Studentenfahrkarten sind überall so billig, daß sie hohen Zuschuß erfordern. Den Zuschuß zahlen in Wahrheit die anderen Fahrgäste, bzw. Steuerzahler. Die Protestkundgebungen der Studenten führten zur Stilllegung des Verkehrs, zu Krawallen, wobei Polizisten, die ihren Dienst tun mußten, verletzt wurden.

In den Alpen wird es Winter
In der Nacht zum Donnerstag ist in den Alpen der Winter eingezogen. Am Donnerstagsmorgen setzte im gesamten Alpengebiet starkes Schneetreiben ein; auf der Zugspitze wurde eine Temperatur von minus neun Grad gemessen. Die Schneegrenze lag bei tausend Meter Höhe. Im Flachland regnete es. Auch der Feldberg im Schwarzwald trug am Donnerstag zum ersten Mal in diesem Herbst eine Schneedecke.

Koalition in Bonn zerbrochen

Rücktritt der FDP-Minister Mende, Dahlgrün, Bueher und Scheel

Was schon seit geraumer Zeit in der Luft schwelte ist gestern wahr geworden: die Bonner Koalition mit der FDP hat sich zerlegt. Nachdem die FDP-Bundestagsfraktion ihre vier Minister aus dem Kabinett Erhard zum Rücktritt gezwungen hat, ist die Koalition zerbrochen. Bundeskanzler Erhard bekennt, daß die Rücktrittsgesuche anmahnt.

Die Ressorts der vier zurückgetretenen Minister — Gesundheitswesen, Finanzen, Entwicklungshilfe und Wohnungsbau — sollen von anderen Kabinettsmitgliedern vorläufig mitverwaltet werden. Erhard erklärte vor der CDU/CSU-Fraktion, er wolle zu nächst mit der Minderheit der CDU / CSU eine breitere Grundlage für ein stabiles Kabinett bemühen. Viele sehen in der Minderheitsregierung nur eine kurzfristige Übergangslösung. Sie werde spätestens daran scheitern, daß es ihr nicht gelingen wird, im Bundestag eine Mehrheit für den Haushalt 1967 zu finden.

Anlaß für den Rücktritt der FDP-Minister war der Streit um den Ausgleich des Bundeshaushaltes 1967. In einer erregten Sitzung hatte sich ihre Fraktion gegen die am Mittwochabend im Kabinett gefundene Kompromißformel für den Haushaltsausgleich ausgesprochen, in der es mit der Zustimmung der FDP-Minister hieß, daß zunächst Ausgabenkürzungen und der Abbau von Steuervergünstigungen beraten und erst später Steuererhöhungen in Erwägung gezogen werden sollten, wenn diese Maßnahmen nicht mehr zur Deckung des Defizits ausreichten.

Die Fraktion sah in dieser Formulierung die Gefahr ihres „letzt-gestrichelten Ausreißens“. Sie gab eine Erklärung folgendem Wortlaut heraus: „Die Bundestagsfraktion der Freien Demokratischen Partei ist nach dem Bericht ihrer Kabinettsmitglieder und nach dem Inhalt der zwischen dem bekanntgewordenen Kabinett und der Regierung bestehenden Entwicklungen zu der Überzeugung gekommen, daß unter den gegenwärtigen politischen Umständen eine der langfristigen Stabilität dienende Haushaltsentscheidung nicht getroffen werden kann. Deshalb haben die der FDP angehörenden Bundesminister in voller Übereinstimmung mit der FDP-Bundestagsfraktion ihren Rücktritt erklärt. Die von der CDU/CSU beabsichtigten Steuererhöhungen, die der angestrebten langfristigen Stabilität entgegenwirken, könnten die bestehenden politischen Schwierigkeiten nicht beseitigen.“

In einer von CDU/CSU-Fraktionsvorsitzendem Erhard abgegebenen Erklärung wird den Freien Demokraten allein die Schuld am Scheitern der Koalition gegeben. Abernath hat die FDP, so heißt es in der Erklärung, eine Regierungswirtschaftliche Notstand um den Etat interessiert zur Zeit mehr als die Notstandsgesetz-

Verkehrsunfall in Pirna fordert 8 Tote

Ein schwerer Verkehrsunfall in der bei Dresden gelegenen Eisenstadt Pirna forderte gestern acht Todesopfer. Aus bisher ungeklärter Ursache fuhr ein Lastkraftwagen in eine von zwei Kindergärtnerinnen geleitete Kindergruppe. Sieben Kinder und eine der Erzieherinnen erlitten ihren Verletzungen. Eine andere Erzieherin und sieben weitere Kinder mußten mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden.

Wein auf der Autobahn

Ein Lastzug aus Gelsenkirchen fuhr auf der Autobahn Frankfurt — Würzburg beim Abbremsen auf einen vorausfahrenden jugoslawischen Tanklastzug auf. Das jugoslawische Fahrzeug kam durch den Aufprall von der Fahrbahn ab, durchbrach die Mittelteilplanke und kam auf der Gegenfahrbahn zum Stehen. Auf dieses Hindernis prallten noch zwei weitere Lastzüge. Ein großer Teil des Weines lief aus dem Tanklastzug auf die Autobahn. Der Fahrer wurde nur leicht verletzt. Den Schaden an dem Fahrzeug schätzt die Polizei auf 50 000 DM.

Geleitwort zur Herbstsammelwoche des Deutschen Roten Kreuzes

In einem Geleitwort zur diesjährigen Herbst-Sammelwoche des Deutschen Roten Kreuzes — Landesverband Hessen — hat Innenminister Heinrich Scheider die hessische Bevölkerung aufgefordert, die gemeinnützige Arbeit des DRK durch Geldspenden zu unterstützen. Die Sammelwoche wird in der Zeit vom 27. Oktober bis 1. November 1966 durchgeführt.

In dem Geleitwort des Ministers heißt es: „Täglich drohen uns Gefahren, sei es im Straßenverkehr oder am Arbeitsplatz. Nach-türlichen Naturkatastrophen schrecken uns auf. In vielen Notstandssituationen der Erde muß Tag für Tag humanitäre Hilfe geleistet werden. Immer sind die Männer und Frauen des Roten Kreuzes zur Stelle, um Mitmenschen zu helfen und ihnen in Not u. Gefahr beizustehen.“

Trotz des aufopferungsvollen Wirkens seiner zahlreichen freiwilligen Helfer bedarf das Deutsche Rote Kreuz der Förderung durch die gesamte Bevölkerung. Zur diesjährigen Herbst-Sammelwoche richte ich daher an alle Bürger in Hessen die herzliche Bitte, das Wirken des Deutschen Roten Kreuzes mit einem finanziellen Beitrag nach Kräften zu unterstützen.

China holte auf!

China hat gestern eine durch eine gelenkte Rakete in ihr Ziel gesteuerte atomare Sprengladung zur Explosion gebracht. Die amtliche chinesische Nachrichtenagentur Hsinhua teilte in den frühen Morgenstunden des Freitags (Pekinger Zeit) die erfolgreiche Erprobung einer gelenkten Rakete mit, die die Atom-sprengkraft genau in das vorbestimmte Ziel getroffen und dort eine nukleare Explosion hervorgerufen habe.

NATO-Rat jetzt in Brüssel

Die Verlegung des NATO-Rats in Paris sowie des Generalsekretärs nach Brüssel ist am Mittwoch vom Ständigen NATO-Rat endgültig beschlossen worden.

Trauerzug in Abergau

England trauerte gestern um die Opfer der walisischen Haldenkatastrophe. Während die Fahnen im ganzen Lande auf halbmast hingen, nahm die Bevölkerung der schwer heimgesuchten Bergarbeitergemeinde Abergau Abschied von 82 Opfern des Unglücks — mit einer Ausnahme aller Kinder. Sie wurden in einem Gemeinschaftsgrab auf dem kleinen Friedhof des Ortes beigesetzt. 40 Opfer waren schon in den vorangegangenen zwei Tagen begraben worden. Bisher sind 145 Tote geborgen worden.

Spikes-Reifen an Kraftfahrzeugen sind künftig in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 30. April zugelassen. Dies teilte das Bundesverkehrsministerium am Donnerstag in Bonn mit. Bisher waren Spikes-Reifen nur vom 10. November bis zum 31. März zugelassen.

Ruhiges Ehepaar (pensioniert, Beamter) sucht 2-Zi.-Wohnung Off.-Nr. 1415 a. d. LZ

Amerikanischer Schul-direktor mit einem 36-Monatsvertrag sucht Haus oder Appartement

mit fünf oder mehr Zimmern im Rhein-Main-Gebiet z. mieten. Schreiben Sie bitte an Mr. Hollis Cox, Box 1053, US Forces 0987, od. rufen Sie montags bis freitags zwischen 8 und 16 Uhr unter der Nummer 9699/6067 an.

3-Zi.-Wohnung
Küche, Bad, WC, Stadtmittl., ruh., Seitenstr., sofort frei, DM 200,— u. Nebengeb. Renov.-Kosten müssen übernommen werden. Off.-Nr. 1420 a. d. LZ

1 od. 2 Zimmer
Küche u. Bad von Ehepaar mit 2 Kindern gesamt gesucht. All Basisbüch 607 Langen/Hessen Dieburger Straße 3

Möbl. Zimmer
für freitags vormittags für kindl. Haushalt gesucht. Off.-Nr. 1434 a. d. LZ

Putzhilfe
für freitags vormittags für kindl. Haushalt gesucht. Dr. Uhlig Oberlinden Forstring 46 Telefon 7 14 03 Anzutr. n. 20 Uhr

Suche mehrere Mitarbeiter zum Mitfahren mit meinem eigenem Pkw (gleich welcher Beruf). Monatlicher Verdienst ca. 1000,— DM Off.-Nr. 1436 a. d. LZ

Lichtburg
Tel. 2309

Wegen des großen Erfolges verlängert!
Kommissar X
In den Klauen des goldenen Drachen
Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr
Donnerstag geschlossene Vorstellung

Allen, die mich an meinem 80. Geburtstag mit Glückwünschen, Geschenken und Blumen erfreuten, danke ich auf diesem Wege recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler, dem Männergesangsverein Liederkreis, der Bundesbahndirektion Frankfurt/M. und der Kameradschaft 1887 Langen.

Friedrich Adolf Metzger
Wiesgäßchen 11

Bei Kinderarzt

Dr. med. Jul. Pietsch jun. und sen.

fallen am Freitag, dem 28. Okt. 1966 die Sprechstunden aus.

Achtung Eisenbahner!
Die Ortsgruppe 7 des B. S. W. Frankfurt am Main veranstaltet am 29. 10. 1966 im kleinen Saal der TV-Turnhalle einen

geselligen Abend
Alle Mitglieder des B. S. W. nebst Angehörigen sind herzlich eingeladen. Beginn 20 Uhr Eintritt frei

Gesamtdeutsche Partei (BHE)
Am Freitag, dem 28. Oktober 1966, 20.00 Uhr spricht in der Turnhalle der Albert-Schweltzer-Schule — Berliner Allee

Oberregierungsrat Fiedler, Wiesbaden
(Persönlicher Referent von Staatsminister Haacker)

Thema:
Wirtschaftliche und politische Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge in Hessen

SPD Jungsozialisten

Einladung

Am Freitag, dem 28. Oktober 1966, 20 Uhr, spricht im Siedlergemeinschaftsraum, Walter-Rietig-Straße/Ecke Eichendorffstr.
Senatsrat Horst Korber
Passierscheinunterhändler des Berliner Senats über
„Die besondere Situation Berlins im geteilten Deutschland“
Wir laden hierzu alle Bürger herzlich ein.

Sie schlafen besser mit Dr. Ritters Schlafgut
und erwachen mit klarem Kopf.

Reformhaus am Lutherplatz

Mister Blupp

in Cork verhängte die Wände, weil er die Tapete nicht mehr sehen mochte. Es gibt eine bessere Lösung: neue Tapeten!
Sämtliche Tapeten sind am Lager vorrätig u. werden für Sie klebefertig beschlitten.

Winteräpfel
(ab 25 Pfennig),
Hau u. Dickwurz
zu verkaufen. Zu erfragen
Abstellraum
zu vermieten.
Umbach
Lutherstraße 53

Inota
Größtes Tapetenspezialhaus im Kreis Offenbach, Langen, Gartenstraße 8 (am Lutherplatz) Telefon (0 61 03) 42 91

Die mysteriöse Geschichte eines fast perfekten Verbrechens.
Ein faszinierender Fabfilm mit internationalen Stars.

Die fantastische Intrige

Nur Donnerstag, 20.30 Uhr
Vater braucht eine Frau
Mit Dieter Borsche und Ruth Leuwerik
Das zauberhafte Filmstuspiel

Für die zur Vermählung übermittelten Glückwünsche, Blumen und Geschenke danken wir, auch im Namen der Eltern, recht herzlich.

Horst Böning und Frau
Alice geb. Spannhoff
Langen, Südl. Ringstraße 221

Junger Mann sucht ab Mitte November für ca. 3 Wochen Beschäftigung

Gebe Nachhilfe in Mathematik bis zur Tertia. Off.-Nr. 1437 a. d. LZ

UT Filmbühne
Langen, Tel. 2888

Verlängert!
Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten
Dienstag, 20.30 Uhr

Mittwoch — Donnerstag, 20.30 Uhr
WILLIAM HOLDEN-KIM NOVAK

Picknick
BETTY FIELD SUSAN STRASBERG CLIFF ROBERTSON ROSALIND RUSSELL
Eine jener unvergesslichen Filme, denen wieder zu begnügen ein echtes Erlebnis bedeutet.

Off.-Nr. 1438 a. d. LZ

Ski-Gilde

Jeden Montag Ski-Gymnastik
18.30 Uhr Jugend, 20.00 Uhr Aktive in d. Geschw.-Scholl-Schule.
Anmeldung zum Wildessen am 5. Nov. i. Schützenhaus, Oberlinden, in der Versammlung am Freitag, dem 28. Okt. im Deutschen Haus oder bei K. Klepper, Bahnstr. 115 u. Horst Loew Darmstädter Straße 26

Jahrgang 1920/21
Freitag, den 28. 10. 66, 20.00 Uhr
Treffpunkt im Café Krone.

Last-Taxi
Ruf: 5223

Sperholz-, Spanu. Resopalplatten sowie Rohleisten aller Art
FARBEN-HÖRLE
Rheinstraße 88

An alle netten Menschen!

Entlaufen!



Kennen Sie dieses Pferd? Es gehört zu der größten Braustätte Süddeutschlands, der Henninger-Bräu in Frankfurt am Main. Dort gibt es eine ganze Reihe schöner, kraftvoller Pferde, die als staltliche Gespanne tagtäglich durch Frankfurt traben und dafür sorgen, daß immer und überall Henninger-Bier zu haben ist.

Eines dieser Pferde ist uns gestern entlaufen. Die Suche nach ihm ist nicht ganz einfach; denn dieses Pferd hat eine liebenswerte Angewohnheit: Es will gern bei netten Menschen, die Henninger-Bier trinken! Deshalb gibt es auch viele Möglichkeiten, wo sich das Pferd aufhalten könnte...

Sobald wir etwas über unseren Ausreißer erfahren, werden wir Sie in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitung darüber informieren.

Henninger-Bräu
Frankfurt am Main
Süddeutschlands größte Braustätte



Egelsbacher Nachrichten

Vom herbstlichen Laubfall
Der herbstliche Laubfall unserer heimischen Laubbäume erfolgt als Schutz gegen die Verdunstung...

SPD ehrt verdiente Mitglieder
Der Ortsverein Egelsbach der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands führt am heutigen Freitag um 20.15 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses eine Veranstaltung durch...

WIR GRATULIEREN...
Herr Rudolf Kullmann, Bahnstraße 43, zum 82. Geburtstag am 30. 10.

Der Egelsbacher Geflügelzuchtverein 1929 Egelsbach hält heute Freitag um 20.30 Uhr im Gasthaus „Egelsbacher Hof“ eine wichtige Versammlung ab...

Die Mitglieder des Vereins der Hundefreunde treffen sich heute abend um 20 Uhr in ihrem Vereinssaal zum Hundedressurplatz zu einer Versammlung.

Am Dienstag, dem 1. November, beginnen um 19.30 Uhr neue Lehrgänge des Stenografenvereins in Kurzschrift und Maschinenschreiben für Anfänger...

90 Jahre Spielmannszug
Tanzabend zum Ausklang des Jubiläums
Was bedeutet schon ein 90jähriges Bestehen eines Spielmannszuges...

Tüchtiger Polsterer und Dekorateur
Paul Burkowitz
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 37

Gastspiel des Kölner Ensembles
Am kommenden Sonntag gastiert das Schauspiel-Ensemble Köln im Eigenheim-Saalbau für die Egelsbacher Theaterfreunde...

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

Evangelische Kirche
Gottesdienstordnung vom 30. 10. bis 4. 11. 1966
Sonntag, den 30. Oktober
Gottesdienst 10.10 Uhr

Katholische Kirche Egelsbach
Gottesdienstordnung vom 30. 10. - 4. 11.
Sonntag, 30. Oktober - Christkönigsfest
7.00 Uhr: Frühmesse

FAHRSCHULE
Ing. G. Knöss
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 74
Lehraum: Rheinstraße 19
Unterricht: montags u. donnerstags 20 Uhr
Telefon 7698

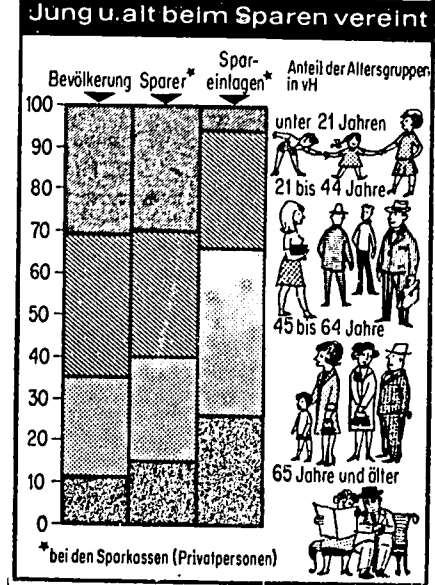
Barzahler
Beachten Sie bitte beim Ihrem Einkauf unsere Sonderangebote der Woche!
Grundig Elite 23 ... DM 679,-
Grundig P 1600 L ... DM 549,-

Radio-Lohrum
DER ZUVERLÄSSIGE FACHMANN
Frankfurt/Main, Paradesgasse 38, Telefon 9-688732
Verkaufs-Filiale Langen:
Dieburger Straße 59, Telefon 2685

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenbesenden, die uns in überaus großem Maße beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Entschlafenen
Herrn Wilhelm Höfer
erwiesen wurden, sprechen wir auf diesem Wege unseren Innigsten Dank aus...

Sparen - Vermögen bilden

Gedanken zum Wertsparpartag 1966
Als der 1. Internationale Sparkassenkongress in Mailand 1924 den Wertsparpartag als ständige Einrichtung ins Leben rief, hatten die Delegierten so gut wie ausschließlich die kleinen, auf einen bescheidenen Notgroschen zielenden Ersparnisse der Bevölkerung im Auge...



Was die Teilnahme am Sparen angeht, halten sich die jungen Leute recht wacker. Aber beim Vergleich der in den Sparkassenbüchern schon angesammelten Guthaben kommen sie verständlicherweise gegen die älteren Bundesbürger und -bürgerinnen nicht auf...

Beschäftigungsverbot wird angedroht

Ärztliche Zweituntersuchung Jugendlicher kann erzwungen werden
(18) - Das Gesetz, das Jugendliche nach Beendigung ihres ersten Berufsjahres an eine ärztliche Nachuntersuchung bindet, ist vor einiger Zeit in Kraft getreten...

Befriedigend hoch

Eine Regelung, die bestimmt, daß die Beschäftigung eines Jugendlichen nicht beginnen darf, wenn nicht innerhalb der vorausgesetzten 12 Monate eine ärztliche Untersuchung stattgefunden und eine entsprechende Bescheinigung vorgelegt hat...

Unübertroffene Formschönheit
Hervorragende Ausstattung
Internationale Maße
AEG-Elektroherde interform DELUXE
Der Sieger der Kölner Messe
Auf der Internationalen Hausrat- und Eisenwarenmesse in Köln stellten wir die interform Serie der Elektroherde vor...

Begabter Steinmetz und Bildhauer feiert 50. Geburtstag

Der Porträtbildner gilt die stille Liebe des Bildhauers und Steinmetzes Ludwig Brehm aus Langen, der am 1. November seinen fünfzigsten Geburtstag feiert...



Porträtbildner des Oberbürgermeisters Kolb 4, Frankfurt, vom Steinmetzmeister Ludwig Brehm geschaffen.

Schutz gegen Wundstarrkrampf

ADAC-Tetanusimpfung in Hessen
Sechs von zehn Menschen, die sich mit Wundstarrkrampf infizieren, müssen auch heute noch daran sterben...

AEG AUSERFAHRUNG GUT
Sockel • Superbreiter Geschirrwagen, auch mit Behälterzug.
Überzeugen Sie sich selbst, mit einem AEG-Elektroherd ist perfektes Kochen kein Problem...

Strenge Bräuche in Hollands „Proeflokalen“

Das Nationalgetränk wird nun genippt / Tulpenkelche für feine Nasen / Rezepte kamen aus Übersee

Holland ist nicht nur das Land des Genevers, sondern auch das der Tulpen, deren Kelche ja auch die freundliche Form von Gläsern haben. Kum zu glauben, daß dort nicht weniger als 40 verschiedene Marken holländischen Genevers zu haben sind. So ziemlich jede Familie hält daher eine Flasche dieses Nationalgetränkes bereit, um Nachbarn oder geladene Gäste, besonders vor dem Essen, damit zu bewirten.

Außerdem gibt es eine Vielzahl von meist jahrhundertalten Likören. Die Rezepte zu diesen würzig duftenden Getränken brachten holländische Schiffe einst mit in die Heimat, wo man begierig die Herstellung übernahm.



Einige wenige dieser Proberstuben haben im Herzen Amsterdams den Sturm der Zeiten überstanden und auch die allhergebrachten Bräuche mit herübergebracht in unsere Zeit. Einer von diesen ist das „Nippen“, und zwar das Trinken mit über das Glas gebeugtem Kopf, ohne nur einen einzigen Tropfen des kostbaren Nasses zu verlieren. So will es der strenge Brauch im „Proeflokal“: Es darf nur „genippt“ werden. Es wäre reiner Frevel, das Glas in die Hand zu nehmen und einfach zu „kippen“. Das tut man höchstens beim letzten Tropfen.

So nimmt es nicht wunder, daß sich die alten Bräuche des „Nippen“, die beinahe einer feierlichen Zeremonie gleichkommen, an diesen historischen Stätten erhalten haben, denn die jahrhundertlang unverändert gebliebene Umgebung mit ihren uralten Fassern, merkwürdig geformten Flaschen und verärrlichen Holzregalen läßt Respekt vor der geübten Sitte ein, wenn man sich ein Gläschen „Jufftja in 't Groen“ (Mädchen in Grün) oder „Bruidstranen“ (Tränen des Stolzes) genehmigt. Gerade die feinsten Liköre haben nämlich die sonderbarsten Namen. Die „Tränen des Stolzes“ sind übrigens wörtlich übersetzt, Tränen der Braut. Die sinnigste Übertragung hat aber bestimmt ihre Berechtigung: Frauen wissen warum.

Jean Marcel befand sich seit einiger Zeit mit Familienanschlüssen bei dem Ehepaar Schmitz in Frankfurt, dessen Sohn Jochem Dietmar sich wiederum mit Familienanschlüssen bei dem Ehepaar Latitte in Bordeaux aufhielt. „Von was, bitte, ist: a. D. die Abkürzung?“ fragte Jean Marcel hochinteressiert. Es war der Felerabendzeit und Herr Schmitz las gerade gebannt im Börsenblatt.



Die Kurzgeschichte: Wolf im Trockenzustand

„Gestern wollte der Bundeskanzler a. D. in Bad Blüthenek i. T. stattd. der Firma Gebr. Wolf einen Besuch ab und nahm auch dort das Kantinensessen zu sich. Rehbrücken mit geb. Kartoffeln und einem Salat“, ins Jean Marcel Latitte und ließ verwirrt die Zeitung sinken.

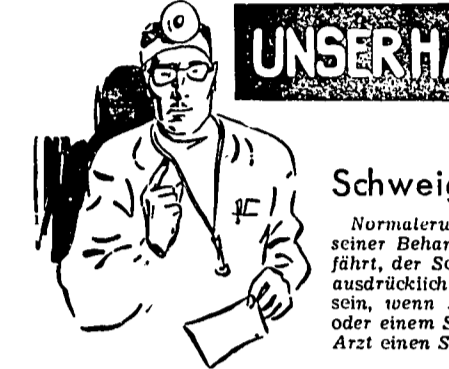
„Und von was, bitte, ist: i. T. die Abkürzung?“ Herr Schmitz warf seiner Gattin einen Blick zu, und diese begriff schlagartig. Noch den Kissen vom Abendrot in der Hand, sagte sie zu Jean Marcel: „I. T. ist die Abkürzung von: im Trockenzustand.“

„Und was, bitte, heißt: Gebr.“ „Gebraucht.“ „Und Gebr.“ „Gebildet, lieber Junge.“ „Und Gebr.“ Frau Schmitz funkte SOS-Signale zu ihrem treusorgenden Gatten, aber der schritt keineswegs zur Rettungskasse. „Gem., „gem., „gem.“ flüsterte sie qualvoll. „Das kann ich dir auch nicht so genau sagen, Jean“, er konnte aber die Abkürzung von: gemütllich sein.“

„Stille brach aus.“ „Also a. D. heißt: Albrecht Dürer“, machte sich Jean Marcel Notizen. „Und i. T. heißt: im Trockenzustand. Gebr. heißt: gebraucht. Geb. heißt: und gem. ist die Abkürzung von gemütllich.“ „Eine Welle rollte Jean Marcel's Gehirn.“ „Also den Satz hier in der Zeitung finde ich ja wirklich komisch“, sagte er zu dem Ehepaar Schmitz. „Gestern wollte der Bundeskanzler Albrecht Dürer in Bad Blüthenek im Trockenzustand stattd. der Firma gebrauchter Wein einen Besuch ab und nahm auch dort das Kantinensessen zu sich: Rehbrücken mit gebildeten Kartoffeln und gemütllichem Salat.“

UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Schweigepflicht - Aufklärungspflicht
Normalerweise unterliegt alles, was der Arzt im Rahmen seiner Behandlung von einem oder über einen Patienten erfährt, der Schweigepflicht. Es sei denn, der Patient habe ihm ausdrücklich davon befreit. Das wird regelmäßig der Fall sein, wenn er die feinsten Liköre haben nämlich die sonderbarsten Namen.



So wird auf Rechnungen oder Krankenscheinen oder Krankmeldungen immer eine Diagnose stehen müssen. Man kann schließlich keinen, der bezahlt soll, zumuten, das ungeprüft zu tun. Nun gibt es bestimmte Arbeitgeber - leider gehört zu dieser Sorte in erster Linie der Staat selbst - die vom Arzt bei Erkrankungen eines ihrer Bediensteten eine Krankmeldung mit Diagnose wollen. Nach Ansicht der Ärzte geht das entgegen der Berufsethik und ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Patienten zulässig. Gewiß, der Arbeitgeber hat ein Interesse daran, zu erfahren, wie lange ein Arbeitnehmer durch Krankheit voraussichtlich ausfallen wird. Er hat die rechtliche Verpflichtung, die Krankmeldung zu prüfen und gegebenenfalls die Krankmeldung zu bestätigen oder abzulehnen. Er hat die rechtliche Verpflichtung, die Krankmeldung zu prüfen und gegebenenfalls die Krankmeldung zu bestätigen oder abzulehnen.

Drei Engel am Brunnen

ROMAN VON JOSEFINE PFRANG

23. Fortsetzung

Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

„Man redete jetzt kluge Worte über Kunst und die heutige Sprengung ihrer Grenzen, von Geld war keine Silbe mehr zu hören. Joe konnte sich nicht helfen, aber dieser Kajetan Baroschin war ihm noch in keine Erinnerung gekommen. Er hing sich bei ihm ein und versuchte sogar, diese hübschen Marschakte mitzupfeifen, die der andere völlig unbewußt von sich hinpfiff.“

Sport NACHRICHTEN

Nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung kann der Club in Lampertheim bestehen

Der knappe 4:3-Sieg über Geisenheim brachte den 1. FC Langen auf den 4. Tabellenplatz und verschaffte ihm wieder Anschluss an die Spitze, da alle führenden Vereine mit Ausnahme von Spredlingen Punkte abgeben mußten. Besonders deutlich fielen die Niederlagen von Trebur und Hofheim aus, aber das 1:2 des in letzter Zeit aufstrebenden TSV Frankfurt vor eigenem Publikum gegen Korbheim und die Punkteabgabe von Preußen Frankfurt in Bensheim stellten für den Club ebenfalls positive Überraschungen dar.

SG Götzenhain in Langen

Zu einer ausgesprochen spannenden Spitzengruppe wird es am Sonntag auf dem Sportplatz der SSG Langen kommen, wo die Fußballer den hochklassigen SG Götzenhain empfangen. Die Gäste kommen nicht nur mit der Empfehlung ihres 2:1-Sieges über die TG Spredlingen nach Langen, sondern sie bringen dem Tabellenführer damit auch gleichzeitig seine erste Niederlage bei. Die Langener hingegen vermochten am Vorrundtag von der als heimstark gefürchteten SG Tempelsee zwei wichtige Punkte zu entfallen. Damit blieben sie auch am 9. Spieltag als einzige Mannschaft ungeschlagen.

Um sich weiterhin eine gute Ausgangsposition zu erhalten darf sich die Langener Elf in nächster Zukunft selbst keine „Ausreiter“ erlauben. Das heißt, sie muß am Sonntag in Lampertheim beide Punkte gewinnen. Da die Gastgeber als Neuling bisher zu Hause lediglich gegen die beiden Tabellenletzten Korbheim und Preußen Frankfurt zu Siegen kamen, sollte diese Aufgabe an sich zu lösen sein. Dabei darf natürlich nicht übersehen werden, daß es für die Platzherren unmöglich ist, die höchste Zeit der Punkte zu sammeln, und diese begriff schlagartig. Noch den Kissen vom Abendrot in der Hand, sagte sie zu Jean Marcel: „I. T. ist die Abkürzung von: im Trockenzustand.“

Die D-Jugend spielt am kommenden Samstag beim FV Spredlingen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr. Die C-Jugend empfängt hier um 14.00 Uhr die SG Neulsenberg. Am Sonntagvormittag empfängt die B-Jugend Germania Bieber. Beginn 9.00 Uhr. Anschließend um 10.30 Uhr erwartet die A-Jugend den BSC Offenbach.

FC-Junoren haben den Herbstmeister zu Gast

Nachdem das Spiel vor zwei Wochen in Rüsselsheim 0:0 endete, mußte die Juniorenabteilung der FC Langen vergangenen Sonntag zur TG 75 Darmstadt gleichfalls ungeschlagen kommen. Die Langener zum Führungstreffer durch ein Eigentor der Gastgeber. Aber zwei krasse Fehler der Clubhintermannschaft brachten den FC in Front. Doch zur Halbzeit führte der Club wieder 3:2 durch zwei Tore von Jeschke. Zwei weitere Tore von Bach und Gröper fanden bei dem nicht sehr guten Schiedsrichter keine Anerkennung. In der zweiten Halbzeit hielten die Langener gegen Wind und Schiedsrichter nicht nur das Ergebnis, sondern kamen sogar noch zu einem verdienten 4. Treffer durch Jeschke.

Vorschau

Die D-Jugend spielt am kommenden Samstag beim FV Spredlingen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr. Die C-Jugend empfängt hier um 14.00 Uhr die SG Neulsenberg. Am Sonntagvormittag empfängt die B-Jugend Germania Bieber. Beginn 9.00 Uhr. Anschließend um 10.30 Uhr erwartet die A-Jugend den BSC Offenbach.

Die Schwarzweissen beim Schlußtritt am großen Woog in Darmstadt

Nach dem spielfreien Sonntag müssen Egelbachs Fußballer zweimal hintereinander auf fremden Plätzen antreten. Das erste Treffen führt die Schwarzweissen am Sonntag zum großen Woog nach Darmstadt gegen die TSG 4:0. Diese Mannschaft hat in diesem Jahr noch keinen Treffer erzielt und steht im Augenblick mit nur 3:15 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Die Woggeleute holten ihre drei Pluspunkte auf eigenem Platz und zwar beim 3:3 gegen Tabellenführer Weiterstadt und beim 2:1 gegen die Sportfreunde-Bischofsheim. In den letzten Spielen ließ die Darmstädter Elf trotz zweier Auswärtsniederlagen gegen VfL Korbheim und Gröper 2:0 jedoch eine ansteigende Form erkennen und wird deshalb bestrebt sein, in diesem Heimspiel gegen Egelbach beide Punkte zu behalten. Die Schwarzweissen auf dem großen Woog nach Darmstadt gegen die TSG 4:0. Diese Mannschaft hat in diesem Jahr noch keinen Treffer erzielt und steht im Augenblick mit nur 3:15 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Die Woggeleute holten ihre drei Pluspunkte auf eigenem Platz und zwar beim 3:3 gegen Tabellenführer Weiterstadt und beim 2:1 gegen die Sportfreunde-Bischofsheim. In den letzten Spielen ließ die Darmstädter Elf trotz zweier Auswärtsniederlagen gegen VfL Korbheim und Gröper 2:0 jedoch eine ansteigende Form erkennen und wird deshalb bestrebt sein, in diesem Heimspiel gegen Egelbach beide Punkte zu behalten.

FC Langen

Die D-Jugend spielt am kommenden Samstag beim FV Spredlingen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr. Die C-Jugend empfängt hier um 14.00 Uhr die SG Neulsenberg. Am Sonntagvormittag empfängt die B-Jugend Germania Bieber. Beginn 9.00 Uhr. Anschließend um 10.30 Uhr erwartet die A-Jugend den BSC Offenbach.

Soma-Erfolg gegen VfB Friedberg

Am letzten Wochenende war bei Egelbachs Soma der VfB Friedberg zu Gast. Anfangs waren die Schwarzweissen in der Abwehr gar nicht im Bilde und lagen bald mit 3:0 zurück. Bis zum Wechsel aber hatten Wannenmacher und Kappes durch zwei Treffer das Passivresultat verbessert. Durch druckvolles und geschicktes Sturmspiel gelang in der 2. Hälfte innerhalb weniger Minuten zwei weitere Tore, so daß aus dem 0:3 Rückstand noch ein 4:3-Sieg wurde. Torschützen waren Köhler und Rühl. Kurz vor Schluß verschossen die Gäste noch einen Foulmetzer.

JUGENDFUSSBALL

SSG Langen
SSG D-Jgd. - SKG Spredlingen D-Jgd. 0:2
SSG C 2-Jgd. - SG Egelbach C 2-Jgd. 3:3
Spvg. Neu-Isenb. C1-Jgd. - SSG C1-Jgd. 3:0
SKG Spredlingen B-Jgd. - SSG B-Jgd. 5:0
TG Spredlingen A-Jgd. - SSG A-Jgd. 3:1

Den Kleinsten der SSG gelang es nicht, ihren Vorspielstieg zu wiederholen. Die Gäste aus Spredlingen blieben mit 2:0 Toren Sieger. In diesem Spiel zeigte sich, daß hier noch viel Kleinarbeit zu verrichten ist. Bedenkt man aber, daß diese Mannschaft erst ins Leben gerufen und ganz neu formiert werden mußte, so ist ihr Abschneiden in den bisherigen Spielen sehr beachtlich.

Die B-Jugend, die durch unzureichende Platzverhältnisse nur gelegentlich Freundschaftsspiele austragen kann und daher nicht ständig im Spielbetrieb tätig ist, verlor ihr

Spiel gegen die SG Egelbach mit 2:3 Toren. Die Niederlage auf dem aufgeweckten Nebenplatz war recht unglücklich.

Die C1-Jugend war beim derzeitigen Tabellenführer Spvg. Neu-Isenb. zu Gast und unterlag mit 3:0 Toren. Doch die Langener spielten nicht so schlecht, wie das Ergebnis vermuten läßt. In kämpferischer und spielerischer Hinsicht waren sie den Gastgebern durchaus ebenbürtig. Insbesondere nach dem Wechsel hatten zunächst die Langener die größeren Chancen, den Führungstreffer zu erzielen. Neu-Isenb. war jedoch glücklicher und erzielte etwa zehn Minuten vor Spielende noch einen Abwehrfehler der Führung. Die Langener setzten nun alles auf eine Karte, um wenigstens noch den Ausgleich zu erreichen. Sie vernachlässigten aber hierbei ihre Deckung und gaben den Gastgebern Gelegenheit noch zwei weitere Tore zu erzielen.

Die A II muß um 9 Uhr bei dem SV Erzhäusern antreten. Um zu einem Sieg zu kommen, muß der Sturm die sich bietenden Chancen konsequent ausnutzen.

Die A I spielt um 10.30 Uhr beim Tabellenführer Rot-Weiß Darmstadt. Auf Grund des augenblicklichen Kräfteverhältnisses bei der Mannschaft, dürfte ein Erfolg der Langener kaum im Bereich des Möglichen liegen.

Eine hohe Niederlage mußte auch die B-Jgd. beim alten Rivalen SKG Spredlingen einstecken. Auch hier fiel das Ergebnis dem Spielverlauf nach etwas zu hoch aus, wenn auch der Spredlinger Sieg verdient war. Maßgeblich an dem Spielverlauf war die hatte aber auch der Langener Torwart, der in diesem Spiel nicht zu seiner gewohnten Leistung fand.

Nach dem Seitenwechsel zogen die Egelbacher davon und gingen in Führung. Als der Schlußmann der Egelbacher bei einem auf sein Tor zustürmenden Gegner die „Notbremse“ zog, führte der verhängte Elfmeter wieder zum Gleichstand. Kurz darauf hieß es durch einen großen Fehltritt der Hintermannschaft gar 2:3 für Griesheim. Ein Platzwechsel wirkte sich nun belegend aus. Den nun folgenden ständigen Angriffen konnten die Griesheimer nicht mehr standhalten und mußten noch zwei weitere Treffer hinnehmen. Die B-Jugend steckt in einer Krise. Grobe Abwehrschwächen verhalten den Gästen zu den unverdienten Führungstreffern. Erst als die Uhr fast das Ende anzeigt, gelang der Ausgleich.

Vorschau

Die D-Jugend spielt am kommenden Samstag beim FV Spredlingen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr. Die C-Jugend empfängt hier um 14.00 Uhr die SG Neulsenberg. Am Sonntagvormittag empfängt die B-Jugend Germania Bieber. Beginn 9.00 Uhr. Anschließend um 10.30 Uhr erwartet die A-Jugend den BSC Offenbach.

Vorschau

Die D-Jugend spielt am kommenden Samstag beim FV Spredlingen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr. Die C-Jugend empfängt hier um 14.00 Uhr die SG Neulsenberg. Am Sonntagvormittag empfängt die B-Jugend Germania Bieber. Beginn 9.00 Uhr. Anschließend um 10.30 Uhr erwartet die A-Jugend den BSC Offenbach.

Vorschau

Die D-Jugend spielt am kommenden Samstag beim FV Spredlingen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr. Die C-Jugend empfängt hier um 14.00 Uhr die SG Neulsenberg. Am Sonntagvormittag empfängt die B-Jugend Germania Bieber. Beginn 9.00 Uhr. Anschließend um 10.30 Uhr erwartet die A-Jugend den BSC Offenbach.

Vorschau

Die D-Jugend spielt am kommenden Samstag beim FV Spredlingen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr. Die C-Jugend empfängt hier um 14.00 Uhr die SG Neulsenberg. Am Sonntagvormittag empfängt die B-Jugend Germania Bieber. Beginn 9.00 Uhr. Anschließend um 10.30 Uhr erwartet die A-Jugend den BSC Offenbach.

Vorschau

Die D-Jugend spielt am kommenden Samstag beim FV Spredlingen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr. Die C-Jugend empfängt hier um 14.00 Uhr die SG Neulsenberg. Am Sonntagvormittag empfängt die B-Jugend Germania Bieber. Beginn 9.00 Uhr. Anschließend um 10.30 Uhr erwartet die A-Jugend den BSC Offenbach.

Advertisement for fruits and vegetables with images of produce and prices. Ah, wie gesund... Obst und Gemüse. Deutsche Tafel-Äpfel 0.98, Spanische Tafel-Trauben 0.90, Spanische Satsumas 0.95, Speisekartoffeln 1.10. Includes text about quality and price.

VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert:

Können Sie monatlich DM 50,- sparen, dann wachsen Ihre Ersparnisse

Table with 2 columns: Time period (3, 5, 10, 15, 20, 25 years) and Amount (DM 1.972,-- to 33.986,--)

Selbst angespart sind in 25 Jahren aus 6 % Zins und Zinseszins verdient ergibt ein Vermögen von insgesamt DM 33.986,--

Aus diesem Guthaben haben Sie eine monatliche Rente von DM 167,- oder jährlich DM 2.004,- aus 6 % Zinsen; erhalten bleibt Ihnen und Ihren Angehörigen Ihr gesamtes Guthaben.

Zum Weltpartag am 28. Oktober 1966 wünscht Ihnen und allen Sparerinnen diesen Erfolg und ein solches Vermögen

Ihre Bank, die VOLKSBANK inmitten der 'DREIEICH'

Erfolgreiches Abschneiden der SSG-Handballer beim Hallenturnier der TSV Pfungstadt

Nach dem großartigen internationalen Turniererfolg in Fielstrup/Dänemark konnten die SSG-Handballer auch in Pfungstadt mit einer guten Gesamtleistung aufwarten.

Der Veranstalter brachte mit den Mannschaften der SG Dietzenbach, des TV Wicker, des TSV Braunshardt, der SSG Langen gegen die eigene Mannschaft eine erstklassige Turnierleistung zustande. In diesem Klassefeld belegten die Langener Handballer einen hervorragenden zweiten Platz und bestätigten erneut ihren Formanstieg.

Das Turnier wickelte sich mit Spielen jeder gegen jeden, bei zweimal zehn Minuten Spielzeit ab. Das erste Turnierspiel herrschten die Langener gegen den TV Wicker. Wicker, bekannt durch die gegenseitigen Spiele in der Verbandsliga, und in diesem Jahr ebenfalls sehr spielerisch, war dem gekonnten Langener Angriffsspiel, besonders in der ersten Halbzeit, nicht gewachsen und lag beim Wechsel bereits mit 5:2 Toren zurück.

Das Turnier wickelte sich mit Spielen jeder gegen jeden, bei zweimal zehn Minuten Spielzeit ab. Das erste Turnierspiel herrschten die Langener gegen den TV Wicker. Wicker, bekannt durch die gegenseitigen Spiele in der Verbandsliga, und in diesem Jahr ebenfalls sehr spielerisch, war dem gekonnten Langener Angriffsspiel, besonders in der ersten Halbzeit, nicht gewachsen und lag beim Wechsel bereits mit 5:2 Toren zurück.

Der Punktestand: 1. Dietzenbach 5:3, 2. Langen 4:4, 3. Wicker 4:4, Pfungstadt 4:4, Braunshardt 3:5. Durch die Punktegleichheit von drei Vereinen mußten um den zweiten Platz Entscheidungsspiele ausgetragen werden.

Dramatischer Kampf um Basketball-Punkte

Mit dem neuen markigen Schlichtertrif 'Carrrmbn - ole' trat die Herren-Basketballmannschaft des TV 1962 am letzten Samstag zu ihrem zweiten Punktspiel in Darmstadt an. Der Gegner war diesmal BC Darmstadt II (die 1. Mannschaft spielt in der Bundesliga).

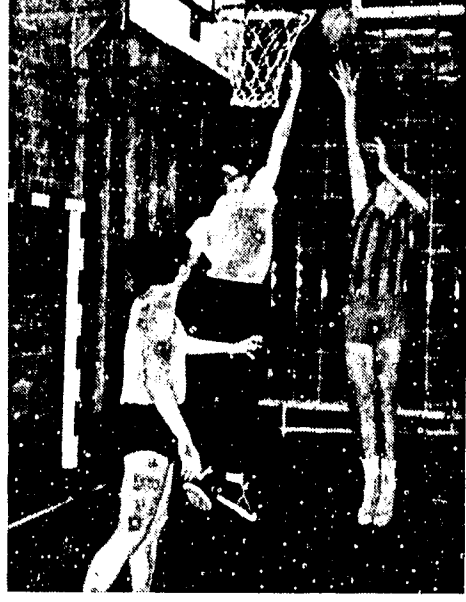
ren) und gegen Pfungstadt (7:4 Toren). Torschützen in beiden auf zweimal fünf Min. angesetzten Entscheidungsspielen waren: Lehr (3), Müller II (2), Schreiber, Müller I, Müller, Steltz, Sprau und Naumann. So errang die SSG den 2. Turniersieg. Ein Erfolg der Erfreulichkeit für die Zukunft erwarteten HHL.

Dramatischer Kampf um Basketball-Punkte

Mit dem neuen markigen Schlichtertrif 'Carrrmbn - ole' trat die Herren-Basketballmannschaft des TV 1962 am letzten Samstag zu ihrem zweiten Punktspiel in Darmstadt an. Der Gegner war diesmal BC Darmstadt II (die 1. Mannschaft spielt in der Bundesliga).

Der Bezirksliga Hessen-Süd gehören an: FSV Frankfurt, TV Offenbach, SG Eintracht Frankfurt, TG Hanau, TGS Ober-Ramstadt, SCC Pfungstadt, TV Groß-Gerau, TV Langen.

IMZ-TEPPICH-CENTER man kann sich noch bessere Teppiche leisten durch IMZ SPRENDLINGEN - TEL. 675 01



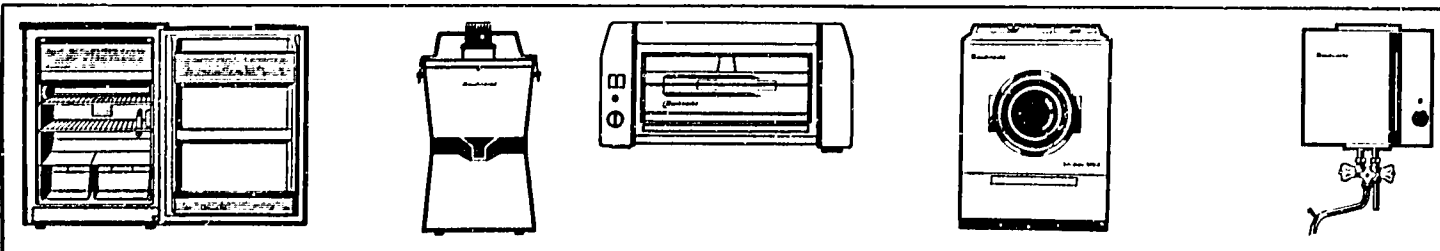
Die helden 'Korbhüter' U. Jahn und Amabh, M. Marguez (im Hintergrund), Vorn: Junior G. Gutsch.



Die Basket-Damenmannschaft bei ihrem letzten Freundschaftsspiel in Darmstadt.

Bauknecht-Geräte helfen der Hausfrau!

Wir stellen Ihnen fünf Geräte vor. Fünf verschiedene Bauknecht-Geräte. In einem gleichen sie sich alle: sie sind technisch perfekt, hervorragend ausgestattet und vorbildlich gestaltet. Kurz: typische Bauknecht-Geräte!



Tisch-Kühlschrank TN 152 150 Liter, Polierstrich-Effekt, Zweifach-Kühlfach, Voltreue-Nutzung, Abtau-Automatik. Saftzentrifuge Soft, köstlicher, kühler Saft - erfrischend und gesund! Die Bauknecht-Saftzentrifuge entleert rasch, ist ergiebig und sie läuft ganz besonders leise. Grillautomat Praktisch und zuverlässig. Emaille-Ausstattung. Drehbarer Doppelrost. Vorteile des Grillens: Gegrilltes schmeckt besser - und ist gesünder! Waschvollautomat WA 505 K Befestigungsfrei, Allwäscher, Automatik, 100°-Kochstufe, Fassungsvermögen ca. 4,5 kg Trockenwäsche. Thermoboy Wo, wann und wo! Sie warmes, helles oder kochendes Wasser brauchen - der Thermoboy liefert es Ihnen in wenigen Minuten. Ein wirklich achillesches Kochendwassergerät.

Bauknecht weiß, was Frauen wünschen Folgende Fachgeschäfte führen Ihnen die BAUKNECHT-Geräte vor: Georg Jost Dreieichenhain, W. Pfannemüller Dreieichenhain, Lindenplatz 6, Anton Schlapp, Inst. Egelsbach, El. Ludwig Müller Egelsbach, Chr. Gaußmann u. Sohn OHG Langen, Wassergasse 13, Hch. Wannemacher Langen, Bahnstr. 38

Ämterliche Bekanntmachungen

Betr.: Bekanntmachung über die Wahl zum Hessischen Landtag am 6. Nov. 1966

Wahlbekanntmachung Am Samstag (29. 10.) um 17.30 Uhr treten die Wahlberechtigten...

- 1. Am 6. November 1966 findet die Wahl zum Hessischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr. Die Stadt Langen ist in 18 allgemeine Wahlbezirke und 1 Vorauswahlbezirk eingeteilt. Wahlbezirk Wahlraum 1: Geschwister-Scholl-Schule, Eingang Wogstraße, Saal 2...

Trifft der Bewerber für eine Partei oder Wählergruppe auf, für die eine Landesliste zugelassen ist, so werden auf dem Stimmzettel außerdem Familienname, Rufname sowie Beruf oder Stand des ersten Bewerbers der Landesliste angegeben. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, daß er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber er seine Stimme geben will. Der Stimmzettel muß vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

Die Wahlberechtigten, die in der Zeit vom 1. bis zum 4. November 1966, 18.00 Uhr, bei dem Magistrat der Stadt Langen - Wahlamt - beantragen, in ihrer Wohnung vor einem beweglichen Wahlvorstand wählen zu können. Der Antrag kann schriftlich, mündlich oder fernmündlich gestellt werden, kann nur von Personen gestellt werden, die im Besitze eines Wahlzeichens sind und spätestens bis Freitag, den 4. November 1966, 18.00 Uhr, bei dem Magistrat der Stadt Langen - Wahlamt - zu stellen.

Die Wahlberechtigten, die in der Zeit vom 1. bis zum 4. November 1966, 18.00 Uhr, bei dem Magistrat der Stadt Langen - Wahlamt - beantragen, in ihrer Wohnung vor einem beweglichen Wahlvorstand wählen zu können. Der Antrag kann schriftlich, mündlich oder fernmündlich gestellt werden, kann nur von Personen gestellt werden, die im Besitze eines Wahlzeichens sind und spätestens bis Freitag, den 4. November 1966, 18.00 Uhr, bei dem Magistrat der Stadt Langen - Wahlamt - zu stellen.

Betriff: Erfassung der Wehrpflichtigen

Der Bundesminister des Innern hat auf Grund des § 15 Abs. 3 Satz 4 des Wehrpflichtgesetzes den Beginn der Erfassung (Stichtag) für die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1948 auf den 2. November 1966 festgelegt.

- 1. Ihren ständigen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben, oder 2. Ihren ständigen Aufenthalt außerhalb des Gebietes des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 31. Dezember 1937 (Deutschland) haben, und entweder a) Ihren letzten in der Bundesrepublik Deutschland abgeleiteten Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes hatten, oder b) einen Personalausweis, Paß, oder eine Staatsangehörigkeitsurkunde der Bundesrepublik besitzen, oder sich auf andere Weise ihrem Schutz unterstellt haben, wehrpflichtig.

Für die Wehrpflichtigen, die in der Zeit vom 1. bis zum 31. 12. 1948 geboren sind, beginnt die Erfassung erst am 2. 1. 1967. Für diesen Personalkreis ergibt ebenfalls eine persönliche Aufforderung. Erfassung Die Wehrpflichtigen haben sich nach Aufforderung durch die Erfassungsbehörde zur Erfassung persönlich zu melden. B. Aufforderung Die in dieser Bekanntmachung genannten Wehrpflichtigen, die am Stichtage in der hiesigen Stadt ihren ständigen Aufenthalt haben, werden aufgefordert, sich in der Zeit von 8 - 12 Uhr bzw. 14 - 17 Uhr im Rathaus (Stützsaal) zur persönlichen Erfassung zu melden.

D. Erfassung der Wehrpflichtigen, die in der Zeit vom 1. bis zum 31. 12. 1948 geboren sind, beginnt die Erfassung erst am 2. 1. 1967. Für diesen Personalkreis ergibt ebenfalls eine persönliche Aufforderung. Erfassung Die Wehrpflichtigen haben sich nach Aufforderung durch die Erfassungsbehörde zur Erfassung persönlich zu melden. B. Aufforderung Die in dieser Bekanntmachung genannten Wehrpflichtigen, die am Stichtage in der hiesigen Stadt ihren ständigen Aufenthalt haben, werden aufgefordert, sich in der Zeit von 8 - 12 Uhr bzw. 14 - 17 Uhr im Rathaus (Stützsaal) zur persönlichen Erfassung zu melden.

Buchstaben A - De Meldetag: 2. Nov. 1966 Buchstaben D1 - Ha Meldetag: 3. Nov. 1966 Buchstaben H - Ko Meldetag: 4. Nov. 1966 Buchstaben Kr - Mi Meldetag: 7. Nov. 1966 Buchstaben Mj - Ro Meldetag: 8. Nov. 1966 Buchstaben Ru - St Meldetag: 9. Nov. 1966 Buchstaben A - K Meldetag: 10. Nov. 1966 Buchstaben L - Z Meldetag: 2. Jan. 1967

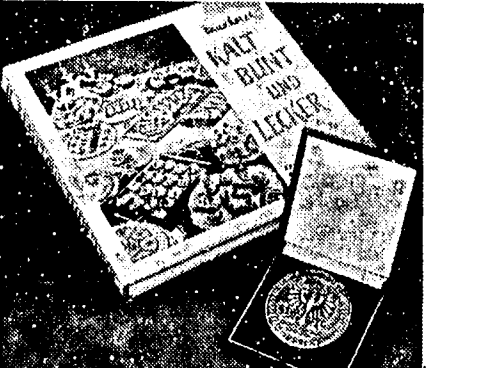
Hessen vom SPD

Aus dem Schatzensatzrecht! Bei der Prüfung der Frage, ob der Ehefrau zuzurechnen ist, zur Abwendung oder Minderung des ihr durch den Tod des Ehemannes entstandenen Schadens einem Erwerb nachzugehen, ist von entscheidendem Gewicht, von welcher Art die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse gewesen sind, in denen die Eheleute gelebt haben. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 1. 3. 1968 - VI ZR 48/65)

Frau Erna Horn kennt 40.000 Rezepte und erhielt für ihre Rezeptbücher bisher 16 Gold-, Silber- und Bronzemedailen.



Was sagt eine so berühmte Rezeptbuchautorin über Rama? „Wirklich großartig, wie frisch und natürlich Rama schmeckt!“



„Wirklich großartig, wie frisch und natürlich Rama schmeckt!“

Im allgemeinen beurteilt sie einzelne Produkte nur im Zusammenhang mit dem entsprechenden Rezept, für das sie sie empfiehlt. Aber bei einem so wichtigen Lebensmittel wie Rama braucht die Hausfrau echte Information, und so mache ich eine Ausnahme.

Frau Erna Horn ist Deutschlands weiblicher Lullu. Ihre Rezeptbücher haben Auflagen, die in die Millionen gehen. Werk und Wirken dieser Frau und Persönlichkeit sind so bedeutend, daß unlängst das Land Bayern sie sogar mit dem Bayerischen Verdienstorden ehrte.

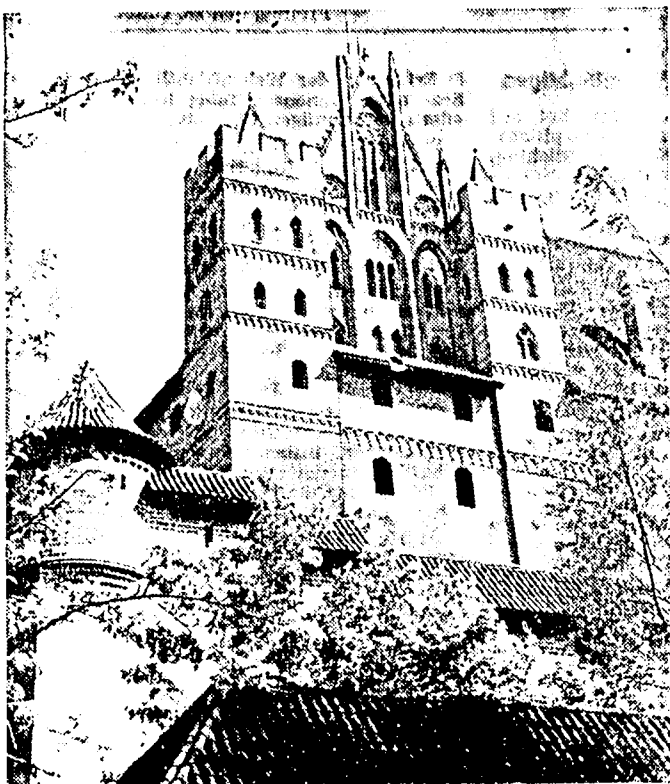
Für ihr Buch über die kalte Küche 'Kalt, bunt und lecker' erhielt sie diese Medaille der Gastronomischen Akademie Deutschlands anlässlich der 10. Internationalen Kochkunstausstellung in Frankfurt.



Schloß Buchenau in Bayern. Hier hat Frau Horn eine der bedeutendsten Versuchsküchen und 'Rezeptkitchen' aufgebaut.

Burgen ohne Minnesänger

Wehrbauten des Deutschen Ordens in preußischen Landen



Die Marienburg in Westpreußen galt als eines der bedeutendsten Bauwerke des deutschen Ostens. Nach dem letzten Krieg ragten hier Ruinen.

Verglichen mit dem Süden oder Westen Deutschlands, wo von Burg oder zumindest ihre Ruinen heruntergerollt, findet man in Ostdeutschland sehr viel seltener solche Zeugnisse kriegerischer Vergangenheit. Das liegt nicht nur daran, daß der deutsche Osten größtenteils Flachland ist, denn auch dort sind zumindest Wasserburgen möglich, wie das Münsterland und die rheinische Tieflandsbucht beweisen. Der Unterschied ist wohl eher darin zu suchen, daß sich im Osten schon frühzeitig großflächige Territorien gebildet hatten, Herrschaftsgebiete slawischer Fürsten, wie die Herzogtümer Pommern, Pommernellen und Schlesien, und daß die Germanisierung dort relativ friedlich vor sich ging.

Trotzdem gibt es aber Burgen in ostdeutschen Landen, die durchaus wertvoll sind, wie zum Beispiel die Burgfesten der Piasten in Liegnitz, Aels, Oppeln und Brieg, die in der Renaissancezeit zu Schlössern mit besonders aufwendigen, schmuckreichen Portalen wurden. Das Beispiel dafür: Ueber dem Wappenstein der Piasten, wie der Herzog Georg II. und seine Gemahlin ihre Gäste schon am Eingang des Schlosses.

Foto: Archiv

Blücherfest in Löwenberg

Löwenberg, die schlesische Stadt mit ihrem erhalten gebliebenen mittelalterlichen Charakter, hat unter den vielen Heimfesten des Landes eines von besonderer historischer Bedeutung: das Blücherfest. Alljährlich im Herbst wurde es mit mehrstägigen und vielfältigen kulturellen Veranstaltungen begangen, wobei der Festzug den Hauptanziehungspunkt bildete.

Der Ursprung dieses Festes geht auf das Jahr 1813 zurück, als Preußen nach den unglücklichen Schlachten von Groß-Görschen, Lützen und Bautzen seine Heere nach Schlesien zurückziehen mußte. In Löwenberg erzwang sich Napoleon selbst den Übergang über den Bobber, doch der Vormarsch der französischen Armee über das Erzgebirge veranlaßte den Kaiser, seine Garden hier abzuziehen und sie gegen die Oesterreicher einzusetzen; die Corps von Ney, Lauriston und Macdonald ließ er in Schlesien zurücklassen. Feldmarschall Blücher mit den Verbündeten dieses französischen Corps am 29. August 1813 vernichtend und rieb die letzten feindlichen Nachhut bei Löwenberg völlig auf.

In Löwenberg ist der Armeebefehl über die Schlacht an der Katzbach herausgegeben und am Abend des 1. September 1813 ein feierlicher Dankgottesdienst im Beisein Blüchers und seines gesamten Stabes abgehalten worden. So war es nicht verwunderlich, daß die Löwenberger dieses Tages gerne mit Stolz gedachten. Da auch eine Anzahl Bürger nach dem endgültigen Abzug der Feinde auf dem schönen großen Marktplatz dieser alten schlesischen Stadt spontan den Choral „Nun danket alle Gott“ angestimmt hatten, befehlt man diesen Brauch bei.

Blüchers Adjutant, Graf Nostiz auf Zobten, der in der Schlacht bei Ligny des Marschalls Lebensretter war, bemühte sich, von König Friedrich IV. eine Büste Blüchers als Geschenk für die Stadt zu vermitteln. 1841 — vor genau 125 Jahren also — wurde sie auf dem Festplatz aufgestellt.

wähnenswert sind, wie zum Beispiel die Burgfesten der Piasten in Liegnitz, Aels, Oppeln und Brieg, die in der Renaissancezeit zu Schlössern mit besonders aufwendigen, schmuckreichen Portalen wurden. Das Beispiel dafür: Ueber dem Wappenstein der Piasten, wie der Herzog Georg II. und seine Gemahlin ihre Gäste schon am Eingang des Schlosses.

Auch im Grenzgebiet der Sudetengebirgslandschaft zwischen Schlesien und Böhmen

Jaromar schickte die Grauen Mönche ... mit dem fürstlichen Befehl, das pommerische Kloster Eldena zu gründen

In einer Aufzählung der Klöster des Zisterziensordens wird berichtet: „Eldena, ein Kloster des Westenslandes dänischen Bistums, dem Fürsten von Rügen, dem ersten, der den christlichen Glauben mit der Taufe angenommen hat, zusammen mit seiner Gattin Hildegard, der Tochter des Königs Knut von Dänemark, indem er als erste Besetzung Mönche mit einem Abte aus Esrom geschickt hat.“

In den Jahrbüchern des Klosters Kolbatz findet sich 1198 die kurze Bemerkung: „Jaromar, der Fürst von Esrom nach Dargun geschickt war, kommt in Eldena an.“ Das bedeutet wohl, daß das 1172 von Mönchen aus dem dänischen Esrom gegründete Kloster Dargun in den Kriegswirren dieser Jahre zerstört worden war. Die Umiedlung wurde bis 1199 beendet.

1207 bestätigt Fürst Jaromar I. die Ausstattung des Klosters mit den Liegenschaften: „An dem Orte, der Eldena (Rügen) genannt wird, haben wir eine Bruderschaft der Grauen Mönche angesiedelt...“ Darunter befand sich auch „ein Salzort“, das heutige Rosenthal bei Greifswald, das schon 1280 unter dem deutschen Namen Rosendale erwähnt wird. Demnach nämlich schenkte die Mönche von Elm-

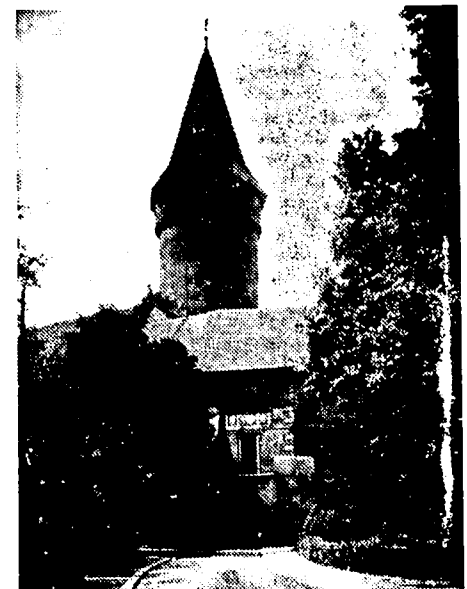
den sich nahmählich, so wie der nach außen hin ganz Wehrbau — ein Quadrat von ragenden Mauern mit Ecktürmen und dem Hauptturm.

Die Bauten der Deutschordensherren hatten nichts von der literarischen Romantik der Burgen am Rhein und Neckar. Sie eignen sich nicht dazu, angeschwärmt und besungen zu werden, zumal aus ihren Fenstern sich niemals ein zartes Burgfräulein lehnte, sondern von dort nur gepanzerte Ordensherren nach Feinden ausspähten. Diese Burgen sind Zweckbauten eines niederen militärischen Verstandes.

Nur die Marienburg an der Nogat in Westpreußen hebt sich aus ihnen prächtig hervor. 1280 wurde sie als Sitz des Hochmeisters in bescheidener Form errichtet, doch schon 1309 zur Hauptburg der Deutschordensherren erhoben und damit zum Sitz des Hochmeisters. Siegrfried von Feuchtwangen, der bis dahin im fernen Venedig residiert hatte, er und seine Nachfolger brachten das „Ordensland Preußen“ zu einer erstaunlichen Blüte. Damals wurde die Burg des Komturs zum Hochschloß mit Kapiteelsaal und Marienkirche. Die ehemalige Vorkastell wurde in das Mittelschloß, dem ein Rittersaal, Gästekammer und ein Lazarett eingebaut wurde, während

haft oder schloßähnlich, so war er nach außen hin ganz Wehrbau — ein Quadrat von ragenden Mauern mit Ecktürmen und dem Hauptturm.

Nur die Marienburg an der Nogat in Westpreußen hebt sich aus ihnen prächtig hervor. 1280 wurde sie als Sitz des Hochmeisters in bescheidener Form errichtet, doch schon 1309 zur Hauptburg der Deutschordensherren erhoben und damit zum Sitz des Hochmeisters. Siegrfried von Feuchtwangen, der bis dahin im fernen Venedig residiert hatte, er und seine Nachfolger brachten das „Ordensland Preußen“ zu einer erstaunlichen Blüte. Damals wurde die Burg des Komturs zum Hochschloß mit Kapiteelsaal und Marienkirche. Die ehemalige Vorkastell wurde in das Mittelschloß, dem ein Rittersaal, Gästekammer und ein Lazarett eingebaut wurde, während



Das Plastenschloß in Oppeln. Foto: Löhrich

rend eine neu angelegte Vorburg die ausgedehnte Anlage nach Norden hin verlängerte.

Danach begann man auf der Marienburg mit dem architektonisch großartigen, schon fast gewaltigen Komplex — mit dem Hochmeisterpalast. Inmitten einer Burg wirkte er als festlicher Schloßbau. Sein Baumeister, der Rheinländer Nikolaus Feltenstein, spielt hier eigentlich nur noch mit dem Wehrgedanken. In zierlichen Türmchen zieht er den mit Ornamenten geschmückten Wehrgang um die Ecken des Palastes herum. Erst 1398 war der ganz neue Bau fertig, nur zwölf Jahre vor dem Sieg des Polenkönigs bei Tannenberg über die sich damals noch so sicher glaubende Macht des Deutschen Ordens.

Man muß die Marienburg über die Weideniederung hinweg in der Nachmittagssonne rot aufleuchten gesehen haben. Schon von Dirschau aus war der Blick auf die Marienburg für den Reisenden der erste Gruß des Preußenlandes.

Gewinnung des Zinks, und auf der Suche nach Kohle erschließen außer Godulla besonders Giesches Erben, Schaffgötsch, Hunkel von Donnermark und Thiele-Winckler weite und ergiebige Grubenbezirke.

In den folgenden Jahrzehnten wiederholt der immer mehr anwachsende und weltverbreitete Organismus der ober-schlesischen Industrie allen Rückschlägen und Heimsuchungen. Längst hat die Eisenbahn das gesamte Revier mit ihrem Schienennetz überzogen. Dörfer und dürtige Arbeitersiedlungen wachsen zu Großstädten heran. Die Schatzgräber des Ostens bauen an einer der größten Industrien Europas. Tagtäglich und allnächtlich strömen aus Straßen und Gassen die Heere der Arbeiter zur Schicht.

Das Zeitalter des Eisens — hier hat es den Sieg angetreten! Städte der Arbeit und Arbeiter verdrängen ihn mit den Fahnen des Rauches. Königshütte und Hindenburg; Festungen der Eisenhütten und Gruben! Und mitgerissen vom überstürzenden Tempo der Zeit, erwachen zum Fortschritt auch ältere Städte wie Tarnowitz, der Sitz der Bergwerksschule, und Gletwitz und Beuthen, die Zentren der Verwaltungen.

Die jüngste der ober-schlesischen Industrie-großstädte aber ist Katowitz, gänzlich ein Kind jener Zeit, ein einziger Aufbruch, von rastlosen Kräften getrieben und gleichsam wild um sich greifend im Fieber der frühen Entwicklung. In ihr verkörpert sich der ganze Aufstieg des Industriereviere, der in der Kottbusch im beäugelnden Laut und Stimmengewirr der schaffenden Menschen und Maschinen, ja das Herz dieser erschütterten und tief unterworfenen Erde.

Geheimnisvoll und doch voll entzauberter, werktätiger Nüchternheit ist das Grubenrevier. Selbst im Lichte des Tages scheint alles gewaltsam und von einer düsteren Großartigkeit. Halden der Kohle und Schlacken buhlen sich um die Schicht des Eisenhütten die — in jähem Gegensatz — das Wachstum des Sommers mit gelben Getreidefeldern bis an die Grubenhöfe umgeben...

Hans Niekravitz

Feuertunken und Rauchtahnen über Oberschlesien

Reichtum des Landes im Boden versteckt / Rauchende Schöte kennzeichneten eines der größten Industriezentren Europas

Oberschlesien — Land unterm Kreuz; Land im Zwielicht der Völker; Land der schlummernden Schätze des Bodens und händlichen Wachstums, weitem vorborgenem Wehrgang und vielen anderen Werken in Leben und wird so zum eigentlichen Wegbereiter der ober-schlesischen Industrie. Groß ist sein Planen und Wirken, aber unlöslich verbunden damit sind Männer wie Heintz und Reden, die griffligen Berater des Königs.

Als Goethe mit seinem herzoglichen Freund Karl August von Weimar im Jahre 1790 nach Oberschlesien reist und in Tarnowitz sein berühmtes Epigramm ins Gästebuch schreibt, ist der ober-schlesische Steinkohlenbergbau

den Bodenschätze zu heben. Er faßt die kühnsten Pläne, schafft eine neue Bergordnung, ruft die Malapaner und Krotzburger Hütte haben viele andere Werke in Leben und wird so zum eigentlichen Wegbereiter der ober-schlesischen Industrie. Groß ist sein Planen und Wirken, aber unlöslich verbunden damit sind Männer wie Heintz und Reden, die griffligen Berater des Königs.

Als Goethe mit seinem herzoglichen Freund Karl August von Weimar im Jahre 1790 nach Oberschlesien reist und in Tarnowitz sein berühmtes Epigramm ins Gästebuch schreibt, ist der ober-schlesische Steinkohlenbergbau



Aus dem Beuthener Hauptbahnhof rollten damals, als die ober-schlesischen Steinkohlengruben nehmend, die ersten Eisenbahnzüge nach dem wichtigsten Industriezentrum Deutschlands waren, Tag und Nacht Güterzüge mit den „schwarzen Diamanten“ in alle Welt hinaus. Foto: Archiv



Verbotene Spiele

Sheriff Maurice Joseph in Saint-Louis (Missouri) war ein Feind jeglichen Glückspiels. Der Besitzer eines Lokals wollte den Sheriff von seinem Vorurteil abbringen und lud ihn in sein Ziblisement ein. Ohne das der Höter des Gesetzes aufmerksam wurde, half der Lokalbesitzer beim Glücksspiel so kräftig nach, daß drei Sheriffs zwei funkelgelbe Autos gewannen. Doch der Lokalbesitzer hatte sich getuschelt, wenn er den Sheriff nun für „bekehrt“ hielt. Im Gegenteil: „Ich weiß, daß ich kein Glücksspieler bin“, meinte der Sheriff. „Der Gewinn von zwei Autos ist der beste Beweis dafür, daß geschwindelt wurde. Man kann also nach Belieben gewinnen oder verlieren.“ Er ließ alle Spiellokale schließen, die beiden Autos versteigern und schickte den Versteigerungserlös an eine wohltätige Stiftung.

Heilsame Höhenluft aus der Tiefe

Das einzige Grottenbad der Welt gehört Ungarn / Karstwasser aus großen Tiefen

Hunderttausende von Besuchern strömen Jahr für Jahr in den ungarischen Fremdenverkehrsort Miskolc-Tapolca. Sie sind nicht nur auf Urlaubsfreuden erpicht, sie suchen auch Heilung von allerlei Gebrechen: Hier findet sich das einzige „Grottenbad“ der Welt mit unterirdischer Thermalbad von 30 Grad Celsius. Das Wasser sorgt dafür, daß die Luft in der Höhle mit Radiumemanation angereichert und so kristallklar ist, wie das nur in Höhen von tausenden Metern Höhe vorkommt. Die „Höhenluft aus der Tiefe“ hilft besonders Asthmatikern.

Das Wasser aus Höhlen, Klüften und Spalten der Kalksteingebirge hilft übrigens nicht nur Kranken, es würde für gewisse ungarische Landschaften regelrecht lebensnotwendig. In einigen Gebieten ist es auch schon gelungen, die Trink- und Nutzwasserversorgung großer und kleiner Städte aus diesen Quellen zu sichern. In Budapest und auf der Margareteninsel gibt es mehrere dieser Thermen.

Die Quellen werden laufend auf Ergiebigkeit und chemische Zusammensetzung getestet. Zentralstelle der Ueberprüfungen ist ein Höhlenraum im Massiv des Budapesterscher Berges. Durch Tiefenbohrungen wurde hier der Urquell des thermalen Karstwassers erschlossen. Zu diesem Zweck konstruierte Spezialgeräte registrieren die Messungen, aus denen sich ein überzeugendes Bild von der Einwirkung äußerer Faktoren auf die Wasserführung und die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Quellen ergibt. Diese Beobachtungsstation ist einmalig in der Welt; zahlreiche ausländische Fachleute orientieren sich hier laufend.

Sehen ist besser ...

„Das ist ja unglaublich ... was Sie nicht sagen!“ — so errietet er sich, wenn einem jemand etwas besonders Interessantes von den Lippen Mitmenschen zu berichten weiß. Und wir sind nun einmal so, daß wir gerade das Übertriebene, das Ungewöhnliche sehr gern glauben. In einem solchen Falle ziehen wir uns dann gern hinter andere zurück und sagen, wir hätten es eben gehört ... Gerade

Gelegenheit weiterverbreiten. Das ist sehr unvorsichtig und kann oftmals nicht nur für andere, sondern auch für uns selbst zu schweren Unannehmlichkeiten führen, bestimmt immer dann, wenn sich herausstellt, daß alles maßlos aufgebauscht war und wir zur Rede gestellt werden. In einem solchen Falle ziehen wir uns dann gern hinter andere zurück und sagen, wir hätten es eben gehört ... Gerade

das aber beweist, wie unbedacht wir waren. Vom Hören allein kann man ja noch nichts glauben, und nur was man selbst gesehen hat, wovon man sich persönlich überzeugen konnte, das darf man als wahr und zutreffend annehmen — und falls man es für nötig hält — auch anderen berichten.

Sehen ist besser als hören — sagt eine alte Volksweisheit. Wir machen uns nun meist



Die Kurzgeschichte:

Frage an den Zöllner

Herr und Frau Meisensack kamen vom Urlaub aus der Schweiz zurück. Und sie hatten Herzklopfen, wenn sie an den Zoll dachten. Nun ja, welcher Urlaub? Er war doch kein Urlaub, sondern ein Aufenthalt in einem kleinen Schweizer Dörfchen. Ein Paket Kaffee in einem Jackenärmel, ein Fläschchen Zigaretten in einem Strumpf, ein kleines Schweizer Uhrchen zwischen den Taschentüchern, eine Flasche Cognac zwischen den Unterhosen. Frau Meisensack hatte sich viel Mühe gegeben mit dem Packen.

Bei der deutschen Zollkontrolle fragte der Beamte: „Haben Sie etwas zu verzollen?“ Es war ein freundlicher Zöllner.

Herr Meisensack tat gelangweilt. „Zu verzollen?“ staunte er. „Wie kommen Sie darauf?“ Frau Meisensack schwieg.

Wie er darauf kam, sagte der Beamte nicht, aber er befahl: „Folgen Sie mir bitte mit Ihrem Gepäck!“

Das tat Herr und Frau Meisensack. Sie schleppten ihre vier Koffer in den Kontrollraum. Der Beamte sagte: „Bitte öffnen!“

Dann begann der Beamte zu suchen. Seine Hände griffen in den ersten Koffer hinein. Gott sei Dank, dachte Herr Meisensack, er läßt uns wenigstens nicht auspacken! Frau Meisensack schwieg immer noch.

Der Beamte zog seine Hände wieder heraus, klappte den Koffer zu und machte einen Kreidestrich darauf.

Nun wandte er sich dem zweiten Koffer zu. Hände hinein, Hände heraus, Deckel zu, Kreidestrich.

Der dritte Koffer: Hände hinein, Hände heraus, Deckel zu, Kreidestrich. Frau Meisensack sah mit großen Augen zu.

Herr Meisensack wurde wohlher zumute. Jetzt nur noch der letzte Koffer: Hände hinein, Hände heraus, Deckel zu, Kreidestrich.

Der Beamte tippte mit dem Finger an den Hut. „In Ordnung! Sie können gehen, meine Herrschaften!“ Er wandte sich dem nächsten Paar zu.

Herr Meisensack Herz hüpfte vor Freude. Frau Meisensack aber sagte: „Noch eine Frage, Herr Zöllner: Die weißen Kreidestriche — sollen die bedeuten, daß Sie die Sachen nicht entdeckt haben?“

Karl Root



Sie testen die neuen VW-Modelle. Wir bewerten Ihren Wagen.

VW-Test für alle.

Ist das nicht eine gute Idee? Wir meinen ja. Aber wie sollten Sie einen VW testen? Indem Sie ihn fahren. Denn nur wenn Sie die neuesten Volkswagen gefahren haben, wissen Sie, was sie mehr bieten an Leistung und Komfort. (Übrigens: noch nie gab es so viele verschiedene Volkswagen.)

Und wenn Sie möchten, bewerten unsere Gebrauchtwagen-Fachleute gern Ihren Wagen. Damit Sie seinen Zeitwert erfahren. Damit Sie wissen, wieviel Sie dafür bekommen beim Eintausch.

Wenn Sie den VW aber noch nicht kennen? Dann sollten Sie ihn nicht nur testen, sondern sich auch einige Fragen stellen: Ist der Wagen außen kompakt — innen aber geräumig und bequem? Bietet er viele Extras ohne Extrapreis? Ist er sorgfältig verarbeitet? Ist er reparaturgünstig und damit reparaturbillig gebaut? Sind die Unterhaltskosten niedrig? Ist er bewährt und ausgereift? Ist der Kundendienst so gut wie der Wagen? Hat das Fahrzeug auch nach Jahren einen hohen Wiederverkaufswert?

Volkswagen auf diese Fragen gute Antworten. — Fazit?

Ihre VW-Händler in Stadt und Land

Kommen Sie. Sehen Sie. Fahren Sie.

Wählen Sie
EHRHARDT
zu Ihrem Fachhändler beim Kauf von
■ **BÜROMASCHINEN aller Art**
■ **BÜROMÖBEL aus Holz und Stahl**
■ **BÜROBEDARFSARTIKEL**
Gewissenhafte Beratung durch langjährige Erfahrung und günstige Preise werden zugesichert.

EMIL MUELLER MASCHINEN
Ehrhardt
INHABER HANS EHRHARDT

Büroeinrichtungen und Organisation
Eigene Reparaturwerkstätte
Langen, Rheinstraße 10
Sprendlingen, L.-Kant.-Str. 3a, Telefon 0 70 43

DAS IDEALE KLEINKLAVIER

Oberr. Schulz
2250,-



PIANO-SCHULZ
Telefon 299 10 - WIESBADEN - Mühlgasse 11-13

J. K. BACH
verlegt:
Linoleum, Stragula, Filzbeläge
sämtliche PVC-Beläge und
natürlich Teppichböden

Ausführung der Arbeiten prompt und sauber.
Unsere verehrten Kunden bitten wir im Hofe zu parken.

J. K. Bach, Langen, Fahrgasse 17, Tel. 3512

Über 100 Gebrauchtwagen
Es hat sich herumgesprochen
Ist ZUSTAND — Ist PFLEGE — Ist GARANTIE — Ist PREIS
u. a.

Ford 12 M/P4	4700,-	VW 1500 S	4250,-
Ford 17 M/P3, 1961	1650,-	VW 1500, 1964	3850,-
Ford 17 M/P5, 1964	5150,-	DKW F 12, 1963	2850,-
Ford 17 M/P5, 1965	5550,-	MG 1000, 1965	4650,-
Ford 17 M/P5, Turm, 65	5550,-	BMW 1800, 1964	5600,-
Opel Rekord P II, 1962	2550,-	Glas 1204, 1963	2800,-
Opel A 3, 1963	3450,-	NSU Prinz 1000 L, 1964	3550,-

TUV-abgenommen — Besichtigung jederzeit
Geringe Anzahlung — Bequeme Finanzierung

AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zeit 17, Tel. 29 12 61 Am Dornbusch 29, Tel. 65 34 20
Friedberger Anl. 1, Tel. 43 94 21 Berliner Straße 56, Tel. 29 12 38
Bergstraße 134, Tel. 43 35 04 Ludwig-Landmann-Straße 300
Nordweststadt, Telefon 78 39 08
Alt Niederursel, Tel. 51 63 19 Karmatzner Str. 93, Tel. 31 27 79
Schmittstraße 47 — Telefon 23 08 31

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
DIETER GÖRICH
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

ZU MIETEN GESUCHT
werden laufend für amerikan. Familien größere, abgeschlossene Wohnungen u. Häuser, leer oder möbliert. Angebote m. Preisangabe erbitte ich an:
Rhein-Main-Militärflughafen, Box 373, Housing Services, Tp. Ffm 699-6054 oder 6094.

I. — II. + III. Hypotheken
Sofortdarl. — Zwischenfinanz. — Umschuldungen — Restfinanz. I. z. Zt. noch ab 7% — II. ab 4,5% Zinsen jährlich.
G. KÜCHLER KG, Frankfurt am Main
Gartenstraße 121, Telefon 611014-613088

Ein neues Gesicht —
bekommt Ihre Wohnung mit anderen Tapeten. Sie zweifeln daran? Versuchen Sie es erst einmal mit einem Zimmer. Sie werden erstaunt sein! Ob für einzelne Zimmer oder für die ganze Wohnung — wir heben die Tapeten, die Sie sich wünschen.
Sämtliche Tapeten sind am Lager vorrätig u. werden für Sie klebefertig beschnitten.

Inöta
Großes Tapetenmagazin im Kreis Offenbach, Langen, Gartenstraße 5 (am Lutherplatz) Telefon (0 61 03) 42 81

Der neue Taunus 12M
erwartet Sie bei uns zu einer Probefahrt



Sie werden es selbst feststellen: Er ist geräumiger, stärker und komfortabler als sein Vorgänger. Denn der neue Taunus 12M hat jetzt einen 1,3-l-V4-Motor mit 50 PS. Eine breitere Spur, McPherson-Federbeine, Vollkreis-Ventilator, Einzelsitze vorn serienmäßig, geräuschempfindliche 3-Punkt-Motorauflage.

Bildnen Sie sich Ihr eigenes Urteil über den neuen Taunus 12M. Wir halten ausführliches Prospektmaterial für Sie bereit und informieren Sie über alle Extras, Sonderausstattungen und über die Modellauswahl. Bitte besuchen Sie uns!

Ihr Fordhändler
Auto-Görich
Langen/Hessen, Rheinstr. 4
Telefon 38 89

SPAR
Dänische Käsewoche

Gouda-Käse - .68
3/4 Fett I. T. In Schelben 100 g

Butterkäse 1.68
3/4 Fett I. T. Mini Erom 225-g-Stück

Tilsiter 2.98
45% Fett I. T. Mini Havarti 500-g-Stück

SPAR

Bienenhonig 1.28
reine Blütenpracht 500-g-Glas

Smyrna-Feigen jede 300 g - .95

Calif. Datteln Packg. 227 g - .95

Damenstrümpfe 1.48
maschinenfest, 1. Wahl Paar

Schoko-Konfekt - .95
mit feinster Füllungen 200-g-Btl.

SPAR macht Freude

ÜBERDACHUNGEN FÜR TERRASSE UND BALKON
Komplett in jeder Ausführung • Kurt Hirschfeld KG., Weildorf/Bd.

Vordächer Trennwände Verkleidungen

aus Plexiglas xt. Gußglas Polyester

Kostenlose Informationen von:
A. Buhl, 607 Langen/Hessen
Rud.-Breitscheid-Str. 10, Telefon 06103/71352

Niedriger Preis - hoher Gegenwert
Der Grundpreis eines Autos ist uninteressant. Entscheidend ist, was unter dem Strich steht! Beim NECKAR 1100 sieht die Rechnung so aus:

5.450,-

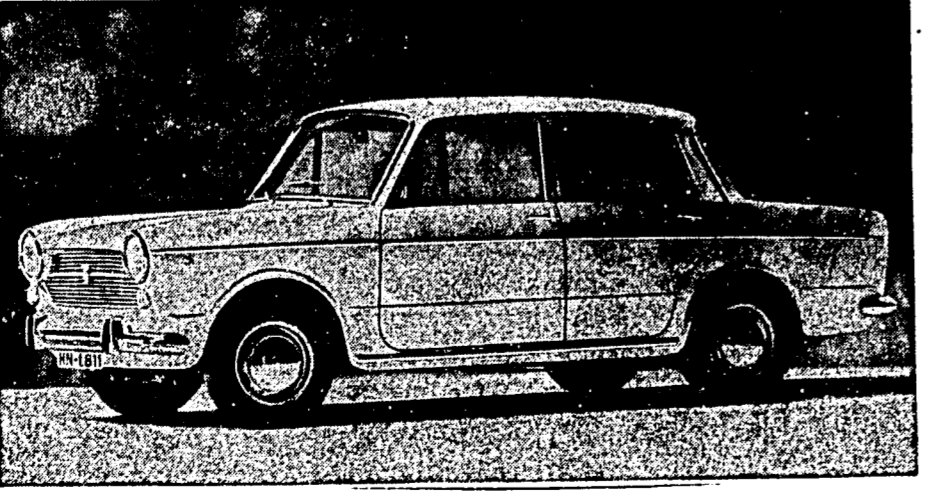
Mit Scheibenbremsen vorn = 5.450,-
Mit 4 Türen = 5.450,-

Mit Komfort-Ausstattung (Einzel-Liegesitze, abblendbarer Innenspiegel, Doppelklanghorn, Heizungsgebläse, zwei Sonnenblenden, Stoßstangenbühner mit Gummiauflage, Unterbodenschutz und vieles mehr) = 5.450,-
Kompl. Ausstattungspreis = 5.450,-

Und jetzt vergleichen Sie bitte den „miliecento“ in seiner Klasse. Auch in puncto Kofferraum, Fahrleistungen und Wirtschaftlichkeit!

NECKAR 1100 — für seinen Preis einmalig!

FIAT EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE = FIAT - Werksvertretung
für Stadt- u. Landkreis Offenbach/M., geg. 1932, Offenbach/M., Sprendlinger Ldstr. 234, Tel. 88 72 20, 88 35 21



Knitax
Handstrickapparate Strickschreiblische durch Vertretung

Ilee Breidert
Langen, Gartenstr. 12
M 2 Geräte werden in Zahlung genommen

Besuchs- und Geschäftskarten druckt sauber und schnell
Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 28
Telefon 38 83

Ein Zwischenfall an der Grenze

Der Zug hielt an der Grenze zwischen der „Revolutionären Volksrepublik“ und dem freien Nachbarland. Ein Soldat postierte sich am Anfang des Zuges, ein zweiter am Ende. Andere Soldaten begannen unter die Waggons zu klettern und nach Flüchtlingen zu suchen. Am Fenster eines der Abteile saß Dr. N., der Chirurg und schaute hinaus, ohne wirklich etwas zu sehen. In besseren Tagen pflegte er ins Ausland zu fahren, um dort seine Ferien zu verbringen; jetzt aber war er Flüchtling, und es ging um sein Leben.

Die „Volksrevolutionäre Polizei“ — die gefährlichste VRP — war auf der Suche nach ihm. Er hatte sich niemals in die Politik einge-mischt, niemals die neue Gesellschaftsordnung kritisiert. Aber eines Tages hatte ein Feind dieser Gesellschaftsordnung, ein Partisan, an seiner Tür geklopft und um Hilfe für einen verwundeten Kameraden ersucht. Und Dr. N. hatte ohne zu zögern seine Instrumente eingepackt und war dem Partisanen gefolgt: Ein Mensch war in Not, und er war Arzt. Nichts anderes hatte Bedeutung. Er hatte den Verwundeten operiert und ihm das Leben geschenkt. Doch jemand hatte ihn an die VRP ver-raten, und jetzt bestand seine einzige Hoff-nung darin, das Land verlassen zu können. In seiner Jackentasche befand sich der falsche Paß, von den Partisanen hergestellt, der ihm als J. B., Geschäftsmann, identifiziert und als Reisepass den Besuch einer kranken Schwe-ster im Nachbarland angab. Er hatte mit Sorg-falt alle Einzelheiten seiner neuen Biographie — Alter, Wohnort, Geburtsdatum — auswendig gelernt.

Pötzlich legte der ihm gegenüberstehende Reisende die Zeitung, die sein Gesicht verdeckt hatte, zur Seite: Es war ein ehemaliger Patient! Eine einzige Geste des Erkennens, ein einziges „Grüß Sie, Doktor“, könnte sein Ent-scheidendes bedeuten. Er mußte sofort in ein anderes Ab-teil übersiedeln. Er stand auf — doch dann warf er noch einen Blick auf den Mann und sah, daß er sich getäuscht hatte: Es war eine oberflächliche Ähnlichkeit, durch die Angst bis zur Identität vergrößert. Nimm dich zu-sammen, befahl er sich, che du den Verstand verlierst.

Schwere Schritte machten sich auf dem Gang hörbar. Ein junger Leutnant der VRP trat mit einem, und ein großer Soldat postierte sich in der Tür.

Dr. N. erkannte den Leutnant sofort. Über ihn hatte einst die „Volkswehrmacht“, dem offi-zialen Organ der Regierung, einen Artikel veröffentlicht. Mit einem Foto. Der Artikel war voll Lob für diesen „tapferen Soldaten unserer Revolution“, der ganz allein, ohne auf die Lebensgefahr zu achten, zwei von den „Feinden des Volkes“ — über die Grenze ge-schmuggelte Scharfschützen — entwarfen und ganze Welle über den Artikel nachgedacht und das Foto des jungen, harten Gesichtes be-trachtet. Für die „große Sache“, der der Leu-nant angeblich diente, hatte er keine Sympa-thie; vielmehr rebellierte er innerlich, als Arzt, gegen die menschlichen Opfer, die diese „Sache“ ständig forderte. Aber die Selbststigi-keit, mit der der Leutnant seine Pflicht — wie er sie oben empfand — erfüllte, war etwas, das er verstehen konnte.

Der Leutnant schaltete „Revolutionäre Volkspolizei“ — Grenzkontrolle — Ihre Pässe bitte“, reziitierte er mechanisch. Nervöse Hände griffen in Taschen hinein. N's Gehirn fing an, fieberhaft zu arbeiten: Geschäftsmann, fünfzig, ledig, ins Ausland fahrend, um eine kranke Schwester zu besuchen — wiederholte er sich immer wieder.

Der Leutnant nahm den Paß des Reisenden, der die Zeitung gelesen hatte, verglich das Foto mit dem Gesicht und begann, das Büch-lein durchzublättern.

Er kam nicht weit. Eine Explosion, von Ge-schrei gefolgt, erschütterte den Zug. Leute drängten sich auf den Gang, liefen zu den Fenstern.

„Schnell, einen Arzt! Er stirbt!“ rief eine erregte Stimme außerhalb des Zuges.

N sprang auf. „Laßt mich durch, laßt mich durch“, rief er und drängte sich durch die Menschenmenge. Als er die Tür erreichte, sah er einen verwundeten VRP-Mann, von Men-schen umgeben, auf dem Bahngleis liegen. Der junge Leutnant, der vom Zug hinunterge-sprungen war, rief verwirrende Befehle aus.

„Er verblutet!“ hörte N., als er schnell die Stufen hinunterstieg. Der Leutnant drehte sich um und griff den Doktor beim Arm. „Fall! Keiner verläßt den Zug! Sind Sie Arzt?“

„Was denn sonst, du Idiot!“ stieß N. hervor und befreite sich mit einem Ruck. Die Men-schen traten auseinander. N. kniete bei dem Verwundeten nieder und drückte kräftig auf eine Stelle zwischen der Wunde und dem Herz.

„Einen Stein und einen Gürtel — rasch!“ be-fahl er.

Unter dem Druck ließ das Blut wesent-lich nach. Mit dem Stein und dem Gürtel stellte der Arzt schnell eine Adresspresse her, band sie an — und das Blut hörte auf.

„Heb seinen Kopf ein wenig!“, befahl N.

„Jawohl, Doktor“, sagte der Leutnant mit respektvoller Stimme.



„Dieses Wort erschauerte N.: Er hatte sich verraten.“

„Doktor“, stöhnte der Verwundete, „der Schmerz...“

„Geduldig! Geduldig!“, tröstete ihn N. „Die Am-bulanz wird gleich hier sein.“

„Werde ich...?“

„Ja, Sie werden leben.“

„Bringt ihm etwas Warmes zu trinken“, be-fahl N. „Tee oder Kaffee.“

Die Ambulanz kam. „Er braucht eine Trans-fusion — so rasch wie möglich“, sagte N. zu den Krankenträgern. „Und vergessen Sie nicht, die Adresspresse zu lockern. Ich habe die Zeit auf seiner Stirn notiert.“

„Jawohl, Doktor.“

Der Leutnant sprach inzwischen zu einer neuen VRP-Gruppe, die eben angekommen war. „Ein drecksiger Hund hat eine Granate auf einen unserer Männer geworfen und ist abgehauen. Alle hier, die nicht im Zug waren, sofort festnehmen! Und keiner von den Schur-ken da drinnen verläßt den Zug, ist das klar! Ich werde alles übernehmen, sowie ich mit der Paßkontrolle fertig bin.“

N. ging in sein Abteil zurück, ignorierte die aufgeregten Fragen der anderen Reisenden und ergrübelte zum ersten Mal die ganze Aus-sichtslosigkeit seiner Situation. Vorher hatte er nicht darüber nachgedacht. Solange er seine zitzliche Pflicht erfüllte, dachte N. nie-mals an etwas anderes.

Was konnte er tun? Fliehen? Es war un-möglich. Sagen, er hätte im Gedränge seine Papiere verloren? Nein, man würde ihn fest-nehmen und Fragen stellen. Sich unauffällig in ein anderes, schon überprüftes Abteil schleichen? N's fieberhaft arbeitendes Gehirn befaßte sich mit dieser letzten Möglichkeit, doch in diesem Moment trat der Leutnant in der Tür.

Das Gesicht des Leutnants war zornverzerrt. „Ihre Pässe“, stieß er hervor, diesmal ohne zu salutieren.

Der Reihe nach überprüfte er die Pässe der Reisenden und gab sie zurück. Der Doktor kam zuletzt.

Mit unbeherrschter Hand überreichte er das blaue Büchlein.

Der Leutnant nahm es, öffnete es und ver-glich das Foto. Er wendete die erste Seite, die zweite, die dritte. Dann schloß er das Büch-lein und schaute N. nochmals an. Sein junges, brutales Gesicht spiegelte den inneren Kampf eines Menschen, der größerem gegenüberstand, als er erfassen konnte.

„Gute Reise!“, sagte der Leutnant plötz-lich und reichte N. seinen Paß zurück.

In einem Nebel, der alle Gedanken ausschaltete, ergriff die Hand des Doktors das kleine blaue Büchlein. Ein lauter Pfiff ertönte. Der Zug setzte sich in Bewegung und fuhr über die Grenze in die freie Welt.

„Jawohl, Doktor“, sagte der Leutnant mit respektvoller Stimme.

Fünf Türen

fünf Sitze

fünf Motoren zur Wahl

Erleben Sie den Caravan einmal hinterm Lenkrad. Spüren Sie, wie er den Weg über Erproben Sie, wie er durch Kurven spurt. Und erfahren Sie, was der Motor leistet. Wie bei den REKORD-Limosinen können Sie Hubraum und PS selbst bestimmen. Fünf Motoren stehen zur Wahl! Wirtschaftliche und starke sowie alle möglichen Zwischenstufen.

Der Caravan mit Luxus-Ausstattung hat vorn zwei Rücksitze, deren Rückenlehnen sich bis zur Waagerechten verstellen lassen. Er hat Sprünge über den ganzen Wagenboden. Und er hat die vielen anderen Extras der REKORD-Luxus-Modelle. Ein fünfzitziger, exklusiver Familienwagen mit fünf Türen. Immer und überall fahren Sie mit Eleganz vor und mit Schwung wieder weg.

In Verbindung mit 1,9 Ltr.-S- und 2,2 Ltr.-Motor können Sie gegen Mehrpreis ein automatisches Getriebe haben. Caravan-Modelle gibt es ab DM 7950,- u. W. Das ist der Preis für den traditionellen Caravan mit drei Türen.

Der neue REKORD Caravan

Capote Zuverlässigkeit

Serienmäßig: 1,5 Ltr., 58 PS. Gegen Mehrpreis: 1,7 Ltr., 60 PS, 1,7 Ltr.-S, 75 PS (im 1,7 Literenmäßig), 1,9 Ltr.-S, 90 PS, 2,2 Ltr., 6 Zyl., 95 PS.

Wer will Turnhalle in Götzenhain bewirtschaften?

Über 300 Mitglieder zählt die Sportgemeinschaft Götzenhain. Sie hat in ihrer Gesamt- abteilung einen Männerchor, einen Frauen- chor und singt gemeinsam im Gemischten Chor. In der Fußballabteilung spielen zur Zeit sechs Mannschaften. Bei der Turnabteilung sind besonders stark die Kinder vertreten, daneben steht aber eine Gymnastikgruppe mit etwa 30 Frauen. So ist die Sportgemein- schaft immer noch der stärkste Ortsverein. Im letzten Jahr erweiterte sie ihre Turnhalle. Der Saal umfaßt über 350 qm und hat eine neuzulegende Bühne und entsprechende Neben- räume. 350 Stühle können bei Tanzveranstal- tungen gestellt werden, wobei immer noch eine gute Tanzfläche bleibt. Die Konzert- bel- stuhlung liegt bei 500. Die neuzeitlichen Wirt- schaftsräume bieten Sitzgelegenheit für 40 bis 50 Gäste. Die im Gang befindlichen Hausnä- men werden diese Anzahl in Kürze noch wesentlich erhöhen. Über den Wirtschafts- räumen wurden zwei neue Wohnungen und einige Fremdenzimmer erstellt, die noch nicht in Betrieb genommen wurden. Manche Bü- romaßnahmen sind noch nicht ganz abge- schlossen, doch ist sehr bald damit zu rechnen.

- Eine junge Partei, ein neues Denken! Ein besserer Weg, eine junge Kraft! Nationaldemokraten Wählen auch Sie Liste 5

Nicht auf ewige Zeit gepachtet!

„Aktuelles aus Bonn“ dies war das Thema einer öffentlichen Veranstaltung, zu der der Ortsverband der CDU Langen eingeladen hatte. Gast des Abends war der Bundestags- abgeordnete Walther Leisler-Kiep. Vor dem Hauptreferat stellte Erster Vorsitzender Werner Heinen den zahlreich erschienenen Gäs- ten den Wahlkreis kandidaten der CDU für die Landtagswahl, Bürgermeister Hans Meudt, aus Buchschlag vor. Unter dem Surren der Kamera eines Fernsehfilmteams umrirt Herr Meudt die Situation in Hessen vor der Landtagswahl. Er sagte, das Ziel der CDU in dieser Wahl sei, die Vorherrschaft der SPD entscheiden zu brechen, denn es sei nicht länger tragbar, daß diese Partei mache, was sie wolle. In seinen weiteren Ausfüh- rungen übte der Redner scharf Kritik an dem Großen Hesseplan.

Leisler-Kiep erklärte, es gebe keine Wirt- schaftskrise und keine Inflationsgefahr. Für die Deutschen gelte es, das Wunder der Be- wältigung unseres wirtschaftlichen Auf- schwunges zu vollbringen. „Wir müssen uns daran gewöhnen, daß wir in Zukunft keinen Exportzuwachs von acht Prozent mehr er- warten können, sondern vielleicht nur eine Steigerung von 2-3 Prozent. Abschließend kam Leisler-Kiep, der den Oberturnkreis im Bundestag vertritt, auf die bevorstehende Landtagswahl zu sprechen. Es sei notwendig, den Landtagswahl zu beschleunigen und zu ver- kürzen. Eine starke Opposition ist not- wendig und ich bin nicht bereit, anzuerken- nen, daß die SPD Hessen auf ewige Zeit ge- pachtet hätte.“

- Mit Staatsminister Hacker für richtige Landespolitik in Hessen Gesamtdeutsche Partei (BHE) Liste 4

Finanzminister sprach in Langen

Der Hessische Finanzminister Albert Oß- wald sprach in einer öffentlichen Veran- staltung des SPD-Ortsvereins Langen über das Thema „Hessen - heute und morgen“. In seinem Referat bezeichnete Finanzminister Oßwald Hessen als Modell eines sozialen Lei- stungsstaates und als lebendiges Beispiel für erfolgreiche sozialdemokratische Politik. Um verantwortungsbewußte Politik zu betreiben, bedürfe es mehr als nur gelegentlicher Son- ntagsreden. Mit Entschiedenheit wies der Finanzminister die Behauptung der Opposition im Landtag zurück, daß die Erfolge in Hessen durch starke Verschuldung erkauft seien. Er wies darauf hin, daß die unrentierliche Ver- schuldung in Hessen mit 126,- DM pro Ein- wohner im Jahr unter dem Bundesdurch- schnitt mit 148,- DM liegt. Staatsminister Oßwald versicherte, die hessische Bevölke- rung sei stolz auf die Entwicklung in ihrem Land; die Erfolge seien das Werk dieser Men- schen, die Regierung sei dabei nur Motor ge- wesen. Der Hessische Finanzminister betonte abschließend, daß auch die Entwicklung der kommenden Jahre von den Bemühungen der Landesregierung um Sicherheit und Gebor- genheit für die Bürger bestimmt werden müsse.

sich darum der Verein nicht zu machen; ver- waltungsmäßig gibt es aber Schwierigkeiten. Von Jahr zu Jahr wird es dem Leiter des umfangreichen Wirtschaftsbetriebes, Georg Hengel, schwerer, Vereinsmitglieder zu fin- den, die ehrenamtlich oder wie in letzter Zeit, auch gegen eine gewisse Entschädigung, be- reit sind, innerhalb von Kommissionen in Verehrung die Bewirtschaftung zu überneh- men. Der Verein steht damit vor der Frage, ob er den gesamten Wirtschaftsbetrieb an einen Wirt vermieten solle. Dabei hätte zwar der Verein eine feste Einnahme, sie wäre aber gewiß nicht so hoch, wie sie zur Zeit ist. Außerdem würde der übliche Vereinsbetrieb und wohl auch manche andere örtliche Ver- anstaltung wesentliche Einschränkungen er- fahren. Ehe darum der Verein eine Verpach- tung vornimmt, beschloß er in seiner letzten Versammlung nichtschickenden Appell, den er auch all denen zustellen will, die nicht an der Versammlung teilnehmen:

Die Sportgemeinschaft siehe es gern, wenn sich ein Ehepaar oder auch zwei oder drei aus der Mitgliedschaft für die volle neben- berufliche Bewirtschaftung der Turnhalle melden. Der derzeitige Umsatz ist so hoch, daß die Ehefrau in einem nichtgebundenen Arbeitsverhältnis mindestens genau so viel verdienen würde, wie sie sonst gänzlich in einem abhängigen Arbeitsverhältnis erhalten könnte. Sollte sich der Verdienst auf einige Familien verteilen, so wäre er auch noch be- deutlich genug. Dabei könnte sicher der Um- satz und damit der Verdienst, wenn der Ein- satz einer oder mehrerer Personen erfolgte, so gesteigert werden, daß bei einer prozentua- len Beteiligung ein Ehepaar seinen vollen Verdienst finden könnte. Der Hauptvorstand sieht Meldungen von Interessenten, die bei ihrer Bewerbung nicht unbedingt Mitglied sein müssen, innerhalb eines Monats aus- werten. Sollte sich bis dahin niemand aus dem Ort melden, dann wird er allerdings eine Ver- pachtung erwägen müssen. Einen vollen Mon- at läßt er auch noch die beiden Wohnungen unvermietet, damit sie für ein Ehepaar oder eine Familie zur Verfügung stehen, die die Bewirtschaftung übernehmen wollen.

Langener Karnevalisten im »Tanus-Wunderland«

Langens Karnevalisten sind in der Saison stets viel unterwegs, aber auch in der Zwi- schenzeit nicht müde. So stand jetzt ein Ausflug auf dem Programm, zu dem sich 54 Teilnehmer eingefunden hatten. Mit Kind und Kegel ging es zunächst zum »Tanus- Wunderland«, diesem inzwischen bekanntge- wordenen Anziehungspunkt für jung und alt. Am frühen Vormittag waren noch nicht all- zu viele Besucher da, so daß man wirklich in aller Ruhe die »pepige« »Tanuswelt« durchwandern konnte. Besonders nett sind dort die Märchengruppen, die dem Besucher durch Tonbandübertragung längst vergangene Märchen wieder in die Erinnerung zurück- rufen. Vielbestaunt wurde auch die kün- stliche Gruppe der Musikanten und die in so kö- niglichen Mundartworten hinzugefügten Erklä- rungen. Gepflegt und nett anzusehen sind die Vogelweiber und munteren Vierheiner. Hier- bei handelt es sich nicht um Fabrikwesen, son- dern um lebende Tiere. Attraktionen des gan- zen ist natürlich die Miniatureisenbahn, die zum Mitfahren verlockt.

Nach etwa zweistündigem Aufenthalt füh- ren die Narren aus Langen durch das herbst- liche Wäldchen und nach dem Mittagessen weiter nach Bad Kreuznach. Dort hat sich die Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval getroffen und am Vormittag in tur- bulenter, leidenschaftlicher Diskussion um die beiden Fernsehsendungen aus Mainz ge- stritten. Während die Vereine dabei in der Standpunkt beharrten, daß diese Fernseh- Sitzungen als Privileg der Großen ohnehin

3. Platz für den Turnverein Langen beim Kleinfeld-Turnier in Offenbach

Am letzten Sonntag nahmen die Handballer des TV am Kleinfeldturnier der SG Wiking Offenbach teil, das zur Einweihung ihres neuen Sportfeldes veranstaltet wurde. Es ging um den Will-Lanz-Wanderpokal. Das Turnier wurde in zwei Gruppen ausge- tragen, die Gruppe A bestand aus: SG Born- heim, TSG Fechenheim, TV Neu-Isenburg u. TS Steinheim; die Gruppe B aus: TV Wieg- baden-Biebich, SG Wiking Offenbach, SG Dietzenbuch und TV Langen. Im ersten Spiel traf der TV auf die Mannschaft aus Dietzen- buch. Nachdem die Langener nach der 1. Halbzeit mit 2:0 Führung lagen, veränderte sich die Dietzenbacher, in der 2. Halbzeit zum 2:2 aus- zugleichen. Im 2. Spiel war der Gegner des TV der veranstaltende Verein SG Wiking Of- fenbach. Nach einer Spielhälfte lagen die Of- fenbacher schon mit 3:0 in Führung, doch in der Schlussphase des Spiels konnte der TV noch auf 3:2 verkürzen. Um in die Endrunde zu kommen, mußte der TV in seiner Gruppe zweiter werden, also ge- gen SV Wiesbaden-Biebich unbedingt gewin- nen. Nach der frühen Führung der Wiesba- dener konnten die Langener in der 2. Halb- zeit das Blatt noch wenden und mit 5:4 ge- winnen. Damit standen zur Mittagspause alle End- rundenkämpfe fest. Aus der Gruppe A: 1. SG Bornheim, 2. TSG Fechenheim. Aus der Gruppe B: 1. TV Wies- baden-Biebich, 2. TV Langen. Im ersten Spiel um den Einzug ins Finale begegneten sich der 1. der Gruppe A, Born-

Das Wort sie sollen lassen stahn...

Der 31. Oktober gilt als Geburtstag der pro- testantischen Kirche, und das Fest der Refor- mation mahnt an jenen Tage, da Doktor Mar- tin Luther im Jahre 1517 in 95 Streitschriften gegen den Abbißhandel den ersten Schritt auf dem Wege tat, der ihn zum Reformator wer- den ließ.

Am Tage vor Allerheiligen, am 31. Okto- ber also, beging die Stifts- und Schloßkirche zu Wittenberg, ihr Kirchweihfest. Es war Brauch, es durch Veröffentlichungen der Uni- versität auszuzeichnen, die man an die Kir- chenstiftung lieferte. Da das Fest bereits am vor- hergehenden Nachmittag seinen Anfang nahm, pflegte man die Mittagsstunden für das An- schlagen der Texte zu benützen. Das tat auch Luther. 95 handgeschriebene Thesen waren es. In denen er sich bereit erklärte, über die Kraft der Ablässe zu disputieren. Selbst sei- nen treuen Freunden hatte er nichts von sei- ner Absicht mitgeteilt, allerdings den Erz- bischof von Mainz und den Bischof von Bran- denburg, die geistlichen Vorgesetzten der Uni- versität zu Wittenberg, schriftlich über sein Vorhaben unterrichtet.

Die Thesen wurden Ausgangspunkt des Kampfes, den Luther gegen die katholische Kirche führte, und der mit der Geburt der protestantischen Kirche endete. Bis er aber dieses Ziel erreicht hatte, mußte Luther einen dornenvollen Weg des Leidens und Kämpfens gehen. Es ist die Bestätigung seiner menschen- lichen Größe und seiner tiefen, gläubigen Überzeugung, daß er sich durch nichts beirren ließ, sondern erhaben über alle Wider- sacher gegenübertrat, in seinem Herzen sei- nen Glaubenssinn „Ein feste Burg ist unser Gott!“ und auf seinen Lippen die Worte, die er dem Kaiser zu Worms entgegenrief: „Ich kann nicht anders, hier stehe ich; Gott helfe mir, Amen!“

Examen Professor der Chirurgie: „Was würden Sie tun, Herr Kandidat, wenn bei Ihnen das rechte Bein, wie auf diesem Bild gezeigt wird, kürzer wäre als das linke?“ Student: „Hinken, Herr Professor.“

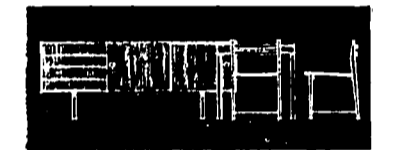
KOMMEN PRÜFEN STAUNEN

Neue Modell-Wohngruppe in Eiche sowie in Teak

Erstklassig in der Verarbeitung Edel in der Form Sesonaleim im Preis

Vielfältig verwendbar stellen wir heute ein Wohnprogramm vor, das an Qualität und Preis bisher noch nicht geboten werden konnte.

Besonders geeignet für Einreu- Wohnungen - Kinderzimmer - Appartements - Heimeinrichtungen - Studierzimmer



Speisezimmer bestehend aus Sideboard, Ausziehtisch und 4 gepolsterten Stühlen komplett DM 975,-



Regalwand mit Schreibsekretär und Kommode 330 cm breit, komplett DM 933,-



Wandkombination mit Sekretär und zwei Schrankelementen, 330 cm breit, komplett DM 1390,-

Im Schaufenster in Teakholz DM 1650,-

EINRICHTUNGSHAUS MOBEL Gessmann Neu-Isenburg Frankfurter / Ecke Schulstraße Parkplatz Ludwigstraße 68



DIESE ANGEBOTE BEWEISEN ES!

- Holländ. Enten H.-Kl. A 7.95 „Peki Gold“, bratfertig 1700-g-Strück Gekochte Rippchen 4.50 zart und saftig 500 g
Belg. junge Erbsen -0.88 Allgäuer Räucherkäse 45% Fett i.T. Scheibep. 140/150 g -0.98

KONSUM MAIN-TAUNUS FRANKFURT/MAIN

RIESEN-AUSWAHL in Damen-, Herren- und Kinderschirmen finden Sie bei Schirm-Liska Langen, Neckarstraße 3, an der Post Ausführung sämtlicher Reparaturen preiswert u. schnellstens in eigener Werkstatt.

Für das neu zu schaffende Aufgabengebiet Rechnungsprüfung und für die Erteligung des gesamten Zahlungsverkehrs suchen wir 1 jüngere Sachbearbeiterin

Neben einer sehr selbstständigen Arbeit ist die Möglichkeit geboten sich mit Buchführungsarbeiten vertraut zu machen. Wir bieten ein überdurchschnittliches Gehalt, Urlaubsgeld und Weihnachtsgatifikation, sowie Zuschuß zum Mittagessen. Wir sind eine Spezial-Maschinenfabrik, Tochtergesellschaft eines amerikanischen Unternehmens. Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder mündlich.

ACME Maschinenfabrik GmbH

6078 Neu-Isenburg, Rathenaustraße 15 - 19 Telefon 60 51

Sekretärin für Büro und Musterzimmer der Glas-, Porzellan- und Kunstge- werbebranche in Langen gesucht. Interessante Tätigkeit, 35-Stund- Woche, gute Bezahlung.

Echtes Magenlakritz Beute DM -60 Traubenzucker in Stücken 250 g DM -45 in Ihren Fachgerien Ewote Langen, Bahnstraße 9, Lutherplatz, Tel. 35 51 Kosmetik- und Fußpflegesalon

Fußböden... planen - gemeinsam mit OEGULAN

Suchen zum 1. Dezember 1966 oder 1. Januar 1967 mehrere 3-3 1/2 Zimmer - Whg. Mietvorauszahlung kann gewährt werden. Angebote erbeten an FLEISSNER FLEISSNER GMBH & Co. Maschinenfabrik Egelsbach Telefon Langen 2345

Wohnung an alleinstehende Person zu ver- mieten: 2 Zim., Küche, Bad, ZH, Mieta 175,- DM. Anfragen an Telefon 81557.

Für einen unserer Mitarbeiter (Inder) suchen wir in Langen ein möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Angebote erbeten an PFTLER Maschinenfabrik AG - Personalabteilung - 607 Langen/Hessen, Tel. 70235

Sprendlingen 1-Zi.-Appart. an alleinstehende Dame, ca. 40 qm, DM 165,- sofort; 3-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, Balkon, ca. 72 qm, Gasheizung, DM 200,-, 1. 12.; 3-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, Loggia, ca. 75 qm, Öl-ZH, DM 330,-, 1. 12.;

Offenthal Bauplatz, ca. 550 qm, 1 1/2- bis 2-geschos- sig bebaubar, DM 22 000,- einschließlich Anliegerkosten; Buchschlag 1-Fam.-Wohnhaus am Wald, Bauj. 1953, 5 Zimmer, Bad, Dielen, Garage, Gasheiz., ca. 600 qm Grundst., DM 148 000 Vhb.;

Sprendlingen 3-Fam.-Wohnhaus, Nb., 3 x 3 1/2 Zimm., Küche, Bad, 4 Garagen, Öl-ZH, ca. 850 qm Grundst., DM 230 000,- Vhb. Bauplätze in Sprendlingen und Um- gebung laufend. SCHLARB-Immobilien 6079 Sprendlingen, Liebknechtstr. 98 Telefon 67103

SPAR MAINZ Grapefruit 2 Stück 98 Tafel-Birnen »Kaiser Alexander« 1 Kilo 3% SPAR Rabatt SPAR macht Freude

Der neue Stil in seiner Klasse: Simca 1501 LS Dieser Wagen verbindet: Eleganz mit Wirtschaftlichkeit, Komfort mit Vernunft, Robustheit mit Rasse. Den neuen Stil sollten Sie kennenlernen. Auf einer Probefahrt! SIMCA 1501 LS Ihr Händler Ernst Jugert, Kraftfahrzeugmeister 6073 Egelsbach, Ostendstraße 27

Teppich-Auslegeware auch in Großstadtauswahl TEPPICHE - dann doch gleich zu IMZ Sprendlingen, Karlstr. 10, I. H. Teppich-Großhdlg. Ihr Anruf: 675 01 Spreldg. Ca. 5 Auto-Minuten TEPPICH CENTER Auch mittwochs-nachmittags und sonabends geöffnet

ECHTE Knirps- und Lady-Selbstöffner sowie schicke Modeschirme nur im Fachgeschäft Lederwaren-Wildhardt Langen, Bahnstraße 110 (neben Schade) Vergessen Sie nicht, daß wir nicht nur neue Schirme verkaufen, sondern Ihren Schirm auch reparieren!

Freundliche, Junge
Verkäuferin
für halbe Tage gesucht.
TEXTILHAUS SCHROTH
Friedrich-/Ecke Odenwaldstraße
Telefon 2805

Wir suchen perfekte
Steno-Kontoristin
zum 1. 1. 1987.
Geboten wird: Gutes Gehalt, Essensgeld-Zuschuß, Fahrgeld-Zuschuß, 5-Tage-woche.
Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsangabe sind zu richten an
Komet
Öl- u. Gasverneimung GmbH
6 Frankfurt/M., Finkenlofstr. 36
Telefon 552938 oder 590394

Wir suchen zum 1. 1. 1987
Fakturistin
(auch Anfängerin)
für unsere Rechnungs-Abteilung
Kontoristin
mit guten Schreibmaschineneinstellungen als Sachbearbeiterin für eine vielseitige Tätigkeit in unserer Buchhaltung.
Wir bieten: gutes Gehalt, Fahrtkostenerstattung, Zuschuß zum Mittagessen, 5-Tage-woche.
Bitte schreiben Sie an:
LADYBIRD GmbH
Kinderbekleidungs- und
Neu-Isenburg
Gravenbruchring 77
Telefon (06102) 3776

Wir stellen ein:
2 Mechaniker
für Musterfertigung
2 Mechaniker
für Werkzeugmacherel
und Maschinenbau

Nadelfabrik Ernst Kratz
Dreieichenhain
Landsteiner Straße 2, Tel. 8343

Wir suchen
Mitarbeiter
in Dauerstellung für unsere hiesige Druckwalzen-Produktion (auch ungelehrte Kräfte).
Wir bieten: 5-Tage-woche, während der Einarbeitung Stundenlohn ca. DM 4,-, Umsatzbeteiligung und Gestaltung der Arbeitskleidung.

Ihr Arbeitsplatz vor der Haustür?
Wir suchen in Dauerbeschäftigung
KONTORISTINEN
mit Steno und Schreibmaschine für Sachbearbeitung bzw. Buchhaltung
Wir bieten: gute Bezahlung, angenehme Arbeitszeit (5-Tage-woche), eigene Kantine, Essenszuschuß, techn. moderne Arbeitsbedingungen.
Schreiben Sie uns bitte, wenn Sie daran interessiert sind und verabschieden Sie telefonisch einen Besuchstermin mit unserem Sekretariat.

Zollern Metallgesellschaft
Richard Gossmann & Co.
6079 Sprendlingen, Dieselstraße 13-15
Telefon-Sammel-Nr. 61061

Zum Jahresende 1966 stellen wir ein:
kaufm. Lehrlinge
(männlich und weiblich)
für die Ausbildung zum Industriekaufmann
Maschinenschlosser-Lehrlinge
die wir bei Eignung auch in der pneumatischen, hydraulischen und elektrischen Steuerungstechnik ausbilden.
Unsere Spezialmaschinen für die Schuh-, Leder- und Kunststoffindustrie werden nach allen Erdteilen geliefert, weshalb wir uns aufgeschlossene, fleißige junge Menschen als Mitarbeiter wünschen.
Wir bieten eine gründliche Ausbildung mit guten Entwicklungsmöglichkeiten bei den üblichen Sozialleistungen.
Kommen Sie bitte mit den Bewerbungsunterlagen zu uns oder schreiben Sie an:

DESCO Deutsche Schuhmaschinen Co.
A. W. Wilsch KG, Langen, Pitterstraße 48

Maschinenbügler und -Büglerinnen
auch Anlernlinge stellt ein.
Bekleidungs- und
Robert Lösch
Dreieichenhain, Landsteinerstraße
Telefon 8373

Tüchtige subvorne
PUTZFRAU
für unser Wohnheim gesucht. Arbeitszeit montags bis freitags von 7-12 Uhr.
MONZA
MONZA-FENSTERBAU GmbH & Co.
Langen, Pitterstraße 45, Tel. 7841/43

Die Zeltungsanzeige
steht an der Spitze aller
Werbeartikel

Wir stellen ein:
2 Mechaniker
für Musterfertigung
2 Mechaniker
für Werkzeugmacherel
und Maschinenbau

Nadelfabrik Ernst Kratz
Dreieichenhain
Landsteiner Straße 2, Tel. 8343

TRANSPORTE UMZÜGE
jederzeit fahrbereit
Telefon 52 23
G. WAGNER
Langen
Elisabethenstraße 57

paul sauer
DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER
BARCELONA - PARIS - WIEN
Langen, Mörfelder Landstraße 43

Mittlerer Handwerksbetrieb sucht
tüchtige
Bürokräft
für monatliche Lohnabrechnung und Buchhaltungsarbeiten. Arbeitszeit und Bezahlung nach Vereinbarung (für halbe Tage oder stundenweise).
Offerten unter Nr. 1447 an die Lg. Ztg.

ADOX
Die ADOX FOTOWERKE in Neu-Isenburg suchen in Dauerstellung für die Betreuung ihrer Betriebsanlagen
Betriebselektriker
die mit allen vorkommenden Reparaturarbeiten vertraut sind. Die Möglichkeit zur Einarbeitung wird gegeben.
Aufgrund der ständigen Ausweitung des Betriebes können wir Ihnen einen krisenfesten Arbeitsplatz bieten. Dazu kommt eine leistungs-gerechte Entlohnung, eine großzügige Altersversorgung und eine anerkannt gute Kantineverpflegung. Und außerdem vom 1. Januar 1967 an: die 41 1/2-Stunden-Woche.
Bewerbungen bzw. Anfragen, auch außerhalb der normalen Arbeitszeit, unter der Telefon-Nr. 60 81 Neu-Isenburg, wollen Sie bitte richten an die Personalabteilung der

ADOX FOTOWERKE Dr. C. Schleussner GmbH
6078 Neu-Isenburg, Schleussnerstraße 18

DER Zweck dieses Inserates ist es, DIE Sekretärin zu finden, die DAS GROSSE GELD verdienen will!

Unsere
Mitarbeiterin
soll gute Kenntnisse allgemeiner Büroarbeiten haben, französisch sprechen und schreiben können sowie etwas technisches Interesse besitzen. Geboten werden ein Salär um 1000,- DM und eine selbständige Stellung.

Angebote unter Offerten-Nr. 1360 an die Langener Zeitung erbeten.

FAHRER
der wendig und tüchtig ist, für unseren Fuhrpark gesucht.
Er soll besonderes Interesse für E-Karren, Gabelstapler und LKW-Einsatz zeigen. Keine Nachfahrzeiten! Arbeitszeit: 5-Tage-Woche.
Über weitere Einzelheiten gibt Ihnen unsere Personalabteilung Auskunft: montags bis freitags von 7.30 bis 18.30 Uhr.

ADOX FOTOWERKE Dr. C. Schleussner GmbH
6078 Neu-Isenburg, Schleussnerstraße 18, Telefon 60 81

Wir sind ein in der Elektronik tätiges Unternehmen und suchen für unsere Einkaufs-Abteilung eine
KONTORISTIN
Wir bieten geeigneten Bewerbern gute Bezahlung, zusätzliches Urlaubsgeld sowie verbilligten Mittagstisch.
Interessenten bitten wir, sich an unsere Personal-Abteilung, Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32-38, Telefon 6 89 71, zu wenden.

HEATHKIT Geräte GmbH
IN SERIEREN BRINGT GEWINN
Verteiler für Werbekarten
in Hausbriefkästen gesucht. Beste Bezahlung. Meldung am Montag, dem 31. 10. 1966, nachmittags 14.00 Uhr vor den UT-Lichtspielen, Langen, Rheinstraße 32/34.

ADOX
Die ADOX FOTOWERKE in Neu-Isenburg suchen in Dauerstellung für die Betreuung ihrer Betriebsanlagen
Betriebselektriker
die mit allen vorkommenden Reparaturarbeiten vertraut sind. Die Möglichkeit zur Einarbeitung wird gegeben.
Aufgrund der ständigen Ausweitung des Betriebes können wir Ihnen einen krisenfesten Arbeitsplatz bieten. Dazu kommt eine leistungs-gerechte Entlohnung, eine großzügige Altersversorgung und eine anerkannt gute Kantineverpflegung. Und außerdem vom 1. Januar 1967 an: die 41 1/2-Stunden-Woche.
Bewerbungen bzw. Anfragen, auch außerhalb der normalen Arbeitszeit, unter der Telefon-Nr. 60 81 Neu-Isenburg, wollen Sie bitte richten an die Personalabteilung der

ADOX FOTOWERKE Dr. C. Schleussner GmbH
6078 Neu-Isenburg, Schleussnerstraße 18

Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7
10						
13			14	15		17
18	19			20		
21	22			23		
24			25			
26			27		28	
29			30		31	
32	33		34	35		
36			37			
38			39			

Silbenrätsel
Aus den Silben: ar - ba - bar - bas beug - bri - bu - char - de - de - del den - disch - e - en - ga - gang - ge ge - in - ke - kelt - kies - la - län les - man - men - ment - mer - mi - mo - na - ne - nch - ni - nor - o - on on - oth - rie - rot - san - schür - se spa - sto - struk - ter - ter - the - ti ti - lon - un - un - un - ven - wal ze - zier sind 18 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:
1. Zerstörung, 2. Arbeitgeber, 3. Terrain, 4. Pflanze, Parfüm, 5. Hakenbüchse, 6. Kanton der Schweiz, 7. Adriansel bei Pola, 8. Schuhnägel, 9. athenischer Staatsmann, 10. Name Gottes im A.T., 11. Charakterfestigkeit, 12. fördert die Gesundheit, 13. Tanz der zwanziger Jahre, 14. Farbstoff, 15. Gemütsbewegung, 16. Gefährte des Paulus, 17. Verpflichtung, 18. Wikinger.
Die ersten und letzten Buchstaben nennen, von oben nach unten gelesen, ein Zitat aus Goethes „Faust“ (ch = 1 Buchstabe).

Eckenrätsel
Es sind senkrecht und waagrecht Wörter mit gleichen Anfangs- und Endbuchstaben zu bilden. Richtig gelöst, ergibt sowohl die Waagrechte als auch die Senkrechte einen Ort am Gardasee.
Es bedeuten: 1. Mithau, 2. Fluß in Sibirien, 3. alkoholisches Getränk, europäische Hauptstadt, 4. Lagerstätt - Pflanzenfaser, 5. Auszeichnung - heftiger Sturm, 6. europäische Hauptstadt - holländische Universitätsstadt, 7. Gedanke - männlicher Vorname.

Zahlenrätsel
Jede Zahl in den nachstehenden Schlüsselwörtern bedeutet einen Buchstaben.
1. verfallenes Bauwerk 10 11 3 4 2
2. Handwerkertitel 1 2 3 5 9 2 10
3. dt. romant. Maler 5 6 7 8 3 4 12
Die so gewonnenen Buchstaben setzen Sie bitte in die folgende Zahlenreihe ein.
1 2 3 4 5 6 7 8 2 5 9 2 10 11 4 12 3 6 7
Die Lösung ergibt den Titel einer Operette von Ralph Benatzky.

Zum Zeitvertreib

Silbenrätsel
Aus den Silben: ar - ba - bar - bas beug - bri - bu - char - de - de - del den - disch - e - en - ga - gang - ge ge - in - ke - kelt - kies - la - län les - man - men - ment - mer - mi - mo - na - ne - nch - ni - nor - o - on on - oth - rie - rot - san - schür - se spa - sto - struk - ter - ter - the - ti ti - lon - un - un - un - ven - wal ze - zier sind 18 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:
1. Zerstörung, 2. Arbeitgeber, 3. Terrain, 4. Pflanze, Parfüm, 5. Hakenbüchse, 6. Kanton der Schweiz, 7. Adriansel bei Pola, 8. Schuhnägel, 9. athenischer Staatsmann, 10. Name Gottes im A.T., 11. Charakterfestigkeit, 12. fördert die Gesundheit, 13. Tanz der zwanziger Jahre, 14. Farbstoff, 15. Gemütsbewegung, 16. Gefährte des Paulus, 17. Verpflichtung, 18. Wikinger.
Die ersten und letzten Buchstaben nennen, von oben nach unten gelesen, ein Zitat aus Goethes „Faust“ (ch = 1 Buchstabe).

Eckenrätsel
Es sind senkrecht und waagrecht Wörter mit gleichen Anfangs- und Endbuchstaben zu bilden. Richtig gelöst, ergibt sowohl die Waagrechte als auch die Senkrechte einen Ort am Gardasee.
Es bedeuten: 1. Mithau, 2. Fluß in Sibirien, 3. alkoholisches Getränk, europäische Hauptstadt, 4. Lagerstätt - Pflanzenfaser, 5. Auszeichnung - heftiger Sturm, 6. europäische Hauptstadt - holländische Universitätsstadt, 7. Gedanke - männlicher Vorname.

Silbenrätsel
Aus den Silben: ar - ba - bar - bas beug - bri - bu - char - de - de - del den - disch - e - en - ga - gang - ge ge - in - ke - kelt - kies - la - län les - man - men - ment - mer - mi - mo - na - ne - nch - ni - nor - o - on on - oth - rie - rot - san - schür - se spa - sto - struk - ter - ter - the - ti ti - lon - un - un - un - ven - wal ze - zier sind 18 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:
1. Zerstörung, 2. Arbeitgeber, 3. Terrain, 4. Pflanze, Parfüm, 5. Hakenbüchse, 6. Kanton der Schweiz, 7. Adriansel bei Pola, 8. Schuhnägel, 9. athenischer Staatsmann, 10. Name Gottes im A.T., 11. Charakterfestigkeit, 12. fördert die Gesundheit, 13. Tanz der zwanziger Jahre, 14. Farbstoff, 15. Gemütsbewegung, 16. Gefährte des Paulus, 17. Verpflichtung, 18. Wikinger.
Die ersten und letzten Buchstaben nennen, von oben nach unten gelesen, ein Zitat aus Goethes „Faust“ (ch = 1 Buchstabe).

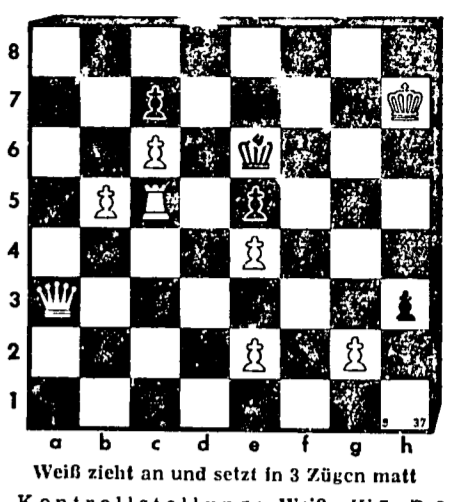
Eckenrätsel
Es sind senkrecht und waagrecht Wörter mit gleichen Anfangs- und Endbuchstaben zu bilden. Richtig gelöst, ergibt sowohl die Waagrechte als auch die Senkrechte einen Ort am Gardasee.
Es bedeuten: 1. Mithau, 2. Fluß in Sibirien, 3. alkoholisches Getränk, europäische Hauptstadt, 4. Lagerstätt - Pflanzenfaser, 5. Auszeichnung - heftiger Sturm, 6. europäische Hauptstadt - holländische Universitätsstadt, 7. Gedanke - männlicher Vorname.

Zahlenrätsel
Jede Zahl in den nachstehenden Schlüsselwörtern bedeutet einen Buchstaben.
1. verfallenes Bauwerk 10 11 3 4 2
2. Handwerkertitel 1 2 3 5 9 2 10
3. dt. romant. Maler 5 6 7 8 3 4 12
Die so gewonnenen Buchstaben setzen Sie bitte in die folgende Zahlenreihe ein.
1 2 3 4 5 6 7 8 2 5 9 2 10 11 4 12 3 6 7
Die Lösung ergibt den Titel einer Operette von Ralph Benatzky.

Silbenrätsel
Aus den Silben: ar - ba - bar - bas beug - bri - bu - char - de - de - del den - disch - e - en - ga - gang - ge ge - in - ke - kelt - kies - la - län les - man - men - ment - mer - mi - mo - na - ne - nch - ni - nor - o - on on - oth - rie - rot - san - schür - se spa - sto - struk - ter - ter - the - ti ti - lon - un - un - un - ven - wal ze - zier sind 18 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:
1. Zerstörung, 2. Arbeitgeber, 3. Terrain, 4. Pflanze, Parfüm, 5. Hakenbüchse, 6. Kanton der Schweiz, 7. Adriansel bei Pola, 8. Schuhnägel, 9. athenischer Staatsmann, 10. Name Gottes im A.T., 11. Charakterfestigkeit, 12. fördert die Gesundheit, 13. Tanz der zwanziger Jahre, 14. Farbstoff, 15. Gemütsbewegung, 16. Gefährte des Paulus, 17. Verpflichtung, 18. Wikinger.
Die ersten und letzten Buchstaben nennen, von oben nach unten gelesen, ein Zitat aus Goethes „Faust“ (ch = 1 Buchstabe).

Eckenrätsel
Es sind senkrecht und waagrecht Wörter mit gleichen Anfangs- und Endbuchstaben zu bilden. Richtig gelöst, ergibt sowohl die Waagrechte als auch die Senkrechte einen Ort am Gardasee.
Es bedeuten: 1. Mithau, 2. Fluß in Sibirien, 3. alkoholisches Getränk, europäische Hauptstadt, 4. Lagerstätt - Pflanzenfaser, 5. Auszeichnung - heftiger Sturm, 6. europäische Hauptstadt - holländische Universitätsstadt, 7. Gedanke - männlicher Vorname.

Schachaufgabe
von Bogoljubow



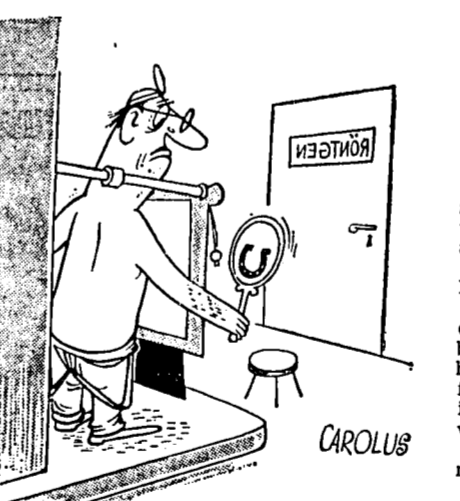
Weiß zieht an und setzt in 3 Zügen matt.
Kontrollstellung: Weiß: Kh7, Da8, Tc5, b5, c6, e4, g2 (8) Schwarz: Kc6, c7, e5, h3 (4).
Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben, hintereinander gelesen, ein Schauspiel von Henrik Ibsen.
El - Ring - Linde - Eid.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Rätsel-Gleichung: a = Oregon, b = Egon, c = Thora, d = Ra, e = Graham, f = Ham, g = Phase, h = Ase, i = Ibis, k = bis, l = Esau, m = Sau, x = Orthographie.
Wie heißt der Komponist: Nick = Eysler, Dostal = Benatzky - Abraham - Léhar = Nedbal.
Schachaufgabe von Paul Keres: 1. Ta6 - c6; 2. h2 - h1 d2; 3. Tg7 - b7 f be1; 3. Tc6 - c8 matt. 1. ... Tc3 - e3 2. Tg7 - e7 f Tc8 - e3 3. Lb2 - e5; matt. 1. ... Tc3 - e3 f 2. Tg7 - a7 f Lb8 - e4 3. Tc6 - c8 matt. 1. ... Tc3 - e3 2. Tc6 - e8 f Tc3 - e8; 3. Tg7 - c7 matt.
Wort-Fragmente: Den Letzten heißen die Hunde.
Silbenrätsel: 1. Ansporn, 2. Norwegen, 3. Senussi, 4. Insterburg, 5. Chlodwig, 6. Hangar, 7. Illusion, 8. Spandau, 9. Trakehner, 10. Nebensache, 11. Indikator, 12. Canberra, 13. Habensbraten, 14. Trommel, 15. Soltau, 16. Warschau, 17. Eberhard, 18. Dukaten, 19. Einsegnung, 20. Rinnsal, 21. Garderobe, 22. Unterwalden, 23. Transport, 24. Nachgall, 25. Opferten, 26. Choral, 27. Halbzelt, 28. Bermudas = An sich ist nichts weder gut noch böse, das Denken macht es erst dazu.

Schüttelrätsel: Maus - Alt - Lampe - Enkel - Rebe - Maler.
Mixrätsel: Prestige - Elfrid - Revolten Sommer - Erdbeere - Untersee - Seminar = Parsus.

Prinz Hamlet in Texas

Eine Wanderbühne und viele faule Eier / Humoreske von Jeremias Relsig
In Mr. Jeffersons Laden in Greenhill im Mittelwesten trat ein Herr. Es war an dem Tage, als die Wanderbühne abends im Gemeindefaal den Hamlet geben wollte.
Der Kunde sah sich prüfend um. Mr. Jefferson wartete geduldig. Endlich fragte er doch: „Was darfst denn sich?“
„Ja doch! Aber weshalb...?“
„Geh doch!“ sagte der Kunde vernünftig.
„Wieviel faule Eier hätten Sie denn heute?“
„Ich habe sie erst vorhin aussortiert. Es sind 20 oder 30 Stück. Aber wozu...?“
„Sie haben sie noch?“
„Allerdings. Sie stehen im Hof, ich vernichte sie später. Vielleicht heute, vielleicht morgen, wann ich eben Zeit habe. Nun sagen Sie mir aber, warum...?“
„Sofort!“ nickte der andere. „Ich möchte diese Eier kaufen!“
„Ah!“ - Ueber Mr. Jeffersons Gesicht ging ein feines Lächeln. Heute war ja die Wanderbühne da. Daß er daran nicht eher gedacht hatte. Da würden noch andere kommen, die faule Eier kaufen wollten. Teufel auch, daß er in der vorigen Woche an die 50 Stück fortgeworfen hatte!
„Nun“, fragte der Kunde, „Sie geben Sie mir?“
„Das muß in dem Saerbraten vom Roten Ochsen“ gewesen sein!“
Der Mann schien einen Entschluß gefaßt zu haben.
„Sie führen Eier?“ fragte er.
„Gewiß“, sagte Mr. Jefferson. „Sehr schöne Eier sogar! In allen Größen und Preislagen. Und stets frisch, versteht sich.“
Der Besucher nickte.
„Sie haben immer einen größeren Vorrat?“
„O ja! Meine Kunden wissen Eier zu schätzen.“
Mein Mann und ich hatten während einer längeren Reise unseren vierzehnjährigen Sohn bei Freunden untergebracht. Erstaunt - und erfreut - lasen wir in ihren Briefen Berichte über seine guten Manieren.
Aber die erste Abendmahlzeit zu Hause war eine Enttäuschung. Er ließ den Kopf dicht über den Teiler hängen, redete mit vollem Mund und aß Kuchen und Eis mit dem Messer...
„Ich kann einfach nicht begreifen, Junge, was die Brauns gemeint haben!“ rief mein Mann aus. „Deine Manieren sind ja verheerend!“
„Aber, Papa“, sprudelte unser Junge hervor, „du glaubst doch nicht, daß ich so esse, wenn Leute dabei sind?!“

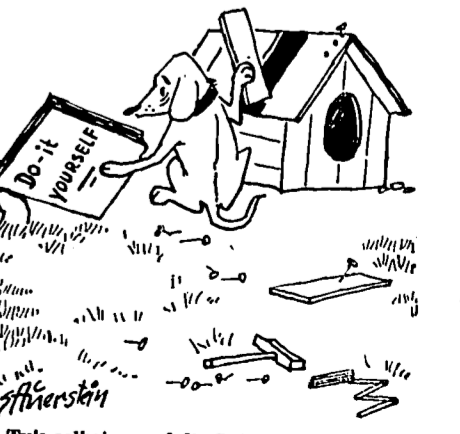


Mit einem Lächeln zu lesen

Das Interview
Ein New Yorker Journalist sucht einen Senator aus Texas auf und bittet ihn um ein Interview.
„Der Senator winkt ab: „Ich habe nichts zu sagen.“
„Ich weiß“, erwidert der Journalist. „Fangen wir also an.“
Die Quittung
Wirtin: „Letzte Nacht träumte ich, Sie bezahlten mir Ihre ganze rückständige Miete auf einmal.“
„Ausgezeichnet! Dann sind Sie wohl so gut und geben mir die Quittung!“
Kiangprüfung
Ein junger Mann bleibt mitten auf der Straße stehen und ruft:
„Robert! - Robert!“
Nach einiger Zeit schreit er nicht minder laut:
„Bruno! - Bruno!“
Ein Passant fragt erstaunt:
„Haben Sie Ihre Kinder verloren?“
„Nein“, erwidert der andere, „aber seit gestern bin ich Vater, und ich prüfe jetzt den Klang einiger Vornamen!“
Der Streitthausel
„Kläger, Sie behaupten also, der Brummer hätte den Streit vom Zaune gebrochen?“
„Den Streit nicht, aber die Latten!“
Keine Angst
Laura, die Tochter des Bauern, ist mit dem Meiken einer Kuh beschäftigt. Da kommt der Stier über die Wiese gerannt, aber Laura setzt ihre Tätigkeit ruhig fort. Ein Fremder aus der Stadt, der mit Erstaunen die Szene beobachtet, stellt fest, daß der Stier wenige Schritte vor Laura stehen bleibt, sich dann umwendet und ruhig davongeht.
„Hatten Sie denn keine Angst?“ fragt der Fremde das Mädchen.
„Nein“, erwidert Laura, „aber ich weite, daß sich der Stier fürchtete! Die Kuh, die ich melke, ist nämlich seine Schwiegermutter!“

Das ist Paris

Kennen Sie den Verkehr in Paris? Haben Sie vielleicht schon einmal erlebt, wie flott es dort zugeht?
Der deutsche Verkehr ist wirklich ein Murrenspiel dagegen. In Paris gehört es einfach zum guten Ton, mit achtzig Sachen durch die Straßen zu fegen und zu überhollen, wo gerade Platz ist, entweder rechts oder links. Sehr beliebt ist es übrigens auch, mit voller Geschwindigkeit zwischen zwei anderen Wagen hindurchzuschlüpfen.
Wer unter achtzig Kilometer in der Stunde fährt, gilt als ein elender Stümper. Und das will so leicht kein Pariser auf sich nehmen, lieber riskiert er Kopf und Kragen.
Die Polizisten sehen sich das alles mit überlegen lächelnder Miene an, nur wenn hin und wieder mal einer kommt und überdreht, so greifen sie ein. Wie vor ein paar Tagen:
Durch die Straßen braust ein kleiner Personswagen, achtzig Sachen hat er mindestens auf dem Kasten. Ein Polizist stoppt den tollkühnen Fahrer mit einer eleganten Handbewegung.
„Sie fahren ungewöhnlich schnell, Monsieur!“
Der Herr hinter dem Steuer aber deutet aufgeregt nach vorn und sagt: „Ich verfolge die Dame in dem Wagen vor mir!“
„Olaia, das wußte ich natürlich nicht!“ schmunzelt der Polizist. „Viel Glück!“
Zehn Minuten später kommt der Wagen wieder angerast, diesmal mit mindestens hundert Sachen. Der Polizist stoppt ihn noch einmal, der Herr hinter dem Steuer jedoch schreit: „Ich habe Ihnen doch schon gesagt, daß ich meine Frau verfolge!“
„Olaia! Ihre eigene Frau verfolgen Sie?“ ruft der Polizist. „Sie zahlen fünfzig Franc Strafe wegen Gefährdung der öffentlichen Verkehrssicherheit!“



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

Durch ständige Umsatzsteigerung wachsen unsere Aufgaben. Zur Erfüllung dieser Aufgaben suchen wir noch verantwortungsbewußte Mitarbeiter.

Steno-Sekretärin

für interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer Verwaltung.

Sachbearbeiterin

mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben für die weitgehend selbständige Erledigung von Aufgaben auf dem interessanten Gebiet der Kostenabrechnung.

Maschinen-Buchhalterin

Die Hälfte der Arbeitszeit entfällt auf die Bedienung unseres Buchungsautomaten. Für die verbleibende Arbeitszeit wird diese Kraft mit der Erledigung vielseitiger und interessanter Buchhaltungsarbeiten betraut. Auch hier wird eine gute Einarbeitung gegeben.

Mechaniker und Elektro-Mechaniker

für den Zusammenbau unserer System-Offsetdruckmaschinen MULTILITH. Sie finden bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen und modern ein- (DIN A 4 und DIN A 3) in unserer Werkstatt. gerichteten Räumen, gute Verdienstmöglichkeiten, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 61051

Mehrere Frauen

für leichte, saubere Arbeiten in meiner Rolll- und Jalousieproduktion per sofort oder später zu günstigen Bedingungen gesucht.

Carl Götz

Erzhausen, Industriestraße
Telefon 06105/446

Maurer

und Einschaler

bei bester Bezahlung für Baustellen im Raume Langen-Frankfurt gesucht.

Baugeschäft Breidert

Langen, Gartenstr. 37, Tel. 3864

KAUFHOF

Verantwortung und Erfolg

Wir sind ein großes, dynamisches Unternehmen. Das ist ein guter Boden, auf dem man erfolgreich arbeiten kann. Jeder Mitarbeiter findet bei uns Verantwortung, Vollmacht und Erfolg in der richtigen Relation.

Das ist Kaufhof-typisch.

Sie haben unter vielen Abteilungen die Wahl, als

VERKÄUFER (IN)

Bitte bewerben Sie sich schriftlich, oder noch besser: Sie kommen zu einem Informationsgespräch in unser Bewerbungsbüro. Sie werden erstaunt sein, was wir Ihnen bieten können. Die Vorstellungskosten werden von uns erstattet.

KAUFHOF

6 Frankfurt (M) 1 - Postfach 31 29 - An der Hauptwache



Fahrräder

in allen Preislagen

Schneider

Dorotheenstr. 8-10

Sperrholz-, Span- u. Resopalplatten sowie Rohleisten aller Art

FARBEN-HÖRLE
Rheinstraße 38

KFZ ZULASSUNGS-DIENST



F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527



Dieses Gesetz hilft Ihnen Steuern sparen! Nähere Informationen:

Bezirksleiter für:

Langen
Dipl.-Kaufm. Theo Müller
6078 Neu-Isenburg
Hugenottenallee 125
Telefon 06102/4113



Die Bausparkasse der Sparkassen



AUTO-LEIH-DIENST
Rolf Grabner, 60d1, Ringstraße 13

2 Musiker

für Betriebsfest am 14. November von 16 Uhr bis morgens 5.00 Uhr bei guter Bezahlung gesucht.

Angebote unter Offerten-Nr. 1441 an die Langener Zeitung erbeten

„Nicolon“ ist allbewährt gegen Befnässen

Für den Herrn

36 Stck. Spezial 5,50, Scala 7,-, Sonderklasse 9,50 50 Stck. Herwa-Luxus nur Markenware, 15,50 Alle Sorten London, R 3-Fromms-Blaustiegel, 12 Spezial nach Wahl 20,-. Verlangen Sie Informationen über Erfolgsartikel, Bücher, Luxuswäsche (Altersangabe).

Herwa-Versand, Wiesbaden, Hellmundstraße 44, Abt. G. 9

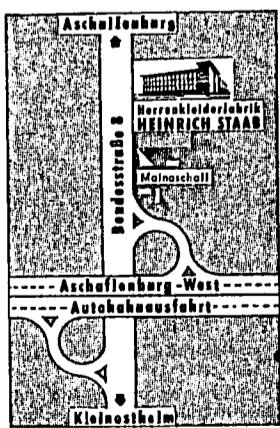
Arbeitskräfte

für leichte Verpackungsarbeiten ein, evtl. auch für halbe Tage.

Hermann Seitz

Nährmittelfabrik
Langen, Frankfurter Str. 52-54
Tel. 3504 und 3505

Direkt ab Fabrik



Herren-Anzüge
DM 135,- bis 165,-

Im weiteren Sortiment:
Herrenmäntel, Hosen
Freizeitjacken, Anzüge
Kleider, Röcke
Damenmäntel, Kostüme

HEINRICH STAAB

KLEIDERFABRIK · ASCHAFFENBURG
Hanauer Straße 113 · Verkauf auch samstags · Tel. 23532/23542



Die D.A.S., Deutschlands älteste und Europas größte Rechtsschutz-Organisation, zahlt Ihre Prozesskosten in Zivil- und Strafverfahren.

HEINZ LEONHARDT

Geschäftsstelle der D.A.S., Langen, Friedrichstraße 7, Tel. 4177

1964er Spätlesen

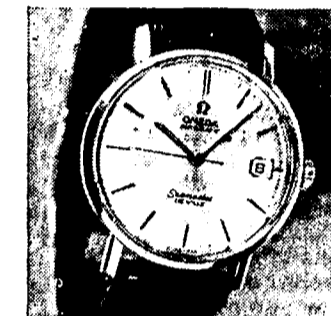


Alzheimer Sonnenberg
saffig, truchtig . . . 1/1 Fl. DM 4,80

Dienheimer Hölchen
blumig, elegant . . . 1/1 Fl. DM 5,70

Alzeyer Gaigenberg
vollblumig, würzig . . . 1/1 Fl. DM 4,20

WEINKELLEREI JOSEF MAYER
6501 Nieder-Olm (Rh.)
Liefere direkt ins Haus - Telefon 06136-356



OMEGA
die große Schweizer Marke

UHREN-HEYDEGGER

WMF-BESTECKE · SCHMUCK · TRAUINGE
Friedrich-Straße 21 · Telefon 2193

OMEGA hat das Vertrauen der Welt



Wachs-Brechbohnen 1,45
1/1 Dose

Weichkäse 50% F.i.Tr. 1,48
„Petit Patrie“ ca. 150-160 g

Tafelrotwein 1,95
„Flamant rouge“ naturrein 1/1 Flasche incl. Glas

Eier-Löffelbiscuits 1,95
150-g-Packung

... und 3% Rabatt! Edeka-Großhandel Frankfurt/Main



Overdick bürgt für Qualität 44 Jahre

Fabrikation in Wohnraumleuchten

mit die besten der Welt!
Große Auswahl in Club- u. Leselampen Kronen- u. Wandleuchten
J. OVERDICK
Neu-Isenburg Taunusstraße 89
Telefon 25 65
Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat
Auch samstags geöffnet

Gesucht

leere und möblierte Wohnungen

für Amerikaner
H. Storms
Mörfelden, Annastr. 32, Tel. 2590

Teppichboden-Heimreinigung

für festverlegte Textilbeläge:
gerhard störmer
bodenbeläge - tapeten
sprendlingen, wingerstr. 49, tel. 68314



Ofen
Günstige Preise
Anschluß- und Kundendienst.
Werner & Dutiné
Frankfurter Straße 9, Telefon 3548

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernseh-Spezialist mit 10 Fachgeschäften
Wollen Sie günstig kaufen?
● Dann besuchen Sie bitte eines unserer 10 Fachgeschäfte. Wir bieten nicht nur niedrige Preise.
● Wir bieten, zusätzlich, den kostenl. Heimservice durch unsere bekannten motorisierten Blitzdienstleister.

Bitte vergleichen Sie selbst!

Autoradios: Grundig 218,- Blaupunkt 108,- Philips 128,- Becker 108,-	Plattenspieler: Elac 58,- Perp. Eb. 68,- Dual 78,-
Tonbandgeräte: Grundig 218,- Uher 258,- Telef. 278,-	Kofferradios: Grundig 48,- Philips 38,- Monda 88,-
Kofferradios: Sany 385,- Kuba 485,- Grundig 585,-	Standferns: Loewe 198,- Blaupunkt 248,- Saba 298,-
59-cm-Ferns: Telefax 485,- Philips 595,- Meix 685,-	Standferns: Schaub 685,- Monda 785,- Grundig 885,-
Kombination: Imper 1285,- Loewe 1485,- Grund. 1685,-	Musiksch. Lainetel 385,- Silva 485,- Loewe 585,-

Neu im Frankfurter Hauptgeschäft:

HiFi-Studio
Alle Preiskl. verfügbar, Es bedien. 11v. HiFi-Institut ausgebildete Fachberater

Stil-Salon
Sie finden ein komplettes Angebot in Altdeutsch, ausgebildete Fachberater

Keine Lockangebote und Einzelgeräte, sondern ohnehin Preisbeispiele aus unserem Zentrallager

Bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt oder sofort. Lieferung ohne Anzahlung u. Ihre erste Zahlung im Januar

Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkst., 21 Spezialwerkstattwagen u. insges. 38 Kundendienstfahrzeuge, auch wenn Ihr Gerät nicht vorrätig!

RADIO HAUPTWACHE

Frankfurt/M. Liebfrauenstraße 5
Innenstadt, 1. Etage, gegenüber Oly. u. Olympiastadion
Telefon 29 23 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Frankfurt/M. Bergerstraße 103
Bornheim, Ecke Höhenstraße - Telefon 43 59 43

Unsere 10 Fachgeschäfte befinden sich in:
Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5
Ffm.-Bornheim, Bergerstr. 103
Mainz, S.-Glückert-Passage 2
Gießen, Seltersweg 28
Mainz, Rosenstr. 17
Darmstadt, Rheinstr. 12
Aschaffenburg, Friedrichstr. 9
Friedberg, Kollerstr. 109
Gelnhausen, Röthergasse 18
Milversum, Stationsstr. 32

? Geldsorgen?

Haben Sie an 4 Stellen zu zahlen?
Brauchen Sie Bargeld?
Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nach?
Wir helfen Ihnen!
Wenden Sie sich an
H. OSTHOF, Finanzierungen
Finanzierungs-Vermittlung
6 Frankfurt, Fichardstr. 15
Telefon 59 40 28
- Auf Wunsch Hausbesuch -

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Burg Dreieich

Apfelwein naturrein
aus eigener Kelterei
erfrischend und bekömmlich
... direkt zu Ihnen ins Haus
in 5 Ltr. Korbfl. u. 1 Ltr. Flaschen
Versandkellerei Dreieichenhals
Solm. Welherstr. 22, Tel. Langen 83 47

BODENBELÄGE

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichböden
schnell · fachgerecht · preiswert



Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

Neu aufgenommen in unser reichhaltiges Sortiment feiner Konditorei-Backwaren:

Baumkuchen

der König aller Kuchen

Die Krönung für jede festliche Tafel.

Ein köstlicher Genuß zu Kaffee, Tee, Wein und Sekt.

Stets frisch aus eigener Herstellung!

Ferner empfehle ich meine Torten, Kuchen und Gebäck.

Marzipan-Früchte und -Figuren in altbekannter Qualität.

Konditorei und Café

Treusch Langen, Bahnstraße

Ob Pelz, ob Leder -

immer führend in Qualität,

Eleganz und Auswahl

PELZ Karl

Inh. M. DEFFNER

Das große Pelz-Fachgeschäft im Zentrum

Darmstadt - Wilhelminenstraße 10 - Ruf 7 75 73

- Keine Zweigniederlassungen -

Sarglager

„Pietät“ Gebrüder

Möbelfabrik Landstraße 39 - Telefon 71118

Überführungen

VIELE VORTEILE bietet VIVO

Dosenmilch 7,5% Fettgehalt 4 Dosen nur **-98**

1965er Deidesheimer Hofstück süffig und bekömmlich 1-Ltr.-Fl. incl. Gl. nur **2.35**

Sekt „Berger Royal“ 3 x 1/4 Fl. incl. Steuer u. Gl. nur **3.95**

Belgische Gebäckrollchen „Goldfinger“ Großpackg. nur **1.65**



Wenn Sie Geld brauchen kommen Sie zu uns!

Wir sind eine der 35 Genossenschaftlichen Teilzeilungsbanken im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). In den letzten 15 Jahren haben wir 3 500 000 Einzelkredite im Gesamtbetrag von mehr als 2 Milliarden DM ausbezahlt. Es gibt so gut wie nichts, wofür wir nicht auch Ihnen einen

SOFORTKREDIT

geben könnten. Bitte, besuchen Sie uns (denn geht es am schnellsten), schreiben Sie uns (Postkarte genügt) oder rufen Sie uns einfach an: Sie erhalten dann alle erforderlichen Unterlagen.



Waren - Kredit - Genossenschaft EGM BH

Langen, Bahnstr. 111/1 (Drogerie Ernst)

Telefon 38 77

Geschäftszt.: Montag - Freitag 10-12 Uhr, 16-18 Uhr



nunmehr auch im Oberlinden

- Ladenzentrum -

SICHERHEIT

bei jedem Wetter durch einwandfreie **REIFEN**

Kommen Sie zu Ihrem Fachmann **RICHARD KUNATH** Langen - Wilhelmstr. 12 - Tel. 26 34

Reifendienst Neureifen Erneuerungen Auswuchten



Fahrgasse 14

Ihr **Miederwaren - Fachgeschäft**

bietet Ihnen

Mieder und Wäsche der Markenfirmen

Triumph - S-Line - Schlessor

Pompadour - Playtex - Felina

Bequeme Garderoben stehen zu Ihrer Verfügung

In unserer Spezialabteilung finden Sie

Berufsbekleidung

für jeden Beruf

PVC - Filzbelag

Bekannteste deutsche Markenqualität

Regulärer Verkaufspreis qm/DM 12,50

I. Wahl im Anschluß 7,75

ab 1 Original-Rolle 6,95 **5,95**

ab 4 Orig.-Rollen nur qm/DM

Garantiert I. Qualität - II. Wahl führen wir nicht - Verkauf und Verlegung

Diese günstigen Preise nur bei



Großhandel für Tapeten

Bodenbeläge und Teppichböden

Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)

Tel. (061 03) 42 91 - Lieferung frei Haus

Heute schon an morgen denken. Das ist Hessen: eine blühende Wirtschaft, vorbildliche Schulen, konfessioneller Friede, zeitgemäße Straßen, gesunde Städte und Dörfer.

Die Produkte von Hessens Industrien gehen in alle Welt. Gut und schön. Aber genügt das, um das nächste Jahrzehnt zu meistern?

Auch morgen wird es aufwärts gehen. Die Aufbaubarbeit von heute ist Voraussetzung, daß es auch morgen aufwärts geht. Die Schulen von heute sichern uns die Fachkräfte von morgen.

Hessens Wirtschaft wird weiter wachsen. Unabhängige schweizer Wissenschaftler haben errechnet: Auch in den nächsten zehn Jahren wird Hessens Wirtschaft wachsen. Schneller und sicherer als in anderen Ländern.

Regieren heißt vorausschauen. In unserem Land hat eine weitsichtige Regierung im richtigen Augenblick das Richtige getan. Im ganzen Land wurden Betriebe angesiedelt. Auf solider Grundlage. Nicht nur gestern und heute, auch morgen und übermorgen haben sie eine sichere Basis. Zinn und seine Regierung ruhen sich nicht auf Lorbeeren aus. Sie schauen voraus und handeln.

Weitsicht und Energie. Fleiß und Tatkraft, Entschlossenheit und Verantwortung zeichnen Hessens Regierung aus. Deshalb wird es auch morgen aufwärts gehen.

„Sie können stolz sein auf Ihr Egelsbach!“

Mit Ovationen empfangen die Egelsbacher den Ministerpräsidenten

Wie herrlich der Hessische Ministerpräsident Dr. Georg August Zinn am Sonntag von der Egelsbacher Bevölkerung begrüßt worden ist, haben wir bereits berichtet. Schon am Sonntagvormittag hatte Dr. Zinn die im Bau befindlichen Projekte besichtigt und Einblick in die Planunterlagen der Erweiterung der Ernst-Reuter-Schule und des Freischwimmbades genommen. Sehr beeindruckt war der Ministerpräsident von der Gesamtkonzeption des Freizeit-, Sport- und Kulturzentrums.

Fast auf die Minute genau konnte der Ortsbrandmeister Erwin Schroth die angetretene Wehr und die Frauen und Männer des Roten Kreuzes melden. In einer kurzen Ansprache drückte der Ministerpräsident seinen Dank gegenüber den beiden Organisationen aus und betonte, daß gerade diese beiden Institutionen seiner persönlichen tiefen Hochachtung sicher sein könnten. Weiter wies er darauf hin, was gerade in der jetzigen Zeit freiwillige selbstlose Hingabe bedeute.

Dr. Zinn ließ es sich nach seiner Ansprache nicht nehmen, jedem einzelnen Feuerwehrmann sowie den Frauen und Männern des Deutschen Roten Kreuzes die Hand zu schütteln. Viel Freude bereitete ihm die Überleitung eines Blumengrusses durch den Feuerwehrmann Puhmann Jun. Bereits am Feuerwehrhaus war zu erkennen, wie überaus stark die Egelsbacher Bevölkerung den Besuch ihres Ministerpräsidenten Beachtung schenkte. Hunderte von Egelsbachern erwarteten vor dem Bürgerhaus die Ankunft des Ministerpräsidenten. Unter der Stabführung von Horst Kern wurde der Ministerpräsident von dem Spielmannszug zünftig empfangen. Während des Marsches kreisten vier Sportflugzeuge über dem Bürgerhaus. Aus den Maschinen wurden Blumengröße für den Ministerpräsidenten und seiner Gattin abgeworfen. Hier muß insbesondere Herr Ingenieur Schubert aus Offenbach für die gute Organisation gedankt werden.

Dann schritt der Herr Ministerpräsident durch ein Spalier von Mädchen und Jungen der Sportgemeinschaft, in dem die neu gegründete Rollschuhabteilung am stärksten vertreten war. Auf der Treppe zum Bürgerhaus stand bereits der Schülerchor unter der Leitung von Lehrer Schreiber, der den Ministerpräsidenten mit lang anhaltenden Ovationen empfing.

Sichtlich ergriffen war er von der Begrüßung durch die Kleinen aus dem Kindergarten. „Tante Kötha“ hatte mit den Mädchen und Buben ein Spiel und Lied eingeübt. Ein Gedichtvortrag zweier Mädchen paßte ausgezeichnet auf den zehnjährigen Geburtstag des Bürgerhauses. Ein großer Kartenzettel wurde der Dank des Ministerpräsidenten.

Nun begrüßte der Vorsitzende der Gemeindevorstellung den Gast aus Wiesbaden. Walter Avomaria bedauerte, daß nicht an seiner Stelle der leider so früh verstorbene frühere Vorsitzende der Gemeindevertreter, Alois Becker, die Begrüßung vornehmen könnte. Er wies darauf hin, welche große Freude es nicht nur für die gemeindlichen Gremien, sondern für die gesamte Egelsbacher Bevölkerung sei, den Ministerpräsidenten wieder in

Egelsbach zu wissen. Nach seiner Begrüßung sprach Karin Hieker den Prolog. Im Anst. haben wir bereits berichtet. Schon am Sonntagvormittag hatte Dr. Zinn die im Bau befindlichen Projekte besichtigt und Einblick in die Planunterlagen der Erweiterung der Ernst-Reuter-Schule und des Freischwimmbades genommen. Sehr beeindruckt war der Ministerpräsident von der Gesamtkonzeption des Freizeit-, Sport- und Kulturzentrums.

Anstelle des erkrankten Bürgermeisters Wannemacher begrüßte Erster Beigeordneter Wilhelm Thomlin den Ministerpräsidenten und

„Wenn Ihr Sorgen habt kommt zu mir“

Dr. Zinn trat dann ans Rednerpult. Er wies darauf hin, daß sich die Einwohnerzahl von Egelsbach seit dem Kriegsende nahezu verdoppelt habe. Was in Egelsbach geschehen sei, könne als Spiegelbild für die Leistungen der Landesregierung gelten. Als vor zehn Jahren das Bürgerhaus eröffnet worden sei, seien viele, wenn nicht die meisten Gemeindefinanzierungen in Egelsbach noch nicht gegeben gewesen. Die Einrichtungen, die inzwischen geschaffen oder geplant worden seien, gehörten zur Grundaussstattung jeder modernen hessischen Gemeinde. Obwohl Egelsbach im Magnetfeld von zwei Großstädten liege, habe es seine Eigenständigkeit bewahrt. Dr. Zinn wies darauf hin, daß nach einer Prognose Hessen hinsichtlich seiner Steuer- und Wirtschaftskraft an der Spitze der Bundesländer stehen werde. Die günstige Verkehrslage des Landes, die zentrale Lage des Rhein-Main-Gebiets, der Flughafen als eine internationale Drehscheibe, all das spiele eine Rolle. Hinzu komme freilich auch die Tatsache, daß Hessen die Industrien mit großem Wachstum gefördert habe. „Aber es spielt auch eine entscheidende Rolle, nach Feststellung der Wissenschaftler die sogenannte Sozialplanung, die Verbesserung der Infrastruktur, dieses Land attraktiv machte.“

Egelsbach habe mit dazu beigetragen, daß Hessen vorbildlich in der Reihe der Rheinländer sei. Der Ministerpräsident wiederholte noch einmal, was er vor zehn Jahren den Egelsbachern bei der Einweihung des Bürgerhauses zugerufen hatte: „Wenn Ihr Sorgen

alle anderen Gäste; er überbrachte zugleich die Grüße von Bürgermeister Wannemacher. Thomlin wies darauf hin, daß das Bürgerhaus, vor zehn Jahren als Modellfall errichtet, sich mehr als bewährt habe. Schon kurz nach seiner Einweihung habe es sich gezeigt, daß das Haus zu klein wäre und eine Erweiterung erforderlich sei. Vor allem um die schon damals vorgesehene Bühne soll das Haus nun erweitert werden.

Herr Thomlin dankte ebenfalls dem Landtagsabgeordneten Dr. Erwin Lang, der sich schon oft als Dolmetscher bei der Landesregierung für die Gemeinde Egelsbach eingesetzt habe. Unter den Ehrengästen konnte der Erste Beigeordnete auch Landrat Walter Schmitt mit seiner Ehefrau begrüßen.

„Herr Thomlin dankte ebenfalls dem Landtagsabgeordneten Dr. Erwin Lang, der sich schon oft als Dolmetscher bei der Landesregierung für die Gemeinde Egelsbach eingesetzt habe. Unter den Ehrengästen konnte der Erste Beigeordnete auch Landrat Walter Schmitt mit seiner Ehefrau begrüßen.“

„Wörtlich sagte Dr. Zinn: „Ginge es nach mir und meinem guten Willen, so würde ich Ihnen mit aller Bereitwilligkeit auch für das Vorhaben des Freizeitparks und erst recht für das geplante Schwimmbad feste Zusagen machen. Aber ich mache keine Versprechungen, sich jedoch dafür einsetzen, daß den Egelsbachern bald das Wasser bis zum Hals stehe — „natürlich nur denen, die das Schwimmbad benutzen wollen!“

Der Ministerpräsident überreichte Herrn Thomlin einige Flaschen Rheingauer Wein mit aller Bereitwilligkeit auch für das Vorhaben des Freizeitparks und erst recht für das geplante Schwimmbad feste Zusagen machen. Aber ich mache keine Versprechungen, sich jedoch dafür einsetzen, daß den Egelsbachern bald das Wasser bis zum Hals stehe — „natürlich nur denen, die das Schwimmbad benutzen wollen!“

Mit stürmischem Beifall wurde von den Bürgern die Rede quittiert. Abschließend sang der Sängervereinigung, und der Ministerpräsident beendete die Feier mit einem Abschlusmarsch. Herr Thomlin dankte im Namen der Egelsbacher Bevölkerung noch einmal dem Ministerpräsidenten für den Besuch.

OFFENTHAL

WIR GRATULIEREN ...

Nachträglich gratulieren wir Frau Susanne Jung, Dieburger Straße 20, die am gestrigen Donnerstag ihren 77. Geburtstag feierte, und Frau Elisabeth Jost, Bahnhofstraße 7, zu ihrem 80. Geburtstag den sie ebenfalls gestern begehen konnte.

Am heutigen Freitag kann Frau Marie Gaudatz, Schulstraße 26, ihren 75. Geburtstag begehen. Die Langener Zeitung gratuliert den Geburtstagskinder herzlich.

Am Sonntag ist Korb

Am Sonntag halten die Offenthaler ihre diesjährige Korb ab, die zu den jetzigen im Kreis Offenbach zählt. Der Korbplatz ist in diesem Jahr wieder an der Feldstraße. Leider wird auch diesmal nur noch in einer Gaststätte Gelegenheit sein, das Tanzen in den Straßen. In diesem kleinen Saal wird es sicher übertoll werden. Bei dieser Gelegenheit fällt es besonders auf, wie nötig der Bau einer Mehrzweckhalle in Offenthal ist. (ha)

VIR Rüsselsheim zu Gast in Offenthal

Am Sonntag haben die Offenthaler Fußballer ihren Tabellenachtern VIR Rüsselsheim zu Gast. Die Rüsselsheimer die anfangs zu den Favoriten zählten sind etwas zurückgefallen und belegen hinter den Offenthalern den 8. Tabellenplatz. Für die Offenthaler dürfte der Gegner kein unlösbarer Fall sein. Vielleicht machen die Fußballer ihren Anhängern eine Korbfreude mit einem doppelten Punktgewinn. (ha)

weiter mit Zinn

Kartoffeln in der Stadt

Trotz veränderter Verhältnisse sieht man jetzt wieder Kartoffelfuhrwerke in den Straßen der Städte auftauchen. Es sind keine Pferdefuhrwerke wie früher, sondern Traktoren ziehen, mit dem Jungbauer am Steuer, den vollbeladenen Rollwagen. Viele Landwirte aus dem Ried und aus dem Odenwald haben nach wie vor ihre Kundschaft in den Städten. Diese Kartoffelfuhrwerke vererben sich früher von Familie zu Familie.

Heute lagern allerdings die Familien in der Stadt nicht mehr so große Mengen Winterkartoffeln ein, wie dies früher der Fall war. Zu zahlreichen Wohnungen in mehrstöckigen Mietshäusern gehören kaum noch Keller. In Ein- oder Zweifamilienhäuser, die Dampf- oder Ölheizung haben, sind die Keller meistens so warm, daß die Winterkartoffeln viel zu schnell zu keimen anfangen.



FEIN

Sainte Renée

ein voller, samtiger, algerischer Tafel-Rotwein, hervorragende Qualität und dabei sensationell preiswert. Die Literflasche, ohne Glas, (und noch 3% Rabatt)

Nur großer Einkauf und kleine Kalkulation machen diesen niedrigen Preis möglich

0.98

Pralinen-Mischung

„Madrid“ von Serotti. Gut aufeinander abgestimmt und wohlwollend ist diese feine Pralinenmischung, 500 Gramm-Packung (und noch 3% Rabatt)

Nur großer Einkauf und kleine Kalkulation machen diesen niedrigen Preis möglich

3.95

Perl-Mokka

aus Deutschland oder Holland geputzte grüne Röschen, das delikate Herbstgemüse. 500 Gramm (und noch 3% Rabatt)

Nur großer Einkauf und kleine Kalkulation machen diesen niedrigen Preis möglich

6.65

Rosenkohl

aus Deutschland oder Holland geputzte grüne Röschen, das delikate Herbstgemüse. 500 Gramm (und noch 3% Rabatt)

Nur großer Einkauf und kleine Kalkulation machen diesen niedrigen Preis möglich.

0.78

qualitätsbewußt und preiswert - zeitgemäß und marktgerecht

SCHADE u. FÜLLGRABE

Hessen vorn weiter mit Zinn

SPD

Wußten Sie schon,

daß wir für Sie stets weit über 1000 Damentaschen zur Auswahl bereithalten? Sie finden bei uns Taschen für 7,90 DM, aber auch solche für 400 - 500 DM

Bitte besuchen Sie uns unverbindlich!

Lederwaren-Wildhardt

Langen, Bahnstraße 110 (neben Schade)

Vergessen Sie nicht, daß wir Ihre Reparaturen als Kundendienst zum Selbstkostenpreis ausführen. Belohnen Sie uns dafür, indem Sie uns beim Neukauf berücksichtigen.

Tanklehrling

stellt ein

Esso-Station Schroth

Langen, Darmstädter Straße 52
Telefon 3853

Maschinen-Schlosser

welcher in der Lage ist, Werkzeugmaschinen selbständig zu überholen u. dieses bereits ausgeführt hat, gesucht. Bei zufriedenstellender Arbeit hoher Lohn.

Offerten unter Nr. 1457 an die LZ erb.

Wir suchen für unser Werk in Weiskirchen

Kfz.-Mechaniker Lageristen

Hin- u. Rückfahrt erfolgt mit Werkbus.

Atlas Hydrostapler GmbH & Co. KG

6051 Weiskirchen/Offenbach
Brückenstr. 10, Tel. 06106/3881

Jagdgenossenschaft Langen

Am Donnerstag, dem 17. November, abends 20 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses die 14. Genossenschaftsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
2. Antrag der Jagdpächter auf Verlängerung des Jagdpachtvertrages
3. Kassenbericht
4. Prüfungsbericht des Genossenschaftsausschusses
5. Entlastung des Jagdvorstandes
6. Beschlufassung über die Verwendung des Jagdtrages im RJ. 1966
7. Vorlage und Beschlufassung des Haushaltsplanes RJ. 1966
8. Neuwahl des Jagdvorstandes
9. Neuwahl des Genossenschaftsausschusses und der Vertreter
10. Verwendung der im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel für gemeinnützige Zwecke aus RJ. 1965
11. Verschiedenes.

Anträge zu Punkt 10 sind bis einschließlich Dienstag, den 8. November 1966, bei der Geschäftsführung der Jagdgenossenschaft, Rathaus, Gebäude A, Zimmer 1, einzureichen. Später eingehende bzw. Anträge, die in der Versammlung vorgebracht werden, können nicht behandelt werden.

Langen, den 26. Oktober 1966

Der Jagdvorstand

Angebot der Woche:

- Rindfleisch z. Braten u. Kochen ohne Knochen 500 g 4,20
- Rindersteak 500 g 6,-
- Schweinekotelett 500 g 4,-
- Fleischwurst 125 g -60
- Leber- u. Fleischkäse, frisch 125 g -70
- Friseher Aufschnitt 125 g 1,-
- Gekochter Schinken, mager 125 g 1,30
- Krakauer 125 g -90
- Hausmacher Blutwurst 125 g -60

Spezialitäten:
Original Schwarzwälder Schinken 100 g 1,80
Schweizer Jagdwurst 125 g 1,50

Metzgerei L. Komposch

Langen, Karl-Schurz-Straße 16

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied plötzlich unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Franz Schrutka

im Alter von 67 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen

Langen, den 28. 10. 1966
Annastraße 27

Die Beerdigung findet statt heute Freitag, den 28. Okt. 1966, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verschied am 26. Oktober 1966 mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Zimmer X.

Altbürgermeister

kurz nach seinem 70. Geburtstag.

In stiller Trauer:

Käthe Zimmer geb. Brehm
Georg Zimmer und Frau Marie geb. Gaubatz
Enkel Dieter
und alle Angehörigen

Offenthal, Wiesenstraße 6

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 29. 10. um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Offenthal statt.

Insertate

bitten wir immer frühzeitig aufzugeben

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
Bücher-Ausgabe:
Mittw.: 14.30, 16.30 - Samstag: 14-16 Uhr

Gesundes Herz entspannender Schlaf!

Galama beruhigt Herz und Nerven und fördert so den gesunden Schlaf. Denn dieses Kräftentoniikum hilft mit den Kräften der Natur, also zuverlässig und anhaltend. Viel wohler fühlen Sie sich, viel glücklicher und lebensfroher. Man merkt es Ihnen deutlich an.

für die Goldenen Jahre Ihres Lebens

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Sofie Schmidt

geb. Holzhäuser
sagen wir von Herzen Dank.

In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen

Langen, im Oktober 1966
Mittelweg 2

Kirchliche Nachrichten

Wochenveranstaltungen

Gemeindehaus der Stadtkirche
Montag, den 31. Oktober
19 Uhr: Mädchenkreis
Dienstag, den 1. November
15 Uhr: Jungchar für Mädchen
Mittwoch, den 2. November
20.30 Uhr: Probe des Jugendchors
Donnerstag, den 3. November
14.30 Uhr: Nühkurs
15.00 Uhr: Jungchar für Jungen
20.00 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche

Sonntag, 30. Oktober 1966 (21. So. n. Trin.)
Stadtkirche
9.30 Uhr: Reformations-Gottesdienst mit anschließ. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Dippel)
Predigttext: Joh. 2, 13 - 17
Lieder: 242 - 207 - 239 - 142
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Reformations-Gottesdienst mit anschließ. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Stefani)
Predigttext: Römer 3, 19 - 28
Lieder: 436 - 239 - 214 - 201
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Montag, den 31. Oktober
14 Uhr: Probe des Kinderchores
20 Uhr: die Probe des Kirchenchores fällt aus
Mittwoch, den 2. November
16 - 18 Uhr: Kleiderausgabe für evang. Familien in der Straße der dt. Einheit Nr. 4
20 Uhr: Bibelstunde (Pfr. Schäfer)
Freitag, den 4. Oktober
18 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung im Pfarrhaus, Nördl. Ringstraße 2

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Reformations-Gottesdienst mit anschließ. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Dr. Ziegler)
Chordienst: Kirchenchor
Predigttext: Römer 3, 19 - 28
Lieder: 239 - 205 - 201 - 142
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
20.00 Uhr: Gemeindegand zur Reformation (Dekan Fritz Eckert, Offenbach)

Johannes-Kapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
14.00 Uhr: Reformations-Gottesdienst mit anschließ. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Stefani)
Predigttext: Römer 3, 19 - 28
Lieder: 436 - 239 - 214 - 201
Kollekte: Für das Gustav-Adolf-Werk

Montag, 31. Okt. (Gedenktag der Reformation)
Stadtkirche
9.30 Uhr: Schüler-Gottesdienst für die konfirmierte Jugend (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: Römer 3, 21 - 28
Lieder: 142 - 239 - 201
10.30 Uhr: Schüler-Gottesdienst für die noch nicht konfirmierte Jugend (Pfr. Dr. Ziegler)

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Schüler-Gottesdienst für die konfirmierte Jugend aus der Petrus- und Johannesgemeinde (Pfr. Schäfer)
Predigttext: Römer 3, 19 b - 28
Lieder: 142 - 242 - 262 - 201
10.30 Uhr: Schüler-Gottesdienst für die unteren Klassen aus der Petrus- und Johannesgemeinde (Pfr. Stefani)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst zur Reformation für Schüler, Lehrer und Eltern (Pfr. Lauber)
Kollekte: Für das Gustav-Adolf-Werk

Stadtmision Langen
1. 11. 1966, 20 Uhr: Bibelstunde
30. 10. 1966, 17 Uhr: Bibelstunde

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

Ärztlicher Notfalldienst
Sonabend ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar
29./30. Oktober:
Dr. Heinz Haneke, Taunuspl. 7, Tel. 3161
Wohnung: Neekarstr. 15
Notsprechstunde Sonntag, 11-12 Uhr in der Praxis

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsschluß
Vom 29. Okt. bis 4. Nov. 1966:
Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2637

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
Notprechstunde Sonntag, 11-12 Uhr, 30. Oktober 1966:
Dr. Block, Darmstädter Straße 38

Wochenveranstaltungen

Gemeindehaus der Stadtkirche
Montag, den 31. Oktober
19 Uhr: Mädchenkreis
Dienstag, den 1. November
15 Uhr: Jungchar für Mädchen
Mittwoch, den 2. November
20.30 Uhr: Probe des Jugendchors
Donnerstag, den 3. November
14.30 Uhr: Nühkurs
15.00 Uhr: Jungchar für Jungen
20.00 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Montag, den 31. Oktober
14 Uhr: Probe des Kinderchores
20 Uhr: die Probe des Kirchenchores fällt aus
Mittwoch, den 2. November
16 - 18 Uhr: Kleiderausgabe für evang. Familien in der Straße der dt. Einheit Nr. 4
20 Uhr: Bibelstunde (Pfr. Schäfer)
Freitag, den 4. Oktober
18 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung im Pfarrhaus, Nördl. Ringstraße 2

Jugendheim, Carl-Ulrich-Straße 4
Dienstag, den 1. November
15.00 Uhr: Jungchar bis 12 Jahre (Petrusgemeinde)
17.30 Uhr: Jungchar ab 13 Jahre (Petrusgemeinde)

Mittwoch, den 2. November
17 Uhr: Gruppenstunde für Mädchen (Johannesgemeinde)
Donnerstag, den 3. November
17 Uhr: Gruppenstunde für Jungen (Johannesgemeinde)
20 Uhr: Haus-Krankenpflegekurs, Thema: Temperatur, Puls, Bäder, Hausapotheke

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
Montag, den 31. Oktober
15 Uhr: Jungchar (9 - 10 Jahre)
18 Uhr: Flötenkreis
20 Uhr: Probe des Kirchenchores
20 Uhr: Frauenhilfe

Mittwoch, den 2. November
15.00 Uhr: Latenspielkreis
Donnerstag, den 3. November
15.00 Uhr: Handarbeitsnachmittag
15.00 Uhr: Mädchenkreis (10 - 13 Jahre)
15.30 Uhr: Jugendstunde (5 - 8 Jahre)
18.00 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung
18.30 Uhr: Mädchenkreis ab 13 Jahre
20.00 Uhr: gemischter Jugendkreis
Freitag, den 4. November
18.30 Uhr: Latenspielkreis

Stadtmision Langen
1. 11. 1966, 20 Uhr: Bibelstunde
30. 10. 1966, 17 Uhr: Bibelstunde

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

Ärztlicher Notfalldienst
Sonabend ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar
29./30. Oktober:
Dr. Heinz Haneke, Taunuspl. 7, Tel. 3161
Wohnung: Neekarstr. 15
Notsprechstunde Sonntag, 11-12 Uhr in der Praxis

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsschluß
Vom 29. Okt. bis 4. Nov. 1966:
Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2637

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
Notprechstunde Sonntag, 11-12 Uhr, 30. Oktober 1966:
Dr. Block, Darmstädter Straße 38

UT Filmbühne
LANGEN TEL. 2889

Ab Freitag - Montag täglich 20.30 Uhr
Sa. 18.00 u. 20.30, So. 18.00 u. 20.30 Uhr
Freigegeben ab 16 Jahren
Ein Thriller von sensationeller Spannung!

Die Rechnung-eiskalt serviert!

Sonntag, 16. Uhr: Jugendvorstellung
Sie nannten ihn Gringo

Sonntag, 14. Uhr:
Prinzessin Dornröschen
Ein Märchenfilm nach Gebr. Grimm

Praxisverlegung
Ich bin von Nordendstraße 3 nach Gartenstraße 92 umgezogen.

Ludwig Krumb
Steuerbevollmächtigter
Telefon 4749

Die diesjährige Märchenaufführung
einer erfolgreichen Berufsbühne
am Donnerstag, dem 3. November 1966, 15 Uhr, in der Turnhalle Langen wird das bezaubernde deutsche Märchenspiel

PECHVOGEL UND GLÜCKSKIND
nach Richard Volkmann-Leander
mit Gesang und Tanz in 4 Akten sein.
20 Mitwirkende - 64 Aufführungen in der Bundesrepublik
Vorverkauf: Buchhandlung Politzer, Langen, Bahnstraße 112

GESCHÄFTSAUFGABE
Nach über 33jähriger Tätigkeit geben wir Ende dieses Monats unser Lebensmittelgeschäft auf. Wir danken allen, die uns während dieser Zeit ihr Vertrauen geschenkt haben, recht herzlich.

Heinrich Hartmann und Familie
Taunusstraße 2 / Ecke Bahnstraße

GESCHÄFTSÖFFNUNG
Der Einwohnerschaft von Langen zur Kenntnis, daß ich am Samstag, dem 5. November 1966, in der

G. WÖLFERT
Textilien und Gardinen

Bei Drucksachen... Telefon 3893

Ein Posten
Helanca-Trainingsanzüge
mit kleinen Schönheitsfehlern besonders preisgünstig.

WALLENFELS
Das große Haus für Textil und Mode
Langen, Bahnstraße 120

LiG
Telefon 2112

Freitag und Samstag 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 16.00 u. 20.30 Uhr
Frei ab 16 Jahre

KOMMISSAR X

Drei gelbe Katzen
Der neueste Kommissar X Film

Freitag und Samstag 22.30 Uhr
Spätvorstellung
Ein raffinierter Schocker
Das Ungeheuer auf Schloss BANTRY

Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung
Bleichgesichte im wilden Westen
Ein Farbfilm - knallhart -

Inserieren bringt Gewinn!

Gesamtdeutsche Partei (BHE)
Am Freitag, dem 28. Oktober 1966, 20.00 Uhr spricht in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule - Berliner Allee

Oberregierungsrat Fiedler, Wiesbaden
(Persönlicher Referent von Staatsminister Hacker)
Thema:
Wirtschaftliche und politische Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge in Hessen

Große Rasse-Geflügel-Ausstellung
am 29. und 30. Oktober
im Saalbau „Zum Lämmchen“
Schafgasse

Tombola und Freiverlosung
Öffnungszeiten:
Samstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Sonntag von 9.00 - 18.00 Uhr
Eintritt: 1,- DM
Zum Besuch ladet ein:
Geflügelzuchtverein 1898 Langen

Angebot der Woche:

Schweineschnitzel 500 g **5,90**
Gek. Vorderschinken 125 g **1,-**
Bauernmettwurst 200 g **1,45**
Fleischwurst 200 g **1,10**
Gebratene Hähnchen **3,90**

Metzgerei KLINGLER

Bahnstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 3818

Lichtburg
Tel. 2209

Ein Rendezvous der kesseren Rhythmen und flotten Mädchen

OO SEX am Wolfgangsee

Waltraut Haas, Erwin Strahl, Helga Anders, Franz Muxeneder
Hans Jürgen Bäumer u. Günter Philipp
Fr. u. Mo. 20.30 Uhr, Sa. 18.00, 20.30 Uhr
So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr
Freigegeben ab 6 Jahre

Freit., Samst. 22.30 Uhr Spätvorstellung
Schleichendes Gift
Ein Aufklärungsfilm, den jeder Erwachsene sehen sollte.

Sonntag 14.00 Uhr Jugendvorstellung
Lex Barker
Robin Hood und die Piraten

Tanzcafé Garda
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 2 I. St.
Es spielt im Monat Oktober 1966 jeden Samstag und Sonntag ab 20 Uhr das bekannte Quartett
The Condi Combo
Gemütl. Atmosphäre - normale Preise

THE RANGERS CONTRA THE "IN" CROWD
LANGEN - Turnhalle
Samstag, 29. Oktober 19 Uhr

Speisemussheln
gibt's ab sofort wieder
im **WILDPARK**
Bayerseich
Täglich Wildgerichte

SPD - Jungsozialisten
Am Freitag, dem 28. Oktober 1966, 20.00 Uhr, spricht im Siedergemeinschaftshaus, Walter-Rietig-Straße/Ecke Eichendorffstraße
Senatsrat Horst Korber
Passierscheinunterhändler des Berliner Senats über
„Die besondere Situation Berlins im geteilten Deutschland“
Wir laden hierzu alle Bürger herzlich ein.

PREISWERT UND GUT

Kohlenfüller 50 cm, gehämmert **2,95**
Wasser-erdunster f. Kohle u. Ölföhen ab **4,50**
Briketträger gehämmert **1,95**
Wasser-erdunster für Heizkörper, Plastik und Keramik **2,60**
Wärmflaschen 2 Liter, Gummi mit Lamellen **3,75**
Wäschetrockner Holz z. stellen **3,50**
Fußmatten bunt, Sisal, rutschfest **3,50**
Heizölkannen 10 Liter, Hostalen **3,95**

ADAM HILL

Langen - Lutherplatz

Landes-Sammelwoche in Hessen

des Deutschen Roten Kreuzes

vom 27. Oktober bis 1. November 1966

Eine starke Opposition in Hessen -

nur mit der **CDU Liste 2**

Männerchor LIEDERKRANZ
1988
1989



Heute, Freitag, 20.30
Übungsstunde
im Vereinslokal

Sonntag, den 30. 10. 66
Meisterschaftsspiel
geg. Ol. Lampertheim,
dort.
1. Mannschaft, 15.00 Uhr,
2. Mannschaft, 13.15 Uhr.

ACL
Omnibusfahrt
nach Sonderbach/Odw.
am Samstag, 29. 10. 66,
15 Uhr ab Rheinstraße,
(Auto-Görlich)

Turnverein 1862 e. V.
Handballabteilung
Am Samstag, 20. Okt.,
20 Uhr gemütliches
Beisammensich
im Clubhaus an der
Berliner Allee.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen
Abt. Fußball
Sonntag, den 30. Okt.,
Meisterschaftsspiel gegen
Götzenhain, hier.
Beginn 15 Uhr, vorher
Reserve.

Abt. Handball
Samstag, den 29. Okt.,
20 Uhr
Rundenabschlussfeier
im SSG-Clubhaus.

Jahrgang 1896/97
trifft sich Dienstag, den
1. 11. 1966, um 18 Uhr
im „Goldenen Löwen“.

Jahrgang 1919/20
Wir treffen uns Dienstag,
den 1. November,
um 20.00 Uhr im Café
Krone mit Ehepartner.

I neuen und 3 guterh.
Öfen u. 2 Fensterbänke
(Eternit, schwarz) und
Badöfen u. Spülstein
(weiß, viereckig) zu
verkaufen.
Oberlinden
Leipziger Straße 10

Fast neuer
Kohleherd
(mod. Form, „Oranier“) für
DM 80,- zu verk.
Nördl. Ringstraße 5
Telefon 2188

NSU Prinz 1000 L
Bj. 65, 20.000 km, 3750,-
DKW F 12
Bj. 63, 39.600 km, 2350,-
Simca 1301 LS
Bj. 66, 1500 km, Vor-
führwagen, zu verk.

Heinz Kuhfeldt
Simon-Vertrags-
händler, Langen
Pittlerstraße / Ecke
am weißen Stein 24
Telefon 37 84

Opel Rekord
1,5 l, 22.000 km, Mai 65
zugeh., günst. zu verk.
Südl. Ringstr. 48
1. Stock links

Junior de Luxe
Bauj. 1962, 60.000 km,
TU Okt. 1968, für DM
1500,- zu verkaufen.
Mönch, Langen
Südl. Ringstraße 122

VW 1200 Export
Bj. 52, TU Januar 1968,
überholt u. fahrbereit,
zu verkaufen.
Friedhofstraße 14

Opel Rekord 1700
Bauj. 64, TÜV 1968, 4-
Gang, Knüppelschaltg.,
80.000 km, weiß mit
schwarz, Dach, Radio,
3200,- DM.
Telefon 4320

Opel Rekord 1700
Schiebedach u. Radio,
DM 1850,-, zu verk.
Wunderlich
Dreieichenhain
Fahrgasse 27
Telefon 81063

Autoverwertung ERHART
An- und Verkauf von
Unfall- u. Gebrauchtwagen
sowie
Gebraucht-Ersatzteile-
Verkauf.

Wir besorgen preis-
günstig Neu-Ersatz-
teile (keine Reparatur).
Lager: Hochspannung,
Wohnung: Egelsbach,
Ernst-Ludwig-Str. 57

VW 1200
Export, Baujahr 1962,
65.000 km, zu verk.
Telefon Langen 3127

Fiat Jagst
Bj. 61, TÜV Nov. 1967,
div. Neuteile, gut be-
reift, günstig zu ver-
kaufen. Zu besichtigen
am Montag.
Esso-Tankstelle
Schneider, Egelsbach

VW Export 1200
Bauj. 65, Stahlschiebe-
dach, Rammschutz,
Stoßstangen, zu ver-
kaufen.
Off.-Nr. 1460 a. d. LZ

Für Umzüge und Kleintransporte
empfehlen wir
VW-Bus
und
Großraumpritsche
mit Plane
an Selbstfahrer.

Auto-Woike KG
Langen, Bahnstr. 52 u.
Aug.-Bebel-Str. 17
Tel. (0 61 03) 24 71

Bestellungen auf
Instandsetzung u. Schneiden von Obstbäumen u. Ziersträuchern
können ab sofort im
Langener Samenhaus
Kraupner, Fahrgasse
abgegeben werden.

Tiefkühltruhe
„Linde 1963“, Länge u.
Breite je 58 cm, Höhe
100 cm, preiswert ab-
zugeben.
Taanusstraße 2 /
Ecke Bahnstraße

Herren-Wintermantel
Größe 48, DM 30,-
Herren-Anzug
Größe 48, DM 25,-
2 Motorrad-Sturzhelme
DM 25,-
Carl-Ulrich-Straße 3
samstags/sonntags
oder werktags nach
18 Uhr.

Registrierkassen
neu u. gebraucht, mit
Garantie, G. Schuster,
Telefon: Ffm. 52 90 82.

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT
Renate Stricker • Dietrich Dachtler
29. Oktober 1966
Gelsenkirchen, Illisweg 4 Langen, Nordendstraße 8

Wir danken herzlich für die uns zu un-
serer Verlobung übermittelten Glück-
wünsche und Aufmerksamkeiten.
Margit Ott
Klaus Nagel
Langen, im Oktober 1966

Haar-Make up
Modernste Haarfarbe,
Haartönung, Haar-
shampoo, Lockenwick-
ler, Haarfestiger in all
Farben. Unser Sonder-
angebot: 1 große Dose
Haarspray DM 1,95,
mod. Haarschmuck u.
Schleifen in Ihrer
Fachdrogerie

Kinderwagen
(Peggy) Model 1968,
Kunstleder, zusammen-
klappbar, zu verkauf.
D. Hornighausen
Dieburger Straße 36

Olöfen
75 cm, guterhalten,
preisw. zu verkaufen.
Kollmann
Erglerstraße 2

Guterhaltene Polstergarnitur
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1462 a. d. LZ

Kleiner Ofen
zu verkaufen.
Gabelsbergerstr. 29

Neuwertige Elektro-Badeofen
Siemens, 80 Liter, zu
verkaufen.
Egelsbach
Schillerstraße 15

Kanarienvogel
umständehalber preis-
günstig abzugeben.
Wilhelmstraße 7

Entlaufen
dunkel getigertes Kätz-
chen, bernsteinfarbene
Augen, Narbe rechte
Seite. Abzugeben geg.
Belohnung bei
Busse
Zimmerstraße 26

Goldene Brosche
von Walter-Rietig-Str.
bis Bahnhof verloren.
Gegen Belohnung ab-
zugeben.
Fiebig
Walt.-Rietig-Str. 38

Grablampen
in allen Ausführungen,
24-Stunden-Brenner,
48-Stunden-Brenner.
Beachten Sie bitte un-
sere preiswerten, ge-
schmackvollen japani-
schen Stumpen-
und Festkerzen.
Fachdrogerie

Guterhaltener 2fl. Gasherd
für DM 20,- zu verk.
Telefon 7135
nach 18 Uhr

Guterhaltener Dauerbrandofen
65 cm und
runder Tisch
billig zu verkaufen.
A. Köbele
Schulgasse 2 part.

PELZHAUS KULOW
— preiswert — eigene
Werkstätten — Persi-
amer 1280,- / Per-Kl.
495,- / Kalb-Fohlen
880,- / Nerzjacke 1990,- /
Pelzhüte 19,- / Maß-
anfertigung
Frankfurt am Main
Baseler Platz (nahe
Hbf.), Tel. 23 49 77

Gehr. Nachtlisch u. Frisierlisch
zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 1448 a. d. LZ

Gute Winteräpfel
Goldparmänen u. an-
dere Sorten (Tafelobst)
zu verkaufen.
Fink
Westendstr. 19 II. l.

3fl. Gasherd
billig abzugeben.
Telefon 52 28

Küchenschrank
natur, 160 cm breit u.
2 Wohnz.-Stühle
zu verkaufen.
Fink
Westendstr. 19 II. l.

3fl. Kleiderschrank
2 Bettstellen
mit Matratze und
2 Küchenbüfets
u. Versch. zu verk.
Wallstraße 33 I. St.

H.-Wintermantel
Gr. 48, graublau, gut
erhalten, günstig zu
verkaufen.
Bürgerstraße 21

Möbl. Appart., Langen
Duschbad, für Dame,
180,-
Möbl. Appart., 32 qm,
Langen, Sout., 200,-
Möbl. 1-Zim.-Wohnung
Langen, mit Küche,
Bad, incl. H., 200,-
Möbl. 1-Zim.-Wohnung
ca. 25 qm, Egelsbach,
DM 150,-

1-Zimmer-Wohnung,
leer, ca. 35 qm,
Egelsbach 160,-
2-Zimmer-Wohnung,
Sprendlingen, 275,-
und Umlagen
2-Zimmer-Wohnung,
Dietzenb., 77 qm 250,-
2-Zimmer-Wohnung,
Walldorf, incl. Heiz.
DM 280,-

3-Zimmer-Wohnung,
Götzenh., 80 qm 350,-
3-Zimmer-Wohnung,
Sprendlingen 350,-
und Umlagen
4-Zimmer-Wohnung,
Langen 450,-

Komfort-1-Fam.-Haus,
Egelsbach, 150 qm
Wohnfl. DM 600,-
Reihenhaus, Erzhaus-
500,-
1-Fam.-Haus, Langen,
4 Zim., Küche, Bad,
Terr., Garten 500,-
Laden, 100 qm, in gut,
Lage Langen, m. La-
geraum u. 3-Zim.-
Wohnung, 90 qm,
per qm DM 4,-

Verkäufe
1-Fam.-Hs., Egelsbach,
renoviert u. Etagen-
heizung 75.000,-
2-Fam.-Hs., Egelsbach,
Bj. 60 110.000,-
3-Fam.-Hs., Neu-Isen-
burg, renov. 95.000,-
Reihenhaus, Langen
4 Zimm., Bad, 2 WC,
88.000,-, erf. 40.000,-
Reihenhaus, Langen,
105.000,-, erf. 44.000,-
2-Fam.-Hs. mit Laden,
beste Geschäftslage,
Nähe Langen, 3- u.
4-Zim.-Wohnungen,
Garage, 700 qm Grd.
155.000,- erforderlich
DM 60.000,-

Bauplätze in Sprend-
lingen, Götzenhain,
Walldorf;
Freisvereinbarung.
Bauerwartungsland,
Langen, Steinberg /
Neurott ab 10,- a qm
Weitere Wohnungen,
Eigentumswohnungen,
Bauplätze, Off-
häuser im Angebot.

PROFELD
Immobilien
LANGEN
Breslauer Straße 6
Telefon 7 11 14

Fahrer
für einige Stunden am
Tage gesucht.
Welcher Tierliebhaber
führt meinen Fuder
täglich 2 Stunden aus?
Wäscherei Gudrun
Langen, Wallstr. 22

Für Neueröff-
nung SB-Lebens-
mittelgeschäft in
Egelsbach, Offen-
thaler Straße, zwei
Halbtags-
verkäuferinnen
gesucht.
Offerten unter
Nr. 1459 a. d. LZ

Wer baut
in Götzenhain / Offb.
2 qm Glasbausteine in
Fenster ein? Steine
vorhanden.
Off.-Nr. 1443 a. d. LZ

Reinemachefrau
gesucht, 2 x wöchentl.
Montag und Freitag.
Böhler
Elisabethenstr. 14
Telefon 5341

Lackierer sucht als Neben-
beschäftigung
Kleinteile zum Sprit-
zen, evtl. von Firma
Off.-Nr. 1454 a. d. LZ

Buchhalterin
sucht Halbtagsstellung.
Off.-Nr. 1376 a. d. LZ

Maschinenbau-
techniker
sucht sich zu ver-
ändern.
Off.-Nr. 1440 a. d. LZ

Putzhilfe
für einmal wöchentlich
gesucht. Näheres
Telefon 36 75

Suche
Betonmischer
mit Seilwinde, min.
100 Liter, mögl. elektr.
Antrieb, für 1967.
Off.-Nr. 1449 a. d. LZ
oder Tel. Langen 42 47

Helzbehälter
Inhalt 1050 l, m. auto-
mat. Pumpe, per Stück
DM 129,-.
Gg. Keim Söhne oHG
Annastraße 18
Telefon 2109

Gummi-
Wärm-
flaschen
beste Qualitäten, in
reicher Auswahl.
Drogerie
Meißner
Fahrgasse

Suche
Wärm-
flaschen
beste Qualitäten, in
reicher Auswahl.
Drogerie
Meißner
Fahrgasse

Suche
Wärm-
flaschen
beste Qualitäten, in
reicher Auswahl.
Drogerie
Meißner
Fahrgasse

Suche
Wärm-
flaschen
beste Qualitäten, in
reicher Auswahl.
Drogerie
Meißner
Fahrgasse

Suche
Wärm-
flaschen
beste Qualitäten, in
reicher Auswahl.
Drogerie
Meißner
Fahrgasse

Suche
Wärm-
flaschen
beste Qualitäten, in
reicher Auswahl.
Drogerie
Meißner
Fahrgasse



Ruhiges Ehepaar (pen-
sioniert, Beamter) sucht
2-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 1415 a. d. LZ

2 Zimmer
Kochnische, Bad, ZH,
Balkon zum 15. 11. 66
zu vermieten.
Off.-Nr. 1453 a. d. LZ

Großes
Balkonzimmer
mit Küche und Bad zu
vermieten.
Egelsbach
Brandenburger Str. 4

Fräulein sucht
möbl. Zimmer
Off.-Nr. 1450 a. d. LZ

Möbl. Zimmer
in Bahnhofsnähe zu
vermieten.
Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Möbl. Zimmer
für Herrn zu vermiet.
Königsberger Str. 16
täglich ab 17 Uhr
u. Sa. u. So.

Vermiete möbl. heizb.
Zimmer
in Oberlinden, Warm-
wasser, Bad, Telefon.
Off.-Nr. 1454 a. d. LZ

Direkt Vermietungen
vom Ersteller:
kleines Haus
mit Garten, verschied.
Wohnungen
im Raume Arheilgen-
Erzhausen, zum Teil
sofort beziehb. Miete
150,- bis 250,- DM,
Kaution 10.000,- bis
20.000,- DM, voll ab-
wohnbar, später Kauf
möglich (keine Vermittler).
Angebote unter Off-
Nr. 1455 an die LZ

Suche kleines
Einfamilienhaus
ca. 700 qm Grundstck,
mit oder ohne Heizg.,
gegen bar.
Off.-Nr. 1463 a. d. LZ

Bauplatz od. Bau-
erwartungsland
in Langen oder Um-
gebung gegen bar ges.
Off.-Nr. 1451 a. d. LZ

Wiese
a. d. Rofstätte, 844 qm,
aus der Hand zu ver-
kaufen.
Off.-Nr. 1461 a. d. LZ

Gartengrundstück
zu kaufen od. pachten
gesucht.
Off.-Nr. 1458 a. d. LZ

Acker
im Loh, 1700 qm, zu
verkaufen.
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 1456 a. d. LZ

Garage
zu vermieten.
Gabelsbergerstr. 19

Suche in Langen oder
näherer Umgebung
4-Zi.-Wohnung
evtl. auch Altbau. Ange-
bote ohne BKZ und
NVZ u. Off.-Nr. 1442
an die Langener Ztg.

Alt. Ehepaar, Dauer-
mieter, sucht ab 1. 12.
oder später moderne
3-Zi.-Wohnung
in ruhiger Lage Lan-
gens, Miete bis 400,-
Angebote unter Off-
Nr. 1446 an die LZ

Amerikanischer Beam-
ter sucht
3-5-Zi.-Wohnung
in ruhiger Lage.
Off.-Nr. 1410 a. d. LZ

Moderne
4-(3 1/2)-Zimmer-
Wohnung
unweit Bahnhof ge-
sucht. Angebote unter
Off.-Nr. 1370 a. d. LZ

Suche
3-4-Zi.-Wohnung
Nähe Bahnhof, für ser.
Mieter (nur 2 Person.)
sofort oder später.
1. A. Telefon 3248

Möblierte Zimmer
Langen, Dame 120,-
1-Zimm.-App., Langen
Dusche, ZH, sof. 180,-
2-Zimmer-Wohnungen
Egelsbach, 66 qm, Bad,
f. alt. Ehepaar 210,-
Sprendl, Nb., sof. 285,-
Erzhausen, ZH 180,-
Erzhausen, 65 qm 200,-
3-Zimmer-Wohnungen
Erzhausen, 80 qm 280,-
Götzenhain, ZH 350,-
Neu-Isenburg 350,-
4 ZW, Erzhausen,
96 qm ZH 370,-
1-Fam.-Haus, Mörfeld,
möbl., 5 Zi., ZH 750,-
Büro-Etage, Langen,
Zentr. 500,-
Lagerraum 100,-

Verkäufe
1-Fam.-Haus, Langen,
Neub., 5 Zi., Kü., Bad,
WC, ca. 130 qm und
Hobbyraum 20 qm.
ZH 116.000,-
Bungalow, Erzhausen,
7 Zi., Kü., 2 Bad, Öl-
Zentr.H., Garagen, sehr
komfortabel, Bj. 1960
DM 160.000,-
2-Fam.-Hs. b. Gräfen-
hausen, 2x3 Zi., Kü,
Bad, Balkon, Bj. 1960,
Verkst., Gar. 100.000,-
Hofreite, Erzhausen,
2500 qm 60.000,-
2-Fam.-Hs., Mörfelden,
Neub. 66, 2x3 1/2 ZW u.
2 sep. Zi. m. Dusche u.
WC, Grundst. 600 qm,
181.500,-
Bauplatz Egelsbach,
600 qm a 37,-
Wochenendgelände,
Egelsbach 4-
Suche Wohnungen,
Häuser, Bauplätze für
vorgemerkte Kunden.
Vermieter u. Verkäufer
entstehen keine Kosten

UNGER
Immobilien
607 Langen
Hügelstraße 32
Tel. 32 47 und 32 48